

Kreis Pinneberg



Haushaltssatzung und Haushaltsplan

**des Kreises Pinneberg
für das Haushaltsjahr**

2009

Inhaltsverzeichnis zum Haushaltsplan

Seite

Haushaltssatzung

Vorbericht

1.	Allgemeine Hinweise zum Produkthaushaltsplan (blaue Seiten)	1
2.	Grundsätze und Regelungen	13
2.1	Grundsätze zur Budgetierung	13
2.2	Grundsätze zum Kontraktmanagement	18
2.3	Grundsätze zur Berichtssystematik	20
2.4	Begriffsbestimmungen	28
2.5	Bestimmungen zur Ausführung des Haushaltsplanes	34
3.	Übersichten zum Produkthaushaltsplan	47
3.1	Bilanz des Vorjahres	47
3.2	Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	50
3.3	Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen (VE)	51
3.4	Übersicht der gem. § 19 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets	53
3.5	Übersicht zu den Produkten nach dem Produktrahmen des Landes	55
3.6	Übersicht zu den Ergebnissen und Planwerten nach dem Produktrahmen des Landes	60
4.	Gesamtpläne (gelbe Seiten)	87
	Ergebnisplan der Gesamtverwaltung	89
	Finanzplan der Gesamtverwaltung	91
	Haushaltsquerschnitt	93
5.	Allgemeine Finanzwirtschaft - Produktgruppe 6 -	95
6.	Produktpläne des Landrats und der Stabsstellen (Budget lfd. Nr. 1)	99
7.	Produktpläne des Referates Regionalmanagement u. Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit (Budget lfd. Nr. 2)	147
8.	Produktpläne des Referates Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service (Budget lfd. Nr. 3)	185
9.	Produktpläne des Fachbereiches 2 Ordnung (Budget lfd. Nr. 4)	233
10.	Entgelthaushalt Rettungsdienst (Budget lfd. Nr. 5)	315
11.	Integrierte Regionalleitstelle (Budget lfd. Nr. 6)	319
12.	Fleischhygieneüberwachung (Budget lfd. Nr. 7)	325
13.	Hilfsbetrieb Straßenmeisterei (Budget lfd. Nr. 8)	327
14.	Entgelthaushalt Abfall (Budget lfd. Nr. 9)	333
15.	Produktpläne des Fachbereiches 3 Soziales, Jugend, Schule u. Gesundheit (Budget lfd. Nr. 10)	337
16.	Kreisberufsschule Elmshorn (Budget lfd. Nr. 11)	525
17.	Kreisberufsschule Pinneberg (Budget lfd. Nr. 12)	549
18.	Wolfgang-Borchert-Gymnasium Halstenbek (Budget lfd. Nr. 13)	563
19.	Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen (Budget lfd. Nr. 14)	569
20.	Heideweg-Schule Appen-Etz (Budget lfd. Nr. 15)	575

	Seite
21. Raboisenschule Elmshorn (Budget lfd. Nr. 16)	581
22. Stellenplan	587
23. Anlagen zum Haushaltsplan	651

Haushaltssatzung des Kreises Pinneberg für das Haushaltsjahr 2009:

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit § 95 ff der Gemeindeordnung und des § 5 des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Schleswig-Holstein sowie zur Änderung und Aufhebung anderer Rechtsvorschriften in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2004 (GVBl. Schl.-H. 2004 S. 484) wird nach Beschluss des Kreistages vom 04.02.2009 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	296.978.900 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	303.466.900 EUR
einem Jahresüberschuss von	EUR
einem Jahresfehlbetrag von	6.488.000 EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	295.021.700 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	287.530.100 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	25.696.800 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	33.188.400 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldung) auf 14.272.900 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 5.864.200 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 60.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 597,15 Stellen

§ 3 **Kreisumlage**

1. Die Umlagesätze für die allgemeine Kreisumlage werden einheitlich festgesetzt auf: 37,75 v. H.
2. Die Umlagesätze für die zusätzliche Kreisumlage werden einheitlich festgesetzt auf: 20,00 v. H.
Der für die Erhebung der zusätzlichen Kreisumlage maßgebliche Vomhundertsatz nach § 28 Abs. 5 FAG wird auf 113 v. H. festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Landrat seine Zustimmung nach § 57 Kreisordnung i.V.m. § 95h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 50.000 EUR.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 50.000 EUR beträgt.

§ 6

1. Die kreisangehörigen Gemeinden werden durch den Kreis zur Erstattung in Höhe von 23 % der von ihm zu erbringenden Leistungen für Unterkunft und Heizung herangezogen. Bei der Festsetzung der Erstattungsbeträge ist die Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II und der vom Land an den Kreis gewährte Ausgleichsbetrag für die entstehende Entlastung des Landes in voller Höhe von den Leistungen nach Satz 1 abzusetzen. Zur Erstattung ist diejenige Gemeinde verpflichtet, in der die Grundsicherungsempfängerin oder der Grundsicherungsempfänger ihren oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Ämter können mit Zustimmung der beteiligten Gemeinden die Erstattung übernehmen.
2. Die Erstattung für erbrachte Leistungen nach Abs. 1 erfolgt in Form monatlicher Abschläge, deren Höhe durch den Kreis festgesetzt wird.

§ 7

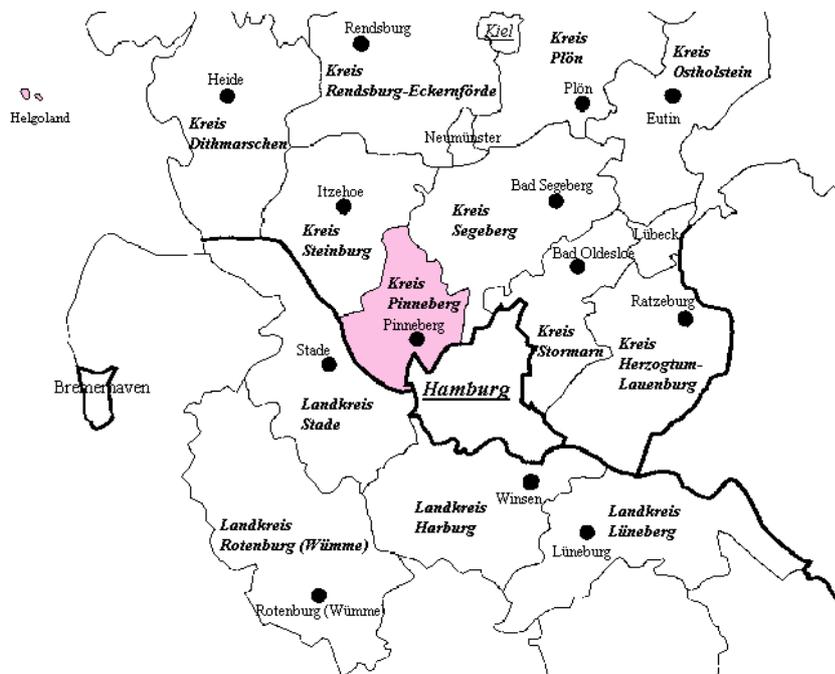
Die Bewirtschaftung des Haushaltsplans mit seinen Budgets richtet sich nach den in diesem Haushaltsplan abgedruckten Regelungen in den Grundsätzen zur Budgetierung und den Bestimmungen über die Planung und Ausführung des Haushaltsplans.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Pinneberg, den

Dr. Wolfgang Grimme
-Landrat-

Vorbericht
des Kreises Pinneberg
für den Haushaltsplan
des Jahres
2009



Wichtiger Hinweis zu den Daten im Vorbericht:

Der Vorbericht enthält Haushaltsdaten aus den verschiedenen Haushaltsjahren. Beim Vergleich der Jahresbeträge ist zu beachten, dass **bis zum Haushaltsjahr 2006** die Haushaltsplanung und Buchführung nach der **Kameralistik** erstellt wurde. Einzelwert wie z.B. der Geschäftsaufwand sind von kleineren Ungenauigkeiten abgesehen durchaus vergleichbar. Summenwerte zum Gesamthaushalt sind dagegen meist nicht direkt vergleichbar, da die Kameralistik z.B. keine flächendeckenden Abschreibungen und Zuführung zu Rückstellungen usw. kannte.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2007 noch nicht vollständig erstellt wurde. Daher konnte bisher der doppische Jahresabschluss 2007 noch nicht erstellt werden. **Es fehlen daher in den Übersichten des Vorbericht teilweise die Rechnungsergebnisse des Jahres 2007.** Statt der Rechnungsergebnisse werden daher überwiegend die **Haushaltsansätze** der Haushaltsplanung 2007 dargestellt. Dort wo Rechnungsergebnisse 2007 ausgewiesen wurden, sind diese als vorläufig einzustufen.

INHALTSVERZEICHNIS ZUM VORBERICHT 2009:

1	ALLGEMEINES ZUM KREIS PINNEBERG	5
1.1	Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner.....	5
1.1.1	Wohnbevölkerung des Kreises Pinneberg.....	5
1.1.2	Verteilung der Wohnbevölkerung.....	5
1.1.3	Bevölkerungsbewegung.....	6
1.1.4	Bevölkerungsdichte.....	6
1.2	Größe des Kreisgebiets	7
1.2.1	Kreisgebiet.....	7
1.2.2	Kommunale Gliederung des Kreisgebiets.....	8
1.3	Wirtschaftliche Struktur und Arbeitsmarkt.....	8
1.3.1	Wirtschaftliche Struktur des Kreises Pinneberg.....	8
1.3.2	Verarbeitendes Gewerbe	9
1.3.3	Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Kreis Pinneberg	10
1.3.4	Beschäftigte im Kreis Pinneberg.....	10
1.3.5	Pendler.....	11
1.3.6	Weitere Informationen zum Arbeitsmarkt im Kreis Pinneberg	11
1.4	Sonderlasten.....	12
1.5	Finanzielle Verhältnisse der Gemeinden des Kreises	14
1.5.1	Steuern und Schlüsselzuweisungen nach Arten und Gruppen.....	14
1.5.2	Gesamteinnahmen an Steuern und Schlüsselzuweisungen.....	15
1.5.3	Steuerkraft der Gemeinden des Kreises Pinneberg	16
1.5.4	Die Entwicklung der Grundbeträge nach dem FAG.....	16
1.5.5	Schlüsselzuweisungen des Landes für übergemeindliche Aufgaben.....	17
1.5.6	Finanzausgleichsumlage	17
1.6	Förderungsfonds Nord	18
2	VERMÖGEN, SCHULDEN, RÜCKLAGEN, BETEILIGUNGEN UND BÜRGSCHAFTEN	20
2.1	Entwicklung des Vermögens.....	20
2.2	Stand der Verbindlichkeiten des Kreises Pinneberg.....	20
2.2.1	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	20
2.2.2	Kreditähnliche Geschäfte nach § 95g Abs. 5 Gemeindeordnung.....	21
2.3	Zusammenstellung des Schuldendienstes	22
2.4	Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus investiven Krediten.....	23
2.5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, Sonderposten und der Rückstellungen.....	24
2.6	Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften und die Kommunalunternehmen nach § 106a GO.....	25
2.7	Übersicht zur Erfolgs- und Finanzlage sowie den Schulden der Kommunalunternehmen	28
2.8	Übersicht der vom Kreis übernommenen Bürgschaften und Verpflichtungen	31
3	STAND DER ENTWICKLUNG DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES	33
3.1	Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzausweisungen sowie der Umlagen seit 2005	33
3.2	Vergleich der allgemeinen Deckungsmittel der Kreise	34
3.3	Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben seit dem Jahr 2005	35
3.4	Krankenhaus-Investitionskostenbeitrag an das Land seit 1997	35

Inhaltsverzeichnis zum Vorbericht

3.5	Wirtschaftliche Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen.....	36
3.6	Übersicht über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Kreises Pinneberg bis 2007	37
4	ÜBERBLICK ÜBER DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT IM HAUSHALTSJAHR 2008.....	39
4.1	Entwicklung der Haushaltswirtschaft in 2008.....	39
4.2	Entwicklung der Kassenlage im Jahr 2008.....	40
5	STRATEGISCHE UND OPERATIONALE ZIELE FÜR DEN KREIS PINNEBERG.....	41
5.1	Strategische Ziele	41
5.2	Operationale Ziele.....	43
6	ERWARTETE ENTWICKLUNG DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT IM JAHR 2009.....	44
6.1	Entwicklung des Haushaltsvolumens und allgemeine Finanzdaten	44
6.1.1	Zusammensetzung des Ergebnisplans.....	45
6.1.2	Zusammensetzung des Finanzplans	46
6.2	Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Ergebnisplans.....	48
6.2.1	Personalaufwendungen	48
6.2.2	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Geschäftsaufwendungen, Steuern und Versicherungen (Kontengruppen 52, 543 und 544)	50
6.2.3	Weitere Entwicklungen und Ansätze der Budgets im Ergebnisplan	51
6.3	Entwicklung der Haushaltswirtschaft und Budgets im Finanzplan.....	57
6.4	Folgekosten der Investitionen und der Investitionsförderungsmaßnahmen	62
6.5	Schuldendienstauszahlungen	62
6.6	Förderung gemeindlicher Aufgaben (Ausgleichfunktion).....	62
6.7	Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom bisherigen Finanzplan	64
6.8	Darstellung der Entwicklung des Anstiegs der bereinigten Auszahlungen im Vergleich mit den Empfehlungen des jährlichen Haushaltserlasses	65
6.9	Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung.....	66
6.9.1	Allgemeines zur Haushaltskonsolidierung	66
6.9.2	Umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung	69
6.9.3	Noch nicht umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen.....	74
6.9.4	Freiwillige Zuweisungen und Zuschüsse des Kreises	75
6.9.5	Freiwillige Mitgliedschaften des Kreises	80
6.9.6	Übersicht der nicht genutzten Einnahmemöglichkeiten des Kreises	81
6.10	Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit im Sinne des § 95g Abs. 2 GO.....	82
7	ANLAGEN ZUM VORBERICHT	84
	Anlage 1: Grafische Darstellungen der Daten zum Haushaltsplan.....	84
	Anlage 2: Innere Verrechnungen (IV) Allgemeine Leistungen.....	88
	Anlage 3: Interne Leistungsverrechnung (IV) Personalrat	89
	Anlage 4: Interne Leistungsverrechnung (IV) Katastrophenschutz.....	90
	Anlage 5: Interne Leistungsverrechnung (ILV) Dienstleistungen.....	91
	Anlage 6: Interne Leistungsverrechnung (IV) Gebäude.....	92

Vorbericht zum Haushaltsplan
des Kreises Pinneberg für das Haushaltsjahr 2009

1 Allgemeines zum Kreis Pinneberg

1.1 Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner

1.1.1 Wohnbevölkerung des Kreises Pinneberg

Volkszählung 1939	111.003	Einwohner
Volkszählung 1946	185.679	Einwohner
Volkszählung 1950	199.853	Einwohner
Volkszählung 1961	214.629	Einwohner
Volkszählung 1970	237.877	Einwohner

(Ab 01.01.70 ohne die Gemeinden Friedrichsgabe und Garstedt, die mit zusammen 27.663 Einwohnern dem Kreis Segeberg zugeordnet wurden.)

Volkszählung am 25.05.1987	259.592	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.1990	266.766	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.1995	281.148	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2000	289.676	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2001	291.662	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2002	294.194	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2003	295.705	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2004	297.440	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2005	298.199	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2006	299.310	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2007	300.319	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2008	301.237	Einwohner

Die Einwohnerzahl des Kreises Pinneberg per 31.12.2007 beträgt 10,60 % (301.320) der Bevölkerung des Landes Schleswig-Holstein und 13,5 % der Bevölkerung in den 11 Kreisen.

1.1.2 Verteilung der Wohnbevölkerung

Von der Wohnbevölkerung wohnten am 31.12.2007 in den

8 Städten	201.572	Personen =	66,90%
3 amtsfreien Gemeinden	31.451	Personen =	10,44%
38 amtsangehörigen Gemeinden	68.297	Personen =	22,67%
	301.320	Personen =	100,00%

davon Städte über 20.000 Einwohner:

Elmshorn	48.052	Personen =	15,95%
Pinneberg	42.301	Personen =	14,04%
Quickborn	20.136	Personen =	6,68%
Wedel	32.033	Personen =	10,63%
	142.522	Personen =	47,30%

1.1.3 Bevölkerungsbewegung

Vom 31.12.2006 (300.402) bis zum 31.12.2007 (301.320) ist die Einwohnerzahl im Kreis Pinneberg um 918 Personen = 0,31 % gestiegen.

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen in der Gruppe der Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter seit dem 31.12.2006 zeigt folgende Übersicht:

	31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen	
			absolut	in %
Städte	201.016	201.572	556	0,277
amtsfreie Gemeinden	31.352	31.451	99	0,316
Ämter	68.034	68.297	263	0,387
	300.402	301.320	918	0,306

Im Zeitraum vom 31.12.2006 bis 31.12.2007 hatte die Stadt Schenefeld mit 474 Personen den stärksten absoluten Bevölkerungszuwachs.

Den stärksten Rückgang der Bevölkerung hatte die Stadt Elmshorn mit 227 Personen.

Den stärksten prozentualen Anstieg hatte die Gemeinde Raa-Besenbek mit 5,89 %.

Den stärksten prozentualen Rückgang hatte die Gemeinde Bullenkuhlen mit 3,8%.

1.1.4 Bevölkerungsdichte

Bevölkerungsdichte je km ² 1939:	161 Personen
Bevölkerungsdichte je km ² 1987:	391 Personen
Bevölkerungsdichte je km ² 2003:	445 Personen
Bevölkerungsdichte je km ² 2004:	448 Personen
Bevölkerungsdichte je km ² 2005:	450 Personen
Bevölkerungsdichte je km ² 30.09.2006:	452 Personen
Bevölkerungsdichte je km ² 31.12.2007:	453 Personen

Dazu im Vergleich die Bevölkerungsdichte des Landes Schleswig-Holstein:

2003	176 Personen
2005	179 Personen
30.09.2006	180 Personen
31.12.2007	180 Personen

1.2 Größe des Kreisgebiets

1.2.1 Kreisgebiet

Fläche des Kreisgebietes: 664,23 km² (= 4,3 % der Fläche des Landes Schleswig-Holstein)
Länge der Kreisstraßen: rund 101 km
Länge der Radwege an Kreisstraßen: rund 75 km



1.2.2 Kommunale Gliederung des Kreisgebiets

Kreisangehörige Städte und Gemeinden	49	
davon a) Städte	8	Barmstedt, Elmshorn, Pinneberg, Quickborn, Sche- nefeld, Tornesch, Uetersen, Wedel
b) amtsfreie Gemeinden	3	Halstenbek, Helgoland, Rellingen
c) amtsangehörigen Gemeinden	38	(siehe unten)

Den 6 Ämtern des Kreises gehören folgende Gemeinden an:

Amt Elmshorn-Land:	Klein Nordende, Klein Offenseth-Sparrieshoop, Kölln-Reisiek, Raa-Besenbek, Seester, Seestermühe, Seeth-Ekholt
Amt Haseldorf:	Haselau, Haseldorf, Hetlingen (Verwaltungskooperation mit der Stadt Uetersen)
Amt Hörnerkirchen	Bokel, Brande-Hörnerkirchen, Osterhorn, Westerhorn (Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Barmstedt)
Amt Moorrege:	Appen, Gr. Nordende, Heidgraben, Heist, Holm, Moorrege, Neuendeich
Amt Pinnau:	Bönningstedt, Borstel-Hohenraden, Ellerbek, Hasloh, Kummerfeld, Prisdorf, Tangstedt
Amt Rantzau:	Bevern, Bilsen, Bokholt-Hanredder, Bullenkuhlen, Groß Offenseth-Aspern, Ellershoop, Heede, Hemdingen, Langeln, Lutzhorn

1.3 Wirtschaftliche Struktur und Arbeitsmarkt

1.3.1 Wirtschaftliche Struktur des Kreises Pinneberg

Die wirtschaftliche Struktur des Kreises Pinneberg wird wesentlich von seiner Lage geprägt. Das Kreisgebiet grenzt auf einer Länge von 35 Kilometern an die Elbmetropole Hamburg. Im Osten schließt sich der Kreis Segeberg, im Norden der Kreis Steinburg und im Süden - jenseits der Elbe - der niedersächsische Landkreis Stade an.

Die Gesamtfläche des Kreises Pinneberg mit 664,21 km² wird wie folgt genutzt (Stand Ende 2004):

Landwirtschaftsfläche	42.365 ha	63,8 %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	13.439 ha	20,2 %
Waldfläche	4.897 ha	7,4 %
Wasserfläche	3.938 ha	5,9 %
sonstige Fläche	1.782 ha	2,7 %
Gesamtfläche:	66.421 ha	100,0 %

In der Landwirtschaft spielen die Baumschulen eine besondere Rolle. Die Baumschulen des Kreises gelten als das größte zusammenhängende Baumschulgebiet Deutschlands und sind damit auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Die fünf wichtigsten Industriebranchen im Kreis Pinneberg sind:

- Nahrungs- und Genussmittelindustrie
- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Chemische Industrie
- Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren

Vorbericht

Der Kreis Pinneberg gehört zur Metropolregion Hamburg. Die Metropolregion Hamburg mit ihren rund 4 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern umfasst daneben die Freie und Hansestadt Hamburg, die niedersächsischen Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Soltau-Fallingb., Stade und Uelzen, den Wirtschaftsraum Brunsbüttel sowie die schleswig-holsteinischen Kreise Herzogtum Lauenburg, Segeberg, Steinburg und Stormarn.

1.3.2 Verarbeitendes Gewerbe

Das Verarbeitende Gewerbe einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden erfasst alle Produktionsbetriebe der Industrie und des verarbeitenden Handwerks von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. (Zum verarbeitenden Gewerbe gehören speziell: Automobilwirtschaft, Pharmazeutische Industrie, Druckindustrie, Gießerei-Industrie, Metall- und Elektroindustrie, Stahlindustrie, Chemieindustrie, Werften und Schiffbau und Textilindustrie.) Seit 1995 gilt die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1993 (WZ 93); Vergleiche mit vorherigen Jahren sind dabei nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Beschäftigte und Umsatz der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes im Kreis Pinneberg im Jahresdurchschnitt:

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt - in TEUR -	darunter Auslandsumsatz - in TEUR -	darunter Auslandsumsatz - in % -
1983	199	20.144	1.764.504	356.836	20,22 %
1984	193	20.122	1.913.268	412.297	21,55 %
1985	183	19.852	1.918.878	437.666	22,81 %
1986	186	20.278	1.984.426	448.352	22,59 %
1987	187	20.143	1.959.422	413.569	21,11 %
1988	188	20.219	2.048.626	433.473	21,16 %
1989	200	20.899	2.501.571	528.304	21,12 %
1990	192	21.589	2.885.226	535.618	18,56 %
1991	194	21.757	3.274.862	535.287	16,35 %
1992	202	21.694	3.007.102	541.803	18,02 %
1993	212	20.487	2.963.798	556.789	18,79 %
1994	202	18.978	2.987.189	608.465	20,37 %
1995	182	17.627	3.083.460	653.290	21,19 %
1996	179	17.177	2.909.661	546.144	18,77 %
1997	179	17.054	2.806.004	607.670	21,66 %
1998	181	16.750	2.906.655	617.197	21,23 %
1999	182	16.087	2.995.133	661.827	22,10 %
2000	183	16.233	3.173.379	757.661	23,88 %
2001	180	16.552	3.287.117	770.263	23,43 %
2002	181	16.195	3.191.408	772.484	24,21 %
2003	179	16.681	3.271.603	2.456.625	75,08 %
2004	176	16.712	3.470.192	963.910	27,80 %
2005	168	16.636	3.679.064	958.879	26,06 %
2006	168	16.664	3.652.544	929.356	25,44 %
2007	*	*	*	*	*

* Hinweis: Daten für das Jahr 2007 lagen bei Drucklegung des Vorberichtes noch nicht vor.

1.3.3 Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Kreis Pinneberg

Die Arbeitslosigkeit im Kreis Pinneberg ist wesentlich auch von der wirtschaftlichen Entwicklung der fünf wichtigsten Industriebranchen im Kreis Pinneberg abhängig. Bedeutsam ist dabei auch der hohe Anteil des Auslandsumsatzes (siehe unter Ziffer 1.3.2). Die Arbeitslosigkeit im Kreis entwickelte sich wie folgt:

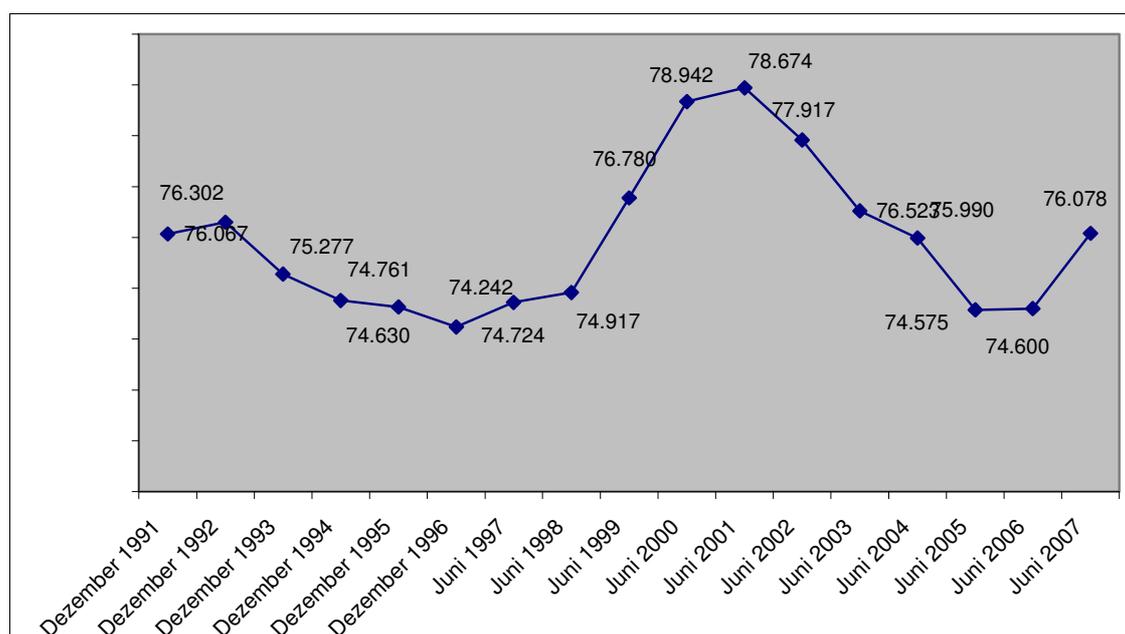
Jahr	Arbeitslose zum 30.06.		Jahresdurchschnitt	
	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in % *)
1996	10.091	8,7	11.221	8,9
1997	12.077	9,4	12.281	9,6
1998	11.777	9,1	12.206	9,5
1999	11.432	8,9	11.932	9,3
2000	10.869	8,1	11.390	8,6
2001	10.828	8,0	11.287	8,3
2002	12.003	8,7	12.271	9,0
2003	13.613	9,9	13.709	10,0
2004	13.337	9,7	13.506	9,8
2005	15.530	11,4	15.722	11,5
2006	12.276	8,9	12.835	9,3
2007	10.302	7,5	**)	**)
2008	8.934	5,7	**)	**)

*) Arbeitslosenquote in % der abhängig zivilen Erwerbspersonen

**) Die Werte lagen bis zum Druck des Vorberichts noch nicht vor.

1.3.4 Beschäftigte im Kreis Pinneberg

Diese Beschäftigungsstatistik erfasst nur Arbeitnehmer und Auszubildende, die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- und beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte gehören nicht zu diesem Personenkreis, auch nicht die geringfügig Beschäftigten.



1.3.5 Pendler

Nach der letzten Volkszählung (Mai 1987) waren 3.900 Berufs- und 147 Ausbildungspendler in andere Kreise Schleswig-Holsteins sowie 4.496 Berufs- und 447 Ausbildungspendler aus anderen Kreisen zu verzeichnen. Ferner waren 43.885 Berufs- und Ausbildungspendler nach Hamburg ermittelt worden. Nach der Erhebung des Arbeitsamtes Elmshorn entwickelten sich die Pendlerströme wie nachstehend dargestellt. Auch hier handelt es sich um Beschäftigte wie unter Ziffer 1.3.4 beschrieben. Die weitere Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Beschäftigte, die im Kreis wohnen (inkl. Auspendler)	Beschäftigte, die im Kreis arbeiten (inkl. Einpendler)	Beschäftigte, die im Kreis wohnen und arbeiten	Auspendler absolut	Auspendler in %	Einpendler absolut	Einpendler in %
Juni 1997	101.524	74.724	51.917	49.607	48,86 %	22.807	30,52 %
Juni 1998	100.450	74.917	51.319	49.131	48,91 %	23.598	31,50 %
Juni 1999	100.508	76.780	51.405	49.103	48,85 %	25.375	33,05 %
Juni 2000	101.310	78.674	51.202	50.108	49,46 %	27.472	34,92 %
Juni 2001	101.956	78.942	51.236	50.720	49,75 %	27.706	35,10 %
Juni 2002	101.527	77.917	50.957	50.570	49,81 %	26.960	34,60 %
Juni 2003	99.445	76.523	49.689	49.756	50,00 %	26.834	35,07 %
Juni 2004	98.303	75.990	48.358	49.945	50,80 %	27.632	36,40 %
Juni 2005	97.722	74.575	47.228	50.494	51,70 %	27.347	36,70 %
Juni 2006	98.569	74.600	46.785	51.784	52,54 %	28.815	38,63 %
Juni 2007	100.781	76.078	*)	53.365	53,00 %	28.662	28,44 %
Juni 2008	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)

*) Werte liegen nicht vor, da die entsprechende Statistik ab 2007 kostenpflichtig ist. Auf diese Darstellung soll deshalb im Vorbericht zukünftig verzichtet werden.

1.3.6 Weitere Informationen zum Arbeitsmarkt im Kreis Pinneberg

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bereich des Arbeitsamtes Elmshorn wird auf vielfältige Art und Weise in den Medien veröffentlicht. Die Dienststellenbezirke des Arbeitsamtes decken sich nicht mit dem Kreisgebiet. Die statistischen Zahlen enthalten in den Gesamtsumme auch der Stadt Norderstedt (Kreis Segeberg) und den Dienststellenbezirk Itzehoe (Kreis Steinburg).

Der Dienststellenbezirk Norderstedt enthält auch Angaben zu Bönningstedt, Hasloh und Quickborn. Im Arbeitsamtsbezirk Elmshorn (Hauptamt) sind auch die Gemeinden Altenmoor, Hohenfelde, Horst, Kiebitzreihe, Neuendorf und Sommerland enthalten, die nicht zum Kreis Pinneberg gehören. Zum Gebiet der Geschäftsstellen Itzehoe und Glückstadt gehören auch diverse umliegenden Gemeinden.

Weitere Informationen zum Arbeitsmarkt erhalten Sie auch im Internet unter:

<http://www1.arbeitsamt.de/hast/services/statistik/details/index.html>

<http://www.arbeitsagentur.de/>

und der weiteren Untergliederung. Eine umfangreiche Dokumentation zum Arbeitsmarkt können Sie auch unter

http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000100/html/jahr/arbeitsmarkt_2006_gesamt.pdf

herunterladen.

1.4 Sonderlasten

Die wirtschaftliche Struktur des Kreises Pinneberg wird wesentlich von seiner Lage in der Metropolregion Hamburg geprägt. Hieraus erwachsen neben den Vorteilen auch verschiedene Nachteile, die sich als besondere Belastung im Haushalt des Kreises Pinneberg niederschlagen.

Sozial- und Jugendhilfe

Im Kreis Pinneberg führt u. a. die geografische Lage im Ausstrahlungsbereich der Metropolregion Hamburg auf verschiedenen Gebieten, insbesondere im Bereich der Sozialhilfe und der Jugendhilfe zu besonderen Belastungen.

Die Nettoaufwendungen des Kreises Pinneberg in der Sozialhilfe (Produktgruppe 311), den Kosten der Unterkunft (Grundsicherung, Produktgruppe 312) und der Jugendhilfe (Produktgruppen 361, 362, 363, 365, 366, 367) jeweils einschließlich des Personal- und Sachaufwandes betragen im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt aller Landkreise in Schleswig-Holstein pro Einwohner:

	Rech.Erg. 2006	Plandaten 2007	Plandaten 2008	Plandaten 2009
- EUR je Einw. -				
Produktgruppe: 311 Sozialhilfe SGB XII (bisher UA 41)				
Kreis Pinneberg	55	65	73	77
Landesdurchschnitt	54	55	64	*
Produktgruppe: 312 Grundsicherung SGB II (bisher UA 482, 485)				
Kreis Pinneberg	73	89	79	75
Landesdurchschnitt	83	93	77	*
Produktgruppen: 361, 362, 363, 365, 366, 367 Jugendhilfe (bisher UA 407, 45, 46)				
Kreis Pinneberg	85	110	116	120
Landesdurchschnitt	79	91	96	*

*) Daten liegen noch nicht vor

1) Der verringerte Wert resultiert aus der Verlagerung im Zusammenhang mit den SGB II

2) mit Landeszuweisung, ohne Berücksichtigung einer Gemeindebeteiligung an den Kosten der Unterkunft

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Der Kreis Pinneberg hat in den vergangenen Jahren für die Verbesserung des ÖPNV erhebliche Mittel aufwenden müssen. Die hohe Belastung des Kreises Pinneberg resultiert hierbei insbesondere aus der besonderen Lage des Kreises zur Metropole Hamburg und die hieraus erwachsenen Pendlerströme. Die hohen Zuschussbeträge bei den Aufwendungen im Ergebnisplan ab dem Haushaltsjahr 2007 werden sich von Schwankungen durch einmalige Abrechnungseffekte abgesehen auch in Zukunft fortsetzen.

	2005 (Ergebnis)	2006 (Ergebnis)	2007 (Ansatz)	2008 (Ansatz)	2009 (Ansatz)
Produktgruppe 547 Zuschuss (bisher UA 792)	1.654.284,00	133.461,29	1.767.200	1.298.700	2.329.600

Schulwesen (Produktbereich 2)

Für das Schulwesen wurden in der Vergangenheit erhebliche Mittel zur Verbesserung der Gesamtsituation der Schulen bereitgestellt. Es müssen u. a. bei den eigenen Schulen (2 Berufsschulen, 2 Gymnasien und 2 Sonderschulen) erhebliche Mittel zur Sanierung und Unterhaltung der Gebäude bereitgestellt werden.

Vorbericht

Die Schulkostenbeiträge bei den beiden Gymnasien sind betriebswirtschaftlich gesehen bisher nicht vollständig kostendeckend, da die notwendigen Investitionen des Kreises nicht vollständig über Abschreibungen und die kalkulatorische Verzinsung refinanziert werden. Mit der Änderung des Schulgesetzes wird es hier zu einer Verbesserung kommen, so dass der Kostendeckungsgrad weiter ansteigen wird. Eine vollständige Kostendeckung wird aber aufgrund der zu geringen Investitionskostenanteile von 125 bzw. 250 EUR je Schüler/-in im Jahr nicht erreicht. Durch den Wechsel der Trägerschaft der Gymnasien auf den kreisangehörigen Bereich kommen weitere Belastungen z.B. durch den Vermögensverlust bzw. Abschreibung zu, die heute noch nicht konkret in der Höhe ermittelt werden können.

Neben den eigenen Schulen werden vom Kreis Pinneberg auch erhebliche Mittel für die gemeindliche Schulbauförderung aufgewendet.

Beteiligungen des Kreises

Bereits zum Haushaltsjahr 2006 zeichnete sich ab, dass durch die kritische finanzielle Lage bei zwei Beteiligungen des Kreises Pinneberg neue Belastungen auf den Kreishaushalt zukommen werden.

Im Laufe des Jahres 2006 wurde mit Vorlage der Bilanzen der WEP und der PKSA klar, dass die einmaligen Belastungen in dem Jahr insgesamt über 18 Mio. EUR betragen würden. Die Zahlungen wurden im Haushaltsjahr 2006 mit Rechtskraft des 2. Nachtragshaushaltsplan 2006 ausgeführt.

Im Jahr 2007 waren weitere Lasten im Zusammenhang mit der Abwicklung der PKSA verbunden. Auf die folgenden Haushalte des Kreises könnten aufgrund neuer Beschlusslagen weitere Belastungen für die Kostenerstattung der übernommenen Aufgaben zukommen.

Unterhaltung der Kreisstraßen

Der Kreis Pinneberg verfügt über ein Kreisstraßennetz von rd. 101 km. Die Kreisstraßen werden durch den starken Güterverkehr im Kreisgebiet besonders stark belastet und abgenutzt. Gegenüber eher ländlich geprägten Räumen sind die Instandsetzungsaufwendungen bzw. auch die Sanierungsmaßnahmen an Kreisstraßen im Kreis Pinneberg deutlich höher. Die Unterhaltungsmaßnahmen sind nur teilweise durch die Landeszuweisungen gedeckt und belasten den Kreishaushalt entsprechend.

Altlastsanierung

In den nächsten Jahren werden für die Untersuchung und Sanierung von Altlasten weiterhin hohe Kosten entstehen., die die Haushalte des Kreises erheblich belasten werden.

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurden Rückstellungen für die später entstehenden Kosten der Abwicklung bekannter Altlastfälle gebildet. Die heute noch nicht bzw. noch nicht abschließend untersuchten Altlasten konnten noch nicht als Rückstellung oder Kosten berücksichtigt werden und belasten die folgenden Haushaltsjahre.

Förderung der Versorgung mit Kindertagesstätten

Die Förderung der Versorgung mit Kindertagesstätten insbesondere auch für Kinder bis 3 Jahre wird in den nächsten Jahren auszubauen sein. Bisher wird davon ausgegangen, dass dies die Haushaltspläne des Kreises belasten werden.

Vorbericht

1.5 Finanzielle Verhältnisse der Gemeinden des Kreises

1.5.1 Steuern und Schlüsselzuweisungen nach Arten und Gruppen

Die Steuern und Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden des Kreises Pinneberg sind insbesondere auch die Grundlage für die Berechnung der Kreisumlage und sind damit wesentlich für die Einnahmesituation des Kreises. Die Entwicklung dieser Einnahmen bzw. Erträge stellt sich wie folgt dar:

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbe-steuer 3)	Umsatzsteuer- anteile	Einkommen- steueran- teile 1)	Übrige Steuern	Schlüssel- zuwei- sungen 2)	zusammen
- in EUR -								
Städte (8) 4								
2003	221.860	19.683.866	57.186.693	5.249.274	64.113.709	3.841.184	8.731.536	159.028.122
2004	200.717	20.176.857	59.437.120	5.267.616	57.581.165	315.497	9.610.104	152.589.076
2005	240.186	22.040.518	84.194.801	5.599.059	57.765.089	1.165.195	8.822.172	179.827.020
2006	256.374	22.328.233	110.997.894	5.917.731	65.560.468	758.720	9.166.284	214.985.704
2007	245.998	22.649.709	104.972.165	6.575.740	74.673.443	1.550.073	11.424.678	222.091.806
Amtsfreie Gemeinden (3) 4								
2003	202.114	4.926.771	12.679.768	1.000.739	20.301.712	384.145	4.719.140	44.214.389
2004	211.753	4.968.777	13.458.488	1.256.135	19.125.127	3.975.108	9.610.104	52.605.492
2005	145.506	3.791.414	11.712.177	1.010.013	13.311.516	122.659	3.238.072	33.331.357
2006	90.154	3.466.723	11.576.952	1.036.610	13.810.782	124.332	2.340.812	32.446.366
2007	92.583	3.559.309	11.003.334	1.151.873	15.751.428	132.760	1.699.004	33.390.292
Übrige Gemeinden (38) 4								
2003	820.799	5.213.811	7.945.908	732.406	21.555.215	194.249	5.395.230	41.857.618
2004	862.328	5.426.554	8.262.967	734.958	19.125.127	315.497	3.887.488	38.614.919
2005	886.187	5.787.426	8.944.090	744.458	18.382.965	153.392	5.162.424	40.060.942
2006	960.975	6.440.874	10.767.182	817.720	23.531.877	206.373	6.152.112	48.877.111
2007	943.419	6.650.960	11.902.025	908.644	26.935.452	217.822	7.568.580	55.126.903
Gesamt:								
2003	1.244.773	29.824.448	77.812.369	6.982.419	105.970.636	4.419.578	18.845.906	245.100.129
2004	1.274.799	30.572.188	81.158.574	7.258.709	95.831.419	4.606.102	23.107.696	243.809.487
2005	1.271.879	31.619.358	104.851.068	7.353.530	89.459.570	1.441.246	17.222.668	253.219.319
2006	1.307.503	32.235.830	133.342.028	7.772.061	102.903.127	1.089.424	17.659.208	296.309.180
2007	1.282.000	32.859.978	127.877.525	8.636.257	117.360.323	1.900.656	20.692.262	310.609.001

1) Das Einkommensteueraufkommen einschließlich Sonderausgleich nach § 31 a FAG

4) Allgemeine und Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen nach § 15 FAG

3) Ist-Aufkommen

4) Aufgrund der Änderungen in 2005 bzw. 2006 durch die Bildung der Stadt Tornesch und der Einamtung der Gemeinde Appen sind die Daten 2005 bzw. 2006 mit den Daten der Vorjahre nicht mehr vergleichbar.

Die Gemeindeeinfuhrsteuer der **Gemeinde Helgoland** ist in den vorstehenden Zahlen nicht enthalten:

Dieses Aufkommen betrug :	2002	2.752.187 EUR
	2003	3.023.608 EUR
	2004	2.907.911 EUR
	2005	3.124.299 EUR
	2006	3.428.171 EUR
	2007	2.811.592 EUR

Vorbericht

1.5.2 Gesamteinnahmen an Steuern und Schlüsselzuweisungen

Die Gesamteinnahmen an Steuern und Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden des Kreises stellt sich wie folgt dar:

	2005	2006	2007
	- in EUR -		
Städte	179.827.020	214.985.704	222.091.806
Amtsfreie Gemeinden	33.331.357	32.446.366	33.390.292
Übrige Gemeinden	40.060.942	48.877.111	55.126.903
	<u>253.219.319</u>	<u>296.309.181</u>	<u>310.609.001</u>
Gemeindeeinfuhrsteuer Helgoland	3.124.299	3.428.171	2.811.592
	<u>256.343.618</u>	<u>299.737.352</u>	<u>313.420.593 *)</u>
Von den Gesamteinnahmen (ohne Einfuhrsteuer Helgoland)	253.219.319	296.309.181	310.609.001
mussten abgeführt werden:			
Gewerbesteuerumlage	26.508.010	22.050.567	25.977.916
Finanzausgleichsumlage	1.883.466	2.063.118	5.321.208
sodass als Einnahmen verblieben:	<u>224.827.843</u>	<u>272.195.496</u>	<u>279.309.877</u>

*) = Diese Einnahmen sind haben sich im Vergleich zum Vorjahr geändert um:

1990	+ 2,67 %	1999	+ 10,60 %
1991	+ 10,59 %	2000	- 2,05 %
1992	+ 16,79 %	2001	+ 5,74 %
1993	+ 3,66 %	2002	- 2,96 %
1994	+ 2,34 %	2003	- 1,85 %
1995	+ 3,82 %	2004	- 3,81%
1996	+ 0,70 %	2005	+ 6,10 %
1997	+ 5,77 %	2006	+ 16,93 %
1998	+ 3,65 %	2007	+ 4,57 %

Aus der folgenden Tabelle ist zu entnehmen (Helgoland ohne Einfuhrsteuer), wie sich das Aufkommen an Steuern und Schlüsselzuweisungen je Einwohner entwickelt hat:

	Einwohner am 31.12.2007	Einnahmen gesamt	Einnahmen je Einwohner	Einnahmen je Einwohner
		2007		2006
	- in EUR -			
Städte	201.572	222.091.806	1.101,80	1.066,55
Amtsfreie Gemeinden	31.451	33.390.292	1.061,66	1.031,65
Übrige Gemeinden	68.297	55.126.903	807,16	715,66
	<u>301.320</u>	<u>310.609.001</u>	<u>1.030,83</u>	<u>983,37</u>

1.5.3 Steuerkraft der Gemeinden des Kreises Pinneberg

Die Steuerkraft der Städte und Gemeinden des Kreises Pinneberg ist eine Grundlage für die Berechnungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG). Das Verhältnis der Städte und Gemeinden des Kreises zum Landesdurchschnitt erlaubt gewisse Rückschlüsse auf die Entwicklung der Verteilung der FAG-Finanzmittel zwischen den Kommunen bzw. Kreisen.

Gemeindegroßenklasse	Landes- durchschnitt - in EUR -	Anzahl der Gemeinden des Kreises		
		gesamt	über Landesdurchschnitt	unter
0 bis 999 Einwohner	692,40	15	2	13
1.000 bis 1.999 Einwohner	559,68	9	6	3
2.000 bis 2.999 Einwohner	566,16	9	6	3
3.000 bis 4.999 Einwohner	598,74	5	5	0
5.000 bis 9.999 Einwohner	684,15	2	0	2
10.000 bis 19.999 Einwohner	754,05	5	5	0
20.000 bis 99.999 Einwohner	892,58	4	2	2
		49	26	23

Nach den festgesetzten Steuerkraftzahlen ergab sich im Jahr 2009 für die Gemeinden des Kreises Pinneberg eine durchschnittliche Steuerkraft je Einwohner von 839,36 Euro (2008: 807,63 Euro).

1.5.4 Die Entwicklung der Grundbeträge nach dem FAG

Die Grundbeträge nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) sind eine wichtige Grundlage für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen und Sonderschlüsselzuweisungen nach dem FAG. Die Entwicklung der Grundbeträge nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) stellt sich wie folgt dar:

Art	Jahr 2006 ¹⁾	Jahr 2007 ¹⁾	Jahr 2008 ¹⁾	Jahr 2009 ¹⁾
Grundbetrag für die allgemeinen Gemeindeschlüsselzuweisungen	713,00	740,00	855,00	898,00
Garantiebtrag für die Gemeindesonderschlüsselzuweisungen	480,00	497,00	576,00	603,00
nachrichtlich:				
Grundbetrag für die allgemeinen Kreisschlüsselzuweisungen (an Kreise)	906,70	913,00	1.066,90	1.114,80

¹⁾ Werte des Erlasses des Innenministeriums zum Finanzausgleich

1.5.5 Schlüsselzuweisungen des Landes für übergemeindliche Aufgaben

Nachstehende kreisangehörige Städte und amtsfreie Gemeinden werden als zentrale Orte eingestuft. Zur Erfüllung ihrer übergemeindlichen Aufgaben erhalten diese Städte und Gemeinden besondere Zentralitätszuweisungen aus dem Finanzausgleich des Landes (§ 15 FAG).

Zentraler Ort	Funktion	Zuweisung in EUR (2007)	Zuweisung in EUR (2008)	Zuweisung in EUR (2009)
Elmshorn	Mittelzentrum nicht im Verdichtungsraum	1.222.000	1.359.000	1.699.584
Pinneberg	Mittelzentrum im Verdichtungsraum	611.000	679.000	849.792
Wedel	Mittelzentrum im Verdichtungsraum	611.000	679.000	849.792
Barmstedt	Unterzentrum mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums	305.000	339.000	424.896
Uetersen	Unterzentrum mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums	305.000	339.000	424.896
Quickborn	Stadtrandkern I. Ordnung mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums	183.000	203.000	254.928
Halstenbek	Stadtrandkern II. Ordnung	91.000	101.000	127.464
Schenefeld	Stadtrandkern II. Ordnung	91.000	101.000	127.464
Tornesch	Stadtrandkern II. Ordnung	91.000	101.000	127.464

Die Gemeinden haben im Vorbericht zum Haushaltsplan über die Verwendung dieser Mittel zu berichten.

1.5.6 Finanzausgleichsumlage

Besonders finanzkräftige Städte und Gemeinden müssen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) eine Finanzausgleichsumlage an das Land und den Kreis zahlen.

Ort	Finanzausgleichsumlage in EUR			
	2006	2007	2008	2009
Bilsen	0	13.116	0	0
Bönningstedt	21.780	22.284	0	128.616
Ellerbek	150.000	106.320	99.456	
Elmshorn	84.588	0	492.276	0
Helgoland	47.604	6.060	25.284	33.360
Holm	0	0	0	
Kummerfeld	0	14.712	0	
Prisdorf	8.436	0	40.896	51.144
Quickborn	1.139.436	930.228	1.640.748	1.390.668
Rellingen	590.616	712.332	784.800	742.872
Schenefeld	44.460	0	0	
Tornesch	0	309.420	0	47.028
Wedel	1.101.732	3.206.736	198.804	1.539.648
Gesamtbetrag:	3.188.652	5.321.208	3.282.264	3.933.336
Kreisanteil:	1.594.326	2.660.604	1.641.132	1.966.668

Der Kreis erhält die Hälfte des Gesamtbetrages der Finanzausgleichsumlage.

1.6 Förderungsfonds Nord

Der Förderfonds für den Nachbarraum um Hamburg (Förderfonds Nord) wird bisher u. a. mit Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs nach dem Finanzausgleichsgesetz (§ 20 FAG) finanziert. Aus dem Förderfonds wurden verschiedene Projekte gefördert. Dies waren in den verschiedenen Jahren folgende Einzelmaßnahmen:

Ansätze des Förderungsfonds Nord für 2005					
Antragsteller	Maßnahme	Gesamtkosten	beantragte	Beschluss-	
			Zuwendung	vorschlag HH	
		- in EUR -			
Kreis Pinneberg					
Ellerhoop	Zuwegung Kompetenzzentrum	339.000,00	100.000,00	100.000,00	
Kreis	VU BAB A7	57.546,00	28.773,00	28.800,00	
Quickborn	ZOB, B&R	947.000,00	219.725,00	125.000,00	
Tornesch	Ortskernsanierung, Bahnhofsumfeld	3.515.921,63	547.922,89	325.000,00	
		gesamt:	4.859.467,63	896.420,89	578.800,00
Kreis Herzogtum Lauenburg					
Kreis	Hochwasserschutz 2	106.000,00	95.400,00	74.200,00	
Kreis	Renaturierung Billequelle	500.000,00	350.000,00	250.000,00	
		gesamt:	606.000,00	445.400,00	324.200,00
Kreis Segeberg					
Kaltenkirchen	P&R	202.000,00	37.375,00	37.375,00	
		gesamt:	202.000,00	37.375,00	37.375,00
Kreis Steinburg					
Kreis	Kreisweites Radwegenetz	198.800,00	49.700,00	49.700,00	
Wilstermarsch	Seilfähre Beidenfleth	615.000,00	153.750,00	153.750,00	
		gesamt:	813.800,00	203.450,00	203.450,00
Kreis Stormarn					
Siek	Bau einer Anlage zur Regenwasserklärung in Hoisdorf	131.700,00	65.850,00	33.000,00	
		gesamt:	131.700,00	65.850,00	33.000,00
		Gesamtsumme Förderfonds:	6.612.967,63	1.648.495,89	1.176.825,00

Vorbericht

Ansätze des Förderungsfonds Nord für 2006

1. Normalansatz

Antragsteller	Maßnahme	Gesamtkosten	Antrag	Beschluss/ Vorschlag
Stadt Quickborn	Park&Ride	1.628.057,92 €	162.291,00 €	162.300,00 €
Kreis Pinneberg	SUK Pinneberg	100.000,00 €	60.000,00 €	55.000,00 €
Stadt Elmshorn	SUK Elmshorn	80.000,00 €	48.000,00 €	44.000,00 €
Amt Moorrege	Optimierung Radfahrangebot	276.000,00 €	69.000,00 €	30.000,00 €
Kreis Pinneberg	Maritime Landschaft Untereibe	551.000,00 €	75.000,00 €	37.500,00 €
Kreis Pinneberg	Blaues Metropolnetz II	1.950.000,00 €	480.000,00 €	480.000,00 €
		4.585.057,92 €	894.291,00 €	808.800,00 €

2. Sonderansatz

Antragsteller	Maßnahme	Gesamtkosten	Antrag	Beschluss/ Vorschlag
Kreis Pinneberg	Blaues Metropolnetz	292.000,00 €	45.900,00 €	45.900,00 €
Kreis Pinneberg	Maritime Landschaft Untereibe	551.000,00 €	75.000,00 €	37.500,00 €
		843.000,00 €	120.900,00 €	83.400,00 €

Ansätze des Förderungsfonds Nord für 2007

1. Normalansatz

Antragsteller	Maßnahme	Gesamtkosten	Antrag	Beschluss/ Vorschlag
Stadt Uetersen	Gartenanlage Kloster	128.200,00 €	64.100,00 €	32.050,00 €
Kreis Pinneberg	Bustrains	40.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Kreis Pinneberg	ÖPNV-Beschleunigung	878.000,00 €	109.750,00 €	109.750,00 €
		1.046.200,00 €	193.850,00 €	161.800,00 €

Ansätze des Förderungsfonds Nord für 2008

1. Normalansatz

Antragsteller	Maßnahme	Gesamtkosten	Antrag	Bewilligung
Stadt Wedel	Wedeler Au II	782.000,00 €	547.400,00 €	
	Baumschulmuseum	1.165.000,00 €	313.275,00 €	
Ellerhoop	Wasserversorgung Arboretum	82.500,00 €	30.000,00 €	27.600,00 €
Kreis Pinneberg	SUN	120.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
		2.149.500,00 €	950.675,00 €	87.600,00 €

2 Vermögen, Schulden, Rücklagen, Beteiligungen und Bürgschaften

2.1 Entwicklung des Vermögens

Das Vermögen des Kreises Pinneberg unterteilt sich in das Anlage- und das Umlaufvermögen. Anlagevermögen sind z. B. Sachanlagen wie Grundstücke/Gebäude und Inventar sowie die Finanzanlagen wie z. B. Beteiligungen. Das Umlaufvermögen sind z. B. Vorräte und Geldmittel. Die Entwicklung des Vermögens des Kreises war mit den kameralen Daten in einer Übersicht im Vorbericht darzustellen. Das Vermögen nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht wird zukünftig in der Bilanz dargestellt. In der Eröffnungsbilanz des Kreises Pinneberg (siehe Haushaltsplan ab Seite 46) wurden die Vermögensgegenstände nach der neuen Struktur der Bilanz gemäß § 48 GemHVO-Doppik dargestellt.

Die Übersicht zur erwarteten Entwicklung des Eigenkapitals des Kreises während des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums ist Bestandteil des doppischen Haushaltsplan und wird auf der Seite 49 dargestellt.

2.2 Stand der Verbindlichkeiten des Kreises Pinneberg

2.2.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

In der nachfolgenden Übersicht wird der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik aus Krediten in TEUR dargestellt. Als Verbindlichkeiten werden hier nur die Kredite angesehen, die zur **Finanzierung für den investiven Bereich** benötigt werden. Die **Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten** aus der Bilanz werden hier nur nachrichtlich dargestellt.

Art der Verbindlichkeit ^[1]		Stand zu Beginn des Vorjahres 2008 in TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHJ 2009 in TEUR
1 ^[2]	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0	0
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	18.928	22.104
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	61.193	39.361
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.131	1.074
	Summe	53.084	62.539
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren	12.871	9.709
	Gesamtsumme	65.955	72.248
	Nachrichtlich:		
	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten.	0	0
	Schulden der Sondervermögen ^[3] mit Sonderrechnung	0	0
	- aus Krediten	0	0
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0
	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten (gem. Bilanz)	20.000	20.000

^[1] siehe auch § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik.

^[2] Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

^[3] Die Angaben sind zu trennen nach den verschiedenen Sondervermögen (z. B. Stadtwerke, Krankenhaus usw.)

Vorbericht

Eine Übersicht zur Entwicklung bei den Kassenkrediten, die zur Sicherung der Liquidität im laufenden Jahr benötigt wurden, finden Sie unter Ziffer 4.2 auf Seite 40 dieses Vorberichts.

2.2.2 Kreditähnliche Geschäfte nach § 95g Abs. 5 Gemeindeordnung

Bei den kreditähnlichen Geschäften nach § 95g Abs. 5 GO handelt es sich um die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt, wie z. B. Leasingverträge, Leibrentenvereinbarungen oder Baubetreuungsverträge. Es werden genehmigungspflichtige und genehmigungsfreie kreditähnliche Geschäfte unterschieden.

a) Genehmigungspflichtige kreditähnliche Geschäfte

Es wurden die unter Ziffer 2.2.1 der Übersicht zu den Verbindlichkeiten (siehe oben) dargestellten genehmigungspflichtige kreditähnliche Geschäfte abgeschlossen (Übersicht gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO-Doppik).

Art der Verbindlichkeit	Stand zu Beginn des Vorjahres	Belastung Vorjahr	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Belastung im Haushaltsjahr 2009	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des 1. Folgejahres	Belastung 1. Folgejahr	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des 2. Folgejahres	Belastung 2. Folgejahr	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des 3. Folgejahres	Belastung 3. Folgejahr	Ende der Belastung im Jahr
	in TEUR										
Errichtung einer Regionalleitstelle in Elmshorn (Gesamtvolumen 1,48 Mio. EUR) In 2000 anteilig	1.131	57	1.074	57	1.017	57	960	57	903	57	2025

Im Haushaltsplan 2009 sind derzeit keine weiteren genehmigungspflichtigen kreditähnlichen Geschäfte vorgesehen. Bei der Maßnahme „Neues Kreishaus“ handelt es sich um ein genehmigungspflichtiges Geschäft im Sinne des Krediterlasses, was ab dem Haushaltsjahr 2010 darzustellen ist.

b) Genehmigungsfreie kreditähnliche Geschäfte

Es wurde bewegliches Anlagevermögen (insb. Dienstfahrzeugen und EDV) über verschiedene Leasingverträge beschafft. Die Gesamtausgaben für derartige genehmigungsfreie Geschäfte betragen bzw. wurden geplant mit:

Art des Geschäfts	2007 (Ansatz)	2008 (Ansatz)	2009 (Ansatz)	2010 (Ansatz)	2011 (Ansatz)	2012 (Ansatz)
	in EUR					
Aufwand für Leasingverträge	243.200	220.900	210.700	213.700	216.700	219.700

2.3 Zusammenstellung des Schuldendienstes

In der nachfolgenden Übersicht werden die aufgenommen bzw. noch aufzunehmenden Kredite für die **Finanzierung der investiven Maßnahmen** des Kreises dargestellt. Die **Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten** werden hier nicht berücksichtigt.

Art der Verschuldung	Restkapital	Zinsen - in EUR -	ordentliche Tilgung
Kurzfristige Verschuldung (Restlaufzeit bis 4 Jahre)	2.121.861	97.490	475.501
Mittelfristige Verschuldung (Restlaufzeit 5 - 10 Jahre)	19.268.340	754.033	2.231.165
Langfristige Verschuldung (Restlaufzeit über 10 Jahre)	40.074.319	1.499.293	1.533.102
Zwischensumme	61.464.521	2.350.816	4.239.769
Kredite, für die andere den Schuldendienst tragen	0	0	0
Voraussichtlicher Schuldenstand am 31.12.2008: (ohne Einnahmerest für Kreditaufnahme)	61.464.521	2.350.816	4.239.769
Vorgesehene Kreditaufnahme in 2009 ohne Umschuldung			
- auf Haushaltseinnahmerest Vorvorjahr	0	0	0
- auf Haushaltseinnahmerest Vorjahr	9.708.700	129.449	40.453
- auf Haushaltsjahr 2009 Mio. EUR	14.272.900	35.682	0
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2009:	85.446.121	2.515.947	4.280.222

Hinweis:

Die Übersichten zum Schuldendienst beinhaltet bisher noch nicht die Daten des Jahresabschlusses 2007, so dass sich die Kreditaufnahme für Investitionskredite noch ändern wird.

Ermittlung der Kreditobergrenze und des Kreditbedarfs nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Kto.	in €
1	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	781	4.238.300
2	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	782	112.300
3	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	783	4.544.500
4	Börsennotierte Aktien	7842	0
5	Nichtbörsennotierte Aktien	7843	0
6	Sonstige Anteilsrechte	7844	0
7	Baumaßnahmen	785	10.052.300
8	Gewährung von Ausleihungen	786	0
9	Summe Auszahlungen (Zeile 1 bis 8):		18.947.400
10	Investitionszuwendungen	681	1.306.200
11	Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	682	0
12	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	683	700
13	Börsennotierte Aktien	6842	0
14	Nichtbörsennotierte Aktien	6843	0
15	Sonstige Anteilsrechte	6844	0
16	Abwicklung von Baumaßnahmen	685	0
17	aus Rückflüssen von Ausleihungen	686	117.000
18	Beiträge und ähnliche Entgelte ohne Einzahlungen, die nach baurechtlichen Bestimmungen anstatt der Herstellung von Stellplätzen geleistet und der Sonderrücklage zugeführt werden - Ablösebeträge für Stellplätze -	688	0
19	Summe Einzahlungen (Zeile 10 bis 18):		1.423.900
20	Kreditobergrenze nach Ziffer 2.2 Krediterlass (Zeile 9 - 19):		17.523.500
21	veranschlagte Kreditaufnahme lt. Haushaltssatzung:		14.272.900
22	Differenz (Zeile 20 - 21):		3.250.600
23	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan (Zeile 17 der Anlage 7 AA-GemHVO-Doppik)		7.491.600
24	ordentliche Tilgung (nachrichtliche Angabe in der Anlage 7 AA-GemHVO-Doppik)		4.241.000
25	Differenz (Zeile 23 - 24)		3.250.600
26			
27	Kreditbedarf¹ (Zeile 20 - 25)		14.272.900

¹ Berechnung erfolgt nur bei einem Überschuss aus dem Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit über den Betrag der ordentlichen Tilgung. Andernfalls ist der Betrag der Kreditobergrenze gleich dem genehmigungsfähigen Kreditbedarf

2.4 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus investiven Krediten

In der nachfolgenden Übersicht wird die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik dargestellt. Als Verbindlichkeiten werden in dieser Übersicht nur die Kredite angesehen, die zur **Finanzierung für den investiven Bereich** benötigt werden. Die tatsächlichen Verbindlichkeiten in der Bilanz fallen in Höhe der Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten höher aus.

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtl.: Restkredit-ermächtigt. ¹⁾
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR / Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	9
IST - 2005	53.961	15.390	3.871	65.480	220	13.845
IST - 2006	65.480	305	13.888	51.897	174	13.718
Soll - 2007	51.897	22.397	4.720	69.574	196	0
Soll - 2008	69.574	9.709	4.612	74.671	250	9.709
Soll im Haus-haltsjahr	74.671	14.273	4.241	84.703	281	
Soll - 2010	84.703	9.267	5.252	88.718	295	
Soll - 2011	88.718	1.675	5.208	85.185	283	
Soll - 2012	85.185	2.840	5.152	82.873	275	

¹⁾ Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

Die Vorbelastung künftiger Haushalte ergibt sich auch aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen (VE). Die Übersichten zu den VE sind im Haushaltsplan unter Ziffer 3.3 dargestellt.

2.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, Sonderposten und der Rückstellungen

Mit der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts ändern sich bei diesen besonderen Positionen wichtige Grundlagen. So sind die ab dem Haushaltsjahr 2007 Sonderrücklagen, Sonderposten und gemäß § 24 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) Rückstellungen verbindlich als Pflichtrückstellung zu bilden (§ 6 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO-Doppik).

Die erstmalige Bildung dieser Posten erfolgt im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz im Frühjahr 2007. Insoweit können verschiedene Beträge noch nicht berechnet werden.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, der Sonderposten und der Rückstellungen in TEUR

	Stand zum Beginn des Vorjahres ¹⁾	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Zuführung	Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	
1	2	3	4	5	6	7
1 Sonderrücklage						
1.1 nicht aufzulösende Zuschüsse	0	---	---	---	---	---
1.2 nicht aufzulösende Zuweisungen	0	---	---	---	---	---
1.3 Stellplatzrücklage	---	---	---	---	---	---
2 Sonderposten						
2.1 aufzulösende Zuschüsse	---	---	---	---	---	---
2.2 aufzulösende Zuweisungen	49.631	---	---	---	---	---
2.3 Beiträge	---	---	---	---	---	---
2.4 Gebührenausschlag Abfall	46	1.432	---	65	1.367	
2.5 Treuhandvermögen	0	---	---	---	---	---
2.6 Dauergrabpflege	---	---	---	---	---	---
2.7 Sonstige Sonderposten	---	---	---	---	---	---
3. Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1 Pensionsrückstellungen	59.955	2)	498			2)
3.2 Beihilferückstellungen	7.153	2)	405			2)
3.3 Altersteilzeitrückstellungen	3.676	2)	334			2)
3.4 Rückstellungen für später entstehende Kosten	0	2)	451			2)
3.5 Altlastenrückstellung	3.483	2)				2)
3.6 Steuerrückstellung	0	---	---	---	---	---
3.7 Verfahrensrückstellung	15	2)				2)
3.8 Finanzausgleichsrückstellung	0	---	---	---	---	---
3.9 Instandhaltungsrückstellung	0	2)				2)
3.10 Sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik	2.341	---	---	---	---	---

¹⁾ Ist-Wert der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007

²⁾ Die Höhe der Rückstellungen zum 01.01.2008 konnten noch nicht abschließend berechnet werden.

Hinweis: Die Übersicht konnte noch nicht aktualisiert werden, da die Eröffnungsbilanz noch nicht fertig gestellt wurde und damit die „Startwerte 2007“ und die Endwerte 2007 noch fehlen.

Vorbericht

2.6 Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften und die Kommunalunternehmen nach § 106a GO

In der folgenden Übersicht nach § 6 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO-Doppik über die Sondervermögen, Zweckverbände, die Beteiligungen an Gesellschaften und die Kommunalunternehmen nach § 106a GO wird die allgemeine Entwicklung der Einrichtungen dargestellt.

Die finanziellen Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Kreises für die Sondervermögen, die Treuhandvermögen, Zweckverbände und die Gesellschaften, an denen der Kreis (auch mittelbar) mit mehr als 25 % beteiligt ist, werden in der Übersicht unter Ziffer 2.7 ab Seite 28 des Vorberichts dargestellt.

Lfd. Nr.	Bezeichnung Sondervermögen/ Gesellschaft	Stammkapital in EUR	Anteil d. Gemeinde am Stammkapital		Verlustabdeckung Gewinnabführung Umlagen			Jahres- ergebnis in EUR
			in EUR	in %	2007 in EUR	2008 in EUR	2009 in EUR	
a) <u>Sondervermögen</u>								
1	Gebührenhaushalt "Rettungsdienst" Die kostenrechnende Einrichtung trug sich vollständig durch Benutzungsentgelte. Erwirtschaftete Überschüsse werden vorübergehend einer Gebührenaufgleichsrücklage zugeführt, Defizite werden vom Kreis zwischenfinanziert und später ausgeglichen. Zum 01.01.2005 wurde der Rettungsdienst in eine gGmbH umgewandelt (s.u.). Die Defizitabwicklung der Vorjahre (rd. 2,1 Mio. EUR) steht noch aus. In 2007 würden rd. 15 TEUR von der RKiSH gezahlt. Die Höhe der Defizitabdeckung im Jahr 2008 und im Haushaltsjahr 2009 ist noch unbekannt.	--						
	Die nicht gebührenfähige Aufwendungen betragen in den Jahren (in EUR):				noch offen	noch offen	noch offen	
2	Gebührenhaushalt "Abfall" Die kostenrechnende Einrichtung finanziert sich in vollem Umfang über Entgelte. Erwirtschaftete Überschüsse wurden einer Gebührenaufgleichsrücklage zugeführt, Defizite werden vom Kreis gegen Zinserstattung zwischenfinanziert. Der Rücklagenbestand ist unter Ziffer 2.5 im Vorbericht dargestellt.	--						
	Die nicht gebührenfähige Aufwendungen betragen in den Jahren (in EUR):				noch offen	noch offen	noch offen	
b) <u>Treuhandvermögen</u>								
c) <u>Zweckverbände</u>								
1	Integrierte Station Untereibe in Haseldorf Der Zweckverband "Integrierte Station Untereibe in Haseldorf" wurde nach Genehmigung des Innenministeriums zum 01.01.2005 gegründet. Weitere Daten stehen noch aus.	15.000	--	--	--	--	--	--
2	IT-Zweckverband Kommun.IT Der Zweckverband "Kommunit" wurde im 2. Halbjahr 2008 gegründet.	25.000	15.000	60%	0 0 0	0 0 0	0 0 723.600	0 0 0
b) <u>Gesellschaften</u>								
1	<u>Regio Kliniken gGmbH</u> (Anlage .. zum Haushaltsplan)	2.500.000	2.500.000	100%	--	--	--	17 890
1a	<u>Beteiligungen der Regio Kliniken</u> <u>MVZ-Management GmbH(Teilkonzern)</u>	25.000	über Regio Kliniken 25.000	100%	--	--	--	-109.342
1aa	<u>MVZ Hamburg City GmbH</u>	25.000	<u>MVZ-Management GmbH</u>	100%	--	--	--	-3.317
1ab	<u>MVZ Norderstedt GmbH</u>	25.000	<u>MVZ-Management GmbH</u>	100%	--	--	--	0

Vorbericht

Lfd. Nr.	Bezeichnung Sondervermögen/ Gesellschaft	Stammkapital in EUR	Anteil d. Gemeinde am Stammkapital		Verlustabdeckung Gewinnabführung Umlagen			Jahresergebnis in EUR
			in EUR	in %	2007 in EUR	2008 in EUR	2009 in EUR	
1b	<u>PKS Pinneberger Kliniken Servicegesellschaft</u>	25.000	über Regio Kliniken 25.000	100%	--	--	--	44846
1c	<u>PTS Pinneberg Textil Servicegesellschaft G</u>	25.000	über Regio Kliniken 12.750	51%	--	--	--	20.988
1d	<u>PPS Pinneberger Parkplatz-Service Gesells. GmbH</u>	25.000	über Regio Kliniken 25.000	100%	--	--	--	2874
1e	<u>Regio Alten- und Pflegeheim Haus Elbmars GmbH</u>	25.000	über Regio Kliniken 25.000	100%	--	--	--	-23.643
1f	<u>Regio Aktiv-Pflege GmbH</u>	20.000	über Regio Kliniken 25.000	80%	--	--	--	-114.962
1g	<u>Regio Reha Management GmbH (Teilkonze</u>	25.000	über Regio Kliniken 25.000	100%	--	--	--	-16706
1h	<u>RAS Regio Arbeitsmedizin und Service</u>	25.000	über Regio Kliniken 25.000	100%	--	--	--	-6636
1j	<u>Johannis Hospiz gGmbH</u>	25.000	über Regio Kliniken 25.000	100%	--	--	--	-8420
Konzern Regio Kliniken konsolidiert			konsolidiert 2.500.000		--	--	--	-148566
2	WEP Wirtschaftsförderungs-, Entwicklungs- und Planungsgesellschaft der Kreise Pinneberg u. Segeberg mbH (Anlage .. zum Haushaltsplan)	102.259	29.144	28,5%	200.000	200.000	200.000	374.309
2a	Beteiligung der WEP PGN Projektgesellschaft Norderelbe mbH	26.100	über WEP 13.050	50,0%	--	--	--	0
3	GAB Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	26.000	13.260	51 %	2.429.563	2.187.000	2.248.000	5.577.135
3a	Beteiligungen der GAB AVBKG Abfallverbrennungs- und Biokompostgesellschaft mbH	26.000	über GAB 26.000	100%	--	--	--	0
3b	AVG Abfallverwertungsgesellschaft mbH	26.000	über GAB 26.000	100%	--	--	--	0
3c	USN Umweltservice Nord GmbH	1.603.000	über GAB 1.603.000	100%	--	--	--	1.014.835
3d	GAB Service GmbH mbH	25.000	über GAB 25.000	100%	--	--	--	0
3e	Abfallentsorgungsgesellschaft Unterelbe mit -AUE-	153.000	über GAB 51.000	33%	447.400	458.960	458.960	17.381
4	HAMEG Hausmüllsammelungs-gesellschaft mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	25.565	25.565	100%	156.537	126.000	126.000	217.552

Vorbericht

Lfd. Nr.	Bezeichnung Sondervermögen/ Gesellschaft	Stammkapital in EUR	Anteil d.Gemeinde am Stammkapital		Verlustabdeckung Gewinnabführung Umlagen			Jahres- ergebnis in EUR
			in EUR	in %	2007 in EUR	2008 in EUR	2009 in EUR	
5	KViP Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	520.000	270.400	52%	0	596,6	N.N	0
	Beteiligungen der KViP	210.000	über KViP 101.844	94,86%	--	--	--	32.674
5a	Uetersemer Eisenbahn AG				--	--	--	--
5b	MZN Mobilitätszentrale Nord GmbH	60.000	über KViP 21.000	35%	--	--	--	10.932
5c	Verkehrsbetriebe Hamburg Holstein AG	10.157.680	über KViP 589.680	5,81%	--	--	--	0
5d	E.ON Hanse AG	250.000.000	über KViP 4.605.900	1,84%	--	--	--	79.400.000
6	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung Sonderabfällen mbH	300.000	5.050	1,68%	--	--	--	41.426
7	PKSA Pinneberger Kommunal Service Gesellschaft mbH in Liquidation ab August 2007 (Anlage ... zum Haushaltsplan)	0	-	100,00%	434.570	321.877	NN	234.570
8	HVV Hamburger Verkehrsver- bund GmbH	60.000	900	1,5%	--	--	--	0
					87.500	86.700	83.800	
9	LVS Landesweite Verkehrs- servicegesellschaft mbH	26.074	869	3,33%	--	--	--	-15.651
10	SVG Südholstein Verkehrsservice- gesellschaft mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	645.000	322.500	50%	-213.256	310.000	625.000	--
11	RKISH Rettungsdienst Kooperation in Schleswig-Holstein GmbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	100.000	25.000	25,00%	--	0	NN	-861.226
					15.333	--	--	--
12	HMG Hamburg Marketing GmbH	100.000	1.000	1,0%	--	--	--	0
					--	10.000	10.000	--
Summe der Kreisbeteiligung			3.193.688					

Die detaillierten Unterlagen (Wirtschaftspläne, Bilanzen, GuV etc.) wurden gesondert in die Beratungen eingebracht und sind –soweit vorgeschrieben– als Anlage dem Haushaltsplan beigefügt.

Die Entwicklung der Dividenden von der GAB GmbH, HAMEG GmbH und EON Hanse AG werden sich auf dem Niveau der Vergangenheit fortsetzen. Die Dividende der EON Hanse AG fließt weiterhin direkt in die KViP GmbH und verringert dort den Zuschuss des Kreises Pinneberg. Eine positive Investitionsentscheidung zur Erweiterung der MVA bei der GAB GmbH in 2009 könnte zu einer Verringerung der Dividende bei der GAB GmbH in den Folgejahren führen.

Die Zuschüsse an die WEP GmbH, KViP GmbH und SVG GmbH werden sich nur unwesentlich von den Zuschüssen der vergangenen 2 Jahren verändern. Aufgrund der Liquidation der PKSA GmbH in 2009 wird der Zuschuss an diese Gesellschaft zukünftig entfallen.

2.7 Übersicht zur Erfolgs- und Finanzlage sowie den Schulden der Kommunalunternehmen

In der folgenden Übersicht nach § 6 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO-Doppik werden die Erfolgs- und Finanzlage sowie die Schulden der Sondervermögen, Treuhandvermögen, Zweckverbände und der Gesellschaften (über 25 % Beteiligung) dargestellt, sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Kreises in Einnahmen und Ausgaben (z. B. Durchbuchungen und Gewinnabführungen an den Kreis).

Die Erfolgslage wird dargestellt mit dem Jahresüberschuss bzw. dem Jahresfehlbetrag (Bilanzgewinn). Die Finanzlage wird durch die Über- bzw. Unterdeckung des Anlagevermögens zum Eigenkapital dargestellt (in %). Bei Treuhandvermögen wurde die Finanzlage mit dem Kapital gleichgesetzt. Die Schulden sind der Stand der Verbindlichkeiten.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Erfolgslage	Finanzlage	Schulden	Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft des Kreises	
		in EUR	in EUR	in EUR	E. in EUR	A. in EUR
	a) Sondervermögen	2007	2007	2007	2007	2007
	b) Treuhandvermögen	2008	2008	2008	2008	2008
	c) Zweckverbände	2009	2009	2009	2009	2009
	d) Gesellschaften					
a) <u>Sondervermögen</u>						
b) <u>Treuhandvermögen</u>						
1	Stiftung Landdrostei					
c) <u>Zweckverbände</u>						
1	Kommunit Gründung im Juli 2008	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
		0	100%	k.A.	--	--
		54.300	100%	k.A.	0	723.600
d) <u>Gesellschaften</u>						
1	<u>Regiokliniken gGmbH</u>	158.968	12,8%	78.720.434	--	--
	(Anlage ... zum Haushaltsplan)	NN	NN	NN	--	--
		NN	NN	NN	--	--
Wirtschaftsplan 2009 liegt noch nicht vor. HR 2008 derzeit aufgrund nicht verfügbarer Daten n.m.						
<u>Beteiligungen der Regio Kliniken</u>						
1a	<u>MVZ-Management GmbH (Teilkonzern)</u>	-109.342	0%	242.535	--	--
					--	--
JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.						
1aa	<u>MVZHamburg City GmbH</u>	-3.317	34,75%	69.293	--	--
					--	--
JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.						
1ab	<u>MVZ Norderstedt GmbH</u>	0	15,48%	303.264	--	--
					--	--
JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.						
1ac	<u>MVZ Pinneberg GmbH</u>	-13.488	5,69%	466.964	--	--
					--	--
JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.						
1ad	<u>MVZ Quickborn GmbH</u>	-8.845	15,76%	628.987	--	--
					--	--
JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.						

Vorbericht

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Erfolgslage		Finanzlage		Schulden		Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft des Kreises	
		in EUR		in EUR		in EUR		E. in EUR	A. in EUR
	a) Sondervermögen	2007		2007		2007		2007	2007
	b) Treuhandvermögen	2008		2008		2008		2008	2008
	c) Zweckverbände	2009		2009		2009		2009	2009
	d) Gesellschaften								
1b	PKS Pinneberger Kliniken Servicegesellschaft GmbH	61.022		177,60%		57.450		--	--
								--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.							
1c	PTS Pinneberg Textil Servicegesellschaft GmbH	21.142		0%		76.090		--	--
								--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.							
1d	PPS Pinneberger Parkplatz-Service Gesellschaft GmbH	3.568		0%		1.902.542		--	--
								--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.							
1e	Regio Alten- und Pflegeheim Haus Elbmarsch GmbH (Teilkonzern)	-23.643		3,9%		326.850		--	--
								--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.							
1ea	Regio Aktiv-Pflege GmbH	-114.960		0,0%		159.053		--	--
								--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.							
1g	Regio Reha Management GmbH (Teilkonzern)	-16.707		0%		598.327		--	--
								--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.							
1ga	RAS Regio Arbeitsmedizin und Service	-6.636		0%		11.778		--	--
								--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.							
1j	Johannis Hospiz gGmbH	-8.420		0%		107.815		--	--
								--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.							
Regio Kliniken gGmbH konsolidiert		-148.566		Daten aus Jahresabschluss 2007 (nach HGB)					
2	WEP Wirtschaftsförderungs-, Entwicklungs- und Planungs- gesellschaft der Kreise Pinneberg und Segeberg mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	374.309		15,2%		12.724.070		--	200.000
		301.000		17,0%		13.745.000		--	200.000
		84.000		16,7%		12.145.000		--	200.000
2a	Beteiligungen der WEP PGN Projektgesellschaft Norderelbe mbH	0		352,0%		46.890		--	--
		0		350,0%		44.000		--	--
		0		350,0%		41.000		--	--
3	GAB Gesellschaft für Abfallwirt- schaft und Abfallbehand- lung mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	5.577.135		76,6%		9.118.753	2.429.563	--	--
		5.096.000		78,9%		7.926.000	2.187.000	--	--
		5.203.000		87,9%		6.214.000	2.248.000	--	--
3a	Beteiligungen der GAB AVBKG Abfallverbrennungs- und Biokompostgesellschaft mbH	1.017.040		74,5%		1.231.035		--	--
								--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.							
3b	AVG Abfallverwertungsgesellschaft mbH	0		110,8%		185.725		--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.							

Vorbericht

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Erfolgslage	Finanzlage	Schulden	Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft des Kreises	
		in EUR	in EUR	in EUR	E. in EUR	A. in EUR
		2007	2007	2007	2007	2007
		2008	2008	2008	2008	2008
		2009	2009	2009	2009	2009
3c	USN Umweltservice Nord GmbH	1.014.836	65,2%	2.190.143	--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.				
3d	Abfallentsorgungsgesellschaft Unterelbe mbH -AUE-	17.381	62,6%	133.860	--	447.400
		4.600	61,0%	63.000	--	458.960
		7.300	61,0%	43.000	--	458.960
3e	GAB Service GmbH ehemals Biokraft Tornesch Verwaltungsgesellschaft	0	124,0%	28.000	--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.				
4	HAMEG Hausmülleinsammlungsgesellschaft mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	217.552	85,0%	423.855	156.537	--
		150.000	110,6%	410.000	126.000	--
		150.000	45,1%	1.170.000	126.000	--
5	KViP Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	0	57,5%	5.050.706	--	--
		JA 2008 liegt noch nicht vor.				
	Beteiligungen der KViP					
5a	Uetersener Eisenbahn AG	32.674	65,96%	117.388	--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.				
5b	MZN Mobilitätszentrale Nord GmbH	12.296	168%	21.073	--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen noch nicht vor.				
6	PKSA Pinneberger Kommunal Service Agentur i.L GmbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	-694.236	0,0%	513.087	--	NN
		Wg Liquidierung z.Zt. nur Abschluss für Rumpfgeschäftsjahr 2007 verfügbar (01-07.2008) Eine verbindliche Hochrechnung der haushaltswirksamen Auswirkungen ist erst mit Abschluss des Liquidierungsprozesses möglich.				
7	SVG Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	-213.256	3639,2%	37.819	--	--
		-295.500	NN	NN	--	560000 (*)
		JA 2008 liegt noch nicht vor.				
8	RKiSH Rettungsdienst Kooperation in Schleswig-Holstein GmbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	-866.445	0,0%	4.152.008	--	--
		JA 2008 und Wirtschaftsplan 2009 liegen n.nicht vor				

(*) Erhöhung Stammkapital in 2009

2.8 Übersicht der vom Kreis übernommenen Bürgschaften und Verpflichtungen

In der nachstehenden Übersicht nach § 6 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO-Doppik werden die übernommenen Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährsverträgen oder ähnlichen Rechtsgeschäften dargestellt.

Bürgschaft vom	Gläubiger	Verwendungszweck	Verbindlichkeit ursprünglich	Zinsen v. H.	Tilgung im Jahr 2009	Restverbindlichkeit zu Beginn des Haushaltsjahres 2009	Auslaufdatum der Verbindlichkeit
			- in Euro -		- in Euro -	- in Euro -	
20.09.1989	Bayerische Landesbank, München	GAB, Sanierung der MVA	1.533.875,64	5,09	66.467,94	436.404,03	2014
20.09.1989	Deutsche Gen.- u. Hypo.bank Hamburg	GAB, Ausbau und Sanierung der MVA	1.533.875,64	5,14	66.692,91	400.096,13	2014
15.06.1990	Bayerische Landesbank, München	GAB, Errichtung einer Gewerbemüllsortieranlage	920.325,39	3,64	39.880,77	302.173,49	2016
15.06.1990	HSH Nordbank AG	GAB, Errichtung einer Gewerbemüllsortieranlage	2.045.167,52	4,2	88.964,79	621.730,92	2015
15.06.1990	HSH Nordbank AG	GAB, Errichtung einer Gewerbemüllsortieranlage	1.533.875,64	4,22	66.690,87	466.821,75	2015
15.12.1993	Kreissparkasse Südholstein	GAB, Bau einer Recyclinghalle 1. Stufe Biokompostwerk	2.045.167,52	6,82	113.620,42	738.532,72	2015
21.06.1995 KT über 18,0 Mio. DM	Commerzbank Pinneberg	GAB, Bau des zentralen Biokompostwerkes	3.067.751,29	3,44	170.430,63	1.193.014,35	2015
21.06.1995 KT über 18,0 Mio. DM	Commerzbank Pinneberg	GAB, Bau des zentralen Biokompostwerkes	2.045.167,52	3,41	154.352,27	424.468,69	2011
21.06.1995 KT über 18,0 Mio. DM	Kreissparkasse Südholstein	GAB, Bau des zentralen Biokompostwerkes	1.022.583,76	5,81	78.661,23	235.971,44	2011
23.09.1992/ 23.02.1994	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Erschließung u. Vermarktung des Baugebietes Tornesch-Oha	4.090.335,05	4,15	Kontokorrentkredit	4.090.335,05	2010
23.09.1992/ 23.02.1994	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Erschließung u. Vermarktung des Baugebietes Tornesch-Oha	4.090.335,05	4,15	Kontokorrentkredit	400.000,00	2010
25.01.2000	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Erschließung u. Vermarktung des Baugebietes Tornesch-Oha	2.556.459,41	4,37	Kontokorrentkredit	130.327,00	2010
25.01.2000	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Erschließung u. Vermarktung des Baugebietes Heede	1.533.875,64	4,19	Kontokorrentkredit	18.011,00	2010
25.01.2000	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Erschließung u. Vermarktung des Baugebietes Elmshorn	2.556.459,41	4,19	Kontokorrentkredit	23.772,00	2010
08.12.2004	Commerzbank Hamburg	WEP Erwerb, Planung u. Erschließung Gewerbegebiet Elmshorn	4.500.000,00	4,18	Kontokorrentkredit	2.475.490,00	2015
21.03.2001	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Planung u. erste Erschließung Gewerbegebiet Quickborn	3.067.751,29	4,12	Kontokorrentkredit	2.169.274,37	2011
21.03.2001	Kreissparkasse Südholstein	WEP Bodenbevorratung Gebiet Bönningstedt	409.033,50	4,26	Kontokorrentkredit	382.029,86	2011
08.12.2004	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Planung u. Erschließung Gewerbegebiet Kl. Offenseth - Sparr.	2.213.000,00	4,41	Kontokorrentkredit	827.564,20	2015
17.05.2000	Kreissparkasse Südholstein	Ausbau u. Erweiterung des Busbetriebs-hofes der KVfP	626.332,55	4,9	26.648,00	442.569,00	2021
17.05.2000	Kreissparkasse Südholstein	KVfP Erwerb Aktienmehrheit Uetersener Eisenbahn AG	651.897,15	5,95	28.438,00	444.850,00	2021
17.05.2000 / 02.05.2007	DG Bank Deutsche Genossenschaftsbank AG;	Errichtung der integrierten Regionalstelle und Rettungswache in Elmshorn (IRLS)	1.305.152,38	4,93	59.329,11	1.221.764,06	2038
02.05.2007	DG Bank Deutsche Genossenschaftsbank AG;	Errichtung der kooperativen Regionalstelle in Elmshorn (KRLS)	3.230.000,00	4,68	50.492,94	3.230.000,00	2038
12.07.2000	Kreissparkasse Südholstein	Bau eines Verwaltungsgebäude des Kreissportverbandes Pinneberg e.V.	178.952,16	5,78	5.914,29	135.318,49	2020
17.09.2008	Antika Grundstücksverwaltungs-gesellschaft mbH & Co Vermietungs KG	SLB-Modell Regio Kliniken Immobilien-Leasingvertrag Klinikstandort Wedel	2.290.000,00	6,58	57.250,00	2.232.750,00	2033

Vorbericht

Bürgschaft vom	Gläubiger	Verwendungszweck	Verbindlichkeit ursprünglich	Zinsen v. H.	Tilgung im Jahr 2009	Restverbindlichkeit zu Beginn des Haushaltsjahres 2009	Auslaufdatum der Verbindlichkeit
			- in Euro -		- in Euro -	- in Euro -	
17.09.2008	Antika Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co Vermietungs KG	SLB-Modell Regio Kliniken Immobilien-Leasingvertrag Klinikstandort Wedel	2.290.000,00	6,58	57.250,00	2.232.750,00	2033
17.09.2008	Automania Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co Vermietungs KG	SLB-Modell Regio Kliniken Immobilien-Leasingvertrag Klinikstandort Pinneberg	12.045.000,00	6,58	301.125,00	11.743.875,00	2033
17.09.2008	Audento Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co Vermietungs KG	SLB-Modell Regio Kliniken Immobilien-Leasingvertrag Klinikstandort Elmshorn	10.665.000,00	6,58	266.625,00	10.398.375,00	2033
Die übernommenen Bürgschaften valutieren per 01.01.2009 mit			71.757.373,53		1.591.091,23 (für 2009)	45.185.518,55	

Die Inanspruchnahme des Kreises Pinneberg (Risiko) aus den gewährten Bürgschaften kann nach derzeitiger Einschätzung als eher gering angesehen werden.

3 Stand der Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Kreises

3.1 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzausweisungen sowie der Umlagen seit 2005

Die nachfolgende angepasste Übersicht gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik zeigt die Steuereinnahmen und die wichtigsten Finanzausweisungen sowie die Umlagen des Kreises Pinneberg.

	Rechnungsergebnis 2005	Rechnungsergebnis 2006	vorl. Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
1	2	3	4	5	6
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	0,001	0,000	0,000	0,000	0,000
Jagdsteuer ¹⁾	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Sonstige Steuern	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Zuweisung aus dem Anteil an der Spielbankabgabe	0,525	0,524	0,560	0,430	0,430
Kreisanteil an der Finanzausgleichsumlage	0,961	1,594	2,661	1,641	1,967
Schlüsselzuweisungen ²⁾	28,148	18,102	20,182	29,086	30,358
Landeszuweisung SGB II	16,351	0,000	0,000	0,000	0,000
allgemeine Kreisumlage	79,342 (39,75 %)	77,918 (37,75 %)	88,471 (37,75 %)	96,563 (37,75 %)	101,420 (37,75 %)
zusätzliche Kreisumlage	0,518 (113%/20%)	1,098 (113%/20%)	2,581 (113%/20%)	1,186 (113%/20%)	1,400 (113%/20%)
Fehlbetragszuweisung vom Land ³⁾	0,639	0,495	0,746	0,650	0,000
Einnahmen insgesamt - Allgemeine Deckungsmittel -	126,485	99,731	115,201	129,556	135,575
Verzinsung v. Steuernachforderungen und Steuererstattungen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Fehlbetragszuweisungen aus dem Kreisfonds an Gemeinden	0,012	0,000	0,000	0,500	0,660
Überschuss Produktgruppe 612	126,473	99,731	115,201	129,056	134,915

¹⁾ Durch Beschluss des Kreistags wird seit dem Jagdjahr 2005 auf die Erhebung der Jagdsteuer verzichtet. Der tatsächliche Einnahmeverlust (Erhebungskosten ./. Einnahmen) beträgt etwa 10 TEUR pro Jahr. Andere Bagatellsteuern werden nicht erhoben, da eine Ordnungsfunktion nicht notwendig und der wirtschaftliche Nutzen für den Kreis eher unbedeutend ist.

²⁾ Einschließlich Festbetrag gem. § 12 Abs. 2 FAG - bis 1998 0,818 Mio. Euro, Abschmelzung jährlich 0,202 Mio. Euro bis 2004, Stand 2005: -3,221 Mio. Euro durch Abzug von den allgemeinen Kreisschlüsselzuweisungen aufgrund Neuregelung im FAG.

³⁾ Fehlbetragszuweisungen des Landes werden grundsätzlich erst nach Vorlage der geprüften Jahresergebnisse gezahlt.

3.2 Vergleich der allgemeinen Deckungsmittel der Kreise

Die **allgemeinen Deckungsmittel** der Produktgruppe 611 (Steuern, Kreisumlage, FAG-Umlage, Schlüsselzuweisungen, Spielbankabgabe, Fehlbetragszuweisungen, siehe unter Ziffer 3.1) dienen der Finanzierung der Aufgaben der Kreise. Der nachfolgende Vergleich der allgemeinen Deckungsmittel der Kreise zeigt die Position () nach dem pro-Kopf-Betrag je Einwohner in den vergangenen Jahren an.

Kreis	Pro-Kopf-Betrag in EUR															
	2001		2002		2003		2004		2005		2006		2007		2008 *)	
Nordfriesland	379	(1)	373	(1)	342	(1)	354	(4)	411	(2)	430	(1)	466	(1)	539	(1)
Dithmarschen	364	(5)	355	(4)	330	(3)	365	(1)	361	(6)	340	(6)	401	(2)	479	(2)
Segeberg	341	(10)	330	(9)	306	(10)	314	(9)	328	(10)	351	(4)	384	(8)	435	(3)
Pinneberg	350	(7)	338	(8)	313	(8)	320	(8)	424	(1)	331	(8)	386	(7)	431	(4)
Schleswig-Flensburg	368	(4)	359	(2)	335	(2)	343	(5)	366	(4)	343	(5)	400	(4)	430	(5)
Herzogtum-Lauenburg	348	(8)	347	(6)	320	(6)	359	(3)	369	(3)	381	(2)	390	(6)	425	(6)
Stormarn	372	(3)	347	(5)	322	(4)	335	(6)	365	(5)	354	(3)	400	(3)	415	(7)
Steinburg	375	(2)	357	(3)	322	(5)	362	(2)	349	(8)	323	(9)	400	(5)	402	(8)
Rendsburg-Eckernförde	328	(11)	320	(11)	292	(11)	304	(11)	315	(11)	306	(11)	359	(10)	399	(9)
Plön	355	(6)	343	(7)	319	(7)	325	(7)	353	(7)	333	(7)	359	(9)	393	(10)
Ostholstein	341	(9)	329	(10)	306	(9)	313	(10)	344	(9)	319	(10)	350	(11)	372	(11)
Durchschnitt Kreise	354		343		317		332		364		364		388		426	

*) für 2008 Plandaten

Die starke Schwankung bei den allgemeinen Deckungsmitteln zwischen den Jahren 2005 und 2006 ergibt sich aus den nur im Jahr 2005 veranschlagten Zahlungen des Landes zu den Leistungen des Landes aus der Umsetzung des vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (KdU) im Einzelplan 9 bzw. in der Produktgruppe 611.

Die Beträge der **allgemeinen Schlüsselzuweisungen** pro Einwohner schwanken zwischen den Kreisen erheblich. Der Kreis Pinneberg erhielt in 2007 pro Einwohner 58 EUR vom Land. Die Kreise Nordfriesland und Stormarn erhielten mit 35 EUR bzw. 38 EUR je Einwohner noch weniger vom Land. Andere Kreise wie Ostholstein und Rendsburg-Eckernförde erhielten mit 135 bzw. 121 EUR je Einwohner deutlich höhere Schlüsselzuweisungen vom Land.

Der Landesdurchschnitt lag für 2007 bei rd. 77 EUR je Einwohner.

3.3 Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben seit dem Jahr 2005

Die Verwaltung erhebt für viele Dienstleistungen Gebühren, Entgelte und zweckgebundene Abgaben. Die Entwicklung stellt sich in den Jahren wie folgt dar:

Jahr	Betrag in Mio. EUR	Unterschied zum Vorjahr in Mio. EUR	Wesentliche Änderungen:
Ergebnis 2005	29,634	5,258	<u>Steigerung:</u> FD Straßenverkehr + 0,116 Mio. EUR, FD Straßenbau u. Verk.sicherh. + 0,094 Mio. EUR, Abfallgebühren + 0,210 Mio. EUR <u>Rückgang:</u> FD Veterinär u. Lebensm. - 0,027 Mio. EUR, Rettungsdienst - 5,394 Mio. EUR, Pinneberg-Heim Hadersleben - 0,065 Mio. EUR, Bauordnung - 0,233 Mio. EUR
Ergebnis 2006	31,368	1,734	<u>Steigerungen:</u> FD Straßenverkehr + 0,055 Mio. EUR, Geschwindigkeitsüberwachung + 0,117 Mio. EUR, Jagdbehörde + 0,023 Mio. EUR, FD Gesundheit + 0,042 Mio. EUR, Bauordnung + 0,190 Mio. EUR, Abfallgebühren + 1,007 Mio. EUR <u>Rückgänge:</u> FD Straßenbau u. Verk.sicherheit - 0,112 Mio. EUR, Rettungsdienst - 0,580 Mio. EUR, Fleischhygieneüberwachung - 0,024 Mio. EUR, Hochbau - 0,019 Mio. EUR
Ansatz 2007	31,170	-0,198	<u>Steigerungen:</u> FD Straßenverkehr + 0,143 Mio. EUR, Umweltschutz + 0,039 Mio. EUR, Abfallgebühren + 0,359 Mio. EUR <u>Rückgänge:</u> Fleischhygieneüberwachung - 0,015 Mio. EUR, Bauordnung - 0,068 Mio. EUR
Ansatz 2008	31,191	0,021	<u>Steigerungen:</u> Abfallgebühren + 0,220 Mio. EUR <u>Rückgänge:</u> FD Straßenverkehr - 0,431 Mio. EUR, Fleischhygieneüberwachung - 0,001 Mio. EUR, Bauordnung - 0,191 Mio. EUR, Umweltschutz - 0,042 Mio. EUR
Ansatz 2009	31,214	0,023	<u>Steigerungen:</u> Umweltschutz + 0,022 Mio. EUR, Bauordnung + 0,032 Mio. EUR <u>Rückgänge:</u> Produkt 122, FD Straßenverkehr und FD Ordnung mit Fleischhygieneüberwachung - 0,007 Mio. EUR, Bauordnung - 0,032 Mio. EUR

Durch die Umwandlung des Entgelthaushaltes Rettungsdienstes in eine gGmbH zum 01.01.2005 fällt die Veränderung zum Vorjahr mit 5,258 Mio. EUR hoch aus, da diese bis 2004 noch in den Beträgen enthalten waren. Ausgegliedert wurden die ursprünglich geplanten Einnahmen und Ausgaben 2005 in Höhe von rd. 7,2 Mio. EUR.

3.4 Krankenhaus-Investitionskostenbeitrag an das Land seit 1997

Der Anteil des Kreises an den Krankenhausinvestitionskosten in der Produktgruppe 411 (bisher UA 510, Budget 0730) gemäß Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) wird als Kostenbeitrag pro Einwohner vom Land festgelegt. Diese Kosten stellen eine Umlage dar und sind seit 2007 als Aufwand im Ergebnisplan zu buchen und daher auch zu erwirtschaften. Die Kosten des Kreises stiegen in 2008 um rd. 278 TEUR und im Jahr 2009 nochmals um rd. 233 TEUR an. Über die Jahre entwickelte sich der Kostenbeitrag wie folgt:

Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Betrag in Mio. EUR	3,535	3,598	3,605	2,071	2,112	2,620	2,865	2,718	2,896	3,174	3,407
je Einwohner in EUR	12,32	12,50	12,44	7,10	7,18	8,86	9,63	9,09	9,71	10,57	11,31

3.5 Wirtschaftliche Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen

In der folgenden Übersicht nach § 6 Abs. Nr. 10 GemHVO-Doppik werden die wirtschaftlichen Ergebnisse der bisherigen kostenrechnenden Einrichtungen des Kreises dargestellt. Zu beachten ist, dass die kostenrelevante Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals in der Doppik nicht mehr als Aufwand gebucht werden darf und deshalb ein Überschuss in dieser Höhe im Haushaltsplan ausgewiesen werden muss.

Mit der Umwandlung des Entgelthaushalts Rettungsdienst (Budget lfd. Nr. 6) zum 01.01.2005 musste ab 2005 eine weitere kostenrechnende Einrichtung die Integrierte Rettungsleitstelle (IRLS, Budget lfd. Nr. 7, UA 161) eingerichtet werden. Die wirtschaftlichen Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Haushaltsjahr und den beiden Vorjahren entwickelte sich wie folgt:

Budget lfd. Nr.	Bezeichnung		RechErg 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
5	Entgelthaushalt Rettungsdienst (Restabwicklung in 2005)	Erträge	134.394,31	0	0
		Aufwendungen	102.414,89	148.800	148.800
		zzgl. kalkulatorische Verzinsung EK	0,00	0	0
		Ergebnis	31.979,42	-148.800	-148.800
	Kostendeckungsgrad:	131,23	0,00	0,00	
6	Integrierte Rettungsleitstelle (IRLS)	Erträge	1.642.549,66	2.272.200	1.980.600
		Aufwendungen	1.422.802,26	2.708.800	2.207.200
		zzgl. kalkulatorische Verzinsung EK	18.300,00	18.300	9.900
		Ergebnis	201.447,40	-454.900	-236.500
	Kostendeckungsgrad:	113,98	83,32	89,33	
7	Fleischhygieneüberwachung	Erträge	395.928,57	374.100	367.600
		Aufwendungen	379.932,63	362.800	346.600
		zzgl. kalkulatorische Verzinsung EK	400	400	0
		Ergebnis	15.595,94	10.900	21.000
	Kostendeckungsgrad:	104,10	103,00	106,06	
8	Straßenmeisterei (Hilfsbetrieb)	Erträge	616.785,80	829.700	591.500
		Aufwendungen	807.124,69	899.900	928.200
		zzgl. kalkulatorische Verzinsung EK	12.200,00	12.200	12.200
		Ergebnis	-202.538,89	-82.400	-348.900
	Kostendeckungsgrad:	75,28	90,97	62,90	
9	Abfallbeseitigung	Erträge	25.830.248,86	25.861.300	26.421.400
		Aufwendungen	24.832.393,22	25.847.300	26.430.800
		zzgl. kalkulatorische Verzinsung EK	1.100,00	1.100	200
		Ergebnis	996.755,64	12.900	-9.600
	Kostendeckungsgrad:	104,01	100,05	99,96	

Die kostenrechnenden Einrichtungen werden als Budgets gemäß § 20 GemHVO-Doppik geführt. Weitere Informationen zu den kostenrechnenden Einrichtungen finden Sie unter Ziffer 6.2.3 dieses Vorberichts.

Mit der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (Doppik) werden praktisch alle Produktgruppen bzw. Teilbudgets wie kostenrechnende Einrichtungen behandelt, da z.B. die Abschreibungen und die Zuführungen zu Rückstellungen nun flächendeckend vorgeschrieben sind. Ebenso sind im Haushaltsplan innere Verrechnungen zu veranschlagen und zu buchen.

Bei der Berechnung der Gebühren oder Entgelte ist daneben das Kommunalabgabengesetz (KAG) zu beachten.

Ab dem Haushaltsjahr 2009 sind die **Schulen** im Haushaltsplan wie kostenrechnende Einrichtung zu behandeln. Da bei den Schulen aber keine Gebühren oder Entgelte erwirtschaftet werden, sind sie in dieser Übersicht nicht darzustellen.

3.6 Übersicht über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Kreises Pinneberg bis 2007

Es werden zunächst die kameralen Rechnungsergebnisse des Kreises der Jahre von 2003 – 2006 dargestellt:

Haushaltsjahr 2003	Rechnungsergebnis in EUR	Haushaltssoll in EUR
Bereinigtes Einnahmesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	266.448.083,99	280.689.700
Bereinigtes Ausgabesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	270.249.379,28	291.265.200
Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt	<u>3.801.295,29</u>	<u>10.575.500</u>

Im Haushaltsjahr 2003 konnte im Rahmen der Jahresrechnung eine deutliche Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung erzielt werden. Die Abschlussverbesserung des Verwaltungshaushalts mit rund 6,77 Mio. EUR reichte allerdings nicht aus, den Fehlbedarf voll zu decken. Es verblieb ein Fehlbetrag in Höhe von 3.901.295,29 EUR. Es konnte keine zusätzliche Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Die Verbesserungen sind insbesondere bei den Sozialleistungen mit rd. 2,80 Mio. EUR, den Verwaltungs- und Betriebsausgaben mit rd. 0,38 Mio. EUR, den Personalausgaben mit rd. 1,02 Mio. EUR und der Gewinnabführung der GAB mit rd. 0,81 Mio. EUR erzielt worden.

Trotz dieser erfreulichen Entwicklung muss beachtet werden, dass dieses Ergebnis nur durch die Veranschlagung der Allgemeinen Rücklage mit rd. 2,09 Mio. EUR und eines Teils des Verkaufserlöses der GAB-Anteile mit 5,00 Mio. EUR erreicht werden konnte.

Im Vermögenshaushalt ergab sich insgesamt per Saldo nur eine Verbesserung von 0,50 Mio. EUR. Die Verbesserungen ergaben sich insbesondere bei Baumaßnahmen am Kreishaus bzw. der Drostei mit 0,15 Mio. EUR, im Rettungsdienst mit rd. 0,12 Mio. EUR und beim Kreisfonds mit 0,09 Mio. EUR. Demgegenüber ergaben sich Verschlechterungen bei den Einnahmen für Kreisstraßen mit rd. 0,25 Mio. EUR. Die allgemeine Rücklage mit 2,09 Mio. EUR wurde aufgelöst und dem Verwaltungshaushalt zugeführt.

Haushaltsjahr 2004	Rechnungsergebnis in EUR	Haushaltssoll in EUR
Bereinigtes Einnahmesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	245.909.069,87	249.491.200
Bereinigtes Ausgabesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	261.747.699,48	268.167.300
Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt	<u>15.838.629,61</u>	<u>18.676.100</u>

Im Haushaltsjahr 2004 konnte im Rahmen der Jahresrechnung eine deutliche Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung erzielt werden. Die Abschlussverbesserung des Verwaltungshaushalts mit rund 2,84 Mio. EUR reichte nicht aus, den Fehlbedarf voll zu decken. Es verblieb ein Fehlbetrag in Höhe von 15.838.629,61 EUR. Es konnte keine zusätzliche Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Die Verbesserungen sind insbesondere bei den Jugendhilfemitteln mit rd. 0,68 Mio. EUR, den Verwaltungs- und Betriebsausgaben mit rd. 0,39 Mio. EUR, den Personalausgaben mit rd. 0,46 Mio. EUR und der Gewinnabführung der GAB mit rd. 1,61 Mio. EUR erzielt worden.

Verschlechterungen mit rd. 1.55 Mio. EUR waren im Sozialbereich zu verzeichnen.

Im Vermögenshaushalt ergab sich insgesamt per Saldo eine Verbesserung von 1,62 Mio. EUR. Die Verbesserungen ergaben sich insbesondere bei den eigenen Baumaßnahmen z.B. am Kreishaus und Fahltkamp 30 mit 0,32 Mio. EUR, beim Krankenhausinvestitionsbeitrag mit rd. 0,28 Mio. EUR, im Rettungsdienst mit rd. 0,22 Mio. EUR und bei den eigenen Schulen mit rd. 0,20 Mio. EUR.

Demgegenüber ergaben sich Verschlechterungen bei den Einnahmen für Kreisstraßen mit rd. 0,15 Mio. EUR.

Vorbericht

Haushaltsjahr 2005	Rechnungsergebnis in EUR	Haushaltssoll in EUR
Bereinigtes Einnahmesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	281.130.893,53	284.336.300,00
Bereinigtes Ausgabesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	283.162.972,50	301.125.600,00
Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt	<u>2.032.078,97</u>	<u>16.789.300,00</u>

Im Haushaltsjahr 2005 konnte im Rahmen der Jahresrechnung eine deutliche Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung erzielt werden. Die Abschlussverbesserung des Verwaltungshaushalts mit rund 14,76 Mio. EUR reichte allerdings nicht aus, den Fehlbedarf voll zu decken. Es verblieb ein Fehlbetrag in Höhe von 2.032.078,97 EUR. Es konnte daher keine zusätzliche Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Die Verbesserungen sind insbesondere bei den Sozialleistungen in Höhe von rd. 9,6 Mio. EUR und Jugendhilfemitteln mit rd. 2,2 Mio. EUR festzustellen. Daneben konnte eine Gewinnabführungen von der GAB und HAMEG in Höhe von rd. 2,5 Mio. EUR gebucht werden.

Es wurden im Verwaltungshaushalt insgesamt rd. 5,48 Mio. EUR Mehreinnahmen erzielt. Bei den Ausgaben konnten einen Reduzierung von rd. 9,28 Mio. EUR erreicht werden.

Im Vermögenshaushalt ergab sich eine Verbesserung von 0,47 Mio. EUR. Verbesserungen wurden bei den Krankenhausinvestitionskostenbeitrag an das Land (per Saldo) in Höhe von 0,37 Mio. EUR und bei der Abwicklung des Entgeltshaushaltes Rettungsdienst mit rd. 0,22 Mio. EUR erzielt. Bei den Straßenbaumaßnahmen sind Verschlechterungen in Höhe von rd. 0,36 Mio. EUR aufgetreten.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts ergab sich eine benötigte rechnerische Kreditaufnahme in Höhe von 12,872 Mio. EUR.

Haushaltsjahr 2006	Rechnungsergebnis in EUR	Haushaltssoll in EUR
Bereinigtes Einnahmesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	262.680.277,44	262.982.200,00
Bereinigtes Ausgabesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	291.752.598,41	303.643.600,00
Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt	<u>29.072.321,03</u>	<u>40.661.400,00</u>

Im Verwaltungshaushalt wurden Mindereinnahmen von insgesamt rd. 302 TEUR erzielt. Bei den Ausgaben konnte eine Reduzierung von rd. 11,9 Mio. EUR erreicht werden. Die Ausgabenreduzierung resultiert insbesondere im Sozialbereich. Etwa 1,1 Mio. EUR Verbesserung ergab sich aufgrund der Umstellung auf die Doppik, da keine Haushaltsausgabereste gebildet werden durften. Damit können Abschlussverbesserungen in Höhe von rd. 11,6 Mio. EUR im Jahr 2006 gegenüber der Haushaltsplanung festgestellt werden.

Der ursprüngliche Fehlbetrag in 2006 konnte damit auf 29,1 Mio. EUR reduziert werden.

Im Vermögenshaushalt wurden die Erträge aus der Veräußerung der GeWoGe-Anteile zur Reduzierung der Kreditaufnahme des laufenden Jahres und zur Tilgung eines auslaufenden Kredites eingesetzt. Im Vermögenshaushalt ergab sich eine Verbesserung von 2,138 Mio. EUR. Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts ergibt sich eine benötigte rechnerische Kreditaufnahme in Höhe von 1,846 Mio. EUR. Die Haushaltsrechnung 2006 ist die letzte kamerale Jahresrechnung des Kreises Pinneberg.

Haushaltsjahr 2007 (Doppik)	Jahresergebnis in EUR	Haushaltsplan in EUR
Ergebnisrechnung: Erträge	Noch offen	274.667.400,00
Aufwendungen	Noch offen	295.867.800,00
Jahresergebnis (Fehlbetrag):	Noch offen	<u>21.200.400,00</u>
Finanzrechnung: Einzahlungen	Noch offen	299.180.700,00
Auszahlungen	Noch offen	306.996.000,00
Veränderung liquide Mittel:	Noch offen	<u>-7.815.300,00</u>

Der doppische Jahresabschluss und die Schlussbilanz 2007 konnten noch nicht erstellt werden.

4 Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2008

4.1 Entwicklung der Haushaltswirtschaft in 2008

Am 19.12.2007 beschloss der Kreistag die zweite doppische Haushaltssatzung für das Jahr 2008. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wurde

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	282.643.000 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	291.633.000 EUR
einem Jahresüberschuss von	EUR
einem Jahresfehlbetrag von	8.990.000 EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	281.537.600 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	279.344.200 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	33.419.600 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	38.032.000 EUR
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf	17.706.300 EUR
und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt auf	14.100.000 EUR

Die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde erfolgte jedoch unter Begrenzung der Kreditaufnahme auf 10.000.000 EUR und der Verpflichtungsermächtigungen auf 10.000.000 EUR.

Durch Kreistagsbeschluss vom 08.10.2008 wurde eine 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen.

Das Volumen ...	erhöht sich um	vermindert sich um	von bisher	auf nunmehr
<u>1. im Ergebnisplan der</u>				
Gesamtbetrag der Erträge	7.259.600		282.643.000	289.902.600
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.597.200		<u>291.633.000</u>	<u>295.230.200</u>
Jahresfehlbetrag		3.662.400	8.990.000	5.327.600
<u>2. im Finanzplan der</u>				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.163.700		281.537.600	288.701.300
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.151.000		279.344.200	283.495.200

Vorbericht

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	7.811.900	33.419.600	25.607.700
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	7.218.200	38.032.000	30.813.800
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		17.706.300	9.708.700
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen		14.100.000	9.525.500

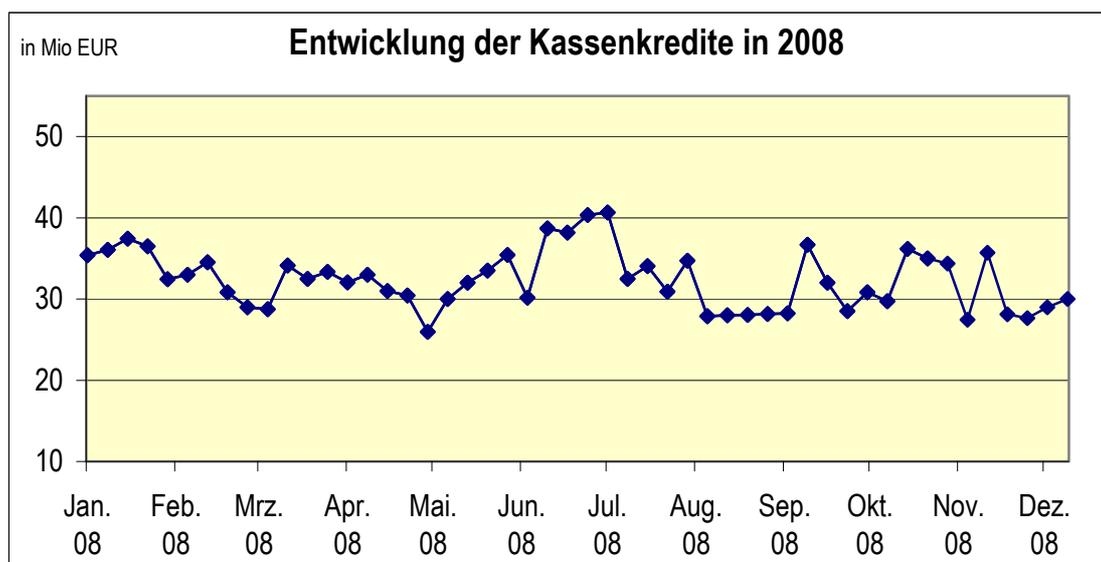
Die Nachtragshaushaltssatzung wurde ohne Einschränkungen genehmigt.

4.2 Entwicklung der Kassenlage im Jahr 2008

Der Kreis war jederzeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Zur Sicherung der Liquidität mussten aber weiterhin ständig Kassenkredite in sehr unterschiedlichem Umfang aufgenommen werden. Es wurden Festbetragskassenkredite bis zu 40 Mio. EUR aufgenommen. Festbetragskassenkredite werden als Verbindlichkeiten in der Bilanz dargestellt und sind daher den Schulden zuzuordnen. Wegen des sehr stark schwankenden Liquiditätsbedarfes wurde der weitere Bedarf durch Kontokorrentkredite gedeckt. Trotz des deutlich angestiegenen Zinssatzes für kurze Laufzeiten wird der Mittelbedarf zunächst durch Kassenkredite gedeckt und die Aufnahme langfristiger Kommunalkredite hinausgeschoben, da diese immer noch etwas teurer sind.

Der Höchststand der aufgenommenen Kassenkredite lag unter diesen Voraussetzungen kurzfristig bei einem Betrag von über 40,0 Mio. EUR. Auch im Jahr 2008 war es aufgrund von starken Schwankungen bei der Liquidität an einigen Tagen möglich, vorhandene Kassenbestände vorübergehend als Tagesgelder zinsbringend anzulegen.

Die Kassenkredite entwickelten sich in 2008 als Mittelwert wie folgt:



Die weitere Entwicklung der Liquidität wird aufgrund des hohen Fehlbetrags im Ergebnisplan 2008 und 2009 weiterhin kritisch gesehen. Der Bedarf an Kassenkrediten im Haushaltsjahr 2009 wird derzeit als weiterhin hoch angesehen.

5 Strategische und operationale Ziele für den Kreis Pinneberg

Der Kreistag des Kreises Pinneberg hat bereits seit einigen Jahren strategische und operationale Ziele festgelegt. Im Jahr 2007 wurde auf Empfehlung des Ältestenrats auf eine Fortschreibung der strategischen Ziele verzichtet, so dass die Ziele aus 2005 weiterhin galten.

5.1 **Strategische Ziele**

Der Kreistag hat am 08.10.2008 strategische Ziele beschlossen, die für das neue Haushaltsjahr und grundsätzlich auch für die folgenden Jahre der mittelfristigen Finanzplanung gelten, soweit diese nicht vom Kreistag geändert werden. Dies sind

Zielfelder	Strategische Ziele Beschluss Kreistag
1. Steuerung, Finanzen, Personal, Organisation, Qualität und Bürgerorientierung, Allgemeines Management Betriebsziele	<p>1. Unser Ziel ist es, über die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, Verwaltungsleistungen zu geringerem Aufwand bei angemessener Qualität anzubieten.</p> <p>2. Unser Ziel ist es, dem Bürger, Kommunen und der Wirtschaft den Zugang zu allen Dienstleistungen und Informationen des Kreises mit Hilfe von Informationstechnik zu erleichtern, mit einem angemessenen Aufwand</p> <p>Betriebsziele</p> <p>3. Unser Ziel ist es, das Rechnungswesen Controlling/Berichtswesen zu stabilisieren/ zu verbessern</p> <p>4. Unser Ziel ist es, sämtliche Investitionen auf die günstigste Lösung zu überprüfen. Dazu gehört insbesondere, dass Investitionen auf Gestaltungsmöglichkeiten zur Erlangung von Fördermitteln hin überprüft und ggf. danach ausgerichtet werden.</p> <p>5. Unser Ziel ist es, die Prozesse und Verwaltungsabläufe in der Kreisverwaltung im Hinblick auf Service für Bürger und Ehrenamt zu optimieren.</p> <p>6. Ziel ist es, insbesondere den Personalaufwand und Verwaltungskosten abzubauen für Querschnittsaufgaben im Verhältnis zum Kerngeschäft bei mindestens gleichbleibender Qualität deutlich zu reduzieren.</p> <p>7. Ziel ist es, die finanzielle Struktur des Kreises dauerhaft so zu gestalten, dass zum einen eine Konsolidierung der Finanzen möglich ist und zum anderen die Einnahmesituation verbessert wird, ohne die Kreisumlage zu erhöhen.</p> <p>8. Unser Ziel ist es, die Finanzierungsstruktur des Kreises über öffentlich-private Partnerschaften (oder Public Private Partnership – PPP) zu entlasten und damit gleichzeitig die verlorengegangene Investitionskraft des Kreises Pinneberg zu stärken.</p> <p>9. Die Leistungen zur Bewirtschaftung und Unterhaltung der kreiseigenen Bildungseinrichtungen und übrigen Immobilien sind in einem ÖPP-Modell zu organisieren, um den Haushalt langfristig zu konsolidieren.</p>
2. Bildung und Kultur	1. Systematische Vernetzung der präventiven Arbeit der unterschiedlichen Fachdisziplinen im FB 3 und den politischen Gremien

Vorbericht

Zielfelder	Strategische Ziele Beschluss Kreistag
	<p>2. Wirtschaftliche Neuordnung der Trägerschaft der Schulen des Kreise Pinneberg.</p> <p>3. Gewährleistung eines ausgewogenen und mit den Kommunen abgestimmten Angebotes an Schulformen (Schulentwicklungsplan).</p> <p>4. Fortschreibung und Stärkung der kulturellen Arbeit im Kreis.</p> <p>5. Maßnahmen zur Hochbegabtenförderung entwickeln.</p>
3. Soziale Sicherheit	<p>1. Systematische Vernetzung der präventiven Arbeit der unterschiedlichen Fachdisziplinen im FB 3 und den politischen Gremien</p> <p>2. Präventive Ausrichtung der Leistungen nach SGB II und SGB XII unter besonderer Berücksichtigung der Lebensumstände von Männern und Frauen.</p> <p>3. Nutzung von rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des SGB II bis hin zur Optionskommune.</p> <p>4. Die Neugliederung der Betreuung nach § 44 SGB II erfolgt nach Gesichtspunkten der Evaluation, der Kundenorientierung und den speziell im Kreis Pinneberg gemachten Erfahrungen.</p> <p>5. Steuerung der Eingliederungshilfe durch konsequente Durchführung von Hilfeplanverfahren</p> <p>6. Bestandserhebung der Behindertenbetreuung und deren systematische Weiterentwicklung.</p> <p>7. Politisch strategische Definition des Themas Migration (in einem Workshop).</p>
4. Kinder, Jugend und Familie	<p>1. Systematische Vernetzung der präventiven Arbeit der unterschiedlichen Fachdisziplinen im FB 3 und den politischen Gremien</p> <p>2. Familienfreundlichkeit ist eine Querschnittsaufgabe.</p> <p>3. Im Sinne der Prävention und Integration sind alle Produkte (Soziale Hilfen, Kinder, Jugend- und Familienhilfe), im Hinblick auf Menschen mit Migrationshintergrund weiterzuentwickeln.</p> <p>4. Jugendhilfe umgestalten durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. ganzheitliche und präventive Ausrichtung der Jugendhilfe mit dem Ziel, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und Familien im Kreis Pinneberg zu schaffen, b. Verringerung des Hilfebedarfes nach KJHG, c. konsequente Umsetzung des Präventionskonzeptes. <p>Indikator: Fallzahlen und Kostenentwicklung bei den Leistungen nach KJHG</p> <p>5. Einbeziehung Familien- und seniorenrelevanter Belange in die Regionalplanung</p>
5. Gesundheit und Sport	<p>1. Systematische Vernetzung der präventiven Arbeit der unterschiedlichen Fachdisziplinen im FB 3 und den politischen Gremien.</p>

Vorbericht

Zielfelder	Strategische Ziele Beschluss Kreistag
	<p>2. Gesundheit der Bürger durch Stärkung der Eigenverantwortung und präventiver Ausrichtung des öffentlichen Gesundheitswesens fördern und verlässlich erhalten.</p> <p>3. Der Kreis gewährleistet mit seinen Einrichtungen die Patientenversorgung auf hohem medizinischem und pflegerischem Niveau auf Grundlage der verfügbaren finanziellen Ressourcen.</p>
6. Wirtschaft und Infrastruktur	<p>1. Wirtschaftskraft des Kreises neue Impulse geben und stärken.</p> <p>2. Optimierung des Individualverkehrs und des ÖPNV.</p> <p>3. Das Tourismuskonzept wird mit der Metropolregion im Hintergrund weiterentwickelt.</p>
7. Öffentliche Sicherheit, Verbraucherschutz	<p>1. Der Kreis Pinneberg sorgt durch den zielgerichteten Einsatz von Haushaltsmitteln dafür, dass die gegenwärtige Einsatzbereitschaft von Rettungsdienst, Feuerwehr und Katastrophenschutz und der erreichte Qualitätsstandard aufrecht erhalten und auf Dauer gesichert bleibt. Gleichzeitig soll durch innovative Lösungen und Gestaltung von Verfahrensabläufen der Betriebsaufwand minimiert werden .</p> <p>2. Erhaltung guten Service und hoher Qualität der Kreisverwaltung Pinneberg bei angepasster Stabilisierung des Kostenrahmens, Berücksichtigung technischer Innovation, ggf. mögl. Kommunalisierung / Kooperationen.</p> <p>3. Sicherheit und Ordnung sind auch durch präventive Beratungen zu gewährleisten.</p> <p>4. Gesundheit von Mensch und Tier fördern, Sicherheit und Ordnung verlässlich erhalten.</p>
8. Umwelt, Bauen und Ökologie	<p>1. Kommunale bzw. regionale Wahrnehmung aller Aufgaben der Regionalplanung und des Regionalmanagements auf der inhaltlichen Grundlage der Zielaussagen des Landesentwicklungsplans (LEP) unter Einbeziehung der Ergebnisse informeller Planungs- und Entwicklungsprozesse.</p> <p>2. Reduzierung des Flächenverbrauchs.</p> <p>3. Der Kreis koordiniert, initiiert und unterstützt Aktivitäten zum Klimaschutz</p> <p>4. Gesunde und attraktive Umwelt nachhaltig erhalten und fördern.</p>

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

(Protokoll KT 08.10.2008 ö.)

5.2 Operationale Ziele

Der Kreistag hat am 10.12.2008 operationale Ziele für den Haushaltsplan 2009 teilweise als Fortschreibung der operationalen Ziele 2008 beschlossen.

Die operationalen Ziele werden bei den Produkten im jeweiligen Produktblatt dargestellt.

6 Erwartete Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2009

6.1 Entwicklung des Haushaltsvolumens und allgemeine Finanzdaten

Der Kreis Pinneberg erstellt mit dem Haushaltsplan 2009 den dritten doppischen Haushaltsplan eines Kreises in Schleswig-Holstein auf. Mit der Umstellung auf dieses neue System ist verbunden, dass die Entwicklung z.B. beim Haushaltsvolumen mit den Vorjahresdaten nicht mehr vergleichbar ist. In der Übersicht stellen sich die doppischen Daten wie folgt dar:

Haushaltsplanung		2008 (1. Nachtrag in EUR)	2009 (in EUR)	Veränderung
Ergebnisplan	Erträge	297.027.500	301.873.900	1,63%
	davon: Erträge aus internen Verrechnungen	7.124.900	4.895.000	-31,30%
	Aufwendungen	302.355.100	308.361.900	1,99%
	davon: Aufwendungen aus internen Verrechnungen	7.124.900	4.895.000	-31,30%
	Ergebnis	-5.327.600	-6.488.000	21,78%
Finanzplan	lfd. Einzahlungen	288.701.300	295.021.700	2,19%
	lfd. Auszahlungen	283.495.200	287.530.100	1,42%
	invest. Einzahlungen	25.607.700	25.696.800	0,35%
	invest. Auszahlungen	30.813.800	33.188.400	7,71%
	Kreditaufnahme	9.708.700	14.272.900	47,01%
	VE's	9.525.500	5.864.200	-38,44%

Der bisherige Vermögenshaushalt der Kameralistik ist in Einnahmen und Ausgaben Teil der Ein- und Auszahlungen des Finanzplanes geworden. Der Finanzplan enthält aber auch alle Ein- und Auszahlungen des Ergebnisplans (GuV).

Der Kreistag hat den dritten doppischen (outputorientierten) Produkthaushalt 2009 am 04.02.2009 beschlossen. Der **Ergebnisplan** mit einem Fehlbedarf bzw. einem Ergebnis in Höhe von **-6.488.000 EUR** (Vorjahr 1. NT 2008 mit -5.327.600 EUR) unausgeglichen.

Für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ist im **Finanzplan** 2009 ein Kreditbedarf in Höhe von 14.272.900 EUR (Kreditbedarf im Vorjahr: 9.708.700 EUR 1. NT) vorgesehen.

Trotz der seit mehreren Jahren praktizierten Konsolidierungsmaßnahmen mit Ausgabenbegrenzungen einerseits und einem weiterhin hohen Umlagesatz von derzeit 37,75 v. H. bei der Kreisumlage andererseits ist das Ergebnis des Ergebnisplanes mit -3.712.700 EUR weiterhin sehr besorgniserregend.

Der Kreistag hat die Produktziele beraten und damit die Grundlagen für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 gelegt. Die Weichen für die Erfüllung ermessensfähiger Aufgaben und den Umfang von Investitionen und der Investitionsförderung werden im Rahmen des outputorientierten Produkthaushalts verstärkt durch Festlegung der Produktziele gestellt.

6.1.1 Zusammensetzung des Ergebnisplans

Die Daten der kameralen Vorjahre des Ergebnisplans sind im Detail meist mit den neuen doppischen Daten vergleichbar, auch wenn es teilweise zu Periodenabgrenzungsproblemen aufgrund des Wechsels vom kameralen Kassenwirksamkeitsprinzip zum Aufwand- bzw. Leistungsprinzips der doppelten Buchführung kommt.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
Steuern und ähnliche Abgaben	559.613,45	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151.655.882,85	166.952.300	169.544.000	169.447.500	171.799.300	174.299.600
Sonstige Transfererträge	26.974.030,65	9.459.600	12.085.700	12.013.800	11.964.500	11.917.700
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.099.750,75	31.191.500	31.214.200	31.208.300	31.225.500	31.242.700
Privatrechtliche Leistungsentgelte	297.315,17	301.100	631.900	631.200	635.700	640.300
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.251.862,01	75.429.500	76.850.000	77.521.700	79.457.800	81.497.600
Sonstige ordentliche Erträge	2.226.020,00	2.707.600	2.440.600	2.362.700	2.385.500	2.417.000
Aktiviert Eigenleistungen	0	135.000	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	287.064.474,88	286.606.600	293.196.400	293.615.200	297.898.300	302.444.900

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
Personalaufwendungen	31.508.681,37	35.144.900	35.959.200	34.524.200	34.872.800	34.959.000
Versorgungsaufwendungen	1.578.290,06	1.323.500	1.415.100	1.443.300	1.472.100	1.501.500
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.642.468,11	8.648.100	9.291.300	8.538.300	8.650.200	8.782.100
bilanzielle Abschreibungen	106.715,00	11.447.500	11.963.900	11.285.400	11.287.100	11.086.500
Transferaufwendungen	142.474.394,08	150.722.900	159.045.600	157.018.300	163.085.800	165.894.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.305.671,31	82.149.800	80.810.800	80.248.300	79.797.800	80.830.700
Ordentliche Aufwendungen	263.616.219,93	289.436.700	298.485.900	293.057.800	299.165.800	303.054.000
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	23.448.254,95	-2.830.100	-5.289.500	557.400	-1.267.500	-609.100
Finanzerträge	4.576.009,86	3.296.000	3.782.500	4.052.100	4.392.500	2.972.200
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.587.893,73	5.792.000	4.981.000	5.387.000	5.187.000	5.020.000
Ordentliches Ergebnis	-11.883,87	-2.496.000	-6.488.000	-777.500	-2.062.000	-2.656.900

Der Ergebnisplan ist unausgeglichen und weist einen Fehlbedarf für das Jahr 2009 in Höhe von 6,5 Mio. EUR aus. In den Folgejahren wird ebenfalls ein Fehlbedarf von durchschnittlich etwa 2,0 Mio. EUR erwartet

Ein negatives Ergebnis ist nach § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik –soweit vorhanden– gegen die Ausgleichsrücklage auszugleichen. Sollte dies nicht möglich sein, so ist das Ergebnis spätestens nach 5 Jahren gegen die Allgemeine Rücklage, also gegen das Eigenkapital auszugleichen. Dadurch steigt das negative Eigenkapital weiter an.

Vorbericht

Der kamerale Fehlbetrag des Jahres 2005 mit rd. 2 Mio. EUR und der Fehlbetrag des Jahres 2006 mit rd. 29,1 Mio. EUR ist nach § 51 Abs. 4 GemHVO-Doppik als Jahresfehlbetrag aus Vorjahren in der Bilanz zu erfassen.

Verschiedene weitere Details zur Dotierung und Entwicklung der Personalausgaben und der sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben sowie zu weiteren Ansätzen sind im nachfolgenden Vorbericht dargestellt.

6.1.2 Zusammensetzung des Finanzplans

Die Daten der kameralen Vorjahre des Finanzplanes mit den Ein- und Auszahlungen sind im Detail meist mit den neuen doppischen Daten vergleichbar, auch wenn es teilweise zu Periodenabgrenzungsproblemen aufgrund des Wechsels des Buchungsstils kommt.

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	VE 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
Steuern und ähnliche Abgaben	478.049,02	430.000	430.000	0	430.000	430.000	430.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	152.735.579,07	166.938.400	169.544.000	0	169.447.500	171.799.300	174.299.600
Sonstige Transfereinzahlungen	12.089.699,31	9.492.700	12.118.700	0	12.046.800	11.997.500	11.950.700
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.087.474,94	31.295.000	31.214.200	0	31.208.300	31.225.500	31.242.700
Privatrechtliche Leistungsentgelte	259.668,65	301.100	631.900	0	631.200	635.700	640.300
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.594.991,83	75.371.600	76.690.800	0	77.521.700	79.457.800	81.497.600
Sonstige Einzahlungen	1.090.836,20	1.040.500	1.125.100	0	1.015.800	1.016.200	1.017.600
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.796.160,18	3.832.000	3.267.000	0	3.602.600	3.980.000	2.594.700
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	273.132.459,20	288.701.300	295.021.700	0	295.903.900	300.542.000	303.673.200

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	VE 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
Personalauszahlungen	31.223.666,65	32.978.300	33.138.300	0	32.020.000	32.247.200	32.324.700
Versorgungsauszahlungen	655.489,92	413.900	505.500	0	515.500	525.700	536.100
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.509.880,39	8.648.100	9.291.300	0	8.538.300	8.650.200	8.782.100
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.809.344,37	5.792.000	4.981.000	0	5.387.000	5.187.000	5.020.000
Transferauszahlungen	149.117.683,01	150.991.700	158.993.000	0	156.968.300	163.035.800	165.844.200
Sonstige Auszahlungen	80.150.966,75	84.671.200	80.621.000	0	80.449.800	80.003.100	81.040.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	271.467.031,09	283.495.200	287.530.100	0	283.878.900	289.649.000	293.547.100
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.665.428,11	5.206.100	7.491.600	0	12.025.000	10.893.000	10.126.100

Vorbericht

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	VE 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.240.291,35	4.897.200	1.306.200	0	2.937.100	5.668.900	5.783.900
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	505.000,00	500	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	46.265,00	1.300	700	0	5.700	700	3.700
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	167.026,47	0	117.000	0	114.000	111.000	108.000
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	4.958.582,82	4.899.000	1.423.900	0	3.056.800	5.780.600	5.895.600
Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.046.457,56	5.744.200	4.238.300	654.200	2.605.400	1.900.400	1.793.300
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	302.926,91	568.300	112.300	0	400	500	600
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.783.731,93	2.353.300	4.544.500	0	1.069.700	850.800	1.842.000
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	315.601,63	94.900	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.141.347,57	6.440.700	10.052.300	5.210.000	15.421.200	10.389.000	10.074.000
Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.590.065,60	15.201.400	18.947.400	5.864.200	19.096.700	13.140.700	13.709.900
Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.631.482,78	-10.302.400	-17.523.500	-5.864.200	-16.039.900	-7.360.100	-7.814.300
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-5.966.054,67	-5.096.300	-10.031.900	-5.864.200	-4.014.900	3.533.300	2.311.800
Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	23.631.873,72	20.708.700	24.272.900	0	19.266.900	11.674.700	12.840.200
Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.405.997,58	15.612.400	14.241.000	0	15.252.000	15.208.000	15.152.000
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	19.225.876,14	5.096.300	10.031.900	0	4.014.900	-3.533.300	-2.311.800

Mit der Doppik verbunden ist, dass seit dem Haushaltsjahr 2007 keine Pflichtzuführung vom Verwaltungshaushalt (neu etwa Ergebnisplan) zur Kredittilgung an den Vermögenshaushalt (neu in Teilen der Finanzplan) verbunden ist. Die Krankenhausfinanzierungsumlage mit rd. 3,4 Mio. EUR belastet dagegen den Ergebnisplan (bis 2006 war dies eine Investition, siehe auch Seite 35 des Vorberichts).

In den Summen des Finanzplan enthalten sind bisher auch noch die an die Kliniken im Kreis Pinneberg zu zahlende Krankenhausinvestitionskostenbeitrag von 2,9 Mio. EUR. Dies sind aufgrund einer Änderung der Krankenhausförderung aus dem Dezember 2008 nicht mehr in Einzahlung und Auszahlung durch den Haushaltsplan des Kreises zu buchen und werden über das Änderungsverzeichnis aus der Haushaltsplanung he-

rausgenommen. Der Kreditbedarf (Brutto) im Finanzplan für investive Maßnahmen beträgt rund 24,3 Mio. EUR..

Die eigenen Investitionen des Kreises Pinneberg für vermögenswirksame Beschaffungen und für bauliche Maßnahmen und technische Anlagen betragen im Haushaltsjahr 2009 insgesamt rd. 14,7 Mio. EUR (Vorjahr: rd. 9,3 Mio. EUR). Auf Baumaßnahmen entfallen rd. 10,1 Mio. EUR und auf die vermögenswirksamen Beschaffungen rd. 4,5 Mio. EUR.

Weitere Details zu den Investitionen sind ab Seite 57 dargestellt.

6.2 Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Ergebnisplans

6.2.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen der Kreisverwaltung sind seit 1996 budgetiert. Darunter ist zu verstehen, dass die Ressourcenverantwortung durch die dezentralen Budgetverantwortlichen wahrgenommen wird. Die Ressourcenverantwortung wird grundsätzlich auf Ebene des Fachbereiches bzw. des Referats wahrgenommen. Die Personalausgaben sind Bestandteil des jeweiligen Budgets.

Im Zusammenhang mit der Umstellung des Haushalts 2002 vom inputorientierten Budgetplan auf einen outputorientierten Produkthaushalt wurden bisher grundsätzlich die zur Erreichung der beschlossenen Produktziele erforderlichen Mittel bereitgestellt. Die Gesamtpersonalausgaben betragen in 2002 rd. 33,105 Mio. EUR. Im Haushalt 2003 wurden die zur Weiterfinanzierung des vorhandenen Personalkörpers erforderlichen Mittel zuzüglich 2 % Steigerung für die tarifliche/gesetzliche Anpassung der Bezüge bereitgestellt. Weitergehende Mehrkosten waren gemäß Kreistagsvorgabe zu erwirtschaften. Die Gesamtpersonalausgaben betragen in 2003 rd. 34,446 Mio. EUR.

Für das Haushaltsjahr 2004 wurde eine generelle Wiederbesetzungssperre von 6 Monaten beschlossen. Frei werdende Stellen sollen nur intern nach besetzt werden. Gemäß Leitziel des Kreistages soll das Personal weiter reduziert werden. Die Verwaltung hat dazu ein Konzept vorgelegt. Die Personalausgaben werden im Zuge des Haushaltskonsolidierungskonzeptes mit behandelt. Durch den 1. Nachtragshaushaltsplan 2004 sanken die veranschlagten Personalausgaben (ohne Gebührenhaushalte) um rd. 0,84 Mio. EUR, so dass die Gesamtpersonalausgaben im Jahr 2004 in der Jahresrechnung rd. 35,786 Mio. EUR betragen.

Zum Haushaltsjahr 2005 wurde der Entgeltshaushalt Rettungsdienst mit einem Personalausgabevolumen von rd. 5,08 Mio. EUR aus dem Haushaltsplan des Kreises ausgegliedert. Verblieben ist die integrierte Regionalleitstelle (IRLS) mit Personalausgaben in Höhe von rd. 1,16 Mio. EUR. Für das Haushaltsjahr 2005 wurde neben den bei der Haushaltsplanung reduzierten Personalausgaben ein zusätzliches Einsparziel in Höhe von 0,30 Mio. EUR beschlossen. Nach bisherigen Berechnungen im Rahmen des Berichtswesens wird dies auch einzuhalten sein. Im Haushaltsjahr 2006 wurden die Personalaufwendungen insgesamt mit rd. 32,98 Mio. EUR festgesetzt. Die Entwicklung im Haushaltsjahr 2007 setzte sich bei den Personalaufwendungen der Kontengruppe 50 fort mit rd. 33,43 Mio. EUR und bei den Versorgungsaufwendungen der Kontengruppe 51 beträgt die Summe rd. 1,60 Mio. EUR.

Im Haushaltsjahr 2009 werden die Personalaufwendungen der Kontengruppe 50 insgesamt rd. 35,959 Mio. EUR betragen. Die Versorgungsaufwendungen der Kontengruppe 51 betragen rd. 1,415 Mio. EUR. Die absolute Höhe der Personalaufwendungen der Gruppen 50 und 51 sind für die Beurteilung der tatsächlichen Höhe der Personalaufwendungen der Verwaltung aber nicht aussagekräftig genug.

Üblicherweise werden die Personalaufwendungen unterteilt in die Personalaufwendungen der Verwaltung und in den Aufwendungen für die Einrichtungen. Einrichtungen sind z.B. die Produktgruppen für Brandschutz (Produktgruppe 128, bisher UA 13), für Rettungsdienst (Produktgruppe 127, bisher UA 16), alle Schulen, alle kulturelle Einrichtungen, soziale Einrichtungen, Einrichtungen der Jugendhilfe (Produktgruppen 365, 366 und 367), der Fleischhygieneüberwachung (Unterproduktgruppe UA 4142), der Straßenmeisterei (Unterprodukt-

Vorbericht

gruppen 5442), des Entgelthaushalts Abfall (Unterproduktgruppe 5612) und der wirtschaftlichen Unternehmungen im Haushaltsplan.

Alle übrigen Personalaufwendungen gehören der Verwaltung an. Besonders betrachtet werden die Personalausgaben der kostenrechnenden Einrichtungen, die meist kostendeckend arbeiten. Wichtige Kennzahl ist der Vergleich der Personalaufwendungen mit den bereinigten Aufwendungen des Ergebnisplanes (siehe nachstehende Tabelle).

Im Haushaltsplan des Kreises müssen verschiedene Personalaufwendungen in Erträgen und Aufwendungen durch den Haushalt des Kreises gebucht werden (z.B. die Kreiskliniken, siehe Tabelle unten). Den Personalaufwendungen stehen also Erträge in gleicher Höhe gegenüber. Dies kann z.B. dann notwendig sein, wenn Beamte in einer gGmbH tätig sind, die gGmbH aber keine Dienstherreneigenschaft besitzt.

Die Personalaufwendungen der Verwaltung müssen um diese Beträge bereinigt werden. Weitere Erstattungen der Personalaufwendungen ergeben sich z.B. aus Zahlungen der Arbeitsagentur bei den Altersteilzeitfällen.

Die Entwicklung der Personalaufwendungen der Kontengruppen 50 und der Versorgungsaufwendungen der Kontengruppe 51 sowie der Konten 5411 (Sonstige Personalaufwendungen) und 5421 (ehrenamtliche Tätigkeit) vom Haushaltsjahr 2007 bis zum Haushaltsjahr 2012 stellte sich wie folgt dar:

Personalaufwendungen

	RE 2007	2008	2009	2010	2011	2012
	in Mio. EUR					
Personalaufwendungen (Kontengruppe 50)	33,533	35,145	35,959	34,524	34,873	34,959
Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 51)	1,578	1,324	1,415	1,443	1,472	1,502
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Konto 5411)	0	0,007	0,008	0,009	0,009	0,010
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten (Konto 5421)	0,342	0,360	0,367	0,367	0,367	0,367
Summe A: (Gesamtpersonalaufwand)	35,453	36,836	37,749	36,343	36,721	36,838
<i>in % der ordentlichen Aufwendungen</i>	<i>13,45</i>	<i>12,73</i>	<i>12,76</i>	<i>12,63</i>	<i>12,49</i>	<i>12,37</i>
davon entfallen auf:						
a) Verwaltung ¹⁾	22,573	23,492	24,210	23,730	23,636	23,602
<i>in % der ordentlichen Aufwendungen</i>	<i>8,56</i>	<i>8,12</i>	<i>8,18</i>	<i>8,25</i>	<i>8,04</i>	<i>7,93</i>
b) Einrichtungen ¹⁾	12,88	13,344	13,539	12,613	13,085	13,236
<i>in % der ordentlichen Aufwendungen</i>	<i>4,89</i>	<i>4,61</i>	<i>4,57</i>	<i>4,38</i>	<i>4,45</i>	<i>4,45</i>
gesamte Personalaufwendungen der kostenrechnenden Einrichtungen (Fleischhygiene, Abfall, Rettungsdienst, Leitstelle)	2,040	2,075	2,089	2,099	2,109	2,119
Gesamte Personalaufwendungen ³⁾ der/des						
Kliniken des Kreises (PG 411)	1,217	1,111	1,111	1,037	1,156	1,180
Kreispflegeheimes (ehem.; PG 3152)	0,110	0,123	0,099	0,100	0,100	0,101
SVG (für ÖPNV, PG 547)	0,062	0,064	0,064	0,065	0,065	0,066
Gutachterausschusses (PG 5112)	0,022	0,036	0,036	0,036	0,037	0,038
ArGe (PG 31200 tw.)	0,550	0,559	0,390	0,395	0,401	0,407
Summe B: (Summe A abzügl. KoRe und bes. Persaufwendungen)	31,452	32,868	33,960	32,611	32,853	32,927

¹⁾ Zuordnung gemäß ehemaligem Haushaltsquerschnitt

(Produkte 111,121,122,128,31190,31290,31390,321,343,344,351,341,361,362,36390,414,421,511,521,522,523,554,571,612)

²⁾ Kostenrechnende Einrichtungen sollen grundsätzlich kostendeckend sein.

³⁾ Durchbuchungen im Haushaltsplan mit voller Kostenerstattung

Vorbericht

Die Verteilung der Personalaufwendungen (Bruttobeträge; ohne Versorgungsaufwendungen) auf die Budgets stellt sich wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Budget	- Angaben in EUR -		
		vorl. RE 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
1	Landrat und Stabstellen	2.765.303,55	2.988.300	3.034.800
2	Referat für Regionalmanagement, und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit	1.041.265,10	1.200.400	1.220.700
3	Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service	6.013.703,26	6.355.800	6.128.200
4	Fachbereich Ordnung	9.196.466,01	9.486.800	10.229.100
5	Entgelthaushalt Rettungsdienst (ab 2006 nur Admin.)	110.887,26	123.800	123.800
6	Integrierte Regionalleitstelle	1.104.933,23	1.121.800	1.121.700
7	Fleischhygieneüberwachung	295.748,59	290.100	274.800
8	Hilfsbetrieb Straßenmeisterei	381.080,62	439.700	439.600
9	Entgelthaushalt Abfall	528.789,50	537.900	566.900
10	Fachbereich Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit	10.346.464,62	10.869.200	11.022.300
11	Kreisberufsschule Elmshorn	320.674,82	320.900	393.000
12	Kreisberufsschule Pinneberg	338.048,42	313.400	371.300
13	Wolfgang-Borchert-Gymnasium Halstenbek	72.215,34	77.900	51.800
14	Ludwig-Meyn-Schule Uetersen	267.447,51	260.600	160.600
15	Heideweg-Schule Appen-Etz	351.987,85	368.900	390.800
16	Raboissenschule Elmshorn	398.069,69	389.400	429.800
Gesamtsumme Kontengruppe 50:		33.533.085,37	35.144.900,00	35.959.200,00

In den oben dargestellten Bruttobeträgen der Budgets sind die Erstattungen der durch den Kreishaushalt zu buchenden Personalaufwendungen usw. nicht enthalten (Erstattungen siehe vorherige Tabelle).

6.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Geschäftsaufwendungen, Steuern und Versicherungen (Kontengruppen 52, 543 und 544)

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Kontengruppe 52 beinhalten neben den Bewirtschaftungskosten (Heizung, Wasser, Strom usw.) für Gebäude auch die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Miet- und Leasingaufwendungen. Weiterhin sind hier die Kosten der Kfz-Haltung und die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen zu veranschlagen.

Der eigentliche Geschäftsaufwand (z.B. Büromaterial, Telefon, Gutachterkosten usw.) wird in der Kontengruppe 543 nachgewiesen. In der Kontengruppe 544 werden u. a. zu zahlende Steuern, Versicherungen und Schadensfälle nachgewiesen.

Die Verteilung dieser Aufwendungen der Kontengruppen 52, 543 und 544 auf die verschiedenen Budgets der Verwaltung entwickelte sich folgendermaßen:

Vorbericht

Lfd. Nr.	Budget	- Angaben in EUR -		
		vorl. RE 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
1	Landrat und Stabsstellen	1.049.016,28	759.900	1.178.900
2	Referat für Regionalmanagement, und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit	55.930,17	188.900	275.500
3	Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service	1.790.497,83	2.609.600	2.030.900
4	Fachbereich Ordnung	2.072.629,74	2.463.300	2.612.200
5	Entgelthaushalt Rettungsdienst (ab 2006 nur Admin.)	148,60	0	0
6	Integrierte Regionalleitstelle	314.049,29	375.300	894.100
7	Fleischhygieneüberwachung	43.928,71	49.800	46.300
8	Hilfsbetrieb Straßenmeisterei	220.934,81	270.600	299.000
9	Entgelthaushalt Abfall	242.428,62	289.400	303.400
10	Fachbereich Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit	843.470,83	998.200	1.079.700
11	Kreisberufsschule Elmshorn	1.057.951,71	1.337.600	1.355.600
12	Kreisberufsschule Pinneberg	1.140.141,93	1.556.100	1.593.700
13	Wolfgang-Borchert-Gymnasium Halstenbek	451.345,99	507.500	332.500
14	Ludwig-Meyn-Schule Uetersen	359.779,01	418.400	320.100
15	Heideweg-Schule Appen-Etz	206.589,39	232.800	405.700
16	Raboisenschule Elmshorn	241.222,71	352.500	335.900
Gesamtsumme Kontengruppe 52,543,544:		10.090.065,62	12.409.900	13.063.500

6.2.3 Weitere Entwicklungen und Ansätze der Budgets im Ergebnisplan

Budget lfd. Nr. 1: Landrat und Stabsstellen

Dieses Budget setzt sich neben dem Landrat aus den Stabsstellen Personalrat, Teilleitungen der Verwaltung, Rechnungs- und Gemeindeprüfung, Recht, Büro des Kreistages, Gleichstellungsbeauftragte und Beteiligungsmanagement zusammen.

Die Teilpläne des Landrats und der Stabsstellen gehören überwiegend zur Produktgruppe 111.

Teilbudget – Beteiligungsmanagement

Die wesentlichen Veränderungen vom Jahr 2008 zu 2009 ist die Steigerung bei der Kapitalertragssteuer für die GAB und HAMEG im Bereich „sonstige Abfallwirtschaft“, die um fast 500.000,- Euro gestiegen ist.

Budget lfd. Nr. 2: Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit (R I)

Die Entwicklung der Sachaufwendungen im Referat I seit 2007 sind im wesentlichen geprägt durch die Mittel für Projekte wie z.B. „REFINA“ oder „Laserzentrum“, wobei es auch eine entsprechende Entwicklung bei den Erträgen gibt.

Budget lfd. Nr. 3: Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service (R II)

Im Zuge einer Neuorganisation der Verwaltung in 2003 wurde das Referat für Zentrale Steuerungsunterstützung (R II) aus den Teilen Zentrale Steuerungsunterstützung (bisher Teilbudget 0130), bereichsübergreifenden Angelegenheiten, Beteiligungscontrolling und dem Arbeits- und Gesundheitsschutz (bisher Teilbudget

Vorbericht

0500) gebildet. Ende des Jahre 2008 wurde die bisherige Unterstruktur des Referats für den Haushaltsplan 2009 geändert.

Teilbudget 0730 – Abteilung Personal

Die Teilaufgabe Beihilfeabrechnung wird ab 2008 von der VAK in Kiel wahrgenommen. Die VAK erhält für die Dienstleistung eine Abrechnungspauschale.

Teilbudget 0733 – Abgeordnete Mitarbeiter

Als Zuweisung an den Wirtschaftsplan (Erfolgsplan) der Kreiskrankenhäuser (Produktgruppe 411) wurde bisher nur noch der Zinsaufwand für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in den alten Häusern und für den Krankenhausneubau Elmshorn erstattet. Aufgrund der Umwandlung der Kliniken in eine gGmbH müssen verschiedene Kreisbedienstete in der Produktgruppe 411 in Einnahme und Ausgabe veranschlagt werden. Im Jahr 2005 konnte die finanzielle Lage der Kliniken weiter stabilisiert werden. Dieser Trend setzte sich auch in den Folgejahren fort.

Teilbudget 0770 – IT-Team

Dieses Teilbudget des Referats besteht aus dem IT-Team aus dem ehemaligen inneren Service. Die Bildung eines **Zweckverbandes Kommunit** konnte mangels Daten bisher nicht im Haushaltsplan 2008 umgesetzt werden. Dies muss im Haushaltsjahr 2009 vorgenommen werden. Im Haushaltsplan 2009 ist eine Umlage an den Zweckverband in Höhe 723.600,- EUR eingeplant.

Budget lfd. Nr. 4: Fachbereich 2 - Ordnung -

Das Budget des Fachbereiches Ordnung umfasst die Produkte 122, 126, 128, 41430, 541, 5421, 521, 552,554 und 561.

Die Ausführung obliegt den jeweiligen Fachdiensten. Dies sind: Fachdienst Sicherheit und Verbraucherschutz, Straßenverkehr, Abfall (hier: Teilhaushalt Abfallüberwachung), Umwelt und Bauordnung.

Soweit der Fachbereich Ordnung aus seiner Weisungstätigkeit Gebühren einzieht sind diese eher untergeordneter Natur.

Ausnahmen bilden hier die Fachdienste Straßenverkehr und Bauordnung. Allerdings sind deren Gebührenaufkommen konjunkturell beeinflusst. Hier sehen die betroffenen Organisationseinheit für das Jahr 2009 die Gefahr von nennenswerten Einnahmerückgängen. In letzter Genauigkeit können die Werte nicht beziffert werden. Die Veranschlagungen im Haushalt sind aber Angesichts dieses Umstandes abweichend von der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend reduziert worden.

Der Ausgabenbereich des Fachbereiches Ordnung wird dominiert durch die Personalaufwendungen. Nach den gegenwärtigen Planungen wird der Ansatz leicht und zwar um knapp 0,5 % steigen. Hierin ist die Umsetzung des Tarifvertrages für die Angestellten enthalten. Grundlage der Personalkostenplanung ist der Stellenplan.

Der Sachaufwand besteht fast ausschließlich aus pflichtigen Aufwendungen und bietet kaum Ansätze für realisierbare Einschnitte. Er ist auf Vorjahresniveau geplant. Erhöhungen ergeben sich durch die erforderlichen Mittel für die Umsetzung der operationalen Ziele.

Das Volumen für die Erfüllung der Weisungsaufgaben liegt nahezu unverändert bei rund 2,2 Mio. Euro. Eine Erhöhung der Sachaufwendungen ist seit längerer Zeit nicht erfolgt.

Eben so wenig ist in der letzten Zeit eine Anpassung an die Teuerungsrate erfolgt. Dies konnte die Verwaltung nur teilweise durch Kostensenkungsmaßnahmen kompensieren. In der Regel erfolgte der Ausgleich durch die zeitliche Streckung von Maßnahmen sowie Einschnitte in den quasi freiwilligen Bereichen wie Ausstattung mit Literatur oder auch Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen.

Vorbericht

Die größten Blöcke im Sachaufwand entfallen auf mit 742.000 Euro auf den Bereich Bodenschutz sowie auf die Verbrauchs- und Betriebsmittel der Zulassungsstelle.

Für das Haushaltsjahr 2009 sehen wir folgende Risiken, die sich im Haushalt nicht abbilden lassen und unter Umständen zu unterjährigen Anpassungen führen.

Neben den bereits dargestellten Risiken auf der Einnahmeseite bestehen auch auf der Ausgabenseite Risiken. Im wesentlichen sind die Risiken die sich aus dem Altlastenbereich ergeben. Der Kreis Pinneberg hat eine Vielzahl von Altablagerungen und Altstandorten identifiziert, die allein aufgrund ihrer Anzahl und Lage eine nicht minierbares Haushaltsrisiko darstellen.

Ferner werden zur Zeit die gebildeten Rückstellungen (Pflicht) sowohl vom Rechnungsprüfungsamt als auch vom Landesrechnungshof geprüft. Eine Neubeurteilung dieser Rückstellung ist im Hinblick auf die laufende Prüfung noch nicht erfolgt. Ggf. wird diese Prüfung zum Ergebnis haben, dass die Rückstellung zu erhöhen oder zu mindern ist. Nach Vorlage der Prüfungsberichtes wird die Verwaltung die Rückstellung im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten auf jeden Fall neu zu bewerten haben.

Weitere Finanzielle Risiken ergeben sich hauptsächlich aus dem Bereich Kreisstraßen. Veränderte Nutzungen (Mautausweichverkehr), Eingriffe in den Straßenkörper –hier vorwiegend durch Energie- und Telekommunikationsversorgungsunternehmen- sowie durch veränderte Umweltbedingungen führen zu verstärkten Abnutzungen und verkürzen die Unterhaltungsintervalle.

Zu den veränderten Umweltbedingungen zählen u.a. auch verstärkt auftretende Entwässerungsproblem bei angrenzenden Flächen.

Neben den dargestellten Finanzrisiken bestehen auch Leistungsrisiken.

Der Kreis Pinneberg weist bei seinem Personalkörper ein bedenkliches Ausfallrisiko auf. Dieses hat unmittelbare Auswirkungen auf das Serviceangebot der Verwaltung. Das steigende Durchschnittsalter wird zu einem weiteren Ansteigen dieser Quote führen (Stichwort: demographischer Wandel).

Die angespannte Personaldecke im Fachbereich Ordnung führt dazu, dass besagte Ausfälle fast immer zu einer Serviceverschlechterung führen. Dies ist gerade im Hinblick auf die EU – Dienstleistungsrichtlinie nicht unbedenklich, da hier Genehmigungen nach Ablauf bestimmter Fristen als erteilt gelten. Unter Umständen könnte dies zu ungewünschten Ergebnissen führen.

Budget lfd. Nr. 7: Fleischhygieneüberwachung (kostenrechnende Einrichtung)

Die Fleischhygieneüberwachung (Produktgruppe 41420, bisher UA 544, Budget 2120) wird seit 1999 als kostenrechnende Einrichtung geführt. Der Kostendeckungsgrad liegt nach den kamerale Planzahlen 2004 bei 88,2 % (Vorjahr: 88,6 %). In 2006 wird voraussichtlich eine Unterdeckung von rd. 39,9 TEUR entstehen. Die Unterdeckung resultiert zum Teil aus nicht gebührenfähigen Aufgaben im Rahmen der Fleischhygieneüberwachung. Die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen sind unter Ziffer 3.5 auf Seite 36 des Vorberichts dargestellt. Für das Haushaltsjahr 2009 beträgt das Ergebnis nach der Haushaltsplanung + 21.000 EUR, so dass die kostenrechnende Einrichtung Fleischhygieneüberwachung unter Berücksichtigung der kalkulatorischen Verzinsung etwa kostendeckend sein wird.

Budget lfd. Nr. 5: Entgelthaushalt Rettungsdienst

Der Entgelthaushalt des Rettungsdienstes (Produktgruppe 1271, bisher Unterabschnitt 160, Budget 2220) ist zum 01.01.2005 in eine gGmbH umgewandelt worden. Das Budget dient somit der Abwicklung des Rettungsdienstes und beschreibt die historische Entwicklung.

Vorbericht

Der Entgelthaushalt Rettungsdienst wurde mit Wirkung zum 01.01.2005 aus dem Kreishaushalt ausgegliedert und in eine gGmbH umgewandelt. Begingt durch die Umwandlung muss der Entgelthaushalt Rettungsdienst in 2005 und den Folgejahren abgewickelt werden.

Die Verluste aus dem Jahr 2003 mit rd. 321 TEUR und dem Jahr 2004 mit rd. 1.743 EUR (Summe: 2.065 TEUR) konnte bisher von der Rettungsdienst gGmbH nicht erwirtschaftet werden. Diese Mittel werden bis zur Zahlung der Rettungsdienstkooperation (RKiSH) weiter vom Kreishaushalt vorfinanziert. Es verbleibt ein Zuschussbedarf für die vom Kreis wahrgenommenen Aufgaben im Fachbereich Ordnung und Team Finanzen. Im Jahr 2007 hat die RKiSH einen Betrag von 15,3 TEUR gezahlt im Jahr 2008 bisher noch keine Beträge. Damit konnte noch nicht einmal die Verzinsung der Vorfinanzierung abgedeckt werden. Es ist dringend erforderlich, dass die RKiSH höher Überschüsse erwirtschaftet.

Die Integrierte Regionalleitstelle verbleibt weiter im Kreishaushalt als kostenrechnende Einrichtung (siehe Budget lfd. Nr. 7).

Nach der derzeitigen Haushaltsplanung ist die notwendige Durchbuchung verschiedener Kosten der RKiSH nicht kostendeckend, da die eigenen Verwaltungskosten nicht vollständig gedeckt werden.

Budget lfd. Nr. 6: Integrierte Regionalleitstelle

Durch die Umwandlung des Entgelthaushalts Rettungsdienstes musste die beim Kreis verbleibende Integrierte Regionalleitstelle zu einer eigenständigen kostenrechnenden Einrichtung erklärt werden. Für die IRLS wurde mit der Produktgruppe 1272 (bisher Unterabschnitt 161) ein neues (Budget 2222) ab dem Haushaltsjahr 2005 eingerichtet. Die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen sind unter Ziffer 3.5 auf Seite 36 des Vorberichts dargestellt.

Budget lfd. Nr. 8: Straßenmeisterei (Hilfsbetrieb)

Seit dem Haushaltsjahr 2004 wird der Hilfsbetrieb Straßenmeisterei (bisher Unterabschnitt 650, Budget 2520) wie eine kostenrechnende Einrichtung geführt (Hilfsbetrieb gem. § 11 Abs. 3 GemHVO).

Die personelle Ausstattung der Straßenmeisterei liegt unter entsprechenden Empfehlungen.

Empfohlen ist für die sachgerechte Wartung, Überwachung und Kontrolle des Straßennetzes ein Bestand von 2,5 technischen Angestellten für die Bereiche Qualitätskontrolle und Sicherung sowie Bauüberwachung. Hier stehen dem Kreis Pinneberg 1,35 Stellen zur Verfügung.

Im Bereich der Straßenwärter lautet die Empfehlung 10 Mitarbeiter. Hier beschäftigen wir 7 Mitarbeiter.

Der kritische Bereich für die Bemessung ist der Winterdienst, da dieser sich nach unseren eigenen Erfahrungen nicht wirtschaftlich Auslagern lässt. Im Bereich der übrigen Aufgaben, setzt der Kreis auf Vergaben an Firmen sowie auf technische Innovation. Letztere soll zur Kostenstabilisierung beitragen. Dieses war auch ein Bestandteil, der mit dem Fahrzeugkonzept verbunden Ziele.

Für die Straßenmeisterei ist durch die Verlagerung der Bewirtschaftungskosten der Straßenmeisterei eine Erhöhung der Sachaufwendungen einzuplanen. Dieser steht aber die entsprechende Minderung bei den Veranschlagungen des Referates II entgegen.

Budget lfd. Nr. 9: Entgelthaushalt Abfall

Der ehemalige Gebührenhaushalt Abfallentsorgung (bisher Unterabschnitt 721, Budget 4120) konnte in den Jahren 2001 bis 2003 ausgeglichen werden. In 2004 musste zunächst ein Zuschussbedarf in Höhe von rd. 63 TEUR ausgewiesen werden. Dies konnte aufgrund des günstigeren Jahresabschlusses 2003 im 1. Nachtragshaushaltsplan 2004 ausgeglichen werden. Die Gebührenentwicklung seit dem Jahr 2000 gestaltet sich wie folgt: Leicht angehoben wurde im Jahr 2000 die Gebühr für die Entsorgung kompostierbarer Abfälle (Bio-

Vorbericht

Tonne). Die Gebühr für gewerbliche Abfälle wurde 2000 von 196,85 EUR auf 188,16 EUR je Tonne gesenkt und blieb 2001 unverändert. Seit 2002 wurden die Gebührensätze bis auf eine mit der Euro-Umrechnung verbundenen Glättung nicht verändert. Mit Beschluss des Kreistags im Zusammenhang mit der Veräußerung von Teilen der GAB sollte eine Gebührenerhöhung bis einschließlich 2004 unterbleiben und ein Zuschussbedarf aus allgemeinen Finanzierungsmitteln ausgeglichen werden. Dies wurde eingehalten und darüber hinaus wurde auch in 2005 keine Erhöhung der Entgelte vorgenommen. Für 2006 musste eine angemessene Erhöhung der Entgelte vorgenommen werden, um den Entgelthaushalt zur vollen Kostendeckung im Sinne des Kommunalabgabengesetzes (KAG) auszugleichen. Die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen sind unter Ziffer 3.5 auf Seite 36 des Vorberichts dargestellt. Ab dem Jahr 2007 wird der Entgelthaushalt Abfall als Produkt 5371 geführt.

Der Entgelthaushalt hat bis zum Haushaltsjahr 2007 Überschüsse erzielt, die nach der mittelfristigen Planung die höheren Kosten der Folgejahre auffangen sollen. Die Überschüsse werden in der Bilanz als Sonderposten für Gebührenaussgleich geführt.

Im Jahr 2009 wird aus dem Entgeltaufkommen ein Defizit erwartet, welches durch die Entnahme aus dem Sonderposten Gebührenaussgleich gedeckt werden soll.

Budget lfd. Nr. 10: Fachbereich 3 - Soziales, Schule, Jugend u. Gesundheit -

Teilbudget 3110 - Schule, Kultur und Sport -

Aufgrund der angespannten Finanzlage des Kreises stehen für kulturelle Zwecke auch weiterhin nur begrenzte Mittel zur Verfügung.

Teilbudget 3200 - Gesundheit -

Durch den Fortfall der kreiseigenen AIDS-Präventions- und Sexualberatung konnten die Sachkosten reduziert werden.

Jugendhilfe - Teilbudget 3300 Jugend -

Insgesamt gibt es eine Steigerung der Aufwendungen, dies bedingt sich insbesondere durch die Anpassung an die Ergebnisse des Jugendhilferahmenvertrages und die Tarifverhandlungen sowohl für das eigene Personal als auch mittelbar bei den freien Trägern.

Die Fallzahlen sind konstant geblieben und die Umsteuerung von stationär zu ambulant wird weiter erfolgreich verfolgt.

Teilbudget 3500 - Soziales -

In der Produktgruppe 311 – Leistungen nach dem SGB XII steigen die Gesamt-Nettoaufwendungen gegenüber dem Vorjahr. Hauptsächlich für diese Steigerung ist u.a. die Entwicklung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Neben dem Umstand, das aus demographischen Gründen mit einer deutlichen Fallzahlsteigerung zu rechnen ist, spielt auch die erwartete geänderte Bundesbeteiligung eine wesentliche Rolle. Nach Art. 2d zur Änderung des SGB XII (§ 46a) wird sich der Bund mit 13% an den Kosten der Grundsicherung beteiligen. Es wird davon ausgegangen, dass das Land diese Bundesbeteiligung auf seine Beteiligung anrechnen wird. Im Abgleich zu 2008 bedeutet dies Mindereinnahmen i.H.v. rd. 650.000 € ergeben.

Die Steigerungen der Nettoaufwendungen in den anderen Produkten des SGB XII werden z.T. durch die Erstattung des Landes im Rahmen des Ausgleichs- und des Erstattungsbetrages aufgefangen.

Produktgruppe 312 – Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Hier wird darauf hingewiesen, dass die Kosten der Unterkunft in gleicher Höhe wie im Vorjahr eingeplant wurden. Angesichts der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Gesamtentwicklung kann eine Korrektur im Rahmen eines Nachtragshaushaltes nicht ausgeschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Bundesbeteiligung in 2009 von bisher 28,6 % auf 25,4 % ansetzen wird. Die damit verbundene Mehrbe-

lastung durch diese Mindereinnahme trifft auch die Kommunen, die durch ihre 23%-ige Kostenbeteiligung an den Kosten der Unterkunft zusätzliche Mittel aufzubringen haben werden.

Budget lfd. Nr. 11 - 16: Kreiseigene Schulen

Die kreiseigenen Schulen werden ab dem Haushaltsjahr 2009 wie kostenrechnende Einrichtungen als eigens Budget geführt (siehe unten). Die bisherige Budgetierung wurde entsprechend angepasst (Gesamtaufwendungs-Budgets). Durch die mit der Budgetierung verbundene Übertragbarkeit der Sachmittel ist die Flexibilität der Bewirtschaftung verbessert worden.

Die Schulen Wolfgang-Borchert-Gymnasium Halstenbek und Ludwig-Meyn-Schule Uetersen sind in der Planung 2009 wegen der Abgabe der Trägerschaft nur für 7 Monate geplant.

Produktbereich 6 - Allgemeine Finanzwirtschaft -

Der Produktbereich 6 teilt sich in die Produktgruppen 611 und 612 und bildet damit die Allgemeine Finanzwirtschaft. Die Finanzausgleichsleistungen wurden unter Berücksichtigung der Grundbeträge gemäß dem Haushaltserlass 2009 errechnet und veranschlagt.

Der Umlagesatz der Kreisumlage wurde bis zum Haushaltsjahr 2004 nicht geändert und betrug 34 v. H. der Umlagegrundlage. Der Umlagesatz der Kreisumlage wurde im 1. Nachtragshaushaltsplan 2005 um 5,75 v. H. angehoben, um mit 5 v. H. die Kosten der Unterkunft und mit 0,75 v. H. die Suchtberatung zu refinanzieren. Für 2006 hat der Kreistag eine Reduzierung der Kreisumlage um 1 v. H. beschlossen. Durch eine weitere Senkung im Jahr 2006 wurde der Kreisumlagesatz mit 37,75 v. H. festgelegt und bisher nicht mehr geändert.

Die Kreisschlüsselzuweisungen, die in 2003 besonders stark um rund 5,40 Mio. EUR gesunken waren, stiegen in 2004 bereits um rd. 4,77 Mio. EUR und in 2005 nochmals um 4,08 Mio. EUR an. In 2006 sanken die Einnahmen erneut um rd. 10,1 Mio. EUR. Für 2007 konnten trotz der höheren Steuereinnahmen aufgrund des Eingriffes des Landes in den kommunalen Finanzausgleich nur ein Ertrag von rd. 20,2 Mio. EUR erzielt werden. Im Haushaltsjahr 2008 war eine deutliche Steigerung aus 29,1 Mio. EUR zu verzeichnen. Im neuen Haushaltsjahr 2009 ist derzeit von einem Ertrag von rd. 28,2 Mio. EUR aus Kreisschlüsselzuweisungen zu rechnen.

Der Kreisanteil an der Finanzausgleichsumlage ist in den Jahren 2004 mit rd. 0,37 Mio. EUR, im Jahr 2005 um rd. 0,02 Mio. EUR und im Jahr 2006 nochmals um rd. 0,02 Mio. EUR gesunken. Für das Jahr 2007 konnte ein Betrag von rd. 2,66 Mio. EUR erzielt werden. Im Jahr 2008 sankt dagegen die Finanzausgleichsumlage um rd. 1,0 Mio. EUR ab, während im Haushaltsjahr 2009 wieder mit einem Ertrag von rd. 2,2 Mio. EUR zu rechnen ist (Anstieg gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,6 Mio. EUR).

Damit steigen die Erträge gegenüber 2008 insgesamt um rd. 6,5 Mio. EUR an. Der Erlass vom Innenministerium zum Finanzausgleich 2009 liegt noch nicht vor. Nach den vorliegenden Umlagegrundlagen ergibt sich bei dem festgesetzten Schwellenwert von 113 v. H. nach § 28 FAG eine zusätzliche Kreisumlage in Höhe von rd. 1,7 Mio. EUR. Der Anstieg bei der zusätzlichen Kreisumlage gegenüber dem Vorjahr beträgt rd. 0,5 Mio. EUR.

Zur Abdeckung nicht auszuschließender Fehlbeträge kreisangehöriger Gemeinden gem. § 16 FAG sind vorsorglich 660.000 EUR für Fehlbetragszuweisungen aus dem Kreisfonds veranschlagt (Pflichtdotierung gemäß FAG).

Die Zinsaufwendungen sinken aufgrund der derzeitigen Zinsentwicklung auf dem Finanzmarkt gegenüber der Planung 2008. Die Zinsaufwendungen für Kassenkredite werden gegenüber 2008 mit rd. 2,20 Mio. EUR um rd. 0,4 Mio. EUR geringer zu veranschlagen sein. Im Jahr 2009 steigen die Zinsaufwendungen auf insgesamt rd. 5,0 Mio. EUR an. Da auch in den nächsten Jahren im Ergebnisplan keine Gewinne (Überschüsse) erzielt werden, ist mit einem weiteren Anstieg der Zinskosten zu rechnen.

6.3 Entwicklung der Haushaltswirtschaft und Budgets im Finanzplan

Budget lfd. Nr. 1: Landrat und Stabsstellen

Das bisherige Teilbudget 0101 – Allgemeine Verwaltung – wurde im Zuge der Umstellung auf die Doppik aufgelöst und auf die übrigen Teilbudgets bzw. Teilpläne verteilt.

Im Budget fallen derzeit keine größeren investiven Maßnahmen an.

Budget lfd. Nr. 2: Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit (R I)

Teilbudget 0630 - Regionalmanagement und Europa -

Die Zuschüsse des Kreises für historische Bauten wurden bereits in 2005 im Rahmen der Haushaltskonsolidierung um rd. 18 TEUR auf 13 TEUR reduziert. Der Betrag wurde beibehalten.

Budget lfd. Nr. 3: Referat für Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service (R II)

Ende des Jahre 2008 wurde die bisherige Unterstruktur des Referats II für den Haushaltsplan 2009 geändert. Diese Änderungen konnte hier noch nicht eingearbeitet werden.

Teilbudget 0710 - Finanzen -

Produkt 11171 (bisher Unterabschnitt 032) – Kreisfonds

Gemäß § 18 FAG hat der Kreis einen Kreisfonds zu bilden, aus dem Fehlbetragszuweisungen und Sonderbedarfszuweisungen an kreisangehörige Gemeinden gewährt werden, die der Kommunalaufsicht des Landrats unterstehen. Der bisherige Mindestbetrag von 2 % der Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen und allgemeiner Kreisumlage ist durch die FAG-Änderung mit Wirkung von 1999 entfallen.

Neben dem Ansatz für Fehlbetragszuweisungen im Verwaltungshaushalt und den Ansätzen für den allgemeinen Kreisfonds (bisher Unterabschnitt 032) für Sonderbedarfszuweisungen hat der Kreis weitere Mittel für die gemeindliche Schulbauförderung und den Bau von Kindertagesstätten bereitgestellt.

Teilbudget 0733 – Abgeordnete Mitarbeiter, Kliniken und Sondervermögen -

Produktgruppe 411 (bisher Unterabschnitt 510 – Allgemeines Krankenhauswesen)

Der an das Land zu entrichtende Krankenhausinvestitionskostenbeitrag (510-98100) ist mit dem durch Haushaltserlass auf 9,71 EUR (Vorjahr: 9,09 EUR) festgesetzten Pro-Kopf-Beitrag auf 2,896 Mio. EUR errechnet worden (Vorjahr: 2,718 Mio. EUR). Das Land stellte die Förderung ab 2002 von den bisherigen Barzuwendungen auf bezuschusste Darlehensfinanzierung um. Dadurch verringerte sich der Kostenbeitrag zunächst erheblich, wird in den nächsten Jahren jedoch wieder kontinuierlich ansteigen. Die Entwicklung der Krankenhausinvestitionskosten ist unter Ziffer 3.4 auf Seite 35 dargestellt.

Produktgruppe 411 (bisher Unterabschnitt 512) – Kliniken des Kreises Pinneberg

Der Kreis hat in 2005 keine Zuweisung für Investitionen an den Vermögensplan des Wirtschaftsplanes die Kliniken des Kreises Pinneberg gGmbH i.G. veranschlagt. Die baulichen Maßnahmen und Beschaffungen müssen somit aus eigenen erwirtschafteten Mitteln und den Fördermitteln des Landes finanziert werden.

In 2004 war eine einmalige „Finanzspritze“ veranschlagt worden, die eine um 0,48 Mio. EUR aufgestockte Erstattung der Tilgungsleistung an den Wirtschaftsplan für die Kreditfinanzierung früherer baulicher Maßnahmen vorsah (Zusätzliche Schuldendienstleistung 2004 an den Eigenbetrieb insgesamt aus dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 1 Mio. EUR).

In 2007 sind Kredittilgungsmittel in Höhe von 0,36 Mio. EUR veranschlagt.

Teilbudget 0740 – Abteilung Gebäudemanagement

Vorbericht

Die Bewirtschaftung der Gebäude erfolgt bei den jeweiligen Produkten. Die Abteilung Gebäudemanagement nimmt die Bauhermaufgaben wahr. Im Produkt 11180 erfolgt nur die Ausweisung des Kreisgebäudes.

Budget lfd. Nr. 4: Fachbereich 2 - Ordnung -

Der Fachbereich Ordnung führt außerhalb der Aufgabenwahrnehmung rund um die Kreisstraßen Investitionen im nennenswerten Umfang nur im Bereich des Katastrophenschutzes und der Rettungsleitstelle aus.

Im Katastrophenschutz belaufen sich die Planungen 2009 für neue Investitionen auf ein Volumen von 300.000 €.

Hinzu kommt eine Pflichtveranschlagung aus einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 70.000 €.

Bei der Rettungsleitstelle ist ebenfalls eine Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2,5 Mio. € vorzusehen.

Aufgrund des vorhandenen Investitionsstaus beim vorhandenen Infrastrukturvermögen die mittelfristige Finanzplanung des Produktes 5422 Kreisstraßen vollständig überarbeitet und die anstehenden Maßnahmen nach ihrer Dringlichkeit gestaffelt.

Die aus Sicht des Kreises dringenden notwendigen Maßnahmen über das Jahr 2009 sowie über die Finanzplanungsjahre der mittelfristigen Finanzplanung 2010 - 2012 dargestellt in den Haushalt eingeflossen. Damit wird aber lediglich ein Teil der langfristigen Planung abgebildet.

Das erforderliche Investitionsvolumen ab dem Jahr 2013 kann nicht mehr im Haushalt abgebildet werden.

Demnach sind für das Haushaltsjahr 2009 zusätzliche Finanzbedarfe in Höhe von 622.000 € für die Sanierung von Radwegen abweichend von der bisherigen mittelfristigen Finanzplanung (882.000 €) in den Haushaltsplan aufgenommen worden.

Allerdings ist die Planung auf der Grundlage des gegenwärtigen Preisspiegels erfolgt und birgt insofern ein nicht unerhebliches Kostensteigerungsrisiko für die Finanzjahre ab 2010.

Aus fachlicher als auch aus strategischer Sicht müssten die Brückensanierungen an der K 23 zügig beginnen, da diese für Betriebe im Industriezentrum Süd der Stadt Elmshorn die Hauptzufahrt zur A 23 darstellen. Im Laufe des Haushaltsjahres 2009 sind noch verschiedene Prüfungen erforderlich, um den genauen Sanierungsbedarf festzustellen und die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen vorzubereiten.

Zur Zeit bestehen für beide Brücken Tonnagebeschränkungen.

Die Veranschlagungen sind aus fachlicher Sicht erfolgt und nehmen gleichzeitig (soweit wie möglich) Rücksicht auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Haushaltes.

Gleichzeitig stellt die Planung die obere Grenze dessen dar, was die zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen des Kreises Pinneberg zur Begleitung und Durchführung solcher Projekte erlauben.

Budget lfd. Nr. 7: Fleischhygieneüberwachung

Es wurde im Haushaltsjahr 2005 Mittel zur Beschaffung von neuen Messgeräten zur Fleischhygieneüberwachung in Höhe von 9 TEUR veranschlagt. In 2009 sind bisher keine investiven Beschaffungen vorgesehen.

Budget lfd. Nr. 5: Entgelthaushalt Rettungsdienst

In der Produktgruppe 1271 (bisher Unterabschnitt 160) -Rettungsdienst- wurden bisher die Investitionsmittel für den Rettungsdienst veranschlagt, die über die kalkulatorische Verzinsung und Abschreibung refinanziert werden. Mit der Umwandlung des Entgelthaushalts in eine gGmbH zum 01.01.2005 fallen für den eigentlichen Rettungsdienst keine Investitionen mehr an. Die gGmbH hat die bisher vom Rettungsdienst genutzten Immobilien bei der Gründung nicht als Eigentum vom Kreis Pinneberg übernommen. Die Räumlichkeiten werden durch die gGmbH vom Kreis angemietet. Für die vermieteten Räumlichkeiten z.B. der kreiseigenen

Vorbericht

Rettungswachen sind weiterhin Instandsetzungsmaßnahmen und Investitionen notwendig. Für 2009 sind derzeit keine investiven Maßnahmen vorgesehen.

Budget lfd. Nr. 6: Integrierte Regionalleitstelle (IRLS)

Durch die Umwandlung des Entgelthaushalts Rettungsdienst in eine gGmbH wurde im bisherigen Unterabschnitt 16100 (neu Produktgruppe 1272) die Investitionsmittel für Einrichtungsgegenstände für die ab 2005 neu eingerichtete kostenrechnende Einrichtung Integrierte Regionalleitstelle veranschlagt. In 2009 sind investive Maßnahmen in Höhe von 2.500 TEUR für die Ausstattung der integrierten Regionalleitstelle veranschlagt worden.

Budget lfd. Nr. 8: Straßenmeisterei (Hilfsbetrieb)

In der Produktgruppe 542 (bisher UA 65000) -Straßenmeisterei- sind Investitionsmittel- in Höhe von rd. 275 TEUR für die Beschaffungen von Geräten für Straßenunterhaltung veranschlagt. Diese werden über die Abschreibungen refinanziert. . In 2009 sind investive Maßnahmen in Höhe von 465,7 TEUR für die Ausstattung der Straßenmeisterei z.B. mit Maschinen veranschlagt worden.

Budget lfd. Nr. 9: Entgelthaushalt Abfall

In der Produktgruppe 537 (bisher UA 721) -Entgelthaushalt Abfallentsorgung- sind nur noch Mittel zur Beschaffung von EDV- Einrichtungen bzw. von beweglichem Vermögen in Höhe von 10 TEUR veranschlagt. Nach Übertragung der Hausmüll-Einsammlung auf die Gesellschaft HAMEG werden in diesem Bereich keine weiteren Investitionen mehr direkt vom Kreis getätigt.

Budget lfd. Nr. 10: Fachbereich 3 - Soziales, Jugend, Gesundheit -

Teilbudget 3110 - Schule, Kultur, Sport -

Der Kreis beschränkt seine Beteiligung an den Schulbauvorhaben gemeindlicher Träger weiterhin im Rahmen seiner Richtlinien auf die Maßnahmen des Schulbau- und Sanierungsprogramms, die voraussichtlich vom Land gefördert werden. Aufgrund der angespannten Finanzlage des Kreises wurden die Fördermittel für größere Maßnahmen teilweise unabhängig vom tatsächlichen Baufortschritt nach wie vor auf mehrere Jahre gestreckt.

Teilbudget 3300 - Jugend -

Die investiven Bauzuweisungen für den Kita-Bau steigen im Jahr 2009 erheblich an, Grund dafür sind der Ausbau von Krippenplätzen und die Förderung der Betreuung von unter 3-Jährigen durch Bund und Land.

Budget lfd. Nr. 11 – 16: Kreiseigene Schulen

Ab dem Haushaltsjahr 2009 sind die **Schulen** im Haushaltsplan wie kostenrechnende Einrichtung zu behandeln.

Produktbereich 6 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Zur Schließung der Finanzierungslücke für Investitionen ist eine Kreditaufnahme von 11,483 Mio. EUR erforderlich. Für die Umschuldung von Krediten bei Ablauf der Zinsbindungsfristen ist vorsorglich eine Kreditaufnahme von 11,0 Mio. EUR vorgesehen.

Vorbericht

Die Mittel für die Kredittilgung belaufen sich auf rd. 4,280 Mio. EUR. Aufgrund weiterer Neuverschuldung wird der Tilgungsaufwand in den nächsten Jahren steigen, die Steigerung wird jedoch durch einige auslaufende Altkredite teilweise kompensiert.

Die verschiedenen Einzelmaßnahmen (Auszahlungen) im Finanzplan sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Vorbericht

Gesamtverwaltung:

In der folgenden Übersicht werden die erheblichen investiven Einzelmaßnahmen (Eigene Maßnahmen und Investitionsfördermaßnahmen) als Auszahlungen des Finanzplanes ab einem Betrag von 50.000 EUR (Haushaltsansatz) dargestellt (§6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik).

Darstellung der investiven Auszahlungen ab 50 TEUR

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2009
11170 781200	Sonderbedarfszuweisungen an Gemeinden	50.000
11180 785103	Beratungsleistungen für ÖPP	450.000
11180 785104	Anpassungskosten für Risiken für die Bauausführung Neubau Kreishaus	2.300.000
12600 781200	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Gemeinden- Brandschutz	350.000
12600 785107	Sanierung der Heizung / Garagen der Kreisfeuerwehrzentrale	576.300
12600 785108	Modernisierungskonzept 1. BA Kreisfeuerwehrzentrale	340.000
12720 781700	Zuweisungen und Zuschüsse für private Unternehmen	200.000
12720 783100	Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto) Rettungsleitstelle	2.500.000
12800 783100	Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto) Kat.-Schutz	325.000
12800 783102	Beschaffungen für den Katastrophenschutz	74.100
21600 781200	Zuweisungen f.Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter Haupt-/Realschulen	160.000
21710 783100	Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto) LMG	62.500
21710 785101	Sanierung von Sanitärräumen Ludwig-Meyn-Gymnasium	130.000
21710 785104	Dachsanierung LMG	1.950.000
21730 781200	Zuweisungen Schulbauvorhaben Gemeinden/Ämter andere Gymnasien	50.000
21800 781300	Zuweisungen f.Schulbauvorhaben an Schulverbände Gesamtschulen	343.000
22110 785106	Sanierung Sporthalle Heidewegschule	292.800
22120 785102	Bauliche Erweiterung Raboisenschule Elmshorn	1.000.000
22130 781200	Zuweisungen f.Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter / Sonderschulen	223.000
23310 783100	Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto) KBS Pinneberg	100.000
23310 783200	Beschaffung von Vermögen über 150,- Eur bis 1.000,- EUR KBS Pinneberg	50.000
23310 785111	Teilneubau Mitteltrakt KBS Pinneberg	547.000
23320 783100	Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto) KBS Elmshorn	453.000
23320 783200	Beschaffung von Vermögen über 150,- Eur bis 1.000,- EUR KBS Elmshorn	270.000
23320 785102	Fenstersanierung Ostflügel KBS Elmshorn	277.000
23320 785112	Einbau 2. Lernbüro KBS Elmshorn	56.000
36500 781200	Kita-Bauzuweisungen Gemeinden	398.800
36500 781800	Kita - Bauzuweisungen freie Träger	995.100
36600 781700	Zuschuss für die Sanierung der Jugendherberge Helgoland	308.800
36600 781710	Investitionszuschuss an den Kreissportverband	60.000
36600 785101	Sanierungsarbeiten an der Jugendbildungsstätte Barmstedt	400.000
36700 781800	Investitionszuschüsse übrige Bereiche	250.000
42100 781800	Investitionszuschüsse übrige Bereiche / Jugendhilfe	174.000
54210 781211	Kostenbeteiligung Ausbau Grenzweg	165.000
54210 782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50.000
54210 785200	Planungskosten K 22, 2.+3. BA	50.000
54210 785213	Anteil an den Baukosten der Kreuzung L105/K15	60.400
54210 785214	aktivierungspflichtige Unterhaltungsarbeiten an Kreisstraßen	1.203.000
54220 783100	Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto) Straßenmeisterei	464.200
54700 781200	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden ÖPNV	135.000
56100 785100	Errichtung von Umweltmessstellen (Brunnen)	50.000
	Investitionszuweisung an den IT-Zweckverband für die Umsetzung der EU-	
57310 781300	Dienstleistungsrichtlinie	300.000
		18.194.000

6.4 Folgekosten der Investitionen und der Investitionsförderungsmaßnahmen

Die wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind im Abschnitt 6.3 ab Seite 57 näher erläutert. Nach den Regelungen der GemHVO-Doppik (§ 6 Abs. 1 Nr. 6) werden die finanziellen Auswirkungen und Folgekosten im Sinne der doppelten Buchführung unterschieden in:

Art des Aufwandes	Nachweisführung erfolgt
Personal- und Versorgungsaufwand	beim jeweiligen Produkt
Aufwand für Sach- und Dienstleitungen	beim jeweiligen Produkt
Bilanzielle Abschreibungen	beim jeweiligen Produkt
Transferaufwand	beim jeweiligen Produkt
Sonstige ordentliche Aufwendungen	beim jeweiligen Produkt
Zinsaufwand	in der Produktgruppe 612 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Die Folgekosten mit Ausnahme des Zinsaufwandes erfolgt also direkt beim jeweiligen Produkt. Zu den wesentlichen Positionen werden die nachstehend genannten jährlichen Folgekosten (Personalaufwand, sächlicher Verwaltungsaufwand und Schuldendienstausgaben) nach der Fertigstellung erwartet.

6.5 Schuldendienstauszahlungen

Die Schuldendienstauszahlungen bzw. -auszahlungen 2007 setzten sich aus den zu zahlenden Zinsen und der Tilgung der Kredite zusammen. Derzeit wird mit folgenden Belastungen gerechnet:

		Schuldendienstausgaben in EUR		
		Zinsen	Tilgung	gesamt
a)	Beschaffungen und kleinere Baumaßnahmen für <u>verschiedene Aufgabenbereiche</u> der Verwaltung	264.000EUR	EUR	264.000EUR
b)	Investitionen im Bereich <u>Rettungsleitstelle</u>	91.000 EUR	EUR	91.000 EUR
c)	Investitionen für den <u>Katastrophenschutz</u>	12.000 EUR	EUR	12.000 EUR
d)	Beschaffungen und Baumaßnahmen an den <u>kreiseigenen Schulen</u>	174.000 EUR	EUR	174.000 EUR
e)	Investitionen für <u>Kreisstraßen</u>	137.000 EUR	EUR	137 000 EUR
f)	Investitionen für die <u>Straßenmeisterei</u>	16.300 EUR	EUR	16.300 EUR
g)	Beschaffungen für die <u>Abfallbeseitigung</u> : Refinanzierung über Entgelte	400 EUR	EUR	400 EUR
	Summe :	508.800 EUR		694 700 EUR

6.6 Förderung gemeindlicher Aufgaben (Ausgleichfunktion)

Die Kreise sollen nach § 20 Kreisordnung die Gemeinden des Kreises fördern (Ausgleichfunktion). Auch im Haushalt 2009 sind im Ergebnis- und Finanzplan weiterhin direkte Finanzhilfen an die Gemeinden vorgesehen, die sich aus der anschließenden Übersicht ergeben. In vielen Bereichen musste die Förderung in den letzten Jahren wegen fehlender Mittel eingestellt bzw. reduziert werden.

Wegen der schlechten Finanzlage des Kreises bestehen nur noch sehr begrenzte Möglichkeiten für finanzielle Hilfen. Im Wesentlichen sind sie auf die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, auf Vorhaben, mit denen Komplementärmittel gebunden werden sowie auf die Fortsetzung bereits begonnener Programme, begrenzt.

Vorbericht

Förderschwerpunkte im Jahre 2009 bilden die Schulbauförderung (824.600,- EUR), die Schülerbeförderung (900.000,- EUR) und die Förderung der laufenden Kosten von Volkshochschulen (90.000,- EUR),

In diesen Beträgen nicht enthalten sind z.B. die Investitionsförderungen zu den Gemeindestraßen (Produktgruppe 541), zum ÖPNV (Haltestellen in Gemeinden, Produktgruppe 547) und die Förderung zum Feuerwesen aus der Feuerschutzsteuer (Produktgruppe 126), da der Kreis Pinneberg hier keine Eigenmittel einsetzt, sondern diese Fördermittel ausschließlich vom Land getragen und „quasi durchgeleitet“ werden.

Neben den direkten finanziellen Zuweisungen und Zuschüssen an Städte und Gemeinden werden weitere Ausgleichsleistungen vom Kreis finanziert. Hierzu gehören insbesondere auch der Rettungsdienst mit der Kreisleitstelle, der Betrieb der Kreisfeuerwehrezentrale, die Krankenhausfinanzierung und der öffentliche Personennahverkehr.

Aufgrund der geänderten Finanzierung der Kosten des SGB II und SGB XII mit großen Teilen über die Kreisumlage muss auch hier von einer Ausgleichsleistung gesprochen werden.

6.7 Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom bisherigen Finanzplan

Gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres sind hinsichtlich des Haushaltsjahres 2009 folgende wesentliche Abweichungen eingetreten, die sich im Ergebnisplan überwiegend aus fremdbestimmten Entwicklungen (u. a. Sozialbereich und Finanzausgleich) bzw. der Aktualisierung des Zahlenmaterials und nicht aus neuen freien Entscheidungen des Kreises ergeben haben:

Ergebnisplan	bisherige Finanzplanung 2008	neu Haushaltsplan 2009	Differenz	Differenz
	in Mio. EUR			in %
Erträge	297,975	301,804	3,829	1,29%
Aufwendungen	301,794	308,362	6,568	2,18%
Fehlbedarf	3,819	6,558	2,739	71,72%

Investitionen	bisherige Finanzplanung 2008	neu Haushaltsplan 2009	Differenz	Differenz
	in Mio. EUR			in %
Einzahlungen (ohne Kreditaufnahme)	3,742	1,423	-2,319	-61,97%
Auszahlungen	19,026	18,947	-0,079	-0,42%
Kreditbedarf	15,248	17,524	2,276	14,93%

Anmerkung:

Die wesentlichen Abweichungen ergeben sich insbesondere aus der Veranschlagung bzw. Aktualisierung der Ansatzhöhe nach Herausnahme der KHG-Mittel gemäß Vorgabe des Landesrechnungshofes.

6.8 Darstellung der Entwicklung des Anstiegs der bereinigten Auszahlungen im Vergleich mit den Empfehlungen des jährlichen Haushaltserlasses

Der Innenminister empfiehlt in seinen Haushaltserlassen als Orientierungsgröße für die Entwicklung der bereinigten Auszahlung des Finanzplanes bestimmte Zuwachsraten. In der nachstehenden Tabelle werden die Entwicklungen beim Kreis und die empfohlene Zuwachsrate dargestellt (§ 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik).

1 ⁴⁾	2 ⁵⁾	Bezeichnung	Haushaltsjahr (Beträge in TEUR)					
			2007 ¹⁾	2008 ²⁾	2009 ³⁾	2010 ⁴⁾	2011 ⁴⁾	2012 ⁴⁾
		3	4	5	6	7	8	9
77 (70-75)	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	271.476	283.495	287.530	283.879	289.649	293.547
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	---	---	---	---	---	---
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land	---	---	---	---	---	---
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeindenn und Gemeindeverbände	---	---	---	---	---	---
5	5	bereinigte Auszahlungen	271.476	283.495	287.530	283.879	289.649	293.547
6	6	Veränderung Vorjahr (in %)	---	4,43	1,42	-1,27	2,03	1,35
7	7	Empfehlung (in %)⁶⁾	---	<1	<2,5	<2,0	<1,5	<1,5

1) Ergebnisse der Jahresabschlüsse des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

2) Ansätze Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

3) Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres

4) Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde.

5) laufende Nummerierung der Spalte

6) Im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen

6.9 Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

6.9.1 Allgemeines zur Haushaltskonsolidierung

Bereits in den Vorjahren hat der Kreis Pinneberg in erheblichem Umfang der negativen Entwicklung entgegengesteuert und Maßnahmen zur Konsolidierung seiner Finanzen ergriffen. Seit Jahren wirkt der Kreis durch Begrenzung der eigenen Personal- und sächlichen Betriebsausgaben sowie in begrenztem Rahmen ebenfalls der Investitionsausgaben bei gleichzeitig unverändert hohem Kreisumlagesatz einer sich verschlechternden finanziellen Gesamtsituation entgegen.

Aufgrund der Fehlbedarfe im Verwaltungshaushalt in den Vorjahren (siehe Übersicht) wurden diverse Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation des Kreises durchgeführt.

Jahr	Ursprünglicher Fehlbedarf im Haushaltsplan in EUR	Fehlbedarf im Nachtragshaushalt in EUR	Fehlbetrag (-) bzw. Überschuss (+) in JR in EUR
1994	0	891.028	+ 4.644.270,60
1995	617.998	114.734	+ 2.228.793,40
1996	2.256.587	1.003.410	+ 3.561.429,16
1997	3.939.351	239.745	+ 3.526.726,76
1998	3.543.457	1.364.485	+ 19.612,93
1999	0	0	+ 5.254.509,10
2000	0	0	+ 9.803.907,08
2001	0	0	+ 9.413.124,22
2002	0	1.632.300	+ 2.555.903,53
2003	14.743.600	10.575.500	- 3.801.295,29
2004	16.829.800	18.676.100	- 15.838.629,19
2005	42.643.300	(2. NT) 16.789.300	- 2.032.078,97
2006	27.210.400	(2. NT) 40.661.400	- 29.072.321,03

Die kameralen Fehlbedarfe bis zum Haushaltsjahr 2002 konnten im Rahmen des Jahresabschlusses ausgeglichen und ein Überschuss erzielt und dem Vermögenshaushalt zur Minderung des Kreditbedarfes zugeführt werden. Erstmals im Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2003 konnte trotz hoher Zuführungen aus dem Vermögenshaushalt der Ausgleich nicht erreicht werden. In 2004 konnte der Verwaltungshaushalt ebenfalls nicht ausgeglichen werden. Im Haushaltsjahr 2005 war zuerst ein Fehlbedarf in Höhe von rd. 42,6 Mio. EUR auszuweisen. Im 2. Nachtragshaushaltsplan konnte der Fehlbedarf auf rd. 16,8 Mio. EUR reduziert werden. Aufgrund der Abrechnung des Quotalen System der Sozialhilfe und anderer Verbesserungen konnte der Fehlbetrag auf rd. 2,0 Mio. EUR reduziert werden.

Die Entwicklung des Haushaltsjahres 2006 zeigte, dass der planerische Fehlbedarf von ursprünglich rd. 27,2 Mio. EUR aufgrund der Defizitabdeckung bei den Kreisgesellschaften auf rd. 40,7 Mio. EUR anstieg. Der Fehlbetrag zum Jahresabschluss 2006 lag bei 29,1 Millionen.

Mit der Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht (**Doppik**) zum Haushaltsjahr 2007 änderte sich die Darstellung der Ergebnisse. Indikator ist das Ergebnis der Ergebnisrechnung. Ein negatives Ergebnis ist mit einem Verlust eine Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gleichzusetzen.

Jahr	Ursprüngliches Ergebnis im Ergebnisplan in EUR	Ergebnis im Nachtragshaushalt in EUR	Ergebnis im Jahresabschluss in EUR
2007	- 17.276.900	(2. NT) - 20.200.400	noch nicht bekannt
2008	- 8.990.000	- 5.327.600	noch nicht bekannt
2009	-3.712.700	noch nicht bekannt	noch nicht bekannt

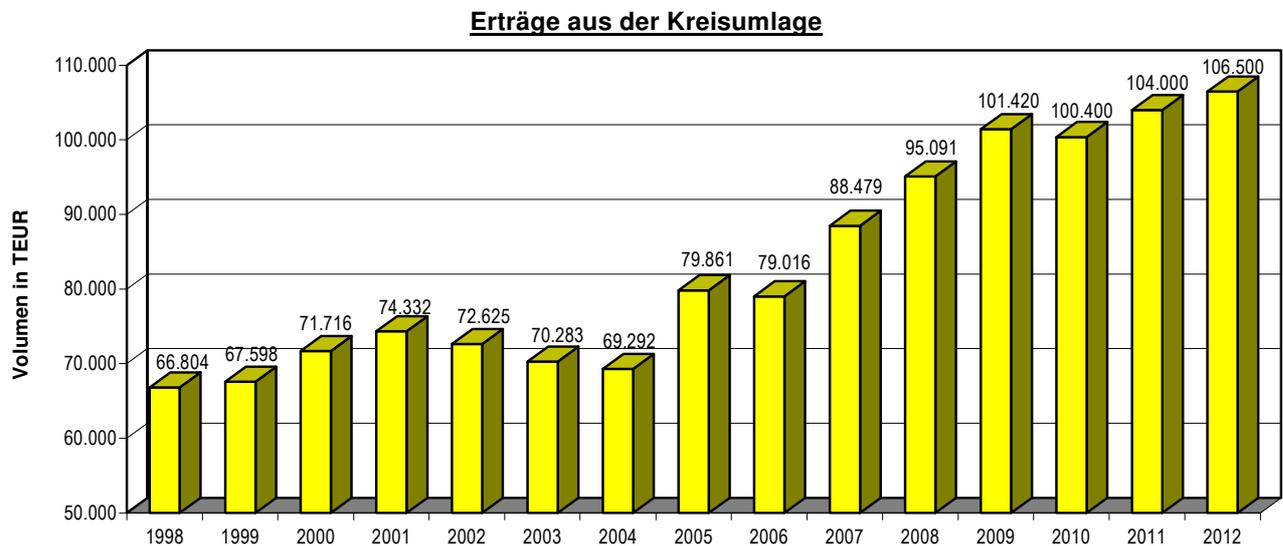
Vorbericht

Schon zu Beginn der Planung des ersten doppischen Haushaltsjahres 2007 wurde deutlich, dass mit einem negativen Ergebnis zu rechnen ist. Durch den Eingriff des Landes in den kommunalen Finanzausgleich fielen die Schlüsselzuweisungen an den Kreis anteilig geringer aus und trotz insgesamt besserer konjunktureller Lage der Wirtschaft und der deutlich höheren Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte muss die Situation des Kreises weiterhin kritisch gesehen werden.

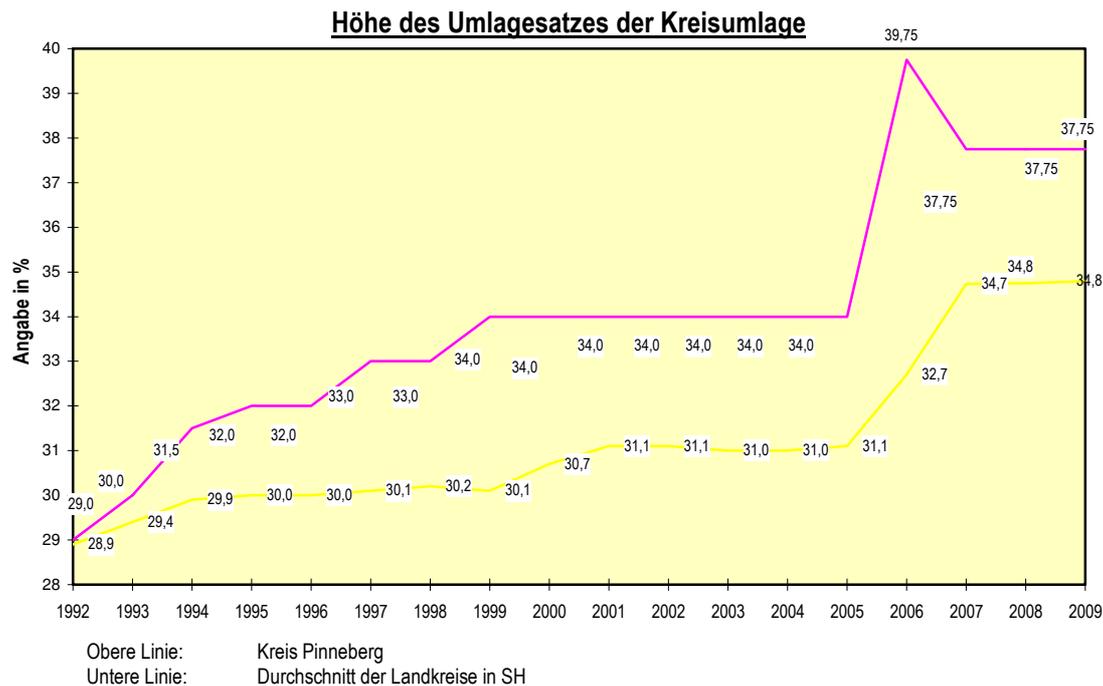
Dadurch stand die Aufstellung des Haushaltsplanes 2007 von Beginn an unter dem Vorzeichen, dass weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung unverzichtbar sein werden.

Deutlich wurde aber auch, dass viele Ursachen für die schwierige Entwicklung im Verwaltungshaushalt nicht nur beim Kreis Pinneberg selbst liegen. Der Anstieg bei den Erträgen fällt geringer aus als der Anstieg der pflichtigen Aufwendungen. Auch unter größten eigenen Anstrengungen kann der Kreis Pinneberg allein ohne Mitwirkung der übergeordneten staatlichen Ebenen die negativen Ergebnisse nicht wesentlich abbauen. Dadurch stand auch die Aufstellung der Haushaltspläne 2008 und 2009 von Beginn an unter dem Vorzeichen, dass weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung unverzichtbar sein werden.

Die Entwicklung bei den **Erträgen** wird insbesondere deutlich an der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen (siehe folgende Grafiken).



Die Entwicklung des Umlagesatzes der Kreisumlage ist durch die Anhebung in 2005 auf seinerzeit 39,75 v.H. geprägt (der höchste Wert in Schleswig-Holstein). 2006 wurde eine Absenkung um 1 v. H. aufgrund der Umsetzung der politischen Entscheidungen zur Aufgabenübertragung (Absenkung Sozialstaffel, Büchereiförderung) umgesetzt. Mit der Abrechnung der Kosten der Unterkunft im 1. Halbjahr 2006 wurde der Satz der Kreisumlage auf derzeit 37,75% festgelegt und ist seither unverändert.

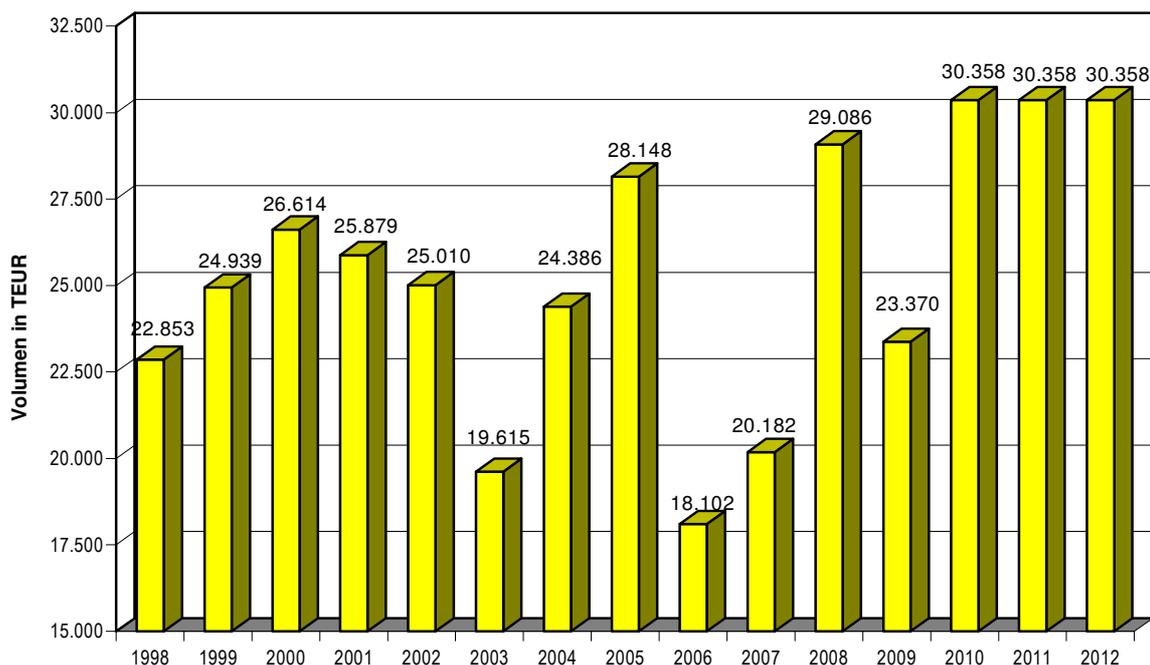


Bei der zusätzlichen Kreisumlage wurde mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2005 eine Absenkung des Schwellenwerts auf 113 v. H. umgesetzt, die bisher auch beibehalten wurde.

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen zeigt deutlich, dass ab dem Haushaltsjahr 2001 ein Rückgang zu verzeichnen war. Besonders drastisch mit rd. 5,40 Mio. EUR war der Rückgang von 2002 auf 2003. In 2004 wurde mit einem Anstieg von rd. 4,77 Mio. EUR gerechnet. Damit wird knapp der Stand des Jahres 1999 erreicht.

Insgesamt hatte der Kreis Pinneberg in den Jahren 2001 bis 2004 Einnahmeausfälle von über 11 Mio. EUR gegenüber den ursprünglichen Annahmen bei den Kreisschlüsselzuweisungen zu verkraften. Im Haushaltsjahr 2005 wird mit einem Anstieg auf rd. 28,46 Mio. EUR gerechnet. Für 2006 wird erneut mit einem Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen auf rd. 24,07 Mio. EUR gerechnet. Für 2007 und 2008 gab es einen Anstieg bei den Schlüsselzuweisungen auf rd. 20,18 Mio. EUR bzw. 29,09 Mio. EUR. Für das HHJahr 2009 sind 30,36 Mio EUR im Ansatz.

Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen



Auf der **Auszahlungs-** bzw. der **Aufwandsseite** haben insbesondere die seit Jahren stetig steigende Belastung aus dem Sozialbereich erheblich zur schlechten Haushaltssituation des Kreises beigetragen.

Insgesamt wird aus den dargestellten Beispielen deutlich, dass die negative Entwicklung im Verwaltungshaushalt bzw. ab 2007 im Ergebnisplan zum großen Teil nicht durch den Kreis beeinflussbar ist und hier politisches Handeln auf anderen Ebenen notwendig ist.

6.9.2 Umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Der Kreis Pinneberg hat im Rahmen der Beschlüsse zum Haushaltsplan verschiedene konkrete Einzelbeschlüsse und zusätzlich Haushaltsbegleitbeschlüsse beschlossen.

Zum Haushaltsjahr 2004 wurden weitere kurzfristig realisierbare Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung umgesetzt. Der Schwerpunkt lag hier bei den freiwilligen bzw. ermessensrelevanten Ausgaben, die zum Teil aufgrund eigener Anstrengungen der Verwaltung bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2004 zum anderen Teil aufgrund konkreter politischer Beschlüsse umgesetzt wurden. Auch im Nachtragshaushaltsplan wurden weiteren Reduzierungen vorgenommen.

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsjahr 2004		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
1.	Reduzierung der Personalausgaben	837
2.	Reduzierung der Mittel für die Gleichstellungsarbeit	81
3.	Streichung der Förderung Sprachheilförderung	68
4.	Reduzierung der Förderung nach § 7 LPflegeG (netto)	51
5.	Streichung der Förderung Legasthenieförderung	40

Vorbericht

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsjahr 2004		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
6.	Reduzierung der Kreisstraßenunterhaltung	34
7.	Kürzung der Verwaltungs- und Betriebsausgaben	118
8.	Reduzierung der Zuschüsse zum ÖPNV (tatsächliche Einsparung von 840 TEUR, strukturelle Einsparung 300 TEUR)	300
9.	Sonstige Maßnahmen (Verwaltungshaushalt)	39
	<i>Summe Verwaltungshaushalt:</i>	<i>1.568</i>
10.	Streichung der weiteren Grundsanierung des Kreishauses	1.500
11.	Verschiebung von Baumaßnahmen an Schulen	207
12.	Verschiebung von Kfz-Beschaffungen Schülerbeförderung	192
13.	Verschiebung Beschaffungen f. d. Gesamtverwaltung (u. a. EDV)	140
14.	Reduzierung des Kreisfonds	125
15.	Verzicht auf Baumaßnahmen am Kreishaus	61
16.	Verschiebung von Baumaßnahmen FD Straßenverkehr	53
17.	Reduzierung der Ausgaben für den Naturschutz	53
18.	Wegfall der Beschaffung eine Aktenpaternoster	33
19.	Sonstige Maßnahmen (Vermögenshaushalt)	58
	<i>Summe Vermögenshaushalt:</i>	<i>2.422</i>
	Gesamtsumme:	3.990

Die zeitlichen Verschiebungen in den Haushaltsplan 2005 werden hier nicht als Konsolidierungsbeiträge dargestellt.

Zum Haushaltsjahr 2005 wurden die in den umfangreichen Prüfungen der hauptamtlichen Selbstverwaltung erkannten Konsolidierungspotentiale in die Haushaltsberatungen eingebracht. Die Vorschläge wurden beraten und einer politischen Bewertung unterzogen. Zusätzlich wurden auch von der ehrenamtlichen Selbstverwaltung Vorschläge eingebracht. Neben der Begrenzung der Personalausgaben wurden weitere konkrete Einzelbeschlüsse zur Konsolidierung des Haushalts des Kreises in den Haushaltsplan 2005 eingearbeitet. Die Konsolidierungsmaßnahmen wurden im 1. Nachtragshaushaltsplan mit einer deutlichen Erhöhung der Kreisumlage und der Gemeindebeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) fortgesetzt.

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsjahr 2005 (einschl. 2. NT)		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
1.	Reduzierung der Verwaltungs- und Betriebsausgaben per Saldo	65
2.	Reduzierung des Zuschusses Wendepunkt	10
3.	Reduzierung des Zuschusses Kirchenkreis Rantgau	3
4.	Reduzierung des Zuschusses AWO-Beratungsstelle nach § 28 KJHG	5
5.	Reduzierung des Zuschusses AWO-Beratungs- und Therapiezentrum	2
6.	Reduzierung des Zuschusses Kirchenkreis Rantgau	3

Vorbericht

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsjahr 2005 (einschl. 2. NT)		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
7.	Umsteuerung der Jugendhilfe: Es handelt sich um verschiedene Haushaltsstellen, per Saldo:	1.635
	<i>Summe Verwaltungshaushalt:</i>	1.593
8.	Grundsanierung und Modernisierung Kreishauskomplex	480
9.	Unterstellplätze an Rettungswachen	187
	<i>Summe Vermögenshaushalt:</i>	667
	Gesamtsumme:	2.260

Die zeitlichen Verschiebungen in den Haushaltsplan 2006 werden hier nicht als Konsolidierungsbeiträge dargestellt.

Zum Haushaltsplan 2006 wurden weitere Konsolidierungspotentiale in die Haushaltsberatungen eingebracht. Neben der Begrenzung der Personal- und Sachausgaben wurden folgende konkrete Einzelbeschlüsse zur Konsolidierung des Haushalts des Kreises in den Haushaltsplan 2006 eingearbeitet:

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsplan 2006		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
1.	Reduzierung der Personalausgaben (ohne Durchbuchungen und KoRe)	283
2.	Reduzierung der Verwaltungs- und Betriebsausgaben	200
3.	Reduzierung bei den Ausgaben der baulichen Unterhaltung	200
4.	Kürzung bei den Kosten der Jugendhilfe (per Saldo, ohne Sozialstaffel)	792
5.	Streichung verschiedener freiwilliger Zuschüsse (Summe)	84
6.	davon Erstattung für Krankenhausunterricht	6
7.	davon Zuschüsse für Biotop- und Artenschutz	5
8.	davon Zuschuss an Jugendtreff Helgoland	8
9.	davon Zuschuss an die BIAS gGmbH	61
10.	davon Zuschuss für Beschaffungen des KJR	4
	<i>Summe Verwaltungshaushalt:</i>	1.559
	<i>Summe Vermögenshaushalt:</i>	0
	Gesamtsumme:	1.559

Die Streichung bei der Förderung der öffentlichen Büchereien und die Kürzung der Sozialstaffel tragen nicht zur Konsolidierung des Haushalts bei, da im Gegenzug die Kreisumlage in etwa gleicher Höhe gesenkt wurde.

Die zeitlichen Verschiebungen in den Haushaltsplan 2007 oder später werden hier nicht als Konsolidierungsbeiträge dargestellt.

Vorbericht

Zum Haushaltsplan 2007 wurden weitere Konsolidierungspotentiale in die Haushaltsberatungen eingebracht. Neben der Begrenzung der Personal- und Sachausgaben wurden folgende konkrete Einzelbeschlüsse zur Konsolidierung des Haushalts des Kreises in den Haushaltsplan 2007 eingearbeitet:

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsplan 2007		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
1.	Personalaufwand	308.000
2.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.000
3.	Einstellung des Medienzentrum zum 01.07.2007, da voraussichtlich dann das Land Medienangebote zentral bereitstellt.	rd. 39.500
4.	ÖPNV (Reduzierung der Zuschüsse für HVV etc. gegenüber 2006)	245.200
5.	Gleichstellungsbeauftragte (Zuschüsse für die Frauentreffs)	3.100
	<i>Summe Ergebnisplan:</i>	<i>745.800</i>
6.	Kürzung investive Beschaffungen (Büroausstattung)	29.500
	<i>Summe Finanzplan:</i>	<i>29.500</i>
	Gesamtsumme:	775.300

Zum Haushaltsplan 2008 wurden weitere Konsolidierungspotentiale in die Haushaltsberatungen eingebracht. Neben der Begrenzung der Personal- und Sachausgaben wurden folgende konkrete Einzelbeschlüsse zur Konsolidierung des Haushalts des Kreises in den Haushaltsplan 2008 eingearbeitet:

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsplan 2008		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
1.	Personalaufwand	300
	<i>Summe Ergebnisplan:</i>	<i>300</i>
	<i>Summe Finanzplan:</i>	<i>0</i>
	Gesamtsumme:	300

Zum Haushaltsjahr 2009 wurden weitere Konsolidierungspotentiale in die Haushaltsberatungen eingebracht (§ 6 Abs. 1 Nr. 8a GemHVO-Doppik).

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsplan 2009		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
1.		
	<i>Summe Ergebnisplan:</i>	
	<i>Summe Finanzplan:</i>	
	Gesamtsumme:	

Konsolidierungsstrategie 2009 - 2013

Für den Bereich einer eher langfristig und strukturell orientierten Konsolidierungsstrategie wurde insbesondere vorgeschlagen,

- eine Effizienzsteigerung über interkommunale Kooperationen zu erreichen,
- im Rahmen von Aufgabenkritik auf die Ausführung bestimmter Aufgaben vollständig zu verzichten und
- Finanzierungsalternativen umzusetzen.

Die Vorschläge wurden sorgfältig vorbereitet in den Beratungsgang eingebracht und der politischen Diskussion zugeführt.

Der Kreistag hat sich nach ausgiebigen Beratungen anschließend mehrheitlich für eine langfristig orientierte Konsolidierungsstrategie entschieden. Diese Strategie ist dadurch gekennzeichnet, dass sie die bisher übliche Aufgabenwahrnehmung grundlegend verändert, dabei allerdings keine kurzfristigen Einspareffekte aufweist, sondern langfristig die finanzielle Handlungsfähigkeit des Kreises sicherstellt. Die daraus resultierenden Maßnahmen sollen sich zudem nicht auf die noch verbliebene kommunale Leistung beziehen, sondern die Effizienz des Kreishandelns steigern. Ein zentraler Ansatz ist dabei, notwendig gewordene Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen über gemischt öffentlich-privaten Lösungen umzusetzen.

Zur Ermittlung von langfristigen Konsolidierungspotentialen wurde zwischen Verwaltung und Politik ein mehrstufiges Verfahren vereinbart und durchgeführt.

Für alle Produkte des Kreis wurden die Aufwendungen, Erträge und der Zuschussbedarf getrennt nach Kostenarten ermittelt und dargestellt, eine ABC Analyse durchgeführt und mittels Portfoliodarstellung anhand von den u.a. Leitfragen systematisch erörtert:

- Wo können wir Kosten reduzieren? Erträge erhöhen?
- Wo können wir effizienter und / oder effektiver werden?
- Auf was können oder müssen wir verzichten?
- Was können wir verkaufen oder auslagern?
- Was können wir in Kooperationen günstiger erbringen?

Die folgenden Einzelmaßnahmen sind bereits mit **KT-Beschluss** vom 08.10.2008 mit Mehrheit entschieden worden:

- Finanzierungsstruktur des Kreises über öffentlich-private Partnerschaften (oder Public Private Partnership – PPP) zu entlasten und damit gleichzeitig die verloren gegangene Investitionskraft des Kreises Pinneberg zu stärken.
- Leistungen zur Bewirtschaftung und Unterhaltung der kreiseigenen Bildungseinrichtungen und übrigen Immobilien sind in einem ÖPP-Modell zu organisieren, um den Haushalt langfristig zu konsolidieren.

Darüber hinaus werden zur Zeit durch die Verwaltung die Machbarkeit und die finanzielle Auswirkungen der u.a. Maßnahmen geprüft:

- Sale and Lease back für die Immobilien des Kreises (bereits beschlossen)
- Beteiligung des Kreises veräußern
- Sale and Lease back für Kreisstraßen
- Übergabe Kreisgymnasien bilanzneutral gestalten
- Zeitplan Ausbau K22
- Sanierung KBS Pinneberg so günstig wie möglich realisieren
- Freiwillige Investitionszuschüsse streichen
- Bürgschaften auf den unbedingt notwendigen Umfang reduzieren
- Zusammenarbeit mit anderen Kommunen für mind. 12 interne Dienstleistungsprodukte denkbar. (z.B. Personalservice, EDV, Finanzen, Controlling, Archiv etc.) Untersuchung durch Ramboll Management.
- Weiteres Prozessoptimierung, Zentralisierung, DMS, Archivierung, Sitzungsdienst etc.
- Teilverzicht von Dienstleistungen (z.B. KatS, Europa, Tourismus, Regionalmanagement, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit etc.)
- Freiwilligen Leistungen, die nicht strategisch relevant sind.

- Qualitätsreduzierung für alle internen Dienstleistungen

6.9.3 Noch nicht umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen

Die noch nicht umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen beziehen sich insbesondere auf pflichtige Aufgaben. Um hier weitere Einsparungen erzielen zu können, müssen bei den Aufgaben zunächst z.B. vom Land Schleswig-Holstein rechtliche Grundlagen geändert werden. Es wurde dem Land vom Kreis Pinneberg über den Landkreistag eine Liste mit Vorschlägen vorgelegt.

Es wurden für das Haushaltsjahr 2008 folgende Vorschläge unterbreitet, die noch nicht umgesetzt wurden:

Die konkreten Auswirkungen der oben geschilderten Maßnahmen können hierzu noch nicht ermittelt werden. Es wurden für das Haushaltsjahr 2009 folgende Vorschläge unterbreitet, die noch nicht umgesetzt wurden (§ 6 Abs. 1 Nr. 8b GemHVO-Doppik):

Noch nicht umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsplan 2009		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparpotential in TEUR
1.	Verschiedene Vorschläge zur Qualitätsabsenkungsabsenkung	noch offen
2.	Zusammenarbeit mit anderen Kommunen für mind. 12 interne Dienstleistungsprodukte denkbar. (z.B. Personalservice, EDV, Finanzen, Controlling, Archiv etc.) Untersuchung durch Ramboll Management.	noch offen
3.	Verzicht auf freiwillige Leistung, die strategisch nicht relevant sind	700
4.	Alternative Unterhaltungsmodell der Kreisstraßen	noch offen
5.	Verzicht Bau/Ausbau Kreisstraßen	3.000
6.	Effizienzsteigerung: Prozessoptimierung, Zentralisierung, DMS, Archivierung, Sitzungsdienst etc. (Finanzielle Auswirkungen eher gering)	noch offen
	Gesamtsumme:	noch offen

Weitere Beschlüsse der ehrenamtlichen Selbstverwaltung zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsjahr 2009 müssen abgewartet werden.

Vorbericht

6.9.4 Freiwillige Zuweisungen und Zuschüsse des Kreises

In den nachfolgenden drei Übersichten gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8 c GemHVO-Doppik werden die freiwilligen Zuweisungen und Zuschüsse der Kreises an Vereine, Verbände und sonstige dargestellt.

a) Übersicht der freiwilligen Leistungen (insb. Zuweisungen und Zuschüsse), bei denen der Kreis Pinneberg eine vertraglicher Bindung eingegangen ist.

Produktkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
24320.531600	Zuschüsse KJR-Betriebskosten	35.000,00	35.000	35.000
25220.531830	Zuschuss Stiftung Landdrostei	0,00	0	151.000
25300.531800	Zuschüsse Arboretum	136.155,72	138.000	144.500
33100.531810	Schuldnerberatung (AWO)	140.600,00	140.600	140.600
36310.531810	Zuschüsse Beratung "sexueller Missbrauch"	171.900,00	161.900	161.900
36310.531820	Zuschuss an den Diakonieverein Migration für das Projekt Straßensozialarbeit	0,00	0	5.500
36320.531810	Zuschuss Familienbildungsstätte u. Familienarbeit	106.509,03	75.000	75.000
36600.531810	Zuschüsse an Kreissportverband für Neukirchen u.a.	7.700,00	7.700	7.700
36600.531820	Zuschüsse Spielothek Barmstedt	20.000,00	20.000	20.000
36600.781700	Zuschuss für die Sanierung der Jugendherberge Helgoland	0,00	0	308.800
36700.531800	Zuschüsse Beratung § 28 KJHG	886.647,34	880.000	909.100
42100.531810	Zuschüsse an den Kreissportverband und andere	385.069,38	485.800	485.800
51110.542900	Aufwendungen für das Projekt "Gesundheitsmanagement"	0,00	1.500	0
51110.545200	Erstattungen für Gesch.Stelle Zukunftsprogramm	30.948,00	30.000	30.000
51110.545210	Verw.kost. u. Betriebsmittel Gesch.stelle ArGe Hamburg	54.745,07	57.000	60.000
51110.545220	Weiterleitung Föfo-Nord an die Geschäftsstelle Arge Maritime Landschaft	33.750,00	13.200	15.000
53720.531500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	0	460.000
54700.531600	Zuschüsse Hamburger Verkehrsverbund	6.976.054,84	8.512.500	8.060.400
54700.545100	Kostenanteil Fahrplanauskunft und zentrale Abrechnungsstelle SH-Tarif	3.734,66	5.500	5.500
54700.545500	Erstattungen ÖPNV-Sonderaktionen	55.000,00	104.500	0
57300.531500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	696.241,60	460.000	743.800
57500.531300	Zuweisungen lfd. Betrieb ISU	15.000,00	15.000	0
	Gesamtsumme der freiwilligen Aufwendungen mit vertraglicher Bindung	9.755.056	11.143.200	11.819.600

Vorbericht

b) Übersicht der freiwilligen Leistungen (insb. Zuweisungen und Zuschüsse) bei denen sich der Kreis mit einer Rahmenvorgabe gebunden hat.

Produktkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
21100.781200	Zuweisungen Schulbauvorhaben Gemeinden und Ämter (Grundschulen)	54.412,00	63.000	0
21500.781200	Zuweisungen f.Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter (Realschulen)	140.000,00	0	0
21600.781200	Zuweisungen f.Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter (kombinierte Haupt- und Realschulen)	52.500,00	70.000	160.000
21730.781200	Zuweisungen f.Schulbauvorhaben an Gemeinden u. Ämter (Gymnasien)	193.981,76	142.000	50.000
21800.781300	Zuweisungen f.Schulbauvorhaben an Schulverbände (Gesamtschulen)	436.000,00	336.000	343.000
22110.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Heideweg-Schule)	90,79	100	100
22120.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Raboisenschule)	0,00	100	100
22130.781200	Zuweisungen f.Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter (Sonderschulen)	0,00	206.000	223.000
27100.531200	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Volkshochschulen)	90.000,00	90.000	90.000
28100.529100	Kulturpreisverleihung u.a.	3.384,40	3.700	3.700
28100.531810	Zuschüsse Patenschaft Fischhausen	6.600,00	6.600	6.600
28100.531820	Kulturpreis für Künstler	7.500,00	7.500	7.500
31510.531750	Förderung § 7 LPflegeG	144.947,14	153.200	0
36200.531600	Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (Jugendarbeit)	235.200,00	235.200	235.200
36200.531610	Zusch. an KJR u.Kreisverbände -Jugendarbeit-	29.400,00	29.400	29.400
36200.533153	Schulsozialarbeit	0,00	400.000	400.000
36320.531800	Zuschüsse an übrige Bereiche (Familienförderung)	20.000,00	20.000	50.000
36390.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Verwaltung Jugendhilfe)	295,89	600	600
36500.531800	Kita Landesmittel freie Träger	7.017.252,22	7.039.700	7.026.000
36500.531810	Tagespflege Zuschüsse Familienbildungsstätten	121.700,00	123.000	121.700
36500.531820	Kita Soz.staffel u. Betriebsk. an freie Träger	5.835.878,20	6.002.000	6.002.000
36600.531830	Zuschuss an Verein "Die Frischlinge"	0,00	7.500	8.500
42100.781800	Investitionszuschüsse übrige Bereiche (Sportstättenförderung)	385.149,25	233.100	174.000
52200.531200	Zinszuschüsse komm. geförd. Wohnungsbau	58.054,64	31.500	0
55400.531810	Zusch.Biotop-/Artenschutzmaßnahmen u.Pacht ökol.wertv.Flä	3.355,94	17.000	10.000
	Gesamtsumme der freiwilligen Aufwendungen mit Rahmenvorgabe	14.588.790,23	15.084.200	14.941.400

Vorbericht

c) Übersicht der freiwilligen Leistungen (insb. Zuweisungen und Zuschüsse) ohne jegliche Bindung.

Produktkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
11110.529100	Partnerschaften	0,00	0	18.000
11110.529100	Repräsentationen, Ehrungen und Geschenke	0,00	0	12.100
11110.531600	Zuschüsse an die Fraktionen inkl. Schulungsmittel	0,00	0	70.400
11111.529100	Partnerschaften	11.251,06	18.400	0
11111.529100	Repräsentationen, Ehrungen und Geschenke	13.920,47	14.100	0
11111.531600	Zuschüsse an die Fraktionen inkl. Schulungsmittel	58.667,00	67.100	0
11121.543110	Neuaufgabe / Aktualisierung Vergabehandbuch	0,00	300	600
11122.541110	Kosten f. Elternbeiräte u. Kreisschülervertretung	194,50	1.000	1.000
11131.531800	Zuschüsse f. Frauenprojekte	24.300,00	30.700	30.700
11180.785103	Beratungsleistungen für ÖPP	0,00	0	450.000
11183.543140	Aufwendungen für die Ausschreibung Kreishaus	0,00	70.000	0
12211.531800	Zuschuss an die DLRG für Projekte	7.000,00	0	0
21710.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen (Ludwig-Meyn-Gymnasium)	1.849,00	2.900	1.200
21720.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen (Wolfgang-Borchert-Gymnasium)	1.569,54	2.000	1.200
22110.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen (Heidewegschule)	231,39	1.000	1.000
22110.531800	Zuschüsse f. Ganztagsangebote an Lebenshilfe u.a.	16.900,00	15.000	15.000
22120.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen (Raboissenschule)	0,00	1.300	1.000
22120.531800	Zuschüsse für Ganztagsangebote	0,00	14.100	23.600
23110.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen (KBS Pinneberg)	0,00	1.000	1.000
23120.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen (KBS Elmshorn)	0,00	1.000	1.000
23220.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen	0,00	1.000	1.000
24100.531800	Zuschüsse Schülerbeförderung	28.545,66	48.500	70.000
24320.531610	Zuschuss an die Pinneberg-Heim-Stiftung für die Fußbodensanierung	0,00	9.000	0
26100.531800	Zuschüsse für Theaterveranstaltungen	0,00	55.600	55.600
26100.531810	Zuschüsse für bauliche Unterhaltung und Ausstattung	0,00	5.000	5.000
26100.781800	Inv.-Zuschüsse für Theater	0,00	12.000	12.000
26200.531800	Zuschüsse für kulturelle Musikveranstaltungen	14.950,00	55.800	55.800
26200.531810	Zuschüsse Musikförderung	32.900,00	33.000	33.000

Vorbericht

Produktkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
26200.531820	Zuschüsse für bauliche Unterhaltung und Ausstattung	0,00	4.000	4.000
26200.781800	Inv.-Zuschüsse Musikpflege	0,00	12.000	12.000
28100.531800	Patenschaft Deutsche Schule Hadersleben	500,00	500	500
28100.531840	Zuschüsse Kreiskulturverband, Künstlergilde, Kunstausstellungen	6.799,81	57.300	62.100
28100.531850	Zuschüsse für bauliche Unterhaltung und Ausstattung	0,00	7.000	7.000
28100.781800	Inv.-Zuschüsse Heimat- und Kulturpflege	0,00	10.000	10.000
33100.531840	Betreuung Gehörloser (Gehörlosenverband)	4.500,00	4.500	4.500
36200.531620	Zusch. Jugendferienmaßnahmen	140.022,87	140.000	140.000
36200.531621	Zuschuss für Stadtranderholung	0,00	0	2.000
36200.531630	Allgem. Jugendpflegemittel	42.165,50	52.500	52.500
36200.531640	Zuschuss KJR Projekte	50.000,00	50.000	50.000
36200.531650	Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen Projekt Schulverweigerer	0,00	50.000	50.000
36200.531800	Partizipation	23.584,79	0	0
36200.531810	Zuschüsse an den Verband politischer Jugend	0,00	7.000	7.000
36200.533100	Leistungen an natürliche Personen ausserhalb von Einrichtungen	61.810,26	18.100	18.100
36200.533110	pädagogische Ferienmaßnahmen	44.584,84	48.600	48.600
36200.533120	Schulung u. Ausbildung Jugendleiter u.a.	25.225,43	24.500	24.500
36200.533130	Förd. aktiver Ehrenamtlicher	39.921,35	18.000	18.000
36200.533140	Projektmittel Regionalteams u. Jugendhilfeplanung	72.300,00	50.000	50.000
36200.533150	Neues Ferienwerk	0,00	44.200	44.200
36200.533151	Verdienstausfall	0,00	37.000	30.000
36200.533152	Suchtprävention	0,00	7.000	4.000
36200.533160	Projekte kommunale Jugendarbeit und Schule	0,00	17.000	17.000
36200.533161	Landesmittel Jugendhilfe Schule	0,00	26.000	26.000
36200.533170	Prävention Schule	0,00	125.000	300.000
36200.533180	Prävention Kita	0,00	120.000	120.000
36200.533190	Projekt Hand in Hand	0,00	124.000	200.000
36200.783100	Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	38.800	0
36310.531610	Zusch. Vereine f. Integration u. Gewaltprävention	74.245,98	0	0
36320.531820	Präventionsmaßnahme "NELE"	0,00	50.000	50.000

Vorbericht

Produktkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
36600.531850	Projekt "Plan haben"	0,00	35.000	35.000
36600.531860	Hilfsorganisationen	0,00	20.000	20.000
36600.531870	Gewaltfrei	0,00	20.000	10.000
41100.531700	Zuschüsse an private Unternehmen	10.000,00	0	0
42100.531800	Zusch. DLRG f. ehrenamtliche Übungsleiter	9.981,04	10.500	10.500
42100.531820	Zuschuss für das Kreisschülerturnfest	0,00	2.000	0
52300.531800	Zuschüsse an übrige Bereiche	9.000,00	13.000	13.000
52300.781800	Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	0	13.000
56100.531800	Umweltbildungsprojekte	6.300,00	5.000	5.500
56100.531810	Zuschüsse an übrige Bereiche für den Klimaschutz	0,00	20.000	24.000
57100.531510	Finanzierung des Geschäftsfeldes Marketing im Bereich Wirtschaftsförderung	0,00	200.000	0
57500.531800	Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0	17.000
	Gesamtsumme der freiwilligen Aufwendungen	833.220,49	1.928.300,00	2.298.200,00

Vorbericht

6.9.5 Freiwillige Mitgliedschaften des Kreises

In der nachfolgenden Übersicht gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8 d GemHVO-Doppik werden die freiwilligen Mitgliedschaften des Kreises dargestellt.

Produktkonto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
11124.542900	Mitgliedsbeiträge Fachverband Standesbeamte u.a.	66,00	100	100
11150.542900	Mitgliedsbeitrag Volksheimstättenwerk	0,00	0	200
11151.542900	Mitgliedsbeitrag Volksheimstättenwerk	0,00	200	0
11153.542900	Mitgliedsbeitrag Verein Selenogradsk	75,00	100	0
11170.542900	Mitgliedsbeiträge Ausbildungszentrum	0,00	0	17.400
11170.542910	Mitgliedsbeiträge für KGST u.a	0,00	0	158.100
11171.542900	Mitgliedsverband Fachverband der Kämmerer	15,00	100	0
11173.542900	Mitgliedsbeiträge Ausbildungszentrum	15.912,82	17.000	0
11175.542910	Mitgliedsbeiträge für KGST u.a	156.882,98	158.100	0
11180.542900	Mitgliedsbeiträge	0,00	0	300
11180.542910	Mitgliedsbeiträge Fachverband Kommunaler Kassenverwalter u.a	0,00	0	100
11185.542910	Mitgliedsbeiträge Fachverband Kommunaler Kassenverwalter u.a	50,00	100	0
25210.542900	Mitgliedsbeitrag Archivwesen	20,00	100	100
25300.542900	Mitgliedsbeitrag Förderkreis Arboretum	583,00	13.800	100
31190.542900	Deutscher Verein für ö. und p. Fürsorge	1.077,81	1.100	1.100
31190.542910	Mitgliedsbeitrag"Gemeinsam e.V	120,00	200	200
57500.542900	Mitgliedsbeitrag Verein Naherholung	30.911,50	33.600	35.600
57500.542910	Vereinsumlage touristische AG Unterelbe	56.000,00	56.000	56.000
	Gesamtsumme der freiwilligen Mitgliedschaften	261.714,11	280.500	269.300

6.9.6 Übersicht der nicht genutzten Einnahmemöglichkeiten des Kreises

Der Kreis Pinneberg hat nach § 6 Abs. 1 Nr. 8e GemHVO-Doppik eine Übersicht über die nicht genutzten Einnahmemöglichkeiten zu fertigen. Der Kreis verzichtet z.B. aufgrund von politischen Entscheidungen des Kreistags auf folgende Einnahmemöglichkeiten:

Nr.	Art des Ertrags / Einnahme	Verzicht seit bzw. in	Betrag im Haushaltsjahr in TEUR *	Begründung
1.	Zusätzliche Kreisumlage	2000	397,4	Politische Entscheidung den Schwellenwert nicht auf 110% zu senken.
2.	Erstattung der Telefonkosten	2003	4,3	Die Erstattung ist unwirtschaftlich, da der Verwaltungsaufwand für die Erstattung höher als der Ertrag ist.
3.	Weitere Steuern (z.B. Schankerlaubnissteuer)	2004	40,0	Aufgrund von politischen Entscheidungen wird auf die Erhebung von Bagatellsteuern verzichtet.
4.	Jagdsteuer	2005	19,0	Politische Entscheidung, Verzicht auf eine Bagatellsteuer
5.	Rückerstattung eines Investitionszuschusses (einmalig)	2006	96,9	Die Stadt Uetersen brauchte bisher aufgrund einer politische Entscheidung einen Investitionszuschuss nicht anteilig nach Aufgabe des Pflegeheims zurückzahlen (Abschließende Entscheidung steht noch aus).
6.	Jährliche Pachterträge	1977	10,0	Der Kreis hat der Lebenshilfe kostenfrei die Nutzung von Grundstücksteilen bei der Sonderschule Heidewegschule als KiTa überlassen (Ertrag geschätzt).
7.	Jährliche Pachterträge	1990	75,0	Der Kreis Pinneberg hat dem Kreisjugendring die Nutzung der Jugendbildungsstätte Barmstedt kostenfrei überlassen (Ertrag geschätzt).
8.	Jährliche Pachterträge	2008	40,5	Der Kreistag hat der Stiftung Landdrostei auch die Nutzung und die Pachterträge des Restaurants überlassen (bisherige Erträge).
Gesamtsumme:			780,0	

Die Beträge wurden für die Kreisumlage aktuell berechnet. Bei den übrigen Beträgen wurden die Erträge des letzten Jahres bzw. Ertragsmöglichkeiten zum Zeitpunkt der Prüfung angegeben. Auf eine aktuelle Neuberechnung wurde aufgrund des hohen Aufwandes verzichtet. Zur Entwicklung der Erhebung der Jagdsteuer siehe Ziffer 3.1 auf Seite 33.

Seit 2003 wird auf die Erstattung der Telefonkosten für Privatgespräche von den Beschäftigten (Erstattungsbetrag in 2002 rd. 4.270 EUR) verzichtet, da der Abrechnungsaufwand zur Erstattung dieser Kosten trotz technischer Unterstützung höher als die Einnahmen war. Die Abrechnung der Erstattung der Telefonkosten ist damit unwirtschaftlich.

6.10 Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit im Sinne des § 95g Abs. 2 GO

Zum Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit des Kreises im Sinne der genannten Bestimmung wurde unter der Kameralistik eine Berechnung des so genannten freien Finanzspielraumes durchgeführt. Mit der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (Doppik) entfällt diese besondere Berechnung.

Die dauernde Leistungsfähigkeit kann unter der Doppik direkt aus dem Jahresergebnis des Ergebnisplans abgelesen werden. Für den Kreis Pinneberg stellt sich die Situation im Haushaltsplan 2009 wie folgt dar:

Jahre	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
Ergebnis	-29.072.321	-21.200.400	-5.327.600	-6.488.000	-777.500	-2.062.000	-2.656.900

Der im Haushaltsjahr 2006 gültige kamerale Verwaltungshaushalt schloss trotz aller Anstrengungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 29,1 Mio. EUR ab.

Auch der doppische Haushaltsplan 2007 weist in der Fassung des 2. Nachtragshaushaltsplanes im **Ergebnisplan** ein Jahresergebnis mit einem Fehlbetrag (Verlust) in Höhe von 21.200.400 EUR ab. Aufgrund der Verzögerungen bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2007 konnte der Jahresabschluss 2007 nicht wie ursprünglich geplant im Jahr 2008 erstellt werden. Daher liegt das Jahresergebnis 2007 noch nicht vor.

Der zweite doppische Haushalt 2008 und auch das Haushaltsjahr 2009 weisen ein negatives Jahresergebnis im Ergebnisplan aus. Ein negatives Ergebnis im Ergebnisplan entspricht einem Verlust in einer Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Verschiedene Risiken (z.B. Trägerschaft der Schulen) konnten noch nicht im Haushaltsplan 2009 verarbeitet werden.

Die mittelfristige Finanzplanung im Ergebnisplan weist derzeit für die Jahre 2010 bis 2012 ebenfalls eine Unterdeckung, also einen Verlust aus.

Der **Finanzplan** weist in den Jahren 2009 bis 2012 einen Überschuss an liquiden Mitteln in der laufenden Verwaltungstätigkeit aus. Daher können Teile der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Kreises mit Eigenmittel finanziert werden. Die übrigen Finanzmittel müssen wie bereits in den letzten Jahren über neue Kredite gedeckt werden, soweit keine Investitionszuschüsse von Dritten gezahlt werden. Die Verschuldung des Kreises Pinneberg steigt entsprechend der Nettokreditaufnahme an.

Es besteht daher weiterhin dringender Handlungsbedarf zur Verbesserung der Ertragssituation des Kreises (siehe hierzu auch ab Seite 33 des Vorberichts) bzw. zur Begrenzung der Aufwendungen in allen Verwaltungsbereichen.

Der Kreis unternahm in den letzten Jahren intensive Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung. Es wurden spürbare Kürzungen bzw. Begrenzungen von Aufwendungen bzw. Auszahlungen vorgenommen, sowohl bei den eigenen Verwaltungskosten (Personal-, Sach- und Betriebskosten) als auch durch Eingriffe in die Zuwendungspraxis an Dritte. Die vom Kreis selbst getroffenen Maßnahmen zeigen zwar positive Wirkungen, wurden jedoch regelmäßig durch fremdbestimmte negative Entwicklungen wie konjunkturelle/steuerrechtliche Veränderungen unterlaufen. Die Auswirkungen der so genannten Finanzkrise und die sich abzeichnende beginnende Rezession werden den Kreis Pinneberg voraussichtlich erst ab dem Jahr 2010 treffen. Die eingeleiteten finanziellen Maßnahmen seitens der Bundes- und Landesregierungen können die Auswirkungen der Krise abmildern. Die konkreten Auswirkungen auf den Kreis Pinneberg können derzeit noch nicht ermittelt werden.

Zu den ungerechten Fehlentwicklungen gehören auch die regelmäßigen Eingriffe des Landes in den kommunalen Finanzausgleich. Durch den letzten Eingriff des Landes in den Finanzausgleich werden dem Kommunen

Vorbericht

insgesamt 120 Mio. EUR entzogen. Die zugesagten Entlastungen durch das Land können den Eingriff nicht ausgleichen.

Die Kreisumlage als das wichtigste Instrument der Refinanzierung des Kreishaushalts wurde im Frühjahr 2006 im Rahmen der Abrechnung der Kosten der Unterkunft auf 37,75% festgelegt. Mit dieser Festlegung der Kreisumlage belegt der Kreis Pinneberg derzeit immer noch den Spitzenplatz im Land Schleswig-Holstein.

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Kreises und zur vorübergehenden Abdeckung der Vorjahresdefizite (Jahresfehlbeträge) musste der Kreis Pinneberg weiterhin hohe Kassenkredite aufnehmen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite in der Haushaltssatzung 2009 muss unter diesen Umständen auf 60 Mio. EUR festgelegt werden, um auch kurzzeitige Spitzen bei den Kassenkrediten abfangen zu können.

Die finanzielle Situation des Kreises Pinneberg hat sich von 2003 bis 2009 auf einem schlechten Niveau mit einem Verlust eingependelt und muss insgesamt auch weiterhin als sehr kritisch angesehen werden. Die Verbesserungen ab dem Planjahr 2010 begründen sich insbesondere dadurch, dass verschiedene unsichere Belastungen und Risiken wie z.B. die Kosten der Übergabe der Kreisgymnasien und verschiedene Sanierungskosten an den Gebäuden noch gar nicht bzw. nicht in voller Höhe eingeplant werden konnten.

Unter Berücksichtigung aller heute bekannten finanziellen Gesichtspunkte ist die dauernde finanzielle Handlungsfähigkeit des Kreises Pinneberg derzeit nicht mehr gegeben.

Die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen des Kreises sind im Abschnitt 6.9 (ab Seite 66) dieses Vorberichtes dargestellt.

Pinneberg, den 04.02.2009

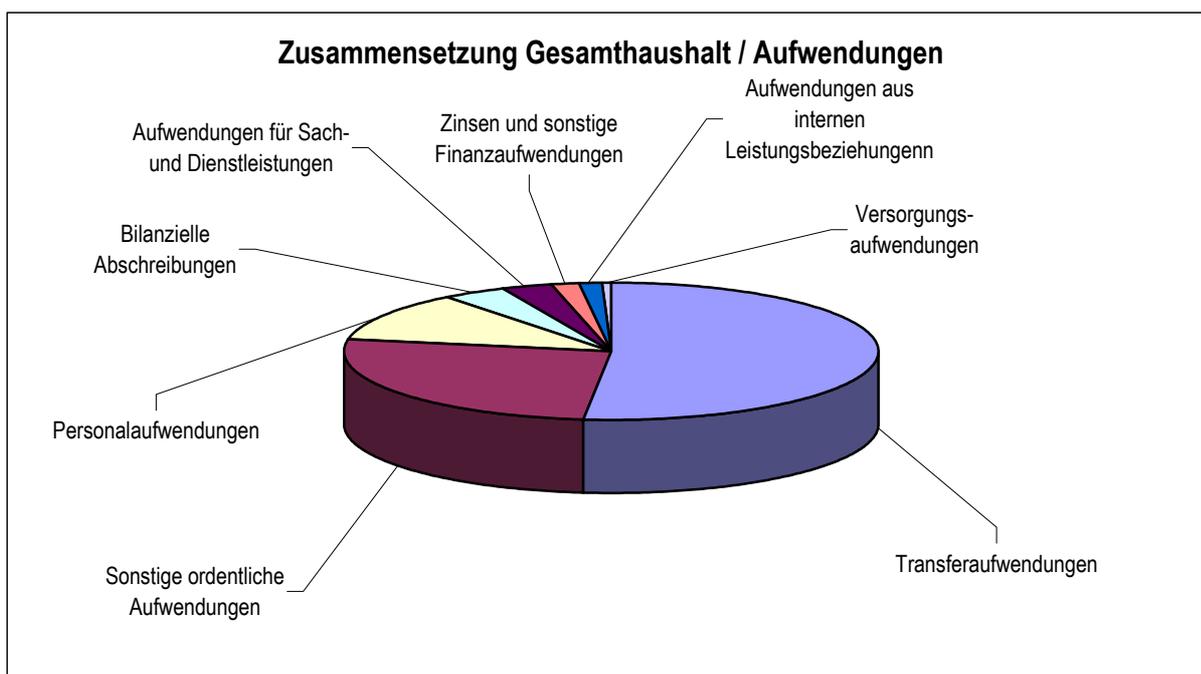
(Dr. Wolfgang Grimme)
Landrat

7 Anlagen zum Vorbericht

Anlage 1: Grafische Darstellungen der Daten zum Haushaltsplan

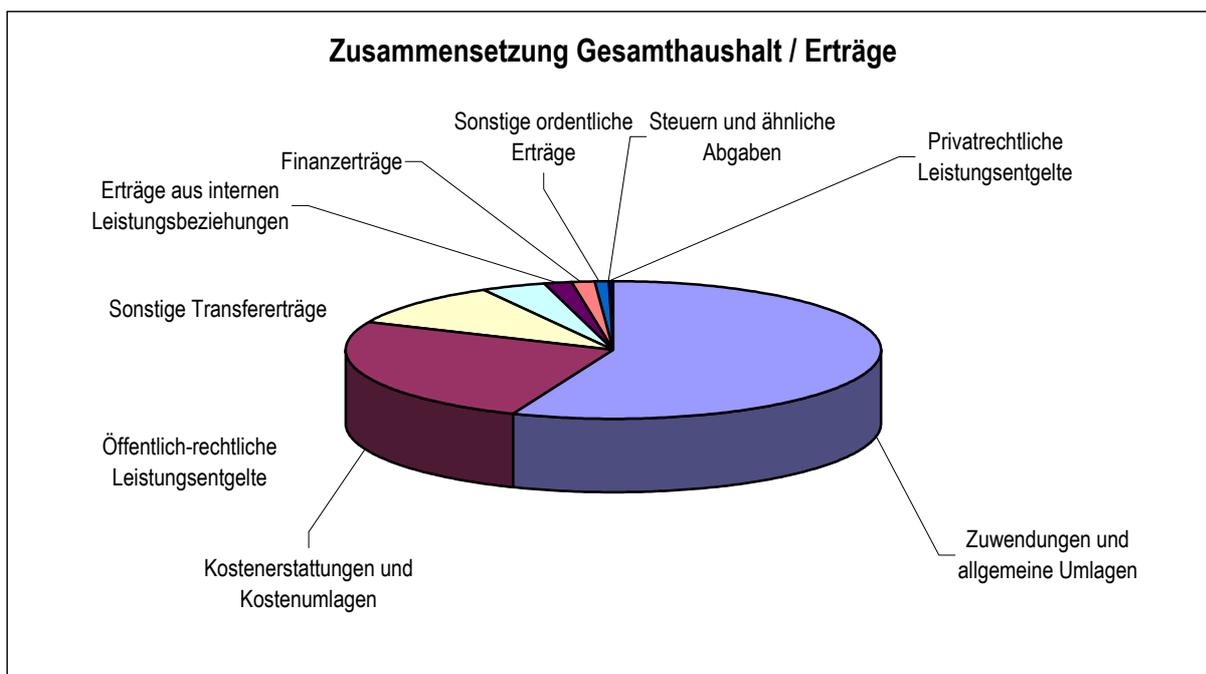
Aufwendungen des Ergebnisplan 2009

<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag</u>	<u>v. H.</u>
	- in Mio. EUR -	
1. Transferaufwendungen	159,05	51,6
2. Sonstige ordentliche Aufwendungen	80,81	26,2
3. Personalaufwendungen	35,96	11,7
4. Bilanzielle Abschreibungen	11,96	3,9
5. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9,29	3,0
6. Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	4,95	1,6
7. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4,90	1,6
8. Versorgungsaufwendungen	1,42	0,5
9. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,0
Aufwendungen gesamt	308,34	100,0



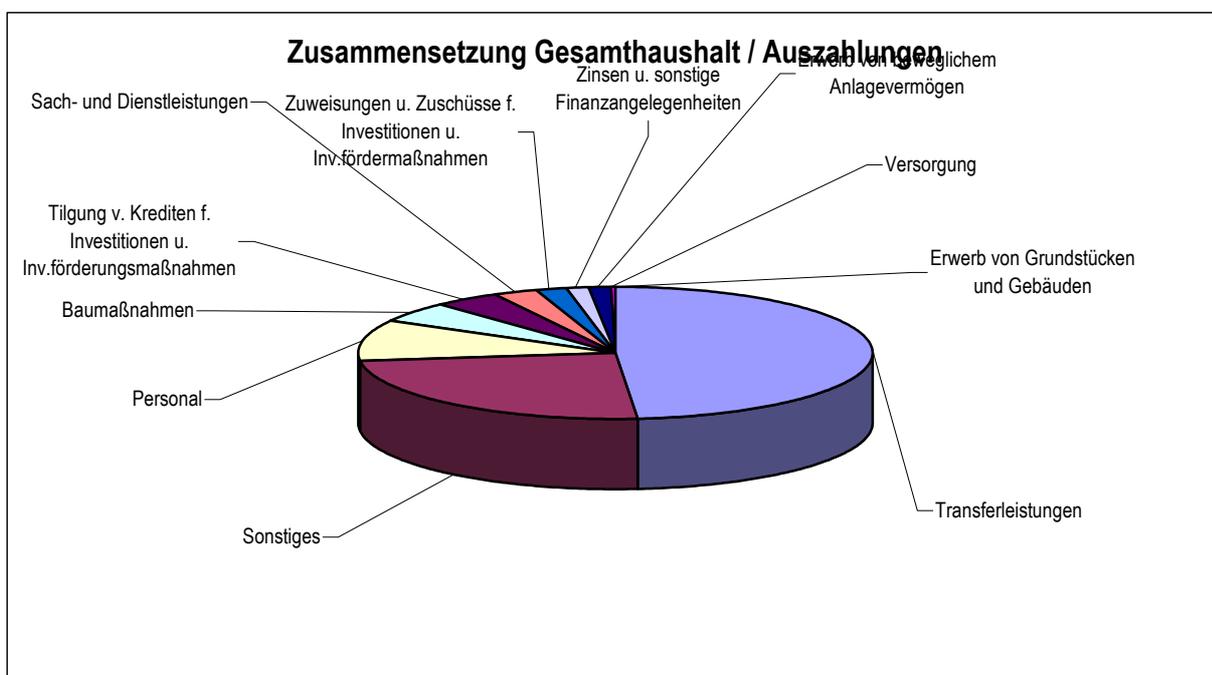
Erträge des Ergebnisplans 2009

Bezeichnung	Betrag	v. H.
	- in Mio. EUR -	
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169,54	56,2
2. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76,81	25,4
3. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31,21	10,3
4. Sonstige Transfererträge	12,09	4,0
5. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4,90	1,6
6. Finanzerträge	3,78	1,3
7. Sonstige ordentliche Erträge	2,44	0,8
8. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,63	0,2
9. Steuern und ähnliche Abgaben	0,43	0,1
10. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,0
11. Bestandsveränderungen	0,00	0,0
12. Außerordentliche Erträge	0,00	0,0
Erträge gesamt	301,83	100,00



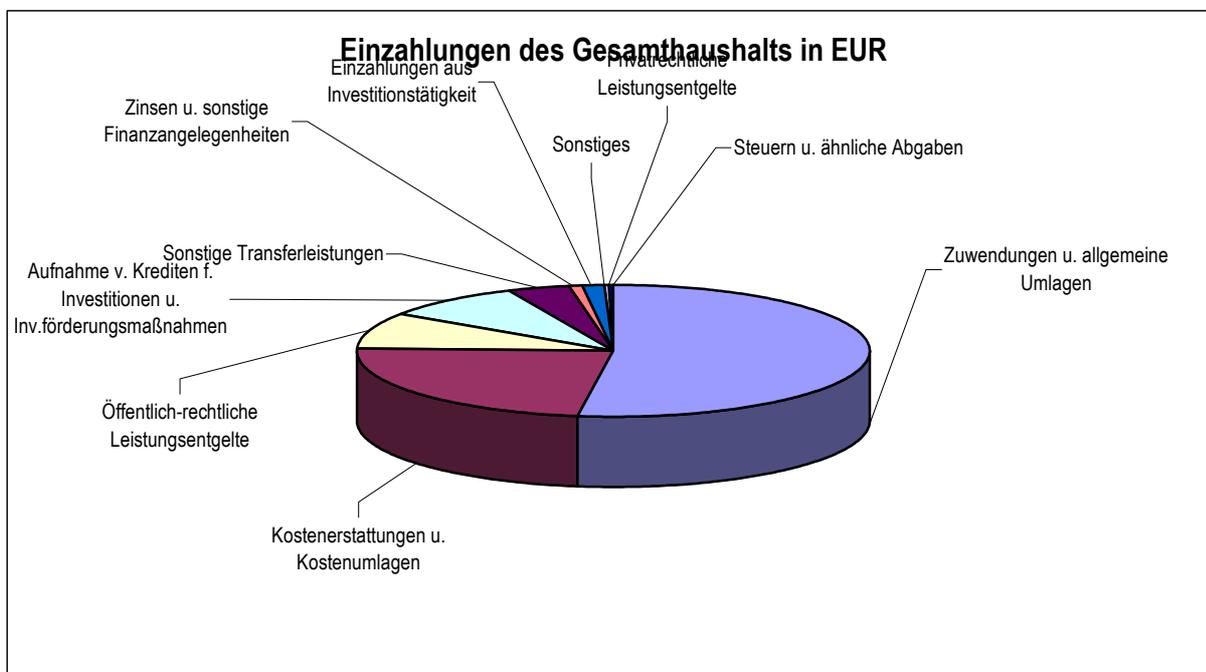
Auszahlungen des Finanzplans 2009

Bezeichnung	Betrag	v. H.
	- in Mio. EUR -	
Auszahlungen für:		
1. Transferleistungen	158,99	49,6
2. Sonstiges	80,62	25,1
3. Personal	33,14	10,3
4. Baumaßnahmen	10,05	3,1
5. Tilgung v. Krediten f. Investitionen u. Inv.förderungsmaßnahmen	14,24	4,4
6. Sach- und Dienstleistungen	9,29	2,9
7. Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen u. Inv.fördermaßnahmen	4,24	1,3
8. Zinsen u. sonstige Finanzangelegenheiten	4,98	1,6
9. Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4,54	1,4
10. Versorgung	0,51	0,2
11. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,11	0,0
Auszahlungen gesamt	320,71	100,0



Einzahlungen des Finanzplans 2009

Bezeichnung	Betrag	v. H.
	- in Mio. EUR -	
Einzahlungen für:		
1. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	169,54	52,9
2. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	76,69	23,9
3. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31,21	9,7
4. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen u. Inv.förderungsmaßnahmen	24,27	7,6
5. Sonstige Transferleistungen	12,12	3,8
6. Zinsen u. sonstige Finanzangelegenheiten	3,27	1,0
7. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1,42	0,4
8. Sonstiges	1,12	0,4
9. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,63	0,2
10. Steuern u. ähnliche Abgaben	0,43	0,1
Einzahlungen gesamt	320,70	100,00



Vorbericht

Anlage 2: Innere Verrechnungen (IV) Allgemeine Leistungen

Die Inneren Verrechnungen dienen der Verrechnung von Leistungsbeziehungen innerhalb der Verwaltung. Sie werden beim Kreis Pinneberg in zwei verschiedene Arten unterteilt. Die hier dargestellte IV ist die klassische Verrechnung allgemeiner Leistungen zur Ermittlung der Gesamtkosten z.B. zur Gebühren- oder Preiskalkulation.

Daneben gibt es noch die Verrechnung konkreter Dienstleistungen des Inneren Service mit der Internen Leistungsverrechnung.

Die inneren Verrechnungen im Haushaltsplan 2009 betragen in Erträgen und Aufwendungen 1.216.900 EUR.

Budget	Produktkonto	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen
040000	11121.481110	Erträge aus inneren Verrechnungen	48.100	
050000	11150.481110	Erträge aus inneren Verrechnungen	125.300	
071000	11170.481110	Erträge aus inneren Verrechnungen	92.200	
072000	11176.481110	Erträge aus inneren Verrechnungen	10.100	
073000	11180.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		81.200
220000	12200.481110	Erträge aus inneren Verrechnungen	16.600	
220000	12200.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		121.100
221000	12600.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		353.500
222000	12710.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		6.600
223000	12720.481110	Erträge aus inneren Verrechnungen	424.900	
223000	12720.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		9.000
224000	12800.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		102.800
225000	41420.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		5.500
251005	54210.581112	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen für Aufwendungen für Leistungen der Straßenmeisterei		480.200
252000	54220.481110	Erträge aus inneren Verrechnungen	485.800	
252000	54220.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		9.300
311012	24300.481110	Erträge aus inneren Verrechnungen	2.500	
311012	24300.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		2.400
311103	23320.481110	Erträge aus inneren Verrechnungen	11.400	
311103	23320.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		4.700
311104	23400.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		5.200
311203	23310.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		5.200
311300	21720.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		4.500
311400	21710.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		3.700
311500	22110.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		4.200
311600	22120.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		4.200
412000	53710.581110	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen		13.600
Summe:			1.216.900	1.216.900

Anlage 3: Interne Leistungsverrechnung (IV) Personalrat

Die Interne Verrechnung mit dem Personalrat ist eine besondere Verrechnung von Leistungsbeziehungen innerhalb der Verwaltung. Sie dient dazu, die entstehenden Belastungen einzelner Produkte zu reduzieren, in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten, die als nicht frei gestellt Mitglieder des Personalrats für das Budget 020000 bzw. das Produkt 11130 tätig sind.

Zur vollständigen Betrachtung aller Verrechnungen sind auch die übrigen inneren Verrechnungen (IV) heranzuziehen.

Budget	Produktkonto	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen
020000	11130.581140	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen Personalrat		72.900
030000	11140.481140	Erträge aus inneren Verrechnungen für Personalrat	25.100	
033005	36390.481140	Erträge aus inneren Verrechnungen für Personalrat	11.600	
040000	11121.481140	Erträge aus inneren Verrechnungen für Personalrat	1.100	
042100	41430.481140	Erträge aus inneren Verrechnungen für Personalrat	6.800	
220000	12200.481140	Erträge aus inneren Verrechnungen für Personalrat	7.900	
221000	12600.481140	Erträge aus inneren Verrechnungen für Personalrat	6.800	
351000	31190.481140	Erträge aus inneren Verrechnungen für Personalrat	6.800	
420003	55400.481140	Erträge aus inneren Verrechnungen für Personalrat	6.800	
		Summe:	72.900	72.900

Anlage 4: Interne Leistungsverrechnung (IV) Katastrophenschutz

Die Interne Verrechnung mit dem Katastrophenschutz ist eine besondere Verrechnung von Leistungsbeziehungen innerhalb der Verwaltung. Sie dient dazu, die entstehenden Belastungen einzelner Produkte zu reduzieren, in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten, die zusätzlich auch im Katastrophenschutz tätig sind.

Das Produkt Katastrophenschutz ist den Organisationseinheiten bzw. Produkten erstattungspflichtig. Durch die IV werden beim Produkt Katastrophenschutz 12800 im Budget 224000 annähernd die tatsächlichen Aufwendungen dargestellt.

Zur vollständigen Betrachtung aller Verrechnungen sind auch die inneren Verrechnungen (IV) heranzuziehen.

Budget	Produktkonto	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen
020000	11130.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	3.500	
030000	11140.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	10.000	
040000	11121.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	1.800	
050000	11150.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	5.400	
054000	57300.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	600	
061000	11160.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	3.600	
068000	25210.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	2.900	
071000	11170.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	10.900	
073000	11180.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	6.200	
220000	12200.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	1.800	
223000	12720.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	115.900	
224000	12800.581130	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen Kat.-Schutz		181.100
311012	24300.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	3.400	
330005	36390.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	8.700	
351000	31190.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	1.600	
420005	56100.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	4.200	
430001	52100.481130	Erträge aus inneren Verrechnungen für Kat.-Schutz	600	
		Summe:	181.100	181.100

Vorbericht

Anlage 5: Interne Leistungsverrechnung (ILV) Dienstleistungen

Die Interne Leistungsverrechnung ist eine besondere Verrechnung von Leistungsbeziehungen innerhalb der Verwaltung mit dem Fachdienst Innerer Service. Zur vollständigen Betrachtung aller Verrechnungen sind auch die inneren Verrechnungen (IV) heranzuziehen.

Budget	Produktkonto	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen
010000	11110.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		42.500
020000	11130.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		23.700
030000	11140.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		47.400
040000	11121.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		42.700
050000	11150.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		79.100
054000	57300.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.600
061000	11160.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		20.600
062000	11124.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		12.100
063000	12100.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400
064000	25300.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.800
065000	51110.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		35.800
068000	25210.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		13.900
071000	11170.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		151.000
072000	11176.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		13.800
073000	11180.481120	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.058.100	
220000	12200.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		737.900
222000	12710.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		18.400
224000	12800.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		22.300
225000	41420.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		14.500
252000	54220.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.100
311012	24300.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		115.000
311103	23320.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		10.000
311203	23310.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		267.600
311300	21720.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.900
311400	21710.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		9.200
311500	22110.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		11.800
311600	22120.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		13.000
320002	41410.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		231.100
330005	36390.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		378.800
351000	31190.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		191.800
412000	53710.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		199.700
420005	56100.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		183.000
430001	52100.581120	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		150.600
		Summe:	3.058.100	3.058.100

Vorbericht

Anlage 6: Interne Leistungsverrechnung (IV) Gebäude

Budget	Produktkonto	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen
022000	12200.481150	Erträge aus inneren Verrechnungen für Gebäude	129.300	
022000	12200.581150	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen Gebäude		129.300
064000	25300.481150	Erträge aus inneren Verrechnungen für Gebäude	10.000	
064000	25300.581150	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen Gebäude		10.000
221000	12600.481150	Erträge aus inneren Verrechnungen für Gebäude	136.600	
221000	12600.581150	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen Gebäude		136.600
223000	12720.481150	Erträge aus inneren Verrechnungen für Gebäude	17.900	
223000	12720.581150	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen Gebäude		17.900
252000	54220.481150	Erträge aus inneren Verrechnungen für Gebäude	50.500	
252000	54220.581150	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen Gebäude		50.500
330007	36600.481150	Erträge aus inneren Verrechnungen für Gebäude	21.700	
330007	36600.581150	Aufwendungen aus inneren Verrechnungen Gebäude		21.700
Summe:			366.000	366.000



Kreis Pinneberg



Haushaltsplan

des Kreises Pinneberg

für das Haushaltsjahr

2009

1. Allgemeine Hinweise zum doppelhaushaltlichen Budget-/Produktionshaushaltsplan des Kreises Pinneberg

1.1 Vorbemerkung

Der Haushalt des Kreises Pinneberg wurde seit 2001 als outputorientierter Budgethaushalt auf Basis der Produkte der Verwaltung geplant, beraten und von der ehrenamtlichen Selbstverwaltung beschlossen. Grundlage der Haushaltsberatungen waren bis zum Haushaltsjahr 2006 kamerale Haushaltsdaten. Seit dem Haushaltsjahr 2007 wird der Kreishaushalt gemäß Beschluss des Kreistags vom 26.10.2005 nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht als doppelhaushaltlicher Budget- bzw. Produktionshaushaltsplan erstellt und beraten.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2009 wurde mit seinen Teilplänen von der ehrenamtlichen Selbstverwaltung beraten und vom Kreistag im Januar beschlossen.

Im Jahr 2008 wurden von der ehrenamtlichen Selbstverwaltung zunächst die strategischen Ziele aktualisiert bzw. zum Teil völlig neu festgelegt und vom Kreistag beschlossen. Die Fachausschüsse haben dann die Produktziele für das Haushaltsjahr 2009 festgelegt. Verschiedene Einzelbeschlüsse führten zu Zielveränderungen bei den Produkten mit den entsprechenden Änderungen bei den Finanzmitteln.

Der Kreis Pinneberg hat alle Erträge und Aufwendungen der Teilergebnispläne bzw. die Ein- und Auszahlungen der Teilfinanzpläne Budgets zugeordnet und den Haushalt dementsprechend nach der organischen Gliederung im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHVO-Doppik nach Budgets dargestellt.

Der Haushaltsplan wurde in 16 Budgets im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik gebildet, und zwar für den Landrat mit den Stabsstellen, das Referat I, das Referat II, die 2 Fachbereiche, 2 Fachdienste, 5 kostenrechnende Einrichtungen und 1 Hilfsbetrieb (siehe Übersicht Ziffer 3.1 Seite 47).

Die Gliederung nach dem Produktrahmen ist in der Übersicht der Produktbereiche und Produktgruppen unter Ziffer 3.4 (siehe Seite 53) dargestellt.

1.2 Aufbau des doppelhaushaltlichen Haushaltsplanes

Der neue doppelhaushaltliche Haushaltsplan des Kreises wurde unter Berücksichtigung der Aufgaben bzw. Produkte der Fachbereiche, Referate, Fachdienste und Stabsstellen analog der Verwaltungsstruktur in Budgets aufgeteilt. Mit einem Budgetplan und der Unterteilung in die zugehörigen Produkte wird eine übersichtliche Verantwortungsstruktur geschaffen.

1.2.1 Ergebnis- und Finanzplan der Gesamtverwaltung

Der neue doppelhaushaltliche Haushaltsplan gliedert sich zunächst in den Ergebnis- und Finanzplan für die Gesamtverwaltung (siehe ab Seite 87). Die weitere Unterteilung erfolgt nach der Struktur der Ver-

waltung in Budgets und in die zugehörigen Teilpläne für die Produkte. Die Darstellung der einzelnen Haushaltsdaten erfolgt nach den Vorgaben des neuen Gemeindehaushaltsrechts. Eine Beschreibung für den Ergebnis- und Finanzplan finden Sie in den nachstehenden Hinweisen ab Seite 4. Beim Gesamtergebnisplan wird die interne Verrechnung nicht dargestellt, da sie insgesamt neutral ist.

Im Gesamtfinanzplan werden zusätzlich auch die Ein- und Auszahlungen aus der Kreditaufnahme bzw. der Tilgung dargestellt.

1.2.2 Teilpläne der Budgets

Die Teilpläne der Budgets werden zunächst mit einem Teilergebnis- und Teilfinanzplan für das Budgets zusammenfassend dargestellt. Die weitere Unterteilung erfolgt nach der Struktur der Verwaltung in Teilpläne für die Teilbudgets bzw. Produkte. Beschreibungen zu den Details finden Sie auf den folgenden Seiten.

1.2.3 Übersicht der zu einem Budget gehörenden Produkte

Für ein Bereichsbudget oder ein Teilbudget müssen nach den Vorgaben des Haushaltsrechts Übersichten der zu dem Budget gehörenden Produkte gemäß Produktrahmenplan des Landes erstellt werden.

In diesen Übersichten werden die Ergebnisse des Teilplanes (Ergebnis = jährlicher Überschuss oder Zuschussbedarf) für den Teilergebnisplan und die investiven Ein- und Auszahlungen des Teilfinanzplans dargestellt (siehe nachstehendes Beispiel).

Beispiel: Teilplan 1111 Aufgaben der Kreisorgane

Teilergebnisplan 1111: Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	50.103,25	63.300	6.200	6.200	6.200	6.200
= Aufwendungen im Ergebnisplan	703.205,75	708.600	666.500	657.700	661.700	657.700
= Ergebnis des Teilplans	-653.102,50	-645.300	-660.300	-651.500	-655.500	-651.500

Teilfinanzplan 1111: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	VE	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
	1	2	3	4	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	6.105,00	79.500	6.200	0	6.200	6.200	6.200
= Summe der investiven Auszahlungen	606.105,00	673.500	615.500	0	606.700	610.700	606.700
= Saldo der Investitionstätigkeit	-600.000	-594.000	-609.300	0	-600.500	-604.500	-600.500

1.3 Farbliche Gestaltung des Produkthaushaltsplanes

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit des Produkthaushaltsplanes wurden beim Druck verschiedenen farbige Papiersorten zur Gliederung des Haushaltsplanes verwendet.

Blau	=	Ausführungsbestimmungen, Hinweise zum Haushaltsplan und pflichtige Übersichten gemäß § 1 Abs. 2 GemHVO-Doppik
Gelb	=	Gesamtbudget, Ergebnis- und Finanzplan der Gesamtverwaltung, Haushaltsquerschnitt sowie der Produktbereich 6 (Allgemeine Finanzwirtschaft)
Rot	=	Darstellung der Bereichsbudgets (Summen zur Budgetgruppe)
Weiß	=	Darstellung der Fachdienst-, Abteilungs- und Stabsstellenteilpläne, sowie des Vorberichts
Grün	=	Anlagen zum Haushaltsplan

1.4 Detaildarstellung eines Budgets/Teilbudgets im Produkthaushaltsplan

Die Detaildarstellung des neuen doppischen Haushaltsplanes des Kreises wurde nach den Vorgaben des neuen kommunalen Haushaltsrechts unter Berücksichtigung der Steuerungsbedürfnisse der Verwaltungsführung erstellt.

1.4.1 Kopfzeile des Budgets bzw. Teilbudgets

Hier werden Querverweise zu den über- bzw. untergeordneten Budgets sowie den über- bzw. untergeordneten Produktbereichen bzw. Produktgruppen des Produktrahmens dargestellt.

1.4.2 Aufgabe des Budgets/Teilbudgets mit folgenden Angaben

Mit der Aufgabe wird der Aufgabenbereich der Organisationseinheit beschrieben. Es werden folgende Angaben dargestellt:

- Aufgabenbeschreibung: Kurzbeschreibung der Aufgabe und –soweit möglich- die Art der Aufgabe (z.B. freiwillige oder pflichtige Aufgabe)
- Strategische Ziele: Beschreibung der wesentlichen Ziele gemäß § 4 Abs. 8 GemHVO-Doppik)
- Auftragsgrundlage: Rechtsgrundlagen
- Verantwortliche Person: Ansprechpartner
- Zielgruppen: Empfänger von Dienstleistungen
- Beteiligte Stellen: Mitwirkende bei der Aufgabendurchführung
- Bemerkungen und weitere Erläuterungen:

In diesen Textfeldern können Bemerkungen und Hinweise zum Budget bzw. Teilplan dargestellt werden.

1.4.3 Teilergebnisplan

Der Aufbau eines Teilergebnisplanes richtet sich nach den Vorschriften des kommunalen Haushaltsrechts. Nachstehende wird der Aufbau eines Teilergebnisplanes dargestellt. Zeilen ohne Beträge entfallen in den Teilplänen und werden nicht gedruckt.

Kontengruppe	Lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
42	3	+ sonstige Transfererträge
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
441, 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
45	7	+ sonstige ordentliche Erträge
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen
472	9	+ / - Bestandsveränderungen
	10	= ordentliche Erträge
50	11	- Personalaufwendungen
51	12	- Versorgungsaufwendungen
52	13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen
57	14	- bilanzielle Abschreibungen
53	15	- Transferaufwendungen
54	16	- sonstige ordentliche Aufwendungen
	17	davon Verfügungsmittel
	18	= ordentliche Aufwendungen
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 18)
46	20	+ Finanzerträge
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)
49	24	+ außerordentliche Erträge
59	25	- außerordentliche Aufwendungen
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)
48	28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
58	29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)

Im Ergebnisplan werden die Beträge als Summenwerte zum aktuellen Haushaltsjahr, zu den vorangegangenen doppischen Haushaltsjahren 2007 und 2008 sowie für die mittelfristige Finanzplanung, also den drei folgenden Haushaltsjahren bis 2012 dargestellt.

1.4.4 Teilfinanzplan

Der Aufbau eines Teilfinanzplanes richtet sich nach den Vorschriften des kommunalen Haushaltsrechts. Nachstehende wird der Aufbau eines Teilfinanzplanes dargestellt. Zeilen ohne Beträge entfallen in den Teilplänen.

Kontengruppe	Lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten
laufende Verwaltungstätigkeit		
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
641, 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
65	7	+ sonstige Einzahlungen
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
70	10	- Personalauszahlungen
71	11	- Versorgungsauszahlungen
72	12	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
73	14	- Transferauszahlungen
74	15	- sonstige Auszahlungen
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)
Investitionstätigkeit		
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen
	26	= Summe der investiven Einzahlungen
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen
	34	= Summe der investiven Auszahlungen
	35	= Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 und 34)
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35)

Im Finanzplan werden die Beträge als Summenwerte zum aktuellen Haushaltsjahr, zu den vorangegangenen doppischen Haushaltsjahren 2007 und 2008 sowie für die mittelfristige Finanzplanung, also den drei folgenden Haushaltsjahren bis 2012 dargestellt.

Es werden die laufenden Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen dargestellt. Der wichtigere Teil des Finanzplanes sind die investiven Maßnahmen.

Die erheblichen Investitionsmaßnahmen über 50.000 EUR werden zusätzlich zum Finanzplan auch einzeln dargestellt. Für die Beratungen werden folgende Daten bereitgestellt (Beispiel):

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt €	Gesamt Inv. €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0	100.000
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000	500.000	200.000	200.000	0	0	50.000	750.000
= Saldo der Einzelmaßnahme ...	0,00	-50.000	-400.000	0	-200.000	0	0	-50.000	-650.000

1.4.5 Erläuterungen

Erläuterungen können als allgemeine Erläuterungen zum Budget bzw. Teilplan, zum Ergebnis-, zum Finanzplan und zu den Investitionen ausgegeben werden.

Soweit vorhanden werden Erläuterungen zu einzelnen Produktkonten (Haushaltsstellen) nach dem jeweiligen Teilplan ausgedruckt. Nach § 18 GemHVO-Doppik müssen folgende Erläuterungen gegeben werden:

1. die größeren Ansätze von Erträgen und Aufwendungen, die von den bisherigen Ansätzen erheblich abweichen,
2. neue Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen; erstrecken sie sich über mehrere Jahre, ist bei jeder folgenden Veranschlagung die bisherige Abwicklung darzulegen,
3. Notwendigkeit und Höhe der Verpflichtungsermächtigungen,
4. Aufwendungen zur Erfüllung von Verträgen, die die Gemeinde über ein Jahr hinaus zu erheblichen Zahlungen verpflichten,
5. die von Beschäftigten aus Nebentätigkeiten abzuführenden Beträge,
6. besondere Bestimmungen im Haushaltsplan, beispielsweise Sperrvermerke, Zweckbindung von Erträgen,
7. Abschreibungen, soweit von den im Vorjahr angewendeten Abschreibungsmethoden oder -sätzen abgewichen wird.

Daneben sind freiwillige Zweckbindungen von Erträgen bzw. Mehrerträgen als Erläuterung zur Aufwandsposition darzustellen.

1.4.6 Summenwerte zum Budget bzw. Teilbudget

1.4.6.1 Summen der Ansätze nach kurzfristiger Disponibilität/Beeinflussbarkeit

Für jedes Budget bzw. Teilbudget wird eine Summierung der Produktkonten nach der Disponibilität, also der finanziellen Beeinflussbarkeit, vorgenommen. Aus den Summen kann der finanzielle Hand-

lungsspielraum für das jeweilige Budget abgeleitet werden. Die Einteilung erfolgt nach folgender Klassifizierung.

Die Aufgabe / Disponibilität kennzeichnet Haushaltsmittel nach dem Grad ihrer Beeinflussbarkeit. Folgende Klassifizierung der Haushaltsmittel wurde eingerichtet:

Klassifizierung:	Beschreibung
1. Pflicht	Alle <u>finanziell nicht beeinflussbaren Aufgaben als untere Landesbehörde</u> und alle finanziell nicht beeinflussbaren Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung
2. Pflicht m.i.A.	Alle Aufgaben als untere Landesbehörde und alle Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung, bei denen <u>ein individueller Anspruch</u> besteht.
3. Pflicht m.Ermessen	Alle Aufgaben als untere Landesbehörde und alle Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung, bei denen ein <u>finanzieller Ermessensspielraum</u> besteht.
4. Pflichtige SV	Alle <u>finanziell nicht beeinflussbaren Haushaltsstellen</u> und Aufgaben zur Erfüllung von pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben .
5. Pflichtige SV m.i.A	Alle Haushaltsstellen die eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe darstellen, bei denen <u>ein individueller Anspruch</u> besteht.
6. Pflichtige SV m.Ermessen	Alle Haushaltsstellen, die eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe darstellen, bei denen ein <u>finanzieller Ermessensspielraum</u> besteht.
7. Freiwillig m.V.	Freiwillige Ausgaben , bei denen eine <u>vertragliche Bindung</u> besteht.
8. Freiwillig m.RV.	Freiwillige Ausgaben, bei denen eine <u>Rahmenvorgabe</u> besteht.
9. Freiwillig	Freiwillige Ausgaben <u>ohne Bindung</u> .
10. Prozess	Alle Ausgaben für die Erstellung der Dienstleistungen der Verwaltung, soweit sie nicht in einer anderen Klasse eingruppiert wurden. Überwiegend sind dies die Personalaufwendungen der Kontengruppe 50/51 und die Sachaufwendungen der Kontengruppe 52 (ohne Programmaufwendungen und Schülerbeförderung), sowie die Inneren Verrechnungen der Kontengruppe 58 (ILV und IV) und die Aufwendungen für Abschreibungen der Kontengruppe 57.

1.4.6.2 Summen der Ansätze nach umfassender Ressourcenverantwortung und Politikvorbehalt

Summierung der Ansätze des Budgets bzw. Teilproduktplanes und der Summen der unter Politikvorbehalt stehenden Ansätze (PV).

1.4.7 Angaben zur Bewirtschaftung

Die Bewirtschaftung des Haushaltsplans richtet sich nach den vom Kreis Pinneberg festgelegten Grundsätzen zur Budgetierung und den Bestimmungen zur Planung und Ausführung des Haushaltsplanes (siehe Ziffer 2). Im Detail gelten die nachstehenden Hinweise.

1.4.7.1 Mittelbewirtschaftende Stellen (AO-FD):

Die Konten des jeweiligen Teilplanes (Teilergebnis- und Teilfinanzplanes) werden verantwortlich von den jeweiligen Budgetverantwortlichen verwaltet (mittelbewirtschaftende Stelle). Im Auftrag der Bereiche, Referate und Stabsstellen werden bei verschiedenen Konten die Zahlungsanweisungen von den im EDV-Verfahren hinterlegten Dienstleistern erstellt (AO-FD).

0110	Büro des Kreistages	2100	FD Veterinär- u. Lebensmittelaufsicht
0130	Beteiligungsmanagement	2210	Feuerwehr und Katastrophenschutz
0131	ÖPNV	2220	Rettungsdienst (Restabwicklung)
0200	Personalrat	2222	Integrierte Rettungsleitstelle
0300	Gleichstellungsbeauftragte	2230	Ordnung
0500	Recht	2400	FD Straßenverkehr
0610	Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement	2500	FD Straßenbau und Verkehrssicherheit
0620	Kommunalaufsicht	2510	Straßenbau
0630	Regionalmanagement und Europa	3000	Fachbereich -Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit- FBL
0710	Finanzen	3100	FD Schule, Kultur und Sport
0720	Zentrales Controlling	3111	Berufliche Schule Elmshorn
0730	Abwicklung Gutachterausschuss, ÖPNV, etc.	3112	Berufliche Schule Pinneberg
0740	Übergreifende Angelegenheiten	3113	Wolfgang-Borchert-Gymnasium
0750	Arbeits- und Gesundheitsschutz	3114	Ludwig-Meyn-Schule
0760	Organisations- und Personalentwicklung	3115	Heideweg-Schule
1100	Zentrale Dienste	3116	Raboisenschule
1130	Gebäudewirtschaft	3200	FD Gesundheit
1140	EDV-Service	3300	FD Jugend
1300	Rechnungswesen	3500	FD Soziales
1500	Personalservice	4110	Abfallüberwachung
2000	Fachbereich -Ordnung- FBL	4120	Entgelthaushalt Abfallentsorgung
		4200	FD Umwelt
		4300	FD Bauordnung

1.4.7.2 Zweckbindung

Bestimmte Haushaltsmittel unterliegen nach § 21 GemHVO-Doppik bei der Verwendung einer Zweckbindung. Die Zweckbindung kennzeichnet Produktkonten (Haushaltsstellen), die bei der Bewirtschaftung bestimmten Einschränkungen unterliegen. Eine Zweckbindung wird mit einer besonderen Erläuterung im Teilplan ausgewiesen.

1.4.7.3 Deckungskreis bzw. -ring

Durch die Bildung von Deckungsringen werden bestimmte Produktkonten bei der Bewirtschaftung zusammengefasst (z.B. gegenseitige Deckungsfähigkeit). Bei der Bildung der Deckungsringe gelten die Grundsätze zur Budgetierung und die Bestimmungen zur Planung und Bewirtschaftung des Haushaltsplanes.

Durch andere Regelungen zugelassene Möglichkeiten der gegenseitigen Deckungsfähigkeit (z. B. Einzelerläuterung im Haushaltsplan oder Ziffer 2.5.7 der Bestimmungen über die Ausführung des Haushaltsplanes, siehe ab Seite 42) bleiben unberührt.

1.4.7.4 Vorabdotierung (V)

Die Haushaltsmittel des Produktbereichs 6 (Allgemeine Finanzwirtschaft) werden im Sinne der Budgetierung vorab dotiert. Diese Haushaltsmittel gehören nicht zum Budget mit umfassender Ressourcenkompetenz.

1.4.7.5 Politikvorbehalt (PV)

Das Kennzeichen PV bedeutet, dass diese Haushaltsmittel unter Politikvorbehalt stehen und damit bei der Mittelbewirtschaftung unter einem besonderen Vorbehalt der ehrenamtlichen Selbstverwaltung stehen.

1.4.9 Darstellung der Einzelprodukte

Es werden die Produkte dargestellt, die von der Organisationseinheit erstellt werden. Folgende Daten werden ausgewiesen:

1.4.9.1 Produktbeschreibungen und Ziele

Im ersten Teil des Produktblattes wird das Produkt beschrieben und die Auftragsgrundlage genannt. Das Globalziel benennt die allgemeine Zielsetzung für das Produkt. Die operationalen Ziele sind die Vorgaben für die messbaren Ziele des Produktes. Die mit den Zielen verbundenen Kennzahlen werden grundsätzlich in den Daten zur Zielerreichung dargestellt.

1.4.9.2 Aufgabenart

Die Einteilung der Produkte nach der Aufgabenart erfolgt nach der Beeinflussbarkeit (Disponibilität), und wird nach folgendem Schema unterteilt:

Klassifizierung:	Beschreibung
1. Pflichtige Produkte	Alle <u>finanziell nicht beeinflussbaren Aufgaben als untere Landesbehörde</u> und alle finanziell nicht beeinflussbaren Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung
2. Pflichtige Produkte mit individuellem Anspruch	Alle Aufgaben als untere Landesbehörde und alle Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung, bei denen <u>ein individueller Anspruch</u> besteht.
3. Pflichtige Produkte mit Ermessen	Alle Aufgaben als untere Landesbehörde und alle Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung, bei denen ein <u>finanzieller Ermessensspielraum</u> besteht.

Klassifizierung:	Beschreibung
4. Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben	Alle <u>finanziell nicht beeinflussbaren Produkte</u> und Aufgaben zur Erfüllung von pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben .
5. Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben mit individuellem Anspruch	Alle Produkte die eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe darstellen, bei denen <u>ein individueller Anspruch</u> besteht.
6. Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben mit Ermessen	Alle Produkte die eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe darstellen, bei denen ein <u>finanzieller Ermessensspielraum</u> besteht.
7. Freiwillige Produkte m.V.	Freiwillige Produkte , bei denen eine <u>vertragliche Bindung</u> besteht.
8. Freiwillige Produkte m.RV.	Freiwillige Produkte, bei denen eine <u>Rahmenvorgabe</u> besteht.
9. Freiwillige Produkte	Freiwillige Produkte <u>ohne Bindung</u> .

Bei einigen Produkten erhalten Sie weitere Hinweise zur finanziellen Beeinflussbarkeit im Feld Bemerkungen.

1.4.9.3 Stellenplan

Der Stellenplan wurde auf Basis der doppischen Produkte erstellt und ist dem Haushaltsplan beige-fügt. Auf eine separate Darstellung in den Teilplänen wurde verzichtet.

1.4.9.4 Bemerkungen:

Neben der Beschreibung, den Zielen und den Finanzdaten eines Produkts besteht regelmäßig Bedarf an zusätzlichen Erläuterungen. Im Datenfeld Bemerkungen werden zusätzliche Anmerkungen und Hinweise zum Produkt gegeben.

1.5 Übersicht der im Jahre 2009 eingerichteten Budgets / Teilproduktpläne

Im Produkthaushaltsplan 2009 wurden für verschiedene Organisationseinheiten der Kreisverwaltung einzelne Budgets, Fachdienstproduktpläne und Teilproduktpläne gebildet. Der Aufbau ergibt sich grundsätzlich aus der Aufbauorganisation.

Gesamt Gesamtverwaltung

--- AllgFinW Allgemeine Finanzwirtschaft

- 1 000000 Landrat und Stabsstellen**
 - 010000 Aufgaben der Kreisorgane Landrat
 - 020000 Personalrat
 - 030000 Teilleitungen der Verwaltung,
 - 040000 Rechnungs- und Gemeindeprüfung
 - 050000 Aufgaben teilweise mit Außenwirkung
 - 051000 Sonstige Abfallwirtschaft
 - 052000 Sonstiger Personen- u. Güterverkehr
 - 053000 Wirtschaftsförderung
 - 054000 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
 - 055000 ÖPNV
 - 056000 Gleichstellungsbeauftragte

- 2 060000 Referat für Regionalmanagement, Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit**
 - 061000 Aufgaben mit Außenwirkung Referat I
 - 062000 Kommunalaufsicht
 - 063000 Statistik und Wahlen
 - 064000 Arboretum Ellerhoop
 - 065000 Regionalmanagement
 - 066000 Tourismus
 - 067000 Denkmalschutz- u. pflege
 - 068000 Kreisarchiv

- 3 070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service**
 - 071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
 - 072000 Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - 073000 Innerer Service R II -Durchführungsaufgaben
 - 075000 Krankenhäuser

- 4 200000 Fachbereich 2 -Ordnung-**
 - 220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
 - 221000 Feuerwehrangelegenheiten
 - 224000 Katastrophenschutz
 - 251004 Gemeindestraßen
 - 251005 Kreisstraßen
 - 420003 Naturschutz und Landschaftspflege
 - 420004 Öffentliche Gewässer (Wasserbehörde)
 - 420005 Umweltschutzmaßnahmen / Abfall
 - 421000 Umweltschutz
 - 430001 Bau- und Grundstücksordnung
 - 430002 Wohnbauförderung
 - 430003 Gutachterauschuss

- 5 222000 Entgelthaushalt Rettungsdienst**

- 6 223000 Integrierte Regionalleitstelle**

- 7 225000 Fleischhygieneüberwachung**

- 8 252000 Straßenmeisterei**

- 9 412000 Entgelthaushalt Abfall *)**

- 10 300000 Fachbereich 3 -Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit**

- 10 300000 Fachbereich 3 -Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit**
- 310000 Schule, Kultur, Sport
 - 311001 Schulaufsicht
 - 311002 Grundschulen
 - 311003 Hauptschulen
 - 311004 Kombinierte Grund- u. Hauptschulen
 - 311005 Realschulen
 - 311006 Kombinierte Haupt- u. Realschulen
 - 311007 Förderung anderer Gymnasien
 - 311008 Gesamtschulen
 - 311009 Sonderschulen anderer Träger
 - 311010 Berufliche Schulen anderer Träger
 - 311011 Schülerbeförderung
 - 311012 Sonstige schulische Aufgaben
 - 311015 Theater
 - 311016 Musikpflege
 - 311017 Volkshochschulen
 - 311018 Büchereien
 - 311019 Heimat- u. sonstige Kulturpfle
 - 311020 Förderung des Sports
 - 311021 Sportstätten und Bäder
 - 311022 Landdrostei Pinneberg
 - 320000 Gesundheit
 - 320001 Gesundheitseinrichtungen
 - 320002 Gesundheitspflege
 - 320003 Gesundheit Ordnungsaufgaben
 - 330000 Jugend
 - 330001 Unterhaltsvorschussleistungen
 - 330002 Betreuungsleistungen
 - 330003 Förderung von Kindern in Tages
 - 330004 Jugendarbeit
 - 330005 Leistungen der Kinder-, Jugend
 - 330006 Tageseinrichtungen für Kinder
 - 330007 Einrichtungen der Jugendarbeit
 - 330008 Sonstige Einrichtungen der Kin
 - 330009 Aufgaben des Schutzes von Kindern
 - 350000 Soziales
 - 351000 SGB XII -Grundversorgung-
 - 352000 SGB II -Grundsicherung für Arb
 - 353000 Hilfen für Asylbewerber
 - 354000 Soziale Einrichtungen (ohne Ju
 - 355000 Bundesversorgungsgesetz
 - 356000 Förderung Wohlfahrtspflege
 - 357000 Hilfen für Heimkehrer
 - 358000 Sonstige Hilfen
 - 359000 Fördermaßnahmen für Schüler
- 11 311100 KBS Elmshorn (Gesamt)**
- 311101 Berufsfach- u. Fachschule Elmshorn
 - 311102 Fachgymnasium u. Fachoberschule
 - 311103 Berufsschule Elmshorn
 - 311104 Sonstige berufliche Schule Elmshorn
- 12 311200 KBS Pinneberg (Gesamt)**
- 311201 Berufsfach- u. Fachschule Pinneberg
 - 311202 Fachgymnasium Pinneberg
 - 311203 Berufsschule Pinneberg
- 13 311300 Wolfgang-Borchert-Gymnasium**
- 14 311400 Ludwig-Meyn-Schule Uetersen**
- 15 311500 Heideweg-Schule Appen-Etz**
- 16 311600 Raboisenschule Elmshorn**

*) Das Budget im Sinne des § 20 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) ist grundsätzlich das Bereichsbudget bzw. das Budget einer kostenrechnenden Einrichtung (siehe auch die Übersicht auf Seite 53).

2. Regelungen zur Planung, zum Kontraktmanagement und zur Berichtssystematik

2.1 Grundsätze zur Budgetierung

Der Kreis Pinneberg erstellt ab dem Haushaltsjahr 2007 einen Budget- bzw. Produkthaushaltsplan, der nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht (Doppik) aufgestellt wird.

Der Haushaltsplan bildet die organisatorische Gliederung der Verwaltung nach § 4 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) ab und enthält die notwendigen finanzstatistischen Daten sowie die gebildeten Budgets und die beschlossenen Produkte der Verwaltung. Die Entwicklung der Budgetierung beim Kreis Pinneberg wurde durch diverse Beschlüsse der ehrenamtlichen Selbstverwaltung festgelegt.

Ziel der Budgetierungsregeln ist es, Handlungsabläufe abgestimmt festzuschreiben und hierdurch Kontinuität und Sicherheit im Verfahren zu erreichen. Die Regeln bestimmen insofern gleichermaßen Angelegenheiten des internen Dienstbetriebes zur Sicherstellung des Verfahrens als auch Entscheidungsregularien für die ehrenamtliche Verwaltung. Die den internen Dienstbetrieb betreffenden Passagen haben für die ehrenamtliche Selbstverwaltung lediglich nachrichtlichen Charakter. Dies betrifft unter anderem die Regelungen der letzten beiden Absätze des Punktes 2.1.2 „Verantwortlichkeiten“.

2.1.1 Inhalt

Diese Grundsätze regeln die Handhabung der Budgetierung beim Kreis Pinneberg. Sie ergänzen die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) um besondere Vereinbarungen zur Aufstellung und Ausführung des Produkthaushaltsplanes.

2.1.2 Verantwortlichkeiten

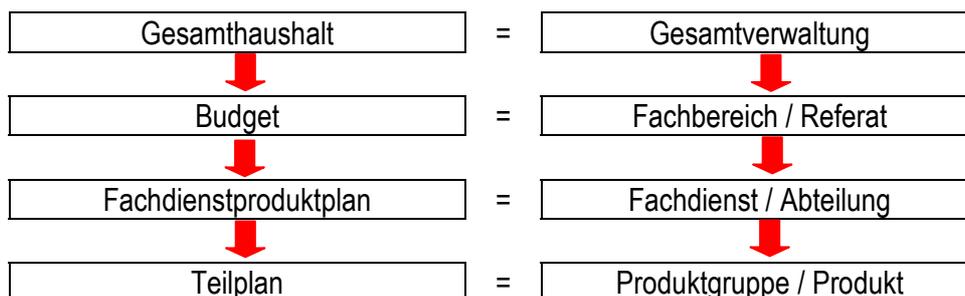
Die Gesamtverantwortung für den Produkthaushalt trägt die Landrätin/der Landrat. Insbesondere bei erheblichen Abweichungen vom vereinbarten Finanzrahmen ist die Landrätin/der Landrat zeitgerecht gegenüber Hauptausschuss/Kreistag berichtspflichtig unbeschadet der allgemein vereinbarten Fristen zur Berichterstattung. Die in der Kreisordnung festgelegte Zuständigkeit der Landrätin/ des Landrats bleibt davon unberührt. Die Verantwortung für das (Fach-) Bereichsbudget trägt die jeweilige Bereichsleiterin oder der Bereichsleiter gegenüber dem jeweils zuständigen Gremium der ehrenamtlichen Selbstverwaltung.

Für die Teilpläne trägt die Fachdienstleiterin oder der Fachdienstleiter im Hinblick auf die Erreichung der Produktziele und den vereinbarten Finanzrahmen gegenüber der Fachbereichsleitung die Verantwortung. Das gilt analog für die Leiterin oder den Leiter einer Organisationseinheit gegenüber der Fachdienstleitung bezogen auf den jeweiligen Teilplan.

Die Leiterin oder der Leiter der jeweiligen Stabsstellen, Referate oder anderer Organisationseinheiten außerhalb der Bereiche trägt in Hinblick auf die Erreichung der Produktziele und den vereinbarten Finanzrahmen gegenüber der Landrätin oder dem Landrat die Verantwortung.

2.1.3 Einrichtung und Umfang der Budgets

Der Haushalt des Kreises wird unter Berücksichtigung der Aufgaben der Fachbereiche, Referate, Fachdienste und Stabsstellen analog der Aufbaustruktur in Budgets aufgeteilt. Die Budgets sind als Zuschussbudgets eingerichtet. Es wird dabei folgender Aufbau verwendet:



Es werden alle Erträge und Aufwendungen bzw. alle Ein- und Auszahlungen zu den in der Übersicht 3.1 (siehe Seite 47) dargestellten Budgets im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik zusammengefasst. Das Budget im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik ist grundsätzlich das Bereichsbudget bzw. das Teilbudget einer kostenrechnenden Einrichtung. Weitere Budgets sind in der Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO-Doppik unter Ziffer 3.1 des Produkthaushaltsplanes (siehe Seite 47) dargestellt.

2.1.4 Aufstellung des Produkthaushaltsplanes

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes stehen die Produkte der Verwaltung im Mittelpunkt. Zunächst erfolgt die Aufstellung des neuen Haushaltsplanes durch die Festlegung von operationalen Zielen für die Produkte unter Beachtung der strategischen Ziele des Kreises Pinneberg. Die Festlegung der operationalen Ziele erfolgt unter dem grundsätzlichen Vorbehalt einer erneuten kritischen Überprüfung nach Kenntnis der Finanzsituation des Kreises für das entsprechende Haushaltsjahr. Es gilt grundsätzlich folgender Ablauf:

Monat	Inhalt
Januar - April	Vorplanungen zum Haushalt, Entwickeln politischer Zielvorstellungen, Auswertung des Geschäftsberichtes des Vorjahres und der Budgetabschlüsse
Mai	Festlegung der Zielprioritäten und der operationalen Produktziele, Politikvorbehalt festlegen
Juni	Festlegungen und Zielsetzungen für den weiteren Planungsprozess
Juli/August	Umsetzung der Beschlüsse zu den Produkten durch die Verwaltung
September/Oktober	Beratung der Bereichsbudgets in den Bereichs- und Fachausschüssen

Monat	Inhalt
November	Beratung des Haushaltsentwurfes für den Gesamthaushalt im Finanz- und Hauptausschuss
Dezember	Einbringen des Haushaltsplanentwurfes in den Kreistag mit Beschlussfassung

Bei der Planung des Haushaltsplanes gelten folgende Planungsgrundsätze:

1. Haushaltsgrundsätze nach der Gemeindeordnung (GO)
2. Planungsgrundsätze nach der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) und den übrigen Landesverordnungen zum doppelhaushaltlichen Haushaltsrecht (z. B. Produkt- und Kontenrahmen)
3. Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB)
4. Planungsgrundsätze des Kreises Pinneberg

Die gesetzlichen Regelungen sowie die Regelungen aus den übrigen Verordnungen zur GO werden für die Planung beim Kreis Pinneberg in den Bestimmungen zur Planung und Ausführung des Haushaltsplanes konkretisiert.

2.1.5 Deckungsfähigkeit

Für die echte und unechte Deckungsfähigkeit der Budgets gelten die Regelungen der GemHVO-Doppik. Bei der Nutzung der Deckungsfähigkeit unterscheidet der Kreis Pinneberg zwischen den Prozess- und den Programmkosten. Die Prozesskosten und die Programmkosten (Definition siehe Begriffsbestimmungen ab Seite 28) sind jeweils in sich gegenseitig deckungsfähig. Über die Nutzung zwischen Personal- und Sachkosten entscheidet der Hauptausschuss.

Im Ergebnisplan dürfen Mehrerträge eines Budgets grundsätzlich für Mehraufwendungen dieses Budgets verwendet werden, um damit unabwendbare Mehraufwendungen ohne das Instrument der überplanmäßigen Ausgabe flexibel leisten zu können (unechte Deckungsfähigkeit gem. § 21 GemHVO-Doppik). Diese unechte Deckungsfähigkeit gilt grundsätzlich jeweils innerhalb der Prozess- bzw. der Programmkosten und darf dort innerhalb der im EDV-Verfahren entsprechend durch Deckungsringe gekennzeichneten Erträge und Aufwendungen vorgenommen werden. Mehraufwendungen dürfen ausdrücklich dann nicht geleistet werden, wenn z.B. Mehrerträge ausschließlich daraus resultieren, dass Gebührensätze angehoben wurden und keine tatsächliche Steigerung der Leistung ursächlich für den Mehrertrag ist.

Bei der Nutzung der Deckungsfähigkeit wird differenziert zwischen der einfachen Deckungsfähigkeit, die die Verwaltung selbstständig abwickelt, und der übergreifenden Deckungsfähigkeit, für die analog die Regelungen für ÜPL/APL – Aufwendungen gemäß des § 95 d GO und eine Beteiligung der ehrenamtlichen Selbstverwaltung angewendet werden (Wertgrenze gem. Haushaltssatzung im Einzelfall für den Landrat bis 50.000 EUR mit Delegation auf die FBL bis 10.000 EUR; darüber hinaus ist der Kreistag zuständig).

Für die Prüfung der Voraussetzungen der übergreifenden Deckungsfähigkeit und die Veranlassung des Zustimmungsverfahrens ist Referat II – Finanzen zuständig.

Übersicht über die Arten und Zuständigkeiten der Deckungsfähigkeit

Nr.	Sachverhalt	Wertgrenze	Abwicklung/ Zuständigkeit	Bemerkung
Arten der einfachen Deckungsfähigkeit				
1.	D innerhalb der Prozesskosten	Keine	Verwaltung (zwischen Personal- und Sachkosten entscheidet der HA)	
2.	D innerhalb der Programmkosten	keine	Verwaltung	
3.	Unehnte D innerhalb von Prozesskosten	keine	Verwaltung	
4.	Unehnte D innerhalb von Programmkosten	keine	Verwaltung	
5.	Unehnte D bei Zweckbindung	keine	Verwaltung	
Arten der besonderen / übergreifenden Deckungsfähigkeit				
6.	Alle D zwischen Prozess- und Programmkosten	Analog Regelung zu ÜPL/APL Aufwendungen	Über 50.000 € SV Bis 50.000 € Landrat Bis 10.000 € FBL	½ jährlicher Bericht über die Zustimmung zur Ausübung der übergreifenden Deckungsfähigkeiten

Bei den im Haushaltsplan mit Politikvorbehalt (**PV**) gekennzeichneten Ansätzen / Aufgaben / Produkten darf die Deckungsfähigkeit nur im Einvernehmen mit dem jeweils zuständigen Fachausschuss in Anspruch genommen werden.

Die Art der Deckungsfähigkeit wird im EDV-Verfahren über den Deckungsring (bisher Vermerksart) zum Produktkonto gekennzeichnet. Weitere Angaben und Hinweise über die Deckungsfähigkeit finden Sie in den Bestimmungen über die Ausführung des Haushaltsplanes ab Seite 42 (Ziffer 2.5.7).

Die Nutzung der Deckungsfähigkeit als Instrument der flexiblen Haushaltsführung darf generell die operationalen Ziele und die Zielprioritäten in Art, Umfang und Zeitabfolge nicht gefährden. Im Zweifelsfall ist die Entscheidung der ehrenamtlichen Selbstverwaltung einzuholen.

Ist aufgrund der Wertgrenzen bei der besonderen Deckungsfähigkeit die Zuständigkeit eines politischen Gremiums gegeben, so ist nur dieser Weg möglich. Ist eine Vorabentscheidung erforderlich, so wird diese ausschließlich als Zustimmungsverfahren gemäß § 95 d GO für überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen mit Prüfung der Unabweisbarkeit abgewickelt.

Über die Nutzung der Deckungsfähigkeit ist im Rahmen des Berichtswesens zu berichten.

2.1.6 Übertragbarkeit

Die Aufwendungen bzw. die Auszahlungen eines Budgets sind gem. § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik in das nächste Haushaltsjahr übertragbar. Für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen gilt die Regelung des § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik.

Die Übertragung von Haushaltsmitteln des Ergebnis- und des Finanzplanes ist konkret zu begründen. Die Übertragung von Haushaltsmitteln wird grundsätzlich nur aufgrund bindender Verpflichtungen (Gesetz, Vertrag, Beschluss oder sonstiger Verpflichtung) bzw. aufgrund einer entsprechenden Vereinbarung in einem Kontrakt vorgenommen. Übertragungen sind weiterhin zulässig, wenn dadurch eine besonders wirtschaftliche Aufgabenerfüllung ermöglicht wird (z. B. aufgrund mehrjähriger Planung), darüber hinaus mit Zustimmung der ehrenamtlichen Selbstverwaltung. Eine Übertragung weiterer Mittel ist nicht zulässig und durch die Outputorientierung im Rahmen auskömmlicher Budgets auch nicht notwendig.

Notwendige Mittelübertragungen sind Referat II – Finanzen mit den Begründungen zur haushaltstechnischen Abwicklung jeweils spätestens bis zum 10. Februar des folgenden Haushaltsjahres schriftlich mitzuteilen. In allen Zweifelsfällen entscheidet der Landrat abschließend über die Übertragung der Haushaltsermächtigung auf Vorschlag Referat II – Finanzen.

Grundsätzliche Regelungen und Verfahrensweisen sowie weitere Übertragbarkeitsvermerke sind im Produkthaushaltsplan und in den Ausführungsbestimmungen zum Haushaltsplan ersichtlich (siehe ab Seite 39).

Über die Nutzung der Übertragbarkeit ist zu berichten.

2.1.7 Ausführung des Produkthaushaltsplanes

Der Haushaltsvollzug wird durch die vorstehenden Grundsätze zur Budgetierung und die Bestimmungen über die Planung und Ausführung des Haushaltsplanes geregelt.

Die bzw. der jeweilige Budgetverantwortliche ist für die Einhaltung der vereinbarten Ziele, also auch für die Ansätze seines Budgets verantwortlich. Erkennbare Planabweichungen bei den Ansätzen, die zu einer Nachtragsplanung bzw. haushaltswirtschaftlichen Sperre führen können, sind Referat II Team Finanzen umgehend zu melden.

Pinneberg, den 04.02.2009

Kreis Pinneberg
Der Landrat

(Dr. Wolfgang Grimme)

2.2 Grundsätze für das Kontraktmanagement

Durch das Kontraktmanagement werden die Planungsinstrumente sach- und finanzpolitische Ziele, Produkthaushaltsplan und Berichtswesen zusammengeführt.

2.2.1 Begriffserläuterung

Ein Kontrakt ist eine verbindliche Zielabsprache zwischen politischen Gremien und der hauptamtlichen Selbstverwaltung über einen festgelegten Zeitraum und enthält insbesondere Ziele, Angaben zu Inhalt und Art der Berichterstattung und über die für die Leistungserstellung zur Verfügung stehenden finanzwirtschaftlichen Ressourcen. Zielvereinbarungen sind eine präzisierende Grundlage zwischen der Leitungsrunde und Bereichsleitungen, Bereichsleitungen und Fachdienstleitungen und Fachdienstleitungen und Mitarbeitern zur Realisierung der in den Kontrakten formulierten Ziele.

2.2.2 Ziele des Kontraktmanagements

In Verbindung mit der dezentralen Ressourcen- und Fachverantwortung der Bereiche bildet das Kontrakt- und Zielvereinbarungsmanagement die Grundlage für die Steuerung durch Politik und Verwaltungsführung. Er bindet die Kontraktpartner an die ausgehandelten sach- und finanzpolitischen Ziele. Kontraktbezogenes Berichtswesen ersetzt weitestgehend die punktuelle Kontrolle. Durch die Kontrakte werden die finanz- und sachpolitischen Ziele, der Produkthaushaltsplan und das Berichtswesen untrennbar miteinander verbunden (Anlage 1, siehe Seite 25).

2.2.3 Kontraktpartner

Der Hauptkontrakt wird zwischen dem Kreistag und der Landrätin/dem Landrat geschlossen.

Er ist mit seinen Inhalten Grundlage für weitere Vereinbarungen auf der Bereichsebene. Kontrakte werden darüber hinaus geschlossen zwischen:

- Fachdienst Innerer Service und Hauptausschuss
- Fachbereich Ordnung und Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr bzw. Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- Fachbereich Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit und der Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Gesundheit, Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Schule, Kultur und Sport.
- Referat I mit Regionalmanagement und Europa und der Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr bzw. dem Hauptausschuss
- Referat II mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und der Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr bzw. dem Hauptausschuss

- Der Landrat und die Stabsstellen mit dem Hauptausschuss
- Den kostenrechnenden Einrichtungen und den jeweils zuständigen Ausschüssen

Eine übersichtliche Darstellung ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Die Kontrakte zwischen den Bereichen und den Ausschüssen gelten erst dann als vereinbart, wenn der Gesamthaushalt durch den Kreistag beschlossen wurde (Anlage 3).

Für den Landrat und die Stabsstellen werden die Mittel, abhängig von den Bedürfnissen der Bereiche, durch den Kreistag zur Verfügung gestellt. Über die Verwendung der Mittel wird im Rahmen des Berichtswesens dem Hauptausschuss berichtet.

2.2.4 Inhalt und Aufbau der Kontrakte

Der Hauptkontrakt zwischen dem Kreistag und der Landrätin/dem Landrat beinhaltet Absprachen über

- die sach- und finanzpolitischen Zielsetzungen,
- über die einzusetzenden finanzwirtschaftlichen Mittel in Form des Produkthaushaltsplanes und
- über den Inhalt der Berichte.

Der Kontrakt auf Bereichsebene beinhaltet mindestens Absprachen über:

- die Partner/-innen des Kontraktes
- Einleitung: Ein Kontrakt wird z. B. über Produkte, Produktgruppen, Fachdienste und Projekte geschlossen.
- Zielsetzungen: Quantitative und qualitative Aspekte müssen enthalten sein: Globalziele, operationale Ziele, Leistungsumfänge, andere Ziele. Generelle Zielsetzungen sollten deutlich gemacht werden: Kundenorientierung, Qualitätsverpflichtung, etc.
- Rahmenbedingungen: Folgende Faktoren sind ggfs. zu berücksichtigen: z. B. best. politische oder auch sonstige Vorgaben, personalwirtschaftliche Vorgaben, äußere Bedingungen, Beschränkung investiver Maßnahmen, etc..
- Berichtswesen: Berichtsintervalle, Berichtstermine sind konkret zu formulieren. Die Berichtspflichtigen sind klar und eindeutig zu nennen.
- Finanzziele bzw. Budgetzuweisung: Ausgewiesen werden globale Zuschuss- oder Überschussbeträge (kameraler Haushalt).
- Vereinbarungen über den Umgang mit Fehlbeträgen und Überschüssen
- Budgetunterschreitung: Die Verwendung der Überschüsse wird im Rahmen eines Kontraktes geregelt.

- Budgetüberschreitung: Es wird jeweils durch den Ausschuss im Einzelfall entschieden, ob die Überschreitung anerkannt werden kann (z. B. Zwangsläufigkeiten) oder ein Mehrbedarf im nächsten Jahr erwirtschaftet werden muss.
- Sondervereinbarungen

Kontrakte sollen im Aufbau einheitlich sein. Der Hauptkontrakt orientiert sich an dem Muster der Anlage 3. Die Kontrakte zwischen den Fachbereichen und den Ausschüssen orientieren sich an dem Muster der Anlage 2 auf Seite 26.

2.2.5 Gültigkeit von Kontrakten

Kontrakte werden grundsätzlich für ein Haushaltsjahr, also für ein Jahr abgeschlossen. Soweit Projekte einbezogen werden, bietet sich die Projektdauer an.

2.3. Grundsätze für das Berichtswesen

Das Berichtswesen umfasst alle regelmäßigen Mittel und Maßnahmen der Kreisverwaltung zur Erarbeitung, Weiterleitung und Verarbeitung von Informationen über relevante betriebliche und politische Prozesse. Die konzeptionelle und methodische Verantwortung für das Berichtswesen liegt im Referat Zentrale Steuerungsunterstützung. Berichtsmuster und Intervalle werden hier entwickelt. Mit den Berichten des Kreises Pinneberg werden im Wesentlichen folgende Zwecke verknüpft:

- Sicherstellen der dezentralen Fach- und Ressourcenverantwortung.
- Kontrolle der Zielerreichung.
- Dokumentation von Ergebnissen (z. B. Jahresrechnung/Jahresbericht).
- Beschlusskontrolle (Übersicht über den Stand der Ausführung politischer Beschlüsse).
- Berichte zur Vorbereitung politischer Beschlüsse (z. B. Kurzübersicht über finanziellen Mehrbedarf für vorgesehene Veränderungen der Produktziele, Finanzprognose, usw.).
- Ermöglichen einer zeitnahen Diskussion über alle relevanten Steuerungsdaten.

2.3.1 Grundlagen des Berichtswesens

Die Berichtssystematik ist nicht statisch. Für das Berichtswesen gelten folgende Grundsätze:

- Für die Berichterstattung ist nicht primär der Rhythmus der Ausarbeitung der Berichte maßgebend, sondern der Rhythmus der Auswertungsnotwendigkeit.
- Basis des Berichtswesens ist der sich permanent ändernde Informationsbedarf seitens der politischen Gremien und hauptamtlichen Entscheidungsträger(-innen).
- Bei der Gestaltung der Berichte geht Einfachheit und Verständlichkeit vor Detailgenauigkeit.

- Das Berichtslayout ist standardisiert.
- Berichte bestehen jeweils aus einer Darstellung des aktuellen Standes, einem Vergleich und einer Prognose / Bewertung des Sachverhaltes.
- Auch bei Zielerreichung ergeben sich bei bloßer Weitergabe von Berichten durch das Controlling Möglichkeiten einer Fehlinterpretation. Um dies auszuschließen dürfen Auswertungen in Berichten nicht unkommentiert im Raum stehen bleiben. Daher bietet es sich an, regelmäßige Berichtsgespräche zu führen. Weiter bietet es sich an, das operative zentrale Controlling an diesen Gesprächen teilnehmen zu lassen, um Rückfragen zur Zahlenbasis direkt klären zu können.
- Das Berichtssystem der Kreisverwaltung Pinneberg basiert auf einer freiwilligen und offenen Kommunikation.

2.3.2 **Berichtsarten**

Im Hinblick auf den Steuerungsprozess (Planung, Ausführung und Zielerreichungskontrolle) sind folgende Berichtsformen von Bedeutung:

2.3.2.1 Jahresbericht / Quartalsbericht

Der **Jahresbericht** besteht aus den Komponenten

- Strategiebericht (Erreichung der gesetzten Ziele, wesentliche Entwicklungen in den Rahmenbedingungen; inkl. Umsetzung der personalwirtschaftlichen Ziele und Rahmenregelungen)/Bericht über Entwicklungen bei den Schlüsselkennzahlen,
- Finanzbericht,
- Personalkostenbericht,
- Personal(entwicklungs)bericht,
- Berichte über relevante Zielabweichungen und anstehende Herausforderungen.

Er erscheint in dem auf das Berichtsjahr folgenden Kalenderjahr zum Ende des ersten Quartals. Die Inhalte werden von den Teilnehmern der Leitungsrunde in Zusammenarbeit mit dem Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Controlling festgelegt. Das Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Controlling fügt die aus den Fachbereichen erstellten Teilberichte zu einem Gesamtbericht zusammen.

Die **Quartalsberichte** erscheinen im laufenden Kalenderjahr und berichten in reduzierter Form über die Umsetzung der strategischen Zielsetzungen (Schlüsselkennzahlen). Ergänzt wird dieser Bericht um Informationen zur Finanz- und Personalwirtschaft (Finanzbericht und Personalkostenbericht) sowie um aktuelle Informationen je nach Bedarf.

Sie erscheinen jeweils zum 15. des auf das Quartalsende folgenden Monats.

2.3.2.2 Schlüsselkennzahlenbericht

Der Schlüsselkennzahlenbericht bietet einen monatlichen Überblick für Landrat und Bereichsleitungen über die ca. 25 wesentlichen Steuerungsgrößen für die Kreisverwaltung. Er ist gleichzeitig der Hauptbestandteil der Quartalsberichte für die ehrenamtliche Selbstverwaltung. Der Schlüsselkennzahlenbericht deckt den Bedarf für tiefergehende Analysen und Bewertungen auf, die im Rahmen des Berichtsgespräches zu klären sind.

2.3.2.3 Finanzbericht und Finanzprognose

Der **Finanzbericht** bezieht sich auf Daten der Ergebnis- und Finanzrechnung und enthält Informationen über die Erreichung der finanzpolitischen Ziele. In ihm sind Aussagen zur Entwicklung der verschiedenen Ertrags- und Aufwandsblöcke bzw. Ein- und Auszahlungen enthalten.

- Entwicklung vorab festgelegter Ertrags- und Aufwandspositionen
- Schuldenstand und voraussichtliche Entwicklung
- Nettokreditaufnahme
- Investitionsquote

Ergänzend erarbeitet das Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Zentrales Controlling gemeinsam mit den Bereichs-, Fachdienst-, Referats- und Stabsstellenleitungen eine bewertende Analyse der Daten. Diese ist Grundlage für Steuerungsentscheidungen und Berichtsgespräche. Der Finanzbericht ist eine Basis für die Finanzprognose und die laufende Steuerung sowie Bestandteil des Quartals- und Jahresberichtes. Er wird monatlich erstellt. Veränderungsbedarfe, die eine Nachtragsplanung erfordern, werden hier möglichst frühzeitig dargestellt. Es ist Ziel, diesen Bericht um Vergleichsdaten aus anderen Kreisen zu ergänzen.

Die operativen zentralen Controller unterstützen die Führungskräfte durch ein monatliches Berichtsgespräch.

Soweit eine monatliche Auswertung nicht sinnvoll ist, werden diese Informationen quartalsweise bzw. jährlich in diesem Bericht dargestellt.

Für die Bereitstellung dieser Informationen ist das Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Zentrales Controlling in Abstimmung mit dem Team Finanzen und der Kreiskasse verantwortlich.

In der **Finanzprognose** wird unter Berücksichtigung bekannter Informationen über die Ertrags- und Aufwandsentwicklung die Gesamtentwicklung des Haushaltes prognostiziert. Sie ist gekennzeichnet durch Informationen über das Ergebnis bzw. den Fehlbedarf im Ergebnisplan und zum Kreditbedarf. Die erste Prognose wird Ende des ersten Halbjahres, die zweite Prognose wird nach dem Haushaltserlass getroffen.

Verantwortlich für die Erstellung ist Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Finanzen

2.3.2.4 Personalkostenbericht

Der Personalkostenbericht ermöglicht eine umfassende Einschätzung zur Entwicklung der Personalkosten auf allen Steuerungsebenen. Er wird monatlich durch die operativen zentralen Controller

erstellt, um die Abweichungsanalyse zu erleichtern. Unterstützung leisten dabei die Führungskräfte und die Abteilung Personalservice. Basis sind die um nicht steuerungsrelevante Größen bereinigten Personalkosten und die tatsächlich angefallenen Personalkosten. Der Soll-Betrag und die Bereinigungsgrößen werden jährlich mit dem Haushalt beschlossen. Der Personalkostenbericht gibt Auskunft über Planabweichungen bei den bereinigten Personalkosten und deren Ursachen.

Damit die operativen zentralen Controller eine aussagekräftige Abweichungsanalyse erstellen können, teilen die Führungskräfte und die Abteilung Personalservice Veränderungen bei den Beschäftigungsverhältnissen ihrer Mitarbeiter monatlich zum Monatsende dem für ihren Bereich verantwortlichen operativen zentralen Controller in standardisierter Form mit. Die operativen zentralen Controller unterstützen die Führungskräfte durch ein monatliches Berichtsgespräch.

Hauptausschuss und Kreistag erhalten den Bericht quartalsweise entsprechend der Beschlussfassung zur Personalkostensteuerung.

2.3.2.5. Personalbericht

Der Personalbericht informiert über statistische Daten und über Kennzahlen zu den bei der Kreisverwaltung beschäftigten Personal wie Anzahl der Beschäftigten, Krankheitsquote, Anzahl voraussichtlicher Rückkehrerinnen etc. Er erscheint halbjährlich.

2.3.2.6. Personalentwicklungsbericht

Der Personalentwicklungsbericht wird einmal jährlich zum Stichtag 31.12. durch das Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Organisations- und Personalentwicklung erstellt. Er erscheint zum Ende des ersten Quartals. Er informiert über die Umsetzung der Grundsätze der Personalentwicklung im abgelaufenen Jahr. Basis sind die Personalentwicklungskennzahlen.

2.3.2.7. Kostenstellenbericht / Produktbericht

Der Kostenstellenbericht bietet Steuerungsinformationen auf Ebene der Fachdienste, Stabstellen und Referate. Er berichtet über die wesentlichen Kostenblöcke (Personalausgaben, Verwaltungs- und Betriebsaufwand und Programmausgaben) sowie über die Zielerreichung. Informationen zu Entwicklungen bei den Produkten werden in diesem Bericht über ausgewählte Kennzahlen zusammengefasst. Die Festlegung der darzustellenden Kennzahlen erfolgt in Absprache zwischen dem Kostenstellenverantwortlichen und dem Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Controlling. Die Zahlenbasis der Kostenstellenberichte wird quartalsweise durch das operative zentrale Controlling erstellt und an den Kostenstellenverantwortlichen weitergegeben. Dieser erläutert das Datenmaterial. Kostenstellenberichte sind eine Grundlage der Berichtsgespräche.

Ein wesentliches Ziel des neuen Haushaltsrechts ist das outputorientierte Steuern der Verwaltung über vereinbarte Ziele auf der Ebene von Produkten. Der Produktbericht bietet Informationen auf dieser Ebene. Produktberichte werden allerdings nicht laufend zu allen Produkten sondern nur bei relevanten Abweichungen auf Basis der Produktblätter erstellt.

2.3.2.8 Budgetbericht

Durch das Haushaltsrecht wird eine weitgehende Flexibilisierung der Haushaltsmittel innerhalb eines Budgets ermöglicht.

Über die Verwendung dieser Mittel ist im Rahmen der Budgetberichterstattung Rechenschaft abzugeben. Dies beinhaltet auch Aussagen über die flexible Mittelverwendung (über- und außerplanmäßigen Ausgaben und zur übergreifenden Deckungsfähigkeit zwischen Programm- und Prozesskosten) und die Erreichung der Budgetziele. Der Hauptausschuss erhält diese Information halbjährlich in Form einer Mitteilung. Nach Möglichkeit sollen auch zukünftige Entwicklungen prognostiziert werden. Für die Erstellung der Mitteilung ist das Referat Zentrale Steuerungsunterstützung verantwortlich. Die Interpretation dieser Werte erfolgt nach Bedarf durch die Leitungskräfte.

2.3.2.9. Abweichungsanalysen

In den Abweichungsanalysen werden relevante Abweichungen dargestellt und erläutert.

Voraussetzung hierfür ist die im Vorweg erstellte finanzwirtschaftliche Planung oder zumindest aber die definierte Zielvorgabe. Abweichungsanalysen werden beim Kreis Pinneberg insbesondere genutzt, um auf Abweichungen in bestimmten Ausgabe- bzw. Kostenbereichen aufmerksam zu machen. Die Abweichungsanalyse hat in diesem Zusammenhang den Zweck, die Beratungen über Ziele zu strukturieren. Sie ist so zu gestalten, dass sich Anhaltspunkte für Gegensteuerungsmaßnahmen eindeutig identifizieren lassen. Abweichungsanalysen sind regelmäßiger Bestandteil von Berichten und Berichtsgesprächen.

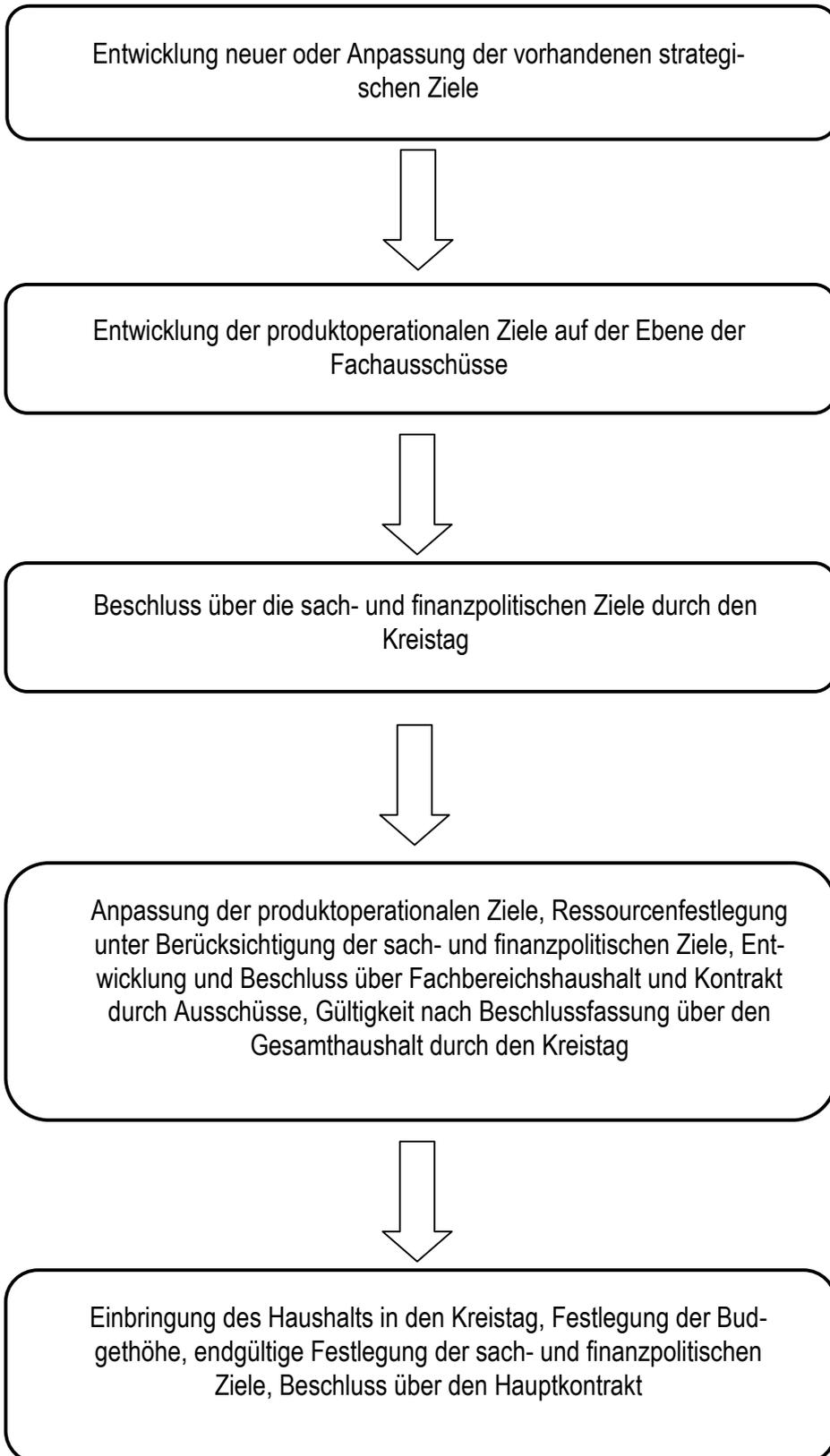
2.3.2.10. Berichtsgespräch

Das Berichtsgespräch zwischen dem für die Erreichung des jeweiligen Zieles Verantwortlichen und seinem Vorgesetzten dient der Rückmeldung über Zielerreichung und Ressourceneinsatz. Im Berichtsgespräch werden auf der Grundlage der Schlüsselkennzahlen-, Finanz-, Personalkosten- und Kostenstellenberichte Abweichungen aus dem Soll/Ist-Vergleich analysiert und Steuerungsmaßnahmen vereinbart. Daraus resultiert eine laufende Festlegung und Rückkopplung von Leistungszielen. Auch bei Zielerfüllung ist ein Berichtsgespräch sinnvoll. Durch ein Berichtsgespräch soll verhindert werden, dass Informationen unkommentiert weitergegeben werden, ohne dass eine Möglichkeit zu Meinungsäußerungen besteht.

Pinneberg, den 04.02.2009

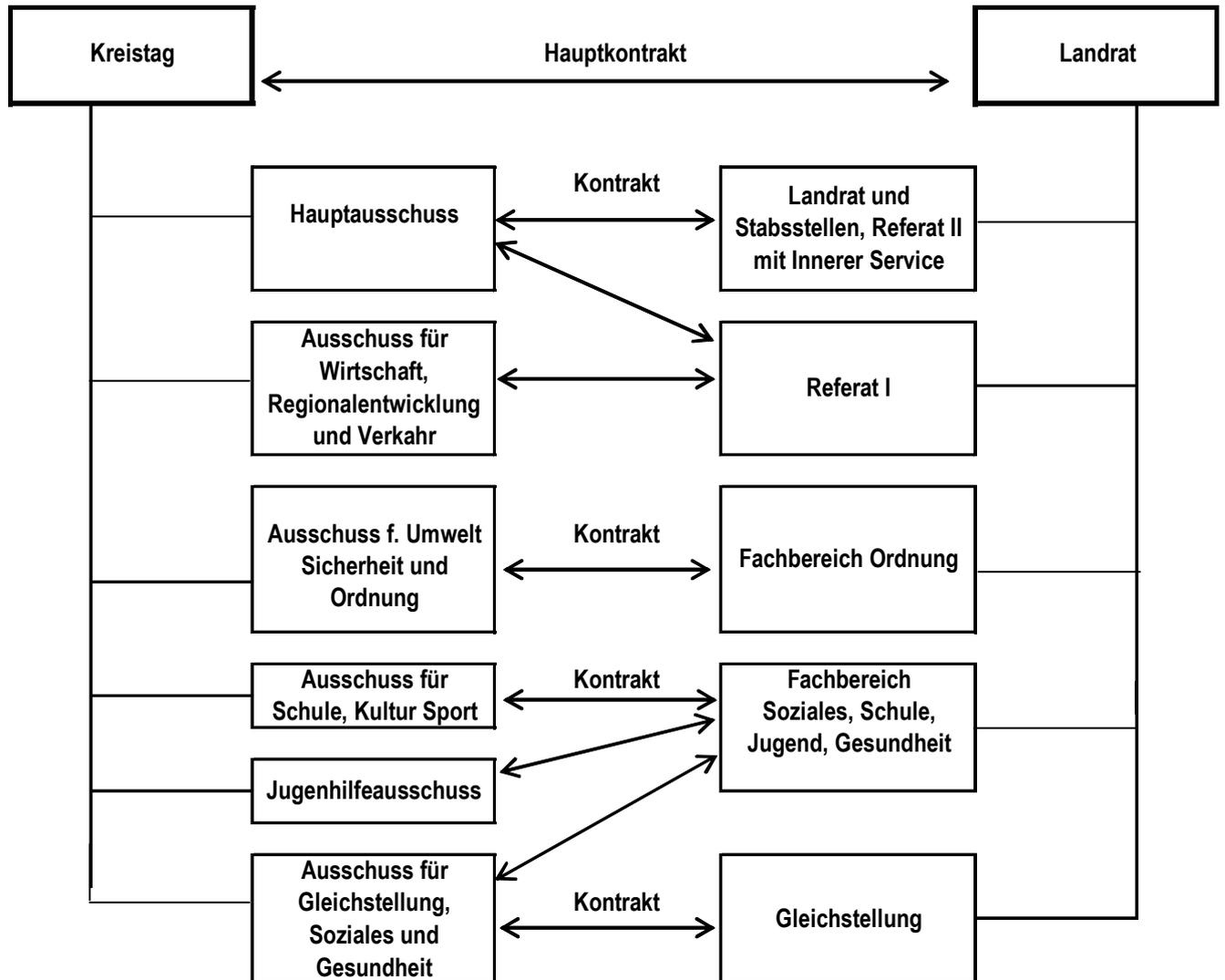
Anlage 1 (Grundsätze zum Kontraktmanagement)

Einbindung des Kontraktmanagements in das Haushaltsaufstellungsverfahren



Anlage 2 (Grundsätze zum Kontraktmanagement)

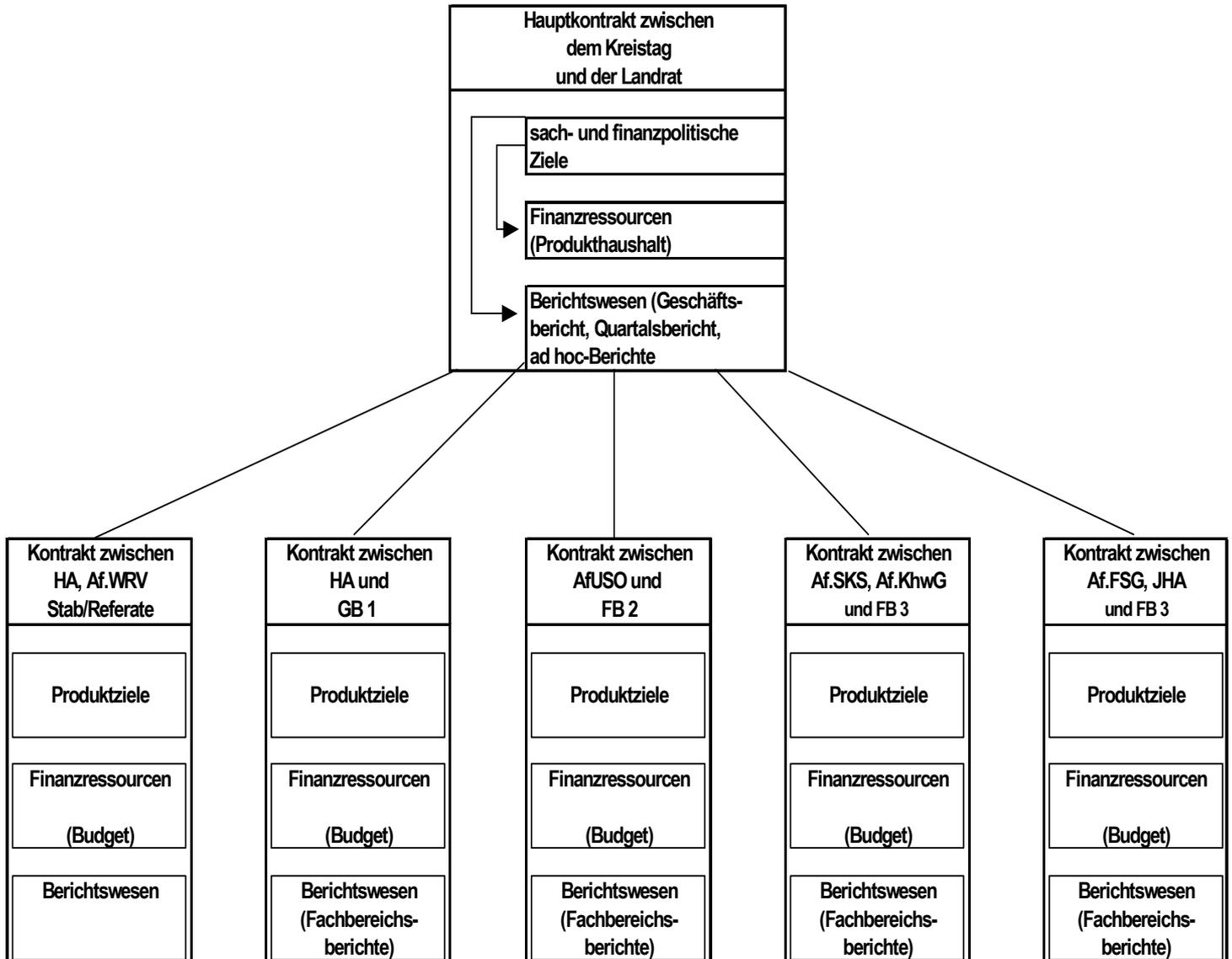
Der **Hauptkontrakt** über finanz- und sachpolitische Ziele, Ressourcen (Budgetplan) und Inhalt und Art der Berichterstattung über die Einhaltung der finanz- und sachpolitischen Ziele wird zwischen dem Kreistag und dem Landrat geschlossen.



Die Kontrakte über die zu erstellenden Produkte unter Berücksichtigung von Qualität und Quantität (Produktbeschreibungen), Inhalt und Art der Berichterstattung über das tatsächlich erzielte Ergebnis und über die für die Leistungserstellung zur Verfügung stehenden Ressourcen werden grundsätzlich zwischen den Bereichen und dem jeweiligem Fachausschuss geschlossen.

Anlage 3 (Grundsätze zum Kontraktmanagement)

Inhalt der Kontrakte



2.4 Begriffsbestimmungen

Die Festlegung auf Begriffsdefinitionen soll Missverständnisse und unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten vermeiden.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind Aufwand des Ergebnisplanes, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen bzw. geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) verursacht wird.

Aktiva

Summe der Vermögensgegenstände, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelverwendung nachweisen.

außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen, für deren Zweck im Haushaltsplan keine Mittel veranschlagt und keine Haushaltsreste verfügbar sind.

Aufwendungen

Aufwand ist der wertmäßige zahlungs- und nichtzahlungswirksame Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Periode zur Erstellung einer Leistung.

Auszahlung

Unter Auszahlung ist der Abfluss von liquiden Mitteln des Kreises zu verstehen. Einzahlungen sind der Zufluss liquider Mittel.

Berichtswesen

Das Berichtswesen des Kreises Pinneberg umfasst alle benötigten Informationen für die Steuerung bzw. für Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollprozesse. Ziel ist es dabei, die Berichtsempfängerin in komprimierter Form über die entscheidenden Vorgänge und Daten aus ihrem Bereich zu informieren. Die Berichtsarchitektur orientiert sich an einer Pyramide. Je höher die Adressaten des Berichtes, desto mehr werden die Informationen in Standardberichten komprimiert, wobei der Kreistag/Hauptausschuss an der Spitze der Informationspyramide steht.

Betriebsaufwendungen

Die durch die Aufrechterhaltung und ordnungsgemäße Durchführung von Aufgaben notwendigerweise entstehenden Aufwendungen. Dies sind z. B. Personal- und Sachaufwendungen.

Betriebskosten

Die durch die Aufrechterhaltung und ordnungsgemäße Durchführung von Aufgaben in einer Periode notwendigerweise entstehenden Kosten.

Buchungsstelle

Buchungsstellen sind in der Kosten- und Leistungsrechnung die Orte, wo Erlöse und Kosten gebucht werden. Beim Kreis Pinneberg können dies z. B. Kostenstellen, Kostenträger, Produkte oder auch Projekte sein.

Budget

Die Finanzmittel eines Bereiches der Verwaltung, die dem/der jeweiligen Budgetverantwortlichen für die Erfüllung der Aufgaben zur Verfügung stehen.

Budgetansätze mit umfassender Ressourcenkompetenz

Haushaltsmittel, über die Budgetverantwortliche eigenverantwortlich entscheiden können.

Budgetplan

Auflistung der Ansätze im Ergebnis- und Finanzplan eines Budgets bzw. Teilbudgets, also grundsätzlich die Summen der Ansätze der Organisationseinheit der Verwaltung. Im Budgetplan werden die Summen der budgetierten Ansätze ausgewiesen.

Budgetverantwortliche/r

Sie/er trägt die persönliche Verantwortung für die Einhaltung des Budgets und für den wirtschaftlichen Mitteleinsatz.

Controlling

Das Controlling umfasst die koordinierte, ergebnisorientierte Planung, Steuerung und Überwachung in allen Bereichen und Ebenen der Kreisverwaltung bei gleichzeitiger Stärkung der Verantwortlichkeit der Fachdienste. Mit Verwaltungscontrolling ist das Ziel verbunden, durch aufeinander abgestimmte organisatorische und personelle Maßnahmen und instrumentelle Hilfen ein wirtschaftliches und wirksames Verwaltungshandeln zu erreichen. Um diese Funktion wahrnehmen zu können, wird bei allen bedeutenden Planungs- und Entscheidungsprozessen Controlling einbezogen.

Dezentrale Fach- und Ressourcenverantwortung

Die Verantwortung für die zu erbringende Leistung liegt sowohl in fachlicher Hinsicht als auch im Hinblick auf die Verantwortung der für die Leistungserstellung erforderlichen Ressourcen bei den dezentralen Organisationseinheiten.

Disponibilität des Produktkontos (Haushaltsstellen)

Die Disponibilität kennzeichnet Produktkonten bzw. Haushaltsstellen nach dem Grad ihrer finanziellen Beeinflussbarkeit. Es werden unterschieden: die pflichtigen Aufgaben, die pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben und die freiwilligen Aufgaben. Innerhalb dieser Klassifizierung werden jeweils drei Unterteilungen vorgenommen. Zusätzlich werden die Prozessausgaben dargestellt.

Disponibilität der Produkte

Die Disponibilität kennzeichnet Produkte nach dem Grad ihrer finanziellen Beeinflussbarkeit. Es werden unterschieden: pflichtige Produkte, pflichtige Selbstverwaltungsprodukte und freiwillige Produkte. Innerhalb dieser Klassifizierung werden jeweils drei Unterteilungen vorgenommen.

Erträge

Erträge sind die wertmäßige zahlungs- und nichtzahlungswirksame Mehrung von Haushaltsmitteln in einer Periode durch die Erstellung von Leistungen der Verwaltung.

Finanzierungssaldo

Der um besondere Finanzierungsvorgänge (Rücklagenentnahmen, Rücklagenzuführungen, Kreditaufnahmen, Kredittilgungen, Deckung von Fehlbeträgen) bereinigte Saldo aus den Gesamteinzahlungen und Gesamtauszahlungen des Haushalts.

Finanzplanung, mittelfristig

Regelmäßige haushaltsrechtliche Planung aller Finanzdaten für einen Zeitraum von drei Folgejahren, mit dem Zweck, die finanzielle Situation der Gesamtverwaltung regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen.

freier Finanzspielraum

der Teil des Überschusses (Gewinn) im Ergebnisplan, der rechnerisch für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zur Verfügung steht bzw. das Eigenkapital mehrt.

Innere Verrechnung (IV)

Darstellung der Leistungserbringung interner Einheiten untereinander zur Erhöhung der Kostentransparenz und zur Berechnung von Gebühren der kostenrechnenden Einheiten. Innere Verrechnungen sind Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan.

Interne Leistungsverrechnung (ILV)

Interne Leistungen werden zu gebildeten Preisen verrechnet (ILV). Es handelt sich nach dem derzeitigen Verständnis in der Kreisverwaltung Pinneberg ausschließlich um Serviceleistungen an empfangende Stellen außerhalb der eigenen Organisationseinheit, nicht aber um die Verrechnung von Steuerungsleistungen.

ILV wird nicht nur im Haushalt dargestellt, sondern grundsätzlich in das Gesamtsystem der Budgetierung mit einbezogen. Die ermittelten Beträge werden im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der vom Landrat bzw. der Leitungsrunde festgelegten Grundsätze in die flexible Mittelbewirtschaftung (Deckungsfähigkeit, Übertragbarkeit) integriert.

Inventar

Das Inventar ist das durch die Inventur erstellte Verzeichnis der Vermögensgegenstände und Schulden als Grundlage für die Erstellung der Bilanz.

Kennzahl

Quantitative oder qualitative Informationen über die Ziele, Leistungen, Produkte oder Strukturen der Verwaltung, um die eigene Leistungsfähigkeit zu beurteilen und den Grad der Zielerreichung zu bestimmen.

Niederschlagung

Eine Niederschlagung ist die befristete oder unbefristete Zurückstellung der Weiterverfolgung eines fälligen Anspruchs des Kreises ohne Verzicht auf den Anspruch selbst.

Passiva

Summe der Finanzierungsmittel (Eigenkapital/Fremdkapital), die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen.

Periode

Der Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen ist in einer Periode zu buchen. Buchungsperiode ist der Monat und das Jahr, dem der Aufwand zuzurechnen ist.

Personalaufwendungen

Alle Personalaufwendungen der Kontengruppe 50 und 51 des Produkthaushaltsplanes.

Personalkostenbericht

Gesamtdarstellung aller Personalkosten der inneren Verwaltung der Kreisverwaltung Pinneberg ohne Berücksichtigung der kostenrechnenden Einrichtungen und der Einheiten, die diesen gleichgestellt sind. Das Personalkostenberichtswesen basiert auf einem Soll-Ist-Vergleich. Es ist darüber hinaus gekennzeichnet durch eine getrennte Ausweisung unabweisbarer und selbstverursachter Personalkosten-Mehraufwendungen.

Unabweisbare Personalkosten-Mehraufwendungen sind Gehaltsbestandteile, die bei Veränderung der persönlichen Verhältnisse angepasst werden müssen:

1. Veränderung des Familienzuschlages bei Änderung der persönlichen Verhältnisse
2. Automatische Änderung der Dienstaltersstufe
3. Gesetzliche oder tarifliche Steigerungen die sich für die Beschäftigtengruppen (Arbeiter, Beamte, Angestellte) auswirken:
 - 3.1. Tarifliche und gesetzliche Lohn, Vergütungs- und Gehaltsverbesserung
 - 3.2. Steigerung bei der Sozialversicherung
 - 3.3. Steigerung des VAK-Umlagesatzes
 - 3.4. Veränderung des Solidaritätszuschlages
 - 3.5. Veränderung des VBL-Beitrages
4. Andere unabweisbare Aufwendungen (z. B. Rückkehrer/-innen aus dem Erziehungsurlaub)

Selbstverursachte Personalkosten-Mehraufwendungen sind:

1. Beförderungen
2. Höhergruppierungen

3. Mehrarbeitszuschläge
4. Zulagen
5. Reduzierung/Erhöhung der Wochenstunden
6. Überstundenauszahlungen
7. Zugänge
8. Abgänge

Politikvorbehalt

Politikvorbehalt bedeutet, dass die betreffende Haushaltsstelle oder das Produkt hinsichtlich der Anwendung flexibler Instrumente der Haushaltsführung wie die Deckungsfähigkeit mit anderen Haushaltsmitteln bei der Mittelbewirtschaftung unter einem besonderen Vorbehalt der ehrenamtlichen Selbstverwaltung steht.

Produkt

Als Ergebnis des Verwaltungshandelns definierte Kosten- und Leistungsträger, die mehrere Leistungen zusammenfassen. Als Produkt wird im Ergebnis- bzw. Finanzplan ein mit einer 5-stelligen Produktziffer z.B. 11186 verstanden. Eine Produktgruppe ist die Zusammenfassung der Produkte auf die 3-stellige Ebene (z.B. 111 bzw. 11100). Mehrere Produktgruppen werden zum Produktbereich zusammengefasst.

Produktbericht

Darstellung der produktbezogenen Planungen und Ergebnisse für eine bestimmte zeitlich abgegrenzte Periode einschließlich der Bewertung von Ergebnissen ggf. unter Einbeziehung der Wertigkeiten von Vergleichsperioden.

Produkthaushaltsplan, outputorientiert

Darstellung der Finanzdaten auf Grundlage von Produkten. Die einzelne Leistung wird hinsichtlich ihres Umfangs, ihrer Qualität und ihrer Wirkung für den Nutzer bewertet. Grundlage ist der „Output“ im Gegensatz zur früheren Darstellung, die gekennzeichnet war vom „Input“, also der Darstellung über die Summe des Geldes die die ehrenamtliche Selbstverwaltung für eine bestimmte Haushaltsstelle bereitgestellt hat.

Die Erlöse und Kosten eines Produktes sowie die Belastungen (Umlagekosten) von anderen Dienststellen geben den tatsächlichen Ressourcenverbrauch wieder und verbessern die Entscheidungsgrundlage der ehrenamtlichen Selbstverwaltung.

Programmkosten

Die Programmkosten sind die Kosten einer Dienstleistung oder eines Produktes selbst, die an Dritte ausgezahlt werden.

Prozesskosten

Die Prozesskosten sind die Kosten, die für die Erstellung einer Dienstleistung oder eines Produktes benötigt werden und keine Programmkosten sind. Dies sind z. B. Personal- und Sachkosten.

Sachaufwendungen (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Die Sachaufwendungen sind nach den Vorschriften zum Haushaltsplan der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand der Kontengruppen 52 und 54. Sie setzen sich im Produkthaushalt zusammen aus der:

- Unterhaltung für das unbewegliche Vermögen,
- Sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand,
- Besondere Sachausgaben/Programm(was?).

Sachkosten

Sächlicher Werteverzehr der periodengerecht, ordentlich und betriebsbedingt ist, z. B. Bürobedarf, aber auch Kosten für externe Gutachten.

Vorabdotierungen

Unter Vorabdotierungen versteht man die Haushaltsstellen, die nicht zum Budget mit umfassender Ressourcenkompetenz zusammengefasst wurden.

Sie werden im Budgetplan mit V=Vorabdotierung gekennzeichnet.

Zuschussbudget/Überschussbudget

Das Zuschussbudget (ggf. ein Überschussbudget) ist die Grundlage bei der Betrachtung bei einer Vollbudgetierung. Der Zuschussbedarf (berechnet aus Aufwendungen abzüglich Erträge) ist das entscheidende Kriterium bei der Bemessung der Mittel.

Zweckbindung

Die Zweckbindung von Erträgen bzw. Einzahlungen nach § 21 GemHVO-Doppik für bestimmte Aufwendungen bzw. Auszahlungen ist einzurichten, wenn ein sachlicher Zusammenhang dies erfordert. Mehrerträge bzw. -einzahlungen dürfen dann nur für bestimmte Aufwendungen bzw. Auszahlungen verwendet werden (Kennzeichnung durch Erläuterung zum Produktkonto zum Teilplan).

2.5 Bestimmungen über die Planung und Ausführung des Haushaltsplans

2.5.1 Maßgebende Vorschriften

Als wichtigste Bestimmungen kommen in Betracht:

- Kreisordnung (KrO) für Schleswig-Holstein i.V.m. der Gemeindeordnung (GO) für Schleswig-Holstein,
- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik),
- Ausführungsanweisung zur GemHVO-Doppik
- Verordnung über den Produktrahmen der Gemeinden (VV-Produktrahmen),
- Verordnung über den Kontenrahmen der Gemeinden (VV-Kontenrahmen),
- Verordnung über Abschreibung von abnutzbarem Anlagevermögen (VV-Abschreibung),
- Eigenbetriebsverordnung (EigVO),
- Hauptsatzung des Kreises Pinneberg,
- Geschäftsregelung für die Kreisverwaltung Pinneberg,
- Geschäftsanweisung für das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt,
- Dienstanweisung über die Erteilung von Kassenanordnungen,
- Dienstanweisung für die Finanzbuchführung (Kreiskasse),
- Vergabeordnung des Kreises Pinneberg,
- Dienstanweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Baumaßnahmen der Kreises Pinneberg,
- Verfahrensregelung über die Vermögens- und Schuldenverwaltung des Kreises Pinneberg,
- Delegationsverfügungen des Landrates.

Neben den generellen Vorschriften sind die für die Einzelbereiche geltenden besonderen Bestimmungen, Richtlinien, Grundsätze, Beschlüsse usw. anzuwenden.

2.5.2 Planungsgrundsätze zum doppelten Haushaltsplan

2.5.2.1 Haushaltsgrundsätze nach der Gemeindeordnung (GO)

Die bekannten Haushaltsgrundsätze der GO gelten auch im neuen kommunalen Haushaltsrecht weiter. Dies sind die Haushaltsgrundsätze

- zur stetigen Aufgabenerfüllung (§ 75 Abs. 1 GO)
- zum konjunkturgerechten Verhalten (§ 75 Abs. 1 GO)
- zum Haushaltsausgleich (§ 75 Abs. 3 GO)
- zur Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (§ 75 Abs. 2 GO)
- zur Öffentlichkeit (§ 79 GO)
- zur Vollständigkeit (§ 78 Abs. 1 GO)
- zur sachliche Bindung (§ 78 Abs. 1 GO) und zeitliche Bindung (§ 77 Abs. 1 GO)

2.5.2.2 **Planungsgrundsätze nach der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik)**

Die bekannten Planungsgrundsätze aus der GemHVO gelten angepasst an das neue Rechnungswesen in den neuen Paragraphen der GemHVO-Doppik weiter. Dies sind insbesondere die Planungsgrundsätze

- zum Bruttohaushalts (§ 10 Abs. 1 GemHVO-Doppik)
- zur Wahrheit und Klarheit (§ 10 Abs. 2 und 3 GemHVO-Doppik)

2.5.2.3 **Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB)**

Neben den bekannten Grundsätzen wird in der GO und der GemHVO auf die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB) verwiesen. Diese Grundsätze leiten sich aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) ab. Es gelten insbesondere

- Allgemeine Grundsätze für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung (§§ 238, 239 HGB).
- Klarheit und Übersichtlichkeit (§ 243 HGB)
- Vollständigkeit und Verrechnungsverbot (§ 246 HGB)
- Bilanzidentität, Bewertungs- und Gliederungstetigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 1 und HGB, § 265 Abs. 1 HGB)
- Fortführung der Tätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB)
- Einzelbewertung der Vermögens- und Schuldposten (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB)
- Vorsichtige Bewertung von Vermögen und Schulden (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB)
- Realisations- und Imparitätsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB)
- Periodenabgrenzung (§ 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB)

2.5.2.4 **Planungsgrundsätze des Kreises Pinneberg**

Zur Konkretisierung der gesetzlichen Regelungen sowie der Regelungen aus den übrigen Verordnungen zur GO für die Planung beim Kreis Pinneberg gelten folgende Grundsätze:

1. **Grundsatz zum Produktplan**

Der Produktplan des Kreises Pinneberg wurde aus dem Produktrahmen des Landes Schleswig-Holstein entwickelt und ist als Gliederung der Teilpläne im Sinne des § 4 GemHVO verbindlich.

2. **Kontenplan**

Der Kontenplan des Kreises Pinneberg wurde aus dem Kontenrahmen des Landes Schleswig-Holsteins entwickelt. Aus den Konten des Kontenplan und dem Produktplan des Kreises werden die Produktkonten als Buchungsstelle der Buchführung erstellt. Die Produktkonten der Buchführung sind Ebene der Haushaltsplanung. Erweiterungen sind nur von Referat II Finanzen vorzunehmen (Einheitskontenplan).

3. **Ergebnis- und Finanzplan**

Die im Ergebnis- bzw. Finanzplan zu planenden Beträge sind nach dem Aufwands- bzw. Kas- senwirksamkeitsprinzip periodengenau abzugrenzen. Die in der Praxis auftretenden Perioden- abweichungen sind in den Plänen auszuweisen.

4. Ressourcenaufkommen und Ressourcenaufwand

Als Grundsatz gilt, dass das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenaufwand periodengenau in voller Höhe getrennt nach Erträgen und Aufwendungen (Bruttoprinzip) zu veranschlagen ist. Es gelten die GoB.

5. Grundsatz der direkten Zuordnung

Für die Planung gilt der Grundsatz der direkten Zuordnung der Erträge und des Aufwandes bzw. der Einzahlungen und der Auszahlungen auf die Produktgruppe bzw. das Produkt des Ergebnis- bzw. Finanzplanes und der Finanzbuchführung (§ 4 und § 17 GemHVO-Doppik). Es sind also grundsätzlich alle Erträge und Aufwendungen sowie alle Ein- und Auszahlungen dort zu planen, wo der Entstehungsgrund liegt. Abweichungen sind nur im Rahmen der IV bzw. der ILV zulässig. Abweichungen sind zu begründen und zu dokumentieren. Für jedes Produkt des Haushaltsplans sind damit Personal-, Sach- und Transferaufwendungen sowie der Aufwand für die Abschreibungen und für die IV und die ILV zu planen. Soweit Zuführungen zu Rückstellungen zu bilden sind, sind diese ebenfalls als Aufwand in die Haushaltsplanung in den Teilplänen aufzunehmen.

6. Personalaufwand

Der Personalaufwand richtet sich nach den im Haushaltsjahr voraussichtlich besetzten Stellen des Stellenplans (siehe § 9 GemHVO-Doppik) und wird nur in der Höhe der im Haushaltsjahr voraussichtlich zu leistenden Aufwendungen bzw. Beträge veranschlagt. Feststehende tarifvertragliche oder gesetzliche Erhöhungen sowie feststehende Höhergruppierungen oder Beförderungen werden kalkuliert und in den Haushaltsplan eingeworben. Möglicherweise entstehende tarifvertragliche Steigerungen sowie möglicherweise entstehende Höhergruppierungen oder Beförderungen werden nicht als vorsorgliche Erhöhung in den Haushaltsplan eingeworben. Feststehende Minderaufwendungen reduzieren den Gesamtaufwand.

7. Nachwuchskräfte

Der Personalaufwand für Nachwuchskräfte wird in besonderen Produktkonten nachgewiesen und nach Entscheidung zur Ausbildung entsprechend dotiert. Dies gilt auch für die nach der Ausbildung befristet übernommenen Nachwuchskräfte (Halbjahresverträge).

8. Dotierung des Stellenpools

Für die Dotierung des Stellenpools werden die notwendigen Haushaltsmittel mit den Personen verlagert bzw. entsprechend eingeworben. Für die Auflösung von Beschäftigungsverhältnissen (Abfindungen) werden grundsätzlich keine zusätzlichen Haushaltsmittel eingeplant. Notwendiger Mehraufwand wird –soweit er nicht aufgefangen werden kann– mit gesonderter Beschlussvorlage zum Nachtragshaushaltsplan eingeworben.

Rückkehrerinnen, bei denen der Zeitpunkt der Rückkehr feststeht, und die keine dotierte freierwerdende Stelle übernehmen, werden mit dem ermittelten Aufwand dotiert.

9. Neue Stellen im Stellenplan

Neue Stellen des zukünftigen Stellenplanes, die aufgrund eines politischen Beschlusses eingestellt wurden, werden vom voraussichtlichen Zeitpunkt der Besetzung der Stelle mit einem geschätzten Durchschnittswert dotiert.

10. Rückstellungen für den Pensionsaufwand und die Beihilfe

Nach Gesetz bzw. Verordnung zu bildende Rückstellungen bzw. die Zuführungen oder ertragswirksame Auflösung für den Pensionsaufwand und die Beihilfe werden grundsätzlich in jeder Produktgruppe bzw. Produkt nach Personalaufwand geplant.

11. Urlaubsrückstellung

Rückstellungen für nicht bis zum 31.12. abgegoltenen Urlaubs werden grundsätzlich in jeder Produktgruppe bzw. Produkt zusätzlich als Aufwand geplant.

12. Rückstellungen für geleistete Mehrarbeit

Rückstellungen für geleistete Mehrarbeit über 3 Wochen werden grundsätzlich in jeder Produktgruppe bzw. Produkt als zusätzlicher Aufwand geplant.

13. Investitionen

Investitionen einschließlich Baumaßnahmen werden grundsätzlich in jeder betroffenen Produktgruppe bzw. Produkt des Produktplanes des Kreises zu planen. Für Investitionen sind nach § 12 GemHVO-Doppik entsprechende Unterlagen wie z.B. Wirtschaftlichkeitsvergleiche und die Folgekosten zu ermitteln und an Referat II für den Vorbericht und den Haushaltsplan zu übergeben. Auf die Auswirkungen auf die Bundes- bzw. Landesstatistik wird hingewiesen.

14. Flächendeckende Abschreibungen

Abschreibungen werden grundsätzlich in jeder Produktgruppe bzw. Produkt des Produktplanes des Kreises geplant und gebucht. Die gilt auch für Abschreibungen auf Forderungsverlusten.

15. Interne Leistungsbeziehungen

Die interne Leistungsverrechnung erfolgt flächendeckend für alle Dienstleistungen und verrechenbaren Kosten im Haushaltsplan je Produktgruppe bzw. Produkt. Sie ist je Produkt zu veranschlagt. Das Kommunalabgabengesetz (KAG) und ähnliche Vorschriften sind zwingend zu beachten. Auf die Grundsätze der Einnahmebeschaffung nach § 76 GO wird hingewiesen.

16. Innere Verrechnungen für Fachbereichs- und Fachdienstleitungen

Im Produktrahmen sind keine Fachbereichs- und Fachdienstleitungen vorgesehen. Die im Produktplan des Kreises vorgesehenen Teilpläne für FBL und FDL sind vollständig mit inneren Verrechnungen mit einem wirklichkeitsnahen Schlüssel auf die unterstellten Produktgruppen bzw. Produkte zu verrechnen. Auf die Grundsätze der Einnahmebeschaffung nach § 76 GO wird hingewiesen.

17. Zinsaufwand

Der Zinsaufwand bzw. die Auszahlungen werden grundsätzlich im Produktbereich 6 geplant. In bestimmten Produktgruppen bzw. Produkten (z. B. Schul- und Straßenbau) wird der Zinsaufwand verursachungsgerecht von Referat II Finanzen eingeplant und im betroffenen Teilplan ausgewiesen.

18. Zentrale Haushaltsansätze

Zentral geplante Haushaltsansätze widersprechen der Produktorientierung und sind daher nicht zugelassen. Bisherige zentrale Haushaltsstellen wurden daher aufgelöst und auf die jeweiligen Produktgruppen bzw. Produkte aufgeteilt. Begründete Ausnahmen sind nur nach Zustimmung

Referat II Finanzen zugelassen. Zentrale Haushaltsansätze sind grundsätzlich zu verrechnen, um den Ressourcenverbrauch verursachungsgerecht bei den Produkten darzustellen.

19. Erläuterungen zu den Teilplänen im Haushaltsplan

Es sind im EDV-Verfahren zum Finanzwesen Erläuterungen zu den Besonderheiten in den Teilplänen einzugeben. Es sind zu erläutern: Größere Abweichungen, neue Investitionen, Verpflichtungsermächtigungen, erhebliche Aufwendungen zu Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen, abzuführende Beträge aus Nebentätigkeiten, Sperrvermerke, Zweckbindungen von Erträgen, Änderung von Abschreibungsmethoden und –sätzen.

20. Rückzahlung von Abgaben und ähnlichen Erträgen

Abgaben, abgabenähnliche Erträge und allgemeine Zuweisungen, die zurückzuzahlen sind, sind von den Erträgen abzusetzen, auch wenn sie sich auf Vorjahre beziehen. Die Rückerstattung ist bei der Planung der Höhe des Produktkontos entsprechend zu berücksichtigen.

21. Rückzahlung von sonstigen Erträgen (keine Abgaben oder ähnliche Erträge)

Rückzahlungen von sonstigen Erträgen des laufenden Jahres sind von den Erträgen abzusetzen. Rückzahlungen von sonstigen Erträgen, die sich auf Vorjahre beziehen, sind als Aufwand zu planen und zu buchen (Absetzung von Forderungsausfällen).

22. Rundung der Einzelansätze

Die Beträge der Einzelposition auf den Produktkonten werden beim Aufwand bzw. bei den Auszahlungen auf volle 100 EUR aufgerundet. Erträge bzw. Einzahlungen werden auf volle 100 EUR abgerundet.

23. Stellenplan

Der Stellenplan folgt der Struktur des nach Produktgruppen, Unterproduktgruppen und Produkten erstellten Haushaltsplans.

2.5.3 Ausführung des Haushaltsplanes: Erträge bzw. Einzahlungen

- 2.5.3.1 Alle Erträge bzw. Einzahlungen dienen jeweils als Deckungsmittel für alle Aufwendungen bzw. Auszahlungen des Haushalts mit Ausnahme derjenigen Beträge, die für einen bestimmten Verwendungszweck besonders gekennzeichnet sind (Z= zweckgebunden) bzw. deren bestimmter Verwendungszweck sich aus der Herkunft ergibt (z. B. Zuweisung für eine bestimmte Maßnahme). Die grundsätzlichen Regelungen der Budgetierung bleiben unberührt.
- 2.5.3.2 Die dem Kreis zustehenden Erträge bzw. Einzahlungen sind rechtzeitig und vollständig einzuziehen. Annahmeanordnungen sind sofort zu erteilen, sobald der Zahlungsgrund feststeht. Die Annahmeanordnung ist für das Haushaltsjahr auszufertigen, in dem der Ertrag entstanden (Ertrags- bzw. Leistungsprinzip) ist bzw. bei Einzahlungen ist die Kassenwirksamkeit (Fälligkeit) zu berücksichtigen. Die Einnahmekontrolle wird dezentral in den anordnenden Fachdiensten und Stabsstellen usw. geführt.
- 2.5.3.3 Mahngebühren, Säumniszuschläge, Stundungs- und Verzugszinsen werden von der Kreiskasse berechnet. Säumniszuschläge und Stundungszinsen sind grundsätzlich der betreffenden Einnah-

meant zuzuschlagen und mit anzuordnen, soweit nicht eine getrennte Verbuchung vorgeschrieben ist.

- 2.5.3.4 Die Einrichtung, Pflege und Löschung der Personenkonten erfolgt innerhalb der eingerichteten Personenkontenkreise dezentral innerhalb der Fachdienste. Der Bereich 11000000 bis 11899999 ist ein für alle in der Geschäftsbuchführung tätigen Personen zugänglicher Personenkontenbereich für Lieferanten des Kreises.

2.5.4. Ausführung des Haushaltsplanes: Aufwendungen bzw. Auszahlungen

- 2.5.4.1 Durch den Haushaltsplan werden Ansprüche oder Verbindlichkeiten weder begründet noch aufgehoben (§ 78 Abs. 3 Satz 3 GO).

- 2.5.4.2 Die im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel müssen so verwaltet werden, dass sie zur Deckung aller unter die Zweckbestimmung fallenden Aufwendungen bzw. Auszahlungen ausreichen. Sie dürfen nicht eher und nur so weit in Anspruch genommen werden, als es die Aufgabenerfüllung bei wirtschaftlicher und sparsamer Verwendung erfordert (§ 28 Abs.1 GemHVO-Doppik) und hinsichtlich der Ausgabeansätze des Vermögenshaushaltes die rechtzeitige Bereitstellung von Deckungsmitteln gesichert ist (§ 28 Abs.1 Satz 2 GemHVO-Doppik).
Die Verfügung von Beschränkungen bei der Inanspruchnahme der Haushaltsmittel bleibt vorbehalten (§ 29 GemHVO).

2.5.4.3 Auftragserteilung

Grundsätzlich sind durch die Geschäftsbuchführung für alle Haushaltsmittel, über die verfügt wurde (z. B. Auftragserteilung oder Beschlüsse der Ausschüsse), im Finanzwesen Buchungen zur Mittelbindung mit der jeweiligen Buchungsart durchzuführen.

2.5.4.4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben (ÜPL/APL)

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen sind zu vermeiden. Unumgänglich notwendig werdende Haushaltsüberschreitungen sind dem Referat II–Finanzen mitzuteilen, sobald sie erkennbar werden. Vor Leistung einer derartigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen ist die Entscheidung der für die Zustimmung zuständigen Stelle abzuwarten. Die Buchung der ÜPL/APL, und damit die Bereitstellung der Mittel, erfolgt nach Zustimmung der zuständigen Stelle (siehe Haushaltssatzung) durch Referat II–Finanzen. Die Ermächtigungen und Delegationen sind zu beachten. Erteilte Aufträge oder Bestellungen haben bereits die Wirkung einer nicht gedeckten Ausgabe. Auf § 95 d GO wird hingewiesen.

2.5.4.5 Übertragbarkeit

Am Ende des Haushaltsjahres verfallen die nicht verbrauchten Mittel des Ergebnisplanes, soweit sie nicht generell übertragbar sind bzw. für übertragbar erklärt worden sind.

Die Ausgaben für die bauliche Unterhaltung –Kontenart 521- sind gem. § 23 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO übertragbar. Die Ausgabemittel der nach § 20 GemHVO gebildeten Budgets wurden gem. § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik ohne Einschränkung für übertragbar erklärt. Die Übertragung von Haushaltsmitteln des Ergebnisplanes kann einmalig auf das folgende Haushaltsjahr erfolgen.

Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen können generell weiter übertragen werden, und zwar auf Antrag -jeweils für 1 Jahr- bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch bis 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik).

Die Übertragung von Haushaltsmitteln des Ergebnis- und des Finanzplans sind konkret zu begründen. Diese Begründungen sorgen für Transparenz und beugen Misstrauen vor. Notwendige Mittelübertragungen sind Referat II–Finanzen mit den Begründungen zur haushaltstechnischen Abwicklung jeweils bis zum **15. Februar des folgenden Haushaltsjahres** schriftlich mitzuteilen. Haushaltsermächtigungen werden nur von Referat II–Finanzen gebildet, da dieser eine zentrale Verantwortung für den Haushaltsausgleich trägt.

Bei der Bildung von Haushaltsermächtigungen ist größte Zurückhaltung geboten. Es gelten hierbei die Grundsätze zur Budgetierung und die ggf. in den Kontrakten festgelegten besonderen Vereinbarungen zum Umfang der Übertragbarkeit. Im Übrigen darf der bei der Aufstellung des Haushaltsplanes zu beachtende Grundsatz der Kassenwirksamkeit nicht unterlaufen werden.

2.5.5 Verfügende Stelle, Anordnungsbefugnis

2.5.5.1 Grundsätzlich bewirtschaften die einzelnen Fachdienste und Stabsstellen usw. die für ihren Aufgabenbereich im Haushaltsplan bewilligten Mittel unter Beachtung der geltenden Vorschriften. Die Ressourcenverantwortung liegt auch dann bei den Budgetverwaltern, wenn eine andere Stelle die Bewirtschaftung wahrnimmt.

2.5.5.2 Soweit Ausschüsse mit Angelegenheiten befasst werden sollen, die größere Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft bzw. den Haushaltsplan haben, sind die Vorlagen vorab mit Referat II-Finanzen abzustimmen.

2.5.5.3 Die Anordnungsbefugnis liegt bei den dazu durch Verfügung des Landrats bzw. aufgrund seiner Delegationsermächtigung bestellten Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter für ihren Geschäftsbereich (Ergebnis- und Finanzplan, Wirtschaftsplan, Verwahrgelass).

Sind für einzelne Geschäftsbereiche keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter benannt, so liegt die Anordnungsbefugnis beim Referat II–Finanzen. Dasselbe gilt im Falle der Verhinderung von Anordnungsbefugten und ihrer Vertretung. Die Anordnungsbefugnis liegt grundsätzlich bei den jeweiligen Budgetverwaltern, für die zentral bewirtschafteten Budgetansätze bei den jeweils bearbeitenden Fachdiensten. Sofern die Anordnungsbefugnis von mehreren Stellen wahrgenommen wird, ist in der Bewirtschaftung Einvernehmen herzustellen.

Für nachstehende Bereiche gelten folgende Regelungen:

- Personalaufwendungen
Die Anordnungsbefugnis für Personalaufwendungen wurde aus Gründen der einfacheren Bearbeitung dem Personalservice übertragen.
- Reisekosten und Fortbildungsmittel

Die Abrechnung und Anordnungsbefugnis für Reisekosten und Fortbildungsaufwendungen incl. Reisekosten wurde aus Gründen der einfacheren Bearbeitung dem Personalservice übertragen.

- Geschäftsaufwand

Die Anordnungsbefugnis für einen Teil der Produktkonten des Geschäftsaufwandes wurde aus Gründen der einfacheren Bearbeitung den Zentralen Diensten übertragen. Die Auftragserteilung an die Zentralen Dienste (z. B. Materialbestellungen usw.) erfolgt durch die jeweilige Organisationseinheit. Eine Auftragsvergabe an Dritte für z. B. Druckaufträge usw. steht derzeit noch unter dem Zustimmungsvorbehalt der Zentralen Dienste. Somit besteht ein grundsätzlicher Benutzungszwang für alle zentralen Einrichtungen.

Sollte von den Budgetverwaltern ein Auftrag ohne die Beteiligung der Zentralen Dienste erteilt werden, erfolgt die haushaltstechnische Abwicklung des Auftrags durch die dezentrale Dienststelle, soweit keine Inventarisierung (Wirtschaftsgüter bis 150 €) notwendig ist. Bei der Erteilung von Aufträgen ist besonders darauf zu achten, ob ein Teil der Mittel durch bestehende Verträge oder durch unausweichliche Ausgaben bereits gebunden ist und damit nicht zur freien Verfügung bereit steht.

- Unterhaltungsaufwand für die Dienträume (z. B. Renovierungskosten)

Die Ansätze für den Unterhaltungsaufwand werden teilweise bei den jeweiligen Organisationseinheiten dargestellt (für das Kreishaus gibt es einen zentralen Ansatz).

Die Anordnungsbefugnis für die Abwicklung dieser Ausgaben wurde aus Gründen der einfacheren Bearbeitung dem Gebäudemanagement übertragen. Die Auftragserteilung an das Gebäudemanagement erfolgt durch die jeweilige Organisationseinheit zum 01.04. und/oder zum 01.08. des Jahres.

- Bauliche Unterhaltung

Die Ansätze der baulichen Unterhaltung werden durch das Gebäudemanagement mit den jeweiligen Budgetverwaltern geplant. Die Anordnungsbefugnis für die Abwicklung dieser Ausgaben wurde aus Gründen der einfacheren Bearbeitung dem Gebäudemanagement übertragen. Eine Verlagerung der für bauliche Unterhaltung vorgesehenen Mittel ist nur im Einvernehmen zwischen dem jeweiligem Budgetverwalter und dem Gebäudemanagement zulässig. Vor einer Bereitstellung von Deckungsmitteln (Sollübertragung) im Rahmen der Deckungsfähigkeit bei den Haushaltsstellen der Prozesskosten, ist Einvernehmen zwischen dem Budgetverwalter und dem anordnungsbefugten Fachdienst herzustellen. Die Bereitstellung von Deckungsmitteln zwischen Programmkosten erfolgt durch die Budgetverwalter. Die erteilte Anordnung über die Sollveränderung ist Referat II–Finanzen unverzüglich zu übersenden. Für die übrigen Sollübertragungen wird die Anordnungsbefugnis ausschließlich vom Referat II–Finanzen ausgeübt.

- Beschaffung von EDV-Hardware und Software

Die Anordnungsbefugnis für die Abwicklung dieser Investitionen wurde aus Gründen der einfacheren Bearbeitung dem Team EDV übertragen. Die Abwicklung erfolgt wie folgt:

Was ?	Wer ?
Haushaltsplanung und Auswahl der neu zu beschaffenden Soft-/Hardware	Fachbereich/Fachdienst IT – Standards durch IT-Team

Was ?	Wer ?
↓	
Vorbereitung der Beschaffung	Fachbereich/Fachdienst und IT-Team
↓	
Bestellauftrag mit Kontierung und Erklärung, dass dezentral Mittel hierfür vorhanden sind	Fachbereich/Fachdienst
↓	
Bestellung und Überwachung der Lieferung	IT-Team
↓	
Anordnung in GBH und Inventarisierung	IT-Team

2.5.6 Zahlungsverkehr mit Dritten

Anordnungen für das ablaufende Haushaltsjahr, die Zahlungen von Dritten oder an Dritte, einschl. Sondervermögen mit Sonderrechnung betreffen, müssen zur Wahrung des Kassenwirksamkeitsprinzips im Finanzplan so rechtzeitig gefertigt werden, dass sie bis spätestens zum **22. Dezember** bei der Finanzbuchführung (Kreiskasse) eingegangen sind.

Es ist darauf zu achten, dass die das ablaufende Jahr betreffenden Lieferungen und Leistungen wegen der Rechnungsabgrenzung rechtzeitig berechnet werden.

2.5.7 Innere Verrechnungen, ILV und sonstige interne Abschlussbuchungen

- 2.5.7.1 Die zuständigen Fachdienste und Stabsstellen usw. berechnen die Leistungen für die **inneren Verrechnungen (IV)** so rechtzeitig, dass die Anweisungen bis **zum 15. Januar des folgenden Jahres** der Finanzbuchführung (Kasse) vorliegen.
- 2.5.7.2 Die für die interne Leistungsverrechnung (ILV) zuständigen Fachdienste berechnen die Leistungen für die interen Leistungsverrechnung so rechtzeitig, dass die Rechnungen und Anweisungen bis **zum 15. des folgenden Monats** der Finanzbuchführung vorliegen. Die Gegenbuchungen der Abnehmer der Leistungen sind bis zum **31. des gleichen Monats** abzurechnen.
- 2.5.7.3 Anordnungen über die **Abschreibungen** sind der Finanzbuchführung bis spätestens zum **31. Januar des folgenden Jahres** zuzuleiten. Die den Anordnungen zugrunde liegenden Anlagenachweise sind Referat II–Finanzen in Kopie zu übersenden.
- 2.5.7.4 Doppische Verwahr- und Vorschusskonten sind zum Bilanzstichtag (31.12.) abzurechnen. Anordnungen über den Ausgleich bzw. die Auflösung von **Verwahr- und Vorschusskonten** sind der Finanzbuchführung bis spätestens zum **15. Februar des folgenden Jahres** zuzuleiten.

2.5.8 Deckungsfähigkeit

- 2.5.8.1 Alle Aufwendungen der gem. § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets sind nach § 22 Absätze 1 und 3 GemHVO kraft Verordnung jeweils in sich deckungsfähig. Über die Nutzung der Deckungsfähigkeit zwischen Personal- und Sachausgaben entscheidet der Hauptausschuss.

- 2.5.8.2 Innerhalb der im Finanzwesen ausgewiesenen Deckungsringe sind Ausgaben nach § 22 Abs. 1 bzw. 3 GemHVO deckungsfähig. Die Art der Deckungsfähigkeit ergibt sich aus der Art des Deckungsringes. Zur Nutzung der Deckungsfähigkeit gelten die in den Grundsätzen zur Budgetierung festgelegten Regelungen. Für die Prozesskosten (Def. siehe Seite 32) wird die Bereitstellung von Deckungsmitteln dezentral durchgeführt und angeordnet. Für die Programmkosten wird die Buchung dezentral vorgenommen und vom Referat II–Finanzen nach Plausibilitätskontrolle angeordnet. Alle Anordnungen werden zentral beim Referat II–Finanzen registriert.
- 2.5.8.3 Vor der Erteilung von Auszahlungsanordnungen ist ggf. die vorgeschriebene Bereitstellung der Deckungsmittel im Rahmen der Deckungsfähigkeit (Sollübertragung) vorzunehmen (vgl. 2.5.4.3).
- 2.5.8.4 Die mit einem "Z" für eine Zweckbindung gekennzeichneten Aufwands- bzw. Auszahlungskonten können überschritten werden, soweit entsprechende Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen zur Verfügung stehen (unechte Deckungsfähigkeit gem. § 21 GemHVO-Doppik).
Diese Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten nicht als Haushaltsüberschreitungen. Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen liegen dann vor, wenn die Summe des AO-Soll aller Ertragsstellen des Budgets gem. § 20 GemHVO über der Summe der Haushaltsansätze liegen (Nettomehreinnahmen).
- 2.5.8.5 Die Umsetzung der übergreifenden Deckungsfähigkeit zwischen Prozess- und Programmkosten (echte Deckungsfähigkeit) sowie die Nutzung der unechten Deckungsfähigkeit wird durch Referat II–Finanzen nach Prüfung und Durchführung des in den Grundsätzen zur Budgetierung vorgesehenen Verfahrens (analog ÜPL/APL) durchgeführt. Die Bereitstellung von Deckungsmitteln im Rahmen der einseitigen Deckungsfähigkeit zugunsten des Vermögenshaushalts erfolgt nach Prüfung durch Referat II–Finanzen.
- 2.5.8.6 Über die Nutzung der übergreifenden Deckungsfähigkeit nach Nr. 2.5.7.6 ist analog der Regelung für ÜPL/APL Ausgaben zu berichten. Die zentrale Berichterstattung erfolgt durch Referat II–Finanzen.

2.5.9 Haushaltsüberwachung und Einnahmekontrolle der Geschäftsbuchhaltung

- 2.5.9.1 Die Haushaltsüberwachung und die Einnahmekontrolle ist von den mittelbewirtschaftenden Stellen (Geschäftsbuchhaltung) unter Beachtung der Vorschriften in § 28 GemHVO-Doppik sicherzustellen. Die Haushaltsüberwachung und die Einnahmekontrolle ist mindestens 1/4 jährlich mit den Sachbüchern der Finanzbuchführung abzustimmen. Unstimmigkeiten sind aufzuklären. Nicht aufklärbare Unstimmigkeiten sind Referat II–Finanzen zu melden. Die Abstimmung der Daten ist zu dokumentieren.
- 2.5.9.2 Für die im Finanzplan für Investitionen veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (VE) sind von den zuständigen Sachbearbeitern neben der Einbuchung im HKR-Verfahren weiterhin entsprechende Nachweise zu führen. Die Nachweise müssen zum 01. Februar aufgerechnet als Nachweis der erteilten Aufträge auf VE dem Referat II–Finanzen zugeleitet werden.
Vor Abgabe der Kontrollkarten für die Aufträge auf VE an Referat II–Finanzen, sind zur Vermeidung von Haushaltsüberschreitungen

a) die im Finanzwesen eingegebenen Verpflichtungen zu Lasten des nächsten Haushaltsjahres zu prüfen und in das neue Haushaltsjahr zu übertragen

und

b) die zu Lasten des übernächsten Jahres und der folgenden Jahre eingegangenen Verpflichtungen, in den im nächsten Jahr anzulegenden neuen Nachweise zu vermerken.

Über die erfolgten Eintragungen ist auf den abzugebenden Kontrollkarten des abgelaufenen Jahres ein Hinweis anzubringen.

2.6 Stundung, Niederschlagung und Erfass von Forderungen

2.6.1 Zuständigkeiten für Stundung, Niederschlagung und Erfass von Forderungen

Im Rahmen des § 7 Ziffer 2 Pkt. 1 der Hauptsatzung wird für die Stundung, Niederschlagung und den Erlass von Ansprüchen des Kreises folgende Zuständigkeitsregelungen getroffen:

a) bis zu einem Betrag von 1.000 EUR sind die Fachdienstleitungen (Grundsatzregelung)

b) bis zu einem Betrag von 15.000 EUR sind die Fachbereich- bzw. Referatsleitungen zuständig.

2.6.2 Zur Stundung von Ansprüchen sind die Bestimmungen der GemHVO-Doppik zu beachten. Zur weiteren Konkretisierung ist folgende Regelung zu beachten:

Ansprüche des Kreises können ganz oder teilweise unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs gestundet werden, wenn besondere Gründe vorliegen, die eine Stundung (Hinausschieben des Fälligkeitstermins) rechtfertigen. Dies gilt insbesondere, wenn ihre Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner/die Schuldnerin bedeuten würde. Eine erhebliche Härte für den Schuldner/die Schuldnerin ist dann anzunehmen, wenn er/sie sich aufgrund ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse vorübergehend in ernsthaften Zahlungsschwierigkeiten befindet oder im Fall der sofortigen Einziehung in diese geraten würde.

Die Erfüllung der Verbindlichkeit darf durch die Stundung nicht gefährdet werden. Eine Gefährdung der Forderung ist anzunehmen, wenn die konkrete Möglichkeit besteht, dass der Schuldner/die Schuldnerin sich der Verpflichtung zur Leistung entziehen will oder wenn Umstände vorliegen, die auf eine wesentliche Verschlechterung seiner/ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse schließen lassen.

Die Stundung kann von einer Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden.

Wird Stundung durch Einräumung von Teilzahlungen (Raten) gewährt, so ist in die Vereinbarung eine Bestimmung aufzunehmen, nach der die jeweilige Restforderung sofort fällig wird, wenn die Frist für die Leistung von zwei Raten nicht eingehalten wird.

Stundung kann nur auf Antrag gewährt werden. Der Fälligkeitstermin soll möglichst nicht über das laufende Haushaltsjahr hinausgeschoben werden.

Für gestundete Beträge sind, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, Stundungszinsen von 0,5 v. H., bezogen auf die Anspruchssumme, für jeden vollen Monat der Stundung zu erheben. Der Zinssatz kann je nach Lage des Einzelfalles herabgesetzt werden, insbesondere wenn seine Erhebung die Zahlungsschwierigkeiten verschärfen würde. Von der Erhebung von Zinsen kann abgese-

hen werden, wenn der Schuldner/die Schuldnerin in seiner/ihrer wirtschaftlichen Lage schwer geschädigt oder der Zinsanspruch sich auf nicht mehr als 25,00 EUR belaufen würde.

Stundungen durch Einräumungen von Teilzahlungen von Ansprüchen bis zu einer Höhe von 1.000,00 EUR können im Rahmen der ihnen vorliegenden Vollstreckungsaufträge auch von den Vollstreckungsbeamten und -beamtinnen vorgenommen werden.

2.6.3 Zur Niederschlagung von Ansprüchen sind die Bestimmungen der GemHVO-Doppik zu beachten. Zur weiteren Konkretisierung ist folgende Regelung zu beachten:

Befristete Niederschlagungen von Ansprüchen des Kreises sind möglich, wenn feststeht, dass die Einziehung wegen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Schuldners vorübergehend keinen Erfolg verspricht.

Die befristet niedergeschlagenen Ansprüche sind von den Fachdiensten weiter zu überwachen. Die Verjährung muss rechtzeitig unterbrochen werden.

Unbefristete Niederschlagungen von Ansprüchen des Kreises sind möglich, wenn feststeht, dass die Einziehung wegen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Schuldners oder aus anderen Gründen dauernd ohne Erfolg bleiben wird oder wenn die Kosten der Einziehung außer Verhältnis zur Höhe der Forderung stehen.

Die Niederschlagung bedarf keines Antrages des Schuldners. Eine Mitteilung an den Schuldner ist nicht erforderlich. Wird dennoch eine entsprechende Nachricht gegeben, so ist darin das Recht vorzubehalten, den Anspruch später erneut geltend zu machen. Die Einziehung ist erneut zu versuchen, wenn sich Anhaltspunkte dafür ergeben, dass sie Erfolg haben wird.

Durch die Niederschlagung erlischt der Anspruch nicht. Die weitere Rechtsverfolgung wird daher nicht ausgeschlossen.

Bei der Niederschlagung von Abgaben und abgabenähnlichen Forderungen ist § 17 Abs. 1 GemHVO-Doppik anzuwenden.

2.6.4 Zum Erlass von Ansprüchen von Ansprüchen sind die Bestimmungen der GemHVO-Doppik zu beachten. Zur weiteren Konkretisierung ist folgende Regelung zu beachten:

Ansprüche des Kreises können ganz oder zum Teil erlassen werden, wenn ihre Einziehung nach Lage des einzelnen Falles für den Schuldner eine besondere Härte bedeutet. Das gleiche gilt auch für die Rückzahlung oder Anrechnung von geleisteten Beträgen.

Eine besondere Härte ist insbesondere dann anzunehmen, wenn sich der Schuldner in einer unverschuldeten wirtschaftlichen Notlage befindet und zu befürchten ist, dass die Weiterverfolgung des Anspruchs zu einer Existenzgefährdung führen würde. Durch den Erlass erlischt der Anspruch.

2.6.5 Für die Verfügung über privatrechtliche Ansprüche des Kreises im Wege eines Vergleichs gelten die in genannten Ermächtigungen.

2.6.6 Ich mache darauf aufmerksam, dass die Vorschriften des Bundes und des Landes über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen unberührt bleiben. Ferner gilt diese Anweisung nur für privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Ansprüche, die keine Abgabensprüche sind und für die keine sonstigen besonderen Vorschriften gelten. Für Abgabenansprüche, also Steuern, Gebühren und Bei-

träge nach dem KAG sowie für Realsteuern gelten die Stundungsvorschriften der Abgabenordnung. Auch für Abgabenansprüche und Ansprüche, für die sonstige besondere Vorschriften gelten, sind die in Ziff. 1 und 3 enthaltenen Ermächtigungen anzuwenden.

- 2.6.7 Die Buchungen für Stundungen, Niederschlagungen und Erlasse von Forderungen sind mit der entsprechenden Buchungsart des Finanzwesens vorzunehmen. Bei Umwandlung in eine unbefristete Niederschlagung, Erlass der Forderung oder neuer Sollstellung, ist eine Berichtigung des dezentralen Niederschlagungsverzeichnisses im Finanzwesen vorzunehmen.

Pinneberg, den 04.02 2009

Kreis Pinneberg
Der Landrat

(Dr. Wolfgang Grimme)

Bilanz des Vorvorjahres

3.1 Bilanz des Vorvorjahres (Vorläufige Eröffnungsbilanz)

Dem Haushaltsplan sind nach den Rechtsvorschriften des neuen doppelhaushaltlichen Haushaltsrechts verschiedene Übersichten beizufügen. Nach § 1 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) ist die Bilanz des Vorvorjahres beizufügen. Hier wurde die Eröffnungsbilanz mit Stand zu Beginn der Prüfung des Landesrechnungshofes (Oktober 2008) eingefügt.

Aktivseite der Eröffnungsbilanz:

AKTIVA		01.01.2007
1. Anlagevermögen		In EUR
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		510.861,51
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.283.982,78
1.2.1.1 Grünflächen		
1.2.1.2 Ackerland	20.379,51	
1.2.1.3 Wald, Forsten		
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.263.603,27	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		43.475.476,35
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	959.288,82	
1.2.2.2 Schulen	27.107.708,22	
1.2.2.3 Wohnbauten	116.785,15	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	14.744.407,24	
1.2.2.5 Bebaute Grundstücke - fremde Bauten	547.286,92	
1.2.3 Infrastrukturvermögen		35.680.304,13
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.465.947,80	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	550.738,42	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung		
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		
1.2.3.5 Straßennetze mit Wegen, Plätzen usw.	33.574.429,48	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	89.188,43	
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		4.097.084,25
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		96,00
1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		2.679.152,89
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.337.365,58
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.908.317,85
Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen		93.972.641,34
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		2.855.241,00
1.3.2 Beteiligungen		85.988,24
1.3.3 Sondervermögen		
1.3.4 Ausleihungen		10.980.480,45
1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen usw.	7.043.575,41	
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	3.937.367,43	
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens		
Summe Finanzanlagen		13.921.709,69
Summe Anlagevermögen		107.894.351,03
2. Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
2.1.3 Fertige Erzeugnisse und Waren		
2.1.4 Geleistete Anzahlungen und sonstige Vorräte		103.977,83
Summe Vorräte		103.977,83

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen		2.057.535,86
2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		47.363,30
2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen		
2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen		51.559,63
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände		4.319.403,71
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		6.475.862,50
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		14.673,00
2.4 Liquide Mittel		343.658,29
Summe Umlaufvermögen		6.938.171,62
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		69.390.963,33
3.1 ARAP aus Dienstleistungen und Warenlieferungen	7.574.515,45	
3.2 ARAP aus übrigen Forderungen	61.816.447,88	
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		53.743.308,11
4.1 Allgemeine Rücklage	22.638.908,11	
4.2 Sonderrücklage	0,00	
4.3 ErgebnISRücklage	0,00	
4.4 Verlustvortrag	31.104.400,00	
4.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	
Bilanzsumme		237.966.794,09

Passivseite der Eröffnungsbilanz:

PASSIVA		01.01.2007
		In EUR
1. Eigenkapital	0,00	0,00
1.1 Allgemeine Rücklage		
1.2 Sonderrücklage		
1.3 ErgebnISRücklage		
1.4 Gewinnvortrag/Verlustvortrag		
1.5 Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag		
2. Sonderposten		59.158.928,44
2.1 für aufzulösende Zuschüsse		
2.2 für aufzulösende Zuweisungen	57.471.823,94	
2.3 für Beiträge	0,00	
2.3.1 Aufzulösende Beiträge		
2.3.2 Nicht aufzulösende Beiträge		
2.4 für Gebührenaussgleich	1.687.104,50	
2.5 für Treuhandvermögen		
2.6 für Dauergrabpflege		
2.7 Sonstige Sonderposten		
3. Rückstellungen		76.622.842,11
3.1 Pensionsrückstellungen	59.954.784,00	
3.2 Beihilferückstellung	7.153.412,68	
3.3 Altersteilzeitrückstellungen	3.675.979,69	
3.4 Rückstellung für später entstehende Kosten		
3.5 Altlastenrückstellung	3.482.793,09	
3.6 Steuerrückstellung		
3.7 Verfahrensrückstellung	15.000,00	
3.8 Finanzausgleichrückstellung		

3.9	Rückstellung für Instandhaltung		0,00	
3.10	Sonstige Rückstellungen		2.340.872,65	
4.	Verbindlichkeiten			101.166.267,64
4.1	Anleihen			
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		51.795.522,05	
4.2.1	Von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen	17.888.941,12		
4.2.2	Vom öffentlichen Bereich	5.246.986,36		
4.2.3	Vom privaten Kreditmarkt	28.659.594,57		
	davon fällig vor Ablauf eines Jahres			
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren			
4.3	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten		44.220.660,51	
	davon fällig vor Ablauf eines Jahres	24.220.660,51		
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	20.000.000,00		
4.4	Verbindlichkeiten kreditähnlichen Rechtsgeschäften		1.327.094,58	
	davon fällig vor Ablauf eines Jahres			
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren			
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		189.684,86	
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		3.620.687,19	
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten		12.618,45	
	davon aus Steuern			
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
	davon fällig vor Ablauf eines Jahres			
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren			
5.	Passive Rechnungsabgrenzung			1.018.755,90
5.1	PRAP aus Dienstleistungen und Warenlieferungen		1.018.755,90	
5.2	PRAP aus sonstigen Verbindlichkeiten			
Bilanzsumme				237.966.794,09

Die Eröffnungsbilanz des Kreises Pinneberg wird derzeit von der Rechnungsprüfung und vom Landesrechnungshof geprüft. Es zeichnet sich ab, dass sich verschiedene Einzelpositionen und auch die Bilanzsumme noch erheblich verändern werden.

Diese Änderungen werden auch zu einer Änderung des **negativen Eigenkapitals** des Kreises führen. Die Tendenz und die Größenordnung der Veränderungen kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Mit dem Abschluss der Prüfung der Eröffnungsbilanz ist im 1. Quartals 2009 zu rechnen, so dass dann mit gesicherten Daten zur Eröffnungsbilanz zu rechnen ist.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

3.2 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Dem Haushaltsplan sind verschiedene Übersichten beizufügen. Nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) ist eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beizufügen.

Der Kreis Pinneberg hat zum 01.01.2007 auf das neue kommunale Haushaltsrecht (Doppik) umgestellt. Für die Jahre vor 2006 können keine Werte ermittelt werden. Mit Erstellung der Eröffnungsbilanz können diese Daten ermittelt werden.

Für die Eröffnungsbilanz (Stand: Oktober 2008 zur Prüfung Landesrechnungshof) **wurde ein negatives Eigenkapital mit 53.743.308,11 EUR** ermittelt. Davon entfallen - 22.638.908,11 EUR auf die Allgemeine Rücklage und - 31.104.400,00 EUR auf den Verlustvortrag aus den kameraleen Vorjahren.

Haushalts- jahre	Allgemeine Rücklage am 31.12. in TEUR	Sonder- rücklage am 31.12. in TEUR	Ergebnis- rücklage am 31.12. in TEUR	vor- getragener Jahresfehl- betrag in TEUR	Jahresüber- schuss / Jahres- fehlbetrag in TEUR	Eigen- kapital am 31.12 ¹ in TEUR	Bilanz- summe am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme ² in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2005 Kam.								
2006 Kam.	-22.639	0	0	-2.032	-29.072	-53.743	237.967	-22,58
2007	-22.639	0	0	-31.104	-21.200	-73.321	-	-
2008	-22.639	0	0	-52.304	-5.328	-80.271	-	-
2009	-22.639	0	0	-57.632	-3.713	-83.984	-	-
2010	-22.639	0	0	-61.345	1.184	-82.800	-	-
2011	-22.639	0	0	-61.345	907	-83.077	-	-
2012	-22.639	0	0	-60.161	339	-82.461	-	-

¹ Summe der Spalten 2, 3, 4, 5 und 6.

² Spalte 7 / Spalte 8) x 100

Die Entwicklung des negativen Eigenkapitals ausgehend von der Eröffnungsbilanz zeigt die sehr kritische Finanzsituation des Kreises Pinneberg auf. Zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums im Jahr 2012 würde das **negative Eigenkapital** auf rd. **82,461 Mio. EUR** ansteigen.

Übersicht zu den Verpflichtungsermächtigungen

3.3 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Mit Verpflichtungsermächtigungen (VE) wird die Verwaltung ermächtigt für Investitionsmaßnahmen (investive Auszahlungen) bereits in Vorjahren Verpflichtungen z.B. durch die Vergabe von Aufträgen einzugehen. Eine eingegangene VE muss im Rahmen späterer Haushaltsjahre eingelöst werden.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2010	2011	2012	2013	2014 ff
1	2	3	4	5	6
2005	0	0			
2006	0	0	0	0	-
2007	0	0	0	0	0
2008	226.000	0	0	0	0
2009	5.864.200	4.814.200	650.000	400.000	0
Summe	6.090.200	4.814.200	650.000	400.000	0
<i>Nachrichtlich</i> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	9.266.900	1.674.700	2.840.200	0	0

Eine Übersicht der konkreten Verteilung der Mittel der einzelnen VE's auf die folgenden Haushaltsjahre gemäß § 11 GemHVO-Doppik i.V.m. dem Muster zu § 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik finden Sie auf der folgenden Seite.

Übersicht der neuen Verpflichtungsermächtigungen (VE) des Haushaltsjahres 2009
- in EUR -

Die nachfolgende Übersicht ergänzt die Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen der Vorseite um die einzelnen Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres auf den Produktkonten des Haushaltsplans.

Produktkonto	Bezeichnung	Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigungen			
			im Haushaltsjahr 2009	im Haushaltsjahr 2010	im Haushaltsjahr 2011	im Haushaltsjahr 2012 ff
11180.785104	Anpassungskosten für Risiken für die Bauausführung Neubau Kreishaus	200.000	200.000	0	0	0
12600.785108	Modernisierungskonzept 1. BA Kreisfeuerwehrzentrale	630.000	630.000	0	0	0
21600.781200	Zuweisungen und Zuschüsse für Schulbauvorhaben	183.000	113.000	70.000	0	0
21800.781300	Zuweisungen und Zuschüsse für Schulbauvorhaben	182.000	91.000	91.000	0	0
22130.781200	Zuweisungen und Zuschüsse für Schulbauvorhaben	177.000	88.000	89.000	0	0
23320.785115	Dach Fahrradständer Werkstatt KBS Elmshorn	30.000	30.000	0	0	0
23320.785116	Fahrradständer Lehrer KBS Elmshorn	50.000	50.000	0	0	0
23320.785119	PKW-Parkplätze Lehrer KBS Elmshorn	100.000	100.000	0	0	0
36500.781200	Kita-Baiförderung Gemeinden	24.000	24.000	0	0	0
36500.781800	Kita-Bauförderung Freie Träger	52.000	52.000	0	0	0
36600.785101	Sanierungsarbeiten Jugendbildungsstätte Barmstedt	1.200.000	400.000	400.000	400.000	0
45100.781800	Investitionszuschüsse übrige Bereiche / Sportförderung	36.200	36.200	0	0	0
54210.785204	Ausbau der K 22 2. BA	3.000.000	3.000.000	0	0	0
		5.864.200	4.814.200	650.000	400.000	0



Übersicht über die gebildeten Budgets

3.4 Übersicht über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets

Übersicht der Budgets im Ergebnis- und Finanzplan			
Budget		Zugeordnete Konten	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	der Produktgruppen, Unterproduktgruppen und Produkte	mit Ausnahme folgender Konten
1	Landrat und Stabsstellen	11110, 11111, 11112, 11121, 11130, 11131, 11132, 11140, 11141, 11142, 11143, 11144, 11150, 11151, 11152, 11153, 53270, 54700, 54800, 57100, 57300	-
2	Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit (R I)	11124, 11160, 11161, 11162, 12100, 25210, 25300, 25319, 51110, 52300, 57500	-
3	Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service (R II)	11170, 11171, 11172, 11173, 11174, 11175, 11176, 11177, 11180, 11181, 11182, 11183, 11184, 11185, 11186, 11187, 11189, 11199, 21729, 41100	-
4	Fachbereich Ordnung	12200, 12211, 12222, 12223, 12224, 12229, 12230, 12600, 12609, 12800, 41430, 51120, 52100, 52200, 54100, 54210, 55400, 55500, 56100, 56110, 56120	-
5	Entgelthaushalt Rettungsdienst (Abwicklung)	12710	-
6	Integrierte Rettungsleitstelle	12720, 12729	-
7	Fleischhygiene (Kostenrechnende Einrichtung)	41420	-
8	Straßenmeisterei (Hilfsbetrieb)	54220, 54229	-

Übersicht über die gebildeten Budgets

Budget		Zugeordnete Konten	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	der Produktgruppen, Unterproduktgruppen und Produkte	mit Ausnahme folgender Konten
9	Entgelthaushalt Abfall	53710	-
10	Fachbereich Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit	11122, 11123, 12210, 12212, 21100, 21200, 21300, 21400, 21500, 21600, 21730, 21800, 22130, 23330, 24100, 24200, 24210, 24220, 24300, 24310, 24320, 24329, 24330, 24390, 25220, 25229, 25300, 26100, 26200, 27100, 27200, 28100, 31100, 31110, 31120, 31130, 31140, 31150, 31160, 31170, 31190, 31200, 31300, 31500, 31510, 31520, 31530, 32100, 32110, 32120, 32130, 32140, 32150, 33100, 34100, 34300, 34400, 35100, 36100, 36200, 36310, 36320, 36330, 36340, 36350, 36360, 36390, 36500, 36600, 36609, 36700, 41200, 41410, 42100, 42400	-
11	Berufliche Schule Pinneberg (kostenrechnende Einrichtung)	23110, 23210, 23310, 23319	-
12	Berufliche Schule Elmshorn (kostenrechnende Einrichtung)	23120, 23220, 23320, 23329, 23400	-
13	Ludwig-Meyn-Schule (kostenrechnende Einrichtung)	21710, 21719	-
14	Wolfgang-Borchert-Gymnasium (kostenrechnende Einrichtung)	21720, 21729	-
15	Heidewegschule (kostenrechnende Einrichtung)	22110, 22119	-
16	Raboissenschule (kostenrechnende Einrichtung)	22120, 22129	-

Übersicht zum Produktrahmen

3.5 Übersicht zu den Produkten nach dem Produktrahmen des Landes

In der nachstehenden Übersicht wird der produktorientierte Budgethaushaltsplan des Kreises nach der Gliederung des Produktrahmens des Landes dargestellt. Diese Übersicht dient der Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Verwaltungen.

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung der Aufgabenbereiche	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Budget
1		Zentrale Verwaltung			
	11	Innere Verwaltung			
		111		Verwaltungssteuerung und -Service	
			1111	Aufgaben der Kreisorgane	
			11110	Aufgaben der Kreisorgane	1
			11111	Kreisorgane (Politik) –auslaufend -	1
			11112	Kreisorgane (Landrat) –auslaufend -	1
			1112	Aufsicht und Prüfung (Landesaufgaben, soweit nicht in anderen Produktgruppen)	
			11121	Rechnungs- und Gemeindeprüfung	1
			11122	Weitere Landesaufgaben: Schulaufsicht,	1
			11123	Weitere Landesaufgaben: Aufgaben des Schutzes von Kindern in Tageseinrichtungen nach dem Kindertagesstättengesetz	1
			11124	Kommunalaufsicht	2
			1113	Aufgaben besonderer Stellen	
			11130	Aufgaben besonderer Stellen	1
			11131	Gleichstellung –auslaufend -	1
			11132	Personalrat –auslaufend -	1
			1114	Teilleitungen der Verwaltung Fachbereich / Dezernat / Geschäftsbereich	
			11140	Teilleitungen der Verwaltung	1
			11141	FBL Ordnung –auslaufend -	1
			11142	FBL Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit – auslaufend -	1
			11143	Leitung Referat I –auslaufend -	1
			11144	Leitung Referat II –auslaufend -	1
			1115	Aufgaben weiterer Stellen (teilweise mit Außenwirkung)	
			11150	Aufgaben weiterer Stellen	1
			11151	Recht –auslaufend -	1
			11152	Beteiligungscontrolling –auslaufend -	1
			11153	Büro des KT / HA –auslaufend -	1
			1116	Aufgaben mit Außenwirkung	
			11160	Aufgaben mit Außenwirkung	2
			11161	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Referat I) – auslaufend -	2
			11162	Europa –auslaufend -	2
			1117	Zentrale Steuerungsunterstützung	
			11170	Zentrale Steuerungsunterstützung	3
			11171	Finanzverwaltung –auslaufend -	3
			11172	Zentrales Controlling –auslaufend -	3
			11173	Personal- und Organisationsentwicklung – auslaufend -	3
			11174	Stellenpool –auslaufend -	3
			11175	Organisation und strategische EDV –auslaufend -	3
			11176	Arbeits- und Gesundheitsschutz –auslaufend -	3
			11177	Abgeordnete Mitarbeiter/Kliniken/GutachterA – auslaufend -	3
			1118	Innerer Service	
			11180	Innerer Service	3
			11181	Interne Dienstleistungen –auslaufend -	3
			11182	Druck- und Kopierservice –auslaufend -	3

Übersicht zum Produktrahmen

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung der Aufgabenbereiche	Produkttergruppe	Bezeichnung	Budget
			11183	Gebäudemanagement –auslaufend -	3
			11184	Personalservice –auslaufend -	3
			11185	Buchführung (Kreiskasse) –auslaufend -	3
			11186	EDV-Service –auslaufend -	3
			11187	Vollstreckung –auslaufend -	3
			11189	Gebäude Kreishaus –auslaufend -	3
12		Sicherheit und Ordnung			
	121	Statistik und Wahlen			2
	122	Ordnungsangelegenheiten			4
			1221	Allg. Ordnungsangelegenheiten	
			12210	Gesundheit Ordnungsangelegenheiten	4
			12211	Allg. Ordnungsangelegenheiten	4
			12212	Gesundheit	4
			1222	Verkehrsordnungsangelegenheiten	
			12220	Verkehrsordnungsangelegenheiten	4
			12221	Zulassung –auslaufend -	4
			12222	Verkehrslenkung –auslaufend -	4
			12223	Eigene Geschwindigkeitsüberwachung –auslaufend -	4
			12224	Überwachung ruhender Verkehr –auslaufend -	4
			12229	Gebäude Straßenverkehr –auslaufend -	4
			1223	Verbraucherschutz	
			12230	Veterinär	4
	126	Brandschutz	12600	Brandschutz (Feuerwehrwesen)	4
			12609	Gebäude Feuerwehrzentrale –auslaufend -	4
	127	Rettungsdienst	12710	Rettungsdienst (KoRe)	5
			12720	Rettungsleitstelle (KoRe)	6
			12729	Gebäude Rettungsleitstelle –auslaufend -	6
	128	Katastrophenschutz	12800	Katastrophenschutz	4
2		Schule und Kultur			
21-24		Schulträgeraufgaben			
21		Schulträgeraufgaben			
	211	Grundschulen			10
	212	Hauptschulen			10
	213	Kombinierte Grund- und Hauptschulen			10
	214	Schulformunabhängige Orientierungsstufe			10
	215	Realschulen			10
	216	Kombinierte Haupt- und Realschulen			10
	217	Gymnasien, Kollegs			10
			21710	Ludwig-Meyn-Schule	14
			21719	Gebäude Ludwig-Meyn-Schule –auslaufend -	14
			21720	W-B-Gymnasium	13
			21729	Gebäude W-B-Gymnasium –auslaufend -	13
			21730	Förderung anderer Gymnasien	10
	218	Gesamtschulen			10
22		Sonderschulen			
	221	Sonderschulen			10
			22110	Heidewegschule	15
			22119	Gebäude Heidewegschule –auslaufend -	15
			22120	Raboisenschule	16
			22129	Gebäude Raboisenschule –auslaufend -	16
			22130	Sonderschulen anderer Träger	10
23		Berufsschulen			
	231	Berufsfach- und Fachschulen			
			23110	BS Pinneberg	12
			23120	BS Elmshorn	11
	232	Fachgymnasien und Fachoberschulen			
			23210	BS Pinneberg	12
			23220	BS Elmshorn	11
	233	Berufsschulen und Berufsaufbauschulen			
			23310	BS Pinneberg	12

Übersicht zum Produktrahmen

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung der Aufgabenbereiche	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Budget
			23319	Gebäude BS Pinneberg –auslaufend -	12
			23320	BS Elmshorn	11
			23329	Gebäude BS Elmshorn –auslaufend -	11
			23330	Berufliche Schulen anderer Träger	10
	234	Sonstige berufliche Schulen			10
	24	Schülerbeförderung			
	241	Schülerbeförderung			10
	242	Fördermaßnahmen für Schüler			
			24210	Ausbildungsförderung	10
			24220	Fördermaßnahmen für Schüler	10
	243	Sonstige schulische Aufgaben; darin enthalten auch schulpsychologischer Dienst			
			24310	Bildstelle	10
			24320	Pinnebergheim (ehemalige KoRe)	10
			24329	Gebäude Pinnebergheim –auslaufend -	10
			24330	Schulpsychologischer Dienst	10
			24390	Sonstige nicht aufgliederbare schulartenübergreifende Maßnahmen	10
	25-29	Kultur und Wissenschaft			
	25	Wissenschaft, Museen, Zoologische und botanische Gärten			
	251	Wissenschaft und Forschung			
	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen			
			25210	Kreisarchiv	2
			25220	Landdrostei Pinneberg	10
			25229	Gebäude Landdrostei Pinneberg –auslaufend -	10
	253	Zoologische und Botanische Gärten	25310	Arboretum	10
			25319	Gebäude Arboretum	10
	26	Theater, Musikpflege, Musikschulen			
	261	Theater			10
	262	Musikpflege			10
	263	Musikschulen			10
	27	Volkshochschulen			
	271	Volkshochschulen			10
	272	Büchereien			10
	273	Sonstige Volksbildung			10
	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege			
	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege			10
	29	Kirchen			
3		Soziales und Jugend			
	31-35	Soziale Hilfen			
	31	Soziale Hilfen nach dem SGB und Asylb.			
	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)			
			31110	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	10
			31120	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	10
			31130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	10
			31140	Hilfen zur Gesundheit	10
			31150	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	10
			31160	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	10
			31170	Quotales System	10
			31190	Verwaltung der Sozialhilfe	10
	312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)			10
	313	Hilfen für Asylbewerber			10

Übersicht zum Produktrahmen

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung der Aufgabenbereiche	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Budget
	315	Soziale Einrichtungen			
			31510	Zuschüsse nach § 5 und 7 LPflegeG	10
			31520	Kreispflegeheim	10
32		Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz			
	321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz			10
33		Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege			
	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege einschl. Förderung der Schuldnerberatung			10
34		Unterhaltsvorschussleistungen			
	341	Unterhaltsvorschussleistungen			10
	343	Betreuungsleistungen			10
	344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge			10
35		Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			
	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			10
36		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege			10
	362	Jugendarbeit			10
	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36310	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder und Jugendschutz	10
			36320	Förderung der Erziehung in der Familie	10
			36330	Hilfe zur Erziehung / Hilfe für junge Volljährige	10
			36340	Inobhutnahme	10
			36350	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Gerichtshilfen	10
			36360	Eingliederungshilfen (=übrige Hilfen)	10
			36390	Verwaltung der Jugendhilfe	10
	365	Tageseinrichtungen für Kinder			
	366	Einrichtungen der Jugendarbeit	36600	Einrichtungen der Jugendarbeit	10
			36609	Gebäude Jugendbildungsstätte Barmstedt – auslaufend -	10
	367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
4		Gesundheit und Sport			
41		Gesundheitsdienste			
	411	Krankenhäuser			10
	412	Gesundheitseinrichtungen			10
	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	41410	Gesundheitspflege	10
			41420	Fleischhygiene (KoRe)	7
			41430	Produkte des FD Umwelt	10
42		Sportförderung			
	421	Förderung des Sports			10
5		Gestaltung der Umwelt			
51		Räumliche Planung und Entwicklung			
	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen			
			51110	Regionalmanagement	2
			51120	Aufgaben des Gutachterausschuss	2
			51130	Stabstelle Metropolregion Hamburg	2
52		Bauen und Wohnen			
	521	Bau- und Grundstücksordnung			4
	522	Wohnbauförderung			4
	523	Denkmalschutz und -pflege			4
53		Ver- und Entsorgung			
	535	Kombinierte Versorgung (E-ON)			4
	537	Abfallwirtschaft	53710	Entgelthaushalt Abfall (KoRe)	9
			53720	Sonstige Abfallwirtschaft	4

Übersicht zum Produktrahmen

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung der Aufgabenbereiche	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Budget
54		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
	541	Gemeindestraßen			4
	542	Kreisstraßen	54210	Kreisstraßen	4
			54220	Kreisstraßenmeisterei (Bauhof, KoRe	8
			54229	Gebäude Kreisstraßenmeisterei –auslaufend -	4
	547	ÖPNV			1
	548	Sonstiger Personen- und Güterverkehr		(Helgolandverkehr, ggf. Güterkraftverkehr soweit nicht Ordnungsrecht etc.)	1
55		Natur- und Landschaftspflege			
	552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen			4
	554	Naturschutz und Landschaftspflege		Produkte des FD Umwelt	4
	555	Land- und Forstwirtschaft			4
56		Umweltschutz			
	561	Umweltschutzmaßnahmen	56110	Umwelt	4
			56120	Abfall	4
57		Wirtschaft und Tourismus			
	571	Wirtschaftsförderung			2
	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen			2
	575	Tourismus			2
6		Zentrale Finanzleistungen			
61		Allgemeine Finanzwirtschaft			
	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			AllgFinW
	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			AllgFinW
37 Pro.Ber. Summenstufen		71 Produktgruppen (pflichtig)		48 pflichtige Produktgruppen (3-Steller) und zusätzlich 109 Unterteilungen als bebuchbare Unterproduktgruppen bzw. Produkte = 155 Buchungsprodukte	

Übersicht zum Produktrahmen

3.6 Übersicht zu den Ergebnissen nach dem Produktrahmen des Landes

In der nachstehenden Übersicht wird der produktorientierte Budgethaushaltsplan des Kreises nach der Gliederung des Produktrahmens gemäß § 4 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 Satz 2 GemHVO-Doppik dargestellt. Diese Übersicht dient der Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Verwaltungen, die ihren Haushaltsplan nach der Produktstruktur darstellen. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Ergebnissen des Jahres 2007 um doppische Haushaltsdaten handelt, die noch nicht als Rechnungsergebnis 2007 festgestellt wurden, es sich also um vorläufige Werte handelt.

Eine weitere Vergleichsmöglichkeit ist der neue Haushaltsquerschnitt gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. dem Muster Anlage 8 der Ausführungsanweisung zur GemHVO-Doppik (siehe ab Seite 91).

Teilplan: 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Teilergebnisplan: 111		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
Ertrags- und Aufwandsarten							
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	5.746.439,12	5.348.200	5.393.500	5.233.800	5.255.700	5.292.700
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	13.268.818,34	15.080.200	14.862.200	14.279.500	14.134.100	14.119.300
3	= Ergebnis des Teilplans	-7.522.379,22	-9.732.000	-9.468.700	-9.045.700	-8.878.400	-8.826.600

Teilfinanzplan: 111		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	1.421.019,98	688.400	2.819.900	200.000	267.800	68.600	69.400
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.421.019,98	-688.400	-2.819.900	-200.000	-267.800	-68.600	-69.400

Teilplan: 121 Statistik und Wahlen

Teilergebnisplan: 121		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
Ertrags- und Aufwandsarten							
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	40.200	47.900	47.900	47.900	47.900
3	= Ergebnis des Teilplans	0,00	-40.200	-47.900	-47.900	-47.900	-47.900

Teilfinanzplan: 121		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 122 Ordnungsangelegenheiten

Teilergebnisplan: 122 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	5.199.935,89	5.261.400	5.295.700	5.305.600	5.315.700	5.325.700
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	6.454.720,75	6.735.500	7.849.800	7.770.900	7.825.300	7.874.000
3	= Ergebnis des Teilplans	-1.254.784,86	-1.474.100	-2.554.100	-2.465.300	-2.509.600	-2.548.300

Teilfinanzplan: 122 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	50.773,58	32.100	60.300	0	10.600	11.000	11.500
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-50.773,58	-32.100	-60.300	0	-10.600	-11.000	-11.500

Teilplan: 126 Brandschutz

Teilergebnisplan: 126 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	36.225,58	177.900	177.900	177.900	177.900	177.900
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	748.201,47	1.154.000	1.189.100	1.194.500	1.200.100	1.206.100
3	= Ergebnis des Teilplans	-711.975,89	-976.100	-1.011.200	-1.016.600	-1.022.200	-1.028.200

Teilfinanzplan: 126 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	305.518,65	385.000	350.000	0	350.000	350.000	350.000
2	= Summe der investiven Auszahlungen	535.173,87	713.200	1.266.300	630.000	980.000	350.000	350.000
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-229.655,22	-328.200	-916.300	-630.000	-630.000	0	0

Teilplan: 127 Rettungsdienst

Teilergebnisplan: 127 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	1.776.943,97	1.980.600	2.272.200	2.272.200	2.272.200	2.272.200
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.547.423,28	1.950.900	2.857.600	2.424.500	2.429.700	2.434.900
3	= Ergebnis des Teilplans	229.520,69	29.700	-585.400	-152.300	-157.500	-162.700

Übersicht zum Produktrahmen

Teilfinanzplan: 127 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	113.200	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	33.713,19	543.700	2.702.500	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-33.713,19	-543.700	-2.589.300	0	0	0	0

Teilplan: 128 Katastrophenschutz

Teilergebnisplan: 128 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	161.633,07	56.500	54.500	55.900	57.100	58.100
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	765.720,53	1.028.600	969.400	980.200	990.300	1.000.600
3	= Ergebnis des Teilplans	-604.087,46	-972.100	-914.900	-924.300	-933.200	-942.500

Teilfinanzplan: 128 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	23.100	74.100	0	23.100	23.100	23.100
2	= Summe der investiven Auszahlungen	503.382,83	127.900	415.100	0	29.100	29.100	29.100
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-503.382,83	-104.800	-341.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Teilplan: 211 Grundschulen

Teilergebnisplan: 211 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	5.131,48	128.700	122.400	122.400	122.400	122.400
3	= Ergebnis des Teilplans	-5.131,48	-128.700	-122.400	-122.400	-122.400	-122.400

Teilfinanzplan: 211 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 212 Hauptschulen

Teilergebnisplan: 212 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	6.300	6.200	6.200	6.200	6.200
3	= Ergebnis des Teilplans	0,00	-6.300	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200

Teilfinanzplan: 212 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 213 Kombinierte Grund- und Hauptschulen

Teilergebnisplan: 213 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	5.131,48	58.800	52.400	52.400	52.400	52.400
3	= Ergebnis des Teilplans	-5.131,48	-58.800	-52.400	-52.400	-52.400	-52.400

Teilfinanzplan: 213 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 215 Realschulen

Teilergebnisplan: 215 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	5.131,48	138.300	131.900	131.900	131.900	131.900
3	= Ergebnis des Teilplans	-5.131,48	-138.300	-131.900	-131.900	-131.900	-131.900

Übersicht zum Produktrahmen

Teilfinanzplan: 215 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 216 Kombinierte Haupt- und Realschulen

Teilergebnisplan: 216 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	5.131,48	44.600	44.600	44.800	45.000	45.200
3	= Ergebnis des Teilplans	-5.131,48	-44.600	-44.600	-44.800	-45.000	-45.200

Teilfinanzplan: 216 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	52.500,00	70.000	160.000	183.000	194.000	116.000	48.000
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-52.500,00	-70.000	-160.000	-183.000	-194.000	-116.000	-48.000

Teilplan: 217 Gymnasien, Kollegs

Teilergebnisplan: 217 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	1.333.510,37	2.182.300	1.152.900	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.189.256,59	2.406.900	1.656.700	231.700	231.900	31.400
3	= Ergebnis des Teilplans	144.253,78	-224.600	-503.800	-231.700	-231.900	-31.400

Teilfinanzplan: 217 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	100.800,00	58.400	38.500	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	654.338,99	3.155.000	2.236.300	0	37.000	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-553.538,99	-3.096.600	-2.197.800	0	-37.000	0	0

Teilplan: 218 Gesamtschulen

Teilergebnisplan: 218 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	5.131,48	148.000	148.000	148.200	148.400	148.600
3	= Ergebnis des Teilplans	-5.131,48	-148.000	-148.000	-148.200	-148.400	-148.600

Teilfinanzplan: 218 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	436.000,00	336.000	343.000	182.000	324.000	445.000	514.000
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-436.000,00	-336.000	-343.000	-182.000	-324.000	-445.000	-514.000

Teilplan: 221 Sonderschulen

Teilergebnisplan: 221 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	73.320,40	405.200	79.700	79.700	79.700	79.700
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.320.239,33	2.081.000	2.100.200	2.111.300	2.122.600	2.134.100
3	= Ergebnis des Teilplans	-1.246.918,93	-1.675.800	-2.020.500	-2.031.600	-2.042.900	-2.054.400

Teilfinanzplan: 221 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	454.792,11	715.700	189.000	0	130.000	138.800	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	1.392.653,03	1.109.100	1.600.800	177.000	188.700	119.700	30.700
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-937.860,92	-393.400	-1.411.800	-177.000	-58.700	19.100	-30.700

Teilplan: 231 Berufsfach- und Fachschulen

Teilergebnisplan: 231 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	1.098.475,86	100.600	103.000	103.000	103.000	103.000
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	739.193,64	617.300	676.700	677.900	679.100	680.300
3	= Ergebnis des Teilplans	359.282,22	-516.700	-573.700	-574.900	-576.100	-577.300

Übersicht zum Produktrahmen

Teilfinanzplan: 231 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 232 Fachgymnasien und Fachoberschulen

Teilergebnisplan: 232 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	26.657,16	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	28.012,40	65.000	79.400	79.800	80.200	80.600
3	= Ergebnis des Teilplans	-1.355,24	-32.000	-46.400	-46.800	-47.200	-47.600

Teilfinanzplan: 232 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 233 Berufsschulen und Berufsaufbauschulen

Teilergebnisplan: 233 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	456.939,65	1.893.600	479.200	479.200	479.200	479.200
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	3.891.371,93	6.716.000	5.411.000	5.448.700	5.488.300	5.529.600
3	= Ergebnis des Teilplans	-3.434.432,28	-4.822.400	-4.931.800	-4.969.500	-5.009.100	-5.050.400

Teilfinanzplan: 233 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	472.398,00	280.400	334.900	0	484.300	207.300	461.100
2	= Summe der investiven Auszahlungen	1.469.595,10	1.612.700	1.916.600	180.000	8.826.700	708.400	1.468.300
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-997.197,10	-1.332.300	-1.581.700	-180.000	-8.342.400	-501.100	-1.007.200

Teilplan: 234 Sonstige berufliche Schulen

Teilergebnisplan: 234 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	118.351,00	107.200	139.700	139.700	139.700	139.700
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	63.249,52	74.000	81.900	82.200	82.500	82.800
3	= Ergebnis des Teilplans	55.101,48	33.200	57.800	57.500	57.200	56.900

Teilfinanzplan: 234 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	20.000	50.000	0	50.000	60.000	110.000
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-20.000	-50.000	0	-50.000	-60.000	-110.000

Teilplan: 241 Schülerbeförderung

Teilergebnisplan: 241 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	274.541,47	195.000	228.300	219.800	214.800	217.800
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.822.936,00	1.951.100	1.876.600	1.955.300	1.999.000	2.010.800
3	= Ergebnis des Teilplans	-1.548.394,53	-1.756.100	-1.648.300	-1.735.500	-1.784.200	-1.793.000

Teilfinanzplan: 241 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Teilergebnisplan: 242 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	17.900,26	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	118.702,31	132.500	116.700	121.500	126.600	132.000
3	= Ergebnis des Teilplans	-100.802,05	-114.900	-99.100	-103.900	-109.000	-114.400

Übersicht zum Produktrahmen

Teilfinanzplan: 242 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 243 Sonstige schulische Aufgaben

Teilergebnisplan: 243 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	45.778,28	14.000	7.400	7.400	7.400	7.400
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.005.171,60	915.600	986.500	968.600	970.700	972.800
3	= Ergebnis des Teilplans	-959.393,32	-901.600	-979.100	-961.200	-963.300	-965.400

Teilfinanzplan: 243 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	12.834,35	1.900	36.600	0	1.600	1.600	1.600
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-12.834,35	-1.900	-36.600	0	-1.600	-1.600	-1.600

Teilplan: 252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen

Teilergebnisplan: 252 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	33.649,33	198.900	2.900	2.900	2.900	2.900
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	228.558,45	422.800	490.000	316.500	318.500	320.500
3	= Ergebnis des Teilplans	-194.909,12	-223.900	-487.100	-313.600	-315.600	-317.600

Teilfinanzplan: 252 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	4.800	25.000	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-4.800	-25.000	0	0	0	0

Teilplan: 253 Zoologische und Botanische Gärten / Arboretum

Teilergebnisplan: 253 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	109.488,94	115.200	110.600	110.600	110.600	110.600
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	237.931,03	258.400	282.100	283.100	284.100	285.100
3	= Ergebnis des Teilplans	-128.442,09	-143.200	-171.500	-172.500	-173.500	-174.500

Teilfinanzplan: 253 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 261 Theater

Teilergebnisplan: 261 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	60.700	60.600	60.600	60.600	60.600
3	= Ergebnis des Teilplans	0,00	-60.700	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600

Teilfinanzplan: 261 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-12.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000

Teilplan: 262 Musikpflege

Teilergebnisplan: 262 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	47.850,00	96.100	96.200	96.700	37.400	37.900
3	= Ergebnis des Teilplans	-47.850,00	-96.100	-96.200	-96.700	-37.400	-37.900

Übersicht zum Produktrahmen

Teilfinanzplan: 262 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-12.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000

Teilplan: 271 Volkshochschulen

Teilergebnisplan: 271 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	90.000,00	93.400	93.400	93.900	94.400	94.900
3	= Ergebnis des Teilplans	-90.000,00	-93.400	-93.400	-93.900	-94.400	-94.900

Teilfinanzplan: 271 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Teilergebnisplan: 281 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	3.106,86	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	34.373,73	180.100	184.900	180.600	126.600	122.300
3	= Ergebnis des Teilplans	-31.266,87	-179.100	-183.900	-179.600	-125.600	-121.300

Teilfinanzplan: 281 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	0	0

Teilplan: 311 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Teilergebnisplan: 311 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	62.609.730,67	63.519.800	65.514.200	67.382.800	69.318.700	71.324.300
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	80.074.965,01	85.519.200	88.661.600	87.397.600	93.735.400	96.352.200
3	= Ergebnis des Teilplans	-17.465.234,34	-21.999.400	-23.147.400	-20.014.800	-24.416.700	-25.027.900

Teilfinanzplan: 311 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 312 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

Teilergebnisplan: 312 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	26.174.925,83	24.107.600	22.829.500	22.830.900	22.832.300	22.833.700
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	48.913.325,06	47.827.200	45.515.300	45.521.000	45.526.900	45.533.000
3	= Ergebnis des Teilplans	-22.738.399,23	-23.719.600	-22.685.800	-22.690.100	-22.694.600	-22.699.300

Teilfinanzplan: 312 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 313 Hilfen für Asylbewerber

Teilergebnisplan: 313 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	2.263.003,44	2.013.700	2.013.700	2.013.700	2.013.700	2.013.700
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	3.718.070,31	2.906.600	2.892.600	2.893.000	2.893.500	2.894.000
3	= Ergebnis des Teilplans	-1.455.066,87	-892.900	-878.900	-879.300	-879.800	-880.300

Übersicht zum Produktrahmen

Teilfinanzplan: 313 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Teilergebnisplan: 315 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	1.744.651,23	1.640.600	1.620.100	1.620.600	1.621.100	1.621.600
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	3.947.267,57	4.208.200	4.258.700	4.344.100	4.431.100	4.519.800
3	= Ergebnis des Teilplans	-2.202.616,34	-2.567.600	-2.638.600	-2.723.500	-2.810.000	-2.898.200

Teilfinanzplan: 315 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Kriegsoferfürsorge und ähnliche Maßnahmen

Teilergebnisplan: 321 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	1.021.456,66	1.249.500	1.282.500	1.282.500	1.282.500	1.282.500
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.044.982,60	1.333.000	1.394.600	1.399.900	1.405.600	1.411.600
3	= Ergebnis des Teilplans	-23.525,94	-83.500	-112.100	-117.400	-123.100	-129.100

Teilfinanzplan: 321 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Teilergebnisplan: 331 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	48.827,24	50.100	50.100	50.100	50.100	50.100
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	255.480,70	268.500	268.800	269.200	269.700	270.200
3	= Ergebnis des Teilplans	-206.653,46	-218.400	-218.700	-219.100	-219.600	-220.100

Teilfinanzplan: 331 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Teilergebnisplan: 341 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	10.128.608,48	3.924.500	4.388.800	4.336.900	4.287.600	4.240.800
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	3.971.894,61	4.283.100	4.712.700	4.662.100	4.614.600	4.568.800
3	= Ergebnis des Teilplans	6.156.713,87	-358.600	-323.900	-325.200	-327.000	-328.000

Teilfinanzplan: 341 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 343 Betreuungsleistungen

Teilergebnisplan: 343 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	1.370,49	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	147.223,24	169.800	181.700	182.400	183.100	184.000
3	= Ergebnis des Teilplans	-145.852,75	-169.800	-181.700	-182.400	-183.100	-184.000

Übersicht zum Produktrahmen

Teilfinanzplan: 343 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 344 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Teilergebnisplan: 344 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	3.377,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	28.135,62	21.800	29.200	30.600	32.100	33.700
3	= Ergebnis des Teilplans	-24.758,62	-15.800	-23.200	-24.600	-26.100	-27.700

Teilfinanzplan: 344 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Teilergebnisplan: 351 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	39.643,36	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
3	= Ergebnis des Teilplans	-39.643,36	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000

Teilfinanzplan: 351 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Teilergebnisplan: 361 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	-357,63	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	343.569,89	834.100	899.900	899.900	899.900	899.900
3	= Ergebnis des Teilplans	-343.927,52	-832.100	-897.900	-897.900	-897.900	-897.900

Teilfinanzplan: 361 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 362 Jugendarbeit

Teilergebnisplan: 362 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	234.983,89	128.500	88.500	88.500	88.500	88.500
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	886.546,07	1.965.900	2.123.200	2.126.100	2.076.800	2.077.600
3	= Ergebnis des Teilplans	-651.562,18	-1.837.400	-2.034.700	-2.037.600	-1.988.300	-1.989.100

Teilfinanzplan: 362 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan: 363 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	12.199.029,27	2.054.200	4.183.100	4.113.100	4.113.100	4.113.100
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	26.425.789,38	25.549.000	28.734.200	28.701.400	28.711.400	28.742.400
3	= Ergebnis des Teilplans	-14.226.760,11	-23.494.800	-24.551.100	-24.588.300	-24.598.300	-24.629.300

Übersicht zum Produktrahmen

Teilfinanzplan: 363 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	4.351,65	10.300	11.400	0	8.300	8.300	8.300
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-4.351,65	-10.300	-11.400	0	-8.300	-8.300	-8.300

Teilplan: 365 Tageseinrichtung für Kinder

Teilergebnisplan: 365 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	7.961.456,33	7.969.800	7.941.100	7.935.100	7.935.100	7.935.100
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	14.699.879,91	15.442.200	15.477.300	15.492.700	15.494.100	15.495.500
3	= Ergebnis des Teilplans	-6.738.423,58	-7.472.400	-7.536.200	-7.557.600	-7.559.000	-7.560.400

Teilfinanzplan: 365 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	32.348,80	195.400	1.393.900	76.000	76.000	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-32.348,80	-195.400	-1.393.900	-76.000	-76.000	0	0

Teilplan: 366 Einrichtungen der Jugendarbeit

Teilergebnisplan: 366 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	98.400	98.400	98.400	98.400	98.400
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	64.938,09	236.000	228.500	185.100	185.300	185.500
3	= Ergebnis des Teilplans	-64.938,09	-137.600	-130.100	-86.700	-86.900	-87.100

Teilfinanzplan: 366 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	243.959,15	160.000	768.800	1.200.000	400.000	400.000	400.000
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-243.959,15	-160.000	-768.800	-1.200.000	-400.000	-400.000	-400.000

Teilplan: 367 sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan: 367 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	6.998,48	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	973.947,15	1.015.400	1.034.100	1.034.800	1.035.400	1.036.000
3	= Ergebnis des Teilplans	-966.948,67	-1.015.400	-1.034.100	-1.034.800	-1.035.400	-1.036.000

Teilfinanzplan: 367 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	250.000	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-250.000	0	0	0	0	0

Teilplan: 411 Krankenhäuser

Teilergebnisplan: 411 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	909.216,51	935.300	935.300	954.100	973.200	992.700
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	4.216.343,21	6.287.700	6.287.700	6.278.100	6.462.900	6.553.300
3	= Ergebnis des Teilplans	-3.307.126,70	-5.352.400	-5.352.400	-5.324.000	-5.489.700	-5.560.600

Teilfinanzplan: 411 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	300	0	300	300	300
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	300	0	300	300	300

Teilplan: 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Teilergebnisplan: 414 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	924.911,33	732.600	659.300	666.800	674.400	682.200
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	5.906.534,63	5.904.800	6.044.600	6.014.100	6.047.000	6.063.800
3	= Ergebnis des Teilplans	-4.981.623,30	-5.172.200	-5.385.300	-5.347.300	-5.372.600	-5.381.600

Übersicht zum Produktrahmen

Teilfinanzplan: 414 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	5.089,43	17.500	24.000	0	2.000	2.000	2.000
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-5.089,43	-17.500	-24.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Teilplan: 421 Förderung des Sports

Teilergebnisplan: 421 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	402.242,78	835.500	833.500	834.000	834.500	835.000
3	= Ergebnis des Teilplans	-402.242,78	-835.500	-833.500	-834.000	-834.500	-835.000

Teilfinanzplan: 421 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	385.149,25	233.100	174.000	36.200	785.900	660.000	641.000
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-385.149,25	-233.100	-174.000	-36.200	-785.900	-660.000	-641.000

Teilplan: 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Teilergebnisplan: 511 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	174.355,79	306.400	373.600	253.000	90.500	92.400
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	771.135,04	1.010.100	1.190.500	1.041.300	901.300	910.400
3	= Ergebnis des Teilplans	-596.779,25	-703.700	-816.900	-788.300	-810.800	-818.000

Teilfinanzplan: 511 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	1.434,35	700	2.500	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.434,35	-700	-2.500	0	0	0	0

Teilplan: 521 Bau- und Grundstücksordnung

Teilergebnisplan: 521 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	997.107,07	917.100	948.900	948.900	948.900	948.900
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	2.143.390,13	2.133.100	2.111.900	2.111.900	2.111.900	2.111.900
3	= Ergebnis des Teilplans	-1.146.283,06	-1.216.000	-1.163.000	-1.163.000	-1.163.000	-1.163.000

Teilfinanzplan: 521 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 522 Wohnbauförderung

Teilergebnisplan: 522 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	19.663,99	16.000	15.900	14.600	13.400	12.200
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	58.054,64	31.500	0	0	0	0
3	= Ergebnis des Teilplans	-38.390,65	-15.500	15.900	14.600	13.400	12.200

Teilfinanzplan: 522 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	166.735,03	0	117.000	0	114.000	111.000	108.000
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	166.735,03	0	117.000	0	114.000	111.000	108.000

Teilplan: 523 Denkmalschutz und -pflege

Teilergebnisplan: 523 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	88.089,94	90.300	82.600	83.100	83.600	84.100
3	= Ergebnis des Teilplans	-88.089,94	-90.300	-82.600	-83.100	-83.600	-84.100

Übersicht zum Produktrahmen

Teilfinanzplan: 523 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	13.000	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-13.000	0	0	0	0

Teilplan: 537 Abfallwirtschaft

Teilergebnisplan: 537 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	29.625.704,12	28.567.300	29.006.400	29.384.600	29.768.200	28.394.100
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	25.418.617,45	26.177.800	27.701.900	28.080.400	27.744.400	28.764.000
3	= Ergebnis des Teilplans	4.207.086,67	2.389.500	1.304.500	1.304.200	2.023.800	-369.900

Teilfinanzplan: 537 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	5.497,80	10.000	10.000	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-5.497,80	-10.000	-10.000	0	0	0	0

Teilplan: 541 Gemeindestraßen

Teilergebnisplan: 541 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	283.400,00	279.000	306.000	306.000	306.000	306.000
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	71.600,00	279.000	306.000	306.000	306.000	306.000
3	= Ergebnis des Teilplans	211.800,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan: 541 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	119.950,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
2	= Summe der investiven Auszahlungen	119.950,00	115.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-100.000	0	0	0	0	0

Teilplan: 542 Kreisstraßen

Teilergebnisplan: 542 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	637.162,14	1.158.100	919.900	911.700	911.700	911.700
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.445.362,49	5.201.000	5.439.400	5.400.900	5.403.800	5.406.800
3	= Ergebnis des Teilplans	-808.200,35	-4.042.900	-4.519.500	-4.489.200	-4.492.100	-4.495.100

Teilfinanzplan: 542 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	15.000,00	41.400	56.900	0	1.800.100	4.800.100	4.800.100
2	= Summe der investiven Auszahlungen	1.537.026,55	2.142.100	2.130.900	3.000.000	6.468.000	9.924.000	9.609.000
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.522.026,55	-2.100.700	-2.074.000	-3.000.000	-4.667.900	-5.123.900	-4.808.900

Teilplan: 547 ÖPNV

Teilergebnisplan: 547 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	6.000.307,44	7.609.300	5.893.100	5.898.600	5.904.300	5.910.000
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	7.097.412,21	8.908.000	8.222.700	8.201.400	8.305.000	8.410.100
3	= Ergebnis des Teilplans	-1.097.104,77	-1.298.700	-2.329.600	-2.302.800	-2.400.700	-2.500.100

Teilfinanzplan: 547 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	150.000,00	0	135.000	0	135.000	135.000	135.000
2	= Summe der investiven Auszahlungen	621.020,00	300.000	135.000	0	135.000	135.000	135.000
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-471.020,00	-300.000	0	0	0	0	0

Teilplan: 552 Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche

Teilergebnisplan: 552 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	66.900	66.900	66.900	66.900
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	0	992.200	973.200	978.300	993.400
3	= Ergebnis des Teilplans	0,00	0	-925.300	-906.300	-911.400	-926.500

Übersicht zum Produktrahmen

Teilfinanzplan: 552 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 554 Naturschutz und Landschaftspflege

Teilergebnisplan: 554 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	58.690,79	98.800	68.800	68.800	68.800	68.800
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	659.657,96	632.100	449.200	436.700	438.700	440.700
3	= Ergebnis des Teilplans	-600.967,17	-533.300	-380.400	-367.900	-369.900	-371.900

Teilfinanzplan: 554 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 561 Umweltschutzmaßnahmen

Teilergebnisplan: 561 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	396.550,33	1.307.100	835.300	835.300	835.300	835.300
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	4.795.951,01	2.940.200	1.850.300	1.297.000	1.272.300	1.272.600
3	= Ergebnis des Teilplans	-4.399.400,68	-1.633.100	-1.015.000	-461.700	-437.000	-437.300

Teilfinanzplan: 561 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	1.545,44	200	52.500	0	50.000	50.000	50.000
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.545,44	-200	-52.500	0	-50.000	-50.000	-50.000

Teilplan: 571 Wirtschaftsförderung

Teilergebnisplan: 571 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	200.200	200.000	200.000	200.000	200.000
3	= Ergebnis des Teilplans	0,00	-200.200	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000

Teilfinanzplan: 571 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Teilergebnisplan: 573 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	174.331,57	72.000	54.900	54.900	54.900	54.900
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.684.859,80	1.417.400	1.817.100	1.438.700	1.438.700	1.438.700
3	= Ergebnis des Teilplans	-1.510.528,23	-1.345.400	-1.762.200	-1.383.800	-1.383.800	-1.383.800

Teilfinanzplan: 573 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	500	300.000	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-500	-300.000	0	0	0	0

Teilplan: 575 Tourismus

Teilergebnisplan: 575 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	18.250,00	45.600	79.700	26.000	22.500	22.500
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	155.752,70	229.400	234.500	112.000	109.000	96.500
3	= Ergebnis des Teilplans	-137.502,70	-183.800	-154.800	-86.000	-86.500	-74.000

Übersicht zum Produktrahmen

Teilfinanzplan: 575		Vorläufiges	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	2008	2009	2009	2010	2011	2012
		2007	€	€	€	€	€	€
		€						
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilplan: 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilergebnisplan: 611		Vorläufiges	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	2008	2009	2010	2011	2012
		2007	€	€	€	€	€
		€					
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	115.199.356,61	129.556.000	135.573.500	135.687.900	138.187.900	140.687.900
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	50.000	660.000	0	0	0
3	= Ergebnis des Teilplans	115.199.356,61	129.506.000	134.913.500	135.687.900	138.187.900	140.687.900

Teilfinanzplan: 611		Vorläufiges	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	2008	2009	2009	2010	2011	2012
		2007	€	€	€	€	€	€
		€						
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

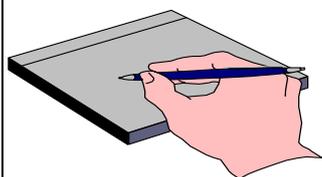
Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan: 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan: 612 Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
1	= Erträge im Ergebnisplan	760.890,61	574.000	569.300	462.000	420.000	375.000
2	= Aufwendungen im Ergebnisplan	4.587.893,73	5.792.000	4.981.000	5.387.000	5.187.000	5.020.000
3	= Ergebnis des Teilplans	-3.827.003,12	-5.218.000	-4.411.700	-4.925.000	-4.767.000	-4.645.000

Teilfinanzplan: 612 Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Platz für Ihre
NOTIZEN



Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

4. Ergebnis- und Finanzplan der Gesamtverwaltung 2009

	<u>Seite</u>
<u>Inhalt:</u>	
1. Ergebnisplan der Gesamtverwaltung	89
2. Finanzplan der Gesamtverwaltung	91
3. Haushaltsquerschnitt	93
4. Allgemeine Finanzwirtschaft (611, 612)	95

Budgetinformationen		Budgetverantwortlicher
Gesamtbudget	Gesamt Gesamtverwaltung	Herr Landrat Dr. Grimme

Aufgabenbereich

Aufgabenbeschreibung	Verwaltung eines Kreises nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung
Auftragsgrundlage	Kreisordnung und andere Gesetze und Vorschriften
Ziele	Die Ziele der Verwaltung werden in den jeweiligen Teilplänen dargestellt.
Verantwortlich	Herr Landrat Dr. Grimme
Zielgruppe	Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung
Zuständiger Ausschuss	
Bemerkungen	

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
			1	2	3	4	5	6
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	559.613,45	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen *	151.505.882,85	166.952.300	169.544.000	169.447.500	171.799.300	174.299.600
42	3.	+ Sonstige Transfererträge	26.974.030,65	9.459.600	12.085.700	12.013.800	11.964.500	11.917.700
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.156.917,60	31.191.500	31.214.200	31.208.300	31.225.500	31.242.700
441- 442,4 46	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	297.315,17	301.100	631.900	631.200	635.700	640.300
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.251.862,01	75.429.500	76.850.000	77.521.700	79.457.800	81.497.600
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.444.159,71	2.707.600	2.440.600	2.362.700	2.385.500	2.417.000
471	8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	135.000	0	0	0	0
472	9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	287.189.781,44	286.606.600	293.196.400	293.615.200	297.898.300	302.444.900
50	11.	- Personalaufwendungen *	33.533.085,37	35.144.900	35.959.200	34.524.200	34.872.800	34.959.000
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	1.578.290,06	1.323.500	1.415.100	1.443.300	1.472.100	1.501.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	7.080.953,52	8.648.100	9.291.300	8.538.300	8.650.200	8.782.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *	106.715,00	11.447.500	11.963.900	11.285.400	11.287.100	11.086.500
53	15.	- Transferaufwendungen *	142.474.394,08	150.722.900	159.045.600	157.018.300	163.085.800	165.894.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	83.979.191,24	82.149.800	80.810.800	80.248.300	79.797.800	80.830.700
	17.	= Ordentliche Aufwendungen	268.752.629,27	289.436.700	298.485.900	293.057.800	299.165.800	303.054.000
	18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 17.)	18.437.152,17	-2.830.100	-5.289.500	557.400	-1.267.500	-609.100
46	19.	+ Finanzerträge	4.576.009,86	3.296.000	3.782.500	4.052.100	4.392.500	2.972.200
55	20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.587.893,73	5.792.000	4.981.000	5.387.000	5.187.000	5.020.000

Budgetinformationen						Budgetverantwortlicher	
Gesamtbudget		Gesamt Gesamtverwaltung				Herr Landrat Dr. Grimme	

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
			1	2	3	4	5	6
	21.	= Finanzergebnis	-11.883,87	-2.496.000	-1.198.500	-1.334.900	-794.500	-2.047.800
	22.	= Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	18.425.268,30	-5.326.100	-6.488.000	-777.500	-2.062.000	-2.656.900
49	23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
59	24.	- Außerordentliche Aufwendungen	356,00	1.500	0	0	0	0
	25.	= Außerordentliches Ergebnis	-356,00	-1.500	0	0	0	0
	26.	= Jahresergebnis (22. + 25.)	18.424.912,30	-5.327.600	-6.488.000	-777.500	-2.062.000	-2.656.900
48	27.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.325.065,59	7.124.900	4.895.000	4.872.700	4.872.700	4.872.700
58	28.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.325.065,59	7.124.900	4.895.000	4.872.700	4.872.700	4.872.700
	29.	Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Budgetinformationen			Budgetverantwortlicher	
Gesamtbudget	Gesamt Gesamtverwaltung		Herr Landrat Dr. Grimme	

Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	VE 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
			€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	478.049,02	430.000	430.000	0	430.000	430.000	430.000
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	152.585.579,07	166.938.400	169.544.000	0	169.447.500	171.799.300	174.299.600
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	12.089.699,31	9.492.700	12.118.700	0	12.046.800	11.997.500	11.950.700
63	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.087.474,94	31.295.000	31.214.200	0	31.208.300	31.225.500	31.242.700
641-642,646	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	259.668,65	301.100	631.900	0	631.200	635.700	640.300
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *	73.594.991,83	75.371.600	76.690.800	0	77.521.700	79.457.800	81.497.600
65	7.	+ Sonstige Einzahlungen	1.090.836,20	1.040.500	1.125.100	0	1.015.800	1.016.600	1.017.600
660000-669200	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.457.684,75	3.832.000	3.267.000	0	3.602.600	3.980.000	2.594.700
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	272.643.983,77	288.701.300	295.021.700	0	295.903.900	300.542.400	303.673.200
70	10.	- Personalauszahlungen	31.223.666,65	32.978.300	33.138.300	0	32.020.000	32.247.200	32.324.700
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	655.489,92	413.900	505.500	0	515.500	525.700	536.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.509.880,39	8.648.100	9.291.300	0	8.538.300	8.650.200	8.782.100
75	13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.809.344,37	5.792.000	4.981.000	0	5.387.000	5.187.000	5.020.000
73	14.	- Transferauszahlungen	149.117.683,01	150.991.700	158.993.000	0	156.968.300	163.035.800	165.844.200
74	15.	- Sonstige Auszahlungen	80.150.966,75	84.671.200	80.621.000	0	80.449.800	80.003.100	81.040.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	271.467.031,09	283.495.200	287.530.100	0	283.878.900	289.649.000	293.547.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9. - 16.)	1.176.952,68	5.206.100	7.491.600	0	12.025.000	10.893.400	10.126.100
681	18.	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	4.390.291,35	4.897.200	1.306.200	0	2.937.100	5.668.900	5.783.900
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	505.000,00	500	0	0	0	0	0
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	46.265,00	1.300	700	0	5.700	700	3.700
684	21.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22.	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	167.026,47	0	117.000	0	114.000	111.000	108.000
688	24.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
689	25.	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.108.582,82	4.899.000	1.423.900	0	3.056.800	5.780.600	5.895.600

Budgetinformationen		Budgetverantwortlicher					
Gesamtbudget		Gesamt Gesamtverwaltung				Herr Landrat Dr. Grimme	

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
			1	2	3	4	5	6	7
781	27.	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	5.046.457,56	5.744.200	4.238.300	654.200	2.605.400	1.900.400	1.793.300
782	28.	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	302.926,91	568.300	112.300	0	400	500	600
783	29.	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	1.783.731,93	2.353.300	4.544.500	0	1.069.700	850.800	1.842.000
784	30.	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	315.601,63	94.900	0	0	0	0	0
785	31.	- Auszahlungen für Baumaßnahmen *	5.141.347,57	6.440.700	10.052.300	5.210.000	15.421.200	10.389.000	10.074.000
786	32.	- Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (27. bis 33.)	12.590.065,60	15.201.400	18.947.400	5.864.200	19.096.700	13.140.700	13.709.900
	35.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (26. - 34.)	-7.481.482,78	-10.302.400	-17.523.500	-5.864.200	-16.039.900	-7.360.100	-7.814.300
	36.	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (17. + 35.)	-6.304.530,10	-5.096.300	-10.031.900	-5.864.200	-4.014.900	3.533.300	2.311.800
692	37.	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	23.631.873,72	20.708.700	24.272.900	0	19.266.900	11.674.700	12.840.200
695	38.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
792	39.	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.405.997,58	15.612.400	14.241.000	0	15.252.000	15.208.000	15.152.000
795	40.	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
	41.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	19.225.876,14	5.096.300	10.031.900	0	4.014.900	-3.533.300	-2.311.800
	42.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (36. + 41.)	12.921.346,04	0	0	-5.864.200	0	0	0
7999 20	43.	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-23.877.002,22	-10.955.656	-10.955.656	0	-10.955.656	-10.955.656	-10.955.656
	44.	= liquide Mittel (42. + 43.)	-10.955.656,18	-10.955.656	-10.955.656	-5.864.200	-10.955.656	-10.955.656	-10.955.656

Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG) und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
7311..	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	2.876.369,10	3.114.400	3.114.400	3.176.700	3.240.300	3.305.200
792..4	Umschuldung	0,00	11.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
792..5	Ordentliche Tilgung	4.405.997,58	4.612.000	4.241.000	5.252.000	5.208.000	5.152.000
792..6	Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	AllgFinW Allgemeine Finanzwirtschaft / Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktgruppe	611
Produkte / Kostenstellen	61100

Aufgabenbereich

Aufgabenbeschreibung Der Produktbereich "Zentrale Finanzleistungen" oder auch "Allgemeine Finanzwirtschaft" umfasst den gesamten Produktbereich 6 mit den Produktgruppen 611 und 612. Die Produktgruppe umfassen alle Haushaltsansätze, die nicht den verschiedenen Einzelbudgets bzw. Produkten zugeordnet sind (i.d.R. also allgemeine Deckungsmittel wie z.B. Steuereinnahmen, Kreisumlage und allgemeine Schlüsselzuweisungen, Kreditaufnahmen, Schuldendienst).

Diese Mittel dienen dazu, den Zuschussbeträge der übrigen Budgets bzw. Produkte zu decken und die Schuldendienstverpflichtungen des Kreises zu erfüllen.

Bereitstellung von allgemeinen Finanzierungsmitteln zur Haushaltsbewirtschaftung.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Finanzausgleichsgesetz

Verantwortlich Herr Schöning

Zielgruppe Ehrenamtliche Selbstverwaltung und die gesamte Verwaltung.

Beteiligte Stellen Landrat, Leitungsrunde, gesamte Verwaltung, Kreditwirtschaft und andere externe Stellen

Bemerkungen Bereitstellung der benötigten Mittel zur Deckung der Zuschussbeträge (Ergebnis) in den Ergebnisplänen der Fachbereiche, Fachdienste, Stabstellen und Referate der Kreisverwaltung.

Weitere Erläuterungen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
			€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	559.613,45	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen *	114.639.743,16	129.126.000	135.143.500	135.257.900	137.757.900	140.257.900
	10.	= Ordentliche Erträge	115.199.356,61	129.556.000	135.573.500	135.687.900	138.187.900	140.687.900
53	15.	- Transferaufwendungen *	0,00	50.000	660.000	0	0	0
	17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	50.000	660.000	0	0	0
	18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 17.)	115.199.356,61	129.506.000	134.913.500	135.687.900	138.187.900	140.687.900
	21.	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	22.	= Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	115.199.356,61	129.506.000	134.913.500	135.687.900	138.187.900	140.687.900
	25.	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	26.	= Jahresergebnis (22. + 25.)	115.199.356,61	129.506.000	134.913.500	135.687.900	138.187.900	140.687.900
	29.	Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	AllgFinW Allgemeine Finanzwirtschaft / Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktgruppe	611
Produkte / Kostenstellen	61100

Erläuterungen zu 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen

61100 411100 Schlüsselzuweisungen

Festbetrag gem. § 12 Abs. 2 FAG: Minus 3,221 Mio. EUR durch Abzug von den allg. Kreisschlüsselzuweisungen

61100 418210 Allgemeine Kreisumlage

davon Beitrag nach § 21 (2) AG-KHG: 3.114.400 EUR zu finanzieren.

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

61100 535210 Fehlbetragszuweisungen an Gemeinden

Der Kreis ist gesetzlich verpflichtet, in 2009 von den Einnahmen aus der allgemeinen Kreisumlage und der Kreisschlüsselzuweisungen 0,5 % für Fehlbetragszuweisungen zur Verfügung zu stellen. Da für 2009 kein Antrag einer Gemeinde erwartet wird, wird dieser Betrag als Verbesserung in den Jahresabschluss 2009 einfließen.

Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
			1	2	3	4	5	6	7
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	478.049,02	430.000	430.000	0	430.000	430.000	430.000
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.860.812,11	129.126.000	135.143.500	0	135.257.900	137.757.900	140.257.900
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.338.861,13	129.556.000	135.573.500	0	135.687.900	138.187.900	140.687.900
73	14.	- Transferauszahlungen	0,00	50.000	660.000	0	0	0	0
74	15.	- Sonstige Auszahlungen	0,00	2.270.000	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.320.000	660.000	0	0	0	0
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9. - 16.)	116.338.861,13	127.236.000	134.913.500	0	135.687.900	138.187.900	140.687.900
	35.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (26. - 34.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	36.	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (17. + 35.)	116.338.861,13	127.236.000	134.913.500	0	135.687.900	138.187.900	140.687.900
	41.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	AllgFinW Allgemeine Finanzwirtschaft / Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612
Produkte / Kostenstellen	61200

Aufgabenbereich

Aufgabenbeschreibung Der Produktbereich "Zentrale Finanzleistungen" oder auch "Allgemeine Finanzwirtschaft" umfasst den gesamten Produktbereich 6 mit den Produktgruppen 611 und 612. Die Produktgruppe umfassen alle Haushaltsansätze, die nicht den verschiedenen Einzelbudgets bzw. Produkten zugeordnet sind (i.d.R. also allgemeine Deckungsmittel wie z.B. Steuereinnahmen, Kreisumlage und allgemeine Schlüsselzuweisungen, Kreditaufnahmen, Schuldendienst).

Diese Mittel dienen dazu, den Zuschussbeträge der übrigen Budgets bzw. Produkte zu decken und die Schuldendienstverpflichtungen des Kreises zu erfüllen.

Bereitstellung von allgemeinen Finanzierungsmitteln zur Haushaltsbewirtschaftung.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Finanzausgleichsgesetz

Verantwortlich Herr Schöning

Zielgruppe Ehrenamtliche Selbstverwaltung und die gesamte Verwaltung.

Beteiligte Stellen Landrat, Leitungsrunde, gesamte Verwaltung, Kreditwirtschaft und andere externe Stellen

Bemerkungen Bereitstellung der benötigten Mittel zur Deckung der Zuschussbeträge (Ergebnis) in den Ergebnisplänen der Fachbereiche, Fachdienste, Stabstellen und Referate der Kreisverwaltung.

Weitere Erläuterungen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
		1	2	3	4	5	6
	10. = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 17.)	0,00	0	0	0	0	0
46	19. + Finanzerträge	760.890,61	574.000	569.300	462.000	420.000	375.000
55	20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.587.893,73	5.792.000	4.981.000	5.387.000	5.187.000	5.020.000
	21. = Finanzergebnis	-3.827.003,12	-5.218.000	-4.411.700	-4.925.000	-4.767.000	-4.645.000
	22. = Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	-3.827.003,12	-5.218.000	-4.411.700	-4.925.000	-4.767.000	-4.645.000
	25. = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	26. = Jahresergebnis (22. + 25.)	-3.827.003,12	-5.218.000	-4.411.700	-4.925.000	-4.767.000	-4.645.000
	29. Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0


Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	AllgFinW Allgemeine Finanzwirtschaft / Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612
Produkte / Kostenstellen	61200

Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
			1	2	3	4	5	6	7
6600 00- 6692 00	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	465.477,75	574.000	68.300	0	26.000	20.000	9.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	465.477,75	574.000	68.300	0	26.000	20.000	9.000
75	13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.809.344,37	5.792.000	4.981.000	0	5.387.000	5.187.000	5.020.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.809.344,37	5.792.000	4.981.000	0	5.387.000	5.187.000	5.020.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9. - 16.)	-3.343.866,62	-5.218.000	-4.912.700	0	-5.361.000	-5.167.000	-5.011.000
	35.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (26. - 34.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	36.	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (17. + 35.)	-3.343.866,62	-5.218.000	-4.912.700	0	-5.361.000	-5.167.000	-5.011.000
692	37.	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	23.631.873,72	20.708.700	24.272.900	0	19.266.900	11.674.700	12.840.200
792	39.	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.405.997,58	15.612.400	14.241.000	0	15.252.000	15.208.000	15.152.000
	41.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	19.225.876,14	5.096.300	10.031.900	0	4.014.900	-3.533.300	-2.311.800



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11110,11111,11112,11130,11132,11140,11143,11141,11142,11144,11121,11150,11151,11152,11153,537 20,54800,57100,57300,54700,

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Leitung der Kreisverwaltung und andere besondere Aufgaben
Ziele werden in den Einzelbudgets bzw. Produkten dargestellt.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Kreisordnung und andere Gesetze und Vorschriften

Verantwortlich Herr Dr. Grimme

Zielgruppe Einwohnerinnen und Einwohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Beteiligte Stellen

Bemerkungen *) Budget im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik, Budget lfd. Nr. 1

Dieser Bereich teilt sich vollständig in Teilpläne auf. Die Produktkonten/Haushaltsstellen und Produkte werden in den Teilplänen nachgewiesen. Soweit im Ergebnis- bzw. Finanzplan Werte dargestellt werden, handelt es sich um Summen der untergeordneten Produktgruppen bzw. Produkte.

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.423.708,44	6.999.400	5.144.300	5.144.300	5.144.300	5.144.300
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.815,06	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.312,26	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	953.388,28	730.600	863.300	869.800	876.500	883.200
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.405,88	100	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	6.398.629,92	7.740.600	6.019.100	6.025.600	6.032.300	6.039.000
50	11.	- Personalaufwendungen	2.765.303,55	2.988.300	3.034.800	3.058.700	3.082.800	3.107.100
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	235.719,84	7.600	93.100	94.900	96.700	98.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.213,83	92.100	94.100	86.200	86.600	87.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	571,50	99.200	255.300	102.200	102.500	101.100
53	15.	- Transferaufwendungen	8.339.565,04	9.870.300	9.605.300	9.583.500	9.686.600	9.791.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.410.390,91	1.230.300	1.421.700	1.421.700	702.200	1.422.700
542 920	17.	davon Verfügungsmittel	2.961,81	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	12.827.764,67	14.287.800	14.504.300	14.347.200	13.757.400	14.607.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-6.429.134,75	-6.547.200	-8.485.200	-8.321.600	-7.725.100	-8.568.700

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11110,11111,11112,11130,11132,11140,11143,11141,11142,11144,11121,11150,11151,11152,11153,53720,54800,57100,57300,54700,

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
46	20.	+ Finanzerträge	3.795.455,26	2.706.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)	3.795.455,26	2.706.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-2.633.679,49	-3.841.200	-5.900.200	-5.736.600	-5.140.100	-5.983.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-2.633.679,49	-3.841.200	-5.900.200	-5.736.600	-5.140.100	-5.983.700
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.300,00	220.900	220.900	220.900	220.900	220.900
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	331.504,05	313.900	313.900	313.900	313.900	313.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-2.942.883,54	-3.934.200	-5.993.200	-5.829.600	-5.233.100	-6.076.700

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.423.797,67	6.999.400	5.144.300	0	5.144.300	5.144.300	5.144.300
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.488,53	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.277,26	6.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	831.499,71	730.600	863.300	0	869.800	876.500	883.200
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
660 000-669 200	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	976.430,26	3.145.500	2.585.000	0	2.585.000	2.585.000	2.585.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.242.493,43	10.886.100	8.604.100	0	8.610.600	8.617.300	8.624.000
70	10.	- Personalauszahlungen	2.392.647,58	2.686.000	2.428.800	0	2.449.900	2.471.200	2.492.700
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	228.160,21	7.600	93.100	0	94.900	96.700	98.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	61.311,23	92.100	94.100	0	86.200	86.600	87.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11110,11111,11112,11130,11132,11140,11143,11141,11142,11144,11121,11150,11151,11152,11153,53720,54800,57100,57300,54700,

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
73	14.	- Transferauszahlungen	8.000.058,69	9.870.300	9.605.300	0	9.583.500	9.686.600	9.791.200
74	15.	- sonstige Auszahlungen	739.201,31	1.480.200	1.421.700	0	1.421.700	702.200	1.422.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.421.379,02	14.136.200	13.643.000	0	13.636.200	13.043.300	13.892.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.178.885,59	-3.250.100	-5.038.900	0	-5.025.600	-4.426.000	-5.268.200
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	150.000,00	0	135.000	0	135.000	135.000	135.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	150.000,00	0	135.000	0	135.000	135.000	135.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	311.020,00	300.000	135.000	0	135.000	135.000	135.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.553,44	8.800	3.900	0	3.800	4.200	4.600
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	314.601,63	94.900	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	627.175,07	403.700	138.900	0	138.800	139.200	139.600
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-477.175,07	-403.700	-3.900	0	-3.800	-4.200	-4.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11110,11111,11112,11130,11132,11140,11143,11141,11142,11144,11121,11150,11151,11152,11153,53720,54800,57100,57300,54700,

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
547000003 Inv.-Zuweisungen ÖPNV									
54700.781200 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Gemeinden-	0,00	0	135.000	0	135.000	135.000	135.000	0	0
54700.681100 Investitionszuweisung vom Land	0,00	0	135.000	0	135.000	135.000	135.000	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	3.900	0	3.800	4.200	4.600	0	0
= Saldo	0,00	0	-3.900	0	-3.800	-4.200	-4.600	0	0



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	010000 Aufgaben der Kreisorgane Landrat und Politik
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11110,11111,11112

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Leitung der Kreisverwaltung, Ausführung der Beschlüsse von KT und HA, Vertretung des Kreises nach innen und nach außen (zusammen mit dem Kreispräsidenten) Gesetzliche Aufträge erfüllen, Einheit der Verwaltung sicherstellen, Image des Kreises pflegen
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Hauptsatzung
Verantwortlich	Herr Tiemann, Herr Dr. Grimme
Zielgruppe	Bevölkerung des Kreises Pinneberg, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Kreisverwaltung, Eigenbetriebe und mittelbare Beteiligungen)
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung und Beteiligungen des Kreises
Bemerkungen	Die Obersten Kreisorgane teilen sich vollständig in Produkte (Teilpläne) auf. Die Ziele und Kennzahlen werden generell in den Teilplänen nachgewiesen. Die Summen zu den Obersten Kreisorganen beziehen sich auf alle Teilbereiche und sind als zusätzliche Information für die Hierarchiestufe anzusehen.
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	1.000	0	0	0	0
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.262,26	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	10.	= Ordentliche Erträge	7.262,26	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
50	11.	- Personalaufwendungen	326.824,15	341.100	297.900	299.500	301.100	302.700
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.818,13	34.600	36.200	29.600	29.600	29.600
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
53	15.	- Transferaufwendungen	58.667,00	67.100	70.400	70.400	70.400	70.400
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	331.249,02	330.600	337.100	337.100	337.100	337.100
542 920	17.	davon Verfügungsmittel	2.961,81	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	743.558,30	774.700	742.900	737.900	739.500	741.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-736.296,04	-768.700	-737.900	-732.900	-734.500	-736.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-736.296,04	-768.700	-737.900	-732.900	-734.500	-736.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	010000 Aufgaben der Kreisorgane Landrat und Politik
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11110,11111,11112

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-736.296,04	-768.700	-737.900	-732.900	-734.500	-736.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.847,01	42.500	42.500	42.500	42.500	42.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-793.143,05	-811.200	-780.400	-775.400	-777.000	-778.600

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.089,23	1.000	0	0	0	0	0
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.202,26	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.291,49	6.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
70	10.	- Personalauszahlungen	286.466,58	308.400	265.200	0	266.800	268.400	270.000
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.521,13	34.600	36.200	0	29.600	29.600	29.600
73	14.	- Transferauszahlungen	58.667,00	67.100	70.400	0	70.400	70.400	70.400
74	15.	- sonstige Auszahlungen	302.623,60	330.600	337.100	0	337.100	337.100	337.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	674.278,31	740.700	708.900	0	703.900	705.500	707.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-666.986,82	-734.700	-703.900	0	-698.900	-700.500	-702.100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.400	200	0	200	200	200
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.400	200	0	200	200	200
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	-1.400	-200	0	-200	-200	-200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	010000 Aufgaben der Kreisorgane Landrat und Politik
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11110,11111,11112

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	200	0	200	200	200	0	0
= Saldo	0,00	0	-200	0	-200	-200	-200	0	0

Kosten- und Leistungsrechnung**- Kreisorgane (Politik) -**

Teilaufgabe	1111100000	Kreisorgane (Politik)
Kurzbeschreibung	Leitung der Kreisverwaltung, Ausführung der Beschlüsse von KT und HA, Vertretung des Kreises nach innen und nach außen (zusammen mit dem Kreispräsidenten)	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Tiemann
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Hauptsatzung
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	33.100,00
bilanzielle Abschreibungen	300,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	70.400,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	324.000,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
ordentliche Aufwendungen	427.800,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-427.800,00
ordentliches Ergebnis	-427.800,00
Jahresergebnis	-427.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-427.800,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	010000 Aufgaben der Kreisorgane Landrat und Politik
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11110,11111,11112

Kosten- und Leistungsrechnung**- Kreisorgane (Landrat) -**

Teilaufgabe	1111200000	Kreisorgane (Landrat)
Kurzbeschreibung	Leitung der Kreisverwaltung, Ausführung der Beschlüsse von KT und HA, Vertretung des Kreises nach innen und nach außen (zusammen mit dem Kreispräsidenten)	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Dr. Grimme
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Hauptsatzung
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000,00
ordentliche Erträge	5.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	198.300,00
Beiträge zu Versorgungskassen	55.500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	9.100,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	29.700,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.800,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	300,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.000,00
bilanzielle Abschreibungen	1.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.000,00
Geschäftsaufwendungen	9.000,00
ordentliche Aufwendungen	315.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-310.100,00
ordentliches Ergebnis	-310.100,00
Jahresergebnis	-310.100,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.500,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-352.600,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	020000 Personalrat
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11130,11132

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Der Personalrat arbeitet unter Beachtung der Gesetze und Tarifverträge, um den Grundrechten der in der Dienststelle tätigen Beschäftigten zu praktischer Wirksamkeit im Arbeitsleben zu verhelfen und um zugleich zur Erfüllung der Dienststelle obliegenden Aufgaben beizutragen.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein

Verantwortlich Herr Drescher

Zielgruppe Gesamtverwaltung

Beteiligte Stellen Gesamte Verwaltung

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.677,85	8.900	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	9.677,85	8.900	0	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen	184.518,66	174.200	211.900	213.200	214.500	215.800
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	6.862,41	7.600	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.045,04	6.800	14.500	13.500	13.500	13.500
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	400	500	500	500	500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.747,07	6.800	8.000	9.000	9.000	9.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	206.173,18	195.800	234.900	236.200	237.500	238.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-196.495,33	-186.900	-234.900	-236.200	-237.500	-238.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-196.495,33	-186.900	-234.900	-236.200	-237.500	-238.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-196.495,33	-186.900	-234.900	-236.200	-237.500	-238.800
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.987,16	90.800	96.600	96.600	96.600	96.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-222.482,49	-274.200	-328.000	-329.300	-330.600	-331.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	020000 Personalrat
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11130,11132

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.933,40	8.900	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.933,40	8.900	0	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen	171.826,08	170.700	2.300	0	2.300	2.300	2.300
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	6.321,82	7.600	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.045,04	6.800	14.500	0	13.500	13.500	13.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen	5.806,72	6.800	8.000	0	9.000	9.000	9.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.999,66	191.900	24.800	0	24.800	24.800	24.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-181.066,26	-183.000	-24.800	0	-24.800	-24.800	-24.800
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	381,82	0	200	0	200	200	200
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	381,82	0	200	0	200	200	200
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-381,82	0	-200	0	-200	-200	-200

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	200	0	200	200	200	0	0
= Saldo	0,00	0	-200	0	-200	-200	-200	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	020000 Personalrat
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11130,11132

Kosten- und Leistungsrechnung**- Personalrat -**

Teilaufgabe	1113200000	Personalrat
Kurzbeschreibung	Der Personalrat arbeitet unter Beachtung der Gesetze und Tarifverträge, um den Grundrechten der in der Dienststelle tätigen Beschäftigten zu praktischer Wirksamkeit im Arbeitsleben zu verhelfen und um zugleich zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben beizutragen.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Der Personalrat
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Gesetz über die Mitbestimmung der Personalräte (Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein - MBG Schl.-H.)
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00
ordentliche Erträge	0,00
Dienstaufwendungen und dgl.	148.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	27.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	22.400,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	8.000,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	7.500,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	300,00
bilanzielle Abschreibungen	400,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	5.700,00
ordentliche Aufwendungen	225.900,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-225.900,00
ordentliches Ergebnis	-225.900,00
Jahresergebnis	-225.900,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.500,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-313.200,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	030000 Teilleitungen der Verwaltung, Fachbereichs- und Referatsleitungen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11140,11143,11141,11142,11144

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Leitung der Fachbereiche und Referate

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Diverse gesetzliche Bestimmungen, Organisationsverfügung des Landrats

Verantwortlich Herr Dr. Grimme

Zielgruppe Fachdienste, Referate, Einwohnerinnen und Einwohner, Geschäftsführung, ehrenamtliche Selbstverwaltung

Beteiligte Stellen Gesamtverwaltung

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.140,77	38.900	59.700	60.700	61.700	62.700
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.056,10	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	192.196,87	38.900	59.700	60.700	61.700	62.700
50	11.	- Personalaufwendungen	724.448,67	889.900	883.700	896.300	909.100	922.100
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	228.857,43	0	93.100	94.900	96.700	98.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.945,98	10.600	10.600	11.000	11.400	11.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	600	600	900	1.200	1.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.516,08	33.600	36.000	36.400	36.900	37.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	1.010.768,16	934.700	1.024.000	1.039.500	1.055.300	1.071.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-818.571,29	-895.800	-964.300	-978.800	-993.600	-1.008.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-818.571,29	-895.800	-964.300	-978.800	-993.600	-1.008.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-818.571,29	-895.800	-964.300	-978.800	-993.600	-1.008.700
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	35.100	35.100	35.100	35.100	35.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.514,01	47.400	47.400	47.400	47.400	47.400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-881.085,30	-908.100	-976.600	-991.100	-1.005.900	-1.021.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	030000 Teilleitungen der Verwaltung, Fachbereichs- und Referatsleitungen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11140,11143,11141,11142,11144

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.822,92	38.900	59.700	0	60.700	61.700	62.700
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.822,92	38.900	59.700	0	60.700	61.700	62.700
70	10.	- Personalauszahlungen	664.247,84	845.800	759.900	0	771.000	782.300	793.800
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	221.838,39	0	93.100	0	94.900	96.700	98.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.043,40	10.600	10.600	0	11.000	11.400	11.800
74	15.	- sonstige Auszahlungen	12.199,63	33.600	36.000	0	36.400	36.900	37.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	909.329,26	890.000	899.600	0	913.300	927.300	941.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-765.506,34	-851.100	-839.900	0	-852.600	-865.600	-878.900
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	311,60	1.500	1.700	0	2.100	2.500	2.900
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	311,60	1.500	1.700	0	2.100	2.500	2.900
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-311,60	-1.500	-1.700	0	-2.100	-2.500	-2.900

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	1.700	0	2.100	2.500	2.900	0	0
= Saldo	0,00	0	-1.700	0	-2.100	-2.500	-2.900	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	030000 Teilleitungen der Verwaltung, Fachbereichs- und Referatsleitungen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11140,11143,11141,11142,11144

Kosten- und Leistungsrechnung**- FBL Ordnung -**

Teilaufgabe	1114100000	FBL Ordnung
Kurzbeschreibung	Leitung des Fachbereiches 2	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Tober
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Bestellung durch den Landrat entsprechend der Fachbereichsstruktur
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Fachdienste, Einwohnerinnen und Einwohner, Geschäftsführung, ehrenamtliche Selbstverwaltung
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.900,00
ordentliche Erträge	16.900,00
Dienstaufwendungen und dgl.	342.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	71.300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	17.700,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	8.500,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	41.500,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	8.800,00
Versorgungsaufwendungen	79.600,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.300,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	300,00
bilanzielle Abschreibungen	100,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	200,00
Geschäftsaufwendungen	10.000,00
ordentliche Aufwendungen	584.900,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-568.000,00
ordentliches Ergebnis	-568.000,00
Jahresergebnis	-568.000,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.200,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-586.800,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	030000 Teilleitungen der Verwaltung, Fachbereichs- und Referatsleitungen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11140,11143,11141,11142,11144

Kosten- und Leistungsrechnung**- FBL Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit -**

Teilaufgabe	1114200000	FBL Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit
Kurzbeschreibung	Leitung des Fachbereiches 3	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Steinbrenner
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Bestellung durch den Landrat entsprechend der Fachbereichsstruktur
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Selbstverwaltung, Geschäftsführung, Fachdienste des FB 3, Bürgerinnen und Bürger
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000,00
ordentliche Erträge	15.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	79.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	0,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	4.500,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	20.300,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	5.900,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	900,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	400,00
bilanzielle Abschreibungen	300,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	13.400,00
ordentliche Aufwendungen	125.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-110.600,00
ordentliches Ergebnis	-110.600,00
Jahresergebnis	-110.600,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.800,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-124.200,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	030000 Teilleitungen der Verwaltung, Fachbereichs- und Referatsleitungen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11140,11143,11141,11142,11144

Kosten- und Leistungsrechnung**- Leitung Referat I -**

Teilaufgabe	1114300000	Leitung Referat I
Kurzbeschreibung	Leitung des Referates I	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Köhler
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss, Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	BauGB, LBO, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK), Hauptsatzung, Kommunalverfassungsrecht, Personenstandsrecht, Stiftungsrecht, Straßen- und Wegegesetz, BGB, Kreistagsbeschlüsse
Auftraggeber	EU, Land, Kreistag
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Fachdienste, Einwohnerinnen und Einwohner, Geschäftsführung, ehrenamtliche Selbstverwaltung
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	43.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	26.100,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	6.700,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	100,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	10.000,00
ordentliche Aufwendungen	92.900,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-92.900,00
ordentliches Ergebnis	-92.900,00
Jahresergebnis	-92.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-92.900,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	030000 Teilleitungen der Verwaltung, Fachbereichs- und Referatsleitungen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11140,11143,11141,11142,11144

Kosten- und Leistungsrechnung**- Leitung Referat II -**

Teilaufgabe	1114400000	Leitung Referat II
Kurzbeschreibung	Leitung des Referats II nach den Grundsätzen des Steuerungskonzepts des Kreises	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Willmann
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Organisationsverfügung des Landrats
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.800,00
ordentliche Erträge	27.800,00
Dienstaufwendungen und dgl.	127.200,00
Beiträge zu Versorgungskassen	28.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	7.100,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.600,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	34.600,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
Versorgungsaufwendungen	13.500,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.400,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	100,00
bilanzielle Abschreibungen	200,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	2.100,00
ordentliche Aufwendungen	220.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-192.800,00
ordentliches Ergebnis	-192.800,00
Jahresergebnis	-192.800,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.100,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-172.700,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	030000 Teilleitungen der Verwaltung, Fachbereichs- und Referatsleitungen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11140,11143,11141,11142,11144

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	040000 Rechnungs- und Gemeindeprüfung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11121

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung Feststellungen über Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Kommunalprüfungsgesetz sowie § 116 Gemeindeordnung / § 57 Kreisordnung
Verantwortlich	Herr Kölln
Zielgruppe	Verwaltungsdienststellen und Gremien der ehrenamtlichen Selbstverwaltung
Beteiligte Stellen	Landrat, Fachbereichsleitungen, Gremien der ehrenamtlichen Selbstverwaltung
Bemerkungen	Stellenanteile s. Produkte
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50,00	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	837,60	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	887,60	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
50	11.	- Personalaufwendungen	645.907,42	638.300	652.900	656.100	659.300	662.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.736,99	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	3.100	3.400	3.400	3.400	1.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.578,65	6.100	9.600	9.600	9.600	9.600
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	672.223,06	657.800	676.200	679.400	682.600	684.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-671.335,46	-656.800	-674.200	-677.400	-680.600	-682.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-671.335,46	-656.800	-674.200	-677.400	-680.600	-682.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-671.335,46	-656.800	-674.200	-677.400	-680.600	-682.100
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.300,00	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.194,41	42.700	42.700	42.700	42.700	42.700
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-713.229,87	-648.500	-665.900	-669.100	-672.300	-673.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	040000 Rechnungs- und Gemeindeprüfung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11121

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	75,00	1.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	633,60	0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	708,60	1.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
70	10.	- Personalauszahlungen	534.982,58	539.300	553.900	0	557.100	560.300	563.500
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.391,37	10.300	10.300	0	10.300	10.300	10.300
74	15.	- sonstige Auszahlungen	7.064,93	6.100	9.600	0	9.600	9.600	9.600
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	545.438,88	555.700	573.800	0	577.000	580.200	583.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-544.730,28	-554.700	-571.800	0	-575.000	-578.200	-581.400
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	4.900	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	4.900	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	-4.900	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	040000 Rechnungs- und Gemeindeprüfung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11121

Kosten- und Leistungsrechnung**- Gemeindeprüfung -**

Teilaufgabe	1112110000	Gemeindeprüfung
Kurzbeschreibung	Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kölln
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kommunalprüfungsgesetz sowie § 116 Gemeindeordnung / § 57 Kreisordnung
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gremien der ehrenamtlichen Selbstverwaltung, Verwaltungsdienststellen
Operationale Ziele	Prüfung von VOL und VOB-Verträgen innerhalb von drei bis zehn Arbeitstagen je nach Umfang der Maßnahme und freier Prüfungskapazität. Einhaltung eines Prüfungsintervalls bei den überörtlichen Prüfungen von regelmäßig drei bis vier Jahren durch Einsatz von zwei variablen Prüfteams mit einer durchschnittlichen Prüfungsdauer von vier Wochen (max. 60 Tagewerke)
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000,00
ordentliche Erträge	2.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	189.900,00
Beiträge zu Versorgungskassen	71.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	7.500,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	15.800,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	78.400,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	20.600,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.100,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.000,00
bilanzielle Abschreibungen	1.700,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	4.900,00
ordentliche Aufwendungen	395.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-393.700,00
ordentliches Ergebnis	-393.700,00
Jahresergebnis	-393.700,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.500,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-389.200,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	040000 Rechnungs- und Gemeindeprüfung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11121

Kosten- und Leistungsrechnung**- Kreisprüfung -**

Teilaufgabe	1112120000	Kreisprüfung
Kurzbeschreibung	Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kölln
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kommunalprüfungsgesetz sowie § 116 Gemeindeordnung / § 57 Kreisordnung
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gremien der ehrenamtlichen Selbstverwaltung, Verwaltungsdienststellen
Operationale Ziele	Prüfung von VOL und VOB-Verträgen innerhalb von drei bis zehn Arbeitstagen je nach Umfang der Maßnahme und freier Prüfungskapazität.
	Einhaltung eines Prüfungsintervalls bei den überörtlichen Prüfungen von regelmäßig drei bis vier Jahren durch Einsatz von zwei variablen Prüferteams mit einer durchschnittlichen Prüfungsdauer von vier Wochen (max. 60 Tagewerke)
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00
ordentliche Erträge	0,00
Dienstaufwendungen und dgl.	189.900,00
Beiträge zu Versorgungskassen	71.600,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	7.500,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.100,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.100,00
bilanzielle Abschreibungen	1.700,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	4.500,00
ordentliche Aufwendungen	280.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-280.500,00
ordentliches Ergebnis	-280.500,00
Jahresergebnis	-280.500,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.500,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-276.700,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	050000 Aufgaben teilweise mit Außenwirkung -Stabstellen-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11150,11151,11152,11153

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Beteiligungsmanagement, Büro des Kreistages, Stabsstelle Recht
Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und Rechtssicherheit des Verwaltungshandelns

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Diverse gesetzliche Bestimmungen, Organisationsverfügung des Landrats vom 18.07.2002

Verantwortlich Herr Dr. Grimme

Zielgruppe Gesamte Verwaltung, Selbstverwaltung, Bürger

Beteiligte Stellen Gesamte Verwaltung

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.815,06	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.921,75	500	500	500	500	500
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.229,52	100	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	13.966,33	5.100	5.000	5.000	5.000	5.000
50	11.	- Personalaufwendungen	664.269,81	634.500	798.500	802.600	806.700	810.800
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.074,70	18.100	15.800	15.100	15.100	15.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	571,50	1.400	3.800	3.800	3.800	3.800
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.848,25	88.900	92.500	92.500	92.500	92.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	762.764,26	742.900	910.600	914.000	918.100	922.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-748.797,93	-737.800	-905.600	-909.000	-913.100	-917.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-748.797,93	-737.800	-905.600	-909.000	-913.100	-917.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-748.797,93	-737.800	-905.600	-909.000	-913.100	-917.200
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	130.700	130.700	130.700	130.700	130.700
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.534,24	79.100	79.100	79.100	79.100	79.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-853.332,17	-686.200	-854.000	-857.400	-861.500	-865.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	050000 Aufgaben teilweise mit Außenwirkung -Stabstellen-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11150,11151,11152,11153

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.488,53	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.321,85	500	500	0	500	500	500
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.810,38	5.100	5.000	0	5.000	5.000	5.000
70	10.	- Personalauszahlungen	535.543,99	541.400	687.400	0	691.500	695.600	699.700
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.717,30	18.100	15.800	0	15.100	15.100	15.100
74	15.	- sonstige Auszahlungen	69.351,27	88.900	92.500	0	92.500	92.500	92.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	615.612,56	648.400	795.700	0	799.100	803.200	807.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-608.802,18	-643.300	-790.700	0	-794.100	-798.200	-802.300
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	434,35	0	1.300	0	1.300	1.300	1.300
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	434,35	0	1.300	0	1.300	1.300	1.300
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-434,35	0	-1.300	0	-1.300	-1.300	-1.300

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	1.300	0	1.300	1.300	1.300	0	0
= Saldo	0,00	0	-1.300	0	-1.300	-1.300	-1.300	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	050000 Aufgaben teilweise mit Außenwirkung -Stabstellen-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11150,11151,11152,11153

Kosten- und Leistungsrechnung**- Recht -**

Teilaufgabe	1115100000	Recht
Kurzbeschreibung	Juristische Beratung der gesamten Verwaltung und zentrale Bearbeitung von Widerspruchsverfahren	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Rinne-Meiser
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Verwaltungsgerichtsordnung, Organisationsverfügung des Landrats vom 18.07.2002
Auftraggeber	Land, Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamte Verwaltung, Selbstverwaltung, Bürger
Operationale Ziele	Entscheidung von 80% der Widerspruchsverfahren innerhalb von 40 Arbeitstagen
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	4.500,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500,00
ordentliche Erträge	5.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	336.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen	76.800,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	8.500,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	15.800,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	64.400,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	20.600,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	5.200,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	100,00
bilanzielle Abschreibungen	1.400,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	200,00
Geschäftsaufwendungen	50.700,00
ordentliche Aufwendungen	580.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-575.200,00
ordentliches Ergebnis	-575.200,00
Jahresergebnis	-575.200,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	130.100,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-489.200,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	050000 Aufgaben teilweise mit Außenwirkung -Stabstellen-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11150,11151,11152,11153

Kosten- und Leistungsrechnung
- Beteiligungsmanagement -

Teilaufgabe	1115200000	Beteiligungsmanagement
Kurzbeschreibung	<p>Das Beteiligungsmanagement umfasst die alle Maßnahmen, die der Kreis Pinneberg in seiner Rolle als Gesellschafter zur Steuerung der Beteiligungsunternehmen einsetzt.</p> <p>Das Beteiligungsmanagement setzt sich zusammen aus der Beteiligungsverwaltung und dem Beteiligungscontrolling.</p> <p>Die Beteiligungsverwaltung umfasst die Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Gesellschafters Kreis Pinneberg, die Vorbereitung der Entscheidungen beim Gesellschafter, die Mandatsbetreuung und die Schaffung und Pflege einer Konzernbilanz.</p> <p>Der Gesellschafter wird in seinen Eigentümerinteressen von der Beteiligungsverwaltung unterstützt. Der Beteiligungsverwaltung kommt eine administrative Funktion zu. Durch das Beteiligungscontrolling wird dieser Prozess begleitet.</p> <p>Dem Beteiligungscontrolling kommt durch Analysen und Sachverhaltsbewertungen eine unterstützende Funktion zu. Wesentliche Instrumente des Beteiligungscontrollings sind eine strategische Planung, eine integrierte operative Planung, die Analyse der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse und ein geschäftsfeldbezogenes Berichtswesen.</p>	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Harder
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	§ 40 b Kreisordnung, Beschlüsse des Kreistages und des Hauptausschusses, Entscheidung des Landrates
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Beteiligungsunternehmen, Gesellschafter Kreis Pinneberg (Kreistag und Hauptausschuss), Landrat und Aufsichtsratsmitglieder des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	95.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	23.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	11.200,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	14.900,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	500,00
bilanzielle Abschreibungen	2.400,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	600,00
Geschäftsaufwendungen	4.300,00
ordentliche Aufwendungen	159.400,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-159.400,00
ordentliches Ergebnis	-159.400,00
Jahresergebnis	-159.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-159.400,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	050000 Aufgaben teilweise mit Außenwirkung -Stabstellen-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11150,11151,11152,11153

Kosten- und Leistungsrechnung**- Büro des Kreistages -**

Teilaufgabe	1115300000	Büro des Kreistages
Kurzbeschreibung	Geschäftsführung für den Kreistag, den Hauptausschuss, sowie anderer diverser Gremien. Weiterhin Zuarbeit für den Kreispräsidenten sowie die Betreuung der Partnerschaften des Kreises (East Sussex und Selenogradsk).	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Kiesel
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Hauptsatzung des Kreises Pinneberg, Geschäftsordnung für den Kreistag und den Hauptausschuss, sowie Kreistags-Beschlüsse zu den Partnerschaften
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Kreispräsident, ehrenamtliche Selbstverwaltung, Verwaltung sowie die Einwohner des Kreises Pinneberg, Presseorgane
Operationale Ziele	1.Förderung von Austauschprogrammen, Praktika und Gastschülern auf Basis von Verträgen. 2.Unser Ziel ist es, die Prozesse und Verwaltungsabläufe in der Kreisverwaltung im Hinblick auf Service für das Ehrenamt zu optimieren.
Maßnahmen	Im Rahmen des Projektes "Kommunalpolitik mobil" wird im Hauptausschuss der papierlose Sitzungsdienst eingeführt. Den Mitgliedern des Kreistages soll jährlich in einem Geschäftsbericht über die Partnerschaften/Patenschaften berichtet werden

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	86.900,00
Beiträge zu Versorgungskassen	12.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	14.900,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	5.200,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.200,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	6.800,00
Geschäftsaufwendungen	36.600,00
ordentliche Aufwendungen	170.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-170.600,00
ordentliches Ergebnis	-170.600,00
Jahresergebnis	-170.600,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-205.000,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	050000 Aufgaben teilweise mit Außenwirkung -Stabstellen-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11150,11151,11152,11153



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	051000 Sonstige Abfallwirtschaft
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	53720

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Organisation und Durchführung der Einsammlung, des Transportes und der Behandlung von Abfällen incl. der Vorhaltung entsprechender Anlagen, soweit nicht anders erfasst.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Abfallgesetz, Abfallwirtschaftsgesetz

Verantwortlich Herr Singer

Zielgruppe Bevölkerung des Kreises Pinneberg

Beteiligte Stellen Gesamte Verwaltung

Bemerkungen Pflichtprodukt

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	15.326,00	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
53	15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	460.000	460.000	460.000	460.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	538.050,00	319.400	800.000	800.000	80.000	800.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	553.376,00	330.500	1.271.100	1.271.100	551.100	1.271.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-553.376,00	-330.500	-1.271.100	-1.271.100	-551.100	-1.271.100
46	20.	+ Finanzerträge	3.795.455,26	2.706.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)	3.795.455,26	2.706.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	3.242.079,26	2.375.500	1.313.900	1.313.900	2.033.900	1.313.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	3.242.079,26	2.375.500	1.313.900	1.313.900	2.033.900	1.313.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	3.242.079,26	2.375.500	1.313.900	1.313.900	2.033.900	1.313.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 000000 Landrat und Stabsstellen *)
 Teilbudget / Produkt **051000 Sonstige Abfallwirtschaft**
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 53720

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
660 000- 669 200	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	2.995.500	2.585.000	0	2.585.000	2.585.000	2.585.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.995.500	2.585.000	0	2.585.000	2.585.000	2.585.000
73	14.	- Transferauszahlungen	0,00	0	460.000	0	460.000	460.000	460.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	0,00	569.400	800.000	0	800.000	80.000	800.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	569.400	1.260.000	0	1.260.000	540.000	1.260.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.426.100	1.325.000	0	1.325.000	2.045.000	1.325.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	051000 Sonstige Abfallwirtschaft
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	53720

Kosten- und Leistungsrechnung**- Sonstige Abfallwirtschaft -**

Teilaufgabe	5372100000	Sonstige Abfallwirtschaft
Kurzbeschreibung	Organisation und Durchführung der Einsammlung, des Transportes und der Behandlung von Abfällen incl. der Vorhaltung entsprechender Anlagen, soweit nicht anders erfasst.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Singer
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuführung zur Pensionsrückstellung	11.100,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	460.000,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800.000,00
ordentliche Aufwendungen	1.271.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.271.100,00
Finanzerträge	2.585.000,00
=Finanzergebnis	2.585.000,00
ordentliches Ergebnis	1.313.900,00
Jahresergebnis	1.313.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	1.313.900,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	051000 Sonstige Abfallwirtschaft
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	53720



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	053000 Wirtschaftsförderung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	<p>Das Teilbudgetmanagement umfasst die alle Maßnahmen, die der Kreis Pinneberg in seiner Rolle als Gesellschafter zur Steuerung der Teilbudgetunternehmen einsetzt. Das Teilbudgetmanagement setzt sich zusammen aus der Teilbudgetverwaltung und dem Teilbudgetcontrolling.</p> <p>Die Teilbudgetverwaltung umfasst die Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Gesellschafter Kreis Pinneberg, die Vorbereitung der Entscheidungen beim Gesellschafter, die Mandatsbetreuung und die Schaffung und Pflege einer Konzernbilanz. Der Gesellschafter wird in seinen Eigentümerinteressen von der Teilbudgetverwaltung unterstützt. Der Teilbudgetverwaltung kommt eine administrative Funktion zu.</p> <p>Durch das Teilbudgetcontrolling wird dieser Prozess begleitet. Dem Teilbudgetcontrolling kommt durch Analysen und Sachverhaltsbewertungen eine unterstützende Funktion zu. Wesentliche Instrumente des Teilbudgetcontrollings sind eine strategische Planung, eine integrierte operative Planung, die Analyse der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse und ein geschäftsfeldbezogenes Berichtswesen.</p> <p>Wirtschaftsförderung im Kreis Pinneberg</p>
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	§ 40 b Kreisordnung, Beschlüsse des Kreistages und des Hauptausschusses, Entscheidung des Landrates
Verantwortlich	Herr Singer
Zielgruppe	Teilbudgetunternehmen, Gesellschafter Kreis Pinneberg (Kreistag und Hauptausschuss), Landrat und Aufsichtsratsmitglieder des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	100	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen	0,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	200.200	200.000	200.000	200.000	200.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	0,00	-200.200	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	0,00	-200.200	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	0,00	-200.200	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	0,00	-200.200	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	053000 Wirtschaftsförderung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen	0,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	200.200	200.000	0	200.000	200.000	200.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-200.200	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	4.601,63	94.900	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	4.601,63	94.900	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-4.601,63	-94.900	0	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	053000 Wirtschaftsförderung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Wirtschaftsförderung -**

Teilaufgabe	5710100000	Wirtschaftsförderung
Kurzbeschreibung	Das Beteiligungsmanagement umfasst die alle Maßnahmen, die der Kreis Pinneberg in seiner Rolle als Gesellschafter zur Steuerung der Beteiligungsunternehmen einsetzt. Das Beteiligungsmanagement setzt sich zusammen aus der Beteiligungsverwaltung und dem Beteiligungscontrolling. Die Beteiligungsverwaltung umfasst die Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Gesellschafter Kreis Pinneberg, die Vorbereitung der Entscheidungen beim Gesellschafter, die Mandatsbetreuung und die Schaffung und Pflege einer Konzernbilanz. Der Gesellschafter wird in seinen Eigentümerinteressen von der Beteiligungsverwaltung unterstützt. Der Beteiligungsverwaltung kommt eine administrative Funktion zu. Durch das Beteiligungscontrolling wird dieser Prozess begleitet. Dem Beteiligungscontrolling kommt durch Analysen und Sachverhaltsbewertungen eine unterstützende Funktion zu. Wesentliche Instrumente des Beteiligungscontrollings sind eine strategische Planung, eine integrierte operative Planung, die Analyse der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse und ein geschäftsfeldbezogenes Berichtswesen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Singer
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	§ 40 b Kreisordnung, Beschlüsse des Kreistages und des Hauptausschusses, Entscheidung des Landrates
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Wirtschaft & Infrastruktur
Zielgruppen	Beteiligungsunternehmen, Gesellschafter Kreis Pinneberg (Kreistag und Hauptausschuss), Landrat und Aufsichtsratsmitglieder des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Das Standortmarketing im Kreis wird in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden verbessert.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	200.000,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00
ordentliche Aufwendungen	200.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-200.000,00
ordentliches Ergebnis	-200.000,00
Jahresergebnis	-200.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-200.000,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	053000 Wirtschaftsförderung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57100

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	054000 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57300

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Das Teilbeteiligungsmanagement umfasst die alle Maßnahmen, die der Kreis Pinneberg in seiner Rolle als Gesellschafter zur Steuerung der Teilbeteiligungsunternehmen einsetzt. Das Teilbeteiligungsmanagement setzt sich zusammen aus der Teilbeteiligungsverwaltung und dem Teilbeteiligungscontrolling. Die Teilbeteiligungsverwaltung umfasst die Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Gesellschafters Kreis Pinneberg, die Vorbereitung der Entscheidungen beim Gesellschafter, die Mandatsbetreuung und die Schaffung und Pflege einer Konzernbilanz. Der Gesellschafter wird in seinen Eigentümerinteressen von der Teilbeteiligungsverwaltung unterstützt. Der Teilbeteiligungsverwaltung kommt eine administrative Funktion zu. Durch das Teilbeteiligungscontrolling wird dieser Prozess begleitet. Dem Teilbeteiligungscontrolling kommt durch Analysen und Sachverhaltsbewertungen eine unterstützende Funktion zu. Wesentliche Instrumente des Teilbeteiligungscontrollings sind eine strategische Planung, eine integrierte operative Planung, die Analyse der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse und ein geschäftsfeldbezogenes Berichtswesen. Steuerung der Teilbeteiligungen bzw. Einrichtungen des Kreises Pinneberg
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	§ 40 b Kreisordnung, Beschlüsse des Kreistages und des Hauptausschusses, Entscheidung des Landrates
Verantwortlich	Herr Singer
Zielgruppe	Teilbeteiligungsunternehmen, Gesellschafter Kreis Pinneberg (Kreistag und Hauptausschuss), Landrat und Aufsichtsratsmitglieder des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Landrat, Büro des Kreistages, Referat Zentrale Steuerungsunterstützung - Finanzen, Stabsstelle Recht
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	173.211,31	71.400	54.300	54.300	54.300	54.300
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.120,26	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	174.331,57	71.400	54.300	54.300	54.300	54.300
50	11.	- Personalaufwendungen	65.358,86	146.900	20.200	20.200	20.200	20.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	406,10	2.000	0	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	100	153.500	100	100	100
53	15.	- Transferaufwendungen	1.280.543,20	1.060.000	783.800	783.800	783.800	783.800
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	328.127,80	202.800	130.400	129.000	129.000	129.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	1.674.435,96	1.411.800	1.087.900	933.100	933.100	933.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-1.500.104,39	-1.340.400	-1.033.600	-878.800	-878.800	-878.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	054000 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57300

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-1.500.104,39	-1.340.400	-1.033.600	-878.800	-878.800	-878.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-1.500.104,39	-1.340.400	-1.033.600	-878.800	-878.800	-878.800
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	600	600	600	600	600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.423,84	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-1.510.528,23	-1.345.400	-1.038.600	-883.800	-883.800	-883.800

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.188,94	71.400	54.300	0	54.300	54.300	54.300
660 000- 669 200	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	976.430,26	0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.074.619,20	71.400	54.300	0	54.300	54.300	54.300
70	10.	- Personalauszahlungen	61.481,12	128.900	2.300	0	2.300	2.300	2.300
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	406,10	2.000	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen	941.934,46	1.060.000	783.800	0	783.800	783.800	783.800
74	15.	- sonstige Auszahlungen	281.923,95	202.700	130.400	0	129.000	129.000	129.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.285.745,63	1.393.600	916.500	0	915.100	915.100	915.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-211.126,43	-1.322.200	-862.200	0	-860.800	-860.800	-860.800
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	500	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	500	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	-500	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	054000 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57300

Kosten- und Leistungsrechnung**- Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen -**

Teilaufgabe	5730100000	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Kurzbeschreibung	Das Beteiligungsmanagement umfasst alle Maßnahmen, die der Kreis Pinneberg in seiner Rolle als Gesellschafter zur Steuerung der Beteiligungsunternehmen einsetzt. Das Beteiligungsmanagement setzt sich zusammen aus der Beteiligungsverwaltung und dem Beteiligungscontrolling. Die Beteiligungsverwaltung umfasst die Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Gesellschafters Kreis Pinneberg, die Vorbereitung der Entscheidungen beim Gesellschafter, die Mandatsbetreuung und die Schaffung und Pflege einer Konzernbilanz. Der Gesellschafter wird in seinen Eigentümerinteressen von der Beteiligungsverwaltung unterstützt. Der Beteiligungsverwaltung kommt eine administrative Funktion zu. Durch das Beteiligungscontrolling wird dieser Prozess begleitet. Dem Beteiligungscontrolling kommt durch Analysen und Sachverhaltsbewertungen eine unterstützende Funktion zu. Wesentliche Instrumente des Beteiligungscontrollings sind eine strategische Planung, eine integrierte operative Planung, die Analyse der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse und ein geschäftsfeldbezogenes Berichtswesen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Singer
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	§ 40 b Kreisordnung, Beschlüsse des Kreistages und des Hauptausschusses, Entscheidung des Landrates
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Wirtschaft & Infrastruktur
Zielgruppen	Beteiligungsunternehmen, Gesellschafter Kreis Pinneberg (Kreistag und Hauptausschuss), Landrat und Aufsichtsratsmitglieder des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.300,00
ordentliche Erträge	54.300,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	14.900,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
bilanzielle Abschreibungen	153.500,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	783.800,00
Geschäftsaufwendungen	129.000,00
ordentliche Aufwendungen	1.086.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.032.200,00
ordentliches Ergebnis	-1.032.200,00
Jahresergebnis	-1.032.200,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.037.200,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	054000 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57300



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	055000 ÖPNV
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54700

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV im Kreis Pinneberg Weiterentwicklung des ÖPNV im Kreisgebiet Pinneberg
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	u.a. EWG VO Nr. 1191/69 i.d.F. 1893/91 i.V.m. EWG VO Nr. 1107/70, Regionalisierungsgesetz (RegG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), Behindertengleichstellungsgesetz (BGG), Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr des Landes Schleswig-Holstein, Finanzausgleichsgesetz (FAG)
Verantwortlich	Frau Harder
Zielgruppe	Bevölkerung, Kommunen und Verkehrsunternehmen des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Landrat, Referat Zentrale Steuerungsunterstützung - Finanzen, Hamburger Verkehrsverbund GmbH, LVS Schleswig-Holstein Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH, SVG Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH
Bemerkungen	<p>Im Zuge der Regionalisierung des ÖPNV wurde den Kreisen und kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins die ÖPNV-Zuständigkeit (Aufgabenträgerschaft) gesetzlich übertragen. Am 22.12.2000 gründeten die Kreise Pinneberg und Segeberg die SVG Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH, um sich in einer rasant komplexer werdenden ÖPNV-Welt qualifiziert unterstützen zu lassen. Dies geschieht, in dem die Aufgaben Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV auf die SVG als ÖPNV-Regie- und Managementgesellschaft übertragen wurden und dort in koordinierter, gebündelter Form erfüllt werden. Damit fungiert die SVG faktisch als ausgelagerte ÖPNV-Abteilung ihrer Gesellschafter und unterstützt diese operativ bei der Wahrnehmung ihrer administrativen Funktion als Aufgabenträger für den ÖPNV.</p> <p>Bei der Aufgabenerfüllung operiert die SVG in enger, abgestimmter Arbeitsteilung mit der HVV GmbH. Dabei entfallen auf die SVG Aufgaben mit starkem Lokalbezug, die besser dezentral wahrgenommen werden können; die Aufgaben, welche die Kernkompetenzen der HVV GmbH betreffen, werden dort zentral wahrgenommen.</p>
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.421.708,44	6.998.400	5.144.300	5.144.300	5.144.300	5.144.300
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	578.599,00	610.900	748.800	754.300	760.000	765.700
	10.	= Ordentliche Erträge	6.000.307,44	7.609.300	5.893.100	5.898.600	5.904.300	5.910.000
50	11.	- Personalaufwendungen	61.530,73	63.500	64.200	64.700	65.200	65.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	92.200	92.200	92.200	92.200	92.200
53	15.	- Transferaufwendungen	6.976.054,84	8.512.500	8.060.400	8.038.600	8.141.700	8.246.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.826,64	239.800	5.900	5.900	5.900	5.900
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	7.097.412,21	8.908.000	8.222.700	8.201.400	8.305.000	8.410.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	055000 ÖPNV
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54700

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-1.097.104,77	-1.298.700	-2.329.600	-2.302.800	-2.400.700	-2.500.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-1.097.104,77	-1.298.700	-2.329.600	-2.302.800	-2.400.700	-2.500.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-1.097.104,77	-1.298.700	-2.329.600	-2.302.800	-2.400.700	-2.500.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-1.097.104,77	-1.298.700	-2.329.600	-2.302.800	-2.400.700	-2.500.100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.421.708,44	6.998.400	5.144.300	0	5.144.300	5.144.300	5.144.300
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	578.599,00	610.900	748.800	0	754.300	760.000	765.700
660 000- 669 200	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	150.000	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.000.307,44	7.759.300	5.893.100	0	5.898.600	5.904.300	5.910.000
70	10.	- Personalauszahlungen	61.087,01	62.700	63.400	0	63.900	64.400	64.900
73	14.	- Transferauszahlungen	6.975.157,23	8.512.500	8.060.400	0	8.038.600	8.141.700	8.246.300
74	15.	- sonstige Auszahlungen	58.734,66	239.800	5.900	0	5.900	5.900	5.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.094.978,90	8.815.000	8.129.700	0	8.108.400	8.212.000	8.317.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.094.671,46	-1.055.700	-2.236.600	0	-2.209.800	-2.307.700	-2.407.100
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men	150.000,00	0	135.000	0	135.000	135.000	135.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	150.000,00	0	135.000	0	135.000	135.000	135.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	055000 ÖPNV
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54700

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	311.020,00	300.000	135.000	0	135.000	135.000	135.000
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	310.000,00	0	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	621.020,00	300.000	135.000	0	135.000	135.000	135.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-471.020,00	-300.000	0	0	0	0	0

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
547000003 Inv.-Zuweisungen ÖPNV									
54700.781200 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Gemeinden-	0,00	0	135.000	0	135.000	135.000	135.000	0	0
54700.681100 Investitionszuweisung vom Land	0,00	0	135.000	0	135.000	135.000	135.000	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	055000 ÖPNV
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54700

Kosten- und Leistungsrechnung**- Öffentlicher Personennahverkehr -**

Teilaufgabe	5470100000	Öffentlicher Personennahverkehr
Kurzbeschreibung	Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV im Kreis Pinneberg	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Harder	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr	

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	u.a. EWG VO Nr. 1191/69 i.d.F. 1893/91 i.V.m. EWG VO Nr. 1107/70, Regionalisierungsgesetz (RegG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), Behindertengleichstellungsgesetz (BGG), Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr des Landes Schleswig-Holstein, Finanzausgleichsgesetz (FAG)	
Auftraggeber	Kreistag	
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben	

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Wirtschaft & Infrastruktur	
Zielgruppen	Bevölkerung, Kommunen und Verkehrsunternehmen des Kreises Pinneberg	
Operationale Ziele	Optimierung des Individualverkehrs und des ÖPNV	
Maßnahmen		

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	5.144.300,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	748.800,00
ordentliche Erträge	5.893.100,00
Dienstaufwendungen und dgl.	42.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	19.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1.100,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	800,00
bilanzielle Abschreibungen	92.200,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	8.060.400,00
Geschäftsaufwendungen	400,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.500,00
ordentliche Aufwendungen	8.222.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.329.600,00
ordentliches Ergebnis	-2.329.600,00
Jahresergebnis	-2.329.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.329.600,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	056000 Gleichstellungsbeauftragte
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11131

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern gemäß Gleichstellungsgesetz Schleswig-Holstein Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen, Verbesserung der Situation von Familien
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Grundgesetz Art 3, § 2 Abs.3 Kreisordnung, § 6 Hauptsatzung, Gleichstellungsgesetz Schl.-H., Frauenförderplan
Verantwortlich	Frau Thies-Klapp
Zielgruppe	Alle Frauen und Männer im Kreis Pinneberg, insbesondere aber Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Kreisverwaltung sowie die Gremien der ehrenamtlichen Selbstverwaltung und externe Verbände, Institutionen etc.
Bemerkungen	25 % der Aufwendungen für die Familienbeauftragte auf Seite 290 bei dem Teilbudget/Produkt 330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	77.119,25	88.700	94.400	95.000	95.600	96.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.186,89	9.700	6.700	6.700	6.700	6.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	100	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen	24.300,00	30.700	30.700	30.700	30.700	30.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.447,40	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	107.053,54	131.400	134.000	134.600	135.200	135.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-107.053,54	-131.400	-134.000	-134.600	-135.200	-135.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-107.053,54	-131.400	-134.000	-134.600	-135.200	-135.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-107.053,54	-131.400	-134.000	-134.600	-135.200	-135.800
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.003,38	5.800	0	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-114.056,92	-137.200	-134.000	-134.600	-135.200	-135.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	056000 Gleichstellungsbeauftragte
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11131

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	77.012,38	88.700	94.400	0	95.000	95.600	96.200
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.186,89	9.700	6.700	0	6.700	6.700	6.700
73	14.	- Transferauszahlungen	24.300,00	30.700	30.700	0	30.700	30.700	30.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen	1.496,55	2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.995,82	131.300	134.000	0	134.600	135.200	135.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-105.995,82	-131.300	-134.000	0	-134.600	-135.200	-135.800
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	425,67	500	500	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	425,67	500	500	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-425,67	-500	-500	0	0	0	0

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	500	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-500	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	056000 Gleichstellungsbeauftragte
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11131

Kosten- und Leistungsrechnung**- Gleichstellung -**

Teilaufgabe	1113100000	Gleichstellung
Kurzbeschreibung	Gleichstellungsbeauftragte: Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern gemäß Gleichstellungsgesetz Schleswig-Holstein	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Thies-Klapp
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Grundgesetz Art 3, § 2 Abs.3 Kreisordnung, § 6 Hauptsatzung, Gleichstellungsgesetz Schl.-H., Frauenförderplan
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	Plan 2009 4,00
---------------------------------------	--------------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	73.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen	5.600,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	15.400,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	600,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	6.000,00
bilanzielle Abschreibungen	100,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	30.700,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	2.100,00
ordentliche Aufwendungen	134.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-134.100,00
ordentliches Ergebnis	-134.100,00
Jahresergebnis	-134.100,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-139.900,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Teilbudget / Produkt	056000 Gleichstellungsbeauftragte
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11131



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11160,11161,11162,11124,57500,12100,25300,25319,51110,51130,52300,25210

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv, Beratung des Landrats

Effiziente und effektive Unterstützung bei der Aufgabenwahrnehmung des Landrats in allen relevanten nach außen gerichteten Handlungsfeldern; Förderung der Kreisentwicklung durch aktive Gestaltung der regionalen und überregionalen Planung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage BauGB, LBO, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK), Hauptsatzung, Kommunalverfassungsrecht, Personenstandsrecht, Stiftungsrecht, Straßen- und Wegegesetz, BGB, Kreistags-Beschlüsse

Verantwortlich Herr Köhler

Zielgruppe Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung, Öffentlichkeit, Kommunen im Kreisgebiet, Gremien und Institutionen der Metropolregion Hamburg

Beteiligte Stellen Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung, Öffentlichkeit, Kommunen im Kreisgebiet, Gremien und Institutionen der Metropolregion Hamburg

Bemerkungen *) Budget im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik, Budget lfd. Nr. 2

Dieses Referat teilt sich vollständig in Teilpläne auf. Die Produktkonten/Haushaltsstellen und Produkte werden in den Teilplänen nachgewiesen. Soweit im Ergebnis- bzw. Finanzplan Werte dargestellt werden, handelt es sich um Summen der untergeordneten Produktgruppen bzw. Produkte.

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.936,72	192.500	246.200	171.000	22.500	22.500
441-442,446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	0	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.304,57	181.500	224.600	134.500	100.600	100.600
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.076,35	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	228.317,64	374.200	470.800	305.600	123.200	123.200
50	11.	- Personalaufwendungen	1.041.265,10	1.200.400	1.220.700	1.227.300	1.233.900	1.240.500
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	11.195,91	0	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.527,36	29.100	42.900	26.200	26.500	26.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
53	15.	- Transferaufwendungen *	160.155,72	166.000	174.500	172.500	172.500	172.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	312.937,88	610.900	701.000	424.900	273.900	262.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	1.555.081,97	2.011.700	2.144.400	1.856.200	1.712.100	1.707.500

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11160,11161,11162,11124,57500,12100,25300,25319,51110,51130,52300,25210

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-1.326.764,33	-1.637.500	-1.673.600	-1.550.600	-1.588.900	-1.584.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-1.326.764,33	-1.637.500	-1.673.600	-1.550.600	-1.588.900	-1.584.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-1.326.764,33	-1.637.500	-1.673.600	-1.550.600	-1.588.900	-1.584.300
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	132.532,51	94.600	94.600	94.600	94.600	94.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-1.459.296,84	-1.715.600	-1.751.700	-1.628.700	-1.667.000	-1.662.400

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

25300 531800 Zuschüsse Arboretum

Der Zuschuss an das Arboretum ist vertraglich festgelegt worden. Der Zuschuss beträgt im laufenden Jahr 138.000 EUR.

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

51110 543131 Erstellung Grundlagenkonzept für die Breitbandversorgung

Sperrvermerk: Freigabe durch Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.936,72	192.500	246.200	0	171.000	22.500	22.500
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	0	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.666,42	181.500	224.600	0	134.500	100.600	100.600
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	24,18	0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.627,32	374.200	470.800	0	305.600	123.200	123.200
70	10.	- Personalauszahlungen	945.886,28	1.145.400	1.118.900	0	1.125.500	1.132.100	1.138.700
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	10.820,61	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11160,11161,11162,11124,57500,12100,25300,25319,51110,51130,52300,25210

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.527,36	29.100	42.900	0	26.200	26.500	26.800
73	14.	- Transferauszahlungen	55.041,72	166.000	174.500	0	172.500	172.500	172.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen	298.728,55	610.900	701.000	0	424.900	273.900	262.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.340.004,52	1.951.400	2.037.300	0	1.749.100	1.605.000	1.600.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.218.377,20	-1.577.200	-1.566.500	0	-1.443.500	-1.481.800	-1.477.200
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	13.000	0	13.000	13.000	13.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.395,76	5.800	3.700	0	1.200	1.200	1.200
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000,00	0	0	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.936,94	0	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	36.332,70	5.800	16.700	0	14.200	14.200	14.200
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-36.332,70	-5.800	-16.700	0	-14.200	-14.200	-14.200

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	15.500	0	13.000	13.000	13.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-15.500	0	-13.000	-13.000	-13.000	0	0

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	061000 Aufgaben mit Außenwirkung Referat 1
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11160,11161,11162

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Zentrale Pressestelle des Kreises Pinneberg, Unterstützung des Landrat in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing Effiziente und effektive Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung des Landrats
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Hauptsatzung, Organisationsstruktur der Kreisverwaltung, Kreistags-Beschlüsse
Verantwortlich	Herr Köhler
Zielgruppe	Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung, Öffentlichkeit
Beteiligte Stellen	Landrat, Referat II und gesamte Kreisverwaltung, Presseorgane
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen	267.139,98	377.800	269.100	270.300	271.500	272.700
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.985,80	8.200	12.200	12.200	12.200	12.200
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	400	400	400	400	400
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.651,75	10.100	15.300	15.300	15.300	15.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	281.777,53	396.500	297.000	298.200	299.400	300.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-281.777,53	-396.400	-297.000	-298.200	-299.400	-300.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-281.777,53	-396.400	-297.000	-298.200	-299.400	-300.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-281.777,53	-396.400	-297.000	-298.200	-299.400	-300.600
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.500,48	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-310.278,01	-413.400	-314.000	-315.200	-316.400	-317.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	061000 Aufgaben mit Außenwirkung Referat 1
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11160,11161,11162

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	0	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen	216.720,33	336.600	227.900	0	229.100	230.300	231.500
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.985,80	8.200	12.200	0	12.200	12.200	12.200
74	15.	- sonstige Auszahlungen	6.848,49	10.100	15.300	0	15.300	15.300	15.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	226.554,62	354.900	255.400	0	256.600	257.800	259.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-226.554,62	-354.800	-255.400	0	-256.600	-257.800	-259.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	300	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	300	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	-300	0	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	061000 Aufgaben mit Außenwirkung Referat 1
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11160,11161,11162

Kosten- und Leistungsrechnung**- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -**

Teilaufgabe	1116100000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kurzbeschreibung	Zentrale Pressestelle des Kreises Pinneberg, Unterstützung des Landrat in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Köhler
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Hauptsatzung, Organisationsstruktur der Kreisverwaltung, Kreistags-Beschlüsse
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung, Öffentlichkeit
Operationale Ziele	Schaffung von Akzeptanz der finanziellen Problemlagen des Kreises in den Gemeinden und der Öffentlichkeit.
Maßnahmen	Bericht des Landrats im Rahmen der Bürgermeisterkonferenzen und Dienstversammlungen zur Finanzlage des Kreises (4 x jährlich) Bei Beschluss zum (Nachtrags-) Haushalt und bei Veröffentlichung des HH-Erlasses nach Bedarf Pressemitteilung oder Pressegespräch

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	175.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	13.200,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	36.900,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	6.700,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	7.800,00
bilanzielle Abschreibungen	400,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	200,00
Geschäftsaufwendungen	7.000,00
ordentliche Aufwendungen	257.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-257.100,00
ordentliches Ergebnis	-257.100,00
Jahresergebnis	-257.100,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-274.100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	061000 Aufgaben mit Außenwirkung Referat 1
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11160,11161,11162

Kosten- und Leistungsrechnung**- Europa -**

Teilaufgabe	1116200000	Europa
Kurzbeschreibung	Statistik und Kartographie, Naherholung und Tourismus, Europaangelegenheiten, Denkmalpflege, Bauleitplanerische Betreuung, Übergemeindliche/regionale Planung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Köhler
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK)
Auftraggeber	Bund, Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Städte, Gemeinden und die Allgemeinheit, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisation, europäische Institutionen
Operationale Ziele	Intensivierung (bei gleich bleibender Budgetierung) der europäischen Zusammenarbeit zur Festigung des europäischen Netzwerkes und Realisierung internationaler und kommunaler Projekte mittels EU-Förderung
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuführung zur Pensionsrückstellung	31.500,00
Geschäftsaufwendungen	1.000,00
ordentliche Aufwendungen	32.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-32.500,00
ordentliches Ergebnis	-32.500,00
Jahresergebnis	-32.500,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-32.500,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	061000 Aufgaben mit Außenwirkung Referat 1
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11160,11161,11162

Kosten- und Leistungsrechnung
- Projektbüro Kreishaus -

Teilaufgabe	1116300000	Projektbüro Kreishaus
Kurzbeschreibung	Koordination und Unterstützung der verschiedenen Teilprojekte zum Projekt Kreishaus	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Köhler
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Auftrag des Landrats
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	100,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	7.000,00
ordentliche Aufwendungen	8.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.300,00
ordentliches Ergebnis	-8.300,00
Jahresergebnis	-8.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.300,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	061000 Aufgaben mit Außenwirkung Referat 1
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11160,11161,11162

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	062000 Kommunalaufsicht
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11124

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Kommunalaufsicht, Straßen- und Wegeaufsicht, Finanzaufsicht, Standesamtsaufsicht, Stiftungsaufsicht, Wahlen Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und Rechtssicherheit des Verwaltungshandelns der Gemeinden und Ämter sowie der Stiftungen. Durchführung von Wahlen
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht, Personenstandsrecht, Stiftungsrecht, Straßen- und Wegegesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Geschäftsverteilung
Verantwortlich	Herr Jahn
Zielgruppe	Selbstverwaltung der Gemeinden und Ämter, Bürger, Stiftungen, gesamte Verwaltung
Beteiligte Stellen	Selbstverwaltung der Gemeinden und Ämter, Bürger, Stiftungen, gesamte Verwaltung
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.500	3.500	14.500	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	0,00	3.500	3.500	14.500	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen	182.788,56	178.700	188.500	189.600	190.700	191.800
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	300	300	300	300	300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.354,62	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	192.143,18	184.500	194.300	195.400	196.500	197.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-192.143,18	-181.000	-190.800	-180.900	-196.500	-197.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-192.143,18	-181.000	-190.800	-180.900	-196.500	-197.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-192.143,18	-181.000	-190.800	-180.900	-196.500	-197.600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.099,31	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-211.242,49	-193.100	-202.900	-193.000	-208.600	-209.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	062000 Kommunalaufsicht
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11124

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.500	3.500	0	14.500	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.500	3.500	0	14.500	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen	149.335,78	151.000	160.800	0	161.900	163.000	164.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	4.950,51	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	154.286,29	156.500	166.300	0	167.400	168.500	169.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-154.286,29	-153.000	-162.800	0	-152.900	-168.500	-169.600
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.961,41	0	1.200	0	1.200	1.200	1.200
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	1.961,41	0	1.200	0	1.200	1.200	1.200
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-1.961,41	0	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	062000 Kommunalaufsicht
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11124

Kosten- und Leistungsrechnung**- Kommunalaufsicht -**

Teilaufgabe	1112410000	Kommunalaufsicht
Kurzbeschreibung	Kommunalaufsicht, Straßen- und Wegeaufsicht, Finanzaufsicht, Standesamtsaufsicht, Stiftungsaufsicht, Wahlen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Jahn
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht, Personenstandsrecht, Stiftungsrecht, Straßen- und Wegegesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Geschäftsverteilung
Auftraggeber	Bund, Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Selbstverwaltung der Gemeinden und Ämter, Bürger, Stiftungen, gesamte Verwaltung
Operationale Ziele	Qualifizierte Beratung der Gemeinden in allen Angelegenheit des Kommunalrechts, des Stiftungs- und Personenstandsrechts.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500,00
ordentliche Erträge	3.500,00
Dienstaufwendungen und dgl.	116.700,00
Beiträge zu Versorgungskassen	30.400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	9.400,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	4.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	22.000,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	5.700,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.000,00
bilanzielle Abschreibungen	300,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
Geschäftsaufwendungen	4.400,00
ordentliche Aufwendungen	194.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-190.800,00
ordentliches Ergebnis	-190.800,00
Jahresergebnis	-190.800,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-202.900,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	062000 Kommunalaufsicht
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11124



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	063000 Statistik und Wahlen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57500,12100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten gemäß den Vorgaben und Regelungen von Europäischer Union, Bund und Land (z. B. Landwirtschaftsstatistiken, Preisstatistiken, Volkszählung) einschließlich Mitwirkung / Unterstützung bei staatlichen Statistiken anderer Stellen.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Gesetze sowie Verordnungen; Pflichtaufgaben nach Weisung

Verantwortlich Herr Jahn

Zielgruppe Gesamtverwaltung und Bevölkerung des Kreises

Beteiligte Stellen Gesamtverwaltung und Bevölkerung des Kreises

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	27.300	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	0,00	27.300	0	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	5.300	500	500	500	500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	34.500	47.000	47.000	47.000	47.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	39.800	47.500	47.500	47.500	47.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	0,00	-12.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	0,00	-12.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	0,00	-12.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	400	400	400	400	400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	0,00	-12.900	-47.900	-47.900	-47.900	-47.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	063000 Statistik und Wahlen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57500,12100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	27.300	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	27.300	0	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	5.000	200	0	200	200	200
74	15.	- sonstige Auszahlungen	0,00	34.500	47.000	0	47.000	47.000	47.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	39.500	47.200	0	47.200	47.200	47.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-12.200	-47.200	0	-47.200	-47.200	-47.200

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	063000 Statistik und Wahlen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57500,12100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Statistik und Wahlen -**

Teilaufgabe	1210100000	Statistik und Wahlen
Kurzbeschreibung	Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten gemäß den Vorgaben und Regelungen von Europäischer Union, Bund und Land einschließlich Mitwirkung / Unterstützung bei staatlichen Statistiken anderer Stellen.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Jahn
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	
Auftraggeber	EU, Bund, Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Selbstverwaltung der Gemeinden und Ämter, Bürger, Stiftungen, gesamte Verwaltung
Operationale Ziele	Rechtssichere Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	200,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	100,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	200,00
Geschäftsaufwendungen	47.000,00
ordentliche Aufwendungen	47.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-47.500,00
ordentliches Ergebnis	-47.500,00
Jahresergebnis	-47.500,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-47.900,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	063000 Statistik und Wahlen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57500,12100

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	064000 Arboretum Ellerhoop
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25300,25319

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Betreiben des Arboretum in Ellerhoop

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Vertrag

Verantwortlich Förderverein

Zielgruppe Alle Einwohnerinnen und Einwohner

Beteiligte Stellen Team Regionalmanagement und Europa, Fachdienst Umwelt, Fachdienst Personal und andere Stellen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	105.229,33	105.200	100.600	100.600	100.600	100.600
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.259,61	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	109.488,94	105.200	100.600	100.600	100.600	100.600
50	11.	- Personalaufwendungen	91.777,75	83.700	114.600	115.300	116.000	116.700
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	7.029,97	0	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	438,16	7.500	7.500	7.800	8.100	8.400
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
53	15.	- Transferaufwendungen *	136.155,72	138.000	144.500	144.500	144.500	144.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	583,00	15.000	1.300	1.300	1.300	1.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	235.984,60	246.600	270.300	271.300	272.300	273.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-126.495,66	-141.400	-169.700	-170.700	-171.700	-172.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-126.495,66	-141.400	-169.700	-170.700	-171.700	-172.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-126.495,66	-141.400	-169.700	-170.700	-171.700	-172.700
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.946,43	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-128.442,09	-143.200	-171.500	-172.500	-173.500	-174.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	064000 Arboretum Ellerhoop
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25300,25319

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

25300 531800 Zuschüsse Arboretum

Der Zuschuss an das Arboretum ist vertraglich festgelegt worden. Der Zuschuss beträgt im laufenden Jahr 138.000 EUR.

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.591,18	105.200	100.600	0	100.600	100.600	100.600
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.591,18	105.200	100.600	0	100.600	100.600	100.600
70	10.	- Personalauszahlungen	91.777,75	105.800	107.600	0	108.300	109.000	109.700
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	6.654,67	0	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	438,16	7.500	7.500	0	7.800	8.100	8.400
73	14.	- Transferauszahlungen	31.041,72	138.000	144.500	0	144.500	144.500	144.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen	583,00	15.000	1.300	0	1.300	1.300	1.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	130.495,30	266.300	260.900	0	261.900	262.900	263.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-126.904,12	-161.100	-160.300	0	-161.300	-162.300	-163.300
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.936,94	0	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	32.936,94	0	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-32.936,94	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	064000 Arboretum Ellerhoop
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25300,25319

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Arboretum -**

Teilaufgabe	2530100000	Liegenschaft Arboretum
Kurzbeschreibung	Betreiben des Arboretum in Ellerhoop	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Förderverein
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss, Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Vertrag
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.500,00
bilanzielle Abschreibungen	2.400,00
ordentliche Aufwendungen	9.900,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.900,00
ordentliches Ergebnis	-9.900,00
Jahresergebnis	-9.900,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	064000 Arboretum Ellerhoop
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25300,25319

Kosten- und Leistungsrechnung**- Arboretum -**

Teilaufgabe	2530200000	Arboretum
Kurzbeschreibung	Betreiben des Arboretum in Ellerhoop	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Förderverein
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss, Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Vertrag
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.600,00
ordentliche Erträge	100.600,00
Dienstaufwendungen und dgl.	83.700,00
Beiträge zu Versorgungskassen	6.300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	17.600,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	7.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	144.500,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
Geschäftsaufwendungen	1.100,00
ordentliche Aufwendungen	260.400,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-159.800,00
ordentliches Ergebnis	-159.800,00
Jahresergebnis	-159.800,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.000,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-161.600,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	065000 Regionalmanagement
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	51110,51130

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Statistik und Kartographie, Naherholung und Tourismus, Europaangelegenheiten, Denkmalpflege, Bauleitplanerische Betreuung, Übergemeindliche/regionale Planung Geordnete städtebauliche Entwicklung, Planungssicherheit, Erhaltung ortsbildprägender alter Bausubstanz und des Kulturgutes im Kreis Pinneberg, Förderung der europäischen Zusammenarbeit und Durchführung europäischer Förderprojekte, Entwicklung des Kreises Pinneberg in der Metropolregion Hamburg
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK)
Verantwortlich	Herr Köhler
Zielgruppe	Städte, Gemeinden und die Allgemeinheit, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisation, europäische Institutionen
Beteiligte Stellen	Fachdienste, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisationen, europäische Institutionen
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.686,72	174.200	224.200	149.000	0	0
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.075,24	45.500	62.800	15.400	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	792,56	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	100.554,52	219.800	287.000	164.500	100	100
50	11.	- Personalaufwendungen	320.352,90	375.400	481.800	484.300	486.800	489.300
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	4.165,94	0	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.620,31	11.800	5.400	3.400	3.400	3.400
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	144.950,01	331.000	411.400	256.300	108.300	109.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	495.089,16	719.200	899.600	745.000	599.500	603.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-394.534,64	-499.400	-612.600	-580.500	-599.400	-602.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-394.534,64	-499.400	-612.600	-580.500	-599.400	-602.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	065000 Regionalmanagement
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	51110,51130

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-394.534,64	-499.400	-612.600	-580.500	-599.400	-602.900
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.426,11	35.800	35.800	35.800	35.800	35.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-454.960,75	-535.200	-648.400	-616.300	-635.200	-638.700

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

51110 543131 Erstellung Grundlagenkonzept für die Breitbandversorgung
Sperrvermerk: Freigabe durch Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.686,72	174.200	224.200	0	149.000	0	0
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.075,24	45.500	62.800	0	15.400	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.761,96	219.800	287.000	0	164.500	100	100
70	10.	- Personalauszahlungen	310.764,60	367.500	456.200	0	458.700	461.200	463.700
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	4.165,94	0	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.620,31	11.800	5.400	0	3.400	3.400	3.400
74	15.	- sonstige Auszahlungen	142.501,12	331.000	411.400	0	256.300	108.300	109.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	483.051,97	710.300	873.000	0	718.400	572.900	576.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-383.290,01	-490.500	-586.000	0	-553.900	-572.800	-576.300
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	434,35	700	2.500	0	0	0	0
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000,00	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	065000 Regionalmanagement
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	51110,51130

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	1.434,35	700	2.500	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-1.434,35	-700	-2.500	0	0	0	0

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	2.500	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-2.500	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	065000 Regionalmanagement
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	51110,51130

Kosten- und Leistungsrechnung**- Regionalmanagement -**

Teilaufgabe	511100000	Regionalmanagement
Kurzbeschreibung	Statistik und Kartographie, Naherholung und Tourismus, Europaangelegenheiten, Denkmalpflege, Bauleitplanerische Betreuung, Übergemeindliche/regionale Planung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Köhler
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK)
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Wirtschaft & Infrastruktur
Zielgruppen	Städte, Gemeinden und die Allgemeinheit, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisation, europäische Institutionen
Operationale Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Koordination und Förderung des Ausbaus der Breitbandversorgung 2. Kooperation innerhalb der Metropolregion Hamburg durch Mitarbeit an REK Leitprojekten. 3. Gestaltung der kommunalisierten Regionalplanung 4. Ausgestaltung des Mobilitätskonzeptes sowie Umsetzung der Projektstudie SUN (Stauvermeidung durch Umstieg auf Nahverkehr) 5. Reduzierung des zusätzlichen Flächenverbrauchs im Kreis Pinneberg durch Bewusstseinsbildung und konkrete Handlungsansätze (angestrebtes Ziel: max. 92 ha p.a. zusätzlicher Flächenverbrauch)
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	224.200,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.800,00
ordentliche Erträge	287.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	338.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	63.500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	49.400,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	4.500,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	2.000,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	5.900,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	17.700,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.500,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900,00
bilanzielle Abschreibungen	1.000,00
Geschäftsaufwendungen	91.800,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	319.600,00
ordentliche Aufwendungen	899.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-612.600,00
ordentliches Ergebnis	-612.600,00
Jahresergebnis	-612.600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-648.400,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	066000 Tourismus
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57500

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Statistik und Kartographie, Naherholung und Tourismus, Europaangelegenheiten, Denkmalpflege, Bauleitplanerische Betreuung, Übergemeindliche/regionale Planung Geordnete städtebauliche Entwicklung, Planungssicherheit, Erhaltung ortsbildprägender alter Bausubstanz und des Kulturgutes im Kreis Pinneberg, Förderung der europäischen Zusammenarbeit und Durchführung europäischer Förderprojekte, Entwicklung des Kreises Pinneberg in der Metropolregion Hamburg
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK)
Verantwortlich	Herr Köhler
Zielgruppe	Städte, Gemeinden und die Allgemeinheit, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisation, europäische Institutionen
Beteiligte Stellen	Fachdienste, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisationen, europäische Institutionen
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.250,00	18.300	22.000	22.000	22.500	22.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	57.700	4.000	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	18.250,00	18.300	79.700	26.000	22.500	22.500
50	11.	- Personalaufwendungen	2.381,16	2.800	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	483,09	600	800	800	800	800
53	15.	- Transferaufwendungen	15.000,00	15.000	17.000	15.000	15.000	15.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.888,45	211.000	216.700	96.200	93.200	80.700
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	155.752,70	229.400	234.500	112.000	109.000	96.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-137.502,70	-211.100	-154.800	-86.000	-86.500	-74.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-137.502,70	-211.100	-154.800	-86.000	-86.500	-74.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-137.502,70	-211.100	-154.800	-86.000	-86.500	-74.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-137.502,70	-211.100	-154.800	-86.000	-86.500	-74.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	066000 Tourismus
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57500

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.250,00	18.300	22.000	0	22.000	22.500	22.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	57.700	0	4.000	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.250,00	18.300	79.700	0	26.000	22.500	22.500
70	10.	- Personalauszahlungen	2.352,96	2.800	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	483,09	600	800	0	800	800	800
73	14.	- Transferauszahlungen	15.000,00	15.000	17.000	0	15.000	15.000	15.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	137.888,45	211.000	216.700	0	96.200	93.200	80.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	155.724,50	229.400	234.500	0	112.000	109.000	96.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-137.474,50	-211.100	-154.800	0	-86.000	-86.500	-74.000

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	066000 Tourismus
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57500

Kosten- und Leistungsrechnung**- Tourismus -**

Teilaufgabe	5750100000	Tourismus
Kurzbeschreibung	Statistik und Kartographie, Naherholung und Tourismus, Europaangelegenheiten, Denkmalpflege, Bauleitplanerische Betreuung, Übergemeindliche/regionale Planung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Köhler
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK)
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Wirtschaft & Infrastruktur
Zielgruppen	Städte, Gemeinden und die Allgemeinheit, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisation, europäische Institutionen
Operationale Ziele	Die touristische Entwicklung des Kreises wird über den Verein "Untereibe Tourismus e.V." gefördert. Der Kreis beteiligt sich durch Mitarbeit im Vorstand und in überregionalen Organisationen. Durch die Beteiligung an der Hamburg Marketing GmbH wird eine Verzahnung der regionalen und der internationalen Vermarktung des Kreises sichergestellt.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	22.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.700,00
ordentliche Erträge	79.700,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	800,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	17.000,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	91.600,00
Geschäftsaufwendungen	68.600,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.500,00
ordentliche Aufwendungen	234.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-154.800,00
ordentliches Ergebnis	-154.800,00
Jahresergebnis	-154.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-154.800,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	066000 Tourismus
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	57500

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	067000 Denkmalschutz- u. pflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	52300

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Statistik und Kartographie, Naherholung und Tourismus, Europaangelegenheiten, Denkmalpflege, Bauleitplanerische Betreuung, Übergemeindliche/regionale Planung Erhaltung ortsbildprägender alter Bausubstanz und des Kulturgutes im Kreis Pinneberg
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK)
Verantwortlich	Herr Köhler
Zielgruppe	Städte, Gemeinden und die Allgemeinheit, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisation, europäische Institutionen
Beteiligte Stellen	Fachdienste, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisationen, europäische Institutionen
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	77.470,06	77.200	69.500	70.000	70.500	71.000
53	15.	- Transferaufwendungen	9.000,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.619,88	100	100	100	100	100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	88.089,94	90.300	82.600	83.100	83.600	84.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-88.089,94	-90.300	-82.600	-83.100	-83.600	-84.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-88.089,94	-90.300	-82.600	-83.100	-83.600	-84.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-88.089,94	-90.300	-82.600	-83.100	-83.600	-84.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-88.089,94	-90.300	-82.600	-83.100	-83.600	-84.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	067000 Denkmalschutz- u. pflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	52300

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	76.139,96	77.200	69.500	0	70.000	70.500	71.000
73	14.	- Transferauszahlungen	9.000,00	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.139,96	90.300	82.600	0	83.100	83.600	84.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-85.139,96	-90.300	-82.600	0	-83.100	-83.600	-84.100
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men	0,00	0	13.000	0	13.000	13.000	13.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	13.000	0	13.000	13.000	13.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	0	-13.000	0	-13.000	-13.000	-13.000

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	13.000	0	13.000	13.000	13.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-13.000	0	-13.000	-13.000	-13.000	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	067000 Denkmalschutz- u. pflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	52300

Kosten- und Leistungsrechnung**- Denkmalschutz- und Pflege -**

Teilaufgabe	5230100000	Denkmalschutz- und Pflege
Kurzbeschreibung	Denkmalpflege, Bauleitplanerische Betreuung, Übergemeindliche/regionale Planung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Köhler
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK)
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Städte, Gemeinden und die Allgemeinheit, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisation, europäische Institutionen
Operationale Ziele	Umsetzung des neuen Denkmalschutzgesetzes mit dem Schwerpunkt der Bewertung der Kulturdenkmale (vorher: qualifizierte Kulturdenkmale)
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	54.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	4.100,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	11.400,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	13.000,00
Geschäftsaufwendungen	100,00
ordentliche Aufwendungen	82.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-82.600,00
ordentliches Ergebnis	-82.600,00
Jahresergebnis	-82.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-82.600,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	067000 Denkmalschutz- u. pflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	52300

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	068000 Kreisarchiv
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25210

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Bedienung und Betreuung von Archivbenutzerinnen und Archivbenutzern; Aufbereitung des Archivgutes, Anlage einer Sammlung von Objekten mit Kreisbezogenheit; Pflege der zentralen Verwaltungsbücherei
Sicherung und Übernahme von archivwürdigen Informationsträgern; Dokumentation der Geschichte des Kreises

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Landesarchivgesetz / Dienstanweisung für das Kreisarchiv / Akten-Ordnung für die Kreisverwaltung

Verantwortlich Herr Köhler

Zielgruppe Gesamtverwaltung, Bevölkerung, Kommunen, Vereine, Verbände

Beteiligte Stellen Fachbereiche, Fachdienste und Stabsstellen, Kommunalverwaltungen, Vereine und Verbände

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	24,18	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	24,18	0	0	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen	99.354,69	99.500	96.700	97.300	97.900	98.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	16.000	1.000	1.000	1.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.890,17	4.700	4.700	4.200	4.200	4.200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	106.244,86	105.400	118.600	103.700	104.300	104.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-106.220,68	-105.400	-118.600	-103.700	-104.300	-104.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-106.220,68	-105.400	-118.600	-103.700	-104.300	-104.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-106.220,68	-105.400	-118.600	-103.700	-104.300	-104.900
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.560,18	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-128.780,86	-116.400	-129.600	-114.700	-115.300	-115.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	068000 Kreisarchiv
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25210

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	24,18	0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24,18	0	0	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen	98.794,90	99.500	96.700	0	97.300	97.900	98.500
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	16.000	0	1.000	1.000	1.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	5.956,98	4.700	4.700	0	4.200	4.200	4.200
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	104.751,88	104.200	117.400	0	102.500	103.100	103.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-104.727,70	-104.200	-117.400	0	-102.500	-103.100	-103.700
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	4.800	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	4.800	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	-4.800	0	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	068000 Kreisarchiv
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25210

Kosten- und Leistungsrechnung**- Kreisarchiv -**

Teilaufgabe	2521100000	Kreisarchiv
Kurzbeschreibung	Bedienung und Betreuung von Archivbenutzerinnen und Archivbenutzern; Aufbereitung des Archivgutes, Anlage einer Sammlung von Objekten mit Kreisbezogenheit; Pflege der zentralen Verwaltungsbücherei	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Köhler
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Landesarchivgesetz / Dienstanweisung für das Kreisarchiv / Akten-Ordnung für die Kreisverwaltung
Auftraggeber	Land, Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung, Bevölkerung, Kommunen, Vereine, Verbände
Operationale Ziele	Sicherung und Übernahme von archivwürdigen Informationsträgern; Dokumentation der Geschichte des Kreises
Maßnahmen	1. Beratung der Org. Einheiten bei der umfangreichen Reduzierung der Aktenbestände und Übernahme in das Kreisarchiv 2. Schaffung von Platzkapazitäten für die Übernahme von Aktenbeständen 3. Vorbereitung der Archivierung im neuen Kreishaus laufende digitale Erfassung der Aktenbestände, Digitalisierung von Aktenbeständen

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	75.200,00
Beiträge zu Versorgungskassen	5.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	15.800,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	15.000,00
bilanzielle Abschreibungen	1.200,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
Geschäftsaufwendungen	4.600,00
ordentliche Aufwendungen	117.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-117.600,00
ordentliches Ergebnis	-117.600,00
Jahresergebnis	-117.600,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.900,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-128.600,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Teilbudget / Produkt	068000 Kreisarchiv
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25210



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175,11176,11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310,

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Das Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service ist verantwortlich für die führungsunterstützende Zuarbeit der Leitungsrunde in allen steuerungsrelevanten und fachbereichsübergreifenden Angelegenheiten. Dieses umfasst insbesondere die Vorbereitung, Planung und Zielkontrolle in den Handlungsfeldern: Steuerung & Finanzen, Personal, Organisation, Qualität & Bürgerorientierung und allgemeines Management. Daneben werden diverse interne Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung erstellt.

Effiziente und effektive Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung des Landrats u.a. durch Gewährleistung einer einheitlichen Ausrichtung aller Aktivitäten der Verwaltung auf übergeordnete strategische Ziele; Arbeits- und Gesundheitsschutz

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Hauptsatzung, Steuerungskonzept des Kreises Pinneberg

Verantwortlich Herr Willmann

Zielgruppe Leitungsrunde, Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung

Beteiligte Stellen Gesamte Kreisverwaltung

Bemerkungen *) Budget im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik, Budget lfd. Nr. 3

Dieses Referat teilt sich vollständig in Teilpläne auf. Die Produktkonten/Haushaltsstellen und Produkte werden in den Teilplänen nachgewiesen. Soweit im Ergebnis- bzw. Finanzplan Werte dargestellt werden, handelt es sich um Summen der untergeordneten Produktgruppen bzw. Produkte.

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.600	5.900	4.000	4.100	4.200
441-442,446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	112.400,89	86.400	219.100	223.500	228.000	232.600
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.264.492,60	1.234.300	1.108.200	1.130.600	1.153.400	1.176.600
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.105.697,97	1.421.100	1.438.800	1.355.100	1.382.200	1.409.800
	10.	= Ordentliche Erträge	2.482.591,46	2.745.400	2.772.000	2.713.200	2.767.700	2.823.200
50	11.	- Personalaufwendungen *	6.013.703,26	6.355.800	6.128.200	5.598.200	5.453.300	5.346.400
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	1.327.535,79	1.315.300	1.321.400	1.347.800	1.374.800	1.402.300
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.352.814,26	1.792.100	1.442.000	1.428.700	1.476.500	1.521.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *	53.012,27	2.606.400	2.910.800	2.912.100	2.913.400	2.914.800
53	15.	- Transferaufwendungen	2.993.205,81	3.206.400	3.930.000	3.770.600	3.836.100	3.903.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	862.293,03	1.123.200	942.100	858.100	870.100	882.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175,11176,11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310,

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	12.602.564,42	16.399.200	16.674.500	15.915.500	15.924.200	15.970.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-10.119.972,96	-13.653.800	-13.902.500	-13.202.300	-13.156.500	-13.147.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-10.119.972,96	-13.653.800	-13.902.500	-13.202.300	-13.156.500	-13.147.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-10.119.972,96	-13.653.800	-13.902.500	-13.202.300	-13.156.500	-13.147.300
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.925.277,17	3.177.500	3.177.500	3.163.400	3.163.400	3.163.400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	260.551,20	246.000	246.000	246.000	246.000	246.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-6.455.246,99	-10.722.300	-10.971.000	-10.284.900	-10.239.100	-10.229.900

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.600	5.900	0	4.000	4.100	4.200
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	111.634,20	86.400	219.100	0	223.500	228.000	232.600
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.072.389,41	1.234.300	1.108.200	0	1.130.600	1.153.400	1.176.600
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	116.338,79	106.300	124.000	0	13.900	14.000	14.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.300.362,40	1.430.600	1.457.200	0	1.372.000	1.399.500	1.427.500
70	10.	- Personalauszahlungen	5.741.052,99	6.018.600	5.706.100	0	5.265.700	5.019.400	4.907.600
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	412.670,58	406.300	412.400	0	420.600	429.000	437.500
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.262.401,77	1.792.100	1.442.000	0	1.428.700	1.476.500	1.521.700
73	14.	- Transferauszahlungen	3.349.626,22	3.460.600	3.930.000	0	3.770.600	3.836.100	3.903.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	739.692,57	1.123.200	942.100	0	858.100	870.100	882.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.505.444,13	12.800.800	12.432.600	0	11.743.700	11.631.100	11.652.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.205.081,73	-11.370.200	-10.975.400	0	-10.371.700	-10.231.600	-10.224.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175,11176,11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310,

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.638.215,00	2.900.000	0	0	0	0	0
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	490.000,00	0	0	0	0	0	0
686	23.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	291,44	0	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	3.128.506,44	2.900.000	0	0	0	0	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	2.659.242,56	2.985.000	360.000	0	60.000	60.000	60.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	299.338,37	454.800	4.800	0	2.800	3.200	3.600
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *	1.097.139,20	450.000	2.750.000	200.000	200.000	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	4.055.720,13	3.889.800	3.114.800	200.000	262.800	63.200	63.600
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-927.213,69	-989.800	-3.114.800	-200.000	-262.800	-63.200	-63.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175,11176,11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310,

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
111700003 Sonderbedarfszuweisungen an Gemeinden									
11170.781200 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Gemeinden-	0,00	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
111800003 Beratungsleistungen ÖPP-Modell									
11180.785103 Beratungsleistungen für ÖPP	0,00	0	450.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-450.000	0	0	0	0	0	0
111800004 Anpassungskosten für Risiken für die Bauausführung Neubau Kreishaus									
11180.785104 Anpassungskosten für Risiken für die Bauausführung Neubau Kreishaus	0,00	0	2.300.000	200.000	200.000	0	0	0	2.500.000
= Saldo	0,00	0	-2.300.000	-200.000	-200.000	0	0	0	-2.500.000
573100003 Zuweisung KommunIT für EU-Dienstleistungsrichtlinie									
57310.781300 Investitionszuweisung an den IT-Zweckverband für die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie	0,00	0	300.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-300.000	0	0	0	0	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	14.800	0	12.800	13.200	13.600	0	0
= Saldo	0,00	0	-14.800	0	-12.800	-13.200	-13.600	0	0

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Die Zentrale Steuerungsunterstützung ist verantwortlich für die führungsunterstützende Zuarbeit der Leitungsrunde in allen steuerungsrelevanten und fachbereichsübergreifenden Angelegenheiten. Dieses umfasst insbesondere die Vorbereitung, Planung und Zielkontrolle in den Handlungsfeldern: Steuerung & Finanzen, Personal, Organisation, Qualität & Bürgerorientierung und allgemeines Management. Daneben werden diverse interne Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung erstellt.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Kreisordnung, Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Steuerungskonzept des Kreises Pinneberg

Verantwortlich Herr Willmann

Zielgruppe Gesamtverwaltung

Beteiligte Stellen Leitungsrunde, Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung, kreisangehörige Gemeinden und Zweckverbände, Land Schleswig-Holstein

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.400	400	400	400
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.791,40	21.900	7.300	7.600	7.900	8.200
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.650,99	1.400	2.500	2.500	2.500	2.500
	10.	= Ordentliche Erträge	79.442,39	23.300	12.200	10.500	10.800	11.100
50	11.	- Personalaufwendungen *	2.328.594,00	2.525.400	2.092.300	2.103.900	1.805.300	1.768.200
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	27.430,36	0	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	176.301,12	255.600	397.800	407.200	411.800	416.600
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *	0,00	298.500	592.100	592.300	592.500	592.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *	400.869,32	376.500	349.600	331.200	333.500	335.800
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	2.933.194,80	3.456.000	3.431.800	3.434.600	3.143.100	3.113.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-2.853.752,41	-3.432.700	-3.419.600	-3.424.100	-3.132.300	-3.102.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-2.853.752,41	-3.432.700	-3.419.600	-3.424.100	-3.132.300	-3.102.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-2.853.752,41	-3.432.700	-3.419.600	-3.424.100	-3.132.300	-3.102.200

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	60.147,90	103.100	103.100	103.100	103.100	103.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	210.135,25	151.000	151.000	151.000	151.000	151.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-3.003.739,76	-3.480.600	-3.467.500	-3.472.000	-3.180.200	-3.150.100

Erläuterungen zu 11. - Personalaufwendungen

11170 504100 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte
Die Beihilfeaufwendungen werden noch umgeplant, um diese als Rückstellung auf die Gesamtverwaltung zu verteilen.

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

11170 571120 Abschreibungen auf gewährte Zuweisungen und Zuschüsse
Die Abschreibungen bezieht sich auf gewährte Investitionszuweisungen aus dem Kreisfonds an Gemeinden und Dritte. Sie wird ab 2007 berechnet und über die Zweckbindungsfrist (Rückzahlungsverpflichtung) ermittelt.

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

11170 544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
Der Kreis Pinneberg zahlt jährlich eine Schwerbehindertenabgabe von etwa 8.000,- EUR.

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.400	0	400	400	400
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.684,32	21.900	7.300	0	7.600	7.900	8.200
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	1.309,00	1.400	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.993,32	23.300	12.200	0	10.500	10.800	11.100
70	10.	- Personalauszahlungen	2.180.760,83	2.402.000	1.930.400	0	1.940.200	1.641.200	1.603.900
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	25.679,05	0	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	163.968,07	255.600	397.800	0	407.200	411.800	416.600
74	15.	- sonstige Auszahlungen	345.320,36	376.500	349.600	0	331.200	333.500	335.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.715.728,31	3.034.100	2.677.800	0	2.678.600	2.386.500	2.356.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.673.734,99	-3.010.800	-2.665.600	0	-2.668.100	-2.375.700	-2.345.200
686	23.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men Dritter)	291,44	0	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	291,44	0	0	0	0	0	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men	21.027,56	85.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	71.369,77	101.700	4.500	0	2.300	2.500	2.700
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	92.397,33	186.700	64.500	0	62.300	62.500	62.700
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-92.105,89	-186.700	-64.500	0	-62.300	-62.500	-62.700

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
111700003 Sonderbedarfszuweisungen an Gemeinden									
11170.781200 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Gemeinden-	0,00	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	14.500	0	12.300	12.500	12.700	0	0
= Saldo	0,00	0	-14.500	0	-12.300	-12.500	-12.700	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung**- Finanzverwaltung -**

Teilaufgabe	1117100000	Finanzverwaltung
Kurzbeschreibung	Planung, Bewirtschaftung und Abwicklung des doppischen Haushalts, sowie Erstellung der Jahresrechnung und der Bilanz des Kreises Pinneberg, Kreditmanagement	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Schöning
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Doppik-, Finanzausgleichsgesetz, Verordnungen und Erlasse des Landes zur Finanzwirtschaft, Beschlüsse der ehrenamtlichen Selbstverwaltung
Auftraggeber	Land, Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Bevölkerung, ehrenamtliche Selbstverwaltung, Land Schleswig-Holstein, kreisangehörige Gemeinden und Zweckverbände
Operationale Ziele	Unser Ziel ist es, über die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, Verwaltungsleistungen zu geringerem Aufwand bei angemessener Qualität anzubieten. Wir sorgen für eine wirtschaftliches Schuldenmanagement
Maßnahmen	Ziel für 2009 ist es, die Arbeitsrückstände im Team Finanzen zu reduzieren und die Aufstellung der Schlussbilanzen 2007 und 2008 vorzunehmen.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	400,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	2.100,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	400,00
ordentliche Erträge	2.900,00
Dienstaufwendungen und dgl.	209.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen	48.300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	24.100,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	4.700,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	22.400,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	5.800,00
Haltung von Fahrzeugen	100,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.200,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	52.700,00
bilanzielle Abschreibungen	582.800,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	400,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	400,00
Geschäftsaufwendungen	50.500,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.500,00
ordentliche Aufwendungen	1.006.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.003.400,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

ordentliches Ergebnis	-1.003.400,00
Jahresergebnis	-1.003.400,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	81.000,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-961.500,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung**- Finanzverwaltung -**

Teilaufgabe	1117110000	Finanzverwaltung
Kurzbeschreibung	Planung, Bewirtschaftung und Abwicklung des doppischen Haushalts, sowie Erstellung der Jahresrechnung und der Bilanz des Kreises Pinneberg, Kreditmanagement	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Schöning
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Doppik-, Finanzausgleichsgesetz, Verordnungen und Erlasse des Landes zur Finanzwirtschaft, Beschlüsse der ehrenamtlichen Selbstverwaltung
Auftraggeber	Land, Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Bevölkerung, ehrenamtliche Selbstverwaltung, Land Schleswig-Holstein, kreisangehörige Gemeinden und Zweckverbände
Operationale Ziele	Unser Ziel ist es, über die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, Verwaltungsleistungen zu geringerem Aufwand bei angemessener Qualität anzubieten.
Maßnahmen	Wir sorgen für eine wirtschaftliches Schuldenmanagement Ziel für 2009 ist es, die Arbeitsrückstände im Team Finanzen zu reduzieren und die Aufstellung der Schlussbilanzen 2007 und 2008 vorzunehmen.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	100,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	100,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	300,00
Dienstaufwendungen und dgl.	8.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen	2.000,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1.000,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	200,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	900,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	200,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.200,00
bilanzielle Abschreibungen	12.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
Geschäftsaufwendungen	2.100,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100,00
ordentliche Aufwendungen	29.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-29.000,00
ordentliches Ergebnis	-29.000,00
Jahresergebnis	-29.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-29.000,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung**- Haushaltswirtschaft und Finanzausgleich -**

Teilaufgabe	1117120000	Haushaltswirtschaft und Finanzausgleich
Kurzbeschreibung		

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Schöning
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Doppik-, Finanzausgleichsgesetz, Verordnungen und Erlasse des Landes zur Finanzwirtschaft, Beschlüsse der ehrenamtlichen Selbstverwaltung
Auftraggeber	Land, Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Bevölkerung, Selbstverwaltung, Land Schleswig-Holstein, Gemeinden
Operationale Ziele	Wir sorgen für eine rechtskonforme Planung und Bewirtschaftung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses mit Bilanz. Wir sorgen für eine wirtschaftliches Schuldenmanagement.
Maßnahmen	Ziel für 2009 ist es, die Arbeitsrückstände im Team Finanzen zu reduzieren und die Aufstellung der Schlussbilanzen 2007 und 2008 vorzunehmen

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	100,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	1.800,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	2.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	188.200,00
Beiträge zu Versorgungskassen	43.300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	21.600,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	4.100,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	19.900,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	5.400,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.700,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	47.100,00
bilanzielle Abschreibungen	261.800,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
Geschäftsaufwendungen	45.600,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.200,00
ordentliche Aufwendungen	641.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-639.100,00
ordentliches Ergebnis	-639.100,00
Jahresergebnis	-639.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-639.100,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung**- Systemverwaltung -**

Teilaufgabe	1117130000	Systemverwaltung
Kurzbeschreibung		

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Mager-Fiß
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik-, Beschlüsse der Selbstverwaltung
Auftraggeber	Land, Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	Wir sorgen für die Bereitstellung eines zeitgemäßen, anwenderfreundlichen EDV-Verfahrens zum Finanzwesen
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	100,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	100,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	300,00
Dienstaufwendungen und dgl.	10.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	2.500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1.200,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	1.200,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	300,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	200,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.700,00
bilanzielle Abschreibungen	14.900,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
Geschäftsaufwendungen	2.600,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100,00
ordentliche Aufwendungen	36.800,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.500,00
ordentliches Ergebnis	-36.500,00
Jahresergebnis	-36.500,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-36.500,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung**- Kreisfonds -**

Teilaufgabe	1117140000	Kreisfonds
Kurzbeschreibung	Planung, Bewirtschaftung und Abwicklung des doppischen Haushalts, sowie Erstellung der Jahresrechnung und der Bilanz des Kreises Pinneberg, Kreditmanagement	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Schöning
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Doppik-, Finanzausgleichsgesetz, Verordnungen und Erlasse des Landes zur Finanzwirtschaft, Beschlüsse der ehrenamtlichen Selbstverwaltung
Auftraggeber	Land, Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Bevölkerung, ehrenamtliche Selbstverwaltung, Land Schleswig-Holstein, kreisangehörige Gemeinden und Zweckverbände
Operationale Ziele	Unser Ziel ist es, über die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, Verwaltungsleistungen zu geringerem Aufwand bei angemessener Qualität anzubieten. Wir sorgen für eine wirtschaftliches Schuldenmanagement
Maßnahmen	Ziel für 2009 ist es, die Arbeitsrückstände im Team Finanzen zu reduzieren und die Aufstellung der Schlussbilanzen 2007 und 2008 vorzunehmen.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	100,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	100,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	300,00
Dienstaufwendungen und dgl.	2.200,00
Beiträge zu Versorgungskassen	500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	300,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	100,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	400,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	100,00
Haltung von Fahrzeugen	100,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	100,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	700,00
bilanzielle Abschreibungen	3.300,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
Geschäftsaufwendungen	200,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100,00
ordentliche Aufwendungen	8.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.000,00
ordentliches Ergebnis	-8.000,00
Jahresergebnis	-8.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.000,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung**- Zentrales Controlling -**

Teilaufgabe	1117200000	Zentrales Controlling
Kurzbeschreibung	Das Zentrale Controlling ist verantwortlich für die führungsunterstützende Zuarbeit für den Landrat, die Führungskräfte und ehrenamtliche Selbstverwaltung in allen steuerungsrelevanten und fachbereichsübergreifenden Angelegenheiten. Dieses umfasst insbesondere die Vorbereitung, Planung und Zielkontrolle in den Handlungsfeldern: Steuerung und Finanzen, Personal, Organisation, Qualität und Bürgerorientierung sowie allgemeines Management.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Bollwahn
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Hauptsatzung, Steuerungskonzept der Kreisverwaltung Pinneberg
Auftraggeber	Land, Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung
Operationale Ziele	Unser Ziel ist es, über die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, Verwaltungsleistungen zu geringerem Aufwand bei angemessener Qualität anzubieten. Unser Ziel ist es, sämtliche Investitionen auf die günstigste Lösung zu überprüfen. Dazu gehört insbesondere, dass Investitionen werden auf Gestaltungsmöglichkeiten zur Erlangung von Fördermitteln hin überprüft und ggf. danach ausgerichtet. Unser Ziel ist es, das Rechnungswesen Controlling/Berichtswesen zu stabilisieren/ zu verbessern
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	304.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	86.200,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	35.000,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	2.500,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	8.800,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	600,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	400,00
bilanzielle Abschreibungen	600,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	3.200,00
ordentliche Aufwendungen	442.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-442.000,00
ordentliches Ergebnis	-442.000,00
Jahresergebnis	-442.000,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.800,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-454.200,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung**- Controlling -**

Teilaufgabe	1117210000	Controlling
Kurzbeschreibung	Das Zentrale Controlling ist verantwortlich für die führungsunterstützende Zuarbeit für den Landrat, die Führungskräfte und ehrenamtliche Selbstverwaltung in allen steuerungsrelevanten und fachbereichsübergreifenden Angelegenheiten. Dieses umfasst insbesondere die Vorbereitung, Planung und Zielkontrolle in den Handlungsfeldern: Steuerung und Finanzen, Personal, Organisation, Qualität und Bürgerorientierung sowie allgemeines Management.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Bollwahn
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Hauptsatzung, Steuerungskonzept der Kreisverwaltung Pinneberg
Auftraggeber	Land, Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung
Operationale Ziele	Unser Ziel ist es, über die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, Verwaltungsleistungen zu geringerem Aufwand bei angemessener Qualität anzubieten. Unser Ziel ist es, sämtliche Investitionen auf die günstigste Lösung zu überprüfen. Dazu gehört insbesondere, dass Investitionen werden auf Gestaltungsmöglichkeiten zur Erlangung von Fördermitteln hin überprüft und ggf. danach ausgerichtet. Unser Ziel ist es, das Rechnungswesen Controlling/Berichtswesen zu stabilisieren/ zu verbessern
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	112.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	59.100,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	600,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	400,00
bilanzielle Abschreibungen	300,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	3.200,00
ordentliche Aufwendungen	176.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-176.200,00
ordentliches Ergebnis	-176.200,00
Jahresergebnis	-176.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-176.200,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung
- Geschäftsbuchhaltung -

Teilaufgabe	1117220000	Geschäftsbuchhaltung
Kurzbeschreibung	Ordnungsgemäße Geschäftsbuchhaltung und Buchung der Anlagenbuchhaltung gewährleisten. Zentraler Rechnungseingang.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Bollwahn
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Hauptsatzung, Steuerungskonzept der Kreisverwaltung Pinneberg
Auftraggeber	Land, Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung, Landrat, Ehrenamtliche Selbstverwaltung
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	173.700,00
Beiträge zu Versorgungskassen	25.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	31.100,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
ordentliche Aufwendungen	230.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-230.500,00
ordentliches Ergebnis	-230.500,00
Jahresergebnis	-230.500,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-230.500,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung**- Reisekostenabrechnungen -**

Teilaufgabe	1117240000	Reisekostenabrechnungen
Kurzbeschreibung	Das Zentrale Controlling ist verantwortlich für die führungsunterstützende Zuarbeit für den Landrat, die Führungskräfte und ehrenamtliche Selbstverwaltung in allen steuerungsrelevanten und fachbereichsübergreifenden Angelegenheiten. Dieses umfasst insbesondere die Vorbereitung, Planung und Zielkontrolle in den Handlungsfeldern: Steuerung und Finanzen, Personal, Organisation, Qualität und Bürgerorientierung sowie allgemeines Management.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Bollwahn
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Hauptsatzung, Steuerungskonzept der Kreisverwaltung Pinneberg
Auftraggeber	Land, Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung, Landrat, Ehrenamtliche Selbstverwaltung
Operationale Ziele	Unser Ziel ist es, sämtliche Investitionen auf die günstigste Lösung zu prüfen. Dazu gehört insbesondere, dass Investitionen auf Gestaltungsmöglichkeiten zur Erlangung von Fördermitteln hin überprüft und ggf. danach ausgerichtet werden.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	18.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen	1.400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	3.900,00
ordentliche Aufwendungen	23.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.700,00
ordentliches Ergebnis	-23.700,00
Jahresergebnis	-23.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-23.700,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung

- Personalsteuerung und -entwicklung -

Teilaufgabe	1117300000	Personalsteuerung und -entwicklung
Kurzbeschreibung	Unterstützen und beraten der Verwaltungseinheiten in allen Fragen der personalwirtschaftlichen Steuerung; Umsetzen von Personalmaßnahmen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Tiedt
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Hauptsatzung; Verfügung des Landrates, Personalwirtschaftliche Ziele und Rahmenregelungen des Kreises Pinneberg
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	Unser Ziel ist es, über die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, Verwaltungsleistungen zu geringerem Aufwand bei angemessener Qualität anzubieten. Sicherstellung von ausreichendem und qualifiziertem Personal. Wir stellen sicher, dass trotz des bestehenden Konsolidierungsdruckes bei gleichzeitigem ersten Spürbarwerden der Auswirkungen des demographischen Wandels ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung steht. Wir verbessern strukturiert die Personaleinsatzplanung und die Personalpflege. Wir beraten und unterstützen Führungskräfte des Hauses als strategischer Partner auf der Grundlage der geltenden Steuerungsprinzipien.
Maßnahmen	Sicherstellung von qualifizierten Nachwuchskräften durch aktive Positionierung der Kreisverwaltung auf Ausbildungsmessen u.a als attraktiver Arbeitgeber. Sicherstellung einer strukturierten, auf die Ziele der Kreisverwaltung ausgerichteten, und effektiven Fortbildung der Führungskräfte u.a. durch Vorhalten eines Coaching-Pools. Durchführung Personalkongress.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.300,00
ordentliche Erträge	7.300,00
Dienstaufwendungen und dgl.	519.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	89.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	51.900,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	11.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	3.600,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	14.700,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	45.500,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	271.300,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.600,00
bilanzielle Abschreibungen	2.600,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	17.000,00
Geschäftsaufwendungen	90.900,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	8.000,00
ordentliche Aufwendungen	1.127.900,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.120.600,00
ordentliches Ergebnis	-1.120.600,00
Jahresergebnis	-1.120.600,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.400,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.162.400,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung**- Ausbildung -**

Teilaufgabe	1117310000	Ausbildung
Kurzbeschreibung	Unterstützen und beraten der Verwaltungseinheiten in allen Fragen der personalwirtschaftlichen Steuerung; Umsetzen von Personalmaßnahmen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Tiedt
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Hauptsatzung; Verfügung des Landrates, Personalwirtschaftliche Ziele und Rahmenregelungen des Kreises Pinneberg
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	Sicherstellung von ausreichendem und qualifiziertem Personal. Wir stellen sicher, dass trotz des bestehenden Konsolidierungsdruckes bei gleichzeitigem ersten Spürbarwerden der Auswirkungen des demographischen Wandels ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung steht. Wir verbessern strukturiert die Personaleinsatzplanung und die Personalpflege.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00
ordentliche Erträge	0,00
Dienstaufwendungen und dgl.	185.200,00
Beiträge zu Versorgungskassen	9.400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	28.200,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	167.800,00
ordentliche Aufwendungen	390.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-390.600,00
ordentliches Ergebnis	-390.600,00
Jahresergebnis	-390.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-390.600,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung**- Zentrale Fortbildung -**

Teilaufgabe	1117320000	Zentrale Fortbildung
Kurzbeschreibung	Unterstützen und beraten der Verwaltungseinheiten in allen Fragen der personalwirtschaftlichen Steuerung; Umsetzen von Personalmaßnahmen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Tiedt
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Hauptsatzung; Verfügung des Landrates, Personalwirtschaftliche Ziele und Rahmenregelungen des Kreises Pinneberg
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	Sicherstellung von ausreichendem und qualifiziertem Personal. Wir stellen sicher, dass trotz des bestehenden Konsolidierungsdruckes bei gleichzeitigem ersten Spürbarwerden der Auswirkungen des demographischen Wandels ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung steht. Wir verbessern strukturiert die Personaleinsatzplanung und die Personalpflege. Wir beraten und unterstützen Führungskräfte des Hauses als strategischer Partner auf der Grundlage der geltenden Steuerungsprinzipien.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	100.100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	17.000,00
ordentliche Aufwendungen	117.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-117.100,00
ordentliches Ergebnis	-117.100,00
Jahresergebnis	-117.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-117.100,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung**- Beratung für Personalentwicklung -**

Teilaufgabe	1117330000	Beratung für Personalentwicklung
Kurzbeschreibung	Unterstützen und beraten der Verwaltungseinheiten in allen Fragen der personalwirtschaftlichen Steuerung; Umsetzen von Personalmaßnahmen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Tiedt
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Hauptsatzung; Verfügung des Landrates, Personalwirtschaftliche Ziele und Rahmenregelungen des Kreises Pinneberg
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	Wir beraten und unterstützen Führungskräfte des Hauses als strategischer Partner auf der Grundlage der geltenden Steuerungsprinzipien.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.300,00
ordentliche Erträge	7.300,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.400,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.600,00
bilanzielle Abschreibungen	1.300,00
Geschäftsaufwendungen	90.900,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	8.000,00
ordentliche Aufwendungen	105.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-97.900,00
ordentliches Ergebnis	-97.900,00
Jahresergebnis	-97.900,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.100,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-152.000,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung**- Personalverwaltung "Stellenpool" -**

Teilaufgabe	1117400000	Personalverwaltung "Stellenpool"
Kurzbeschreibung	Vermittlung von Personal des Kreises	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Tiedt
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Entscheidung des Landrats
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Alle betroffenen Mitarbeiter/innen
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	216.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	54.100,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	27.100,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	6.700,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	2.700,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	8.800,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
ordentliche Aufwendungen	315.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-315.500,00
ordentliches Ergebnis	-315.500,00
Jahresergebnis	-315.500,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	500,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-317.400,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	071000 Zentrale Steuerungsunterstützung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11170,11177,11171,11172,11173,11174,11175

Kosten- und Leistungsrechnung**- Organisation und strategische EDV -**

Teilaufgabe	1117500000	Organisation und strategische EDV
Kurzbeschreibung	Das Team Organisation und strategische EDV ist verantwortlich für die Unterstützung und Beratung des Landrates und der Führungskräfte in allen Fragen der Organisationsentwicklung und des Projektmanagements sowie für den Hausmeisterdienst.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Ziegler
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Verfügung des Landrats, personalwirtschaftliche Ziele und Rahmenregelungen des Kreises Pinneberg.
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	Unser Ziel ist es, die Prozesse und Verwaltungsabläufe in der Kreisverwaltung im Hinblick auf Service für Bürger und Ehrenamt zu optimieren. Unser Ziel ist es, dem Bürger, Kommunen und der Wirtschaft, mit einem angemessenen Aufwand, den Zugang zu allen Dienstleistungen und Informationen des Kreises mit Hilfe von Informationstechnik zu erleichtern.
Maßnahmen	Identifikation von relevanten Kernprozesse für Bürger und Ehrenamt, vollständige Dokumentation dieser Prozesse, Ausweisung von Optimierungspotenzialen mit dem Ziel, die Prozessabläufe zu beschleunigen und für unsere Kunden auch unter Einbindung des Internets komfortabel zu gestalten.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	156.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen	63.800,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	11.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	32.400,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	14.700,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	127.900,00
bilanzielle Abschreibungen	6.100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	158.100,00
Geschäftsaufwendungen	19.400,00
ordentliche Aufwendungen	590.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-590.100,00
ordentliches Ergebnis	-590.100,00
Jahresergebnis	-590.100,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	400,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-624.000,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	072000 Arbeits- und Gesundheitsschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11176

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Produktbeschreibung: Beratung und Schulung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Unfallverhütung auf der Basis gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Vorschriften, allgemein anerkannter Regeln der Technik und arbeitsmed. / -wissenschaftlicher Erkenntnisse, Sozialberatung Gesundheit und Zufriedenheit der Beschäftigten, störungsfreie und wirtschaftliche Arbeitsabläufe
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Arbeitssicherheitsgesetz
Verantwortlich	Herr Redepenning
Zielgruppe	Arbeitgeber, Führungskräfte, Beschäftigte, Personalvertretung
Beteiligte Stellen	Landrat, alle Fachbereiche, Referate, Stabsstellen, Betriebsarzt, Personalrat
Bemerkungen	Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist in Teilbereichen ein Betrieb gewerblicher Art (BgA) und unterliegt der Steuerpflicht.
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.022,50	58.900	11.200	11.200	11.200	11.200
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.734,28	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
	10.	= Ordentliche Erträge	79.756,78	70.100	22.400	22.400	22.400	22.400
50	11.	- Personalaufwendungen	116.936,16	149.600	136.100	137.600	137.600	29.500
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	5.951,64	0	6.100	6.100	6.100	6.100
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	957,16	1.100	300	300	300	300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	300	300	300	300	300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.864,32	13.000	12.700	12.700	12.700	12.700
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	143.709,28	164.000	155.500	157.000	157.000	48.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-63.952,50	-93.900	-133.100	-134.600	-134.600	-26.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-63.952,50	-93.900	-133.100	-134.600	-134.600	-26.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-63.952,50	-93.900	-133.100	-134.600	-134.600	-26.500
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.900,00	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	072000 Arbeits- und Gesundheitsschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11176

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.715,95	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-85.768,45	-97.600	-136.800	-138.300	-138.300	-30.200

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	58.900	11.200	0	11.200	11.200	11.200
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	0,00	11.200	11.200	0	11.200	11.200	11.200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	70.100	22.400	0	22.400	22.400	22.400
70	10.	- Personalauszahlungen	116.731,27	126.000	106.900	0	108.100	108.100	0
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	5.482,34	0	6.100	0	6.100	6.100	6.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	957,16	1.100	300	0	300	300	300
74	15.	- sonstige Auszahlungen	4.384,15	13.000	12.700	0	12.700	12.700	12.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.554,92	140.100	126.000	0	127.200	127.200	19.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-127.554,92	-70.000	-103.600	0	-104.800	-104.800	3.300

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	072000 Arbeits- und Gesundheitsschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11176

Kosten- und Leistungsrechnung**- Arbeits- und Gesundheitsschutz -**

Teilaufgabe	1117610000	Arbeits- und Gesundheitsschutz
Kurzbeschreibung	Produktbeschreibung: Beratung und Schulung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Unfallverhütung auf der Basis gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Vorschriften, allgemein anerkannter Regeln der Technik und arbeitsmed. / -wissenschaftlicher Erkenntnisse, Sozialberatung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Redepenning
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Arbeitssicherheitsgesetz
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesundheit und Zufriedenheit der Beschäftigten, störungsfreie und wirtschaftliche Arbeitsabläufe
Operationale Ziele	1. Bezüglich externer Kunden (z.B. GAB, BAD-Kooperation) Vertragserfüllung und Sicherstellung der Verträge. 2. Qualifizierte Beratung aller Beschäftigten in allen Angelegenheiten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.
Maßnahmen	500 Einsatzstunden werden für die Beratung der Beschäftigten für 2009 vorgesehen.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.200,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	11.200,00
ordentliche Erträge	22.400,00
Dienstaufwendungen und dgl.	83.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	6.300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	17.600,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	29.200,00
Versorgungsaufwendungen	6.100,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	300,00
bilanzielle Abschreibungen	300,00
Geschäftsaufwendungen	1.500,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	11.200,00
ordentliche Aufwendungen	155.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-133.100,00
ordentliches Ergebnis	-133.100,00
Jahresergebnis	-133.100,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.100,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-136.800,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	072000 Arbeits- und Gesundheitsschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11176

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Der Innere Service ist verantwortlich für diverse interne Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Hauptsatzung, Steuerungskonzept des Kreises Pinneberg

Verantwortlich Herr Willmann

Zielgruppe Gesamtverwaltung

Beteiligte Stellen Gesamte Kreisverwaltung

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.600	3.500	3.600	3.700	3.800
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	112.400,89	86.400	219.100	223.500	228.000	232.600
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	244.462,19	218.200	154.400	157.700	161.100	164.500
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.057.312,70	1.408.500	1.425.100	1.341.400	1.368.500	1.396.100
	10.	= Ordentliche Erträge	1.414.175,78	1.716.700	1.802.100	1.726.200	1.761.300	1.797.000
50	11.	- Personalaufwendungen	2.358.309,40	2.578.200	2.797.200	2.328.100	2.362.700	2.377.700
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	1.286.820,43	1.307.300	1.307.300	1.333.500	1.360.300	1.387.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.175.555,98	1.535.400	1.043.900	1.021.200	1.064.400	1.104.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	53.012,27	336.900	347.700	348.800	349.900	351.100
53	15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	723.600	500.000	500.000	500.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	435.619,05	733.700	579.800	514.200	523.900	533.800
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	5.309.317,13	6.491.500	6.799.500	6.045.800	6.161.200	6.255.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-3.895.141,35	-4.774.800	-4.997.400	-4.319.600	-4.399.900	-4.458.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-3.895.141,35	-4.774.800	-4.997.400	-4.319.600	-4.399.900	-4.458.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-3.895.141,35	-4.774.800	-4.997.400	-4.319.600	-4.399.900	-4.458.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.861.229,27	3.064.300	3.064.300	3.050.200	3.050.200	3.050.200
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.700,00	81.200	81.200	81.200	81.200	81.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-58.612,08	-1.791.700	-2.014.300	-1.350.600	-1.430.900	-1.489.000

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.600	3.500	0	3.600	3.700	3.800
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	111.634,20	86.400	219.100	0	223.500	228.000	232.600
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	277.350,31	218.200	154.400	0	157.700	161.100	164.500
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	115.029,79	93.700	110.300	0	200	300	400
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	504.014,30	401.900	487.300	0	385.000	393.100	401.300
70	10.	- Personalauszahlungen	2.610.780,77	2.509.800	2.688.000	0	2.216.800	2.249.300	2.262.200
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	374.175,83	398.300	398.300	0	406.300	414.500	422.800
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.097.476,54	1.535.400	1.043.900	0	1.021.200	1.064.400	1.104.800
73	14.	- Transferauszahlungen	0,00	0	723.600	0	500.000	500.000	500.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	389.988,06	733.700	579.800	0	514.200	523.900	533.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.472.421,20	5.177.200	5.433.600	0	4.658.500	4.752.100	4.823.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.968.406,90	-4.775.300	-4.946.300	0	-4.273.500	-4.359.000	-4.422.300
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	490.000,00	0	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	490.000,00	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	300.000	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	227.968,60	353.100	300	0	500	700	900
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *	1.097.139,20	450.000	2.750.000	200.000	200.000	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	1.325.107,80	803.100	3.050.300	200.000	200.500	700	900
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-835.107,80	-803.100	-3.050.300	-200.000	-200.500	-700	-900

Erläuterungen zu 31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen

11180 785103 Beratungsleistungen für ÖPP

Für die Begleitung des Bauprozesses und die Definition der Nutzeranforderungen und die internen Veränderungsprozesse ist es notwendig externe Unterstützung in Anspruch zu nehmen

11180 785104 Anpassungskosten für Risiken für die Bauausführung Neubau Kreishaus

VE zu Lasten 2010

Sperrvermerk: Freigabe durch Hauptausschuss

Kosten der Feinplanung

Diese Mittel sind nur für den Eventualfall und werden nicht zwangsläufig ausgezahlt.

In der Regel treten durch die Feinplanung und Anpassung verschiedener Parameter im Bauprozess selbst Mehrkosten für den Kreis auf. Im Normalfall werden hierfür ca. 10 % der Bausumme veranschlagt. Aufgrund der guten Vorbereitung gehen wir von einer Kostengröße im Bereich von ca. 7 % aus.

Im Rahmen der optimierten Funktionalität des neuen Kreishauses ist auch eine Anpassung der Einrichtungsgegenstände notwendig

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
111800003 Beratungsleistungen ÖPP-Modell									
11180.785103 Beratungsleistungen für ÖPP	0,00	0	450.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-450.000	0	0	0	0	0	0
111800004 Anpassungskosten für Risiken für die Bauausführung Neubau Kreishaus									

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

11180.785104 Anpassungskosten für Risiken für die Bauausführung Neubau Kreishaus	0,00	0	2.300.000	200.000	200.000	0	0	0	2.500.000
= Saldo	0,00	0	-2.300.000	-200.000	-200.000	0	0	0	-2.500.000
573100003 Zuweisung KommunIT für EU-Dienstleistungsrichtlinie									
57310.781300 Investitionszuweisung an den IT-Zweckverband für die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie	0,00	0	300.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-300.000	0	0	0	0	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	300	0	500	700	900	0	0
= Saldo	0,00	0	-300	0	-500	-700	-900	0	0

Kosten- und Leistungsrechnung
- Interne Dienstleistungen -

Teilaufgabe	1118100000	Interne Dienstleistungen
Kurzbeschreibung	Bereitstellung aller zentralen Dienstleistungen wie Poststelle, Beschaffung, Druckereierzeugnisse, Telefonzentrale, Reinigung und Fuhrpark.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Richter
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Organisationsplan
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	Ziel ist es, insbesondere den Personalaufwand und Verwaltungskosten abzubauen für Querschnittsaufgaben im Verhältnis zum Kerngeschäft bei mindestens gleichbleibender Qualität deutlich zu reduzieren.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.700,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	89.800,00
Dienstaufwendungen und dgl.	739.100,00
Beiträge zu Versorgungskassen	73.000,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	146.100,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	3.000,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	26.300,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	1.800,00
Mieten und Pachten	55.900,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	145.600,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Haltung von Fahrzeugen	134.200,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.300,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	7.500,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	5.000,00
bilanzielle Abschreibungen	21.400,00
Geschäftsaufwendungen	237.500,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	44.500,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.000,00
ordentliche Aufwendungen	1.746.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.656.400,00
ordentliches Ergebnis	-1.656.400,00
Jahresergebnis	-1.656.400,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.581.700,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.500,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-122.200,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Kosten- und Leistungsrechnung
- Druck- und Kopierservice -

Teilaufgabe	1118200000	Druck- und Kopierservice
Kurzbeschreibung	Bereitstellung aller zentralen Dienstleistungen wie Poststelle, Beschaffung, Druckereierzeugnisse, Telefonzentrale, Reinigung und Fuhrpark	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Richter
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Organisationsplan
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	Ziel ist es, insbesondere den Personalaufwand und Verwaltungskosten abzubauen für Querschnittsaufgaben im Verhältnis zum Kerngeschäft bei mindestens gleichbleibender Qualität deutlich zu reduzieren.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.700,00
ordentliche Erträge	3.700,00
Dienstaufwendungen und dgl.	100,00
Mieten und Pachten	88.200,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	46.500,00
Geschäftsaufwendungen	30.100,00
ordentliche Aufwendungen	164.900,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-161.200,00
ordentliches Ergebnis	-161.200,00
Jahresergebnis	-161.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-161.200,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Kosten- und Leistungsrechnung**- Gebäudemanagement -**

Teilaufgabe	1118300000	Gebäudemanagement
Kurzbeschreibung	Entwurf, Ausführung, Überwachung und Unterhaltung kreiseigener Hochbauten einschließlich betrieblicher Anlagen; Hausmeisterdienste; Liegenschaftsverwaltung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Richter
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Recht des Kreises, GO, HOAI, VOB/VOL/VOF
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	<p>1. Ziel ist es, insbesondere den Personalaufwand und Verwaltungskosten abzubauen für Querschnittsaufgaben im Verhältnis zum Kerngeschäft bei mindestens gleichbleibender Qualität deutlich zu reduzieren.</p> <p>2. Optimierung des Gebäudemanagements.</p> <p>a) Unser Ziel ist es, die Finanzierungsstruktur des Kreises über öffentlich-private Partnerschaften (oder Public Private Partnership – PPP) zu entlasten und damit gleichzeitig die verlorengegangene Investitionskraft des Kreises Pinneberg zu stärken.</p> <p>b) Die Leistungen zur Bewirtschaftung und Unterhaltung der kreiseigenen Bildungseinrichtungen und übrigen Immobilien sind in einem ÖPP-Modell zu organisieren, um den Haushalt langfristig zu konsolidieren.</p>
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	3.500,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	219.100,00
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	7.800,00
Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00
ordentliche Erträge	230.400,00
Dienstaufwendungen und dgl.	397.100,00
Beiträge zu Versorgungskassen	30.200,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	92.400,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	700,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.100,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	0,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	34.800,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	600,00
bilanzielle Abschreibungen	29.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	400,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	300,00
Geschäftsaufwendungen	16.600,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00
ordentliche Aufwendungen	607.500,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-377.100,00
ordentliches Ergebnis	-377.100,00
Jahresergebnis	-377.100,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.100,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-386.700,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Kosten- und Leistungsrechnung**- Personalservice -**

Teilaufgabe	1118400000	Personalservice
Kurzbeschreibung	Besoldungs- und Entgeltabrechnungen vorbereiten und durchführen. Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sowie Reisekosten berechnen und zahlen.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Tiedt
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Gesetze und Tarifverträge, Beihilfenvorschriften des Bundes und des Landes, Bundesreisekostengesetz
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Alle Beschäftigten des Kreises
Operationale Ziele	Ziel ist es, insbesondere den Personalaufwand und Verwaltungskosten abzubauen für Querschnittsaufgaben im Verhältnis zum Kerngeschäft bei mindestens gleichbleibender Qualität deutlich zu reduzieren.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.000,00
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	1.307.000,00
ordentliche Erträge	1.368.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	237.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	18.100,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	50.100,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	38.800,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
Versorgungsaufwendungen	1.307.300,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.900,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	200,00
bilanzielle Abschreibungen	1.700,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	6.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00
ordentliche Aufwendungen	1.668.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-300.300,00
ordentliches Ergebnis	-300.300,00
Jahresergebnis	-300.300,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	115.200,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-188.700,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Kosten- und Leistungsrechnung**- Buchführung -**

Teilaufgabe	1118500000	Buchführung
Kurzbeschreibung	Abwicklung aller Kassengeschäfte des Kreises Pinneberg.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Hatje
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik), Recht des Kreises
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger, gesamte Verwaltung
Operationale Ziele	Ziel ist es, insbesondere den Personalaufwand und Verwaltungskosten abzubauen für Querschnittsaufgaben im Verhältnis zum Kerngeschäft bei mindestens gleichbleibender Qualität deutlich zu reduzieren.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	0,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	65.000,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	65.100,00
Dienstaufwendungen und dgl.	343.300,00
Beiträge zu Versorgungskassen	38.800,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	65.700,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	14.900,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	10.900,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	5.500,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.400,00
bilanzielle Abschreibungen	1.400,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
Geschäftsaufwendungen	43.000,00
ordentliche Aufwendungen	530.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-465.200,00
ordentliches Ergebnis	-465.200,00
Jahresergebnis	-465.200,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	378.600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.500,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-95.100,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Kosten- und Leistungsrechnung**- EDV-Service -**

Teilaufgabe	1118600000	EDV-Service
Kurzbeschreibung	Zentrale operative EDV-Planung unter Berücksichtigung von Kosten / Nutzen-Aspekten; Einführung, Weiterentwicklung und Pflege von EDV Hard- und Software; Schulung von Standard-Software	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Willmann
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Organisationsplan
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	Ziel ist es, insbesondere den Personalaufwand und Verwaltungskosten abzubauen für Querschnittsaufgaben im Verhältnis zum Kerngeschäft bei mindestens gleichbleibender Qualität deutlich zu reduzieren.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	208.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	15.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	43.800,00
Mieten und Pachten	0,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00
bilanzielle Abschreibungen	192.400,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
ordentliche Aufwendungen	459.900,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-459.900,00
ordentliches Ergebnis	-459.900,00
Jahresergebnis	-459.900,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	762.600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	295.400,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Kosten- und Leistungsrechnung**- Vollstreckung -**

Teilaufgabe	1118700000	Vollstreckung
Kurzbeschreibung	Abwicklung aller öffentlich-rechtlicher Vollstreckungsfälle, Amtshilfe	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Schöning
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Landesverwaltungsgesetz (LVwG), Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik), Vollstreckungsrecht
Auftraggeber	Land, Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Zahlungspflichtige, gesamte Verwaltung, Dritte und andere Behörden
Operationale Ziele	Ziel ist es, insbesondere den Personalaufwand und Verwaltungskosten abzubauen für Querschnittsaufgaben im Verhältnis zum Kerngeschäft bei mindestens gleichbleibender Qualität deutlich zu reduzieren.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	0,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	45.000,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	45.100,00
Dienstaufwendungen und dgl.	137.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	10.500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	29.000,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	700,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.900,00
bilanzielle Abschreibungen	500,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	200,00
Geschäftsaufwendungen	25.000,00
ordentliche Aufwendungen	214.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-169.000,00
ordentliches Ergebnis	-169.000,00
Jahresergebnis	-169.000,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	225.100,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	52.500,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaften -**

Teilaufgabe	1118900000	Liegenschaften
Kurzbeschreibung	Zentral verwaltete Liegenschaften ohne spezielle Zuordnung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Richter
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung und Bevölkerung
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	269.500,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	60.300,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	5.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00
bilanzielle Abschreibungen	101.300,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.000,00
ordentliche Aufwendungen	511.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-511.100,00
ordentliches Ergebnis	-511.100,00
Jahresergebnis	-511.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-511.100,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Kosten- und Leistungsrechnung
- Liegenschaft Kreishaus -

Teilaufgabe	1118910000	Liegenschaft Kreishaus
Kurzbeschreibung	Zentral verwaltete Liegenschaften ohne spezielle Zuordnung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Richter
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung, Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	192.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	100.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	5.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.000,00
ordentliche Aufwendungen	372.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-372.000,00
ordentliches Ergebnis	-372.000,00
Jahresergebnis	-372.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-372.000,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Fahltskamp Nr. 70 -**

Teilaufgabe	1118920000	Liegenschaft Fahltskamp Nr. 70
Kurzbeschreibung		

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Richter
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Zentral verwaltete Liegenschaften ohne spezielle Zuordnung
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung, Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	118.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	14.000,00
bilanzielle Abschreibungen	4.600,00
ordentliche Aufwendungen	136.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-136.600,00
ordentliches Ergebnis	-136.600,00
Jahresergebnis	-136.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-136.600,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Kosten- und Leistungsrechnung

- Liegenschaft Moltkestraße 21 -

Teilaufgabe	1118930000	Liegenschaft Moltkestraße 21
Kurzbeschreibung	Zentral verwaltete Liegenschaften ohne spezielle Zuordnung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Richter
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung, Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9.500,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	6.300,00
ordentliche Aufwendungen	15.800,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.800,00
ordentliches Ergebnis	-15.800,00
Jahresergebnis	-15.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-15.800,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	073000 Innerer Service -Durchführungsaufgaben-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11180,11189,11199,21729,11181,11182,11183,11184,11185,11186,11187,57310

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Drosteipark 17 -**

Teilaufgabe	1118940000	Liegenschaft Drosteipark 17
Kurzbeschreibung	Zentral verwaltete Liegenschaften ohne spezielle Zuordnung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Richter
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Gesamtverwaltung, Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	56.500,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	7.100,00
ordentliche Aufwendungen	63.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-63.600,00
ordentliches Ergebnis	-63.600,00
Jahresergebnis	-63.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-63.600,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	075000 Krankenhäuser
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Die Leistungen orientieren sich an der Pflegesatzverordnung (§ 17 Abs 4 BundespflegesatzVO)

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Bundespflegesatzverordnung

Verantwortlich Herr Willmann

Zielgruppe Gesamtbevölkerung

Beteiligte Stellen Krankenhäuser

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	909.216,51	935.300	935.300	954.100	973.200	992.700
	10.	= Ordentliche Erträge	909.216,51	935.300	935.300	954.100	973.200	992.700
50	11.	- Personalaufwendungen	1.209.863,70	1.102.600	1.102.600	1.028.600	1.147.700	1.171.000
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	7.333,36	8.000	8.000	8.200	8.400	8.600
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.970.700	1.970.700	1.970.700	1.970.700	1.970.700
53	15.	- Transferaufwendungen	2.993.205,81	3.206.400	3.206.400	3.270.600	3.336.100	3.403.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.940,34	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	4.216.343,21	6.287.700	6.287.700	6.278.100	6.462.900	6.553.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-3.307.126,70	-5.352.400	-5.352.400	-5.324.000	-5.489.700	-5.560.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-3.307.126,70	-5.352.400	-5.352.400	-5.324.000	-5.489.700	-5.560.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-3.307.126,70	-5.352.400	-5.352.400	-5.324.000	-5.489.700	-5.560.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-3.307.126,70	-5.352.400	-5.352.400	-5.324.000	-5.489.700	-5.560.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	075000 Krankenhäuser
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	754.354,78	935.300	935.300	0	954.100	973.200	992.700
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	754.354,78	935.300	935.300	0	954.100	973.200	992.700
70	10.	- Personalauszahlungen	832.780,12	980.800	980.800	0	1.000.600	1.020.800	1.041.500
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	7.333,36	8.000	8.000	0	8.200	8.400	8.600
73	14.	- Transferauszahlungen	3.349.626,22	3.460.600	3.206.400	0	3.270.600	3.336.100	3.403.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.189.739,70	4.449.400	4.195.200	0	4.279.400	4.365.300	4.453.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.435.384,92	-3.514.100	-3.259.900	0	-3.325.300	-3.392.100	-3.460.400
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men	2.638.215,00	2.900.000	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	2.638.215,00	2.900.000	0	0	0	0	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men*	2.638.215,00	2.900.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	2.638.215,00	2.900.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

41100 781510 Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen KHG-Mittel an Regiokliniken
Der Kreis hat gemäß Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) die Investitionsmittel des Landes an die Krankenhäuser mit rd. 2,7 Mio. EUR an verbundene Unternehmungen weiterzuleiten. Die Investitionsmittel des Landes werden aus den ergebniswirksamen Zahlungen aller Kreise (siehe Ergebnisplan der Produktgruppe 411) an das Land umverteilt.

41100 781710 Zuweisungen und Zuschüsse für private Unternehmen KHG- Mittel an private Kliniken
Der Kreis hat gemäß Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) die Investitionsmittel des Landes an die privaten Krankenhäuser mit 152 TEUR weiterzuleiten.

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Teilbudget / Produkt	075000 Krankenhäuser
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Krankenhäuser -**

Teilaufgabe	4110100000	Krankenhäuser
Kurzbeschreibung	Die Leistungen orientieren sich an der Pflegesatzverordnung (§ 17 Abs 4 BundespflegesatzVO)	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Willmann
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Bundespflegesatzverordnung
Auftraggeber	Bund, Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Gesundheit & Sport
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	935.300,00
ordentliche Erträge	935.300,00
Dienstaufwendungen und dgl.	472.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	463.300,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	45.500,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	113.000,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	8.800,00
Versorgungsaufwendungen	8.000,00
bilanzielle Abschreibungen	1.970.700,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	3.206.400,00
ordentliche Aufwendungen	6.287.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.352.400,00
ordentliches Ergebnis	-5.352.400,00
Jahresergebnis	-5.352.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.352.400,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230,12600,12609,12800,54100,54210,55400,55200,55500,56110,56100,56120,41430,

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Wahrnehmung staatlicher Ordnungs-, Kontroll- und Aufsichtsaufgaben
Ziele werden in den Einzelbudgets bzw. Produkten dargestellt.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Organisationsverfügung

Verantwortlich Herr Tober

Zielgruppe Bürger, Kommunen, Ämter

Beteiligte Stellen Fachdienste des Fachbereichs

Bemerkungen *) Budget im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik, Budget lfd. Nr. 4

Dieser Fachbereich teilt sich vollständig in Teilpläne auf. Die Produktkonten/Haushaltsstellen und Produkte werden in den Teilplänen nachgewiesen. Soweit im Ergebnis- bzw. Finanzplan Werte dargestellt werden, handelt es sich um Summen der untergeordneten Produktgruppen bzw. Produkte.

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	434.927,47	1.489.000	1.330.300	1.330.600	1.330.900	1.331.200
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.677.575,46	4.756.500	4.801.700	4.810.900	4.820.500	4.829.900
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	113.657,08	55.500	5.600	5.600	5.600	5.600
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	893.377,51	717.700	762.600	765.300	767.900	770.200
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.188.950,16	1.258.500	995.000	996.000	996.700	997.600
	10.	= Ordentliche Erträge	7.308.487,68	8.277.200	7.895.200	7.908.400	7.921.600	7.934.500
50	11.	- Personalaufwendungen	9.196.466,01	9.486.800	10.229.100	9.621.900	9.691.100	9.755.000
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	3.838,52	0	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	1.487.815,56	1.773.400	1.915.000	1.890.200	1.906.500	1.923.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	11.038,10	3.890.700	3.911.200	3.911.200	3.911.200	3.911.200
53	15.	- Transferaufwendungen	341.564,24	567.100	624.700	587.300	589.500	591.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.018.506,87	1.475.900	1.358.700	1.328.000	1.314.700	1.320.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	15.059.229,30	17.193.900	18.038.700	17.338.600	17.413.000	17.501.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-7.750.741,62	-8.916.700	-10.143.500	-9.430.200	-9.491.400	-9.566.700
46	20.	+ Finanzerträge	19.663,99	16.000	15.900	14.600	13.400	12.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230,12600,12609,12800,54100,54210,55400,55200,55500,56110,56100,56120,41430,

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)	19.663,99	16.000	15.900	14.600	13.400	12.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-7.731.077,63	-8.900.700	-10.127.600	-9.415.600	-9.478.000	-9.554.500
59	25.	- Außerordentliche Aufwendungen	356,00	1.500	0	0	0	0
	26.	= Außerordentliches Ergebnis (24.+25.)	-356,00	-1.500	0	0	0	0
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-7.731.433,63	-8.902.200	-10.127.600	-9.415.600	-9.478.000	-9.554.500
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.414,00	317.400	317.400	317.400	317.400	317.400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.807.452,16	2.598.400	2.598.400	2.598.400	2.598.400	2.598.400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-9.530.471,79	-11.183.200	-12.408.600	-11.696.600	-11.759.000	-11.835.500

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	434.927,47	1.151.000	1.330.300	0	1.330.600	1.330.900	1.331.200
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.733.017,18	4.826.500	4.801.700	0	4.810.900	4.820.500	4.829.900
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	113.652,08	55.500	5.600	0	5.600	5.600	5.600
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	898.291,08	626.300	762.600	0	765.300	767.900	770.200
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	942.174,93	920.500	995.000	0	996.000	996.700	997.600
660 000-669 200	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	15.776,74	112.000	900	0	600	400	200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.137.839,48	7.691.800	7.896.100	0	7.909.000	7.922.000	7.934.700
70	10.	- Personalauszahlungen	8.362.326,18	8.746.600	9.270.500	0	8.893.800	8.946.400	9.009.900
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	3.838,52	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230,12600,12609,12800,54100,54210,55400,55200,55500,56110,56100,56120,41430,

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.410.794,34	1.773.400	1.915.000	0	1.890.200	1.906.500	1.923.300
73	14.	- Transferauszahlungen	291.495,22	567.100	624.700	0	587.300	589.500	591.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen	1.217.496,00	1.477.400	1.426.700	0	1.399.500	1.390.000	1.399.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.285.950,26	12.564.500	13.236.900	0	12.770.800	12.832.400	12.924.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.148.110,78	-4.872.700	-5.340.800	0	-4.861.800	-4.910.400	-4.989.500
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	579.324,24	672.900	495.900	0	2.188.100	5.188.100	5.188.100
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	500	0	0	0	0	0
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	0	0	0	0	0
686	23.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	166.735,03	0	117.000	0	114.000	111.000	108.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	746.059,27	674.400	612.900	0	2.302.100	5.299.100	5.296.100
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	582.614,57	755.000	525.000	0	780.000	350.000	350.000
782	28.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	302.926,91	568.300	112.300	0	400	500	600
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen*	551.657,48	155.900	429.100	0	35.800	36.100	36.500
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *	1.188.588,42	1.686.300	2.404.500	3.630.000	6.733.000	9.989.000	9.674.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	2.625.787,38	3.165.500	3.470.900	3.630.000	7.549.200	10.375.600	10.061.100
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-1.879.728,11	-2.491.100	-2.858.000	-3.630.000	-5.247.100	-5.076.500	-4.765.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230,12600,12609,12800,54100,54210,55400,55200,55500,56110,56100,56120,41430,

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
126000003 Inv.-Zuweisung an Gemeinden Brandschutz (Feuerschutzsteuer)									
12600.781200 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Gemeinden-	0,00	0	350.000	0	350.000	350.000	350.000	0	0
12600.681100 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	350.000	0	350.000	350.000	350.000	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
126000004 Sanierung Heizung / Garagen KFWZ									
12600.785107 Sanierung Heizung / Garagen Kreisfeuerwehrezentrale	0,00	0	576.300	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-576.300	0	0	0	0	0	0
126000005 Modernisierungskonzept 1. BA KFWZ									
12600.785108 Modernisierungskonzept 1. BA Kreisfeuerwehrezentrale	0,00	0	340.000	630.000	630.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-340.000	-630.000	-630.000	0	0	0	0
128000002 Beschaffung Anlagevermögen Kat.-Schutz									
12800.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	325.000	0	0	0	0	0	0
12800.681700 Investitionszuschüsse von KKW-Betreibern für investive Maßnahmen	0,00	0	74.100	0	23.100	23.100	23.100	0	0
12800.783102 Beschaffungen für den Katastrophenschutz	0,00	0	74.100	0	23.100	23.100	23.100	0	0
= Saldo	0,00	0	-325.000	0	0	0	0	0	0
522000003 Rückflüsse Kommunal geförderte Wohnungsbau									
52200.686230 Rückflüsse v. Ausleihungen, Gemeinden, über 5 Jahre, Euro-Festzins	0,00	0	110.000	0	108.000	106.000	104.000	0	0
= Saldo	0,00	0	110.000	0	108.000	106.000	104.000	0	0
542100003 Ausbau Grenzweg									
54210.781211 Kostenbeteiligung Ausbau Grenzweg	0,00	0	165.000	0	430.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-165.000	0	-430.000	0	0	0	0
542100004 Grunderwerb Kreisstraßen									
54210.782100 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	50.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0	0
542100008 Ausbau Kreisstraße 22									
54210.681194 Landeszuweisung Ausbau K 22 - 2.Abschnitt	0,00	0	0	0	1.800.000	4.800.000	4.800.000	0	0
54210.785204 Ausbau der K 22. 2. BA	0,00	0	0	3.000.000	3.000.000	8.000.000	8.000.000	0	0
54210.785200 Planungskosten K 22, 2.+3. BA	0,00	0	50.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-50.000	-3.000.000	-1.200.000	-3.200.000	-3.200.000	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230,12600,12609,12800,54100,54210,55400,55200,55500,56110,56100,56120,41430,

542100010 Kostenanteil BÜ-Sicherung K 5										
54210.785206 Kostenanteil BÜ- Sicherung K 5	0,00	0	33.800	0	0	0	0	0	0	0
54210.681196 Landeszuweisungen Sicherung BÜ K 5	0,00	0	56.800	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	23.000	0	0	0	0	0	0	0
542100011 Anteil Baukosten Kreuzung L 105 / K 15										
54210.785213 Anteil an den Baukosten der Kreuzung L105/K15	0,00	0	60.400	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-60.400	0	0	0	0	0	0	0
542100012 aktivierungspflichtige Unterhaltungsarbeiten										
54210.785214 aktivierungspflichtige Unterhaltungsarbeiten	0,00	0	1.203.000	0	882.000	882.000	882.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-1.203.000	0	-882.000	-882.000	-882.000	0	0	0
542100015 Brücke K 21 Ekholter Au										
54210.785216 Brücke K 21 Ekholter Au	0,00	0	0	0	0	400.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	0	-400.000	0	0	0	0
542100016 Brücke K 21 Bilsbek										
54210.785217 Brücke K 21 Bilsbek	0,00	0	0	0	0	0	400.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	0	0	-400.000	0	0	0
542100017 Brücke K 23 DB										
54210.785218 Brücke K 23 DB	0,00	0	0	0	960.000	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	-960.000	0	0	0	0	0
542100018 Brücke K 23 AKN										
54210.785219 Brücke K 23 AKN	0,00	0	0	0	446.000	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	-446.000	0	0	0	0	0
542100019 Fußgängertunnel K 23										
54210.785220 Fußgängertunnel K 23	0,00	0	0	0	423.000	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	-423.000	0	0	0	0	0
542100020 Radweg K 19 Neuendeich										
54210.785221 K 19 Radweg - Neuendeich	0,00	0	0	0	147.000	147.000	147.000	0	441.000	0
= Saldo	0,00	0	0	0	-147.000	-147.000	-147.000	0	-441.000	0
542100021 Radweg K 21 Kummerfeld-Elmshorn										
54210.785222 Radweg K21 Kummerfeld-Elmshorn	0,00	0	0	0	180.000	180.000	180.000	0	700.000	0
= Saldo	0,00	0	0	0	-180.000	-180.000	-180.000	0	-700.000	0
542100022 Radweg K 2 Kreisel - Bokel										
54210.785223 Radweg K 2 Kreisel-Bokel	0,00	0	0	0	0	315.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	0	-315.000	0	0	0	0
561000003 Errichtung von Umweltmeßstellen (Brunnen)										
56100.785100 Errichtung von Umweltmessstellen (Brunnen)	0,00	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	22.000	0	21.000	20.000	19.000	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	193.300	0	28.100	28.500	29.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-171.300	0	-7.100	-8.500	-10.000	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230,12600,12609,12800,54100,54210,55400,55200,55500,56110,56100,56120,41430,



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Planung, Bereitstellung und Durchführung des Rettungsdienstes, des Katastrophenschutzes und Wahrnehmung der überörtlichen Aufgaben des Feuerlöschwesens; Staatliche Aufgaben, die der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit dienen, Aufgaben der Fachaufsicht Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung des Kreises Pinneberg, Vorhaltung eines einsatzbereiten Katastrophenschutzes zum Schutz der Bevölkerung; Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, fachaufsichtliche Kontrolle der Städte, Gemeinden und Ämter des Kreises; Beratung und Unterstützung der Kommunen
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz u. DVO z.RDG; KatSG und LKatSG mit DVO's und VerwV, Brandschutzgesetz, Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes im Bereich des Ordnungsrechts
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Bevölkerung und Kommunen des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Katastrophenschutzorganisationen, Polizei, Bundeswehr, Ordnungsbehörden, Ministerien
Bemerkungen	Die Fachdienste 22 -Rettungsdienst und Katastrophenschutz- und 23 -Ordnungsangelegenheiten- wurden im Jahr 2000 zu dem neuen Fachdienst -Sicherheit und Ordnung- zusammengelegt. Durch die Zusammenlegung konnte die Stelle der Fachdienstleitung 23 eingespart werden. Das ehemalige Budget 2300 ist jetzt das Teilbudget 2230.

Dieser Fachdienst teilt sich vollständig in Produkte (Teilpläne) auf. Die Ziele und Kennzahlen werden generell in den Teilplänen nachgewiesen. Die Summen zum Fachdienst beziehen sich auf den gesamten Fachdienst und sind als zusätzliche Information für die Hierarchiestufe anzusehen.

Teilproduktplan 2220 Rettungsdienst ist ein eigenständiges Budget im Sinne des § 19 GemHVO-Doppik und unter der lfd. Nr. 6 nachgewiesen (auslaufend). Das zum Haushaltsplan 2005 neu gebildete Teilbudget 2222 Integrierte Regionalleitstelle ist ein eigenständiges Budget im Sinne des § 19 GemHVO-Doppik und wird unter der lfd. Nr. 7 nachgewiesen. Sie finden die Budgets nach dem Fachbereichsbudget Ordnung.

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.325,00	23.000	10.500	10.500	10.500	10.500
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.740.850,67	3.804.200	3.796.900	3.805.300	3.814.100	3.822.700
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	109.347,12	50.000	100	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	475.441,49	366.000	358.300	359.400	360.400	361.300
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	855.557,61	862.600	929.100	929.500	929.800	930.300
	10.	= Ordentliche Erträge	5.191.521,89	5.105.800	5.094.900	5.104.800	5.114.900	5.124.900
50	11.	- Personalaufwendungen	4.428.412,61	4.478.700	5.410.300	5.318.600	5.356.700	5.395.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	256.158,17	383.300	363.600	370.400	377.600	384.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	3.235,83	25.000	45.500	45.500	45.500	45.500
53	15.	- Transferaufwendungen	51.806,61	49.200	54.200	55.300	56.400	57.600
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	751.443,44	809.500	784.700	788.300	795.000	795.200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	5.491.056,66	5.745.700	6.658.300	6.578.100	6.631.200	6.678.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-299.534,77	-639.900	-1.563.400	-1.473.300	-1.516.300	-1.553.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-299.534,77	-639.900	-1.563.400	-1.473.300	-1.516.300	-1.553.700
59	25.	- Außerordentliche Aufwendungen	356,00	1.500	0	0	0	0
	26.	= Außerordentliches Ergebnis (24.+25.)	-356,00	-1.500	0	0	0	0
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-299.890,77	-641.400	-1.563.400	-1.473.300	-1.516.300	-1.553.700
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.414,00	155.600	155.600	155.600	155.600	155.600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	963.308,09	988.300	988.300	988.300	988.300	988.300
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-1.254.784,86	-1.474.100	-2.396.100	-2.306.000	-2.349.000	-2.386.400

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.325,00	23.000	10.500	0	10.500	10.500	10.500
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.733.898,73	3.874.200	3.796.900	0	3.805.300	3.814.100	3.822.700
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	109.347,12	50.000	100	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	462.314,52	366.000	358.300	0	359.400	360.400	361.300
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	868.592,56	862.600	929.100	0	929.500	929.800	930.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.184.477,93	5.175.800	5.094.900	0	5.104.800	5.114.900	5.124.900
70	10.	- Personalauszahlungen	3.967.324,09	4.118.300	5.049.900	0	4.958.200	4.996.300	5.035.200
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	239.889,89	383.300	363.600	0	370.400	377.600	384.700
73	14.	- Transferauszahlungen	44.806,61	49.200	54.200	0	55.300	56.400	57.600
74	15.	- sonstige Auszahlungen	661.534,02	811.000	784.700	0	788.300	795.000	795.200
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.913.554,61	5.361.800	6.252.400	0	6.172.200	6.225.300	6.272.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	270.923,32	-186.000	-1.157.500	0	-1.067.400	-1.110.400	-1.147.800
782	28.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	300	300	0	400	500	600
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.773,58	31.800	21.500	0	6.700	7.000	7.400
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	35.000	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	50.773,58	32.100	56.800	0	7.100	7.500	8.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-50.773,58	-32.100	-56.800	0	-7.100	-7.500	-8.000

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	56.800	0	7.100	7.500	8.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-56.800	0	-7.100	-7.500	-8.000	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Kosten- und Leistungsrechnung

- Liegenschaft Straßenverkehrsamt -

Teilaufgabe	1220100000	Liegenschaft Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Bewirtschaftung und Unterhaltung des Gebäudes	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Tober
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Gesetzliche Verpflichtung nach § 89 Abs.2 GO
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	75.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	23.000,00
ordentliche Aufwendungen	98.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-98.000,00
ordentliches Ergebnis	-98.000,00
Jahresergebnis	-98.000,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	129.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	31.300,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Kosten- und Leistungsrechnung**- Sicherheit und Verbraucherschutz -**

Teilaufgabe	1220200000	Sicherheit und Verbraucherschutz
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung staatlicher Ordnungs-, Kontroll- und Aufsichtsaufgaben.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Tober
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Organisationsverfügung
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	1. Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes. 2. Fachbereich Ordnung richtet seine Prozesse konsequent auf eine Kostensenkung unter Beibehaltung der gegenwärtigen Standards aus.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	380.000,00
Zweckgebundene Abgaben	36.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.900,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	14.000,00
ordentliche Erträge	462.900,00
Dienstaufwendungen und dgl.	1.378.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	369.600,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	156.600,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	27.100,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	130.700,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	35.300,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	75.600,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	17.500,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	37.200,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	6.400,00
bilanzielle Abschreibungen	2.500,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	49.200,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	200,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	51.200,00
Geschäftsaufwendungen	90.700,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.900,00
ordentliche Aufwendungen	2.442.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.979.300,00
ordentliches Ergebnis	-1.979.300,00
Jahresergebnis	-1.979.300,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.700,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	200.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.160.800,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Kosten- und Leistungsrechnung

- Veterinär- und Lebensmittelaufsicht -

Teilaufgabe	1220210000	Veterinär- und Lebensmittelaufsicht
Kurzbeschreibung	Durchführung der Lebensmittelüberwachung, der Tierseuchenbekämpfung und des Tierschutzes einschließlich Ahndung von Zuwiderhandlung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Koltzau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	LMBG, TierseuchenG, TierschutzG, Recht der EU
Auftraggeber	EU, Bund, Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Bevölkerung, Lebensmittelwirtschaft, Tierhalter, Tiere
Operationale Ziele	1. Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes. 2. Fachbereich Ordnung richtet seine Prozesse konsequent auf eine Kostensenkung unter Beibehaltung der gegenwärtigen Standards aus.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	75.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.700,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	10.000,00
ordentliche Erträge	94.700,00
Dienstaufwendungen und dgl.	319.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	154.900,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	67.200,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	11.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	61.800,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	14.700,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	75.600,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	14.500,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	23.800,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	400,00
bilanzielle Abschreibungen	2.500,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	13.200,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	37.700,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.500,00
ordentliche Aufwendungen	810.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-715.300,00
ordentliches Ergebnis	-715.300,00
Jahresergebnis	-715.300,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	97.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-795.700,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Kosten- und Leistungsrechnung
- Ordnungsangelegenheiten -

Teilaufgabe	1220220000	Ordnungsangelegenheiten
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung staatlicher Ordnungs-, Kontroll- und Aufsichtsaufgaben.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Tober
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Organisationsverfügung
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Steuerung und Finanzen
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	1. Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes. 2. Fachbereich Ordnung richtet seine Prozesse konsequent auf eine Kostensenkung unter Beibehaltung der gegenwärtigen Standards aus.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	305.000,00
Zweckgebundene Abgaben	36.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.200,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	4.000,00
ordentliche Erträge	368.200,00
Dienstaufwendungen und dgl.	806.700,00
Beiträge zu Versorgungskassen	214.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	89.400,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	15.800,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	68.900,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	20.600,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	13.400,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	6.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	36.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	51.200,00
Geschäftsaufwendungen	53.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.400,00
ordentliche Aufwendungen	1.380.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.012.000,00
ordentliches Ergebnis	-1.012.000,00
Jahresergebnis	-1.012.000,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.100,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	103.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.113.100,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Kosten- und Leistungsrechnung

- Bearbeitung von Ausländerangelegenheiten -

Teilaufgabe	1220221000	Bearbeitung von Ausländerangelegenheiten
Kurzbeschreibung	Erteilung von Freizügigkeitsbescheinigungen für EU-Staatsbürger aus den alten EU-Staaten, Feststellung des Verlustes des Rechtes auf Einreise und Aufenthalt - Erteilung von Freizügigkeitsbescheinigungen für EUStaatsangehörige aus den neuen EU_Beitrittsländern unter Berücksichtigung der eingeschränkten Arbeitnehmerfreizügigkeit, Feststellung des Verlustes des Rechtes auf Einreise und Aufenthalt - Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen - EU für Familienangehörige von Unionsbürgern, die aus Drittstaaten kommen - Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen - EU für Staatsangehörige aus der Schweiz - Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Aufenthaltstitel nach Aufenthaltzweck vor und nach der Einreise einschließl. Überwachungstätigkeiten - Duldungen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Koltzau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsgesetz/EWG und die Freizügigkeitsverordnung/EG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Ausländerinnen und Ausländer, Asylsuchende
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	270.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.600,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	2.000,00
ordentliche Erträge	293.600,00
Dienstaufwendungen und dgl.	515.100,00
Beiträge zu Versorgungskassen	114.200,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	71.100,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.500,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	10.200,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	3.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	45.000,00
Geschäftsaufwendungen	43.000,00
ordentliche Aufwendungen	803.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-509.600,00
ordentliches Ergebnis	-509.600,00
Jahresergebnis	-509.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-509.600,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Kosten- und Leistungsrechnung**- Allgemeine Ordnungsangelegenheiten -**

Teilaufgabe	1220225000	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Kurzbeschreibung	Staatliche Aufgaben, die der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit dienen, Aufgaben der Fachaufsicht	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Koltzau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes
Auftraggeber	Bund, Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Bürger und Einwohner des Kreises Pinneberg, Kommunen des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	1. Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes. 2. Fachbereich Ordnung richtet seine Prozesse konsequent auf eine Kostensenkung unter Beibehaltung der gegenwärtigen Standards aus.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	35.000,00
Zweckgebundene Abgaben	36.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.600,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	2.000,00
ordentliche Erträge	74.600,00
Dienstaufwendungen und dgl.	291.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	100.500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	18.300,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	15.800,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	68.900,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	20.600,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.500,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.200,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	3.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	36.000,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.200,00
Geschäftsaufwendungen	10.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.400,00
ordentliche Aufwendungen	577.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-502.400,00
ordentliches Ergebnis	-502.400,00
Jahresergebnis	-502.400,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.100,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	103.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-603.500,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Kosten- und Leistungsrechnung**- Verkehrsordnungsangelegenheiten -**

Teilaufgabe	1220300000	Verkehrsordnungsangelegenheiten
Kurzbeschreibung	Sämtliche Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit, die gegen Fahrerlaubnisinhaber gerichtet sind.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Zisack
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Alle Teilnehmer/innen des Straßenverkehrs
Operationale Ziele	1. Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes. 2. Fachbereich Ordnung richtet seine Prozesse konsequent auf eine Kostensenkung unter Beibehaltung der gegenwärtigen Standards aus.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	500.500,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300.100,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	910.000,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	1.710.700,00
Dienstaufwendungen und dgl.	549.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	95.400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	107.300,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	9.000,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	38.100,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	11.800,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500,00
Mieten und Pachten	63.700,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	30.000,00
Haltung von Fahrzeugen	12.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.300,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	30.300,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	5.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	500,00
Geschäftsaufwendungen	140.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.000,00
ordentliche Aufwendungen	1.166.800,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	543.900,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

ordentliches Ergebnis	543.900,00
Jahresergebnis	543.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	543.900,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Kosten- und Leistungsrechnung**- Verkehrslenkung und Ordnungswidrigkeiten -**

Teilaufgabe	1220310000	Verkehrslenkung und Ordnungswidrigkeiten
Kurzbeschreibung	Anordnung verkehrslenkender Maßnahmen, Erteilung von Ausnahmegenehmigungen Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, Aufsicht über Güterverkehrsbetriebe, Entwurf, Ausführung und Überwachung des Ausbaus kreisweiser Straßen, Fachtechnische Prüfungen von Fördermaßnahmen im Straßenbau, Mittelverwaltung Wirtschaftswegebau und Bau GIK	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Zisack
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Alle Teilnehmer/innen des Straßenverkehrs
Operationale Ziele	Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Konzentration von Geschwindigkeitsmessungen auf Messstellen, die gegenwärtig ein erhöhtes Geschwindigkeitsniveau aufweisen (Anteil der Überschreitungen mehr als 10%) sowie durch präventive Maßnahmen
Maßnahmen	Maßnahme im Jahre 2009: Mindestens 10 Messstellen, die gegenwärtig noch über 10% Überschreitungsquote aufweisen, auf eine unter 10% zu führen. Durchführung einer Präventionsmaßnahme im Rahmen der Verkehrs sicherheitsarbeit: Tag der Verkehrssicherheit

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	380.500,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	610.000,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	990.600,00
Dienstaufwendungen und dgl.	447.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen	75.800,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	60.900,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	9.000,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	32.100,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	11.800,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500,00
Mieten und Pachten	0,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	0,00
Haltung von Fahrzeugen	0,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.500,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	10.300,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	5.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	500,00
Geschäftsaufwendungen	90.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.000,00
ordentliche Aufwendungen	815.900,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	174.700,00
ordentliches Ergebnis	174.700,00
Jahresergebnis	174.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	174.700,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Kosten- und Leistungsrechnung

- Geschwindigkeitsmessprojekt -

Teilaufgabe	1220320000	Geschwindigkeitsmessprojekt
Kurzbeschreibung	Sämtliche Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit, die gegen Fahrerlaubnisinhaber gerichtet sind.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Zisack
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Alle Teilnehmer/innen des Straßenverkehrs
Operationale Ziele	1. Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes. 2. Fachbereich Ordnung richtet seine Prozesse konsequent auf eine Kostensenkung unter Beibehaltung der gegenwärtigen Standards aus.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	120.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300.100,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	300.000,00
ordentliche Erträge	720.100,00
Dienstaufwendungen und dgl.	232.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	19.600,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	46.400,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	6.000,00
Mieten und Pachten	63.700,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	30.000,00
Haltung von Fahrzeugen	12.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	800,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	20.000,00
Geschäftsaufwendungen	50.000,00
ordentliche Aufwendungen	481.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	239.000,00
ordentliches Ergebnis	239.000,00
Jahresergebnis	239.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	239.000,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Kosten- und Leistungsrechnung**- Zulassung -**

Teilaufgabe	1220400000	Zulassung
Kurzbeschreibung	Zulassung und Stilllegung von Kraftfahrzeugen nach bundeseinheitlichen Kriterien, Zulassung und Versagung von Personen zum öffentlichen Straßenverkehr, Aufsicht über Taxi-, Mietwagen- und Fahrschulbetriebe	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Mohrdieck
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	StVG, StVZO, StVO, KraftStG, IntKfzVO, FRV, PbefG, BOKraft, FeV, FahrlG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Alle Teilnehmer/innen des Straßenverkehrs
Operationale Ziele	1. Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes. 2. Fachbereich Ordnung richtet seine Prozesse konsequent auf eine Kostensenkung unter Beibehaltung der gegenwärtigen Standards aus.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	10.500,00
Verwaltungsgebühren	2.835.200,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.400,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	4.500,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	500,00
ordentliche Erträge	2.876.100,00
Dienstaufwendungen und dgl.	1.399.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	154.900,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	267.900,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	6.700,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	25.200,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	8.800,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	34.900,00
Mieten und Pachten	2.500,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	56.000,00
bilanzielle Abschreibungen	45.500,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	300.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	113.500,00
ordentliche Aufwendungen	2.419.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	456.500,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

ordentliches Ergebnis	456.500,00
Jahresergebnis	456.500,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	787.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-323.200,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Kosten- und Leistungsrechnung**- Zulassungsstelle -**

Teilaufgabe	1220410000	Zulassungsstelle
Kurzbeschreibung	Zulassung und Stilllegung von Kraftfahrzeugen nach bundeseinheitlichen Kriterien, Zulassung und Versagung von Personen zum öffentlichen Straßenverkehr, Aufsicht über Taxi-, Mietwagen- und Fahrschulbetriebe	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Mohrdieck
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	StVG, StVZO, StVO, KraftStG, IntKfzVO, FRV, PbefG, BOKraft, FeV, FahrlG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Alle Teilnehmer/innen des Straßenverkehrs
Operationale Ziele	1. Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes. 2. Fachbereich Ordnung richtet seine Prozesse konsequent auf eine Kostensenkung unter Beibehaltung der gegenwärtigen Standards aus.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	10.500,00
Verwaltungsgebühren	2.277.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.400,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	4.500,00
ordentliche Erträge	2.312.400,00
Dienstaufwendungen und dgl.	836.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	62.800,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	175.700,00
Mieten und Pachten	0,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00
bilanzielle Abschreibungen	22.500,00
Geschäftsaufwendungen	180.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.000,00
ordentliche Aufwendungen	1.337.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	974.800,00
ordentliches Ergebnis	974.800,00
Jahresergebnis	974.800,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.200,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	539.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	442.300,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Kosten- und Leistungsrechnung**- Führerscheine -**

Teilaufgabe	1220420000	Führerscheine
Kurzbeschreibung	Zulassung und Stilllegung von Kraftfahrzeugen nach bundeseinheitlichen Kriterien, Zulassung und Versagung von Personen zum öffentlichen Straßenverkehr, Aufsicht über Taxi-, Mietwagen- und Fahrschulbetriebe	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Mohrdieck
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	StVG, StVZO, StVO, KraftStG, IntKfzVO, FRV, PbefG, BOKraft, FeV, FahrIG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Alle Teilnehmer/innen des Straßenverkehrs
Operationale Ziele	1. Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes. 2. Fachbereich Ordnung richtet seine Prozesse konsequent auf eine Kostensenkung unter Beibehaltung der gegenwärtigen Standards aus.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	558.200,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	0,00
ordentliche Erträge	558.200,00
Dienstaufwendungen und dgl.	362.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	44.100,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	68.200,00
Geschäftsaufwendungen	45.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.500,00
ordentliche Aufwendungen	572.800,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.600,00
ordentliches Ergebnis	-14.600,00
Jahresergebnis	-14.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-14.600,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230

Kosten- und Leistungsrechnung**- Allgemeine Kosten -**

Teilaufgabe	1220430000	Allgemeine Kosten
Kurzbeschreibung	Zulassung und Stilllegung von Kraftfahrzeugen nach bundeseinheitlichen Kriterien, Zulassung und Versagung von Personen zum öffentlichen Straßenverkehr, Aufsicht über Taxi-, Mietwagen- und Fahrschulbetriebe	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Mohrdieck
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	StVG, StVZO, StVO, KraftStG, IntKfzVO, FRV, PbefG, BOKraft, FeV, FahrlG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Alle Teilnehmer/innen des Straßenverkehrs
Operationale Ziele	1. Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes. 2. Fachbereich Ordnung richtet seine Prozesse konsequent auf eine Kostensenkung unter Beibehaltung der gegenwärtigen Standards aus.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	500,00
ordentliche Erträge	5.500,00
Dienstaufwendungen und dgl.	201.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	48.000,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	24.000,00
Mieten und Pachten	2.500,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	56.000,00
bilanzielle Abschreibungen	23.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	75.000,00
ordentliche Aufwendungen	433.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-428.100,00
ordentliches Ergebnis	-428.100,00
Jahresergebnis	-428.100,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	400,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	247.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-675.300,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	220000 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12200,12229,12211,12221,12222,12223,12224,12230



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	221000 Feuerwehrangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12600,12609

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Planung, Bereitstellung und Durchführung des Katastrophenschutzes und Wahrnehmung der überörtlichen Aufgaben des Feuerlöschwesens Vorhaltung eines einsatzbereiten Katastrophenschutzes zum Schutz der Bevölkerung
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	KatSG und LKatSG mit DVO's und VerwV, Brandschutzgesetz
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Katastrophenschutzorganisationen, Polizei, Bundeswehr, Ministerien
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441-442,446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.039,60	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.185,98	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	10.	= Ordentliche Erträge	36.225,58	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
50	11.	- Personalaufwendungen	224.956,62	242.000	261.400	261.400	261.400	261.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.959,25	99.500	109.500	114.900	120.500	126.500
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
53	15.	- Transferaufwendungen	102.333,89	116.400	122.000	122.000	122.000	122.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.921,85	61.000	61.100	61.100	61.100	61.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	505.171,61	663.900	699.000	704.400	710.000	716.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-468.946,03	-629.400	-664.500	-669.900	-675.500	-681.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-468.946,03	-629.400	-664.500	-669.900	-675.500	-681.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-468.946,03	-629.400	-664.500	-669.900	-675.500	-681.500
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	143.400	143.400	143.400	143.400	143.400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	243.029,86	490.100	490.100	490.100	490.100	490.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-711.975,89	-976.100	-1.011.200	-1.016.600	-1.022.200	-1.028.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	221000 Feuerwehrangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12600,12609

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.039,60	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.185,98	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.225,58	34.500	34.500	0	34.500	34.500	34.500
70	10.	- Personalauszahlungen	223.275,99	225.600	245.000	0	245.000	245.000	245.000
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	98.228,75	99.500	109.500	0	114.900	120.500	126.500
73	14.	- Transferauszahlungen	102.333,89	116.400	122.000	0	122.000	122.000	122.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	39.146,59	61.000	129.100	0	132.600	136.400	140.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	462.985,22	502.500	605.600	0	614.500	623.900	633.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-426.759,64	-468.000	-571.100	0	-580.000	-589.400	-599.400
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men	305.518,65	385.000	350.000	0	350.000	350.000	350.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	305.518,65	385.000	350.000	0	350.000	350.000	350.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men	439.657,59	385.000	350.000	0	350.000	350.000	350.000
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	95.516,28	328.200	916.300	630.000	630.000	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	535.173,87	713.200	1.266.300	630.000	980.000	350.000	350.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-229.655,22	-328.200	-916.300	-630.000	-630.000	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	221000 Feuerwehrangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12600,12609

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
126000003 Inv.-Zuweisung an Gemeinden Brandschutz (Feuerschutzsteuer)									
12600.781200 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Gemeinden-	0,00	0	350.000	0	350.000	350.000	350.000	0	0
12600.681100 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	350.000	0	350.000	350.000	350.000	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
126000004 Sanierung Heizung / Garagen KFWZ									
12600.785107 Sanierung Heizung / Garagen Kreisfeuerwehrzentrale	0,00	0	576.300	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-576.300	0	0	0	0	0	0
126000005 Modernisierungskonzept 1. BA KFWZ									
12600.785108 Modernisierungskonzept 1. BA Kreisfeuerwehrzentrale	0,00	0	340.000	630.000	630.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-340.000	-630.000	-630.000	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	221000 Feuerwehrangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12600,12609

Kosten- und Leistungsrechnung**- Brandschutz (Feuerwehrwesen) -**

Teilaufgabe	1260100000	Brandschutz (Feuerwehrwesen)
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der überörtlichen Aufgaben des Feuerlöschwesens	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Koltzau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Brandschutzgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Senkung der standortbezogenen Betriebskosten der Kreisfeuerwehrzentrale.
Maßnahmen	Errichtung einer gemeinsamen ABC-Messstelle mit Steinburg

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.500,00
ordentliche Erträge	34.500,00
Dienstaufwendungen und dgl.	190.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	14.300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	40.100,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	16.400,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.500,00
bilanzielle Abschreibungen	104.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	122.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	30.900,00
Geschäftsaufwendungen	100,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.000,00
ordentliche Aufwendungen	553.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-518.500,00
ordentliches Ergebnis	-518.500,00
Jahresergebnis	-518.500,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.800,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	490.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.001.800,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	221000 Feuerwehrangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12600,12609

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Kreisfeuerwehrzentrale -**

Teilaufgabe	1260200000	Liegenschaft Kreisfeuerwehrzentrale
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der überörtlichen Aufgaben des Feuerlöschwesens	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Koltzau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Brandschutzgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Senkung der standortbezogenen Betriebskosten der Kreisfeuerwehrzentrale.
Maßnahmen	Errichtung einer gemeinsamen ABC-Messstelle mit Steinburg

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	105.000,00
bilanzielle Abschreibungen	41.000,00
ordentliche Aufwendungen	146.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-146.000,00
ordentliches Ergebnis	-146.000,00
Jahresergebnis	-146.000,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	136.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-9.400,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	221000 Feuerwehrangelegenheiten
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12600,12609

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	224000 Katastrophenschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12800

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Planung, Bereitstellung und Durchführung des Katastrophenschutzes Vorhaltung eines einsatzbereiten Katastrophenschutzes zum Schutz der Bevölkerung
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	KatSG und LKatSG mit DVO's und VerwV
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Katastrophenschutzorganisationen, Polizei, Bundeswehr, Ministerien
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.980,00	15.000	14.000	14.300	14.600	14.900
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	146.089,99	41.200	40.200	41.100	42.000	42.700
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	563,08	300	300	500	500	500
	10.	= Ordentliche Erträge	161.633,07	56.500	54.500	55.900	57.100	58.100
50	11.	- Personalaufwendungen	381.914,45	360.600	302.100	307.200	312.300	317.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	189.481,98	181.300	177.600	181.600	185.100	188.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	114.700	114.700	114.700	114.700	114.700
53	15.	- Transferaufwendungen	48.113,16	49.000	49.000	50.000	51.100	52.100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.093,69	16.800	19.800	20.500	20.900	21.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	640.603,28	722.400	663.200	674.000	684.100	694.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-478.970,21	-665.900	-608.700	-618.100	-627.000	-636.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-478.970,21	-665.900	-608.700	-618.100	-627.000	-636.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-478.970,21	-665.900	-608.700	-618.100	-627.000	-636.300
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	125.117,25	306.200	306.200	306.200	306.200	306.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-604.087,46	-972.100	-914.900	-924.300	-933.200	-942.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	224000 Katastrophenschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12800

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.980,00	15.000	14.000	0	14.300	14.600	14.900
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	194.773,29	41.200	40.200	0	41.100	42.000	42.700
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	230,96	300	300	0	500	500	500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	209.984,25	56.500	54.500	0	55.900	57.100	58.100
70	10.	- Personalauszahlungen	323.899,93	314.000	255.500	0	260.600	265.700	270.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	178.315,18	181.300	177.600	0	181.600	185.100	188.800
73	14.	- Transferauszahlungen	44.994,14	49.000	49.000	0	50.000	51.100	52.100
74	15.	- sonstige Auszahlungen	14.135,18	16.800	19.800	0	20.500	20.900	21.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	561.344,43	561.100	501.900	0	512.700	522.800	533.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-351.360,18	-504.600	-447.400	0	-456.800	-465.700	-475.000
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	0,00	23.100	74.100	0	23.100	23.100	23.100
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	23.100	74.100	0	23.100	23.100	23.100
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.355,41	10.000	10.000	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	497.027,42	117.900	405.100	0	29.100	29.100	29.100
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	503.382,83	127.900	415.100	0	29.100	29.100	29.100
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-503.382,83	-104.800	-341.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	224000 Katastrophenschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12800

Erläuterungen zu 18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

12800 681700 Investitionszuschüsse von KKW-Betreibern für investive Maßnahmen
Zweckgebundene Einzahlung

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

12800 783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)
Veranschlagung gem. Beschaffungsprogramm

12800 783102 Beschaffungen für den Katastrophenschutz
Veranschlagung Zweckgebundener Ausgabe s. 6811700

12800 783200 Beschaffung von Vermögen über 150,- EUR bis 1.000,- EUR
Veranschlagung gem. Beschaffungsprogramm

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
128000002 Beschaffung Anlagevermögen Kat.-Schutz									
12800.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	325.000	0	0	0	0	0	0
12800.681700 Investitionszuschüsse von KKW-Betreibern für investive Maßnahmen	0,00	0	74.100	0	23.100	23.100	23.100	0	0
12800.783102 Beschaffungen für den Katastrophenschutz	0,00	0	74.100	0	23.100	23.100	23.100	0	0
12800.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-325.000	0	0	0	0	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	16.000	0	6.000	6.000	6.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-16.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	224000 Katastrophenschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12800

Kosten- und Leistungsrechnung**- Katastrophenschutz -**

Teilaufgabe	1280100000	Katastrophenschutz
Kurzbeschreibung	Planung, Bereitstellung und Durchführung des Katastrophenschutzes	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Koltzau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	KatSG und LKatSG mit DVO's und VerwV
Auftraggeber	Bund, Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Der Kreis Pinneberg sorgt durch den zielgerichteten Einsatz von Haushaltsmitteln dafür, dass die gegenwärtige Einsatzbereitschaft und der erreichte Qualitätsstandard aufrecht erhalten und auf Dauer gesichert bleibt. Gleichzeitig soll durch innovative Lösungen und Gestaltung von Verfahrensabläufen der Betriebsaufwand minimiert werden.
Maßnahmen	Fortschreibung des Beschaffungsprogramms

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	14.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.200,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	300,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	54.600,00
Dienstaufwendungen und dgl.	172.300,00
Beiträge zu Versorgungskassen	63.100,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	11.100,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	9.000,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	34.800,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	11.800,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	300,00
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	58.300,00
Mieten und Pachten	9.100,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	2.000,00
Haltung von Fahrzeugen	26.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	26.400,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	55.500,00
bilanzielle Abschreibungen	114.700,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	49.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.400,00
Geschäftsaufwendungen	10.300,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.000,00
ordentliche Aufwendungen	663.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-608.600,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	224000 Katastrophenschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12800

ordentliches Ergebnis	-608.600,00
Jahresergebnis	-608.600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	306.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-914.800,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	224000 Katastrophenschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12800



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	251004 Gemeindestraßen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Verwaltung und Weiterleitung von Landesmitteln. Der Kreis verfolgt bei dieser Aufgabe keine eigenen Ziele
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Verantwortlich	Herr Zisack
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Straßenverkehrs, Bürger, Kommunen, Verbände
Beteiligte Stellen	Polizei, SBA Itzehoe, Amtsgerichte, TÜV; IHK Elmshorn, BAG, MWTv, LS, Zuwendungsempfänger, Nutzer
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	283.400,00	279.000	306.000	306.000	306.000	306.000
	10.	= Ordentliche Erträge	283.400,00	279.000	306.000	306.000	306.000	306.000
53	15.	- Transferaufwendungen	71.600,00	279.000	306.000	306.000	306.000	306.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	71.600,00	279.000	306.000	306.000	306.000	306.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	211.800,00	0	0	0	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	211.800,00	0	0	0	0	0
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	211.800,00	0	0	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	211.800,00	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
 Teilbudget / Produkt **251004 Gemeindestraßen**
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 54100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	283.400,00	279.000	306.000	0	306.000	306.000	306.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	283.400,00	279.000	306.000	0	306.000	306.000	306.000
73	14.	- Transferauszahlungen	33.000,00	279.000	306.000	0	306.000	306.000	306.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.000,00	279.000	306.000	0	306.000	306.000	306.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	250.400,00	0	0	0	0	0	0
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	119.950,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	119.950,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	100.000	0	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	119.950,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	119.950,00	115.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	-100.000	0	0	0	0	0

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	251004 Gemeindestraßen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Gemeindestraßen -**

Teilaufgabe	5410100000	Gemeindestraßen
Kurzbeschreibung	Verwaltung und Weiterleitung von Landesmitteln.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Zisack
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Wirtschaft & Infrastruktur
Zielgruppen	Kommunen, Verbände, Bürger/innen, Alle Teilnehmer/innen des Straßenverkehrs
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	306.000,00
ordentliche Erträge	306.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	306.000,00
ordentliche Aufwendungen	306.000,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	251004 Gemeindestraßen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54100



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	251005 Kreisstraßen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54210

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Kreisstraßen, Wege und Plätze. Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, und Lärmschutzwände sowie deren bauwerkspezifischer Ausstattung. Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Verantwortlich	Herr Zisack
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Straßenverkehrs, Bürger, Kommunen, Verbände
Beteiligte Stellen	Polizei, SBA Itzehoe, Amtsgerichte, TÜV; IHK Elmshorn, BAG, MWTv, LS, Zuwendungsempfänger, Nutzer
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	323.900	323.900	323.900	323.900	323.900
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.380,10	0	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.996,24	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	20.376,34	328.400	328.400	328.400	328.400	328.400
50	11.	- Personalaufwendungen	82.427,31	0	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	551.135,67	191.200	371.000	330.000	330.000	330.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	3.606.000	3.606.000	3.606.000	3.606.000	3.606.000
53	15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	54.000	54.000	54.000	54.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.674,82	23.700	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	638.237,80	3.820.900	4.031.000	3.990.000	3.990.000	3.990.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-617.861,46	-3.492.500	-3.702.600	-3.661.600	-3.661.600	-3.661.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	251005 Kreisstraßen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54210

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-617.861,46	-3.492.500	-3.702.600	-3.661.600	-3.661.600	-3.661.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-617.861,46	-3.492.500	-3.702.600	-3.661.600	-3.661.600	-3.661.600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	480.200	480.200	480.200	480.200	480.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-617.861,46	-3.972.700	-4.182.800	-4.141.800	-4.141.800	-4.141.800

Erläuterungen zu 13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

54210 522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
Planmäßige Erhöhung gem. Unterhaltungskonzept

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	323.900	323.900	0	323.900	323.900	323.900
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.380,10	0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.380,10	328.400	328.400	0	328.400	328.400	328.400
70	10.	- Personalauszahlungen	82.366,31	0	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	531.731,63	191.200	371.000	0	330.000	330.000	330.000
73	14.	- Transferauszahlungen	0,00	0	54.000	0	54.000	54.000	54.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	4.674,82	23.700	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	618.772,76	214.900	425.000	0	384.000	384.000	384.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-615.392,66	113.500	-96.600	0	-55.600	-55.600	-55.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
 Teilbudget / Produkt **251005 Kreisstraßen**
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 54210

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	39.800	56.800	0	1.800.000	4.800.000	4.800.000
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	500	0	0	0	0	0
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	41.300	56.800	0	1.800.000	4.800.000	4.800.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	0,00	50.000	165.000	0	430.000	0	0
782	28.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	302.926,91	568.000	112.000	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *	973.122,14	1.343.100	1.388.200	3.000.000	6.038.000	9.924.000	9.609.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	1.276.049,05	1.961.100	1.665.200	3.000.000	6.468.000	9.924.000	9.609.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-1.276.049,05	-1.919.800	-1.608.400	-3.000.000	-4.668.000	-5.124.000	-4.809.000

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

54210 781211 Kostenbeteiligung Ausbau Grenzweg
 Veranschlagung gem. Maßnahmenbeschluss 2007

Erläuterungen zu 31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen

54210 785204 Ausbau der K 22. 2. BA
 VE zu Lasten 2010
 Maßnahmenbeginn verschoben

54210 785214 aktivierungspflichtige Unterhaltungsarbeiten
 Aufnahmen Radwegsanierungsprogramm

54210 785216 Brücke K 21 Ekholter Au
 Neu: Brückenunterhaltungsprogramm

54210 785217 Brücke K 21 Bilsbek
 Neu: Brückenunterhaltungsprogramm

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	251005 Kreisstraßen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54210

54210 785218 Brücke K 23 DB
Neu: Brückenunterhaltungsprogramm

54210 785219 Brücke K 23 AKN
Neu: Brückenunterhaltungsprogramm

54210 785220 Fußgängertunnel K 23
Neu: Brückenunterhaltungsprogramm

54210 785221 K 19 Radweg - Neuendeich
Radwegsaniierungsprogramm; Maßnahme in mehreren Bauabschnitten

54210 785222 Radweg K21 Kummerfeld-Elmshorn
Radwegsaniierungsprogramm; Maßnahme in mehreren Bauabschnitten

54210 785223 Radweg K 2 Kreisel-Bokel
Radwegsaniierungsprogramm

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
542100003 Ausbau Grenzweg									
54210.781211 Kostenbeteiligung Ausbau Grenzweg	0,00	0	165.000	0	430.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-165.000	0	-430.000	0	0	0	0
542100004 Grunderwerb Kreisstraßen									
54210.782100 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	50.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0	0
542100008 Ausbau Kreisstraße 22									
54210.681194 Landeszuweisung Ausbau K 22 - 2.Abschnitt	0,00	0	0	0	1.800.000	4.800.000	4.800.000	0	0
54210.785204 Ausbau der K 22. 2. BA	0,00	0	0	3.000.000	3.000.000	8.000.000	8.000.000	0	0
54210.785200 Planungskosten K 22, 2.+3. BA	0,00	0	50.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-50.000	-3.000.000	-1.200.000	-3.200.000	-3.200.000	0	0
542100010 Kostenanteil BÜ-Sicherung K 5									
54210.785206 Kostenanteil BÜ- Sicherung K 5	0,00	0	33.800	0	0	0	0	0	0
54210.681196 Landeszuweisungen Sicherung BÜ K 5	0,00	0	56.800	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	23.000	0	0	0	0	0	0
542100011 Anteil Baukosten Kreuzung L 105 / K 15									
54210.785213 Anteil an den Baukosten der Kreuzung L105/K15	0,00	0	60.400	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-60.400	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	251005 Kreisstraßen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54210

542100012 aktivierungspflichtige Unterhaltungsarbeiten										
54210.785214 aktivierungspflichtige Unterhaltungsarbeiten	0,00	0	1.203.000	0	882.000	882.000	882.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-1.203.000	0	-882.000	-882.000	-882.000	0	0	0
542100015 Brücke K 21 Ekholter Au										
54210.785216 Brücke K 21 Ekholter Au	0,00	0	0	0	0	400.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	0	-400.000	0	0	0	0
542100016 Brücke K 21 Bilsbek										
54210.785217 Brücke K 21 Bilsbek	0,00	0	0	0	0	0	400.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	0	0	-400.000	0	0	0
542100017 Brücke K 23 DB										
54210.785218 Brücke K 23 DB	0,00	0	0	0	960.000	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	-960.000	0	0	0	0	0
542100018 Brücke K 23 AKN										
54210.785219 Brücke K 23 AKN	0,00	0	0	0	446.000	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	-446.000	0	0	0	0	0
542100019 Fußgängertunnel K 23										
54210.785220 Fußgängertunnel K 23	0,00	0	0	0	423.000	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	-423.000	0	0	0	0	0
542100020 Radweg K 19 Neuendeich										
54210.785221 K 19 Radweg - Neuendeich	0,00	0	0	0	147.000	147.000	147.000	0	441.000	0
= Saldo	0,00	0	0	0	-147.000	-147.000	-147.000	0	-441.000	0
542100021 Radweg K 21 Kummerfeld-Elmshorn										
54210.785222 Radweg K21 Kummerfeld-Elmshorn	0,00	0	0	0	180.000	180.000	180.000	0	700.000	0
= Saldo	0,00	0	0	0	-180.000	-180.000	-180.000	0	-700.000	0
542100022 Radweg K 2 Kreisel - Bokel										
54210.785223 Radweg K 2 Kreisel-Bokel	0,00	0	0	0	0	315.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	0	-315.000	0	0	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze										
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	103.000	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-103.000	0	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	251005 Kreisstraßen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54210

Kosten- und Leistungsrechnung**- Straßenbau (Projekte) -**

Teilaufgabe	5421100000	Straßenbau (Projekte)
Kurzbeschreibung	Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Kreisstraßen, Wege und Plätze. Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen. Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, und Lärmschutzwände sowie deren bauwerkspezifischer Ausstattung.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Zisack
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Auftraggeber	Land, Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Wirtschaft & Infrastruktur
Zielgruppen	Kommunen, Verbände, Bürger/innen, Alle Teilnehmer/innen des Straßenverkehrs
Operationale Ziele	Der Kreis Pinneberg strebt eine dauerhafte Unterschreitung des empfohlenen Richtsatzes von z.Zt. 19 €/m für die Straßenunterhaltung an, ohne dass die Substanz des Infrastrukturvermögens darunter leidet.
Maßnahmen	Entsprechend dem Unterhaltungskonzept

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	323.900,00
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.500,00
ordentliche Erträge	327.400,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	24.000,00
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	718.000,00
bilanzielle Abschreibungen	3.606.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	54.000,00
ordentliche Aufwendungen	4.402.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.074.600,00
ordentliches Ergebnis	-4.074.600,00
Jahresergebnis	-4.074.600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	480.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.554.800,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420003 Naturschutz und Landschaftspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	55400

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Vollzug der Umweltschutzgesetze, Sicherung und Erhalt einer funktionsfähigen Umwelt sowie Maßnahmen zum vorbeugenden Gesundheitsschutz Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Sanierung der für Boden, Flora und Fauna wichtigen Flächen durch Schaffung von zusammenhängenden Freiraumsystemen. Naturschutzrechtliche Zulassungen: Vollzug des Naturschutzrechts im besiedelten und unbesiedelten Bereich Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden Vollzug des Artenschutzrechts Überwachung, Pflege und ehrenamtlicher Naturschutz Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Natur- und Landschaftsschutzflächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung
Verantwortlich	Herr von Thun
Zielgruppe	Bevölkerung im Kreisgebiet
Beteiligte Stellen	
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.719,68	75.900	45.900	45.900	45.900	45.900
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.333,09	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.270,36	0	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	367,66	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	10.	= Ordentliche Erträge	58.690,79	92.000	62.000	62.000	62.000	62.000
50	11.	- Personalaufwendungen	561.352,89	538.400	388.000	390.000	392.000	394.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	107,40	0	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen	3.355,94	17.000	10.000	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.841,73	76.700	46.700	46.700	46.700	46.700
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	659.657,96	632.100	444.700	436.700	438.700	440.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-600.967,17	-540.100	-382.700	-374.700	-376.700	-378.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-600.967,17	-540.100	-382.700	-374.700	-376.700	-378.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-600.967,17	-540.100	-382.700	-374.700	-376.700	-378.700
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-600.967,17	-533.300	-375.900	-367.900	-369.900	-371.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420003 Naturschutz und Landschaftspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	55400

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.719,68	75.900	45.900	0	45.900	45.900	45.900
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.771,69	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.265,36	0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.756,73	92.000	62.000	0	62.000	62.000	62.000
70	10.	- Personalauszahlungen	527.528,21	514.400	364.000	0	366.000	368.000	370.000
73	14.	- Transferauszahlungen	3.355,94	17.000	10.000	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen	89.410,79	76.700	46.700	0	46.700	46.700	46.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	620.294,94	608.100	420.700	0	412.700	414.700	416.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-563.538,21	-516.100	-358.700	0	-350.700	-352.700	-354.700
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	153.855,59	210.000	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	153.855,59	210.000	0	0	0	0	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	136.601,57	210.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	136.601,57	210.000	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	17.254,02	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420003 Naturschutz und Landschaftspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	55400

Kosten- und Leistungsrechnung**- Untere Naturschutzbehörde -**

Teilaufgabe	5540100000	Untere Naturschutzbehörde
Kurzbeschreibung	Vollzug der Umweltschutzgesetze, Sicherung und Erhalt einer funktionsfähigen Umwelt sowie Maßnahmen zum vorbeugenden Gesundheitsschutz	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr von Thun
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Sanierung der für Boden, Flora und Fauna wichtigen Flächen durch Schaffung von zusammenhängenden Freiraumsystemen. Naturschutzrechtliche Zulassungen: Vollzug des Naturschutzrechts im besiedelten und unbesiedelten Bereich Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden Vollzug des Artenschutzrechts, Überwachung, Pflege und ehrenamtlicher Naturschutz. Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Natur- und Landschaftsschutzflächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung
Auftraggeber	EU, Bund, Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Förderung von Umweltschutzziele, indem die Erlebbarkeit von Natur und Landschaft verbessert werden. Schwerpunkt 2009: Als ein prägendes Element der Landschaft im Kreis Pinneberg sind die alten, "ehrwürdigen" Bäume zu nennen. Sie beleben das Landschaftsbild und sind Zeitzeugnisse; sie haben einen hohen Wert für das Wiedererkennen von Ortsbildern und bieten einer Vielzahl von anderen Lebewesen Nahrung und Lebensraum. Zusätzlich sind sie auch für die verbessernden Bedingungen eines durch Schadstoffausstoß und Staub belasteten Kleinklimas wichtig. Naturschutzgebiete werden in regelmäßigem Turnus begangen und die Schutzwürdigkeit und Entwicklungsmaßnahmen überprüft.
Maßnahmen	Um die Bedeutung und deren Einzigartigkeit für die Bevölkerung deutlicher sichtbar zu machen, sollten zusätzlich zur Verordnung, Informationstafeln die Hintergründe und oft auch besonderen Umstände für deren Pflanzung bzw. deren Überleben darstellen. Für die Informationstafeln sollte ein einheitliches Konzept erstellt werden, um den Wiedererkennungswert und das professionelle Erscheinungsbild zu erhöhen. Ende 2009 sollten die ersten 5 Tafeln aufgestellt werden. Aktualisierung der Naturdenkmalverordnung.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	0,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00
ordentliche Erträge	0,00
Dienstaufwendungen und dgl.	264.200,00
Beiträge zu Versorgungskassen	54.100,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	41.200,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	4.500,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	18.100,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	5.900,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00
ordentliche Aufwendungen	388.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-388.000,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420003 Naturschutz und Landschaftspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	55400

ordentliches Ergebnis	-388.000,00
Jahresergebnis	-388.000,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-381.200,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420004 Öffentliche Gewässer (Wasserbehörde)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	55200,55500

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Vollzug der Umweltschutzgesetze, Sicherung und Erhalt einer funktionsfähigen Umwelt sowie Maßnahmen zum vorbeugenden Gesundheitsschutz Sicherung und Erreichung von Umweltqualitätszielen durch Gesetzesvollzug und freiwillige Leistungen
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Wasser-, Naturschutz-, Gesundheits- und Verwaltungsrecht, Beschlüsse der Selbstverwaltung
Verantwortlich	Herr von Thun
Zielgruppe	Bevölkerung im Kreisgebiet
Beteiligte Stellen	
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	18.000	18.000	18.000	18.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	48.400	48.400	48.400	48.400
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	500	500	500	500
	10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	66.900	66.900	66.900	66.900
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	955.200	960.200	965.300	980.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	12.000	12.000	12.000	12.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	25.000	1.000	1.000	1.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	992.200	973.200	978.300	993.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	0,00	0	-925.300	-906.300	-911.400	-926.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	0,00	0	-925.300	-906.300	-911.400	-926.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	0,00	0	-925.300	-906.300	-911.400	-926.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	0,00	0	-925.300	-906.300	-911.400	-926.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420004 Öffentliche Gewässer (Wasserbehörde)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	55200,55500

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	18.000	0	18.000	18.000	18.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	48.400	0	48.400	48.400	48.400
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	500	0	500	500	500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	66.900	0	66.900	66.900	66.900
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	0	955.200	0	960.200	965.300	980.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	12.000	0	12.000	12.000	12.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	0,00	0	25.000	0	1.000	1.000	1.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	992.200	0	973.200	978.300	993.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-925.300	0	-906.300	-911.400	-926.500

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420004 Öffentliche Gewässer (Wasserbehörde)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	55200,55500

Kosten- und Leistungsrechnung**- Wasserbehörde -**

Teilaufgabe	5520100000	Wasserbehörde
Kurzbeschreibung	- Bearbeitung wasserrechtlicher Zulassungsanträge (z.B. Genehmigung, Planfeststellung, Bewilligung, Erlaubnis, Eignungsfeststellung, Befreiung, Anzeigeverfahren, Benehmens- und Einvernehmensprüfung) - Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden Überwachung von VAWS-Anlagen und von kommunalen, betrieblichen und privaten Abwasserbehandlungsanlagen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr von Thun
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Wasser-, Naturschutz, Gesundheits- und Verwaltungsrecht, Beschlüsse der Selbstverwaltung
Auftraggeber	EU, Bund, Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Für den Gewässerschutz, Natur, Naherholung und Tourismus eine gute Qualität der Badegewässer im Kreis Pinneberg dauerhaft fördern und erhalten.
Maßnahmen	Hierfür werden wir die Gewässerprofile entsprechend der EU- Richtlinie und der Badegewässerverordnung S.-H. für die natürlichen Badestellen (Oberglinde, Appen, Barmstedt, Bokel, Helgoland Düne Süd und Nord) im Jahr 2009 erstellen oder durch ein externes Gutachterbüro erstellen lassen. Weiterhin werden die wasserbehördlichen Untersuchungen und Maßnahmen sowie deren Umsetzung für das Jahr 2010 geplant.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	0,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	0,00
ordentliche Erträge	0,00
Dienstaufwendungen und dgl.	708.100,00
Beiträge zu Versorgungskassen	129.200,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	117.900,00
ordentliche Aufwendungen	955.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-955.200,00
ordentliches Ergebnis	-955.200,00
Jahresergebnis	-955.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-955.200,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420004 Öffentliche Gewässer (Wasserbehörde)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	55200,55500



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420005 Umweltschutzmaßnahmen / Abfall
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	56110,56100,56120

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	<p>Bearbeitung wasserrechtlicher Zulassungsanträge (z.B. Genehmigung, Planfeststellung, Bewilligung, Erlaubnis, Eignungsfeststellung, Befreiung, Anzeigeverfahren, Benehmens- und Einvernehmensprüfung)</p> <p>Überwachung von VAWS-Anlagen und von kommunalen, betrieblichen und privaten Abwasserbehandlungsanlagen</p> <p>Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden</p> <p>Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzrechts inkl. sämtlicher untergesetzlicher Regelwerke</p> <p>Erhalt und Verbesserung der Qualität der Oberflächengewässer</p> <p>Schutz des Grundwassers vor schädlichen Stoffeinträgen</p> <p>Nachhaltige Oberflächen- und Grundwasserbewirtschaftung</p> <p>Erkennen und Abwehren von Gefahren durch Verdachtsflächen und schädliche Bodenveränderungen sowie Beseitigung von durch sie eingetretenen Schäden.</p>
----------------------	---

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Wasser-, Naturschutz-, Gesundheits- und Verwaltungsrecht, Beschlüsse der Selbstverwaltung

Verantwortlich Herr von Thun

Zielgruppe Bevölkerung im Kreisgebiet

Beteiligte Stellen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.502,79	772.200	630.000	630.000	630.000	630.000
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.135,14	20.800	21.500	21.500	21.500	21.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.408,16	162.800	163.000	163.000	163.000	163.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	233.504,24	347.100	16.600	16.600	16.600	16.600
	10.	= Ordentliche Erträge	396.550,33	1.302.900	831.100	831.100	831.100	831.100
50	11.	- Personalaufwendungen	1.472.175,58	1.774.100	776.700	262.900	263.200	263.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	288.964,85	817.900	788.200	788.200	788.200	788.200
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	7.564,56	0	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen	6.300,00	25.000	29.500	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.756.375,63	140.200	72.900	62.900	37.900	37.900
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	4.531.380,62	2.757.200	1.667.300	1.114.000	1.089.300	1.089.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-4.134.830,29	-1.454.300	-836.200	-282.900	-258.200	-258.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-4.134.830,29	-1.454.300	-836.200	-282.900	-258.200	-258.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420005 Umweltschutzmaßnahmen / Abfall
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	56110,56100,56120

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-4.134.830,29	-1.454.300	-836.200	-282.900	-258.200	-258.500
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	264.570,39	183.000	183.000	183.000	183.000	183.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-4.399.400,68	-1.633.100	-1.015.000	-461.700	-437.000	-437.300

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.502,79	434.200	630.000	0	630.000	630.000	630.000
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.411,32	20.800	21.500	0	21.500	21.500	21.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.277,75	71.400	163.000	0	163.000	163.000	163.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	7.013,23	9.100	16.600	0	16.600	16.600	16.600
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.205,09	535.500	831.100	0	831.100	831.100	831.100
70	10.	- Personalauszahlungen	1.347.814,49	1.649.500	652.100	0	138.300	138.600	138.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	278.263,09	817.900	788.200	0	788.200	788.200	788.200
73	14.	- Transferauszahlungen	4.950,00	25.000	29.500	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen	66.514,81	140.200	72.900	0	62.900	37.900	37.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.697.542,39	2.632.600	1.542.700	0	989.400	964.700	965.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.544.337,30	-2.097.100	-711.600	0	-158.300	-133.600	-133.900
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.545,44	200	2.500	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	1.545,44	200	52.500	0	50.000	50.000	50.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-1.545,44	-200	-52.500	0	-50.000	-50.000	-50.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420005 Umweltschutzmaßnahmen / Abfall
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	56110,56100,56120

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
561000003 Errichtung von Umweltmeßstellen (Brunnen)									
56100.785100 Errichtung von Umweltmessstellen (Brunnen)	0,00	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	2.500	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-2.500	0	0	0	0	0	0

Kosten- und Leistungsrechnung**- Umwelt -**

Teilaufgabe	5610100000	Umwelt
Kurzbeschreibung		

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Hanspach, Herr von Thun
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Wasser-, Naturschutz-, Gesundheits- und Verwaltungsrecht, Beschlüsse der Selbstverwaltung
Auftraggeber	Bund, Land, Kreistag
Aufgabenart	Weisungsaufgaben, Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Wir verstärken den Auf- und Ausbau des umfassenden EDV- gestützten Boden- und Altlasteninformationssystems K3 (Altlastenkataster), um zukünftig kurzfristig (innerhalb von 4 Wochen) Grundstücksanfragen von Käufern und Investoren beantworten zu können. Möglichkeiten zu individuellen Maßnahmen für den Klimaschutz sollen durch Informationen und Vernetzung der verschiedenen Ansprechpartner transparent gemacht werden. Möglichkeiten zur Vernetzung der bestehenden Aktivitäten und zu aktiven Maßnahmen des Kreises werden geprüft und der Selbstverwaltung zur Entscheidung vorgelegt. Die Erzeugung und Nutzung von Energie ist der Schlüssel für einen erfolgreichen Klimaschutz. Hier wollen wir gemeinsam mit der Hansestadt Hamburg in der Metropolregion Hamburg durch Beratung, Information und aktive Maßnahmen einen Grundstein für eine dauerhafte Emissionsminderung legen. Wir verstärken den Blick auf den Klimaschutz durch Umwandlung des Umweltbildungspreises in einen Klimaschutzpreis.
Maßnahmen	Ziel ist für 2009 einen wesentlichen Fortschritt zu erzielen und 2 Städte entsprechend ihrer Bedeutung als Wirtschaftsstandorte zu bearbeiten. Hierfür sind Leistungen an externe vergeben.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	-----------

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420005 Umweltschutzmaßnahmen / Abfall
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	56110,56100,56120

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	420.000,00
Verwaltungsgebühren	21.400,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.000,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	15.500,00
ordentliche Erträge	588.900,00
Dienstaufwendungen und dgl.	220.700,00
Beiträge zu Versorgungskassen	71.900,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	16.900,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	89.100,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	35.500,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	37.200,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	34.600,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	0,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000,00
Geschäftsaufwendungen	91.500,00
ordentliche Aufwendungen	610.400,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-21.500,00
ordentliches Ergebnis	-21.500,00
Jahresergebnis	-21.500,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	179.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-197.000,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420005 Umweltschutzmaßnahmen / Abfall
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	56110,56100,56120

Kosten- und Leistungsrechnung**- Abfallüberwachung -**

Teilaufgabe	5610200000	Abfallüberwachung
Kurzbeschreibung	Ordnungsbehördliche Leistungen auf dem Gebiet der Abfallentsorgung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Hanspach
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Abfallgesetz, Landesabfallwirtschaftsgesetz und dazugehörige Verordnungen
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	private und betriebliche Abfallerzeuger/innen, Abfallbeförderer und Abfallentsorger, Abfallbeförderer, Abfallentsorger
Operationale Ziele	Fachbereich Ordnung richtet seine Prozesse konsequent auf eine Kostensenkung unter Beibehaltung der gegenwärtigen Standards aus.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	100,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	1.100,00
ordentliche Erträge	2.200,00
Dienstaufwendungen und dgl.	52.200,00
Beiträge zu Versorgungskassen	26.600,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	400,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.600,00
Geschäftsaufwendungen	2.800,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.700,00
ordentliche Aufwendungen	116.400,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-114.200,00
ordentliches Ergebnis	-114.200,00
Jahresergebnis	-114.200,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-117.500,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420005 Umweltschutzmaßnahmen / Abfall
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	56110,56100,56120

Kosten- und Leistungsrechnung**- Fachdienstleitung -**

Teilaufgabe	5610300000	Fachdienstleitung
Kurzbeschreibung		

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Hanspach, Herr von Thun
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Wasser-, Naturschutz-, Gesundheits- und Verwaltungsrecht, Beschlüsse der Selbstverwaltung
Auftraggeber	Bund, Land, Kreistag
Aufgabenart	Weisungsaufgaben, Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Wir verstärken den Auf- und Ausbau des umfassenden EDV- gestützten Boden- und Altlasteninformationssystems K3 (Altlastenkataster), um zukünftig kurzfristig (innerhalb von 4 Wochen) Grundstücksanfragen von Käufern und Investoren beantworten zu können. Möglichkeiten zu individuellen Maßnahmen für den Klimaschutz sollen durch Informationen und Vernetzung der verschiedenen Ansprechpartner transparent gemacht werden. Möglichkeiten zur Vernetzung der bestehenden Aktivitäten und zu aktiven Maßnahmen des Kreises werden geprüft und der Selbstverwaltung zur Entscheidung vorgelegt. Die Erzeugung und Nutzung von Energie ist der Schlüssel für einen erfolgreichen Klimaschutz. Hier wollen wir gemeinsam mit der Hansestadt Hamburg in der Metropolregion Hamburg durch Beratung, Information und aktive Maßnahmen einen Grundstein für eine dauerhafte Emissionsminderung legen. Wir verstärken den Blick auf den Klimaschutz durch Umwandlung des Umweltbildungspreises in einen Klimaschutzpreis.
Maßnahmen	Ziel ist für 2009 einen wesentlichen Fortschritt zu erzielen und 2 Städte entsprechend ihrer Bedeutung als Wirtschaftsstandorte zu bearbeiten. Hierfür sind Leistungen an externe vergeben.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	55.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	25.600,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
ordentliche Aufwendungen	81.400,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-81.400,00
ordentliches Ergebnis	-81.400,00
Jahresergebnis	-81.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-81.400,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420005 Umweltschutzmaßnahmen / Abfall
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	56110,56100,56120

Kosten- und Leistungsrechnung**- Verwaltung -**

Teilaufgabe	5610400000	Verwaltung
Kurzbeschreibung		

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Hanspach, Herr von Thun
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Wasser-, Naturschutz-, Gesundheits- und Verwaltungsrecht, Beschlüsse der Selbstverwaltung
Auftraggeber	Bund, Land, Kreistag
Aufgabenart	Weisungsaufgaben, Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Wir verstärken den Auf- und Ausbau des umfassenden EDV- gestützten Boden- und Altlasteninformationssystems K3 (Altlastenkataster), um zukünftig kurzfristig (innerhalb von 4 Wochen) Grundstücksanfragen von Käufern und Investoren beantworten zu können. Möglichkeiten zu individuellen Maßnahmen für den Klimaschutz sollen durch Informationen und Vernetzung der verschiedenen Ansprechpartner transparent gemacht werden. Möglichkeiten zur Vernetzung der bestehenden Aktivitäten und zu aktiven Maßnahmen des Kreises werden geprüft und der Selbstverwaltung zur Entscheidung vorgelegt. Die Erzeugung und Nutzung von Energie ist der Schlüssel für einen erfolgreichen Klimaschutz. Hier wollen wir gemeinsam mit der Hansestadt Hamburg in der Metropolregion Hamburg durch Beratung, Information und aktive Maßnahmen einen Grundstein für eine dauerhafte Emissionsminderung legen. Wir verstärken den Blick auf den Klimaschutz durch Umwandlung des Umweltbildungspreises in einen Klimaschutzpreis.
Maßnahmen	Ziel ist für 2009 einen wesentlichen Fortschritt zu erzielen und 2 Städte entsprechend ihrer Bedeutung als Wirtschaftsstandorte zu bearbeiten. Hierfür sind Leistungen an externe vergeben.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	210.000,00
Verwaltungsgebühren	700,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.000,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	7.500,00
ordentliche Erträge	303.200,00
Dienstaufwendungen und dgl.	132.300,00
Beiträge zu Versorgungskassen	31.800,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	16.900,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	18.600,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	22.600,00
Geschäftsaufwendungen	50.900,00
ordentliche Aufwendungen	273.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	30.100,00
ordentliches Ergebnis	30.100,00
Jahresergebnis	30.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	30.100,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420005 Umweltschutzmaßnahmen / Abfall
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	56110,56100,56120

Kosten- und Leistungsrechnung**- Bodenschutz -**

Teilaufgabe	5610500000	Bodenschutz
Kurzbeschreibung		

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Hanspach, Herr von Thun
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Wasser-, Naturschutz-, Gesundheits- und Verwaltungsrecht, Beschlüsse der Selbstverwaltung
Auftraggeber	Bund, Land, Kreistag
Aufgabenart	Weisungsaufgaben, Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Wir verstärken den Auf- und Ausbau des umfassenden EDV- gestützten Boden- und Altlasteninformationssystems K3 (Altlastenkataster), um zukünftig kurzfristig (innerhalb von 4 Wochen) Grundstücksanfragen von Käufern und Investoren beantworten zu können. Möglichkeiten zu individuellen Maßnahmen für den Klimaschutz sollen durch Informationen und Vernetzung der verschiedenen Ansprechpartner transparent gemacht werden. Möglichkeiten zur Vernetzung der bestehenden Aktivitäten und zu aktiven Maßnahmen des Kreises werden geprüft und der Selbstverwaltung zur Entscheidung vorgelegt. Die Erzeugung und Nutzung von Energie ist der Schlüssel für einen erfolgreichen Klimaschutz. Hier wollen wir gemeinsam mit der Hansestadt Hamburg in der Metropolregion Hamburg durch Beratung, Information und aktive Maßnahmen einen Grundstein für eine dauerhafte Emissionsminderung legen. Wir verstärken den Blick auf den Klimaschutz durch Umwandlung des Umweltbildungspreises in einen Klimaschutzpreis.
Maßnahmen	Ziel ist für 2009 einen wesentlichen Fortschritt zu erzielen und 2 Städte entsprechend ihrer Bedeutung als Wirtschaftsstandorte zu bearbeiten. Hierfür sind Leistungen an externe vergeben.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	210.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.400,00
ordentliche Erträge	276.400,00
Dienstaufwendungen und dgl.	196.200,00
Beiträge zu Versorgungskassen	26.800,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	42.300,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	692.000,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00
Geschäftsaufwendungen	120.600,00
ordentliche Aufwendungen	1.089.900,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-813.500,00
ordentliches Ergebnis	-813.500,00
Jahresergebnis	-813.500,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-813.500,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420005 Umweltschutzmaßnahmen / Abfall
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	56110,56100,56120

Kosten- und Leistungsrechnung**- Leitstelle Klimaschutz -**

Teilaufgabe	5610600000	Leitstelle Klimaschutz
Kurzbeschreibung		

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Hanspach, Herr von Thun
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Wasser-, Naturschutz-, Gesundheits- und Verwaltungsrecht, Beschlüsse der Selbstverwaltung
Auftraggeber	Bund, Land, Kreistag
Aufgabenart	Weisungsaufgaben, Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Wir verstärken den Auf- und Ausbau des umfassenden EDV- gestützten Boden- und Altlasteninformationssystems K3 (Altlastenkataster), um zukünftig kurzfristig (innerhalb von 4 Wochen) Grundstücksanfragen von Käufern und Investoren beantworten zu können. Möglichkeiten zu individuellen Maßnahmen für den Klimaschutz sollen durch Informationen und Vernetzung der verschiedenen Ansprechpartner transparent gemacht werden. Möglichkeiten zur Vernetzung der bestehenden Aktivitäten und zu aktiven Maßnahmen des Kreises werden geprüft und der Selbstverwaltung zur Entscheidung vorgelegt. Die Erzeugung und Nutzung von Energie ist der Schlüssel für einen erfolgreichen Klimaschutz. Hier wollen wir gemeinsam mit der Hansestadt Hamburg in der Metropolregion Hamburg durch Beratung, Information und aktive Maßnahmen einen Grundstein für eine dauerhafte Emissionsminderung legen. Wir verstärken den Blick auf den Klimaschutz durch Umwandlung des Umweltbildungspreises in einen Klimaschutzpreis.
Maßnahmen	Ziel ist für 2009 einen wesentlichen Fortschritt zu erzielen und 2 Städte entsprechend ihrer Bedeutung als Wirtschaftsstandorte zu bearbeiten. Hierfür sind Leistungen an externe vergeben.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	32.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	14.500,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	0,00
ordentliche Aufwendungen	47.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-47.100,00
ordentliches Ergebnis	-47.100,00
Jahresergebnis	-47.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-47.100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	420005 Umweltschutzmaßnahmen / Abfall
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	56110,56100,56120

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	421000 Umweltschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41430,55400

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Hygienische Beratung / Überwachung von - Trinkwasseranlagen - Frei-, Hallenbadern, Badegewässern - Krankenhäusern, anderen Einrichtungen und ambulanten heilberuflichen Einrichtungen

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Bundes-Bodenschutzgesetz, Bodenschutzgesetz, untergesetzliche Regelwerke, EU-Recht

Verantwortlich Herr von Thun

Zielgruppe Allgemeinheit

Beteiligte Stellen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.704,81	75.000	77.000	77.000	77.000	77.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.476,53	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	89.181,34	75.000	82.000	82.000	82.000	82.000
50	11.	- Personalaufwendungen	258.120,17	225.500	281.400	266.700	284.400	285.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.543,86	78.100	70.000	70.000	70.000	70.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	130,31	0	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89,06	0	9.200	3.700	3.700	3.700
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	315.883,40	303.600	360.600	340.400	358.100	359.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-226.702,06	-228.600	-278.600	-258.400	-276.100	-277.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-226.702,06	-228.600	-278.600	-258.400	-276.100	-277.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-226.702,06	-228.600	-278.600	-258.400	-276.100	-277.600
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-226.702,06	-221.800	-271.800	-251.600	-269.300	-270.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	421000 Umweltschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41430,55400

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88.413,54	75.000	77.000	0	77.000	77.000	77.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.413,54	75.000	82.000	0	82.000	82.000	82.000
70	10.	- Personalauszahlungen	252.368,57	222.300	63.500	0	279.700	281.200	282.700
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56.158,56	78.100	70.000	0	70.000	70.000	70.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	0,00	0	9.200	0	3.700	3.700	3.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	308.527,13	300.400	142.700	0	353.400	354.900	356.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-220.113,59	-225.400	-60.700	0	-271.400	-272.900	-274.400
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	2.700	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	2.700	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	-2.700	0	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	421000 Umweltschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41430,55400

Kosten- und Leistungsrechnung**- Trinkwasser -**

Teilaufgabe	414310000	Trinkwasser
Kurzbeschreibung	Hygienische Beratung/Überwachung von - Trinkwasseranlagen - Frei-, Hallenbädern, Badegewässern - Einrichtungen zur Abfall- und Abwasserentsorgung/Recycling Sicherung einer einwandfreien Wasserqualität	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr von Thun
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Diverse gesetzliche Bestimmungen
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Gesundheit & Sport
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Über die gesetzliche Aufgabenerfüllung hinaus werden wir die Nutzer von öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Kindergärten, Altenheime, Sportstätten u.a.) besser vor gesundheitlichen Gefahren schützen, indem die Eigenverantwortung der Träger und Betreiber der Einrichtungen gestärkt wird. Durch regelmäßige Stichproben und Überprüfungen wird eine schnelle Entdeckung von Gefährdungen für die Bevölkerung gewährleistet.
Maßnahmen	Dies soll erreicht werden durch Aufforderung der Betreiber die Überwachung und Beprobung von Trinkwasser (Hausinstallationen; Legionellen) und die hygienischen Untersuchungen (z.B. Schimmelpilz) verstärkt durch private Untersuchungsinstitute durchführen zu lassen. Für die Träger von Altenheimen führen wir in 2009 eine Veranstaltung durch, um diese über die Gesundheitsgefahren durch Legionellen und entsprechende Abhilfemaßnahmen zu informieren, bevor diese im Anschluss schriftlich zur Untersuchung aufgefordert werden.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	0,00
ordentliche Erträge	0,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	200,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00
ordentliche Aufwendungen	5.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.500,00
ordentliches Ergebnis	-5.500,00
Jahresergebnis	-5.500,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.500,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	421000 Umweltschutz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41430,55400

Kosten- und Leistungsrechnung**- sonstige Aufgaben -**

Teilaufgabe	4143300000	sonstige Aufgaben
Kurzbeschreibung	Hygienische Beratung/Überwachung von - Trinkwasseranlagen - Frei-, Hallenbädern, Badegewässern - Einrichtungen zur Abfall- und Abwasserentsorgung/Recycling Sicherung einer einwandfreien Wasserqualität	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr von Thun
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Diverse gesetzliche Bestimmungen
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Gesundheit & Sport
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Über die gesetzliche Aufgabenerfüllung hinaus werden wir die Nutzer von öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Kindergärten, Altenheime, Sportstätten u.a.) besser vor gesundheitlichen Gefahren schützen, indem die Eigenverantwortung der Träger und Betreiber der Einrichtungen gestärkt wird. Durch regelmäßige Stichproben und Überprüfungen wird eine schnelle Entdeckung von Gefährdungen für die Bevölkerung gewährleistet.
Maßnahmen	Dies soll erreicht werden durch Aufforderung der Betreiber die Überwachung und Beprobung von Trinkwasser (Hausinstallationen; Legionellen) und die hygienischen Untersuchungen (z.B. Schimmelpilz) verstärkt durch private Untersuchungsinstitute durchführen zu lassen. Für die Träger von Altenheimen führen wir in 2009 eine Veranstaltung durch, um diese über die Gesundheitsgefahren durch Legionellen und entsprechende Abhilfemaßnahmen zu informieren, bevor diese im Anschluss schriftlich zur Untersuchung aufgefordert werden.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
ordentliche Aufwendungen	0,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00
ordentliches Ergebnis	0,00
Jahresergebnis	0,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	6.800,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	430001 Bau- und Grundstücksordnung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	52100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	<p>1. Bauordnung, wie Bauberatung, Baugenehmigungsverfahren, Bodenverkehr, bauordnungsrechtliche Maßnahmen, Brandschutz, Baukontrolle</p> <p>2. Bearbeitung und Abwicklung von Zuwendungsbaumaßnahmen</p> <p>1. Ordnung und Förderung der baulichen Nutzung des Bodens, insbesondere durch Errichtung, bestimmungsgemäße Nutzung, wesentliche Veränderung und Beseitigung baulicher Anlagen</p> <p>2. Sicherstellen einer zweckmäßigen, kostenangemessenen und wirtschaftlichen Planung, Veranschlagung und Bauausführung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung der bewilligten Mittel einschließlich der prüffähigen Nachweise</p>
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	<p>1. BauGB, BauNVO, LBO, LVwG, DIN-Vorschriften u.s.w.</p> <p>2. Bundes- / Landeshaushaltsordnung, Förderrichtlinien des Kreises, des Landes, des Bundes und der Europäischen Union</p>
Verantwortlich	Herr Zuschlag
Zielgruppe	<p>1. Bauwillige</p> <p>2. Zuwendungsempfänger / - innen, Zuwendungsgeber - / innen</p>
Beteiligte Stellen	<p>1. FD 21, 23, 42, 44, 14</p> <p>2. Fachministerien des Landes, Fachdienste des Kreises Pinneberg, Städte, Ämter und Gemeinden im Kreis Pinneberg, Vereine sowie weitere Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts</p>
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	780.551,75	800.000	831.800	831.800	831.800	831.800
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.280,63	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	74.274,69	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500
	10.	= Ordentliche Erträge	997.107,07	916.500	948.300	948.300	948.300	948.300
50	11.	- Personalaufwendungen	1.768.478,76	1.832.000	1.818.500	1.818.500	1.818.500	1.818.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.571,78	22.100	23.100	23.100	23.100	23.100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.913,02	128.400	119.700	119.700	119.700	119.700
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	1.931.963,56	1.982.500	1.961.300	1.961.300	1.961.300	1.961.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-934.856,49	-1.066.000	-1.013.000	-1.013.000	-1.013.000	-1.013.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-934.856,49	-1.066.000	-1.013.000	-1.013.000	-1.013.000	-1.013.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	430001 Bau- und Grundstücksordnung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	52100

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-934.856,49	-1.066.000	-1.013.000	-1.013.000	-1.013.000	-1.013.000
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	600	600	600	600	600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	211.426,57	150.600	150.600	150.600	150.600	150.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-1.146.283,06	-1.216.000	-1.163.000	-1.163.000	-1.163.000	-1.163.000

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	834.521,90	800.000	831.800	0	831.800	831.800	831.800
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	137.768,28	85.000	85.000	0	85.000	85.000	85.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	59.169,90	31.500	31.500	0	31.500	31.500	31.500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.031.460,08	916.500	948.300	0	948.300	948.300	948.300
70	10.	- Personalauszahlungen	1.619.151,29	1.681.000	1.667.500	0	1.667.500	1.667.500	1.667.500
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.207,24	22.100	23.100	0	23.100	23.100	23.100
74	15.	- sonstige Auszahlungen	120.650,29	128.400	119.700	0	119.700	119.700	119.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.768.008,82	1.831.500	1.810.300	0	1.810.300	1.810.300	1.810.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-736.548,74	-915.000	-862.000	0	-862.000	-862.000	-862.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.311,04	3.300	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	2.311,04	3.300	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-2.311,04	-3.300	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	430001 Bau- und Grundstücksordnung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	52100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Baugenehmigung § 73 / § 75 -**

Teilaufgabe	5210100000	Baugenehmigung § 73 / § 75
Kurzbeschreibung	1. Bauordnung, wie Bauberatung, Baugenehmigungsverfahren, Bodenverkehr, bauordnungsrechtliche Maßnahmen, Brandschutz, Baukontrolle 2. Bearbeitung und Abwicklung von Zuwendungsbaumaßnahmen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Zuschlag
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	1. BauGB, BauNVO, LBO, LVwG, DIN-Vorschriften u.s.w. 2. Bundes- / Landeshaushaltsordnung, Förder Richtlinien des Kreises, des Landes, des Bundes und der Europäischen Union
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Zuwendungsempfänger/innen, Zuwendungsgeber/innen, Bauwillige
Operationale Ziele	Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	667.500,00
ordentliche Erträge	667.500,00
Dienstaufwendungen und dgl.	672.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	101.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	111.700,00
Mieten und Pachten	0,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00
ordentliche Aufwendungen	885.400,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-217.900,00
ordentliches Ergebnis	-217.900,00
Jahresergebnis	-217.900,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-367.900,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	430001 Bau- und Grundstücksordnung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	52100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Übrige Verfahren nach der Landesbauordnung -**

Teilaufgabe	5210200000	Übrige Verfahren nach der Landesbauordnung
Kurzbeschreibung	1. Bauordnung, wie Bauberatung, Baugenehmigungsverfahren, Bodenverkehr, bauordnungsrechtliche Maßnahmen, Brandschutz, Baukontrolle 2. Bearbeitung und Abwicklung von Zuwendungsbaumaßnahmen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Zuschlag
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	1. BauGB, BauNVO, LBO, LVwG, DIN-Vorschriften u.s.w. 2. Bundes- / Landeshaushaltsordnung, Förderrichtlinien des Kreises, des Landes, des Bundes und der Europäischen Union
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Zuwendungsempfänger/innen, Zuwendungsgeber/innen, Bauwillige
Operationale Ziele	Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	151.300,00
ordentliche Erträge	151.300,00
Dienstaufwendungen und dgl.	171.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	26.000,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	28.500,00
ordentliche Aufwendungen	226.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-74.800,00
ordentliches Ergebnis	-74.800,00
Jahresergebnis	-74.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-74.800,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	430001 Bau- und Grundstücksordnung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	52100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Brandschutz -**

Teilaufgabe	5210300000	Brandschutz
Kurzbeschreibung	1. Bauordnung, wie Bauberatung, Baugenehmigungsverfahren, Bodenverkehr, bauordnungsrechtliche Maßnahmen, Brandschutz, Baukontrolle 2. Bearbeitung und Abwicklung von Zuwendungsbaumaßnahmen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Zuschlag
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	1. BauGB, BauNVO, LBO, LVwG, DIN-Vorschriften u.s.w. 2. Bundes- / Landeshaushaltsordnung, Förderrichtlinien des Kreises, des Landes, des Bundes und der Europäischen Union
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Zuwendungsempfänger/innen, Zuwendungsgeber/innen, Bauwillige
Operationale Ziele	Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	10.500,00
ordentliche Erträge	10.500,00
Dienstaufwendungen und dgl.	83.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	12.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	13.900,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
ordentliche Aufwendungen	110.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-99.600,00
ordentliches Ergebnis	-99.600,00
Jahresergebnis	-99.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-99.600,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	430001 Bau- und Grundstücksordnung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	52100

Kosten- und Leistungsrechnung

- Ordnungsrechtliche Verfahren / Ordnungswidrigkeiten -

Teilaufgabe	5210400000	Ordnungsrechtliche Verfahren / Ordnungswidrigkeiten
Kurzbeschreibung	1. Bauordnung, wie Bauberatung, Baugenehmigungsverfahren, Bodenverkehr, bauordnungsrechtliche Maßnahmen, Brandschutz, Baukontrolle 2. Bearbeitung und Abwicklung von Zuwendungsbaumaßnahmen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Zuschlag
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	1. BauGB, BauNVO, LBO, LVwG, DIN-Vorschriften u.s.w. 2. Bundes- / Landeshaushaltsordnung, Förderrichtlinien des Kreises, des Landes, des Bundes und der Europäischen Union
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Zuwendungsempfänger/innen, Zuwendungsgeber/innen, Bauwillige
Operationale Ziele	Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	2.500,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	31.500,00
ordentliche Erträge	39.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	185.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	28.200,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	30.800,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
ordentliche Aufwendungen	244.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-205.500,00
ordentliches Ergebnis	-205.500,00
Jahresergebnis	-205.500,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-205.500,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	430001 Bau- und Grundstücksordnung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	52100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Fördermaßnahmen -**

Teilaufgabe	5210500000	Fördermaßnahmen
Kurzbeschreibung	1. Bauordnung, wie Bauberatung, Baugenehmigungsverfahren, Bodenverkehr, bauordnungsrechtliche Maßnahmen, Brandschutz, Baukontrolle 2. Bearbeitung und Abwicklung von Zuwendungsbaumaßnahmen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Zuschlag
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	1. BauGB, BauNVO, LBO, LVwG, DIN-Vorschriften u.s.w. 2. Bundes- / Landeshaushaltsordnung, Förderrichtlinien des Kreises, des Landes, des Bundes und der Europäischen Union
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Zuwendungsempfänger/innen, Zuwendungsgeber/innen, Bauwillige
Operationale Ziele	Der Fachbereich Ordnung schafft durch zügige Verfahrensabwicklungen Rechts- und Investitionssicherheit und leistet so einen Beitrag zur Förderung und Stärkung des Standortes.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	139.100,00
Beiträge zu Versorgungskassen	21.100,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	23.100,00
ordentliche Aufwendungen	183.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-183.300,00
ordentliches Ergebnis	-183.300,00
Jahresergebnis	-183.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-183.300,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	430001 Bau- und Grundstücksordnung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	52100



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	430002 Wohnbauförderung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	52200

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Aufgabe ist die Restabwicklung von gewährten Darlehn und Förderungen. Die aktive Wohnungsbauförderung beim Kreis Pinneberg wurde eingestellt.

Es wurden keine Ziele vereinbart.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Kreistagsbeschluss

Verantwortlich Herr Zuschlag

Zielgruppe
1. Bauwillige
2. Zuwendungsempfänger / - innen, Zuwendungsgeber - / innen

Beteiligte Stellen
1. FD 21, 23, 42, 44, 14
2. Fachministerien des Landes, Fachdienste des Kreises Pinneberg, Städte, Ämter und Gemeinden im Kreis Pinneberg, Vereine sowie weitere Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15.	- Transferaufwendungen	58.054,64	31.500	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	58.054,64	31.500	0	0	0	0
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-58.054,64	-31.500	0	0	0	0
46	20.	+ Finanzerträge	19.663,99	16.000	15.900	14.600	13.400	12.200
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)	19.663,99	16.000	15.900	14.600	13.400	12.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-38.390,65	-15.500	15.900	14.600	13.400	12.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-38.390,65	-15.500	15.900	14.600	13.400	12.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-38.390,65	-15.500	15.900	14.600	13.400	12.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
 Teilbudget / Produkt 430002 Wohnbauförderung
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 52200

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
660 000- 669 200	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	15.776,74	112.000	900	0	600	400	200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.776,74	112.000	900	0	600	400	200
73	14.	- Transferauszahlungen	58.054,64	31.500	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.054,64	31.500	0	0	0	0	0
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-42.277,90	80.500	900	0	600	400	200
686	23.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men Dritter)	166.735,03	0	117.000	0	114.000	111.000	108.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	166.735,03	0	117.000	0	114.000	111.000	108.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	166.735,03	0	117.000	0	114.000	111.000	108.000

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
522000003 Rückflüsse Kommunal geförderte Wohnungsbau									
52200.686230 Rückflüsse v. Ausleihungen, Gemeinden, über 5 Jahre, Euro-Festzins	0,00	0	110.000	0	108.000	106.000	104.000	0	0
= Saldo	0,00	0	110.000	0	108.000	106.000	104.000	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	7.000	0	6.000	5.000	4.000	0	0
= Saldo	0,00	0	7.000	0	6.000	5.000	4.000	0	0

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Teilbudget / Produkt	430003 Gutachterausschuss
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	51120

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Unterstützung des Landrats bei allen Aufgaben im Zusammenhang mit Beteiligungen und dem Sondervermögen des Kreises

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Gemeindeordnung, Kreisordnung, Hauptsatzung

Verantwortlich Herr Zuschlag

Zielgruppe Einwohner des Kreises Pinneberg, Kliniken

Beteiligte Stellen

Bemerkungen Aufgabe wird von einem anderen Träger wahrgenommen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.000,00	38.000	38.000	38.800	39.600	40.400
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.591,16	32.600	32.600	33.300	34.000	34.700
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.210,11	16.000	16.000	16.400	16.800	17.200
	10.	= Ordentliche Erträge	73.801,27	86.600	86.600	88.500	90.400	92.300
50	11.	- Personalaufwendungen	18.627,62	35.500	35.500	36.400	37.300	38.200
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	3.838,52	0	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	193.153,63	219.600	219.600	224.100	228.700	233.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	215.619,77	255.100	255.100	260.500	266.000	271.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-141.818,50	-168.500	-168.500	-172.000	-175.600	-179.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-141.818,50	-168.500	-168.500	-172.000	-175.600	-179.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-141.818,50	-168.500	-168.500	-172.000	-175.600	-179.300
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-141.818,50	-168.500	-168.500	-172.000	-175.600	-179.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
 Teilbudget / Produkt 430003 Gutachterausschuss
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 51120

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.000,00	38.000	38.000	0	38.800	39.600	40.400
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.591,16	32.600	32.600	0	33.300	34.000	34.700
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	7.168,28	16.000	16.000	0	16.400	16.800	17.200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.759,44	86.600	86.600	0	88.500	90.400	92.300
70	10.	- Personalauszahlungen	18.597,30	21.500	17.800	0	18.300	18.800	19.300
71	11.	- Versorgungsauszahlungen	3.838,52	0	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen	221.429,50	219.600	219.600	0	224.100	228.700	233.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	243.865,32	241.100	237.400	0	242.400	247.500	252.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-169.105,88	-154.500	-150.800	0	-153.900	-157.100	-160.400



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	222000 Entgelthaushalt Rettungsdienst *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12700,12710

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Notfallrettung und Krankentransport Präklinische Notfallversorgung der Bevölkerung; qualifizierter Krankentransport; Bewältigung größerer Notfallereignisse
Strategische Ziele	<ol style="list-style-type: none"> Der Kreis Pinneberg sorgt durch den zielgerichteten Einsatz von Haushaltsmitteln dafür, dass die gegenwärtige Einsatzbereitschaft von Rettungsdienst, Feuerwehr und Katastrophenschutz und der erreichte Qualitätsstandard aufrecht erhalten und auf Dauer gesichert bleibt. Gleichzeitig soll durch innovative Lösungen und Gestaltung von Verfahrensabläufen der Betriebsaufwand minimiert werden. Erhaltung guten Service und hoher Qualität der Kreisverwaltung Pinneberg bei angepasster Stabilisierung des Kostenrahmens, Berücksichtigung technischer Innovation, ggf. mögl. Kommunalisierung / Kooperationen. Sicherheit und Ordnung sind auch durch präventive Beratungen zu gewährleisten. Gesundheit von Mensch und Tier fördern, Sicherheit und Ordnung verlässlich erhalten.
Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz und Durchführungsverordnung RDG
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung im Kreisgebiet
Beteiligte Stellen	DRK-Kreisverband Pinneberg e.V., Paracelsus Nordseeklinik Helgoland, Feuerwehr der Freien und Hansestadt Hamburg
Bemerkungen	*) Budget im Sinne des § 15 GemHVO, Budget lfd. Nr. 5

Mit der Gründung der Rettungsdienst gGmbH zum 01.01.2005 wurden wesentliche Teile des Entgelthaushalts Rettungsdienst in die gGmbH übergeleitet. Es werden hier verschiedene Abwicklungs- und Durchbuchungspositionen dargestellt. Die IRLS wird unter dem Budget lfd. Nr. 8 nachgewiesen.

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	142,32	0	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	134.251,99	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	134.394,31	0	0	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen	110.887,26	123.800	123.800	123.800	123.800	123.800
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148,60	0	0	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	768,25	0	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.812,78	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	222000 Entgelthaushalt Rettungsdienst *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12700,12710

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	114.616,89	123.800	123.800	123.800	123.800	123.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	19.777,42	-123.800	-123.800	-123.800	-123.800	-123.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	19.777,42	-123.800	-123.800	-123.800	-123.800	-123.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	19.777,42	-123.800	-123.800	-123.800	-123.800	-123.800
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	797,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	18.980,42	-148.800	-148.800	-148.800	-148.800	-148.800

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.951,72	0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97.757,88	0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.709,60	0	0	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen	96.957,52	106.400	106.400	0	106.400	106.400	106.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148,60	0	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.106,12	106.400	106.400	0	106.400	106.400	106.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.603,48	-106.400	-106.400	0	-106.400	-106.400	-106.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	222000 Entgelthaushalt Rettungsdienst *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12700,12710

Kosten- und Leistungsrechnung**- Rettungsdienst (Kore) -**

Teilaufgabe	1271100000	Rettungsdienst (Kore)
Kurzbeschreibung	Notfallrettung und Krankenbeförderung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Koltzau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz und Durchführungsverordnung RDG
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00
ordentliche Erträge	0,00
Dienstaufwendungen und dgl.	64.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	35.600,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	6.000,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	11.500,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	5.900,00
ordentliche Aufwendungen	123.800,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-123.800,00
ordentliches Ergebnis	-123.800,00
Jahresergebnis	-123.800,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-148.800,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	222000 Entgelthaushalt Rettungsdienst *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12700,12710



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	223000 Integrierte Regionalleitstelle *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12720,12729

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Notfalleinsatzlenkung und -koordination. Notfallrettung der Bevölkerung; Bewältigung größerer Notfall- und Schadenereignisse
Strategische Ziele	<p>1. Der Kreis Pinneberg sorgt durch den zielgerichteten Einsatz von Haushaltsmitteln dafür, dass die gegenwärtige Einsatzbereitschaft von Rettungsdienst, Feuerwehr und Katastrophenschutz und der erreichte Qualitätsstandard aufrecht erhalten und auf Dauer gesichert bleibt. Gleichzeitig soll durch innovative Lösungen und Gestaltung von Verfahrensabläufen der Betriebsaufwand minimiert werden .</p> <p>2. Erhaltung guten Service und hoher Qualität der Kreisverwaltung Pinneberg bei angepasster Stabilisierung des Kostenrahmens, Berücksichtigung technischer Innovation, ggf. mögl. Kommunalisierung / Kooperationen.</p> <p>3. Sicherheit und Ordnung sind auch durch präventive Beratungen zu gewährleisten.</p> <p>4. Gesundheit von Mensch und Tier fördern, Sicherheit und Ordnung verlässlich erhalten.</p>
Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz und Durchführungsverordnung RDG
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Rettungsdienst gGmbH, gesamte Bevölkerung im Kreisgebiet
Beteiligte Stellen	Rettungsdienst gGmbH, DRK-Kreisverband Pinneberg e.V., Paracelsus Nordseeklinik Helgoland, Feuerwehr der Freien und Hansestadt Hamburg
Bemerkungen	<p>*) Budget im Sinne des § 15 GemHVO, Budget lfd. Nr. 6</p> <p>Neueinrichtung eines Budgets für die Integrierte Regionalrettungsleitstelle im Rahmen der Gründung der gGmbH Rettungsdienst.</p>
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441-442,446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	291.600	291.600	291.600	291.600
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.312.308,51	1.421.900	1.421.900	1.421.900	1.421.900	1.421.900
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	37,54	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	1.312.346,05	1.421.900	1.713.500	1.713.500	1.713.500	1.713.500
50	11.	- Personalaufwendungen	1.104.933,23	1.121.800	1.121.700	1.121.700	1.121.700	1.121.700
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.451,71	150.300	644.100	624.000	629.200	634.400
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	276.800	277.000	276.800	276.800	276.800
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	172.824,45	226.300	639.100	226.300	226.300	226.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	1.420.209,39	1.775.200	2.681.900	2.248.800	2.254.000	2.259.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-107.863,34	-353.300	-968.400	-535.300	-540.500	-545.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	223000 Integrierte Regionalleitstelle *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12720,12729

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-107.863,34	-353.300	-968.400	-535.300	-540.500	-545.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-107.863,34	-353.300	-968.400	-535.300	-540.500	-545.700
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	330.203,61	558.700	558.700	558.700	558.700	558.700
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.800,00	26.900	26.900	26.900	26.900	26.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	210.540,27	178.500	-436.600	-3.500	-8.700	-13.900

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	291.600	0	291.600	291.600	291.600
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *	1.213.563,57	1.421.900	1.421.900	0	1.421.900	1.421.900	1.421.900
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.213.563,57	1.421.900	1.713.500	0	1.713.500	1.713.500	1.713.500
70	10.	- Personalauszahlungen	1.092.487,90	1.107.900	1.107.800	0	1.107.800	1.107.800	1.107.800
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	117.506,41	150.300	644.100	0	624.000	629.200	634.400
74	15.	- sonstige Auszahlungen	168.271,46	226.300	251.300	0	226.300	226.300	226.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.378.265,77	1.484.500	2.003.200	0	1.958.100	1.963.300	1.968.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-164.702,20	-62.600	-289.700	0	-244.600	-249.800	-255.000
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men	0,00	0	113.200	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	113.200	0	0	0	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men	0,00	0	200.000	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	223000 Integrierte Regionalleitstelle *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12720,12729

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	33.713,19	543.700	2.502.500	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	33.713,19	543.700	2.702.500	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-33.713,19	-543.700	-2.589.300	0	0	0	0

Erläuterungen zu 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

12720 648200 Erstattungen von Gemeinden
Veranschlagung VE aus 2008

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
127200002 Beschaffung Anlagevermögen IRLS									
12720.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	2.500.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-2.500.000	0	0	0	0	0	0
127200003 Investitionszuweisung IRLS									
12720.681100 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	113.200	0	0	0	0	0	0
12720.781700 Zuweisungen und Zuschüsse für private Unternehmen	0,00	0	200.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-86.800	0	0	0	0	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	2.500	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-2.500	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	223000 Integrierte Regionalleitstelle *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12720,12729

Kosten- und Leistungsrechnung
- Rettungsleitstelle (Kore) -

Teilaufgabe	1272100000	Rettungsleitstelle (Kore)
Kurzbeschreibung	Notfalleinsatzlenkung und -koordination.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Koltzau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz und Durchführungsverordnung RDG
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg, Rettungsdienst gGmbH
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.421.900,00
ordentliche Erträge	1.421.900,00
Dienstaufwendungen und dgl.	889.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	57.500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	160.800,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	13.900,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00
Mieten und Pachten	47.000,00
Haltung von Fahrzeugen	2.500,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	13.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	70.000,00
bilanzielle Abschreibungen	276.800,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	200,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.100,00
Geschäftsaufwendungen	225.000,00
ordentliche Aufwendungen	1.757.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-335.400,00
ordentliches Ergebnis	-335.400,00
Jahresergebnis	-335.400,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	540.800,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	178.500,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	223000 Integrierte Regionalleitstelle *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12720,12729

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Rettungsleitstelle -**

Teilaufgabe	1272200000	Liegenschaft Rettungsleitstelle
Kurzbeschreibung	Notfalleinsatzlenkung und -koordination.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Koltzau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz und Durchführungsverordnung RDG
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Öffentliche Sicherheit & Verbraucherschutz
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg, Rettungsdienst gGmbH
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00
ordentliche Erträge	0,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	120.000,00
Mieten und Pachten	291.600,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	100.000,00
ordentliche Aufwendungen	511.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-511.600,00
ordentliches Ergebnis	-511.600,00
Jahresergebnis	-511.600,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-493.700,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	223000 Integrierte Regionalleitstelle *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12720,12729



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	225000 Fleischhygieneüberwachung *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41420

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Organisation und Durchführung Schlacht tier- und Fleischuntersuchung einschl. Hygieneüberwachung und der sich daraus ergebenden Maßnahmen. Hierin enthalten sind auch BSE- Untersuchungen.
Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Schutz vor Täuschung im Verkehr mit Fleisch- und Fleischerzeugnissen

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage FleischhygieneG, GeflügelfleischhygieneG, Recht der EU

Verantwortlich Herr Koltzau

Zielgruppe Bevölkerung und Unternehmen der Fleischbranche

Beteiligte Stellen

Bemerkungen *) Budget im Sinne des § 15 GemHVO, Budget lfd. Nr. 7

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	442.739,77	373.500	367.000	374.400	381.900	389.600
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.408,80	600	600	700	800	900
	10.	= Ordentliche Erträge	453.148,57	374.100	367.600	375.100	382.700	390.500
50	11.	- Personalaufwendungen	295.748,59	290.100	274.800	276.400	278.000	279.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.969,37	35.100	31.600	32.500	33.400	34.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	6,66	2.600	5.200	5.300	5.400	5.500
53	15.	- Transferaufwendungen	9.148,00	0	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.499,02	15.000	15.000	15.500	16.000	16.600
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	353.371,64	342.800	326.600	329.700	332.800	336.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	99.776,93	31.300	41.000	45.400	49.900	54.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	99.776,93	31.300	41.000	45.400	49.900	54.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	99.776,93	31.300	41.000	45.400	49.900	54.500
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.560,99	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	73.215,94	11.300	21.000	25.400	29.900	34.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	225000 Fleischhygieneüberwachung *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41420

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	349.094,88	373.500	367.000	0	374.400	381.900	389.600
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.116,89	600	600	0	700	800	900
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	359.211,77	374.100	367.600	0	375.100	382.700	390.500
70	10.	- Personalauszahlungen	293.971,54	290.100	274.800	0	276.400	278.000	279.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.075,75	35.100	31.600	0	32.500	33.400	34.300
73	14.	- Transferauszahlungen	9.148,00	0	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen	9.206,49	15.000	15.000	0	15.500	16.000	16.600
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	343.401,78	340.200	321.400	0	324.400	327.400	330.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.809,99	33.900	46.200	0	50.700	55.300	60.000



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	252000 Straßenmeisterei *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54220,54229

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Übernahme von Aufgabe des Straßenbauasträgers einschließlich der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.
Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs
Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen im Rahmen des Winterdienstes
Instandsetzung und Unterhaltung des vorhandenen Kreisstraßennetzes und des dazugehörigen Radwegennetzes zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage StVG, StVO, StrWG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL

Verantwortlich Herr Zisack

Zielgruppe Alle Verkehrsteilnehmer, Bürger, Kommunen, Verbände

Beteiligte Stellen Polizei, SBA Itzehoe, LS, Kommunen, Verbände

Bemerkungen *) Budget im Sinne des § 15 GemHVO, Hilfsbetrieb der Verwaltung, Budget lfd. Nr. 8

Die Straßenmeisterei wird seit 2004 als Hilfsbetrieb der Verwaltung wie eine kostenrechnende Einrichtung geführt.

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	450.664,00	0	0	0	0	0
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.274,25	0	0	0	0	0
441-442,446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.305,63	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.541,92	153.200	50.000	50.000	50.000	50.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.000,00	200	200	200	200	200
471	8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	135.000	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	616.785,80	293.400	55.200	55.200	55.200	55.200
50	11.	- Personalaufwendungen	381.080,62	439.700	439.600	439.600	439.600	439.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.667,25	245.600	274.000	276.500	279.400	282.400
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	15.568,90	121.200	121.200	121.200	121.200	121.200
53	15.	- Transferaufwendungen	141.610,95	0	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.299,09	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	785.226,81	832.000	860.300	862.800	865.700	868.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-168.441,01	-538.600	-805.100	-807.600	-810.500	-813.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	252000 Straßenmeisterei *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54220,54229

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-168.441,01	-538.600	-805.100	-807.600	-810.500	-813.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-168.441,01	-538.600	-805.100	-807.600	-810.500	-813.500
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	536.300	536.300	528.100	528.100	528.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.897,88	67.900	67.900	67.900	67.900	67.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-190.338,89	-70.200	-336.700	-347.400	-350.300	-353.300

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	450.664,00	0	0	0	0	0	0
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.274,25	0	0	0	0	0	0
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.253,47	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.264,17	153.200	50.000	0	50.000	50.000	50.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	512.455,89	158.300	55.100	0	55.100	55.100	55.100
70	10.	- Personalauszahlungen	379.180,10	439.700	439.600	0	439.600	439.600	439.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	192.412,07	245.600	274.000	0	276.500	279.400	282.400
73	14.	- Transferauszahlungen	135.072,75	0	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen	13.842,67	25.500	25.500	0	25.500	25.500	25.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	720.507,59	710.800	739.100	0	741.600	744.500	747.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-208.051,70	-552.500	-684.000	0	-686.500	-689.400	-692.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	252000 Straßenmeisterei *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54220,54229

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	15.000,00	0	0	0	0	0	0
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100	100	0	100	100	100
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	15.000,00	100	100	0	100	100	100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	0,00	181.000	465.700	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	260.977,50	0	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	260.977,50	181.000	465.700	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-245.977,50	-180.900	-465.600	0	100	100	100

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

54220 783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)
Veranschlagung gem. beschlossenen Fahrzeugkonzept

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
542200002 Beschaffung Anlagevermögen Straßenmeisterei									
54220.683100 Einzahlungen aus dem Verkauf von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	100	0	100	100	100	0	0
54220.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	464.200	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-464.100	0	100	100	100	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	1.500	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	252000 Straßenmeisterei *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54220,54229

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Straßenmeisterei -**

Teilaufgabe	5422100000	Liegenschaft Straßenmeisterei
Kurzbeschreibung	Übernahme von Aufgabe des Straßenbaulasträgers einschließlich der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht. Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs. Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen im Rahmen des Winterdienstes	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Zisack
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StrWG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Wirtschaft & Infrastruktur
Zielgruppen	Kommunen, Verbände, Bürger/innen, Verkehrsteilnehmer
Operationale Ziele	Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes bis Juni 2010
Maßnahmen	Entsprechend dem Fahrzeugkonzept

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	27.000,00
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	20.000,00
bilanzielle Abschreibungen	17.800,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
ordentliche Aufwendungen	64.800,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-64.800,00
ordentliches Ergebnis	-64.800,00
Jahresergebnis	-64.800,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.500,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-14.300,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	252000 Straßenmeisterei *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54220,54229

Kosten- und Leistungsrechnung**- Straßenunterhaltung -**

Teilaufgabe	5422200000	Straßenunterhaltung
Kurzbeschreibung	Übernahme von Aufgabe des Straßenbaulasträgers einschließlich der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht. Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs. Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen im Rahmen des Winterdienstes	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Zisack
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StrWG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Wirtschaft & Infrastruktur
Zielgruppen	Kommunen, Verbände, Bürger/innen, Verkehrsteilnehmer
Operationale Ziele	Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes bis Juni 2010
Maßnahmen	Entsprechend dem Fahrzeugkonzept

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.000,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	100,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	50.200,00
Dienstaufwendungen und dgl.	346.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	25.500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	68.100,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	65.000,00
Mieten und Pachten	8.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	4.000,00
Haltung von Fahrzeugen	70.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	9.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	71.000,00
bilanzielle Abschreibungen	103.400,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	500,00
Geschäftsaufwendungen	25.000,00
ordentliche Aufwendungen	795.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-745.300,00
ordentliches Ergebnis	-745.300,00
Jahresergebnis	-745.300,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	485.800,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-327.400,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	252000 Straßenmeisterei *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	54220,54229



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	412000 Entgelthaushalt Abfall *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	53710

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Organisation und Durchführung der Einsammlung, des Transportes und der Behandlung von Abfällen incl. der Vorhaltung entsprechender Anlagen.

Abfallvermeidung, Schadstofffrachtung (Minimierung), Verwertung und umweltverträgliche Ablagerung von Abfällen

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Abfallgesetz, Abfallwirtschaftsgesetz

Verantwortlich Herr Hanspach

Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger des Kreises Pinneberg

Beteiligte Stellen Beauftragte Dritte

Bemerkungen *) Budget im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik, Budget lfd. Nr. 9

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.689.276,75	25.734.400	25.733.900	25.733.900	25.733.900	25.733.900
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	133.584,25	110.500	72.800	72.800	72.800	72.800
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.387,86	16.400	2.400	2.400	2.400	2.400
	10.	= Ordentliche Erträge	25.830.248,86	25.861.300	25.809.100	25.809.100	25.809.100	25.809.100
50	11.	- Personalaufwendungen	528.789,50	537.900	566.900	575.200	583.600	592.200
51	12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	600	600	600	600	600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	152.630,36	177.800	191.800	192.100	192.500	192.900
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
53	15.	- Transferaufwendungen	0,00	111.500	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.009.274,64	24.798.800	25.450.800	25.820.700	26.195.900	26.486.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	24.690.694,50	25.634.000	26.217.500	26.596.000	26.980.000	27.279.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	1.139.554,36	227.300	-408.400	-786.900	-1.170.900	-1.470.500
46	20.	+ Finanzerträge	0,00	0	612.300	990.500	1.374.100	0
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)	0,00	0	612.300	990.500	1.374.100	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	1.139.554,36	227.300	203.900	203.600	203.200	-1.470.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	412000 Entgelthaushalt Abfall *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	53710

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	1.139.554,36	227.300	203.900	203.600	203.200	-1.470.500
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	174.546,95	213.300	213.300	213.300	213.300	213.300
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	965.007,41	14.000	-9.400	-9.700	-10.100	-1.683.800

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.676.832,02	25.734.400	25.733.900	0	25.733.900	25.733.900	25.733.900
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131.742,59	110.500	72.800	0	72.800	72.800	72.800
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	339,24	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400
660 000- 669 200	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	612.300	0	990.500	1.374.100	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.808.913,85	25.847.300	26.421.400	0	26.799.600	27.183.200	25.809.100
70	10.	- Personalauszahlungen	494.002,48	507.600	536.600	0	544.900	553.300	561.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	152.381,67	177.800	191.800	0	192.100	192.500	192.900
73	14.	- Transferauszahlungen	0,00	111.500	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen	24.003.214,23	24.798.800	25.450.800	0	25.820.700	26.195.900	26.486.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.649.598,38	25.595.700	26.179.200	0	26.557.700	26.941.700	27.241.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.159.315,47	251.600	242.200	0	241.900	241.500	-1.432.200
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.497,80	10.000	10.000	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	5.497,80	10.000	10.000	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-5.497,80	-10.000	-10.000	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	412000 Entgelthaushalt Abfall *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	53710

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	0

Kosten- und Leistungsrechnung

- Liegenschaft FD Abfall -

Teilaufgabe	5371100000	Liegenschaft FD Abfall
Kurzbeschreibung	Organisation und Durchführung der Einsammlung, des Transportes und der Behandlung von Abfällen incl. der Vorhaltung entsprechender Anlagen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Hanspach
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Abfallgesetz, Abfallwirtschaftsgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Auftragserfüllung zu möglichst geringen Kosten
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	0,00
ordentliche Aufwendungen	10.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.000,00
ordentliches Ergebnis	-10.000,00
Jahresergebnis	-10.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.000,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	412000 Entgelthaushalt Abfall *)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	53710

Kosten- und Leistungsrechnung
- Entgelthaushalt Abfall (Kore) -

Teilaufgabe	5371200000	Entgelthaushalt Abfall (Kore)
Kurzbeschreibung	Organisation und Durchführung der Einsammlung, des Transportes und der Behandlung von Abfällen incl. der Vorhaltung entsprechender Anlagen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Hanspach
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Abfallgesetz, Abfallwirtschaftsgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Umwelt, Bauen & Ökologie
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Auftragserfüllung zu möglichst geringen Kosten
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	77.201.700,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	130.800,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	100,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.300,00
ordentliche Erträge	77.334.900,00
Dienstaufwendungen und dgl.	401.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	74.600,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	58.700,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.700,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	30.300,00
Versorgungsaufwendungen	600,00
Mieten und Pachten	100.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	46.800,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	46.200,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	239.500,00
bilanzielle Abschreibungen	7.400,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	600,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	200,00
Geschäftsaufwendungen	223.200,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.676.800,00
ordentliche Aufwendungen	51.912.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	25.422.700,00
Finanzerträge	612.300,00
=Finanzergebnis	612.300,00
ordentliches Ergebnis	26.035.000,00
Jahresergebnis	26.035.000,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	226.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	25.808.100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24300,24310,24320,24329,24330,24390,26100,26200,27100,

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Soziale, pädagogische, kulturelle und gesundheitliche Angebote und Leistungen für den Kreis erbringen
Auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren und Perspektiven für soziale Belange entwickeln

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Diverse Gesetze und Richtlinien des Kreises

Verantwortlich Herr Steinbrenner

Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger des Kreises Pinneberg

Beteiligte Stellen Fachdienste des Fachbereichs

Bemerkungen ***) Budget im Sinne des § 20 GemHVO, Budget lfd. Nr. 10**

Dieser Fachbereich teilt sich vollständig in Teilpläne auf. Die Produktkonten und Produkte werden in den Teilplänen nachgewiesen. Soweit im Ergebnis- bzw. Finanzplan Werte dargestellt werden, handelt es sich um Summen der untergeordneten Produktgruppen bzw. Produkte.

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.410.703,06	29.112.200	27.646.500	27.510.500	27.510.500	27.510.500
42	3.	+ Sonstige Transfererträge	26.974.030,65	9.459.600	12.085.700	12.013.800	11.964.500	11.917.700
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230.374,90	201.300	202.500	202.500	202.500	202.500
441-442,446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.177,71	125.200	84.700	84.700	84.700	84.700
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.391.444,40	68.426.000	70.521.500	72.378.500	74.316.300	76.323.800
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	109.860,19	9.700	3.400	8.400	3.400	6.400
	10.	= Ordentliche Erträge	125.154.590,91	107.334.000	110.544.300	112.198.400	114.081.900	116.045.600
50	11.	- Personalaufwendungen	10.346.464,62	10.869.200	11.022.300	10.884.500	11.258.200	11.336.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	567.737,95	687.700	772.000	645.800	640.800	655.900
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *	25.749,32	2.247.600	2.280.200	2.282.600	2.282.600	2.081.900
53	15.	- Transferaufwendungen *	130.472.244,32	136.722.400	144.012.400	142.865.700	148.762.400	151.397.100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.554.334,15	51.766.500	49.665.400	49.611.400	49.657.000	49.672.200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	193.966.530,36	202.293.400	207.752.300	206.290.000	212.601.000	215.143.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-68.811.939,45	-94.959.400	-97.208.000	-94.091.600	-98.519.100	-99.097.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-68.811.939,45	-94.959.400	-97.208.000	-94.091.600	-98.519.100	-99.097.900

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24300,24310,24320,24329,24330,24390,26100,26200,27100,

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-68.811.939,45	-94.959.400	-97.208.000	-94.091.600	-98.519.100	-99.097.900
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.500,00	204.200	56.300	56.300	56.300	56.300
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.453.157,72	1.088.700	940.800	940.800	940.800	940.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-70.262.597,17	-95.843.900	-98.092.500	-94.976.100	-99.403.600	-99.982.400

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.269.241,10	29.436.300	27.646.500	0	27.510.500	27.510.500	27.510.500
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	12.089.699,31	9.492.700	12.118.700	0	12.046.800	11.997.500	11.950.700
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	211.843,34	201.300	202.500	0	202.500	202.500	202.500
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	26.390,04	125.200	84.700	0	84.700	84.700	84.700
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.406.342,13	68.459.500	70.521.500	0	72.378.500	74.316.300	76.323.800
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	27.172,66	9.700	3.100	0	3.100	3.100	3.100
660 000-669 200	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.030.688,58	107.725.200	110.577.500	0	112.226.600	114.115.100	116.075.800
70	10.	- Personalauszahlungen	9.693.679,83	10.210.200	10.362.800	0	10.224.500	10.597.700	10.675.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	537.874,87	687.700	772.000	0	645.800	640.800	655.900
73	14.	- Transferauszahlungen	137.260.340,41	136.737.000	143.959.800	0	142.815.700	148.712.400	151.347.100
74	15.	- sonstige Auszahlungen	52.396.353,44	51.766.500	49.795.400	0	49.741.400	49.787.000	49.802.200
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	199.888.248,55	199.401.400	204.890.000	0	203.427.400	209.737.900	212.480.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-89.857.559,97	-91.676.200	-94.312.500	0	-91.200.800	-95.622.800	-96.404.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24300,24310,24320,24329,24330,24390,26100,26200,27100,

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	270.000	0	0	0	0	0
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	41.027,00	0	300	0	5.300	300	3.300
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	41.027,00	270.000	300	0	5.300	300	3.300
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	1.484.791,81	1.529.500	2.996.700	654.200	1.608.900	1.334.000	1.227.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	66.583,31	73.600	40.500	0	215.400	15.400	195.400
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *	243.959,15	160.000	460.000	1.200.000	400.000	400.000	400.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	1.795.334,27	1.763.100	3.497.200	1.854.200	2.224.300	1.749.400	1.822.400
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-1.754.307,27	-1.493.100	-3.496.900	-1.854.200	-2.219.000	-1.749.100	-1.819.100

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
216000003 Schulbauzuweisungen Haupt- und Realschulen									
21600.781200 Zuweisungen f.Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter	0,00	0	160.000	183.000	194.000	116.000	48.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-160.000	-183.000	-194.000	-116.000	-48.000	0	0
217300003 Förderung anderer Gymnasien									
21730.781200 Zuweisungen f.Schulbauvorhaben an Gemeinden u. Ämter	0,00	0	50.000	0	37.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-50.000	0	-37.000	0	0	0	0
218000003 Förderung von Gesamtschulen									
21800.781300 Zuweisungen f.Schulbauvorhaben an Schulverbände	0,00	0	343.000	182.000	324.000	445.000	514.000	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget

Gesamt Gesamtverwaltung

Teilbudget / Produkt

300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-

Produktgruppe

Produkte / Kostenstellen

11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24300,24310,24320,24329,24330,24390,26100,26200,27100,

= Saldo	0,00	0	-343.000	-182.000	-324.000	-445.000	-514.000	0	0
221300003 Förderung anderer Sonderschulen									
22130.781200 Zuweisungen f.Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter	0,00	0	223.000	177.000	158.000	89.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-223.000	-177.000	-158.000	-89.000	0	0	0
241000002 Beschaffung Anlagevermögen Schülerbeförderung									
24100.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	0	0	200.000	0	180.000	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	-200.000	0	-180.000	0	0
365000003 Inv.-Zuweisung Kita-Bau Freie Träger									
36500.781800 Kita - Bauzuweisungen freie Träger	0,00	0	995.100	52.000	52.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-995.100	-52.000	-52.000	0	0	0	0
365000004 Kita-Bauförderung Gemeinden									
36500.781200 Kita-Bauzuweisungen Gemeinden	0,00	0	398.800	24.000	24.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-398.800	-24.000	-24.000	0	0	0	0
366000003 Sanierung Haupthaus Jugendbildungsstätte									
36600.785101 Sanierungsarbeiten an der Jugendbildungsstätte Barmstedt	0,00	0	400.000	1.200.000	400.000	400.000	400.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-400.000	-1.200.000	-400.000	-400.000	-400.000	0	0
366000004									
36600.781710 Investitionszuschuss an den Kreissportverband	0,00	0	60.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-60.000	0	0	0	0	0	0
367000003 Investitionszuschüsse Jugendhilfe									
36700.781800 Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-250.000	0	0	0	0	0	0
421000003 Sportförderung									
42100.781800 Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	0	174.000	36.200	785.900	660.000	641.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-174.000	-36.200	-785.900	-660.000	-641.000	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	300	0	300	300	300	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	107.000	0	43.900	33.900	33.900	0	0
= Saldo	0,00	0	-106.700	0	-43.600	-33.600	-33.600	0	0

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Teilbudget / Produkt	310000 Schule, Kultur, Sport
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24300,24310,24320,24329,24330,24390,26100,26200,27100,

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Soziale, pädagogische, kulturelle und gesundheitliche Angebote und Leistungen für den Kreis erbringen
Auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren und Perspektiven für soziale Belange entwickeln

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Diverse Gesetze und Richtlinien des Kreises

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger des Kreises Pinneberg

Beteiligte Stellen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.558,51	73.000	80.000	0	0	0
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48,23	100	100	100	100	100
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.952,00	42.000	1.500	1.500	1.500	1.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	221.584,43	202.400	229.100	215.600	215.600	215.600
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	48.904,68	7.900	300	5.300	300	3.300
	10.	= Ordentliche Erträge	356.047,85	325.400	311.000	222.500	217.500	220.500
50	11.	- Personalaufwendungen	1.047.639,34	982.000	1.026.900	1.035.300	1.043.700	1.052.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.811,51	302.100	341.000	202.400	203.800	205.200
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.165.500	1.165.500	1.165.500	1.165.500	964.800
53	15.	- Transferaufwendungen	1.800.869,28	2.204.100	2.394.400	2.407.600	2.295.300	2.290.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.321.678,38	1.442.200	1.503.700	1.442.700	1.482.700	1.492.700
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	4.416.998,51	6.095.900	6.431.500	6.253.500	6.191.000	6.005.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-4.060.950,66	-5.770.500	-6.120.500	-6.031.000	-5.973.500	-5.784.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-4.060.950,66	-5.770.500	-6.120.500	-6.031.000	-5.973.500	-5.784.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-4.060.950,66	-5.770.500	-6.120.500	-6.031.000	-5.973.500	-5.784.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Teilbudget / Produkt	310000 Schule, Kultur, Sport
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24300,24310,24320,24329,24330,24390,26100,26200,27100,

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.500,00	153.800	5.900	5.900	5.900	5.900
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	137.610,09	265.300	117.400	117.400	117.400	117.400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-4.196.060,75	-5.882.000	-6.232.000	-6.142.500	-6.085.000	-5.896.400

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.558,51	373.000	80.000	0	0	0	0
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	18.490,04	42.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	201.591,84	250.900	229.100	0	215.600	215.600	215.600
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	3.310,65	7.900	300	0	300	300	300
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	278.951,04	673.900	311.000	0	217.500	217.500	217.500
70	10.	- Personalauszahlungen	950.552,37	879.200	924.100	0	932.200	940.300	948.500
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	227.918,66	302.100	341.000	0	202.400	203.800	205.200
73	14.	- Transferauszahlungen	1.771.823,62	2.204.100	2.394.400	0	2.407.600	2.295.300	2.290.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen	1.297.526,25	1.442.200	1.633.700	0	1.572.700	1.612.700	1.622.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.247.820,90	4.827.600	5.293.200	0	5.114.900	5.052.100	5.066.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.968.869,86	-4.153.700	-4.982.200	0	-4.897.400	-4.834.600	-4.849.400
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	41.027,00	0	0	0	5.000	0	3.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	41.027,00	0	0	0	5.000	0	3.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Teilbudget / Produkt	310000 Schule, Kultur, Sport
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24300,24310,24320,24329,24330,24390,26100,26200,27100,

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	1.452.443,01	1.084.100	984.000	578.200	1.532.900	1.334.000	1.227.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.951,90	1.900	1.600	0	201.600	1.600	181.600
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	60.000	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	1.483.394,91	1.086.000	1.045.600	578.200	1.734.500	1.335.600	1.408.600
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-1.442.367,91	-1.086.000	-1.045.600	-578.200	-1.729.500	-1.335.600	-1.405.600

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

21600 781200 Zuweisungen f. Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter
 VE zu Lasten 2010 in Höhe von 113.000 €
 VE zu Lasten 2011 in Höhe von 70.000 €

21800 781300 Zuweisungen f. Schulbauvorhaben an Schulverbände
 VE Gesamt: 182.000,-
 2010: 91.000,-
 2011: 91.000,-

22130 781200 Zuweisungen f. Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter
 VE Gesamt: 177.000,- EUR
 2010: 88.000,- EUR
 2011: 89.000,- EUR

42100 781800 Investitionszuschüsse übrige Bereiche
 VE zu Lasten 2010

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
216000003 Schulbauzuweisungen Haupt- und Realschulen									
21600.781200 Zuweisungen f. Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter	0,00	0	160.000	183.000	194.000	116.000	48.000	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-

Teilbudget / Produkt 310000 Schule, Kultur, Sport

Produktgruppe

Produkte / Kostenstellen 11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24300,24310,24320,24329,24330,24390,26100,26200,27100,

= Saldo	0,00	0	-160.000	-183.000	-194.000	-116.000	-48.000	0	0
217300003 Förderung anderer Gymnasien									
21730.781200 Zuweisungen f.Schulbauvorhaben an Gemeinden u. Ämter	0,00	0	50.000	0	37.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-50.000	0	-37.000	0	0	0	0
218000003 Förderung von Gesamtschulen									
21800.781300 Zuweisungen f.Schulbauvorhaben an Schulverbände	0,00	0	343.000	182.000	324.000	445.000	514.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-343.000	-182.000	-324.000	-445.000	-514.000	0	0
221300003 Förderung anderer Sonderschulen									
22130.781200 Zuweisungen f.Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter	0,00	0	223.000	177.000	158.000	89.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-223.000	-177.000	-158.000	-89.000	0	0	0
241000002 Beschaffung Anlagevermögen Schülerbeförderung									
24100.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	0	0	200.000	0	180.000	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	-200.000	0	-180.000	0	0
421000003 Sportförderung									
42100.781800 Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	0	174.000	36.200	785.900	660.000	641.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-174.000	-36.200	-785.900	-660.000	-641.000	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	95.600	0	35.600	25.600	25.600	0	0
= Saldo	0,00	0	-95.600	0	-35.600	-25.600	-25.600	0	0



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311001 Schulaufsicht
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11122

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Das Schulamt ist eine untere Landesbehörde und übt die Schulaufsicht über die Grund-, Haupt-, Real- und Regionalschulen sowie Förderzentren des Kreises Pinneberg aus. Diese erstreckt sich auf die Beratung der Schulen, die Fachaufsicht über Erziehung und Unterricht in den Schulen, die Dienstaufsicht über die Schulen und die Rechtsaufsicht über die Schulträger bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Weitere Zuständigkeitsbereiche sind die Planstellen- und Personalbewirtschaftung im Rahmen der vom Ministerium übertragenen Befugnisse, die Regelung von Schülerangelegenheiten sowie der Interessenvertretungen der Lehrkräfte und der Schüler- und Elternschaft auf Kreisebene.

Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Schulgesetz

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe Eltern, Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler/innen

Beteiligte Stellen Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	73.000	80.000	0	0	0
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48,23	100	100	100	100	100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.447,86	100	100	100	100	100
	10.	= Ordentliche Erträge	1.496,09	73.200	80.200	200	200	200
50	11.	- Personalaufwendungen	273.398,91	287.600	315.300	317.100	318.900	320.700
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.312,87	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
53	15.	- Transferaufwendungen	0,00	73.000	80.000	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.192,94	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	276.904,72	363.400	398.100	319.900	321.700	323.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-275.408,63	-290.200	-317.900	-319.700	-321.500	-323.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	-275.408,63	-290.200	-317.900	-319.700	-321.500	-323.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-275.408,63	-290.200	-317.900	-319.700	-321.500	-323.300
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-275.408,63	-290.200	-317.900	-319.700	-321.500	-323.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 310000 Schule, Kultur, Sport
 Teilbudget / Produkt 311001 Schulaufsicht
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 11122

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	373.000	80.000	0	0	0	0
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	10,40	100	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10,40	373.200	80.200	0	200	200	200
70	10.	- Personalauszahlungen	255.593,09	269.100	296.800	0	298.500	300.200	301.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.312,87	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
73	14.	- Transferauszahlungen	0,00	73.000	80.000	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen	194,50	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	257.100,46	344.900	379.600	0	301.300	303.000	304.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-257.090,06	28.300	-299.400	0	-301.100	-302.800	-304.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311001 Schulaufsicht
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11122

Kosten- und Leistungsrechnung**- Schulaufsicht -**

Teilaufgabe	1112210000	Schulaufsicht
Kurzbeschreibung	Das Schulamt ist eine untere Landesbehörde und übt die Schulaufsicht über die Grund-, Haupt-, Real- und Regionalschulen sowie Förderzentren des Kreises Pinneberg aus. Diese erstreckt sich auf die Beratung der Schulen, die Fachaufsicht über Erziehung und Unterricht in den Schulen, die Dienstaufsicht über die Schulen und die Rechtsaufsicht über die Schulträger bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Weitere Zuständigkeitsbereiche sind die Planstellen- und Personalbewirtschaftung im Rahmen der vom Ministerium übertragenen Befugnisse, die Regelung von Schülerangelegenheiten sowie der Interessenvertretungen der Lehrkräfte und der Schüler- und Elternschaft auf Kreisebene.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Eltern, Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler/innen
Operationale Ziele	Ohne operationales Ziel, da die Entscheidungen über die Umsetzung der Aufgaben durch Landesbedienstete wahrgenommen werden
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	80.000,00
Verwaltungsgebühren	100,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	100,00
ordentliche Erträge	80.200,00
Dienstaufwendungen und dgl.	222.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	33.400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	38.300,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	2.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	10.900,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	3.000,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	4.600,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	200,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.500,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	80.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.100,00
ordentliche Aufwendungen	398.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-317.900,00
ordentliches Ergebnis	-317.900,00
Jahresergebnis	-317.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-317.900,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311001 Schulaufsicht
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	11122



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311002 Grundschulen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21100

Aufgabe

- Aufgabenbeschreibung
1. Gewährung von Zuweisungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen)
 2. Prüfen der Voraussetzungen nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen an Ganztagschulen in Schleswig-Holstein sowie sonstiger Schulbauprogramme des Landes
 3. Schulentwicklungsplanung für den Kreis Pinneberg
- Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage §§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe Schüler/innen

Beteiligte Stellen Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	4.960,82	6.300	0	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	122.400	122.400	122.400	122.400	122.400
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	170,66	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	5.131,48	128.700	122.400	122.400	122.400	122.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-5.131,48	-128.700	-122.400	-122.400	-122.400	-122.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-5.131,48	-128.700	-122.400	-122.400	-122.400	-122.400
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-5.131,48	-128.700	-122.400	-122.400	-122.400	-122.400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-5.131,48	-128.700	-122.400	-122.400	-122.400	-122.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 310000 Schule, Kultur, Sport
 Teilbudget / Produkt **311002 Grundschulen**
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 21100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	4.911,77	6.300	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.911,77	6.300	0	0	0	0	0
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.911,77	-6.300	0	0	0	0	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men	54.412,00	63.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	54.412,00	63.000	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-54.412,00	-63.000	0	0	0	0	0



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311003 Hauptschulen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21200

Aufgabe

- Aufgabenbeschreibung
1. Gewährung von Zuweisungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen)
 2. Prüfen der Voraussetzungen nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen an Ganztagschulen in Schleswig-Holstein sowie sonstiger Schulbauprogramme des Landes
 3. Schulentwicklungsplanung für den Kreis Pinneberg
- Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage §§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe Schüler/innen

Beteiligte Stellen Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	100	0	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	6.300	6.200	6.200	6.200	6.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	0,00	-6.300	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	0,00	-6.300	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	0,00	-6.300	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	0,00	-6.300	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 310000 Schule, Kultur, Sport
 Teilbudget / Produkt 311003 Hauptschulen
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 21200

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	0	0	0	0	0
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-100	0	0	0	0	0



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311004 Kombinierte Grund- u. Hauptschulen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21300

Aufgabe

- Aufgabenbeschreibung
1. Gewährung von Zuweisungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen)
 2. Prüfen der Voraussetzungen nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen an Ganztagschulen in Schleswig-Holstein sowie sonstiger Schulbauprogramme des Landes
 3. Schulentwicklungsplanung für den Kreis Pinneberg
- Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage §§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe Schüler/innen

Beteiligte Stellen Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	4.960,82	6.400	0	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	52.400	52.400	52.400	52.400	52.400
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	170,66	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	5.131,48	58.800	52.400	52.400	52.400	52.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-5.131,48	-58.800	-52.400	-52.400	-52.400	-52.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-5.131,48	-58.800	-52.400	-52.400	-52.400	-52.400
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-5.131,48	-58.800	-52.400	-52.400	-52.400	-52.400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-5.131,48	-58.800	-52.400	-52.400	-52.400	-52.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311004 Kombinierte Grund- u. Hauptschulen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21300

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	4.911,77	6.400	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.911,77	6.400	0	0	0	0	0
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.911,77	-6.400	0	0	0	0	0



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311005 Realschulen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21500

Aufgabe

- Aufgabenbeschreibung
1. Gewährung von Zuweisungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen)
 2. Prüfen der Voraussetzungen nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen an Ganztagschulen in Schleswig-Holstein sowie sonstiger Schulbauprogramme des Landes
 3. Schulentwicklungsplanung für den Kreis Pinneberg
- Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage §§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe Schüler/innen

Beteiligte Stellen Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	4.960,82	6.400	0	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	131.900	131.900	131.900	131.900	131.900
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	170,66	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	5.131,48	138.300	131.900	131.900	131.900	131.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-5.131,48	-138.300	-131.900	-131.900	-131.900	-131.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-5.131,48	-138.300	-131.900	-131.900	-131.900	-131.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-5.131,48	-138.300	-131.900	-131.900	-131.900	-131.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-5.131,48	-138.300	-131.900	-131.900	-131.900	-131.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 310000 Schule, Kultur, Sport
 Teilbudget / Produkt 311005 Realschulen
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 21500

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	4.911,77	6.400	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.911,77	6.400	0	0	0	0	0
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.911,77	-6.400	0	0	0	0	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men	140.000,00	0	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	140.000,00	0	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-140.000,00	0	0	0	0	0	0

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311006 Kombinierte Haupt- u. Realschulen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21600

Aufgabe

- Aufgabenbeschreibung
1. Gewährung von Zuweisungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen)
 2. Prüfen der Voraussetzungen nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen an Ganztagschulen in Schleswig-Holstein sowie sonstiger Schulbauprogramme des Landes
 3. Schulentwicklungsplanung für den Kreis Pinneberg
- Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage §§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe Schüler/innen

Beteiligte Stellen Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	4.960,82	6.400	6.400	6.600	6.800	7.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	38.200	38.200	38.200	38.200	38.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	170,66	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	5.131,48	44.600	44.600	44.800	45.000	45.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-5.131,48	-44.600	-44.600	-44.800	-45.000	-45.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-5.131,48	-44.600	-44.600	-44.800	-45.000	-45.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-5.131,48	-44.600	-44.600	-44.800	-45.000	-45.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-5.131,48	-44.600	-44.600	-44.800	-45.000	-45.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311006 Kombinierte Haupt- u. Realschulen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21600

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	4.911,77	6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.911,77	6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.911,77	-6.400	-6.400	0	-6.600	-6.800	-7.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	52.500,00	70.000	160.000	183.000	194.000	116.000	48.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	52.500,00	70.000	160.000	183.000	194.000	116.000	48.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-52.500,00	-70.000	-160.000	-183.000	-194.000	-116.000	-48.000

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

21600 781200 Zuweisungen f.Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter
 VE zu Lasten 2010 in Höhe von 113.000 €
 VE zu Lasten 2011 in Höhe von 70.000 €

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
216000003 Schulbauzuweisungen Haupt- und Realschulen									
21600.781200 Zuweisungen f.Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter	0,00	0	160.000	183.000	194.000	116.000	48.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-160.000	-183.000	-194.000	-116.000	-48.000	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311006 Kombinierte Haupt- u. Realschulen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21600

Kosten- und Leistungsrechnung**- Kombinierte Haupt- und Realschulen -**

Teilaufgabe	2160100000	Kombinierte Haupt- und Realschulen
Kurzbeschreibung	1. Raumprogrammgenehmigungen 2. Genehmigungen nach dem Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) 3. Aufstellung des jährlichen Schulbau- und Sanierungsprogramms; KIF-Sonderprogramms und des IZBB-Programms 4. Gewährung von Zuwendungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen), ohne IZBB 5. Schulentwicklungsplanung einschließlich Maßnahmenplanungen für die kreiseigenen Schulen 6. Schulentwicklungsplanung anderer Schulträger begleiten	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	§§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	4.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen	2.000,00
bilanzielle Abschreibungen	38.200,00
ordentliche Aufwendungen	44.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-44.600,00
ordentliches Ergebnis	-44.600,00
Jahresergebnis	-44.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-44.600,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311006 Kombinierte Haupt- u. Realschulen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21600

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311007 Förderung anderer Gymnasien
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21730

Aufgabe

- Aufgabenbeschreibung
1. Gewährung von Zuweisungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen)
 2. Prüfen der Voraussetzungen nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen an Ganztagschulen in Schleswig-Holstein sowie sonstiger Schulbauprogramme des Landes
 3. Schulentwicklungsplanung für den Kreis Pinneberg
- Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage §§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe Schüler/innen

Beteiligte Stellen Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	4.960,82	6.400	6.400	6.600	6.800	7.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	223.000	223.000	223.000	223.000	22.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	170,66	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	5.131,48	229.400	229.400	229.600	229.800	29.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-5.131,48	-229.400	-229.400	-229.600	-229.800	-29.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-5.131,48	-229.400	-229.400	-229.600	-229.800	-29.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-5.131,48	-229.400	-229.400	-229.600	-229.800	-29.300
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-5.131,48	-229.400	-229.400	-229.600	-229.800	-29.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311007 Förderung anderer Gymnasien
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21730

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	4.911,77	6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.911,77	6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.911,77	-6.400	-6.400	0	-6.600	-6.800	-7.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men	193.981,76	142.000	50.000	0	37.000	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	193.981,76	142.000	50.000	0	37.000	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-193.981,76	-142.000	-50.000	0	-37.000	0	0

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
217300003 Förderung anderer Gymnasien									
21730.781200 Zuweisungen f.Schulbauvorhaben an Gemeinden u. Ämter	0,00	0	50.000	0	37.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-50.000	0	-37.000	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311007 Förderung anderer Gymnasien
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21730

Kosten- und Leistungsrechnung**- Förderung anderer Gymnasien -**

Teilaufgabe	2173100000	Förderung anderer Gymnasien
Kurzbeschreibung	1. Raumprogrammgenehmigungen 2. Genehmigungen nach dem Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) 3. Aufstellung des jährlichen Schulbau- und Sanierungsprogramms; KIF-Sonderprogramms und des IZBB-Programms 4. Gewährung von Zuwendungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen), ohne IZBB 5. Schulentwicklungsplanung einschließlich Maßnahmenplanungen für die kreiseigenen Schulen 6. Schulentwicklungsplanung anderer Schulträger begleiten	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	§§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	4.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen	2.000,00
bilanzielle Abschreibungen	223.000,00
ordentliche Aufwendungen	229.400,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-229.400,00
ordentliches Ergebnis	-229.400,00
Jahresergebnis	-229.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-229.400,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311007 Förderung anderer Gymnasien
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21730



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311008 Gesamtschulen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21800

Aufgabe

- Aufgabenbeschreibung
1. Gewährung von Zuweisungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen)
 2. Prüfen der Voraussetzungen nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen an Ganztagschulen in Schleswig-Holstein sowie sonstiger Schulbauprogramme des Landes
 3. Schulentwicklungsplanung für den Kreis Pinneberg
- Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage §§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe Schüler/innen

Beteiligte Stellen Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	4.960,82	6.400	6.400	6.600	6.800	7.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	141.600	141.600	141.600	141.600	141.600
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	170,66	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	5.131,48	148.000	148.000	148.200	148.400	148.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-5.131,48	-148.000	-148.000	-148.200	-148.400	-148.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-5.131,48	-148.000	-148.000	-148.200	-148.400	-148.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-5.131,48	-148.000	-148.000	-148.200	-148.400	-148.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-5.131,48	-148.000	-148.000	-148.200	-148.400	-148.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311008 Gesamtschulen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21800

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	4.911,77	6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.911,77	6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.911,77	-6.400	-6.400	0	-6.600	-6.800	-7.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men*	436.000,00	336.000	343.000	182.000	324.000	445.000	514.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	436.000,00	336.000	343.000	182.000	324.000	445.000	514.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-436.000,00	-336.000	-343.000	-182.000	-324.000	-445.000	-514.000

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

21800 781300 Zuweisungen f. Schulbauvorhaben an Schulverbände

VE Gesamt: 182.000,-

2010: 91.000,-

2011: 91.000,-

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
218000003 Förderung von Gesamtschulen									
21800.781300 Zuweisungen f.Schulbauvorhaben an Schulverbände	0,00	0	343.000	182.000	324.000	445.000	514.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-343.000	-182.000	-324.000	-445.000	-514.000	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311008 Gesamtschulen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21800

Kosten- und Leistungsrechnung**- Gesamtschulen -**

Teilaufgabe	2180100000	Gesamtschulen
Kurzbeschreibung	<p>Die Schule bietet alle Schulabschlüsse des dreigliedrigen Schulsystems. Der entscheidende Unterschied zu anderen Schulen ist, dass die Entscheidung über den Schulabschluss möglichst lange offengehalten wird. Sie fällt erst am Ende des 8. Schuljahres. Die Schule ist eine Ganztagschule (Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung).</p> <p>Leistungen:</p> <p>Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen - Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln - Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals (incl. Schulpsychologen, Schulsozialarbeit) - Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten - Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands (Ausschreibung, Vergabe, Organisation der Essensausgabe, Reinigung) - Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte - Durchführung von Veranstaltungen 	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	§§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	4.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen	2.000,00
bilanzielle Abschreibungen	141.600,00
ordentliche Aufwendungen	148.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-148.000,00
ordentliches Ergebnis	-148.000,00
Jahresergebnis	-148.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-148.000,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311008 Gesamtschulen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21800



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311009 Sonderschulen anderer Träger
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	22130

Aufgabe

- Aufgabenbeschreibung
1. Gewährung von Zuweisungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen)
 2. Prüfen der Voraussetzungen nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen an Ganztagschulen in Schleswig-Holstein sowie sonstiger Schulbauprogramme des Landes
 3. Schulentwicklungsplanung für den Kreis Pinneberg
- Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage §§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe Schüler/innen

Beteiligte Stellen Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	5.006,74	6.400	6.400	6.600	6.800	7.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	16.300	16.300	16.300	16.300	16.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.416,24	95.000	214.000	214.000	214.000	214.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	88.422,98	117.700	236.700	236.900	237.100	237.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-88.422,98	-117.700	-236.700	-236.900	-237.100	-237.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-88.422,98	-117.700	-236.700	-236.900	-237.100	-237.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-88.422,98	-117.700	-236.700	-236.900	-237.100	-237.300
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-88.422,98	-117.700	-236.700	-236.900	-237.100	-237.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311009 Sonderschulen anderer Träger
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	22130

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	4.957,27	6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	77.951,49	95.000	344.000	0	344.000	344.000	344.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.908,76	101.400	350.400	0	350.600	350.800	351.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-82.908,76	-101.400	-350.400	0	-350.600	-350.800	-351.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	178.000,00	206.000	223.000	177.000	158.000	89.000	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	178.000,00	206.000	223.000	177.000	158.000	89.000	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-178.000,00	-206.000	-223.000	-177.000	-158.000	-89.000	0

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

22130 781200 Zuweisungen f. Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter
 VE Gesamt: 177.000,- EUR
 2010: 88.000,- EUR
 2011: 89.000,- EUR

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
221300003 Förderung anderer Sonderschulen									
22130.781200 Zuweisungen f. Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter	0,00	0	223.000	177.000	158.000	89.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-223.000	-177.000	-158.000	-89.000	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311009 Sonderschulen anderer Träger
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	22130

Kosten- und Leistungsrechnung**- Fördermaßnahmen für Sonderschulen anderer Träger -**

Teilaufgabe	2213100000	Fördermaßnahmen für Sonderschulen anderer Träger
Kurzbeschreibung	<p>Die Sonderschulen (für Geistigbehinderte, für Blinde und Sehbehinderte, für Hörgeschädigte, für Sprachbehinderte, für Körperbehinderte, für Erziehungshilfen, für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung) dienen der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulpflichtig sind, aber infolge einer Behinderung in den allgemeinbildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können.</p> <p>Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen - Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln - Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals - Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten - Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands (Ausschreibung, Vergabe, Organisation der Essensausgabe, Reinigung) - Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte - Durchführung von Veranstaltungen 	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	§§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	4.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen	2.000,00
bilanzielle Abschreibungen	16.300,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	214.000,00
ordentliche Aufwendungen	236.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-236.700,00
ordentliches Ergebnis	-236.700,00
Jahresergebnis	-236.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-236.700,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311009 Sonderschulen anderer Träger
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	22130



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311010 Berufliche Schulen anderer Träger
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23330

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Zahlung von Schulkostenbeiträgen für Schüler/innen, die ihren Ausbildungsbetrieb oder ihre Wohnung im Kreis Pinneberg haben, jedoch eine berufsbildende Schule außerhalb des Kreises Pinneberg besuchen.

Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Schulgesetz

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe andere Träger von berufsbildenden Schulen außerhalb des Kreises Pinneberg

Beteiligte Stellen Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	656.164,50	690.000	690.000	690.000	690.000	690.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	656.164,50	690.000	690.000	690.000	690.000	690.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-656.164,50	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-656.164,50	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-656.164,50	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-656.164,50	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
74	15.	- sonstige Auszahlungen	650.037,08	690.000	690.000	0	690.000	690.000	690.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311010 Berufliche Schulen anderer Träger
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23330

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	650.037,08	690.000	690.000	0	690.000	690.000	690.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-650.037,08	-690.000	-690.000	0	-690.000	-690.000	-690.000

Kosten- und Leistungsrechnung**- Fördermaßnahmen Berufliche Schulen anderer Träger -**

Teilaufgabe	2333100000	Fördermaßnahmen Berufliche Schulen anderer Träger
Kurzbeschreibung	Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen anderer Träger	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	andere Schulträger
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	-----------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	690.000,00
ordentliche Aufwendungen	690.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-690.000,00
ordentliches Ergebnis	-690.000,00
Jahresergebnis	-690.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-690.000,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311011 Schülerbeförderung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24100

Aufgabe

- Aufgabenbeschreibung
- a) Schülerbeförderung zu den kreiseigenen Schulen und zu Schulen außerhalb des Kreises: Planung und Organisation der Schülerbeförderung, Beauftragung von Beförderungsunternehmen und Fahrkostenerstattung.
- b) Zuweisungen zu den Kosten der Schülerbeförderung der anderen Schulträger, Genehmigung von Schulbusverkehren, Anerkennung der Kosten im Rahmen der Satzung
- Sicherstellung der erforderlichen Beförderung, um die Schulpflicht erfüllen zu können.

Strategische Ziele

- Auftragsgrundlage
- a) § 80 Schulgesetz
b) § 80 Schulgesetz, Satzung des Kreises Pinneberg
Dieses Produkt beinhaltet freiwillige Leistungen.

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe Schüler/innen

Beteiligte Stellen Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.558,51	0	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	177.604,71	194.800	228.100	214.600	214.600	214.600
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	41.378,25	200	200	5.200	200	3.200
	10.	= Ordentliche Erträge	274.541,47	195.000	228.300	219.800	214.800	217.800
50	11.	- Personalaufwendungen	292.309,21	298.600	308.900	310.600	312.300	314.100
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.202,47	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	200	200	200	200	200
53	15.	- Transferaufwendungen	875.350,42	916.500	900.000	1.018.000	1.020.000	1.020.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	547.073,90	620.800	552.500	511.500	551.500	561.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	1.822.936,00	1.951.100	1.876.600	1.955.300	1.999.000	2.010.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-1.548.394,53	-1.756.100	-1.648.300	-1.735.500	-1.784.200	-1.793.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-1.548.394,53	-1.756.100	-1.648.300	-1.735.500	-1.784.200	-1.793.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-1.548.394,53	-1.756.100	-1.648.300	-1.735.500	-1.784.200	-1.793.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311011 Schülerbeförderung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24100

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-1.548.394,53	-1.756.100	-1.648.300	-1.735.500	-1.784.200	-1.793.000

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.558,51	0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	157.708,69	243.300	228.100	0	214.600	214.600	214.600
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	0,00	200	200	0	200	200	200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	213.267,20	243.500	228.300	0	214.800	214.800	214.800
70	10.	- Personalauszahlungen	292.266,33	287.600	297.900	0	299.500	301.100	302.800
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	92.839,98	115.000	115.000	0	115.000	115.000	115.000
73	14.	- Transferauszahlungen	846.804,76	916.500	900.000	0	1.018.000	1.020.000	1.020.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	544.027,29	620.800	552.500	0	511.500	551.500	561.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.775.938,36	1.939.900	1.865.400	0	1.944.000	1.987.600	1.999.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.562.671,16	-1.696.400	-1.637.100	0	-1.729.200	-1.772.800	-1.784.500
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	41.027,00	0	0	0	5.000	0	3.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	41.027,00	0	0	0	5.000	0	3.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.517,55	0	0	0	200.000	0	180.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	30.517,55	0	0	0	200.000	0	180.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	10.509,45	0	0	0	-195.000	0	-177.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311011 Schülerbeförderung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24100

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
241000002 Beschaffung Anlagevermögen Schülerbeförderung									
24100.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	0	0	200.000	0	180.000	0	0
= Saldo	0,00	0	0	0	-200.000	0	-180.000	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311011 Schülerbeförderung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Schülerbeförderung -**

Teilaufgabe	241010000 Schülerbeförderung
Kurzbeschreibung	a) Schülerbeförderung zu den kreiseigenen Schulen und zu Schulen außerhalb des Kreises: Planung und Organisation der Schülerbeförderung, Beauftragung von Beförderungsunternehmen und Fahrkostenerstattung. b) Zuweisungen zu den Kosten der Schülerbeförderung der anderen Schulträger, Genehmigung von Schulbusverkehren, Anerkennung der Kosten im Rahmen der Satzung

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	a) § 80 Schulgesetz b) § 80 Schulgesetz, Satzung des Kreises Pinneberg Dieses Produkt beinhaltet freiwillige Leistungen.
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Die Fahrzeit für eine/n behinderte/n Fahrschüler/in soll in der Regel nicht mehr als 60 min. pro Tour betragen
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	228.100,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	200,00
ordentliche Erträge	228.300,00
Dienstaufwendungen und dgl.	246.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	13.500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	37.600,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	11.000,00
Haltung von Fahrzeugen	115.000,00
bilanzielle Abschreibungen	200,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	900.000,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	551.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.500,00
ordentliche Aufwendungen	1.876.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.648.300,00
ordentliches Ergebnis	-1.648.300,00
Jahresergebnis	-1.648.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.648.300,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311012 Sonstige schulische Aufgaben
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24300,24310,24320,24329,24330,24390

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	1. Medienzentrum 2. Liegenschaft Pinneberg-Heim (Hardersleben) 3. Pinneberg-Heim Hardersleben (Kore) 4. Schulpsychologischer Dienst 5. Sonstige nicht aufgliederbare schulartenübergreifende Maßnahmen
----------------------	--

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage §§ 52, 53, 54, 57 und Schulgesetz

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe Schüler/innen

Beteiligte Stellen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.827,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.872,86	6.600	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	578,42	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	43.278,28	8.100	1.500	1.500	1.500	1.500
50	11.	- Personalaufwendungen	430.537,18	332.000	358.300	360.400	362.500	364.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.839,61	39.900	40.100	40.100	40.100	40.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
53	15.	- Transferaufwendungen	371.218,63	394.000	440.000	420.000	420.000	420.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.966,09	27.700	26.100	26.100	26.100	26.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	867.561,51	798.200	869.100	851.200	853.300	855.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-824.283,23	-790.100	-867.600	-849.700	-851.800	-853.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-824.283,23	-790.100	-867.600	-849.700	-851.800	-853.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-824.283,23	-790.100	-867.600	-849.700	-851.800	-853.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311012 Sonstige schulische Aufgaben
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24300,24310,24320,24329,24330,24390

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.500,00	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	137.610,09	117.400	117.400	117.400	117.400	117.400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-959.393,32	-901.600	-979.100	-961.200	-963.300	-965.400

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641-642,646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.610,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.776,29	6.600	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.386,29	8.100	1.500	0	1.500	1.500	1.500
70	10.	- Personalauszahlungen	351.752,24	258.700	285.000	0	287.000	289.000	291.000
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.817,66	39.900	40.100	0	40.100	40.100	40.100
73	14.	- Transferauszahlungen	371.218,63	394.000	440.000	0	420.000	420.000	420.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	22.275,89	27.700	26.100	0	26.100	26.100	26.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	783.064,42	720.300	791.200	0	773.200	775.200	777.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-740.678,13	-712.200	-789.700	0	-771.700	-773.700	-775.700
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.400,00	0	0	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	434,35	1.900	1.600	0	1.600	1.600	1.600
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	35.000	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	12.834,35	1.900	36.600	0	1.600	1.600	1.600
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-12.834,35	-1.900	-36.600	0	-1.600	-1.600	-1.600

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311012 Sonstige schulische Aufgaben
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24300,24310,24320,24329,24330,24390

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	36.600	0	1.600	1.600	1.600	0	0
= Saldo	0,00	0	-36.600	0	-1.600	-1.600	-1.600	0	0

Kosten- und Leistungsrechnung

- Medienzentrum -

Teilaufgabe	2430100000	Medienzentrum
Kurzbeschreibung	Aufgabe wird durch die Stadt Tornesch wahrgenommen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
bilanzielle Abschreibungen	300,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	20.000,00
ordentliche Aufwendungen	20.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.300,00
ordentliches Ergebnis	-20.300,00
Jahresergebnis	-20.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-20.300,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311012 Sonstige schulische Aufgaben
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24300,24310,24320,24329,24330,24390

Kosten- und Leistungsrechnung**- Pinneberg-Heim Hadersleben (Kore) -**

Teilaufgabe	2430212000	Pinneberg-Heim Hadersleben (Kore)
Kurzbeschreibung	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Heims als Pächter	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Pachtvertrag, Vertrag mit dem Kreisjugendring
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen, Mitglieder von Vereinen, Einrichtungen und Organisationen
Operationale Ziele	Jährliche Berichterstattung durch den KJR. Ziel ist die Reduzierung des Zuschussbedarfs des Kreises
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Mieten und Pachten	1.200,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	35.000,00
ordentliche Aufwendungen	36.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.200,00
ordentliches Ergebnis	-36.200,00
Jahresergebnis	-36.200,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-38.600,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311012 Sonstige schulische Aufgaben
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24300,24310,24320,24329,24330,24390

Kosten- und Leistungsrechnung**- Schulpsychologischer Dienst -**

Teilaufgabe	2430300000	Schulpsychologischer Dienst
Kurzbeschreibung	Die Schulpsychologische Beratung gibt Hilfestellung bei Schwierigkeiten und unterstützt in psychologischen Fragen.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Eltern, Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler/innen
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	26.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	5.100,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	4.600,00
Mieten und Pachten	10.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	500,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.000,00
Geschäftsaufwendungen	3.000,00
ordentliche Aufwendungen	50.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-50.200,00
ordentliches Ergebnis	-50.200,00
Jahresergebnis	-50.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-50.200,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311012 Sonstige schulische Aufgaben
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24300,24310,24320,24329,24330,24390

Kosten- und Leistungsrechnung

- Sonstige nicht aufgliederbare schulartenübergreifende Maßnahmen -

Teilaufgabe	2430900000	Sonstige nicht aufgliederbare schulartenübergreifende Maßnahmen
Kurzbeschreibung		a) Errichtung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulen b) Finanzielle Unterstützung der Schulträger c) Schulaufsicht über die Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen einschl. der Personalangelegenheiten der Lehrkräfte d) Kultur- und Sportförderung

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Recht des Kreises
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Eltern, Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler/innen
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.500,00
ordentliche Erträge	1.500,00
Dienstaufwendungen und dgl.	161.700,00
Beiträge zu Versorgungskassen	61.000,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	15.300,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	11.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	49.300,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	14.700,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	9.300,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	700,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.700,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	20.800,00
bilanzielle Abschreibungen	1.900,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	330.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Geschäftsaufwendungen	23.000,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.500,00
ordentliche Aufwendungen	705.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-703.800,00
ordentliches Ergebnis	-703.800,00
Jahresergebnis	-703.800,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.900,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-812.000,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311015 Theater
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	26100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Finanzielle Förderung von kulturellen Vereinigungen, Veranstaltungen und Künstlern Die Freiheit der Kunst und der künstlerischen Entfaltung durch aktives Handeln und Fördern sichern und die Pflege kultureller Traditionen zu unterstützen.
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Landesverfassung, Grundsatzbeschlüsse, Richtlinien und Verträge
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	100	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen	0,00	60.600	60.600	60.600	60.600	60.600
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	60.700	60.600	60.600	60.600	60.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	0,00	-60.700	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	0,00	-60.700	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	0,00	-60.700	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	0,00	-60.700	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 310000 Schule, Kultur, Sport
 Teilbudget / Produkt 311015 Theater
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 26100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen	0,00	60.600	60.600	0	60.600	60.600	60.600
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	60.700	60.600	0	60.600	60.600	60.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-60.700	-60.600	0	-60.600	-60.600	-60.600
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men	0,00	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	-12.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	12.000	0	12.000	12.000	12.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311015 Theater
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	26100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Theater -**

Teilaufgabe	2610100000	Theater
Kurzbeschreibung	Finanzielle Förderung von kulturellen Vereinigungen, Veranstaltungen und Künstlern	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Landesverfassung, Grundsatzbeschlüsse, Richtlinien und Verträge
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Operationale Ziele	Förderung aller überörtlichen Veranstaltungen, soweit die Voraussetzungen erfüllt sind
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	60.600,00
ordentliche Aufwendungen	60.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-60.600,00
ordentliches Ergebnis	-60.600,00
Jahresergebnis	-60.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-60.600,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 310000 Schule, Kultur, Sport

Teilbudget / Produkt 311015 Theater

Produktgruppe

Produkte / Kostenstellen 26100



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311019 Heimat- u. sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25230,28100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Finanzielle Förderung der Musikschulen (Ensembleunterricht, musikalische Frühförderung und Begabtenförderung) sowie finanzielle Förderung von kulturellen Vereinigungen, Veranstaltungen und Künstlern
Die Freiheit der Kunst und der künstlerischen Entfaltung durch aktives Handeln und Fördern sichern und die Pflege kultureller Traditionen zu unterstützen. Sicherstellung außerschulischer Bildungsmöglichkeiten.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Landesverfassung, Grundsatzbeschlüsse, Richtlinien und Verträge

Verantwortlich Herr Kohn

Zielgruppe Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche

Beteiligte Stellen Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	3.300	3.400	3.900	4.400	4.900
53	15.	- Transferaufwendungen	47.850,00	92.800	92.800	92.800	33.000	33.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	47.850,00	96.100	96.200	96.700	37.400	37.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-47.850,00	-96.100	-96.200	-96.700	-37.400	-37.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-47.850,00	-96.100	-96.200	-96.700	-37.400	-37.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-47.850,00	-96.100	-96.200	-96.700	-37.400	-37.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-47.850,00	-96.100	-96.200	-96.700	-37.400	-37.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311019 Heimat- u. sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25230,28100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	3.300	3.400	0	3.900	4.400	4.900
73	14.	- Transferauszahlungen	47.850,00	92.800	92.800	0	92.800	33.000	33.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.850,00	96.100	96.200	0	96.700	37.400	37.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.850,00	-96.100	-96.200	0	-96.700	-37.400	-37.900
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men	0,00	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	-12.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	12.000	0	12.000	12.000	12.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311019 Heimat- u. sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25230,28100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Musikpflege -**

Teilaufgabe	2620100000	Musikpflege
Kurzbeschreibung	Förderung der Musik	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Landesverfassung, Grundsatzbeschlüsse, Richtlinien und Verträge
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Operationale Ziele	Förderung aller überörtlichen Veranstaltungen, soweit die Voraussetzungen erfüllt sind
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	2.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	400,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	92.800,00
ordentliche Aufwendungen	96.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-96.200,00
ordentliches Ergebnis	-96.200,00
Jahresergebnis	-96.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-96.200,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311019 Heimat- u. sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25230,28100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311019 Heimat- u. sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25230,28100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Förderung der Volkshochschulen Sicherstellung außerschulischer Bildungsmöglichkeiten
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Landesverfassung, Grundsatzbeschlüsse, Richtlinien und Verträge
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	3.400	3.400	3.900	4.400	4.900
53	15.	- Transferaufwendungen	90.000,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	90.000,00	93.400	93.400	93.900	94.400	94.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-90.000,00	-93.400	-93.400	-93.900	-94.400	-94.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-90.000,00	-93.400	-93.400	-93.900	-94.400	-94.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-90.000,00	-93.400	-93.400	-93.900	-94.400	-94.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-90.000,00	-93.400	-93.400	-93.900	-94.400	-94.900

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	3.400	3.400	0	3.900	4.400	4.900
73	14.	- Transferauszahlungen	90.000,00	90.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.000,00	93.400	93.400	0	93.900	94.400	94.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-90.000,00	-93.400	-93.400	0	-93.900	-94.400	-94.900

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311019 Heimat- u. sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25230,28100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Volkshochschulen -**

Teilaufgabe	2710100000	Volkshochschulen
Kurzbeschreibung	Förderung der Volkshochschulen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Landesverfassung, Grundsatzbeschlüsse, Richtlinien und Verträge
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	2.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	400,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	90.000,00
ordentliche Aufwendungen	93.400,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-93.400,00
ordentliches Ergebnis	-93.400,00
Jahresergebnis	-93.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-93.400,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311019 Heimat- u. sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25230,28100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Finanzielle Förderung von kulturellen Vereinigungen, Veranstaltungen und Künstlern, Kulturpreisvergabe, Unterhaltung der Patenschaften Fischhausen und Deutsche Schule Hadersleben Die Freiheit der Kunst und der künstlerischen Entfaltung durch aktives Handeln und Fördern sichern und die Pflege kultureller Traditionen zu unterstützen.
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Landesverfassung, Grundsatzbeschlüsse, Richtlinien und Verträge
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.106,86	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	10.	= Ordentliche Erträge	3.106,86	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
50	11.	- Personalaufwendungen	9.509,77	3.900	3.900	4.400	4.900	5.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.384,40	3.700	14.200	14.900	15.600	16.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	93.600	93.600	93.600	93.600	93.600
53	15.	- Transferaufwendungen	21.399,81	78.900	83.700	78.900	24.400	19.600
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	79,75	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	34.373,73	180.100	195.400	191.800	138.500	134.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-31.266,87	-179.100	-194.400	-190.800	-137.500	-133.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-31.266,87	-179.100	-194.400	-190.800	-137.500	-133.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-31.266,87	-179.100	-194.400	-190.800	-137.500	-133.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-31.266,87	-179.100	-194.400	-190.800	-137.500	-133.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311019 Heimat- u. sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25230,28100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.106,86	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.106,86	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
70	10.	- Personalauszahlungen	9.448,62	3.900	3.900	0	4.400	4.900	5.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.361,45	3.700	14.200	0	14.900	15.600	16.300
73	14.	- Transferauszahlungen	20.899,81	78.900	83.700	0	78.900	24.400	19.600
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.709,88	86.500	101.800	0	98.200	44.900	41.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.603,02	-85.500	-100.800	0	-97.200	-43.900	-40.300
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men	0,00	10.000	10.000	0	10.000	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	25.000	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	10.000	35.000	0	10.000	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	-10.000	-35.000	0	-10.000	0	0

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	35.000	0	10.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-35.000	0	-10.000	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311019 Heimat- u. sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25230,28100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Heimat- und sonstige Kulturpflege -**

Teilaufgabe	2810100000	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Kurzbeschreibung	Finanzielle Förderung von kulturellen Vereinigungen, Veranstaltungen und Künstlern, Kulturpreisvergabe, Unterhaltung der Patenschaften Fischhausen und Deutsche Schule Hadersleben	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Landesverfassung, Grundsatzbeschlüsse, Richtlinien und Verträge
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Operationale Ziele	Förderung aller überörtlichen Veranstaltungen, soweit die Voraussetzungen erfüllt sind
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000,00
ordentliche Erträge	1.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	2.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	400,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	3.700,00
bilanzielle Abschreibungen	93.600,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	83.700,00
ordentliche Aufwendungen	184.900,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-183.900,00
ordentliches Ergebnis	-183.900,00
Jahresergebnis	-183.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-183.900,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311019 Heimat- u. sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25230,28100

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311020 Förderung des Sports
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	42100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	a. Finanzielle Unterstützung des Kreissportverbandes und der DLRG zur Erfüllung ihrer Aufgaben. b. Finanzielle Unterstützung von Vereinen für die Errichtung, Erweiterung und Erneuerung von Sportanlagen und Gemeinschaftseinrichtungen Gesundheitsförderung und Befriedigung von Freizeitbedürfnissen
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	a. Vertrag vom 19.09./24.09.1997 ergänzt durch Nachtrag vom 04.01./11.01.2001 und 29.05.2006 b. Sportförderungsrichtlinien
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	7.112,61	8.100	8.100	8.600	9.100	9.600
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	329.100	329.100	329.100	329.100	329.100
53	15.	- Transferaufwendungen	395.050,42	498.300	496.300	496.300	496.300	496.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	79,75	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	402.242,78	835.500	833.500	834.000	834.500	835.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-402.242,78	-835.500	-833.500	-834.000	-834.500	-835.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-402.242,78	-835.500	-833.500	-834.000	-834.500	-835.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-402.242,78	-835.500	-833.500	-834.000	-834.500	-835.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-402.242,78	-835.500	-833.500	-834.000	-834.500	-835.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311020 Förderung des Sports
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	42100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	7.064,20	8.100	8.100	0	8.600	9.100	9.600
73	14.	- Transferauszahlungen	395.050,42	498.300	496.300	0	496.300	496.300	496.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	402.114,62	506.400	504.400	0	504.900	505.400	505.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-402.114,62	-506.400	-504.400	0	-504.900	-505.400	-505.900
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	385.149,25	233.100	174.000	36.200	785.900	660.000	641.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	385.149,25	233.100	174.000	36.200	785.900	660.000	641.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-385.149,25	-233.100	-174.000	-36.200	-785.900	-660.000	-641.000

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

42100 781800 Investitionszuschüsse übrige Bereiche
VE zu Lasten 2010

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
421000003 Sportförderung									
42100.781800 Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	0	174.000	36.200	785.900	660.000	641.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-174.000	-36.200	-785.900	-660.000	-641.000	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311020 Förderung des Sports
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	42100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Förderung des Sports -**

Teilaufgabe	421010000	Förderung des Sports
Kurzbeschreibung	a. Finanzielle Unterstützung des Kreissportverbandes und der DLRG zur Erfüllung ihrer Aufgaben. b. Finanzielle Unterstützung von Vereinen für die Errichtung, Erweiterung und Erneuerung von Sportanlagen und Gemeinschaftseinrichtungen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	a. Vertrag vom 19.09./24.09.1997 ergänzt durch Nachtrag vom 04.01./11.01.2001 und 29.05.2006 b. Sportförderungsrichtlinien
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Gesundheit & Sport
Zielgruppen	Bevölkerung, Schüler, Jugendliche
Operationale Ziele	Förderung aller beantragten und bewilligten Maßnahmen im folgenden Haushaltsjahr (zeitnahe Förderung)
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	6.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	1.300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	800,00
bilanzielle Abschreibungen	329.100,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	496.300,00
ordentliche Aufwendungen	833.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-833.500,00
ordentliches Ergebnis	-833.500,00
Jahresergebnis	-833.500,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-833.500,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311020 Förderung des Sports
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	42100



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311022 Landdrostei Pinneberg
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25220,25229

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Bewirtschaftung und Betreuung des Gebäudes Kulturzentrum Drostei Erhaltung der Drostei als Gebäude für das Kulturzentrum des Kreises Pinneberg
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Verträge mit der Stiftung
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Stiftung Landdrostei
Beteiligte Stellen	Fachdienst Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	Die Transferaufwendungen 151.000 € sind Prozesskosten. 130.000 € sind vertraglich gebunden und 21.000€ sind Zuschüsse für Projekte.
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.125,00	40.500	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.500,15	7.600	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	33.625,15	48.100	0	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	200	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.072,16	141.800	170.000	30.700	31.400	32.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
53	15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	151.000	151.000	151.000	151.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.681,25	7.600	20.000	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	99.753,41	155.600	347.000	187.700	188.400	189.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-66.128,26	-107.500	-347.000	-187.700	-188.400	-189.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-66.128,26	-107.500	-347.000	-187.700	-188.400	-189.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-66.128,26	-107.500	-347.000	-187.700	-188.400	-189.100
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	147.900	0	0	0	0
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	147.900	0	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-66.128,26	-107.500	-347.000	-187.700	-188.400	-189.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311022 Landdrostei Pinneberg
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25220,25229

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	16.880,04	40.500	0	0	0	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	3.300,25	7.600	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.180,29	48.100	0	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	200	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	92.586,70	141.800	170.000	0	30.700	31.400	32.100
73	14.	- Transferauszahlungen	0,00	0	151.000	0	151.000	151.000	151.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	3.040,00	7.600	20.000	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.626,70	149.600	341.000	0	181.700	182.400	183.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-75.446,41	-101.500	-341.000	0	-181.700	-182.400	-183.100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Drostei -**

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311022 Landdrostei Pinneberg
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25220,25229

Teilaufgabe	2522100000	Liegenschaft Drostei
Kurzbeschreibung	Bewirtschaftung und Betreuung des Gebäudes Kulturzentrum Drostei	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Richter
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss, Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Verträge mit der Stiftung
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Stiftung Landdrostei
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	156.500,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	13.500,00
bilanzielle Abschreibungen	6.000,00
ordentliche Aufwendungen	176.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-176.000,00
ordentliches Ergebnis	-176.000,00
Jahresergebnis	-176.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-176.000,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	310000 Schule, Kultur, Sport
Teilbudget / Produkt	311022 Landdrostei Pinneberg
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	25220,25229

Kosten- und Leistungsrechnung**- Landdrostei -**

Teilaufgabe	2522200000	Landdrostei
Kurzbeschreibung	Bewirtschaftung und Betreuung des Gebäudes Kulturzentrum Drostei	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Richter
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss, Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Verträge mit der Stiftung
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Stiftung Landdrostei
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	151.000,00
ordentliche Aufwendungen	151.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-151.000,00
ordentliches Ergebnis	-151.000,00
Jahresergebnis	-151.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-151.000,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Teilbudget / Produkt	320000 Gesundheit
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41200,41410,12210,12212

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung: Amtsärztlicher Dienst, Kinder- und Jugendgesundheit und Prävention, Sozialpsychiatrischer Dienst, Behindertenhilfe, Infektionsschutz, verwaltungs- und ordnungsrechtliche Maßnahmen, Heimaufsicht

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage: Gesundheitsdienstgesetz und diverse Rechtsvorschriften

Verantwortlich: Herr Dr. Hümmelink

Zielgruppe: Bevölkerung des Kreises Pinneberg

Beteiligte Stellen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129,29	100	6.000	6.000	6.000	6.000
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	227.759,41	200.000	200.200	200.200	200.200	200.200
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	136.838,98	76.100	41.100	41.100	41.100	41.100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.853,74	500	800	800	800	800
	10.	= Ordentliche Erträge	382.581,42	276.700	248.100	248.100	248.100	248.100
50	11.	- Personalaufwendungen	2.337.998,84	2.462.800	2.646.500	2.629.900	2.643.300	2.656.700
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.256,40	120.900	122.400	122.400	122.400	122.400
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	-25,60	4.900	37.500	37.500	37.500	37.500
53	15.	- Transferaufwendungen	2.320.281,78	2.345.800	2.440.700	2.440.700	2.440.700	2.440.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.508,09	72.900	66.900	66.900	66.900	66.900
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	4.844.019,51	5.007.300	5.314.000	5.297.400	5.310.800	5.324.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-4.461.438,09	-4.730.600	-5.065.900	-5.049.300	-5.062.700	-5.076.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-4.461.438,09	-4.730.600	-5.065.900	-5.049.300	-5.062.700	-5.076.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-4.461.438,09	-4.730.600	-5.065.900	-5.049.300	-5.062.700	-5.076.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	366.699,09	231.100	231.100	231.100	231.100	231.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-4.828.137,18	-4.961.700	-5.297.000	-5.280.400	-5.293.800	-5.307.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Teilbudget / Produkt	320000 Gesundheit
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41200,41410,12210,12212

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129,29	100	6.000	0	6.000	6.000	6.000
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210.076,08	200.000	200.200	0	200.200	200.200	200.200
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	136.225,65	76.100	41.100	0	41.100	41.100	41.100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	17.853,74	500	500	0	500	500	500
660 000- 669 200	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	364.284,76	277.200	248.300	0	248.300	248.300	248.300
70	10.	- Personalauszahlungen	2.272.525,94	2.378.800	2.562.500	0	2.545.900	2.559.300	2.572.700
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	106.299,43	120.900	122.400	0	122.400	122.400	122.400
73	14.	- Transferauszahlungen	2.320.281,78	2.345.800	2.440.700	0	2.440.700	2.440.700	2.440.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen	59.054,13	72.900	66.900	0	66.900	66.900	66.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.758.161,28	4.918.400	5.192.500	0	5.175.900	5.189.300	5.202.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.393.876,52	-4.641.200	-4.944.200	0	-4.927.600	-4.941.000	-4.954.400
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	300	0	300	300	300
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	300	0	300	300	300
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.089,43	14.800	27.500	0	5.500	5.500	5.500
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	5.089,43	14.800	27.500	0	5.500	5.500	5.500
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-5.089,43	-14.800	-27.200	0	-5.200	-5.200	-5.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Teilbudget / Produkt	320000 Gesundheit
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41200,41410,12210,12212

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	300	0	300	300	300	0	0
= Saldo	0,00	0	300	0	300	300	300	0	0



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	320000 Gesundheit
Teilbudget / Produkt	320002 Gesundheitspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41410

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	<p>1) Amtsärztl. Dienst: Gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen, Begutachtungen und Beratungen bestimmter Personen</p> <p>2) Kinder- und Jugendgesundheit und Prävention: Untersuchung, Begutachtung u. Beratung von Kindern u. Jugendlichen; Beratung von Eltern u. Multiplikatoren</p> <p>3) Sozialpsychiatrischer Dienst: Begutachtung, Beratung und Hilfen für den im PsychKG beschriebenen Personenkreis; Suchtkrankenhilfe</p> <p>4) Behindertenhilfe: Begutachtung und Beratung körperlich und geistig behinderter Menschen und seelisch behinderter Kinder und Jugendlicher</p> <p>5) Infektionsschutz: Ermittlung, Untersuchung, Beratung und Kontrolle bestimmter Personengruppen und Gemeinschafts- und sonstiger Einrichtungen nach gesetzlicher Vorgabe</p> <p>6) Verwaltungs- und ordnungsrechtliche Maßnahmen: Verwaltungs- und ordnungsrechtliche Maßnahmen zur Gesunderhaltung und Gefahrenabwehr</p>
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	<p>zu 1) Gesundheitsdienstgesetz u .a. gesundheitsrechtliche Vorschriften</p> <p>zu 2) Gesundheitsdienstgesetz, Schulgesetz i.V.m. LVO über schulärztliche Aufgaben, Infektionsschutzgesetz, Rahmenvereinbarung über Gruppenprophylaxe in der Jugendzahnpflege (SGB V) sowie andere gesundheitsrechtliche Vorschriften</p> <p>zu 3) Gesetz für psychisch Kranke (PsychKG); GDG Das Produkt beinhaltet sowohl pflichtige Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung als auch pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben mit Ermessensspielraum.</p> <p>zu 4) Gesundheitsdienstgesetz, SGB XII, KJHG</p> <p>zu 5) Gesundheitsdienstgesetz; Infektionsschutzgesetz</p> <p>zu 6) Gesundheitsdienstgesetz und diverse Rechtsvorschriften</p>
Verantwortlich	Herr Dr. Hümmelink
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung
Beteiligte Stellen	
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	320000 Gesundheit
Teilbudget / Produkt	320002 Gesundheitspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41410

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129,29	100	6.000	6.000	6.000	6.000
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	227.759,41	200.000	155.100	155.100	155.100	155.100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	136.838,98	76.100	41.100	41.100	41.100	41.100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.853,74	500	700	700	700	700
	10.	= Ordentliche Erträge	382.581,42	276.700	202.900	202.900	202.900	202.900
50	11.	- Personalaufwendungen	2.337.998,84	2.462.800	2.449.300	2.431.400	2.443.500	2.455.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.256,40	120.900	120.400	120.400	120.400	120.400
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	-25,60	4.900	37.500	37.500	37.500	37.500
53	15.	- Transferaufwendungen	2.320.281,78	2.345.800	2.440.700	2.440.700	2.440.700	2.440.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.508,09	72.900	62.900	62.900	62.900	62.900
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	4.844.019,51	5.007.300	5.110.800	5.092.900	5.105.000	5.117.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-4.461.438,09	-4.730.600	-4.907.900	-4.890.000	-4.902.100	-4.914.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-4.461.438,09	-4.730.600	-4.907.900	-4.890.000	-4.902.100	-4.914.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-4.461.438,09	-4.730.600	-4.907.900	-4.890.000	-4.902.100	-4.914.200
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	366.699,09	231.100	231.100	231.100	231.100	231.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-4.828.137,18	-4.961.700	-5.139.000	-5.121.100	-5.133.200	-5.145.300

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129,29	100	6.000	0	6.000	6.000	6.000
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	210.076,08	200.000	155.100	0	155.100	155.100	155.100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	136.225,65	76.100	41.100	0	41.100	41.100	41.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 320000 Gesundheit
 Teilbudget / Produkt 320002 Gesundheitspflege
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 41410

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	17.853,74	500	400	0	400	400	400
660 000- 669 200	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	364.284,76	277.200	203.100	0	203.100	203.100	203.100
70	10.	- Personalauszahlungen	2.272.525,94	2.378.800	2.365.300	0	2.347.400	2.359.500	2.371.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	106.299,43	120.900	120.400	0	120.400	120.400	120.400
73	14.	- Transferauszahlungen	2.320.281,78	2.345.800	2.440.700	0	2.440.700	2.440.700	2.440.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen	59.054,13	72.900	62.900	0	62.900	62.900	62.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.758.161,28	4.918.400	4.989.300	0	4.971.400	4.983.500	4.995.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.393.876,52	-4.641.200	-4.786.200	0	-4.768.300	-4.780.400	-4.792.500
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	300	0	300	300	300
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	300	0	300	300	300
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.089,43	14.800	24.000	0	2.000	2.000	2.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	5.089,43	14.800	24.000	0	2.000	2.000	2.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-5.089,43	-14.800	-23.700	0	-1.700	-1.700	-1.700

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	300	0	300	300	300	0	0
= Saldo	0,00	0	300	0	300	300	300	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	320000 Gesundheit
Teilbudget / Produkt	320002 Gesundheitspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41410

Kosten- und Leistungsrechnung**- Amtsärztlicher Dienst -**

Teilaufgabe	4141100000	Amtsärztlicher Dienst
Kurzbeschreibung	Amtsärztl. Dienst: Gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen, Begutachtungen und Beratungen bestimmter Personen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Dr. Hümmelink
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Gesundheitsdienstgesetz u .a. gesundheitsrechtliche Vorschriften
Auftraggeber	Bund, Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Gesundheit & Sport
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung von Gutachten / Stellungnahmen nach Vorliegen aller Unterlagen binnen vier Wochen 2. Sicherstellung der gesetzlich geforderten Schuluntersuchungen (Einschulung / 8. Klassen) 3. Sicherstellung eines nachsorgenden Angebotes nach Aufhebung der Unterbringung nach PsychKG in 100% der Fälle 4. Durchführung von jährlich mindestens 80 Kontrollen nach gesundheitsrechtlichen Vorschriften (IfSG, Chemikalienrecht usw.)
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	90.000,00
ordentliche Erträge	90.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	0,00
Mieten und Pachten	2.500,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.800,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	7.600,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00
Geschäftsaufwendungen	5.600,00
ordentliche Aufwendungen	17.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	72.500,00
ordentliches Ergebnis	72.500,00
Jahresergebnis	72.500,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	64.500,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	320000 Gesundheit
Teilbudget / Produkt	320002 Gesundheitspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41410

Kosten- und Leistungsrechnung

- Kinder- und Jugendgesundheit und Prävention -

Teilaufgabe	4141200000	Kinder- und Jugendgesundheit und Prävention
Kurzbeschreibung	Kinder- und Jugendgesundheit und Prävention: Untersuchung, Begutachtung u. Beratung von Kindern u. Jugendlichen; Beratung von Eltern u. Multiplikatoren	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Dr. Hümmelink
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Gesundheitsdienstgesetz, Schulgesetz i.V.m. LVO über schulärztliche Aufgaben, Infektionsschutzgesetz, Rahmenvereinbarung über Gruppenprophylaxe in der Jugendzahnpflege (SGB V) sowie andere gesundheitsrechtliche Vorschriften
Auftraggeber	Bund, Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Gesundheit & Sport
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung von Gutachten / Stellungnahmen nach Vorliegen aller Unterlagen binnen vier Wochen 2. Sicherstellung der gesetzlich geforderten Schuluntersuchungen (Einschulung / 8. Klassen) 3. Sicherstellung eines nachsorgenden Angebotes nach Aufhebung der Unterbringung nach PsychKG in 100% der Fälle 4. Durchführung von jährlich mindestens 80 Kontrollen nach gesundheitsrechtlichen Vorschriften (IfSG, Chemikalienrecht usw.)
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	14.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.900,00
ordentliche Erträge	54.900,00
Dienstaufwendungen und dgl.	0,00
Mieten und Pachten	2.500,00
Haltung von Fahrzeugen	3.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.800,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.900,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	53.200,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	200.000,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00
Geschäftsaufwendungen	30.200,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.600,00
ordentliche Aufwendungen	300.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-245.300,00
ordentliches Ergebnis	-245.300,00
Jahresergebnis	-245.300,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.500,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-349.800,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	320000 Gesundheit
Teilbudget / Produkt	320002 Gesundheitspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41410

Kosten- und Leistungsrechnung**- Sozialpsychiatrischer Dienst -**

Teilaufgabe	4141500000	Sozialpsychiatrischer Dienst
Kurzbeschreibung	Begutachtung, Beratung und Hilfen für den im PsychKG beschriebenen Personenkreis; Suchtkrankenhilfe.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Dr. Hümmelink
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Gesetz für psychisch Kranke (PsychKG); GDG Das Produkt beinhaltet sowohl pflichtige Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung als auch pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben mit Ermessensspielraum.
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben, Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Gesundheit & Sport
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung von Gutachten / Stellungnahmen nach Vorliegen aller Unterlagen binnen vier Wochen 2. Sicherstellung der gesetzlich geforderten Schuluntersuchungen (Einschulung / 8. Klassen) 3. Sicherstellung eines nachsorgenden Angebotes nach Aufhebung der Unterbringung nach PsychKG in 100% der Fälle 4. Durchführung von jährlich mindestens 80 Kontrollen nach gesundheitsrechtlichen Vorschriften (IfSG, Chemikalienrecht usw.)
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	18.000,00
ordentliche Erträge	18.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	0,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.500,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	2.240.700,00
Geschäftsaufwendungen	18.000,00
ordentliche Aufwendungen	2.263.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.245.200,00
ordentliches Ergebnis	-2.245.200,00
Jahresergebnis	-2.245.200,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.313.500,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	320000 Gesundheit
Teilbudget / Produkt	320002 Gesundheitspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41410

Kosten- und Leistungsrechnung**- Behindertenhilfe -**

Teilaufgabe	4141600000	Behindertenhilfe
Kurzbeschreibung	Begutachtung und Beratung körperlich und geistig behinderter Menschen und seelisch behinderter Kinder und Jugendlicher	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Dr. Hümmelink
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Gesundheitsdienstgesetz, SGB XII, KJHG
Auftraggeber	Bund, Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Gesundheit & Sport
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung von Gutachten / Stellungnahmen nach Vorliegen aller Unterlagen binnen vier Wochen 2. Sicherstellung der gesetzlich geforderten Schuluntersuchungen (Einschulung / 8. Klassen) 3. Sicherstellung eines nachsorgenden Angebotes nach Aufhebung der Unterbringung nach PsychKG in 100% der Fälle 4. Durchführung von jährlich mindestens 80 Kontrollen nach gesundheitsrechtlichen Vorschriften (IfSG, Chemikalienrecht usw.)
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Beiträge zu Versorgungskassen	0,00
Mieten und Pachten	2.500,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.400,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.500,00
Geschäftsaufwendungen	11.100,00
ordentliche Aufwendungen	16.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.500,00
ordentliches Ergebnis	-16.500,00
Jahresergebnis	-16.500,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-57.100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	320000 Gesundheit
Teilbudget / Produkt	320002 Gesundheitspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41410

Kosten- und Leistungsrechnung**- Infektionsschutz -**

Teilaufgabe	4141700000	Infektionsschutz
Kurzbeschreibung	Ermittlung, Untersuchung, Beratung und Kontrolle bestimmter Personengruppen und Gemeinschafts- und sonstiger Einrichtungen nach gesetzlicher Vorgabe	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Dr. Hümmelink
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Gesundheitsdienstgesetz; Infektionsschutzgesetz
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Gesundheit & Sport
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung von Gutachten / Stellungnahmen nach Vorliegen aller Unterlagen binnen vier Wochen 2. Sicherstellung der gesetzlich geforderten Schuluntersuchungen (Einschulung / 8. Klassen) 3. Sicherstellung eines nachsorgenden Angebotes nach Aufhebung der Unterbringung nach PsychKG in 100% der Fälle 4. Durchführung von jährlich mindestens 80 Kontrollen nach gesundheitsrechtlichen Vorschriften (IfSG, Chemikalienrecht usw.)
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	32.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,00
ordentliche Erträge	32.100,00
Haltung von Fahrzeugen	0,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	28.200,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00
bilanzielle Abschreibungen	32.600,00
Geschäftsaufwendungen	6.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.000,00
ordentliche Aufwendungen	72.800,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-40.700,00
ordentliches Ergebnis	-40.700,00
Jahresergebnis	-40.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-40.700,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	320000 Gesundheit
Teilbudget / Produkt	320002 Gesundheitspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41410

Kosten- und Leistungsrechnung**- Ordnungsrechtliche Maßnahmen -**

Teilaufgabe	4141800000	Ordnungsrechtliche Maßnahmen
Kurzbeschreibung	Verwaltungs- und ordnungsrechtliche Maßnahmen zur Gesunderhaltung und Gefahrenabwehr	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Dr. Hümmelink
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Gesundheitsdienstgesetz und diverse Rechtsvorschriften
Auftraggeber	Bund, Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Gesundheit & Sport
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung von Gutachten / Stellungnahmen nach Vorliegen aller Unterlagen binnen vier Wochen 2. Sicherstellung der gesetzlich geforderten Schuluntersuchungen (Einschulung / 8. Klassen) 3. Sicherstellung eines nachsorgenden Angebotes nach Aufhebung der Unterbringung nach PsychKG in 100% der Fälle 4. Durchführung von jährlich mindestens 80 Kontrollen nach gesundheitsrechtlichen Vorschriften (IfSG, Chemikalienrecht usw.)
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	1.100,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	300,00
ordentliche Erträge	1.400,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	600,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	400,00
Geschäftsaufwendungen	3.500,00
ordentliche Aufwendungen	4.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.100,00
ordentliches Ergebnis	-3.100,00
Jahresergebnis	-3.100,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-12.800,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	320000 Gesundheit
Teilbudget / Produkt	320002 Gesundheitspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41410

Kosten- und Leistungsrechnung**- Leitung / Verwaltung -**

Teilaufgabe	4141900000	Leitung / Verwaltung
Kurzbeschreibung	1) Amtsärztl. Dienst: Gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen, Begutachtungen und Beratungen bestimmter Personen 2) Kinder- und Jugendgesundheit und Prävention: Untersuchung, Begutachtung u. Beratung von Kindern u. Jugendlichen; Beratung von Eltern u. Multiplikatoren 3) Sozialpsychiatrischer Dienst: Begutachtung, Beratung und Hilfen für den im PsychKG beschriebenen Personenkreis; Suchtkrankenhilfe (Suchtprävention). 4) Behindertenhilfe: Begutachtung und Beratung körperlich und geistig behinderter Menschen und seelisch behinderter Kinder und Jugendlicher 5) Infektionsschutz: Ermittlung, Untersuchung, Beratung und Kontrolle bestimmter Personengruppen und Gemeinschafts- und sonstiger Einrichtungen nach gesetzlicher Vorgabe 6) Verwaltungs- und ordnungsrechtliche Maßnahmen: Verwaltungs- und ordnungsrechtliche Maßnahmen zur Gesunderhaltung und Gefahrenabwehr	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Dr. Hümmelink
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	zu 1) Gesundheitsdienstgesetz u .a. gesundheitsrechtliche Vorschriften zu 2) Gesundheitsdienstgesetz, Schulgesetz i.V.m. LVO über schulärztliche Aufgaben, Infektionsschutzgesetz, Rahmenvereinbarung über Gruppenprophylaxe in der Jugendzahnpflege (SGB V) sowie andere gesundheitsrechtliche Vorschriften zu 3) Gesetz für psychisch Kranke (PsychKG); GDG Das Produkt beinhaltet sowohl pflichtige Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung als auch pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben mit Ermessensspielraum. zu 4) Gesundheitsdienstgesetz, SGB XII, KJHG zu 5) Gesundheitsdienstgesetz; Infektionsschutzgesetz zu 6) Gesundheitsdienstgesetz und diverse Rechtsvorschriften
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Gesundheit & Sport
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	1. Bearbeitung von Gutachten / Stellungnahmen nach Vorliegen aller Unterlagen binnen vier Wochen 2. Sicherstellung der gesetzlich geforderten Schuluntersuchungen (Einschulung / 8. Klassen) 3. Sicherstellung eines nachsorgenden Angebotes nach Aufhebung der Unterbringung nach PsychKG in 100% der Fälle 4. Durchführung von jährlich mindestens 80 Kontrollen nach gesundheitsrechtlichen Vorschriften (IfSG, Chemikalienrecht usw.)
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	200,00
Dienstaufwendungen und dgl.	1.827.300,00
Beiträge zu Versorgungskassen	188.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	344.800,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	4.500,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	320000 Gesundheit
Teilbudget / Produkt	320002 Gesundheitspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	41410

Zuführung zur Pensionsrückstellung	29.500,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	5.900,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	48.600,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.000,00
bilanzielle Abschreibungen	4.900,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	300,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	600,00
Geschäftsaufwendungen	5.000,00
ordentliche Aufwendungen	2.461.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.460.900,00
ordentliches Ergebnis	-2.460.900,00
Jahresergebnis	-2.460.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.460.900,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	320000 Gesundheit
Teilbudget / Produkt	320003 Gesundheit Heimaufsicht
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12210,12212

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Aufsicht über die Alten- und Pflegeheime sowie Behinderteneinrichtungen im Kreis Pinneberg Verbesserung der Situation für Bewohner/-innen von Alten- und Pflegeheimen sowie Behinderteneinrichtungen
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Heimgesetz, Heimverordnungen; SGB XI und diverse andere Rechtsvorschriften
Verantwortlich	Herr Dr. Hümmelink
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung
Beteiligte Stellen	
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	45.100	45.100	45.100	45.100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	100	100	100	100
	10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	45.200	45.200	45.200	45.200
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	197.200	198.500	199.800	201.100
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	203.200	204.500	205.800	207.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	0,00	0	-158.000	-159.300	-160.600	-161.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	0,00	0	-158.000	-159.300	-160.600	-161.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	0,00	0	-158.000	-159.300	-160.600	-161.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	0,00	0	-158.000	-159.300	-160.600	-161.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 320000 Gesundheit
 Teilbudget / Produkt **320003 Gesundheit Heimaufsicht**
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 12210,12212

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	45.100	0	45.100	45.100	45.100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	45.200	0	45.200	45.200	45.200
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	0	197.200	0	198.500	199.800	201.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	0,00	0	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	203.200	0	204.500	205.800	207.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-158.000	0	-159.300	-160.600	-161.900
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	3.500	0	3.500	3.500	3.500
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	3.500	0	3.500	3.500	3.500
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	0	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500

Kosten- und Leistungsrechnung**- Heimaufsicht -**

Teilaufgabe	1221210000	Heimaufsicht
-------------	------------	--------------

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	320000 Gesundheit
Teilbudget / Produkt	320003 Gesundheit Heimaufsicht
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12210,12212

Kurzbeschreibung	Aufsicht über die Alten- und Pflegeheime sowie Behinderteneinrichtungen im Kreis Pinneberg
-------------------------	--

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Dr. Hümmelink
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Heimgesetz, Heimverordnungen; SGB XI
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Gesundheit & Sport
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	Prüfung aller Einrichtungen mindestens einmal im Jahr durch Ortstermine
Maßnahmen	Ortstermine

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	45.100,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	100,00
ordentliche Erträge	45.200,00
Dienstaufwendungen und dgl.	147.300,00
Beiträge zu Versorgungskassen	27.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	22.200,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.000,00
Geschäftsaufwendungen	6.000,00
ordentliche Aufwendungen	205.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-160.000,00
ordentliches Ergebnis	-160.000,00
Jahresergebnis	-160.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-160.000,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	320000 Gesundheit
Teilbudget / Produkt	320003 Gesundheit Heimaufsicht
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	12210,12212

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Teilbudget / Produkt	330000 Jugend
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	34100,34300,36100,36200,36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390,36500,36600,36609,36700,11123

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder und Jugendarbeit öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger nach §§ 11, 12, 14 SGB VIII.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch VIII

Verantwortlich Frau Lohmann-Niemann

Zielgruppe Jugendliche im Kreis Pinneberg

Beteiligte Stellen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.271.775,02	11.427.100	11.390.500	11.334.500	11.334.500	11.334.500
42	3.	+ Sonstige Transfererträge	18.136.025,68	1.587.500	4.153.600	4.081.700	4.032.400	3.985.600
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.540,00	1.100	2.100	2.100	2.100	2.100
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.225,71	83.200	83.200	83.200	83.200	83.200
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.089.979,91	1.035.400	1.028.400	1.028.400	1.028.400	1.028.400
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.542,99	1.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	10.	= Ordentliche Erträge	30.532.089,31	14.135.400	16.659.900	16.532.000	16.482.700	16.435.900
50	11.	- Personalaufwendungen	4.703.468,52	5.080.100	5.126.500	5.151.400	5.176.100	5.200.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.384,77	253.500	297.400	309.800	303.400	317.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	24.958,04	1.029.100	1.029.100	1.031.500	1.031.500	1.031.500
53	15.	- Transferaufwendungen	40.751.674,73	41.743.800	45.563.300	45.414.800	45.312.600	45.263.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.159.503,37	988.500	974.800	976.500	976.500	976.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	46.839.989,43	49.095.000	52.991.100	52.884.000	52.800.100	52.789.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-16.307.900,12	-34.959.600	-36.331.200	-36.352.000	-36.317.400	-36.353.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-16.307.900,12	-34.959.600	-36.331.200	-36.352.000	-36.317.400	-36.353.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-16.307.900,12	-34.959.600	-36.331.200	-36.352.000	-36.317.400	-36.353.300

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Teilbudget / Produkt	330000 Jugend
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	34100,34300,36100,36200,36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390,36500,36600,36609,36700,11123

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	673.798,91	400.500	400.500	400.500	400.500	400.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-16.981.699,03	-35.318.100	-36.689.700	-36.710.500	-36.675.900	-36.711.800

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.265.647,86	11.451.200	11.390.500	0	11.334.500	11.334.500	11.334.500
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.535.021,54	1.587.500	4.153.600	0	4.081.700	4.032.400	3.985.600
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.740,00	1.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.900,00	83.200	83.200	0	83.200	83.200	83.200
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.058.553,66	1.035.400	1.028.400	0	1.028.400	1.028.400	1.028.400
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	5.808,27	1.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.874.671,33	14.159.500	16.659.900	0	16.532.000	16.482.700	16.435.900
70	10.	- Personalauszahlungen	4.454.229,63	4.828.400	4.874.300	0	4.899.000	4.923.500	4.948.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	192.371,51	253.500	297.400	0	309.800	303.400	317.100
73	14.	- Transferauszahlungen	40.567.757,05	41.758.400	45.510.700	0	45.364.800	45.262.600	45.213.200
74	15.	- sonstige Auszahlungen	1.034.285,95	988.500	974.800	0	976.500	976.500	976.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.248.644,14	47.828.800	51.657.200	0	51.550.100	51.466.000	51.454.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.373.972,81	-33.669.300	-34.997.300	0	-35.018.100	-34.983.300	-35.019.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	32.348,80	445.400	2.012.700	76.000	76.000	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-

Teilbudget / Produkt 330000 Jugend

Produktgruppe

Produkte / Kostenstellen 34100,34300,36100,36200,36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390,36500,36600,36609,36700,11123

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.351,65	51.100	11.400	0	8.300	8.300	8.300
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *	243.959,15	160.000	400.000	1.200.000	400.000	400.000	400.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	280.659,60	656.500	2.424.100	1.276.000	484.300	408.300	408.300
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-280.659,60	-656.500	-2.424.100	-1.276.000	-484.300	-408.300	-408.300

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen36500 781200 Kita-Bauzuweisungen Gemeinden
VE zu Lasten 201036500 781800 Kita - Bauzuweisungen freie Träger
VE zu Lasten 2010**Erläuterungen zu 31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen**36600 785101 Sanierungsarbeiten an der Jugendbildungsstätte Barmstedt
VE zu Lasten 2010: 400.000,-
VE zu Lasten 2011: 400.000,-
VE zu Lasten 2012: 400.000,-**Übersicht der Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
365000003 Inv.-Zuweisung Kita-Bau Freie Träger									
36500.781800 Kita - Bauzuweisungen freie Träger	0,00	0	995.100	52.000	52.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-995.100	-52.000	-52.000	0	0	0	0
365000004 Kita-Bauförderung Gemeinden									
36500.781200 Kita-Bauzuweisungen Gemeinden	0,00	0	398.800	24.000	24.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-398.800	-24.000	-24.000	0	0	0	0
366000003 Sanierung Haupthaus Jugendbildungsstätte									
36600.785101 Sanierungsarbeiten an der Jugendbildungsstätte Barmstedt	0,00	0	400.000	1.200.000	400.000	400.000	400.000	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Teilbudget / Produkt	330000 Jugend
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	34100,34300,36100,36200,36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390,36500,36600,36609,36700,11123

= Saldo	0,00	0	-400.000	-1.200.000	-400.000	-400.000	-400.000	0	0
366000004									
36600.781710 Investitionszuschuss an den Kreissportverband	0,00	0	60.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-60.000	0	0	0	0	0	0
367000003 Investitionszuschüsse Jugendhilfe									
36700.781800 Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-250.000	0	0	0	0	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	11.400	0	8.300	8.300	8.300	0	0
= Saldo	0,00	0	-11.400	0	-8.300	-8.300	-8.300	0	0

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330001 Unterhaltsvorschussleistungen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	34100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Vorschuss auf zu erwartende Unterhaltsleistungen. Das Produkt wird erbracht durch das Jugendamt.
Unterhaltssicherung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage UVG

Verantwortlich Frau Lohmann-Niemann

Zielgruppe Kinder von 0 bis 11 Jahren

Beteiligte Stellen Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.249.883,72	3.350.000	3.350.000	3.350.000	3.350.000	3.350.000
42	3.	+ Sonstige Transfererträge	6.869.485,21	574.500	1.038.800	986.900	937.600	890.800
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.316,70	0	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.922,85	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	10.128.608,48	3.924.500	4.388.800	4.336.900	4.287.600	4.240.800
50	11.	- Personalaufwendungen	415.063,78	358.600	323.900	325.200	326.700	328.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	6.298,77	0	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen	3.547.274,10	3.924.500	4.388.800	4.336.900	4.287.900	4.240.800
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.257,96	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	3.971.894,61	4.283.100	4.712.700	4.662.100	4.614.600	4.568.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	6.156.713,87	-358.600	-323.900	-325.200	-327.000	-328.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	6.156.713,87	-358.600	-323.900	-325.200	-327.000	-328.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	6.156.713,87	-358.600	-323.900	-325.200	-327.000	-328.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	6.156.713,87	-358.600	-323.900	-325.200	-327.000	-328.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330001 Unterhaltsvorschussleistungen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	34100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.243.692,30	3.350.000	3.350.000	0	3.350.000	3.350.000	3.350.000
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	619.251,30	574.500	1.038.800	0	986.900	937.600	890.800
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.862.943,60	3.924.500	4.388.800	0	4.336.900	4.287.600	4.240.800
70	10.	- Personalauszahlungen	361.699,55	318.100	283.400	0	284.700	286.200	287.500
73	14.	- Transferauszahlungen	3.631.395,90	3.924.500	4.388.800	0	4.336.900	4.287.900	4.240.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.993.095,45	4.242.600	4.672.200	0	4.621.600	4.574.100	4.528.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-130.151,85	-318.100	-283.400	0	-284.700	-286.500	-287.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330001 Unterhaltsvorschussleistungen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	34100

Kosten- und Leistungsrechnung**- Unterhaltsvorschussleistungen -**

Teilaufgabe	3410100000	Unterhaltsvorschussleistungen
Kurzbeschreibung	Vorschuss auf zu erwartende Unterhaltsleistungen. Das Produkt wird erbracht durch das Jugendamt	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	UVG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Kinder von 0 bis 11 Jahren
Operationale Ziele	Rückholquote entsprechend dem Landesdurchschnitt
Maßnahmen	

Kennzahlen

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.350.000,00
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.038.800,00
ordentliche Erträge	4.388.800,00
Dienstaufwendungen und dgl.	199.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	40.200,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	30.700,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	13.500,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	22.800,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	17.700,00
Sozialtransferaufwendungen	4.388.800,00
ordentliche Aufwendungen	4.712.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-323.900,00
ordentliches Ergebnis	-323.900,00
Jahresergebnis	-323.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-323.900,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330001 Unterhaltsvorschussleistungen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	34100



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330002 Betreuungsleistungen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	34300

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Wahrnehmung des gesetzlichen Auftrages für das kommunale Betreuungswesen
Das Produkt wird erbracht durch freie Träger und das Jugendamt
Förderung und Gestaltung der gesetzlichen Betreuung von Erwachsenen.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Betreuungsgesetz (BtG), Ausführungsgesetz zum Betreuungsgesetz, Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Gesetz über die Anliegen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Verantwortlich Frau Lohmann-Niemann

Zielgruppe Erwachsene Menschen, Betreuer/innen nach dem BGB, Betreuungsvereine, Berufsbetreuer/innen

Beteiligte Stellen Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.370,49	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	1.370,49	0	0	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen	118.923,24	140.900	152.800	153.500	154.200	155.100
53	15.	- Transferaufwendungen	28.300,00	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	147.223,24	169.800	181.700	182.400	183.100	184.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-145.852,75	-169.800	-181.700	-182.400	-183.100	-184.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-145.852,75	-169.800	-181.700	-182.400	-183.100	-184.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-145.852,75	-169.800	-181.700	-182.400	-183.100	-184.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-145.852,75	-169.800	-181.700	-182.400	-183.100	-184.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330002 Betreuungsleistungen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	34300

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	118.192,30	140.900	152.800	0	153.500	154.200	155.100
73	14.	- Transferauszahlungen	28.300,00	28.900	28.900	0	28.900	28.900	28.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	146.492,30	169.800	181.700	0	182.400	183.100	184.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-146.492,30	-169.800	-181.700	0	-182.400	-183.100	-184.000

Kosten- und Leistungsrechnung**- Gesetzliche Betreuung für Erwachsene -**

Teilaufgabe	3430100000	Gesetzliche Betreuung für Erwachsene
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung des gesetzlichen Auftrages für das kommunale Betreuungswesen Das Produkt wird erbracht durch freie Träger und das Jugendamt	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Betreuungsgesetz (BtG), Ausführungsgesetz zum Betreuungsgesetz, Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Gesetz über die Anliegen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Erwachsene Menschen, Betreuer/innen nach dem BGB, Betreuungsverein; Berufsbetreuer/innen
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	118.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	9.000,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	25.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	28.900,00
ordentliche Aufwendungen	181.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-181.700,00
ordentliches Ergebnis	-181.700,00
Jahresergebnis	-181.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-181.700,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330003 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. Tagespflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Teilaufgaben:

- I. Förderung von Kindern in Tagespflegestellen (Laufende finanzielle Hilfe für Kinder zum Besuch von Tagespflegestellen und Zuschuss an den Verein "Die Frischlinge e.V.")
- II. Förderung von Tagespflegeangeboten (Bereitstellung von Tagespflegeangeboten durch freie Träger durch Beratung und finanzielle Förderung)

Das Produkt wird erbracht durch freien Träger und durch das Jugendamt.

Förderung der Entwicklung von Kindern.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage zu I.) § 23 KJHG. Bei dem Zuschuss an den Verein " Die Frischlinge e.V." handelt es sich um eine freiwillige Ausgabe, bei der es eine Rahmenvorgabe gibt.

zu II.) §§ 22-26 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) und §§ 2-5, 27-30 Kindertagesstättengesetz (KiTaG) sowie

Konzeption der Tagespflege/Tagesbetreuung für den Kreis Pinneberg

Verantwortlich Frau Lohmann-Niemann

Zielgruppe Kinder von 0-14 Jahren, Familienbildungsstätten

Beteiligte Stellen Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-357,63	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	10.	= Ordentliche Erträge	-357,63	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	100	0	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	198,00	488.000	488.000	488.000	488.000	488.000
53	15.	- Transferaufwendungen	343.371,89	346.000	411.900	411.900	411.900	411.900
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	343.569,89	834.100	899.900	899.900	899.900	899.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-343.927,52	-832.100	-897.900	-897.900	-897.900	-897.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-343.927,52	-832.100	-897.900	-897.900	-897.900	-897.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330003 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. Tagespflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36100

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-343.927,52	-832.100	-897.900	-897.900	-897.900	-897.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-343.927,52	-832.100	-897.900	-897.900	-897.900	-897.900

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	621,97	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	621,97	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen	363.997,99	346.000	411.900	0	411.900	411.900	411.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	363.997,99	346.100	411.900	0	411.900	411.900	411.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-363.376,02	-344.100	-409.900	0	-409.900	-409.900	-409.900

Kosten- und Leistungsrechnung**- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen -**

Teilaufgabe	3610100000	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Kurzbeschreibung	I. Förderung von Kindern in Tagespflegestellen (Laufende finanzielle Hilfe für Kinder zum Besuch von Tagespflegestellen und Zuschuss an den Verein "Die Frischlinge e.V.") II. Förderung von Tagespflegeangeboten (Bereitstellung von Tagespflegeangeboten durch freie Träger durch Beratung und finanzielle Förderung) Das Produkt wird erbracht durch freien Träger und durch das Jugendamt	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	zu I.) § 23 KJHG. Bei dem Zuschuss an den Verein "Die Frischlinge e.V." handelt es sich um eine freiwillige Ausgabe, bei der es eine Rahmenvorgabe gibt.
--------------------------	--

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330003 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. Tagespflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36100

Auftraggeber	zu II.) §§ 22-26 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) und §§ 2-5, 27-30 Kindertagesstättengesetz (KiTaG)
Aufgabenart	sowie Konzeption der Tagespflege/Tagesbetreuung für den Kreis Pinneberg Bund Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Kinder von 0 bis 11 Jahren, Familienbildungsstätten
Operationale Ziele	Kindertagesstätten: 1. Abschließende Bearbeitung nach Vorliegen vollständiger Anträge innerhalb von 3 Wochen. (Einzelförderung v. Kindern in Kindertagesstätten) 2. Die Kindertagesstättenbedarfsplanung ist alle 2 Jahre aktualisiert. (Kindertagesstättenbedarfsplanung, Kindertagesstättenbauplanung) Tagespflege: 1. Abschließende Bearbeitung (Bescheidung) nach Vorliegen vollständiger Anträge innerhalb von 3 Wochen 2. Weiterer Ausbau der Tagespflegeplätze im Kreis Pinneberg um 5% als pädagogisch sinnvolle und kostengünstige Alternative zu anderen institutionell geprägten Betreuungsformen.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000,00
ordentliche Erträge	2.000,00
bilanzielle Abschreibungen	244.000,00
Sozialtransferaufwendungen	15.600,00
ordentliche Aufwendungen	259.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-257.600,00
ordentliches Ergebnis	-257.600,00
Jahresergebnis	-257.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-257.600,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330003 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. Tagespflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36100

Kosten- und Leistungsrechnung

- Förderung von Kindern in Tagespflege -

Teilaufgabe	3610200000	Förderung von Kindern in Tagespflege
Kurzbeschreibung	I. Förderung von Kindern in Tagespflegestellen (Laufende finanzielle Hilfe für Kinder zum Besuch von Tagespflegestellen und Zuschuss an den Verein "Die Frischlinge e.V.") II. Förderung von Tagespflegeangeboten (Bereitstellung von Tagespflegeangeboten durch freie Träger durch Beratung und finanzielle Förderung) Das Produkt wird erbracht durch freien Träger und durch das Jugendamt	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	zu I.) § 23 KJHG. Bei dem Zuschuss an den Verein " Die Frischlinge e.V." handelt es sich um eine freiwillige Ausgabe, bei der es eine Rahmenvorgabe gibt. zu II.) §§ 22-26 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) und §§ 2-5, 27-30 Kindertagesstättengesetz (KiTaG) sowie Konzeption der Tagespflege/Tagesbetreuung für den Kreis Pinneberg
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Kinder von 0 bis 11 Jahren, Familienbildungsstätten
Operationale Ziele	Kindertagesstätten: 1. Abschließende Bearbeitung nach Vorliegen vollständiger Anträge innerhalb von 3 Wochen. (Einzelförderung v. Kindern in Kindertagesstätten) 2. Die Kindertagesstättenbedarfsplanung ist alle 2 Jahre aktualisiert. (Kindertagesstättenbedarfsplanung, Kindertagesstättenbauplanung) Tagespflege: 1. Abschließende Bearbeitung (Bescheidung) nach Vorliegen vollständiger Anträge innerhalb von 3 Wochen 2. Weiterer Ausbau der Tagespflegeplätze im Kreis Pinneberg um 5% als pädagogisch sinnvolle und kostengünstige Alternative zu anderen institutionell geprägten Betreuungsformen.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
bilanzielle Abschreibungen	244.000,00
Sozialtransferaufwendungen	396.300,00
ordentliche Aufwendungen	640.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-640.300,00
ordentliches Ergebnis	-640.300,00
Jahresergebnis	-640.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-640.300,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330004 Jugendarbeit
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36200

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Ganzheitliche Förderung junger Menschen.

Teilaufgaben:

I. Förderung der Vereins- und Verbandsarbeit (Ehrenamt)

II. Offene Jugendarbeit, gemeindliche Jugendarbeit (Hauptamt)

III. Kooperation Schule/Jugendarbeit

Das Produkt wird erbracht durch freie Träger und das Jugendamt.

Förderung junger Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung

Abbau und Vermeidung von Benachteiligung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Jugendförderungsgesetz (JuFöG), Landesrichtlinien, Kreisordnung (KrO) und Kreisgrundsätze

Verantwortlich Frau Lohmann-Niemann

Zielgruppe Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Familien und Eltern

Beteiligte Stellen Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	39.400	6.400	6.400	6.400	6.400
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.870,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	231.871,99	87.600	80.600	80.600	80.600	80.600
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.241,90	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	234.983,89	128.500	88.500	88.500	88.500	88.500
50	11.	- Personalaufwendungen	104.097,64	239.200	155.500	156.400	157.100	157.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.266,31	19.100	17.100	19.100	19.100	19.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
53	15.	- Transferaufwendungen	764.215,04	1.673.500	1.916.500	1.914.500	1.864.500	1.864.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.967,08	15.100	15.100	17.100	17.100	17.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	886.546,07	1.965.900	2.123.200	2.126.100	2.076.800	2.077.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-651.562,18	-1.837.400	-2.034.700	-2.037.600	-1.988.300	-1.989.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330004 Jugendarbeit
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36200

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-651.562,18	-1.837.400	-2.034.700	-2.037.600	-1.988.300	-1.989.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-651.562,18	-1.837.400	-2.034.700	-2.037.600	-1.988.300	-1.989.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-651.562,18	-1.837.400	-2.034.700	-2.037.600	-1.988.300	-1.989.100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64,26	39.400	6.400	0	6.400	6.400	6.400
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.925,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	232.747,12	87.600	80.600	0	80.600	80.600	80.600
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	234.736,38	128.500	88.500	0	88.500	88.500	88.500
70	10.	- Personalauszahlungen	103.141,05	239.200	155.500	0	156.400	157.100	157.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.228,68	19.100	17.100	0	19.100	19.100	19.100
73	14.	- Transferauszahlungen	739.356,48	1.678.000	1.866.500	0	1.864.500	1.814.500	1.814.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen	0,00	15.100	15.100	0	17.100	17.100	17.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	854.726,21	1.951.400	2.054.200	0	2.057.100	2.007.800	2.008.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-619.989,83	-1.822.900	-1.965.700	0	-1.968.600	-1.919.300	-1.920.100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	40.800	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	40.800	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	-40.800	0	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330004 Jugendarbeit
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36200

Kosten- und Leistungsrechnung

- Prävention und Jugendarbeit -

Teilaufgabe	3620100000	Prävention und Jugendarbeit
Kurzbeschreibung	Ganzheitliche Förderung junger Menschen. Teilaufgaben: I. Förderung der Vereins- und Verbandsarbeit (Ehrenamt) II. Offene Jugendarbeit, gemeindliche Jugendarbeit (Hauptamt) III. Kooperation Schule/Jugendarbeit Das Produkt wird erbracht durch freie Träger und das Jugendamt.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Jugendförderungsgesetz (JuFöG), Landesrichtlinien, Kreisordnung (KrO) und Kreisgrundsätze
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Eltern, Familien, Junge Volljährige, Kinder und Jugendliche
Operationale Ziele	<p>1 Förderung der Vereins- und Verbandsarbeit (Ehrenamt): Der Beratungs- und Unterstützungsbedarf der Vereine und Verbände wird gedeckt. Die finanz. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Vereinen und Verbänden wird im Rahmen der Richtlinien sicher gestellt.</p> <p>2 Förderung der kommunalen und offenen Kinder- und Jugendarbeit: Der Beratungs- u. Unterstützungsbedarf wird abgedeckt. Auf strat. Ziele des Kreises ausgerichtete Fortbildungen werden auf Anfrage der Arbeitskreise kommunaler Jugendpflegen und Jugendzentren organisiert. Auf die Ziele des Präventionskonzeptes ausgerichtete Projekte werden durch Zuschüsse unterstützt.</p> <p>3 Kooperation Schule/Jugendarbeit: Die Kooperationsbed. zw. Schulen und Jugendarbeit werden weiter verbessert durch Beratung und Information der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit in Bezug auf die Kooperation Schule/Jugendhilfe. Der Ausbau, Förderung und die Qualitätsentwicklung der Schulsozialarbeit im Kreis Pinneberg wird vorangetrieben. Der Bereich des offenen Ganztages wird unterstützt.</p> <p>4 Frühe Hilfen (Elternberatung an KiTas): Die Elternberatung an KiTas wird kreisweit fortgeführt. Eltern mit Beratungsbedarf werden in den teilnehmenden Kindertagesstätten bedarfsgerecht versorgt. Der Kriterienkatalog für die Auswahl von KiTas wird bedarfsorientiert angepasst. Das Abrechnungsverfahren wird vereinfacht erledigt.</p> <p>5 Suchtprävention: Auf Anfragen von kreiseigenen Schulen hin werden Suchtpräventionsveranstaltungen durchgeführt.</p> <p>6 Sexualpädagogische Prävention und Gewaltprävention: Bis zum 30.06.2009 sind gemeinsam mit den Trägern und dem Fachdienst Gesundheit unter Federführung des Fachdienstes Jugend Qualitätsstandards und ein einheitliches Dokumentationssystem für die sexualpäd. Prävention und die Gewaltprävention erarbeitet und erste Daten erhoben</p> <p>7 Prozessziel Prävention: Verbindliche Vereinbarungen zur fachdienst- und ausschussübergreifenden Kooperation (interdisziplinäre Zusammenarbeit) werden getroffen und umgesetzt.</p>
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330004 Jugendarbeit
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36200

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	6.400,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.100,00
ordentliche Erträge	88.500,00
Dienstaufwendungen und dgl.	121.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	9.100,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	25.400,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	19.100,00
bilanzielle Abschreibungen	19.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	564.100,00
Sozialtransferaufwendungen	1.350.400,00
Geschäftsaufwendungen	15.000,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100,00
ordentliche Aufwendungen	2.123.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.034.700,00
ordentliches Ergebnis	-2.034.700,00
Jahresergebnis	-2.034.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.034.700,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Wahrnehmung zentraler und übergreifender Jugendhilfe, Betreuungsbehörde, Beratung, Begleitung und Vermittlung von Hilfen in Fragen: - der Erziehung von Kindern und Jugendlichen - der Partnerschafts- und Eheproblematik - der Krisenintervention (Mitwirkung in Angelegenheiten des Vormundschafts- und Familiengerichtes) Familienbeauftragte: Verbesserung der Situation für Familien im Rahmen des Auftrages des Kreistages Lösung von Konflikten im menschlichen Miteinander, Hilfen bei der Bewältigung von Lebens/Erziehungsproblemen, Unterstützung in der Hilfe zur Selbsthilfe, Bedarfsgerechte Versorgung im Kreis mit Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) u.a., insbesondere: §§ 11 - 26, 28, 44 - 52, 69 - 84, BGB, BSHG, Recht des Kreises
Verantwortlich	Frau Lohmann-Niemann
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Familien und Eltern
Beteiligte Stellen	Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe
Bemerkungen	Teil dieses Teilbudgets für die Familienbeauftragte bei dem Teilbudget/Produkt 056000 Gleichstellungsbeauftragte enthalten.
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.434,94	67.900	93.000	43.000	43.000	43.000
42	3.	+ Sonstige Transfererträge	11.266.540,47	1.013.000	3.114.800	3.094.800	3.094.800	3.094.800
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.540,00	1.100	2.100	2.100	2.100	2.100
441-442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.355,71	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	851.148,85	945.800	945.800	945.800	945.800	945.800
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.009,30	1.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	10.	= Ordentliche Erträge	12.199.029,27	2.033.900	4.162.800	4.092.800	4.092.800	4.092.800
50	11.	- Personalaufwendungen	3.767.375,81	4.008.000	4.096.500	4.116.400	4.136.200	4.156.000
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.380,37	228.800	273.100	283.300	276.700	290.200
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	18.461,27	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
53	15.	- Transferaufwendungen	20.657.936,91	19.950.300	23.016.500	22.953.900	22.950.700	22.948.400
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.153.836,11	973.400	959.600	959.300	959.300	959.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	25.751.990,47	25.170.200	28.355.400	28.322.600	28.332.600	28.363.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-13.552.961,20	-23.136.300	-24.192.600	-24.229.800	-24.239.800	-24.270.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-13.552.961,20	-23.136.300	-24.192.600	-24.229.800	-24.239.800	-24.270.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-13.552.961,20	-23.136.300	-24.192.600	-24.229.800	-24.239.800	-24.270.800
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20.300	20.300	20.300	20.300	20.300
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	673.798,91	378.800	378.800	378.800	378.800	378.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-14.226.760,11	-23.494.800	-24.551.100	-24.588.300	-24.598.300	-24.629.300

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.434,94	67.900	93.000	0	43.000	43.000	43.000
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.915.770,24	1.013.000	3.114.800	0	3.094.800	3.094.800	3.094.800
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.740,00	1.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.975,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	825.184,57	945.800	945.800	0	945.800	945.800	945.800
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	5.808,27	1.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.814.913,02	2.033.900	4.162.800	0	4.092.800	4.092.800	4.092.800
70	10.	- Personalauszahlungen	3.574.256,90	3.796.800	3.884.800	0	3.904.500	3.924.100	3.943.700
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	150.785,54	228.800	273.100	0	283.300	276.700	290.200
73	14.	- Transferauszahlungen	20.404.174,58	19.950.300	23.013.900	0	22.953.900	22.950.700	22.948.400
74	15.	- sonstige Auszahlungen	1.034.284,50	973.400	959.600	0	959.300	959.300	959.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.163.501,52	24.949.300	28.131.400	0	28.101.000	28.110.800	28.141.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.348.588,50	-22.915.400	-23.968.600	0	-24.008.200	-24.018.000	-24.048.800
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.351,65	10.300	11.400	0	8.300	8.300	8.300
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	4.351,65	10.300	11.400	0	8.300	8.300	8.300
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-4.351,65	-10.300	-11.400	0	-8.300	-8.300	-8.300

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	11.400	0	8.300	8.300	8.300	0	0
= Saldo	0,00	0	-11.400	0	-8.300	-8.300	-8.300	0	0

Kosten- und Leistungsrechnung**- Kinder u. Jugendschutz -**

Teilaufgabe	3631100000	Kinder u. Jugendschutz
Kurzbeschreibung	Aufklärung und Information, Kontrolle und OWI-Verfahren im Jugendschutzbereich Teilaufgaben: I. Gesetzlicher Kinder- und Jugendschutz. II. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz. Das Produkt wird erbracht durch das Jugendamt	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Jugendschutzgesetz (JuSchG), Jugendförderungsgesetz (JuFöG), Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG), Informations- und Kommunikationsdienstegesetz (IuKDG), Strafgesetzbuch (StGB), Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV), Rundfunkstaatsverträge
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
-----------------	----------------------------

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Zielgruppen	Junge Menschen, Eltern, Lehrer/innen, Vereine, Verbände, Arbeitgeber/innen, Konzessionsträger/innen, Einrichtungen, Organisationen, Schüler/innen
Operationale Ziele	Die Einhaltung der Vorschriften zum Jugendschutz ist sicher gestellt durch: <ul style="list-style-type: none"> - Systematische Identifikation von "Problemfeldern" - Informationskampagnen für Einzelpersonen, Handel- und Gewerbe, soziale Einrichtungen sowie durch einen gezielten Einsatz von Jugendschutzkontrollen. - konsequente Ahndung von Ordnungswidrigkeiten. - Kreisweite Beteiligung an jugendschutzrelevanten Konzessionierungen. <p>2. Mittels Aufbau und Verbreitung von sozialräumlich präventiven Jugendschutzkonzepten werden präventive Maßnahmen der Sucht- und Gewaltprävention sowie des Kinder- und Jugendschutzes auf der kommunalen Ebene intensiv verankert.</p> <p>3. Der Bedarf an präventiven Veranstaltungen mit unterschiedlichen Zielgruppen (z.B. in Schulen, Jugendzentren, Gewerbebetrieben usw.) ist in Eigenleistung oder durch Vermittlung geeigneter Träger und Angebote gedeckt.</p>
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	2.000,00
ordentliche Erträge	2.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	120.900,00
Beiträge zu Versorgungskassen	21.300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	18.800,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	5.400,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	20.000,00
bilanzielle Abschreibungen	3.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	2.600,00
Geschäftsaufwendungen	100,00
ordentliche Aufwendungen	192.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-190.100,00
ordentliches Ergebnis	-190.100,00
Jahresergebnis	-190.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-190.100,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Kosten- und Leistungsrechnung

- Förderung der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit/ Jugendsozialarbeit -

Teilaufgabe	3631200000	Förderung der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit/ Jugendsozialarbeit
Kurzbeschreibung	Aufklärung und Information, Kontrolle und OWI-Verfahren im Jugendschutzbereich	
	Teilaufgaben:	
	I. Gesetzlicher Kinder- und Jugendschutz.	
	II. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz.	
	Das Produkt wird erbracht durch das Jugendamt	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Jugendschutzgesetz (JuSchG), Jugendförderungsgesetz (JuFöG), Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG), Informations- und Kommunikationsdienstegesetz (IuKDG), Strafgesetzbuch (StGB), Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV), Rundfunkstaatsverträge
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Junge Menschen, Eltern, Lehrer/innen, Vereine, Verbände, Arbeitgeber/innen, Konzessionsträger/innen, Einrichtungen, Organisationen, Schüler/innen
Operationale Ziele	Die Einhaltung der Vorschriften zum Jugendschutz ist sicher gestellt durch: <ul style="list-style-type: none"> - Systematische Identifikation von "Problemfeldern" - Informationskampagnen für Einzelpersonen, Handel- und Gewerbe, soziale Einrichtungen sowie durch einen gezielten Einsatz von Jugendschutzkontrollen. - konsequente Ahndung von Ordnungswidrigkeiten. - Kreisweite Beteiligung an jugendschutzrelevanten Konzessionierungen. <p>2. Mittels Aufbau und Verbreitung von sozialräumlich präventiven Jugendschutzkonzepten werden präventive Maßnahmen der Sucht- und Gewaltprävention sowie des Kinder- und Jugendschutzes auf der kommunalen Ebene intensiv verankert.</p> <p>3. Der Bedarf an präventiven Veranstaltungen mit unterschiedlichen Zielgruppen (z.B. in Schulen, Jugendzentren, Gewerbebetrieben usw.) ist in Eigenleistung oder durch Vermittlung geeigneter Träger und Angebote gedeckt.</p>
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000,00
ordentliche Erträge	5.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	249.400,00
ordentliche Aufwendungen	249.400,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-244.400,00
ordentliches Ergebnis	-244.400,00
Jahresergebnis	-244.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-244.400,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Kosten- und Leistungsrechnung

- Beratung und Unterstützung für Familien -

Teilaufgabe	3632100000	Beratung und Unterstützung für Familien
Kurzbeschreibung	Beratung und Unterstützung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie bei der Ausübung der Personensorge. Beratung in akuten Fällen. Das Produkt wird erbracht durch das Jugendamt und freie Träger. Teilaufgaben: I. Sozi.-Päd. Partner- Trennungs- und Scheidungsberatung II. Beratung Alleinerziehender III. Beratung und Unterstützung junger Volljähriger IV. Beratung Pflegeverhältnisse ohne Hilfe zur Erziehung V. Betreuter Umgang VI. Krisenberatung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	zu I.+II.+VI.) §§ 17, 18 KJHG zu V.+VI.) § 18 Abs.4, KJHG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Eltern, Alleinerziehende Mütter und Väter, Kinder und Jugendliche, Familien, Junge Volljährige
Operationale Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erstgespräch innerhalb 1 Woche nach Anmeldung.(ohne Krisenberatung und Beratung junger Volljähriger) 2. Eltern erhalten ein Angebot, binnen eines Monats ein persönliches Beratungsgespräch führen zu können. 3. Keine Anschlusshilfen (innerhalb von 4 Wochen nach erfolgter Krisenberatung) in Form von Familienersetzenden Hilfen in 90 % aller Fälle erforderlich. (Krisenberatung) 4. Unterbringung in einer speziellen Wohnform: Dauer der Betreuung maximal 24 Monate 5. Projekt NELE: 20 Kurse in 7 Regionen mit 160 Teilnehmern 6. Förderung von Familienbildungsstätten: Durchführung von 17 Veranstaltungen in 4 Zentren zur Vorbereitung auf die Elternschaft; Durchführung von 38 Veranstaltungen in 10 Zentren zur Vermittlung praktischer Eltern-Kind-Arbeit; Durchführung von 21 Veranstaltungen in 5 Zentren zur Stärkung der Erziehungskompetenz; Durchführung von 41 Familien-/Freizeitangeboten in 9 Zentren 7. Hand in Hand: Die Fallbearbeitung im Rahmen von Hand in Hand erfolgt nach dem Ampelprinzip; Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für Hand in Hand und welcome sind akquiriert; Durchführung von Vernetzungs- und Werbemaßnahmen: - Ein gemeinsamer Internetauftritt ist realisiert. - Weitere Kooperationen sind vereinbart <p>Eine regionsübergreifende Arbeitsgruppe Hand in Hand ist gebildet. In 2009 werden 6 Arbeitssitzungen stattfinden.</p>
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

	Plan 2009
Sozialtransferaufwendungen	925.800,00
ordentliche Aufwendungen	925.800,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-925.800,00
ordentliches Ergebnis	-925.800,00
Jahresergebnis	-925.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-925.800,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Kosten- und Leistungsrechnung

- Familienarbeit -

Teilaufgabe	3632200000 Familienarbeit
Kurzbeschreibung	Der/die Personensorgeberechtigte und das Kind oder der Jugendliche sind vor einer Entscheidung über die Inanspruchnahme einer Hilfe zu beraten und auf die möglichen Folgen für die Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen hinzuweisen. Hieraus ergibt sich vor dem Hintergrund der Vorgaben und Intentionen des SGB VIII die umfassende Verpflichtung des Jugendamtes, alle Ressourcen der Betroffenen und des sozialen Umfeldes einzufordern, zu vernetzen und zu nutzen. Bevor über die Gewährung einer individuellen Hilfe entschieden werden kann, sind nach Möglichkeit die konkreten Ressourcen der Betroffenen, der Erziehungsberatungsstellen, der Tageseinrichtungen, der Jugendarbeit sowie anderer Institutionen im sozialen Umfeld (z.B. Schulen) zur Milderung oder Beseitigung des Hilfebedarfs abzuklären. Diese Beratungsleistungen sind originäre Aufgaben des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe.

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch VIII
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Alleinerziehende Mütter und Väter, Familien
Operationale Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erstgespräch innerhalb 1 Woche nach Anmeldung.(ohne Krisenberatung und Beratung junger Volljähriger) 2. Eltern erhalten ein Angebot, binnen eines Monats ein persönliches Beratungsgespräch führen zu können. 3. Keine Anschlusshilfen (innerhalb von 4 Wochen nach erfolgter Krisenberatung) in Form von Familienersetzenden Hilfen in 90 % aller Fälle erforderlich. (Krisenberatung) 4. Unterbringung in einer speziellen Wohnform: Dauer der Betreuung maximal 24 Monate 5. Projekt NELE: 20 Kurse in 7 Regionen mit 160 Teilnehmern 6. Förderung von Familienbildungsstätten: Durchführung von 17 Veranstaltungen in 4 Zentren zur Vorbereitung auf die Elternschaft; Durchführung von 38 Veranstaltungen in 10 Zentren zur Vermittlung praktischer Eltern-Kind-Arbeit; Durchführung von 21 Veranstaltungen in 5 Zentren zur Stärkung der Erziehungskompetenz; Durchführung von 41 Familien-/Freizeitangeboten in 9 Zentren 7. Hand in Hand: Die Fallbearbeitung im Rahmen von Hand in Hand erfolgt nach dem Ampelprinzip; Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für Hand in Hand und welcome sind akquiriert; Durchführung von Vernetzungs- und Werbemaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Ein gemeinsamer Internetauftritt ist realisiert. - Weitere Kooperationen sind vereinbart <p>Eine regionsübergreifende Arbeitsgruppe Hand in Hand ist gebildet. In 2009 werden 6 Arbeitssitzungen stattfinden.</p>
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	50.000,00
ordentliche Erträge	50.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	175.000,00
Sozialtransferaufwendungen	0,00
ordentliche Aufwendungen	175.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-125.000,00
ordentliches Ergebnis	-125.000,00
Jahresergebnis	-125.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-125.000,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Kosten- und Leistungsrechnung

- Familienergänzende Hilfen (Ambulante und teilstationäre Hilfen) -

Teilaufgabe	3633100000	Familienergänzende Hilfen (Ambulante und teilstationäre Hilfen)
Kurzbeschreibung	Teilaufgaben: I. Tagesgruppe (Intensive tägliche heilpädagogische Betreuung von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten in Form von Gruppenarbeit.) II. Pädagogische Schularbeitenhilfe (Einzelfallbezogene Hilfe bei der schulischen Erziehung eines Kindes.) III. Flexible Betreuung (Intensives und am individuellen Bedarf orientiertes Betreuungsangebot unter Einbeziehung des engeren sozialen Umfeldes.) IV. Sozialpädagogische Familienhilfe (Intensive Betreuung u. Begleitung von Familien in ihren Erziehungsaufgaben, der Bewältigung von Alltagsproblemen, Konflikt- und Problemlösung.) V. Soziale Gruppenarbeit (Beratung u. Betreuung von Jugendlichen mit Entwicklungsproblemen in Form des sozialen Lernens in Gruppenarbeit.) VI. Erziehungsbeistandschaft (Betreuungs- und Beratungsangebot für Minderjährige und junge Volljährige und deren Umfeld in Einzel- und Gruppenarbeit.) Das Produkt wird erbracht durch freie Träger und durch das Jugendamt.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	§§ 27; 27,2; 29; 30; 31; 32 KJHG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Kinder und Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren
Operationale Ziele	1. Keine Anschlusshilfen (innerhalb von 24 Monaten) in Form von Familienersetzenden Hilfen in 85 % aller Fälle erforderlich. 2. Kein Abbruch der Hilfe in 90% der Fälle. 3. Erfolgreiche Beendigung der Hilfen nach 2 Jahren in 90% der Fälle. 4. Nach erfolgreicher Beendigung der Hilfe keine erneute Hilfe innerhalb von 24 Monaten erforderlich.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.000,00
ordentliche Erträge	2.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	1.913.700,00
Beiträge zu Versorgungskassen	160.900,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	395.300,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	17.600,00
Sozialtransferaufwendungen	4.194.800,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	800.200,00
ordentliche Aufwendungen	7.482.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.480.500,00
ordentliches Ergebnis	-7.480.500,00
Jahresergebnis	-7.480.500,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.480.500,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Kosten- und Leistungsrechnung**- Familienersetzende Hilfen (stationär) -**

Teilaufgabe	3633200000	Familienersetzende Hilfen (stationär)
Kurzbeschreibung	Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen über Tag und Nacht. Teilaufgaben: I. Heimerziehung § 34 KJHG II. Betreutes Wohnen § 34 KJHG III. Heimerziehung für junge Volljährige § 41 i.V.m. § 34 KJHG IV. Betreutes Wohnen für junge Volljährige § 41 i.V.m. § 34 KJHG V. Vollzeitpflege § 33 KJHG VI. Vollzeitpflege für junge Volljährige § 33 i.V.m § 41 KJHG Das Produkt wird erbracht durch freien Träger und durch das Jugendamt.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	§§ 33, 34, 41 KJHG. § 33 i.V.m. §§ 27 u. 36 KJHG. Bei der Werbung und Weiterbildung von Pflegeeltern und dem Zuschuss an den Pflege- und Adoptionsverein handelt es sich um eine pflichtige Selbstverwaltungsangelegenheit, bei der ein finanzieller Ermessensspielraum besteht.
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Kinder und Jugendliche
Operationale Ziele	1. Bedarfsdeckung zu 100%. 2. Abbruch der Hilfe in höchstens 20% der Fälle. 3. Durchschnittliche Verweildauer der abgeschlossenen Fälle 28 Monate. (Heimerziehung) 4. Rückkehr in die Familie in 10 % der abgeschlossenen Fällen davon 50 % ohne Anschlussmaßnahme. (Heimerziehung) 5. Ortsnahe Unterbringung: Steigerung des Anteils der Unterbringungen innerhalb des Kreises Pinneberg in 2009 um 5% gegenüber dem Halbjahreswert 2008. (Heimerziehung, Betreutes Wohnen, Heimerziehung für junge Volljährige, Betreutes Wohnen für junge Volljährige)
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Sozialtransferaufwendungen	6.790.300,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00
ordentliche Aufwendungen	6.790.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.790.300,00
ordentliches Ergebnis	-6.790.300,00
Jahresergebnis	-6.790.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.790.300,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Kosten- und Leistungsrechnung**- Inobhutnahme -**

Teilaufgabe	3634100000	Inobhutnahme
Kurzbeschreibung	Vorläufige Unterbringung eines Kindes / Jugendlichen in Bereitschaftspflegestellen oder Einrichtungen. Das Produkt wird erbracht durch freie Träger und durch das Jugendamt	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	§ 42 KJHG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Operationale Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrenzung der Dauer der Inobhutnahme auf durchschnittlich 28 Tage 2. Eingehendes Beratungsgespräch mit allen Betroffenen innerhalb von 3 Tagen (incl. Entscheidung, ob die Inobhutnahme fortgeführt wird) 3. Erziehungskonferenz innerhalb von 28 Tagen 4. Auslastung der Bereitschaftspflegestellen insbesondere durch Säuglinge und Kleinkinder 5. Kinder und Jugendliche im Kinderschutzhaus unterbringen 6. Minderjährige Mütter sollen innerhalb von 24 Stunden "Mutter-Kind"-gerecht weitervermittelt werden
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
bilanzielle Abschreibungen	1.000,00
Sozialtransferaufwendungen	1.787.600,00
ordentliche Aufwendungen	1.788.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.788.600,00
ordentliches Ergebnis	-1.788.600,00
Jahresergebnis	-1.788.600,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.788.600,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Kosten- und Leistungsrechnung

- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche -

Teilaufgabe	3634200000	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
Kurzbeschreibung	Stationäre und ambulante Unterbringung von seelisch behinderten Kindern und Jugendlichen. Das Produkt wird erbracht durch freie Träger und durch das Jugendamt. Teilaufgaben: I. Ambulante Maßnahmen II. Teilstationäre Maßnahmen III. Stationäre Maßnahmen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	§ 35a KJHG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
Operationale Ziele	1. Stabilisierung der Fallzahlen auf dem Richtwert von 2005 (Stationär: 105, Ambulant: 120, Teilstationär: 30) 2. Senken der Einzelfallkosten bei Legasthenie und Dyskalkulie (Ambulante Maßnahmen). 3. Ende der internen Beschulung im stationären Bereich in 50 % nach 1 Jahr (Stationäre Maßnahmen) 4. Das Angebot "Schultraining" wird in 2009 stabil in Anspruch genommen. Mindestens eine geeignete stationäre Maßnahme kann in ein ambulantes Angebot mit Schultraining überführt werden.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Sozialtransferaufwendungen	6.352.800,00
ordentliche Aufwendungen	6.352.800,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.352.800,00
ordentliches Ergebnis	-6.352.800,00
Jahresergebnis	-6.352.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.352.800,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Kosten- und Leistungsrechnung

- Amtspflege, Amtsvormundschaften, Gerichtshilfen, Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschaftsgericht und Familienrecht -

Teilaufgabe	3635100000	Amtspflege, Amtsvormundschaften, Gerichtshilfen, Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschaftsgericht und Familienrecht
Kurzbeschreibung	Teilaufgaben: I. Amtsvormundschaft (Vormundschaft des Jugendamtes Kraft Gesetzes oder aufgrund Bestellung des Vormundschaftsgerichtes. Die Leistung wird erbracht durch das Jugendamt. II. Pflegschaften III. Beistandschaften (Beistandschaft des Jugendamtes aufgrund Bestellung des Vormundschaftsgerichtes.) IV. Beurkundungen/Beglaubigung (Beurkundungen von Vaterschaftsanerkenntnissen, Unterhaltsverpflichtungen, Zustimmungen, Verzichtserklärungen, Beglaubigungen.) V. Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und Familiengericht (Stellungnahmen zum Kindeswohl im Rahmen vormundschaftlicher und familiengerichtlicher Auseinandersetzungen.)	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	zu I.) § 55 KJHG. zu III.) § 55 KJHG, § 1712 BGB. zu IV.) § 59 KJHG. zu V.) § 50 KJHG, BGB, FGG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Eltern, Junge Volljährige, Kinder und Jugendliche, Minderjährige
Operationale Ziele	Hohe Kundenzufriedenheit (Fragebogen zur Kundenbefragung liegt vor.) Messung ab dem 2. Halbjahr 2009
Maßnahmen	Die Wartezeit bei Verfahren vor dem Vormundschafts- und Familiengericht liegt zu 70% innerhalb der vom Gericht terminierten Frist.

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	2.512.800,00
ordentliche Erträge	2.512.800,00
Dienstaufwendungen und dgl.	421.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	115.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	48.200,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	11.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	48.100,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	14.700,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	3.800,00
Sozialtransferaufwendungen	2.512.800,00
ordentliche Aufwendungen	3.176.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-663.400,00
ordentliches Ergebnis	-663.400,00
Jahresergebnis	-663.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-663.400,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Kosten- und Leistungsrechnung**- Verwaltung der Jugendhilfe -**

Teilaufgabe	3639100000	Verwaltung der Jugendhilfe
Kurzbeschreibung	Interne Verwaltung aller Teilprodukte der Jugendhilfe	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann	
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss	

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Diverser gesetzliche Bestimmungen	
Auftraggeber	Bund	
Aufgabenart	Weisungsaufgaben	

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie	
Zielgruppen	Gesamtverwaltung und Bevölkerung	
Operationale Ziele	keine	
Maßnahmen		

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	43.000,00
Verwaltungsgebühren	100,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	43.200,00
Dienstaufwendungen und dgl.	425.200,00
Beiträge zu Versorgungskassen	187.500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	28.600,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	15.800,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	84.900,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	20.600,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	16.600,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00
Mieten und Pachten	126.500,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	26.000,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	33.600,00
bilanzielle Abschreibungen	5.700,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	600,00
Geschäftsaufwendungen	150.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.700,00
ordentliche Aufwendungen	1.130.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.087.100,00
ordentliches Ergebnis	-1.087.100,00
Jahresergebnis	-1.087.100,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.300,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	378.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.445.600,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Mühlenkamp 7, Elmshorn -**

Teilaufgabe	3639200000	Liegenschaft Mühlenkamp 7, Elmshorn
Kurzbeschreibung	Eigene und angemietete Gebäude und Räume des Fachdienstes Jugend	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Verträge und Kreistagsbeschlüsse
Auftraggeber	
Aufgabenart	

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	25.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	15.000,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
ordentliche Aufwendungen	40.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-40.000,00
ordentliches Ergebnis	-40.000,00
Jahresergebnis	-40.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-40.000,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Tinsdähler Weg, Wedel -**

Teilaufgabe	3639300000	Liegenschaft Tinsdähler Weg, Wedel
Kurzbeschreibung	Eigene und angemietete Gebäude und Räume des Fachdienstes Jugend	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Verträge und Kreistagsbeschlüsse
Auftraggeber	
Aufgabenart	

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20.000,00
Mieten und Pachten	0,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	0,00
ordentliche Aufwendungen	20.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.000,00
ordentliches Ergebnis	-20.000,00
Jahresergebnis	-20.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-20.000,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Außenstelle Schenefeld -**

Teilaufgabe	3639500000	Liegenschaft Außenstelle Schenefeld
Kurzbeschreibung	Eigene und angemietete Gebäude und Räume des Fachdienstes Jugend	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Verträge und Kreistagsbeschlüsse
Auftraggeber	
Aufgabenart	

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.000,00
Mieten und Pachten	0,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	0,00
ordentliche Aufwendungen	5.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.000,00
ordentliches Ergebnis	-5.000,00
Jahresergebnis	-5.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.000,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Außenstelle Uetersen -**

Teilaufgabe	3639600000	Liegenschaft Außenstelle Uetersen
Kurzbeschreibung	Eigene und angemietete Gebäude und Räume des Fachdienstes Jugend	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Verträge und Kreistagsbeschlüsse
Auftraggeber	
Aufgabenart	

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.000,00
Mieten und Pachten	0,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
ordentliche Aufwendungen	2.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.000,00
ordentliches Ergebnis	-2.000,00
Jahresergebnis	-2.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.000,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36300,36310,36330,36320,36340,36350,36360,36390



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330006 Tageseinrichtungen für Kinder
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36500

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Teilaufgaben:

- I. Einzelförderung von Kindern in Kindertagesstätten (Lfd. finanzielle Hilfe für Kinder zum Besuch von Kindertagesstätten)
 - II. Kindertagesstättenbedarfsplanung (Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder von 0-14 Jahren)
 - III. Aufsicht und Beratung von Kindertagesstätten (Fachaufsicht und Überwachung des Betriebs von Kindertageseinrichtungen)
 - IV. Abwicklung des Landeszuschusses
 - V. Kindertagesstättenbauplanung (Prüfung und Abwicklung der Baumaßnahmen von Kindertageseinrichtungen)
- Das Produkt wird erbracht durch das Jugendamt
- Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) u.a., insbesondere: §§ 11 - 26, 28, 44 - 52, 69 - 84, BGB, BSHG, Recht des Kreises

Verantwortlich Frau Lohmann-Niemann

Zielgruppe Kinder von 0-14 Jahren, Kinder bis zu 10 Jahren, Träger der freien Jugendhilfe und öffentliche Träger

Beteiligte Stellen Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.961.456,36	7.969.800	7.941.100	7.935.100	7.935.100	7.935.100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	-0,03	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	7.961.456,33	7.969.800	7.941.100	7.935.100	7.935.100	7.935.100
50	11.	- Personalaufwendungen	210.709,69	198.000	273.100	274.500	275.900	277.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	490.500	490.500	490.500	490.500	490.500
53	15.	- Transferaufwendungen	14.488.729,45	14.753.700	14.713.700	14.727.700	14.727.700	14.727.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	440,77	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	14.699.879,91	15.442.200	15.477.300	15.492.700	15.494.100	15.495.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-6.738.423,58	-7.472.400	-7.536.200	-7.557.600	-7.559.000	-7.560.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-6.738.423,58	-7.472.400	-7.536.200	-7.557.600	-7.559.000	-7.560.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330006 Tageseinrichtungen für Kinder
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36500

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-6.738.423,58	-7.472.400	-7.536.200	-7.557.600	-7.559.000	-7.560.400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-6.738.423,58	-7.472.400	-7.536.200	-7.557.600	-7.559.000	-7.560.400

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.961.456,36	7.993.900	7.941.100	0	7.935.100	7.935.100	7.935.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.961.456,36	7.993.900	7.941.100	0	7.935.100	7.935.100	7.935.100
70	10.	- Personalauszahlungen	208.633,56	198.000	273.100	0	274.500	275.900	277.300
73	14.	- Transferauszahlungen	14.478.684,76	14.763.800	14.713.700	0	14.727.700	14.727.700	14.727.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.687.318,32	14.961.800	14.986.800	0	15.002.200	15.003.600	15.005.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.725.861,96	-6.967.900	-7.045.700	0	-7.067.100	-7.068.500	-7.069.900
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*	32.348,80	195.400	1.393.900	76.000	76.000	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	32.348,80	195.400	1.393.900	76.000	76.000	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-32.348,80	-195.400	-1.393.900	-76.000	-76.000	0	0

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

36500 781200 Kita-Bauzuweisungen Gemeinden
VE zu Lasten 2010

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330006 Tageseinrichtungen für Kinder
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36500

36500 781800 Kita - Bauzuweisungen freie Träger
VE zu Lasten 2010

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
365000003 Inv.-Zuweisung Kita-Bau Freie Träger									
36500.781800 Kita - Bauzuweisungen freie Träger	0,00	0	995.100	52.000	52.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-995.100	-52.000	-52.000	0	0	0	0
365000004 Kita-Bauförderung Gemeinden									
36500.781200 Kita-Bauzuweisungen Gemeinden	0,00	0	398.800	24.000	24.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-398.800	-24.000	-24.000	0	0	0	0

Kosten- und Leistungsrechnung**- Tageseinrichtungen für Kinder Kindertagesstättenaufsicht -**

Teilaufgabe	3650100000	Tageseinrichtungen für Kinder Kindertagesstättenaufsicht
Kurzbeschreibung	Teilaufgaben: I. Einzelförderung von Kindern in Kindertagesstätten (Lfd. finanzielle Hilfe für Kinder zum Besuch von Kindertagesstätten) II. Kindertagesstättenbedarfsplanung (Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder von 0-14 Jahren) III. Aufsicht und Beratung von Kindertagesstätten (Fachaufsicht und Überwachung des Betriebs von Kindertageseinrichtungen) IV. Abwicklung des Landeszuschusses V. Kindertagesstättenbauplanung (Prüfung und Abwicklung der Baumaßnahmen von Kindertageseinrichtungen) Das Produkt wird erbracht durch das Jugendamt	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) u.a., insbesondere: §§ 11 - 26, 28, 44 - 52, 69 - 84, BGB, SGB, Recht des Kreises
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Kinder von 0 - 14 Jahren, Freie Träger der Jugendhilfe
Operationale Ziele	Abschließende Bearbeitung nach Vorliegen vollständiger Anträge innerhalb von 3 Wochen. Die Kindertagesstättenbedarfsplanung ist alle 2 Jahre aktualisiert
Maßnahmen	

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330006 Tageseinrichtungen für Kinder
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36500

Kennzahlen

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	7.941.100,00
ordentliche Erträge	7.941.100,00
Dienstaufwendungen und dgl.	209.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	22.100,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	41.500,00
bilanzielle Abschreibungen	490.500,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	14.713.700,00
ordentliche Aufwendungen	15.477.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.536.200,00
ordentliches Ergebnis	-7.536.200,00
Jahresergebnis	-7.536.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.536.200,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330007 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36600,36609

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Wahrnehmung zentraler und übergreifender Jugendhilfe, Betreuungsbehörde, Beratung, Begleitung und Vermittlung von Hilfen in Fragen:

- der Erziehung von Kindern und Jugendlichen
- der Partnerschafts- und Eheproblematik
- der Krisenintervention (Mitwirkung in Angelegenheiten des Vormundschafts- und Familiengerichtes)

Lösung von Konflikten im menschlichen Miteinander, Hilfen bei der Bewältigung von Lebens/Erziehungsproblemen, Unterstützung in der Hilfe zur Selbsthilfe, Bedarfsgerechte Versorgung im Kreis mit Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) u.a., insbesondere: §§ 11 - 26, 28, 44 - 52, 69 - 84, BGB, BSHG, Recht des Kreises

Verantwortlich Frau Lohmann-Niemann

Zielgruppe Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Familien und Eltern

Beteiligte Stellen Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	76.700	76.700	76.700	76.700	76.700
	10.	= Ordentliche Erträge	0,00	76.700	76.700	76.700	76.700	76.700
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	200	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.738,09	5.600	7.200	7.400	7.600	7.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	21.600	21.600	24.000	24.000	24.000
53	15.	- Transferaufwendungen	35.200,00	186.900	177.900	131.900	131.900	131.900
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	100	100	100	100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	64.938,09	214.300	206.800	163.400	163.600	163.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-64.938,09	-137.600	-130.100	-86.700	-86.900	-87.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-64.938,09	-137.600	-130.100	-86.700	-86.900	-87.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-64.938,09	-137.600	-130.100	-86.700	-86.900	-87.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330007 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36600,36609

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	21.700	21.700	21.700	21.700	21.700
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	21.700	21.700	21.700	21.700	21.700
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-64.938,09	-137.600	-130.100	-86.700	-86.900	-87.100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	76.700	76.700	0	76.700	76.700	76.700
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	76.700	76.700	0	76.700	76.700	76.700
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	200	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.357,29	5.600	7.200	0	7.400	7.600	7.800
73	14.	- Transferauszahlungen	35.200,00	186.900	177.900	0	131.900	131.900	131.900
74	15.	- sonstige Auszahlungen	0,00	0	100	0	100	100	100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.557,29	192.700	185.200	0	139.400	139.600	139.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-64.557,29	-116.000	-108.500	0	-62.700	-62.900	-63.100
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men	0,00	0	368.800	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *	243.959,15	160.000	400.000	1.200.000	400.000	400.000	400.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	243.959,15	160.000	768.800	1.200.000	400.000	400.000	400.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-243.959,15	-160.000	-768.800	-1.200.000	-400.000	-400.000	-400.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330007 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36600,36609

Erläuterungen zu 31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen

36600 785101 Sanierungsarbeiten an der Jugendbildungsstätte Barmstedt
 VE zu Lasten 2010: 400.000,-
 VE zu Lasten 2011: 400.000,-
 VE zu Lasten 2012: 400.000,-

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
366000003 Sanierung Haupthaus Jugendbildungsstätte									
36600.785101 Sanierungsarbeiten an der Jugendbildungsstätte Barmstedt	0,00	0	400.000	1.200.000	400.000	400.000	400.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-400.000	-1.200.000	-400.000	-400.000	-400.000	0	0
366000004									
36600.781710 Investitionszuschuss an den Kreissportverband	0,00	0	60.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-60.000	0	0	0	0	0	0

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Jugendbildungsstätte Barmstedt -**

Teilaufgabe	3660100000	Liegenschaft Jugendbildungsstätte Barmstedt
Kurzbeschreibung	Eigene und angemietete Gebäude und Räume des Fachdienstes Jugend	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Verträge und Kreistagsbeschlüsse
Auftraggeber	
Aufgabenart	

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330007 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36600,36609

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.700,00
ordentliche Erträge	76.700,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.600,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	5.600,00
bilanzielle Abschreibungen	21.600,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	167.900,00
Geschäftsaufwendungen	100,00
ordentliche Aufwendungen	196.800,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-120.100,00
ordentliches Ergebnis	-120.100,00
Jahresergebnis	-120.100,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-98.400,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330007 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36600,36609

Kosten- und Leistungsrechnung**- Betrieb Jugendbildungsstätte Barmstedt -**

Teilaufgabe	3660200000	Betrieb Jugendbildungsstätte Barmstedt
Kurzbeschreibung	Ganzheitliche Förderung junger Menschen. Teilaufgaben: I. Förderung der Vereins- und Verbandsarbeit (Ehrenamt) II. Offene Jugendarbeit, gemeindliche Jugendarbeit (Hauptamt) III. Kooperation Schule/Jugendarbeit Das Produkt wird erbracht durch freie Träger und das Jugendamt.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Jugendförderungsgesetz (JuFöG), Landesrichtlinien, Kreisordnung (KrO) und Kreisgrundsätze
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Eltern, Familien, Junge Volljährige, Kinder und Jugendliche
Operationale Ziele	1 Förderung der Vereins- und Verbandsarbeit (Ehrenamt): Der Beratungs- und Unterstützungsbedarf der Vereine und Verbände wird gedeckt. Die finanz. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Vereinen und Verbänden wird im Rahmen der Richtlinien sicher gestellt. 2 Förderung der kommunalen und offenen Kinder- und Jugendarbeit: Der Beratungs- u. Unterstützungsbedarf wird abgedeckt. Auf strat. Ziele des Kreises ausgerichtete Fortbildungen werden auf Anfrage der Arbeitskreise kommunaler Jugendpflegen und Jugendzentren organisiert. Auf die Ziele des Präventionskonzeptes ausgerichtete Projekte werden durch Zuschüsse unterstützt. 3 Kooperation Schule/Jugendarbeit: Die Kooperationsbed. zw. Schulen und Jugendarbeit werden weiter verbessert durch Beratung und Information der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit in Bezug auf die Kooperation Schule/Jugendhilfe. Der Ausbau, Förderung und die Qualitätsentwicklung der Schulsozialarbeit im Kreis Pinneberg wird vorangetrieben. Der Bereich des offenen Ganztages wird unterstützt. 4 Frühe Hilfen (Elternberatung an KiTas): Die Elternberatung an KiTas wird kreisweit fortgeführt. Eltern mit Beratungsbedarf werden in den teilnehmenden Kindertagesstätten bedarfsgerecht versorgt. Der Kriterienkatalog für die Auswahl von KiTas wird bedarfsorientiert angepasst. Das Abrechnungsverfahren wird vereinfacht erledigt. 5 Suchtprävention: Auf Anfragen von kreiseigenen Schulen hin werden Suchtpräventionsveranstaltungen durchgeführt. 6 Sexualpädagogische Prävention und Gewaltprävention: Bis zum 30.06.2009 sind gemeinsam mit den Trägern und dem Fachdienst Gesundheit unter Federführung des Fachdienstes Jugend Qualitätsstandards und ein einheitliches Dokumentationssystem für die sexualpäd. Prävention und die Gewaltprävention erarbeitet und erste Daten erhoben 7 Prozessziel Prävention: Verbindliche Vereinbarungen zur fachdienst- und ausschussübergreifenden Kooperation (interdisziplinäre Zusammenarbeit) werden getroffen und umgesetzt.
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	0,00
ordentliche Aufwendungen	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330007 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36600,36609

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00
ordentliches Ergebnis	0,00
Jahresergebnis	0,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-21.700,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330008 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36700

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Betreuung von Eltern, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge für Kinder und Jugendliche durch Alleinerziehende. Beratung bei sexuellem Missbrauch.

Teilaufgaben:

- I. Erziehungsberatung
- II. Beratung bei sexuellem Missbrauch
- III. Projekt NELE
- IV. Förderung von Familienbildungsstätten

Das Produkt wird erbracht durch freie Träger.

zu I.+II.)

Stabilisierung von Familien und Einzelpersonen.

Psychologische Betreuung beim Aufbau partnerschaftlichen Zusammenlebens, bei Konflikt- und Krisenbewältigung in der Familie und bei der Förderung der Elternverantwortung.

zu III. + IV)

Entwicklung von Konzepten, Koordinierung, Finanzierung und Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die der Information, Beratung und aktiven Unterstützung von Erziehungsberechtigten in allgemeinen Fragen der positiven Entwicklung des familiären Zusammenlebens dienen.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage § 28 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)

Verantwortlich Frau Lohmann-Niemann

Zielgruppe Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Familien und Eltern

Beteiligte Stellen Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.998,48	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	6.998,48	0	0	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen	87.298,36	135.100	124.700	125.400	126.000	126.600
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	300	300	300	300	300
53	15.	- Transferaufwendungen	886.647,34	880.000	909.100	909.100	909.100	909.100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,45	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	973.947,15	1.015.400	1.034.100	1.034.800	1.035.400	1.036.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330008 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36700

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-966.948,67	-1.015.400	-1.034.100	-1.034.800	-1.035.400	-1.036.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-966.948,67	-1.015.400	-1.034.100	-1.034.800	-1.035.400	-1.036.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-966.948,67	-1.015.400	-1.034.100	-1.034.800	-1.035.400	-1.036.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-966.948,67	-1.015.400	-1.034.100	-1.034.800	-1.035.400	-1.036.000

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	88.306,27	135.100	124.700	0	125.400	126.000	126.600
73	14.	- Transferauszahlungen	886.647,34	880.000	909.100	0	909.100	909.100	909.100
74	15.	- sonstige Auszahlungen	1,45	0	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	974.955,06	1.015.100	1.033.800	0	1.034.500	1.035.100	1.035.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-974.955,06	-1.015.100	-1.033.800	0	-1.034.500	-1.035.100	-1.035.700
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men	0,00	250.000	250.000	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	250.000	250.000	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	-250.000	-250.000	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330008 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36700

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	VE 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	Bisher bereit gestellt 2009	Gesamt Inv. 2009
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
367000003 Investitionszuschüsse Jugendhilfe									
36700.781800 Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-250.000	0	0	0	0	0	0

Kosten- und Leistungsrechnung

- Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe -

Teilaufgabe	3670100000	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kurzbeschreibung	Betreuung von Eltern, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge für Kinder und Jugendliche durch Alleinerziehende. Beratung bei sexuellem Missbrauch. Teilaufgaben: I. Erziehungsberatung II. Beratung bei sexuellem Missbrauch III. Projekt NELE IV. Förderung von Familienbildungsstätten Das Produkt wird erbracht durch freie Träger	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Frau Lohmann-Niemann
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	§ 28 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Kinder, Jugend und Familie
Zielgruppen	Eltern, Familien, Junge Volljährige, Kinder und Jugendliche
Operationale Ziele	Erziehungsberatung: 1. Erstgespräch innerhalb von 4 Wochen nach Anmeldung 2. Wartezeit für Beratungsgespräch nach Anmeldung nicht länger als 2 Monate 3. Erfolgreiche Beendigung der Hilfen in durchschnittlich 8 Sitzungen in 90% der Fälle 4. 80% der Kunden sind mit dem Beratungsverlauf und den Ergebnissen zufrieden Beratung sexueller Missbrauch: 1. Opferarbeit: - Erstgespräche bei akuter Problematik umgehend, im übrigen innerhalb von 4 Wochen. - Durchschnittlicher Zeitaufwand pro Beratung 10,2 Std. - Kundenzufriedenheit 2. Täterarbeit: Durchführung von Maßnahmen zur Erstversorgung bei sexueller Gewalt durch kindliche und jugendliche Täter

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Jugend
Teilbudget / Produkt	330008 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	36700

Maßnahmen

3. Fallunabhängige Arbeiten:
 - Entwicklung von mindestens 1 Fachunterlage/Infomaterial
 - Durchführung von 2 kreisweiten Fortbildungsmaßnahmen

Kennzahlen

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Dienstaufwendungen und dgl.	97.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	7.300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	20.400,00
bilanzielle Abschreibungen	300,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	909.100,00
ordentliche Aufwendungen	1.034.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.034.100,00
ordentliches Ergebnis	-1.034.100,00
Jahresergebnis	-1.034.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.034.100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Teilbudget / Produkt	350000 Soziales
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190,31200,31300,31500,31510,31520,31530,32100,32110,32120,32130,

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Gewährung von wirtschaftlichen Hilfen Ausgleich von sozialen Notlagen
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch, Asylbewerberleistungsgesetz, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Unterhaltsvorschussgesetz
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Alle sozialschwachen Personen
Beteiligte Stellen	
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.083.240,24	17.612.000	16.170.000	16.170.000	16.170.000	16.170.000
42	3.	+ Sonstige Transfererträge	8.838.004,97	7.872.100	7.932.100	7.932.100	7.932.100	7.932.100
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27,26	100	100	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.943.041,08	67.112.100	69.222.900	71.093.400	73.031.200	75.038.700
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.558,78	200	200	200	200	200
	10.	= Ordentliche Erträge	93.883.872,33	92.596.500	93.325.300	95.195.800	97.133.600	99.141.100
50	11.	- Personalaufwendungen	2.257.357,92	2.344.300	2.222.400	2.067.900	2.395.100	2.426.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.285,27	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *	816,88	48.100	48.100	48.100	48.100	48.100
53	15.	- Transferaufwendungen *	85.599.418,53	90.428.700	93.614.000	92.602.600	98.713.800	101.402.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.996.644,31	49.262.900	47.120.000	47.125.300	47.130.900	47.136.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	137.865.522,91	142.095.200	143.015.700	141.855.100	148.299.100	151.024.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-43.981.650,58	-49.498.700	-49.690.400	-46.659.300	-51.165.500	-51.883.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-43.981.650,58	-49.498.700	-49.690.400	-46.659.300	-51.165.500	-51.883.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-43.981.650,58	-49.498.700	-49.690.400	-46.659.300	-51.165.500	-51.883.600
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Teilbudget / Produkt	350000 Soziales
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190,31200,31300,31500,31510,31520,31530,32100,32110,32120,32130,

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	275.049,63	191.800	191.800	191.800	191.800	191.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-44.256.700,21	-49.682.100	-49.873.800	-46.842.700	-51.348.900	-52.067.000

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.947.905,44	17.612.000	16.170.000	0	16.170.000	16.170.000	16.170.000
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	8.554.677,77	7.905.200	7.965.100	0	7.965.100	7.965.100	7.965.100
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27,26	100	100	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.009.970,98	67.097.100	69.222.900	0	71.093.400	73.031.200	75.038.700
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	200,00	200	200	0	200	200	200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.512.781,45	92.614.600	93.358.300	0	95.228.800	97.166.600	99.174.100
70	10.	- Personalauszahlungen	2.016.371,89	2.123.800	2.001.900	0	1.847.400	2.174.600	2.206.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.285,27	11.200	11.200	0	11.200	11.200	11.200
73	14.	- Transferauszahlungen	92.600.477,96	90.428.700	93.614.000	0	92.602.600	98.713.800	101.402.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen	50.005.487,11	49.262.900	47.120.000	0	47.125.300	47.130.900	47.136.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	144.633.622,23	141.826.600	142.747.100	0	141.586.500	148.030.500	150.756.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-51.120.840,78	-49.212.000	-49.388.800	0	-46.357.700	-50.863.900	-51.582.000
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	270.000	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	270.000	0	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.190,33	5.800	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	26.190,33	5.800	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-26.190,33	264.200	0	0	0	0	0

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	351000 SGB XII -Grundversorgung-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung Ausgleich von besonderen Bedarfsgrundlagen aufgrund von Alter und dauerhafter Erwerbsminderung
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	SGB II, SGB XII, BSHG, SBG, AsylbLG, KJHG, UVG, BGB, BAFÖG, USG, BVG, LBLiG, BVFG, AAG, LAufG, GSiG
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Alle Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können
Beteiligte Stellen	Örtliche Sozialämter
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
42	3.	+ Sonstige Transfererträge	8.587.243,95	7.678.700	7.705.700	7.705.700	7.705.700	7.705.700
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27,26	100	100	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.005.682,35	55.832.400	57.799.800	59.668.400	61.604.300	63.609.900
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.777,11	200	200	200	200	200
	10.	= Ordentliche Erträge	62.609.730,67	63.511.400	65.505.800	67.374.400	69.310.300	71.315.900
50	11.	- Personalaufwendungen	1.305.603,14	1.400.100	1.436.100	1.259.700	1.563.600	1.570.700
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.270,27	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	816,88	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
53	15.	- Transferaufwendungen	76.857.123,75	81.926.400	85.032.800	83.939.900	89.968.200	92.572.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.625.101,34	1.987.900	1.987.900	1.993.200	1.998.800	2.004.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	79.799.915,38	85.327.400	88.469.800	87.205.800	93.543.600	96.160.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-17.190.184,71	-21.816.000	-22.964.000	-19.831.400	-24.233.300	-24.844.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-17.190.184,71	-21.816.000	-22.964.000	-19.831.400	-24.233.300	-24.844.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-17.190.184,71	-21.816.000	-22.964.000	-19.831.400	-24.233.300	-24.844.500
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	275.049,63	191.800	191.800	191.800	191.800	191.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-17.465.234,34	-21.999.400	-23.147.400	-20.014.800	-24.416.700	-25.027.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	351000 SGB XII -Grundversorgung-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	8.303.863,55	7.678.700	7.705.700	0	7.705.700	7.705.700	7.705.700
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27,26	100	100	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.005.682,35	55.832.400	57.799.800	0	59.668.400	61.604.300	63.609.900
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	200,00	200	200	0	200	200	200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.309.773,16	63.511.400	65.505.800	0	67.374.400	69.310.300	71.315.900
70	10.	- Personalauszahlungen	1.126.278,23	1.234.200	1.270.200	0	1.093.800	1.397.700	1.404.800
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.270,27	10.200	10.200	0	10.200	10.200	10.200
73	14.	- Transferauszahlungen	83.313.051,53	81.926.400	85.032.800	0	83.939.900	89.968.200	92.572.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen	1.641.842,21	1.987.900	1.987.900	0	1.993.200	1.998.800	2.004.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.092.442,24	85.158.700	88.301.100	0	87.037.100	93.374.900	95.991.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.782.669,08	-21.647.300	-22.795.300	0	-19.662.700	-24.064.600	-24.675.800
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.190,33	5.800	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	26.190,33	5.800	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-26.190,33	-5.800	0	0	0	0	0

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	351000 SGB XII -Grundversorgung-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190

Kosten- und Leistungsrechnung**- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel -**

Teilaufgabe	3111100000	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)
Kurzbeschreibung	Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB XII
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Alle Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können
Operationale Ziele	1.) Beratung und Prüfung der Aufgabenwahrnehmung durch die Delegationspartner vor Ort in einem Rhythmus von 2 Jahren 2.) Abschließende Bearbeitung von 80% aller Widersprüche in max. 60 Arbeitstagen
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	914.100,00
Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	232.400,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.000,00
ordentliche Erträge	1.198.500,00
Sozialtransferaufwendungen	4.984.700,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	350.000,00
ordentliche Aufwendungen	5.334.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.136.200,00
ordentliches Ergebnis	-4.136.200,00
Jahresergebnis	-4.136.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.136.200,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	351000 SGB XII -Grundversorgung-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190

Kosten- und Leistungsrechnung**- Hilfe zur Pflege -**

Teilaufgabe	3112100000	Hilfe zur Pflege
Kurzbeschreibung	Hilfen zur Deckung eines erheblichen oder höheren Maßes an Pflege bei körperlicher, geistiger oder seelischer Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB XII
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Personen mit besonderen Bedarfen
Operationale Ziele	Begrenzung der durchschnittlichen Steigerung aller Gesamtheimentgelte (Pflegesätze 0- III, Entgelte für Unterkunft/Verpflegung, Investitionskosten) für vollstationäre Pflegeeinrichtungen im Kreis Pinneberg auf max. 3% zum Vorjahr
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	66.100,00
Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	674.400,00
ordentliche Erträge	740.500,00
Sozialtransferaufwendungen	11.354.500,00
ordentliche Aufwendungen	11.354.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.614.000,00
ordentliches Ergebnis	-10.614.000,00
Jahresergebnis	-10.614.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.614.000,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	351000 SGB XII -Grundversorgung-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190

Kosten- und Leistungsrechnung**- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen -**

Teilaufgabe	3113100000	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Kurzbeschreibung	Hilfen, eine drohende körperliche, geistige oder seelische Behinderung zu verhüten; eine Behinderung und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern sowie die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB XII
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Personen mit besonderen Bedarfen
Operationale Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erstberatung in 100% aller Neufälle für den Zuständigkeitsbereich des FD 35 2. Übergang von mind. 25 Fällen der stationären bzw. teilstationären Leistung in ambulante Maßnahmen 3. Hilfeplanung in min. 4% aller Neufälle im Bereich Frühförderung/Kindergarten 4. Steigerung der Nettoaufwendungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe i.H.v. max. 3,6% gegenüber dem Vorjahr 5. Jährliche Berichterstattung über die Entwicklung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im AfSGG
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	158.500,00
Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	3.720.800,00
ordentliche Erträge	3.879.300,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	49.900,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	3.300,00
Sozialtransferaufwendungen	48.017.900,00
ordentliche Aufwendungen	48.071.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-44.191.800,00
ordentliches Ergebnis	-44.191.800,00
Jahresergebnis	-44.191.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-44.191.800,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	351000 SGB XII -Grundversorgung-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190

Kosten- und Leistungsrechnung

- Hilfen zur Gesundheit -

Teilaufgabe	3114100000	Hilfen zur Gesundheit
Kurzbeschreibung	Hilfen, eine Krankheit zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern sowie Hilfen zur Verhütung und Früherkennung von Krankheiten	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB XII
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Personen mit besonderen Bedarfen
Operationale Ziele	1.) Beratung und Prüfung der Aufgabenwahrnehmung durch die Delegationspartner vor Ort in einem Rhythmus von 2 Jahren 2.) Abschließende Bearbeitung von 80% aller Widersprüche in max. 60 Arbeitstagen
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.100,00
Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	13.200,00
ordentliche Erträge	14.300,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	6.000,00
Sozialtransferaufwendungen	3.320.000,00
ordentliche Aufwendungen	3.326.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.311.700,00
ordentliches Ergebnis	-3.311.700,00
Jahresergebnis	-3.311.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.311.700,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	351000 SGB XII -Grundversorgung-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190

Kosten- und Leistungsrechnung**- Hilfe in anderen Lebenslagen -**

Teilaufgabe	3115100000	Hilfe in anderen Lebenslagen
Kurzbeschreibung	Hilfen zur Beseitigung oder Milderung aufgrund besonderer Bedarfslagen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB XII
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Personen mit besonderen Bedarfen
Operationale Ziele	1.) Beratung und Prüfung der Aufgabenwahrnehmung durch die Delegationspartner vor Ort in einem Rhythmus von 2 Jahren 2.) Abschließende Bearbeitung von 80% aller Widersprüche in max. 60 Arbeitstagen
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	2.100,00
Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	6.000,00
ordentliche Erträge	8.100,00
Sozialtransferaufwendungen	750.100,00
ordentliche Aufwendungen	750.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-742.000,00
ordentliches Ergebnis	-742.000,00
Jahresergebnis	-742.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-742.000,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	351000 SGB XII -Grundversorgung-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190

Kosten- und Leistungsrechnung**- Landesblindengeld -**

Teilaufgabe	3115200000	Landesblindengeld
Kurzbeschreibung	Hilfen zur Beseitigung oder Milderung aufgrund besonderer Bedarfslagen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB XII
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Personen mit besonderen Bedarfen
Operationale Ziele	1.) Beratung und Prüfung der Aufgabenwahrnehmung durch die Delegationspartner vor Ort in einem Rhythmus von 2 Jahren 2.) Abschließende Bearbeitung von 80% aller Widersprüche in max. 60 Arbeitstagen
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.800.000,00
ordentliche Erträge	1.800.000,00
Sozialtransferaufwendungen	1.800.000,00
ordentliche Aufwendungen	1.800.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00
ordentliches Ergebnis	0,00
Jahresergebnis	0,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	351000 SGB XII -Grundversorgung-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190

Kosten- und Leistungsrechnung**- Grundsicherung -**

Teilaufgabe	3116100000	Grundsicherung
Kurzbeschreibung	Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB XII
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Alle Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können
Operationale Ziele	1.) Beratung und Prüfung der Aufgabenwahrnehmung durch die Delegationspartner vor Ort in einem Rhythmus von 2 Jahren 2.) Abschließende Bearbeitung von 80% aller Widersprüche in max. 60 Arbeitstagen
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	93.000,00
Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	24.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.841.500,00
ordentliche Erträge	5.958.500,00
Sozialtransferaufwendungen	14.805.600,00
ordentliche Aufwendungen	14.805.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.847.100,00
ordentliches Ergebnis	-8.847.100,00
Jahresergebnis	-8.847.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.847.100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	351000 SGB XII -Grundversorgung-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190

Kosten- und Leistungsrechnung**- Quotales System -**

Teilaufgabe	3117100000	Quotales System
Kurzbeschreibung		

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	
Zuständiger Ausschuss	

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB II, SGB XII, BSHG, SBG, AsylbLG, KJHG, UVG, BGB, BAFÖG, USG, BVG, LBLiG, BVFG, AAG, LAufG, GSiG
Auftraggeber	
Aufgabenart	

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	
Zielgruppen	
Operationale Ziele	
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.906.200,00
ordentliche Erträge	51.906.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	51.906.200,00
ordentliches Ergebnis	51.906.200,00
Jahresergebnis	51.906.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	51.906.200,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	351000 SGB XII -Grundversorgung-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190

Kosten- und Leistungsrechnung
- Verwaltung der Sozialhilfe -

Teilaufgabe	3119100000	Verwaltung der Sozialhilfe
Kurzbeschreibung	Interne Verwaltung für die Teilprodukte des Fachdienstes	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB II, SGB XII, SGB, AsylbLG, KJHG, UVG, BGB, BAFÖG, USG, BVG, LBLiG, BVFG, AAG, LAufG, GSiG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Gesamtverwaltung
Operationale Ziele	
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	100,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	100,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	400,00
Dienstaufwendungen und dgl.	243.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	61.200,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	22.200,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	36.100,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	59.400,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	47.300,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	9.700,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	500,00
bilanzielle Abschreibungen	2.800,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	300,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.300,00
Geschäftsaufwendungen	30.100,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.606.200,00
ordentliche Aufwendungen	2.120.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.120.200,00
ordentliches Ergebnis	-2.120.200,00
Jahresergebnis	-2.120.200,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.400,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	191.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.303.600,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	351000 SGB XII -Grundversorgung-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31150,31100,31110,31120,31130,31140,31152,31160,31170,31190

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	352000 SGB II -Grundsicherung für Arbeitsuchende-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31200

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Stärkung der Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Personen und Hilfen zur Befähigung, ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung für Arbeitssuchende aus eigenen Mitteln und Kräften zu bestreiten.

Hilfen zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage SGB II

Verantwortlich Herr Lankau

Zielgruppe Leistungsempfänger nach dem SGB II

Beteiligte Stellen ArGe

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.034.413,00	17.561.900	16.119.900	16.119.900	16.119.900	16.119.900
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.138.806,50	6.545.700	6.709.600	6.711.000	6.712.400	6.713.800
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.706,33	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	26.174.925,83	24.107.600	22.829.500	22.830.900	22.832.300	22.833.700
50	11.	- Personalaufwendungen	550.449,85	558.600	389.700	395.400	401.300	407.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.362.860,21	47.267.600	45.124.600	45.124.600	45.124.600	45.124.600
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	48.913.325,06	47.827.200	45.515.300	45.521.000	45.526.900	45.533.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-22.738.399,23	-23.719.600	-22.685.800	-22.690.100	-22.694.600	-22.699.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-22.738.399,23	-23.719.600	-22.685.800	-22.690.100	-22.694.600	-22.699.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-22.738.399,23	-23.719.600	-22.685.800	-22.690.100	-22.694.600	-22.699.300
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-22.738.399,23	-23.719.600	-22.685.800	-22.690.100	-22.694.600	-22.699.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	352000 SGB II -Grundsicherung für Arbeitsuchende-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31200

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.899.078,20	17.561.900	16.119.900	0	16.119.900	16.119.900	16.119.900
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.433.575,80	6.545.700	6.709.600	0	6.711.000	6.712.400	6.713.800
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.332.654,00	24.107.600	22.829.500	0	22.830.900	22.832.300	22.833.700
70	10.	- Personalauszahlungen	492.227,96	504.000	335.100	0	340.800	346.700	352.800
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	48.357.254,35	47.267.600	45.124.600	0	45.124.600	45.124.600	45.124.600
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.849.497,31	47.772.600	45.460.700	0	45.466.400	45.472.300	45.478.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.516.843,31	-23.665.000	-22.631.200	0	-22.635.500	-22.640.000	-22.644.700

Kosten- und Leistungsrechnung**- Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) -**

Teilaufgabe	3120100000	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
Kurzbeschreibung	Stärkung der Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Personen und Hilfen zur Befähigung, ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung für Arbeitssuchende aus eigenen Mitteln und Kräften zu bestreiten.	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB II
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Leistungsempfänger nach dem SGB II
Operationale Ziele	Senkung der passiven Leistungen um 3,6 % gegenüber dem Vorjahr. Der Kreis übernimmt den geänderten Zielwertvorschlag der Bundesagentur für Arbeit für die ARGE Pinneberg. Kumulierte Integrationsquote von 25%

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	352000 SGB II -Grundsicherung für Arbeitsuchende-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31200

Bestand von weniger als 2.655 Kunden mit einer Kontaktdauer von mehr als 24 Monaten

Maßnahmen**Kennzahlen**

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	16.119.900,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.709.600,00
ordentliche Erträge	22.829.500,00
Dienstaufwendungen und dgl.	228.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	80.400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	15.300,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	11.400,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	42.800,00
Zuführung zur Beihilferückstellung	11.800,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.000,00
Geschäftsaufwendungen	500,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.374.000,00
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	43.750.100,00
ordentliche Aufwendungen	45.515.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.685.800,00
ordentliches Ergebnis	-22.685.800,00
Jahresergebnis	-22.685.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-22.685.800,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	352000 SGB II -Grundsicherung für Arbeitsuchende-
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31200

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	353000 Hilfen für Asylbewerber
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31300

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Hilfen für Asylsuchende zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes Sicherstellung der Grundbedürfnisse wie Unterkunft, Ernährung und Kleidung
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	SGB II, SGB XII, BSHG, SBG, AsylbLG, KJHG, UVG, BGB, BAFÖG, USG, BVG, LBLiG, BVFG, AAG, LAufG, GSIG
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Asylbewerber/innen
Beteiligte Stellen	
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
42	3.	+ Sonstige Transfererträge	69.020,03	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.193.983,41	1.999.400	1.999.400	1.999.400	1.999.400	1.999.400
	10.	= Ordentliche Erträge	2.263.003,44	2.013.700	2.013.700	2.013.700	2.013.700	2.013.700
50	11.	- Personalaufwendungen	20.141,49	20.800	6.800	7.200	7.700	8.200
53	15.	- Transferaufwendungen	3.697.464,70	2.885.700	2.885.700	2.885.700	2.885.700	2.885.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	464,12	100	100	100	100	100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	3.718.070,31	2.906.600	2.892.600	2.893.000	2.893.500	2.894.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-1.455.066,87	-892.900	-878.900	-879.300	-879.800	-880.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-1.455.066,87	-892.900	-878.900	-879.300	-879.800	-880.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-1.455.066,87	-892.900	-878.900	-879.300	-879.800	-880.300
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-1.455.066,87	-892.900	-878.900	-879.300	-879.800	-880.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	353000 Hilfen für Asylbewerber
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31300

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	69.020,03	14.300	14.300	0	14.300	14.300	14.300
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.193.983,41	1.999.400	1.999.400	0	1.999.400	1.999.400	1.999.400
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.263.003,44	2.013.700	2.013.700	0	2.013.700	2.013.700	2.013.700
70	10.	- Personalauszahlungen	19.954,61	20.800	6.800	0	7.200	7.700	8.200
73	14.	- Transferauszahlungen	3.915.726,94	2.885.700	2.885.700	0	2.885.700	2.885.700	2.885.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.935.681,55	2.906.600	2.892.600	0	2.893.000	2.893.500	2.894.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.672.678,11	-892.900	-878.900	0	-879.300	-879.800	-880.300

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	353000 Hilfen für Asylbewerber
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31300

Kosten- und Leistungsrechnung**- Hilfen für Asylbewerber -**

Teilaufgabe	3130100000	Hilfen für Asylbewerber
Kurzbeschreibung	Hilfen für Asylsuchende zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB II, SGB XII, BSHG, SGB, AsylbLG, KJHG, UVG, BGB, BAFÖG, USG, BVG, LBLiG, BVFG, AAG, LAufG, GSiG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Asylbewerber/innen
Operationale Ziele	Keine Steigerung der Nettoaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	14.200,00
Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	100,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.999.400,00
ordentliche Erträge	2.013.700,00
Dienstaufwendungen und dgl.	4.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	2.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	15.000,00
Sozialtransferaufwendungen	2.870.700,00
Geschäftsaufwendungen	100,00
ordentliche Aufwendungen	2.892.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-878.900,00
ordentliches Ergebnis	-878.900,00
Jahresergebnis	-878.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-878.900,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	353000 Hilfen für Asylbewerber
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31300

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	354000 Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31500,31510,31520,31530

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Gewährung von wirtschaftlichen Hilfen Ausgleich von sozialen Notlagen
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	SGB II, SGB XII, BSHG, SBG, AsylbLG, KJHG, UVG, BGB, BAFÖG, USG, BVG, LBLiG, BVFG, AAG, LAufG, GSIG
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Alle sozialschwachen Personen
Beteiligte Stellen	Örtliche Sozialämter
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.743.985,94	1.640.600	1.620.100	1.620.600	1.621.100	1.621.600
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	665,29	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	1.744.651,23	1.640.600	1.620.100	1.620.600	1.621.100	1.621.600
50	11.	- Personalaufwendungen	205.679,34	191.500	163.000	166.900	171.000	175.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	33.400	33.400	33.400	33.400	33.400
53	15.	- Transferaufwendungen	3.741.311,84	3.983.200	4.062.100	4.143.600	4.226.500	4.310.900
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	276,39	100	200	200	200	200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	3.947.267,57	4.208.200	4.258.700	4.344.100	4.431.100	4.519.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-2.202.616,34	-2.567.600	-2.638.600	-2.723.500	-2.810.000	-2.898.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-2.202.616,34	-2.567.600	-2.638.600	-2.723.500	-2.810.000	-2.898.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-2.202.616,34	-2.567.600	-2.638.600	-2.723.500	-2.810.000	-2.898.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-2.202.616,34	-2.567.600	-2.638.600	-2.723.500	-2.810.000	-2.898.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	354000 Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31500,31510,31520,31530

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.589.379,56	1.640.600	1.620.100	0	1.620.600	1.621.100	1.621.600
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.589.379,56	1.640.600	1.620.100	0	1.620.600	1.621.100	1.621.600
70	10.	- Personalauszahlungen	204.289,53	191.500	163.000	0	166.900	171.000	175.300
73	14.	- Transferauszahlungen	3.994.499,94	3.983.200	4.062.100	0	4.143.600	4.226.500	4.310.900
74	15.	- sonstige Auszahlungen	0,00	100	200	0	200	200	200
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.198.789,47	4.174.800	4.225.300	0	4.310.700	4.397.700	4.486.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.609.409,91	-2.534.200	-2.605.200	0	-2.690.100	-2.776.600	-2.864.800
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men	0,00	270.000	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	270.000	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	270.000	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	354000 Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31500,31510,31520,31530

Kosten- und Leistungsrechnung**- Zuschüsse nach § 5 und § 7 LPflegeG -**

Teilaufgabe	3150100000	Zuschüsse nach § 5 und § 7 LPflegeG
Kurzbeschreibung	- Pflegebedarfsplanung - Zuschuss zu den Investitionskosten für Träger von ambulanten, teilstationären, kurzzeit- und vollstationären Pflegeeinrichtungen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB XI, LPflegeG
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Pflegebedürftige Bevölkerung, Bevölkerung
Operationale Ziele	Begrenzung der durchschnittlichen Steigerung aller Gesamtheimtergelte (Pflegesätze o – III, Entgelte für Unterkunft/Verpflegung, Investitionskosten) für vollstationäre Pflegeeinrichtungen im Kreis Pinneberg auf max. 3% zum Vorjahr
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.521.100,00
ordentliche Erträge	1.521.100,00
Dienstaufwendungen und dgl.	49.700,00
Beiträge zu Versorgungskassen	3.800,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	10.500,00
bilanzielle Abschreibungen	33.400,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	4.062.100,00
ordentliche Aufwendungen	4.159.500,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.638.400,00
ordentliches Ergebnis	-2.638.400,00
Jahresergebnis	-2.638.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.638.400,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	354000 Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31500,31510,31520,31530

Kosten- und Leistungsrechnung**- Kreispflegeheim -**

Teilaufgabe	3150200000	Kreispflegeheim
Kurzbeschreibung	- Pflegebedarfsplanung - Zuschuss zu den Investitionskosten für Träger von ambulanten, teilstationären, kurzzeit- und vollstationären Pflegeeinrichtungen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB XI, LPflegeG
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Pflegebedürftige Bevölkerung, Bevölkerung
Operationale Ziele	Begrenzung der durchschnittlichen Steigerung aller Gesamtheimentgelte (Pflegesätze o – III, Entgelte für Unterkunft/Verpflegung, Investitionskosten) für vollstationäre Pflegeeinrichtungen im Kreis Pinneberg auf max. 3% zum Vorjahr
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	99.000,00
ordentliche Erträge	99.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	77.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen	5.800,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	16.200,00
Geschäftsaufwendungen	100,00
ordentliche Aufwendungen	99.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-100,00
ordentliches Ergebnis	-100,00
Jahresergebnis	-100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	354000 Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	31500,31510,31520,31530

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	355000 Bundesversorgungsgesetz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	32100,32110,32120,32130,32140,32150

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Leistungen (finanziell, sächlich, Beratung) an Kriegs-, Wehrdienst-, Impf- und Gewaltopfer Ausgleich und Milderung von Kriegs-, Wehrdienst-, Impf- und Gewaltfolgelasten
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Bundesversorgungsgesetz, SGB, KriegsopferfürsorgeVO, Opferentschädigungsgesetz, Bundesseuchengesetz Weisungsaufgabe
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Alle sozialschwachen Personen
Beteiligte Stellen	
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
42	3.	+ Sonstige Transfererträge	181.740,99	179.100	212.100	212.100	212.100	212.100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	839.305,62	1.070.400	1.070.400	1.070.400	1.070.400	1.070.400
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	410,05	0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	1.021.456,66	1.249.500	1.282.500	1.282.500	1.282.500	1.282.500
50	11.	- Personalaufwendungen	46.924,66	41.000	102.600	107.900	113.600	119.600
53	15.	- Transferaufwendungen	997.867,31	1.291.900	1.291.900	1.291.900	1.291.900	1.291.900
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	190,63	100	100	100	100	100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	1.044.982,60	1.333.000	1.394.600	1.399.900	1.405.600	1.411.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-23.525,94	-83.500	-112.100	-117.400	-123.100	-129.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-23.525,94	-83.500	-112.100	-117.400	-123.100	-129.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-23.525,94	-83.500	-112.100	-117.400	-123.100	-129.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-23.525,94	-83.500	-112.100	-117.400	-123.100	-129.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	355000 Bundesversorgungsgesetz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	32100,32110,32120,32130,32140,32150

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	181.794,19	212.200	245.100	0	245.100	245.100	245.100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	770.231,16	1.070.400	1.070.400	0	1.070.400	1.070.400	1.070.400
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	952.025,35	1.282.600	1.315.500	0	1.315.500	1.315.500	1.315.500
70	10.	- Personalauszahlungen	46.686,43	41.000	102.600	0	107.900	113.600	119.600
73	14.	- Transferauszahlungen	1.071.241,62	1.291.900	1.291.900	0	1.291.900	1.291.900	1.291.900
74	15.	- sonstige Auszahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.117.928,05	1.333.000	1.394.600	0	1.399.900	1.405.600	1.411.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-165.902,70	-50.400	-79.100	0	-84.400	-90.100	-96.100

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	355000 Bundesversorgungsgesetz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	32100,32110,32120,32130,32140,32150

Kosten- und Leistungsrechnung

- Leistungen für leistungsberechtigte Personen nach dem BVG -

Teilaufgabe	3211100000	Leistungen für leistungsberechtigte Personen nach dem BVG
Kurzbeschreibung	Leistungen (finanziell, sächlich, Beratung) an Kriegs-, Wehrdienst-, Impf- und Gewaltopfer	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Bundesversorgungsgesetz, SGB, KriegsopferfürsorgeVO, Opferentschädigungsgesetz, Bundesseuchengesetz
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Alle sozialschwachen Personen
Operationale Ziele	Auf die Formulierung eines operationalen Zieles wird verzichtet
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	18.100,00
Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	130.100,00
ordentliche Erträge	148.200,00
Dienstaufwendungen und dgl.	79.300,00
Beiträge zu Versorgungskassen	7.600,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	15.700,00
Sozialtransferaufwendungen	1.130.100,00
ordentliche Aufwendungen	1.232.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.084.500,00
ordentliches Ergebnis	-1.084.500,00
Jahresergebnis	-1.084.500,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.084.500,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	355000 Bundesversorgungsgesetz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	32100,32110,32120,32130,32140,32150

Kosten- und Leistungsrechnung**- Leistungen für leistungsberechtigte Personen nach § 27e BVG -**

Teilaufgabe	3212100000	Leistungen für leistungsberechtigte Personen nach § 27e BVG
Kurzbeschreibung	Leistungen (finanziell, sächlich, Beratung) an Kriegs-, Wehrdienst-, Impf- und Gewaltopfer	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Bundesversorgungsgesetz, SGB, KriegsopferfürsorgeVO, Opferentschädigungsgesetz, Bundesseuchengesetz
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Alle sozialschwachen Personen
Operationale Ziele	Auf die Formulierung eines operationalen Zieles wird verzichtet
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	200,00
ordentliche Erträge	200,00
Sozialtransferaufwendungen	27.000,00
ordentliche Aufwendungen	27.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.800,00
ordentliches Ergebnis	-26.800,00
Jahresergebnis	-26.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-26.800,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	355000 Bundesversorgungsgesetz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	32100,32110,32120,32130,32140,32150

Kosten- und Leistungsrechnung

- Leistungen für leistungsberechtigte Personen nach dem SVG -

Teilaufgabe	3213100000	Leistungen für leistungsberechtigte Personen nach dem SVG
Kurzbeschreibung	Leistungen (finanziell, sächlich, Beratung) an Kriegs-, Wehrdienst-, Impf- und Gewaltopfer	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Bundesversorgungsgesetz, SGB, KriegsopferfürsorgeVO, Opferentschädigungsgesetz, Bundesseuchengesetz
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Alle sozialschwachen Personen
Operationale Ziele	Auf die Formulierung eines operationalen Zieles wird verzichtet
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	33.100,00
ordentliche Erträge	33.100,00
Sozialtransferaufwendungen	35.800,00
ordentliche Aufwendungen	35.800,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.700,00
ordentliches Ergebnis	-2.700,00
Jahresergebnis	-2.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.700,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	355000 Bundesversorgungsgesetz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	32100,32110,32120,32130,32140,32150

Kosten- und Leistungsrechnung**- Leistungen nachdem Opferentschädigungsgesetz -**

Teilaufgabe	3214100000	Leistungen nachdem Opferentschädigungsgesetz
Kurzbeschreibung	Leistungen (finanziell, sächlich, Beratung) an Kriegs-, Wehrdienst-, Impf- und Gewaltopfer	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Bundesversorgungsgesetz, SGB, KriegsopferfürsorgeVO, Opferentschädigungsgesetz, Bundesseuchengesetz
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Alle sozialschwachen Personen
Operationale Ziele	Auf die Formulierung eines operationalen Zieles wird verzichtet
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	600,00
ordentliche Erträge	600,00
Sozialtransferaufwendungen	21.000,00
ordentliche Aufwendungen	21.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.400,00
ordentliches Ergebnis	-20.400,00
Jahresergebnis	-20.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-20.400,00

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	355000 Bundesversorgungsgesetz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	32100,32110,32120,32130,32140,32150

Kosten- und Leistungsrechnung**- Leistungen nach dem Bundesseuchengesetz -**

Teilaufgabe	3215100000	Leistungen nach dem Bundesseuchengesetz
Kurzbeschreibung	Leistungen (finanziell, sächlich, Beratung) an Kriegs-, Wehrdienst-, Impf- und Gewaltopfer	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Bundesversorgungsgesetz, SGB, KriegsopferfürsorgeVO, Opferentschädigungsgesetz, Bundesseuchengesetz
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Alle sozialschwachen Personen
Operationale Ziele	Auf die Formulierung eines operationalen Zieles wird verzichtet
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	30.000,00
ordentliche Erträge	30.000,00
Sozialtransferaufwendungen	76.000,00
ordentliche Aufwendungen	76.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-46.000,00
ordentliches Ergebnis	-46.000,00
Jahresergebnis	-46.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-46.000,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	355000 Bundesversorgungsgesetz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	32100,32110,32120,32130,32140,32150

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	356000 Förderung Wohlfahrtspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	33100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Förderung besonderer sozialer Gruppen durch Bezuschussung betreuender Institutionen
Gewährung eines menschenwürdigen Lebens, Integration in Gesellschaft und Erwerbsleben

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe

Verantwortlich Herr Lankau

Zielgruppe

Beteiligte Stellen Trägern der Wohlfahrtspflege

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.827,24	50.100	50.100	50.100	50.100	50.100
	10.	= Ordentliche Erträge	48.827,24	50.100	50.100	50.100	50.100	50.100
50	11.	- Personalaufwendungen	6.078,80	6.100	6.400	6.800	7.300	7.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *	0,00	11.900	11.900	11.900	11.900	11.900
53	15.	- Transferaufwendungen *	249.227,24	250.500	250.500	250.500	250.500	250.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	174,66	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	255.480,70	268.500	268.800	269.200	269.700	270.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-206.653,46	-218.400	-218.700	-219.100	-219.600	-220.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-206.653,46	-218.400	-218.700	-219.100	-219.600	-220.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-206.653,46	-218.400	-218.700	-219.100	-219.600	-220.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-206.653,46	-218.400	-218.700	-219.100	-219.600	-220.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	356000 Förderung Wohlfahrtspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	33100

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

33100 571120 Abschreibungen auf gewährte Zuweisungen und Zuschüsse

Die Abschreibungen bezieht sich auf gewährte Investitionszuweisungen des Kreises an Gemeinden und Dritte. Sie wird ab 2007 berechnet und über die Zweckbindungsfrist (Rückzahlungsverpflichtung) ermittelt.

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

33100 531810 Schuldnerberatung (AWO)

Vertragliche Leistung bis 2009 für die Schulnerberatung in Höhe von 140.600 EUR.

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.827,24	50.100	50.100	0	50.100	50.100	50.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.827,24	50.100	50.100	0	50.100	50.100	50.100
70	10.	- Personalauszahlungen	6.036,30	6.100	6.400	0	6.800	7.300	7.800
73	14.	- Transferauszahlungen	249.227,24	250.500	250.500	0	250.500	250.500	250.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	255.263,54	256.600	256.900	0	257.300	257.800	258.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-206.436,30	-206.500	-206.800	0	-207.200	-207.700	-208.200

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	356000 Förderung Wohlfahrtspflege
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	33100

Kosten- und Leistungsrechnung

**- Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege einschl. Förderung der
Schuldnerberatung -**

Teilaufgabe	3310100000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege einschl. Förderung der Schuldnerberatung
Kurzbeschreibung	Förderung besonderer sozialer Gruppen durch Bezuschussung betreuender Institutionen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
Auftraggeber	Kreistag
Aufgabenart	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	
Operationale Ziele	1. Vorlage der Verwendungsnachweise bis zum 30.06. des Folgejahres 2. Jährlicher Erfahrungsaustausch der Schuldnerberatung mit ARGE und FD 35 3. Jährliche Berichterstattung über die Entwicklung der Schuldnerberatung im AfSGG
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	50.100,00
ordentliche Erträge	50.100,00
Dienstaufwendungen und dgl.	4.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen	2.000,00
bilanzielle Abschreibungen	11.900,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	250.500,00
ordentliche Aufwendungen	268.800,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-218.700,00
ordentliches Ergebnis	-218.700,00
Jahresergebnis	-218.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-218.700,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	357000 Hilfen für Heimkehrer
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	34400

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Unterstützung von Aussiedlern mit Finanzmitteln, Ermöglichen der Einreise, Beratung zu allen Eingliederungsfragen
Gesellschaftliche Eingliederung von Aussiedlern in Deutschland

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Vertriebenengesetz, Kriegsfolgegesetz, 'Garantiefonds'

Verantwortlich Herr Lankau

Zielgruppe Aussiedlergruppen

Beteiligte Stellen

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.377,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	10.	= Ordentliche Erträge	3.377,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
50	11.	- Personalaufwendungen	24.447,48	15.800	23.200	24.600	26.100	27.700
53	15.	- Transferaufwendungen	3.684,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4,14	0	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	28.135,62	21.800	29.200	30.600	32.100	33.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-24.758,62	-15.800	-23.200	-24.600	-26.100	-27.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-24.758,62	-15.800	-23.200	-24.600	-26.100	-27.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-24.758,62	-15.800	-23.200	-24.600	-26.100	-27.700
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-24.758,62	-15.800	-23.200	-24.600	-26.100	-27.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	357000 Hilfen für Heimkehrer
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	34400

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
70	10.	- Personalauszahlungen	24.140,26	15.800	23.200	0	24.600	26.100	27.700
73	14.	- Transferauszahlungen	3.991,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.131,26	21.800	29.200	0	30.600	32.100	33.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.131,26	-15.800	-23.200	0	-24.600	-26.100	-27.700

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	357000 Hilfen für Heimkehrer
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	34400

Kosten- und Leistungsrechnung**- Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge -**

Teilaufgabe	3440100000	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Kurzbeschreibung	Unterstützung von Aussiedlern mit Finanzmitteln, Ermöglichen der Einreise, Beratung zu allen Eingliederungsfragen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Vertriebenengesetz, Kriegsfolgegesetz, 'Garantiefonds'
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Aussiedlergruppen
Operationale Ziele	Auf die Formulierung eines operationalen Zieles wird verzichtet
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000,00
ordentliche Erträge	6.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	17.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	3.000,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2.700,00
Sozialtransferaufwendungen	6.000,00
ordentliche Aufwendungen	29.200,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.200,00
ordentliches Ergebnis	-23.200,00
Jahresergebnis	-23.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-23.200,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	357000 Hilfen für Heimkehrer
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	34400



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	358000 Sonstige Hilfen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	35100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Gewährung von wirtschaftlichen Hilfen Ausgleich von sozialen Notlagen
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	SGB II, SGB XII, BSHG, SBG, AsylbLG, KJHG, UVG, BGB, BAFÖG, USG, BVG, LBLiG, BVFG, AAG, LAufG, GSiG
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Alle sozialschwachen Personen
Beteiligte Stellen	Örtliche Sozialämter
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen	1.855,37	0	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen	37.787,99	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	39.643,36	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-39.643,36	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-39.643,36	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-39.643,36	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-39.643,36	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	358000 Sonstige Hilfen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	35100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen	1.836,37	0	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen	37.787,99	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.624,36	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.624,36	-70.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000

Kosten- und Leistungsrechnung**- Sonstige soziale Hilfen und Leistungen -**

Teilaufgabe	3510100000	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Kurzbeschreibung	Gewährung von wirtschaftlichen Hilfen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	SGB II, SGB XII, BSHG, SBG, AsylbLG, KJHG, UVG, BGB, BAFÖG, USG, BVG, LBLiG, BVFG, AAG, LAufG, GSiG
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Soziale Sicherheit
Zielgruppen	Alle sozialschwachen Personen
Operationale Ziele	Auf die Formulierung eines operationalen Zieles wird verzichtet
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	-----------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Sozialtransferaufwendungen	70.000,00
ordentliche Aufwendungen	70.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-70.000,00
ordentliches Ergebnis	-70.000,00
Jahresergebnis	-70.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-70.000,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	359000 Fördermaßnahmen für Schüler, Ausbildungsförderung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24200,24210,24220

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Finanzielle Unterstützung und Beratung von Besuchern weiterführender Bildungseinrichtungen Ermöglichen des Besuchs weiterführender Bildungseinrichtungen für Angehörige aller Bevölkerungsgruppen
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Bundesausbildungsförderungsgesetz
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Schulen
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.900,26	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
	10.	= Ordentliche Erträge	17.900,26	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
50	11.	- Personalaufwendungen	96.177,79	110.400	94.600	99.400	104.500	109.900
53	15.	- Transferaufwendungen	14.951,70	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.572,82	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	118.702,31	132.500	116.700	121.500	126.600	132.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-100.802,05	-114.900	-99.100	-103.900	-109.000	-114.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-100.802,05	-114.900	-99.100	-103.900	-109.000	-114.400
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-100.802,05	-114.900	-99.100	-103.900	-109.000	-114.400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-100.802,05	-114.900	-99.100	-103.900	-109.000	-114.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	359000 Fördermaßnahmen für Schüler, Ausbildungsförderung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24200,24210,24220

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.118,70	2.600	17.600	0	17.600	17.600	17.600
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.118,70	2.600	17.600	0	17.600	17.600	17.600
70	10.	- Personalauszahlungen	94.922,20	110.400	94.600	0	99.400	104.500	109.900
73	14.	- Transferauszahlungen	14.951,70	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	6.390,55	7.100	7.100	0	7.100	7.100	7.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.264,45	132.500	116.700	0	121.500	126.600	132.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-99.145,75	-129.900	-99.100	0	-103.900	-109.000	-114.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	359000 Fördermaßnahmen für Schüler, Ausbildungsförderung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24200,24210,24220

Kosten- und Leistungsrechnung**- Ausbildungsförderung -**

Teilaufgabe	2420100000	Ausbildungsförderung
Kurzbeschreibung	Finanzielle Unterstützung und Beratung von Besuchern weiterführender Bildungseinrichtungen	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Lankau
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Bundesausbildungsförderungsgesetz
Auftraggeber	Bund
Aufgabenart	Weisungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.600,00
ordentliche Erträge	17.600,00
Dienstaufwendungen und dgl.	73.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	5.600,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	15.500,00
Sozialtransferaufwendungen	15.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
ordentliche Aufwendungen	109.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-92.100,00
ordentliches Ergebnis	-92.100,00
Jahresergebnis	-92.100,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-92.100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Soziales
Teilbudget / Produkt	359000 Fördermaßnahmen für Schüler, Ausbildungsförderung
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	24200,24210,24220



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23120,23220,23320,23329,23400

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Schulgesetz

Verantwortlich Herr Kohn, Herr Kopf

Zielgruppe Schüler/-innen

Beteiligte Stellen Referat II

Bemerkungen *) Budget im Sinne des § 20 GemHVO, Budget lfd. Nr. 11

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.200,00	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.239,35	7.800	8.000	8.000	8.000	8.000
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	472.966,73	495.300	527.800	527.800	527.800	527.800
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	238,00	600	200	200	200	200
	10.	= Ordentliche Erträge	516.644,08	541.500	573.800	573.800	573.800	573.800
50	11.	- Personalaufwendungen	320.674,82	320.900	393.000	395.800	398.600	401.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	910.752,28	1.167.900	1.172.300	1.172.300	1.172.300	1.172.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	635.300	635.300	635.300	635.300	635.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	264.626,47	270.500	288.200	288.200	288.200	288.200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	1.496.053,57	2.394.600	2.488.800	2.491.600	2.494.400	2.497.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-979.409,49	-1.853.100	-1.915.000	-1.917.800	-1.920.600	-1.923.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-979.409,49	-1.853.100	-1.915.000	-1.917.800	-1.920.600	-1.923.400
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-979.409,49	-1.853.100	-1.915.000	-1.917.800	-1.920.600	-1.923.400
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.400,00	419.300	11.400	11.400	11.400	11.400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.779,54	427.800	19.900	19.900	19.900	19.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-990.789,03	-1.861.600	-1.923.500	-1.926.300	-1.929.100	-1.931.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget Gesamt Gesamtverwaltung
 Teilbudget / Produkt 311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 23120,23220,23320,23329,23400

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.200,00	33.200	33.200	0	33.200	33.200	33.200
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.264,95	7.800	8.000	0	8.000	8.000	8.000
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.600	4.600	0	4.600	4.600	4.600
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	427.396,64	495.300	527.800	0	527.800	527.800	527.800
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	100,00	500	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	470.961,59	541.400	573.600	0	573.600	573.600	573.600
70	10.	- Personalauszahlungen	318.280,79	320.900	393.000	0	395.800	398.600	401.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	835.705,94	1.167.900	1.172.300	0	1.172.300	1.172.300	1.172.300
74	15.	- sonstige Auszahlungen	258.727,76	270.500	288.200	0	288.200	288.200	288.200
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.412.714,49	1.759.300	1.853.500	0	1.856.300	1.859.100	1.861.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-941.752,90	-1.217.900	-1.279.900	0	-1.282.700	-1.285.500	-1.288.300
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	467.160,00	58.600	197.400	0	142.400	63.900	204.800
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	238,00	100	200	0	200	200	200
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	467.398,00	58.700	197.600	0	142.600	64.100	205.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.788,62	98.700	8.600	0	8.500	8.400	8.300
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	320.753,53	494.000	773.000	0	630.000	580.000	670.000
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *	498.138,73	225.000	488.000	180.000	180.000	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	827.680,88	817.700	1.269.600	180.000	818.500	588.400	678.300
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-360.282,88	-759.000	-1.072.000	-180.000	-675.900	-524.300	-473.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget Gesamt Gesamtverwaltung
 Teilbudget / Produkt 311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 23120,23220,23320,23329,23400

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
233200001 GWG KBS Elmshorn									
23320.683200 Einzahlungen a.d. Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	100	0	100	100	100	0	0
23320.783200 Beschaffung von Vermögen über 150,- EUR bis 1.000,- EUR	0,00	0	270.000	0	150.000	140.000	300.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-269.900	0	-149.900	-139.900	-299.900	0	0
233200002 Beschaffung Anlagevermögen KBS Elmshorn									
23320.683100 Einzahlungen a.d. Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	100	0	100	100	100	0	0
23320.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	453.000	0	430.000	380.000	260.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-452.900	0	-429.900	-379.900	-259.900	0	0
233200003 Gartenbauschule Ellerhoop									
23320.681180 Landeszuweisung für den Bau eines Schulgebäudes für den Gartenbau in Ellerhoop	0,00	0	93.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	93.000	0	0	0	0	0	0
233200004 Fenstersanierung Ostflügel KBS Elmshorn									
23320.681100 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	104.400	0	142.400	63.900	204.800	0	0
23320.785102 Fenstersanierung Ostflügel	0,00	0	277.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-172.600	0	142.400	63.900	204.800	0	0
233200008 Einbau 2. Lernbüro KBS Elmshorn									
23320.785112 Einbau 2. Lernbüro KBS Elmshorn	0,00	0	56.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-56.000	0	0	0	0	0	0
233200012 Fahrradständer Lehrer KBS Elmshorn									
23320.785116 Fahrradständer Lehrer KBS Elmshorn	0,00	0	0	50.000	50.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	-50.000	-50.000	0	0	0	0
233200013 PKW-Parkplätze Lehrer KBS Elmshorn									
23320.785119 PKW-Parkplätze Lehrer KBS Elmshorn	0,00	0	0	100.000	100.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0	0
234000002 Beschaffung Anlagevermögen sonstige berufli. S.									

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget Gesamt Gesamtverwaltung
 Teilbudget / Produkt 311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 23120,23220,23320,23329,23400

23400.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	20.000	0	25.000	35.000	100.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-20.000	0	-25.000	-35.000	-100.000	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	193.600	30.000	63.500	33.400	18.300	0	0
= Saldo	0,00	0	-193.600	-30.000	-63.500	-33.400	-18.300	0	0



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311101 Berufsfach- u. Fachschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23120

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Schulgesetz
Verantwortlich Herr Kohn, Herr Kopf
Zielgruppe Schüler/-innen
Beteiligte Stellen Referat II

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.116,25	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
	10.	= Ordentliche Erträge	44.116,25	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
50	11.	- Personalaufwendungen	320.674,82	44.300	54.600	55.100	55.600	56.100
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.684,86	11.000	14.600	14.600	14.600	14.600
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	233.000	233.000	233.000	233.000	233.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.599,66	19.000	20.100	20.100	20.100	20.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	346.959,34	307.300	322.300	322.800	323.300	323.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-302.843,09	-254.300	-269.300	-269.800	-270.300	-270.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-302.843,09	-254.300	-269.300	-269.800	-270.300	-270.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-302.843,09	-254.300	-269.300	-269.800	-270.300	-270.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-302.843,09	-254.300	-269.300	-269.800	-270.300	-270.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
 Teilbudget / Produkt 311101 Berufsfach- u. Fachschule Elmshorn
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 23120

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25,60	0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.642,83	53.000	53.000	0	53.000	53.000	53.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	100,00	0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.768,43	53.000	53.000	0	53.000	53.000	53.000
70	10.	- Personalauszahlungen	318.280,79	44.300	54.600	0	55.100	55.600	56.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.784,93	11.000	14.600	0	14.600	14.600	14.600
74	15.	- sonstige Auszahlungen	17.599,66	19.000	20.100	0	20.100	20.100	20.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	345.665,38	74.300	89.300	0	89.800	90.300	90.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-318.896,95	-21.300	-36.300	0	-36.800	-37.300	-37.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311101 Berufsfach- u. Fachschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23120

Kosten- und Leistungsrechnung**- Berufsfachschule Elmshorn -**

Teilaufgabe	2312100000	Berufsfachschule Elmshorn
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Kopf
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Das Schulbudget wird auf der Grundlage der Schülerzahl und der entsprechenden Schulkostenbeiträge festgelegt. Dabei gilt für Teilzeitschüler der Schulkostenbeitrag für Bezirksfachklassen. Diese Haushaltsmittel sind zu verwenden a) für ordentliche Aufwendungen im Ergebnisplan (ohne anteilige Betriebskosten für die außerschulische Nutzung der Sporthalle und ILV mit Referat II, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Personalkosten für Reinigungskräfte), b) zu mindestens 10,0% für Ersatzbeschaffungen im Finanzplan. Die Auszahlungen im Finanzplan für Erst- und zusätzliche Ersatzbeschaffungen richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsplan). Der Schulkostenbeitrag beinhaltet die laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Schulgesetz), Verwaltungskosten des Schulträgers und Investitionskosten. Die Höhe wird für die jeweilige Schulart jährlich vom Ministerium für Bildung und Frauen festgesetzt
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.000,00
ordentliche Erträge	53.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	42.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	3.200,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	8.900,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	14.600,00
bilanzielle Abschreibungen	233.000,00
Geschäftsaufwendungen	100,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	20.000,00
ordentliche Aufwendungen	322.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-269.300,00
ordentliches Ergebnis	-269.300,00
Jahresergebnis	-269.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-269.300,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311101 Berufsfach- u. Fachschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23120



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311102 Fachgymnasium u. Fachoberschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23220

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.
Strategische Ziele	
Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Kopf
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Bemerkungen	
Weitere Erläuterungen	

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.657,16	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
	10.	= Ordentliche Erträge	26.657,16	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	34.400	42.300	42.700	43.100	43.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.389,40	16.000	21.000	21.000	21.000	21.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.623,00	14.600	16.100	16.100	16.100	16.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	28.012,40	65.000	79.400	79.800	80.200	80.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-1.355,24	-32.000	-46.400	-46.800	-47.200	-47.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-1.355,24	-32.000	-46.400	-46.800	-47.200	-47.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-1.355,24	-32.000	-46.400	-46.800	-47.200	-47.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-1.355,24	-32.000	-46.400	-46.800	-47.200	-47.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
 Teilbudget / Produkt 311102 Fachgymnasium u. Fachoberschule Elmshorn
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 23220

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.543,83	33.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.543,83	33.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	34.400	42.300	0	42.700	43.100	43.500
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.389,40	16.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	13.623,00	14.600	16.100	0	16.100	16.100	16.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.012,40	65.000	79.400	0	79.800	80.200	80.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.468,57	-32.000	-46.400	0	-46.800	-47.200	-47.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311102 Fachgymnasium u. Fachoberschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23220

Kosten- und Leistungsrechnung**- Fachgymnasium Elmshorn -**

Teilaufgabe	2322100000	Fachgymnasium Elmshorn
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Kopf
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Das Schulbudget wird auf der Grundlage der Schülerzahl und der entsprechenden Schulkostenbeiträge festgelegt. Dabei gilt für Teilzeitschüler der Schulkostenbeitrag für Bezirksfachklassen. Diese Haushaltsmittel sind zu verwenden a) für ordentliche Aufwendungen im Ergebnisplan (ohne anteilige Betriebskosten für die außerschulische Nutzung der Sporthalle und ILV mit Referat II, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Personalkosten für Reinigungskräfte), b) zu mindestens 10,0% für Ersatzbeschaffungen im Finanzplan. Die Auszahlungen im Finanzplan für Erst- und zusätzliche Ersatzbeschaffungen richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsplan). Der Schulkostenbeitrag beinhaltet die laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Schulgesetz), Verwaltungskosten des Schulträgers und Investitionskosten. Die Höhe wird für die jeweilige Schulart jährlich vom Ministerium für Bildung und Frauen festgesetzt

Maßnahmen**Kennzahlen**

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.000,00
ordentliche Erträge	33.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	32.900,00
Beiträge zu Versorgungskassen	2.400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	7.000,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	21.000,00
Geschäftsaufwendungen	100,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	16.000,00
ordentliche Aufwendungen	79.400,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-46.400,00
ordentliches Ergebnis	-46.400,00
Jahresergebnis	-46.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-46.400,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311102 Fachgymnasium u. Fachoberschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23220


Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311103 Berufsschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23320,23329

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Schulgesetz
Verantwortlich Herr Kohn, Herr Kopf
Zielgruppe Schüler/-innen
Beteiligte Stellen Referat II

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.200,00	33.200	33.200	33.200	33.200	33.200
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.239,35	7.800	8.000	8.000	8.000	8.000
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	283.842,32	302.100	302.100	302.100	302.100	302.100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	238,00	600	200	200	200	200
	10.	= Ordentliche Erträge	327.519,67	348.300	348.100	348.100	348.100	348.100
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	232.200	286.100	287.700	289.300	290.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	874.453,65	1.126.500	1.117.500	1.117.500	1.117.500	1.117.500
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	402.300	402.300	402.300	402.300	402.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	193.478,66	192.500	204.500	204.500	204.500	204.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	1.067.932,31	1.953.500	2.010.400	2.012.000	2.013.600	2.015.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-740.412,64	-1.605.200	-1.662.300	-1.663.900	-1.665.500	-1.667.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-740.412,64	-1.605.200	-1.662.300	-1.663.900	-1.665.500	-1.667.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-740.412,64	-1.605.200	-1.662.300	-1.663.900	-1.665.500	-1.667.100
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.400,00	419.300	11.400	11.400	11.400	11.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
 Teilbudget / Produkt 311103 Berufsschule Elmshorn
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 23320,23329

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.679,54	422.600	14.700	14.700	14.700	14.700
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-741.692,18	-1.608.500	-1.665.600	-1.667.200	-1.668.800	-1.670.400

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.200,00	33.200	33.200	0	33.200	33.200	33.200
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.239,35	7.800	8.000	0	8.000	8.000	8.000
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.600	4.600	0	4.600	4.600	4.600
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264.858,98	302.100	302.100	0	302.100	302.100	302.100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	0,00	500	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	308.298,33	348.200	347.900	0	347.900	347.900	347.900
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	232.200	286.100	0	287.700	289.300	290.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	798.307,24	1.126.500	1.117.500	0	1.117.500	1.117.500	1.117.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen	187.579,95	192.500	204.500	0	204.500	204.500	204.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	985.887,19	1.551.200	1.608.100	0	1.609.700	1.611.300	1.612.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-677.588,86	-1.203.000	-1.260.200	0	-1.261.800	-1.263.400	-1.265.000
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	467.160,00	58.600	197.400	0	142.400	63.900	204.800
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	238,00	100	200	0	200	200	200
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	467.398,00	58.700	197.600	0	142.600	64.100	205.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
 Teilbudget / Produkt 311103 Berufsschule Elmshorn
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 23320,23329

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.788,62	98.700	8.600	0	8.500	8.400	8.300
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	320.753,53	474.000	723.000	0	580.000	520.000	560.000
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *	498.138,73	225.000	488.000	180.000	180.000	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	827.680,88	797.700	1.219.600	180.000	768.500	528.400	568.300
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-360.282,88	-739.000	-1.022.000	-180.000	-625.900	-464.300	-363.300

Erläuterungen zu 31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen

23320 785115 Dach Fahrradständer Werkstatt KBS Elmshorn
 VE zu Lasten 2010

23320 785116 Fahrradständer Lehrer KBS Elmshorn
 VE zu Lasten 2010

23320 785119 PKW-Parkplätze Lehrer KBS Elmshorn
 VE zu Lasten 2010

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
233200001 GWG KBS Elmshorn									
23320.683200 Einzahlungen a.d. Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	100	0	100	100	100	0	0
23320.783200 Beschaffung von Vermögen über 150,- EUR bis 1.000,- EUR	0,00	0	270.000	0	150.000	140.000	300.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-269.900	0	-149.900	-139.900	-299.900	0	0
233200002 Beschaffung Anlagevermögen KBS Elmshorn									
23320.683100 Einzahlungen a.d. Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	100	0	100	100	100	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
 Teilbudget / Produkt 311103 Berufsschule Elmshorn
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 23320,23329

23320.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	453.000	0	430.000	380.000	260.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-452.900	0	-429.900	-379.900	-259.900	0	0
233200003 Gartenbauschule Ellerhoop									
23320.681180 Landeszuweisung für den Bau eines Schulgebäudes für den Gartenbau in Ellerhoop	0,00	0	93.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	93.000	0	0	0	0	0	0
233200004 Fenstersanierung Ostflügel KBS Elmshorn									
23320.681100 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	104.400	0	142.400	63.900	204.800	0	0
23320.785102 Fenstersanierung Ostflügel	0,00	0	277.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-172.600	0	142.400	63.900	204.800	0	0
233200008 Einbau 2. Lernbüro KBS Elmshorn									
23320.785112 Einbau 2. Lernbüro KBS Elmshorn	0,00	0	56.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-56.000	0	0	0	0	0	0
233200012 Fahrradständer Lehrer KBS Elmshorn									
23320.785116 Fahrradständer Lehrer KBS Elmshorn	0,00	0	0	50.000	50.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	-50.000	-50.000	0	0	0	0
233200013 PKW-Parkplätze Lehrer KBS Elmshorn									
23320.785119 PKW-Parkplätze Lehrer KBS Elmshorn	0,00	0	0	100.000	100.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	163.600	30.000	38.500	8.400	8.300	0	0
= Saldo	0,00	0	-163.600	-30.000	-38.500	-8.400	-8.300	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311103 Berufsschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23320,23329

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft BS Elmshorn -**

Teilaufgabe	2332100000	Liegenschaft BS Elmshorn
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Kopf
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Das Schulbudget wird auf der Grundlage der Schülerzahl und der entsprechenden Schulkostenbeiträge festgelegt. Dabei gilt für Teilzeitschüler der Schulkostenbeitrag für Bezirksfachklassen. Diese Haushaltsmittel sind zu verwenden a) für ordentliche Aufwendungen im Ergebnisplan (ohne anteilige Betriebskosten für die außerschulische Nutzung der Sporthalle und ILV mit Referat II, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Personalkosten für Reinigungskräfte), b) zu mindestens 10,0% für Ersatzbeschaffungen im Finanzplan. Die Auszahlungen im Finanzplan für Erst- und zusätzliche Ersatzbeschaffungen richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsplan). Der Schulkostenbeitrag beinhaltet die laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Schulgesetz), Verwaltungskosten des Schulträgers und Investitionskosten. Die Höhe wird für die jeweilige Schulart jährlich vom Ministerium für Bildung und Frauen festgesetzt

Maßnahmen**Kennzahlen**

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	187.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	10.000,00
bilanzielle Abschreibungen	176.700,00
ordentliche Aufwendungen	373.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-373.700,00
ordentliches Ergebnis	-373.700,00
Jahresergebnis	-373.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-373.700,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311103 Berufsschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23320,23329

Kosten- und Leistungsrechnung**- Schulbetrieb BS Elmshorn -**

Teilaufgabe	2332200000	Schulbetrieb BS Elmshorn
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Kopf
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Das Schulbudget wird auf der Grundlage der Schülerzahl und der entsprechenden Schulkostenbeiträge festgelegt. Dabei gilt für Teilzeitschüler der Schulkostenbeitrag für Bezirksfachklassen. Diese Haushaltsmittel sind zu verwenden a) für ordentliche Aufwendungen im Ergebnisplan (ohne anteilige Betriebskosten für die außerschulische Nutzung der Sporthalle und ILV mit Referat II, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Personalkosten für Reinigungskräfte), b) zu mindestens 10,0% für Ersatzbeschaffungen im Finanzplan. Die Auszahlungen im Finanzplan für Erst- und zusätzliche Ersatzbeschaffungen richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsplan). Der Schulkostenbeitrag beinhaltet die laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Schulgesetz), Verwaltungskosten des Schulträgers und Investitionskosten. Die Höhe wird für die jeweilige Schulart jährlich vom Ministerium für Bildung und Frauen festgesetzt

Maßnahmen**Kennzahlen**

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	33.200,00
Verwaltungsgebühren	1.000,00
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	306.700,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	200,00
ordentliche Erträge	348.100,00
Dienstaufwendungen und dgl.	222.700,00
Beiträge zu Versorgungskassen	16.600,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	46.800,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	28.000,00
Mieten und Pachten	18.200,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	491.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	300,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	75.000,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	308.000,00
bilanzielle Abschreibungen	225.600,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	400,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311103 Berufsschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23320,23329

Geschäftsaufwendungen	30.000,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	110.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.000,00
ordentliche Aufwendungen	1.636.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.288.600,00
ordentliches Ergebnis	-1.288.600,00
Jahresergebnis	-1.288.600,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.400,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.291.900,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311103 Berufsschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23320,23329

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311104 Sonstige berufliche Schule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23400

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Schulgesetz
Verantwortlich Herr Kohn, Herr Kopf
Zielgruppe Schüler/-innen
Beteiligte Stellen Referat II

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.351,00	107.200	139.700	139.700	139.700	139.700
	10.	= Ordentliche Erträge	118.351,00	107.200	139.700	139.700	139.700	139.700
50	11.	- Personalaufwendungen	0,00	10.000	10.000	10.300	10.600	10.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.224,37	14.400	19.200	19.200	19.200	19.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.925,15	44.400	47.500	47.500	47.500	47.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	53.149,52	68.800	76.700	77.000	77.300	77.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	65.201,48	38.400	63.000	62.700	62.400	62.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	65.201,48	38.400	63.000	62.700	62.400	62.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	65.201,48	38.400	63.000	62.700	62.400	62.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.100,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	55.101,48	33.200	57.800	57.500	57.200	56.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
 Teilbudget / Produkt 311104 Sonstige berufliche Schule Elmshorn
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 23400

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.351,00	107.200	139.700	0	139.700	139.700	139.700
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.351,00	107.200	139.700	0	139.700	139.700	139.700
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	10.000	10.000	0	10.300	10.600	10.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.224,37	14.400	19.200	0	19.200	19.200	19.200
74	15.	- sonstige Auszahlungen	39.925,15	44.400	47.500	0	47.500	47.500	47.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.149,52	68.800	76.700	0	77.000	77.300	77.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.201,48	38.400	63.000	0	62.700	62.400	62.100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	20.000	50.000	0	50.000	60.000	110.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	20.000	50.000	0	50.000	60.000	110.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	0,00	-20.000	-50.000	0	-50.000	-60.000	-110.000

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
234000002 Beschaffung Anlagevermögen sonstige berufli. S.									
23400.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	20.000	0	25.000	35.000	100.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-20.000	0	-25.000	-35.000	-100.000	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	30.000	0	25.000	25.000	10.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-30.000	0	-25.000	-25.000	-10.000	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311104 Sonstige berufliche Schule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23400

Kosten- und Leistungsrechnung**- Landesberufsschule für Verpackungsmittelmechaniker, Elmshorn -**

Teilaufgabe	2340100000	Landesberufsschule für Verpackungsmittelmechaniker, Elmshorn
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Eltern, Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler/innen
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.200,00
ordentliche Erträge	107.200,00
Dienstaufwendungen und dgl.	7.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1.500,00
Mieten und Pachten	8.600,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	5.800,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	4.800,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.400,00
ordentliche Aufwendungen	69.600,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	37.600,00
ordentliches Ergebnis	37.600,00
Jahresergebnis	37.600,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	32.400,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 KBS Elmshorn (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311104 Sonstige berufliche Schule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23400

Kosten- und Leistungsrechnung**- Landesberufsschule Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice -**

Teilaufgabe	234020000	Landesberufsschule Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	keine
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	-----------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.500,00
ordentliche Erträge	32.500,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	4.800,00
Geschäftsaufwendungen	300,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	2.000,00
ordentliche Aufwendungen	7.100,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	25.400,00
ordentliches Ergebnis	25.400,00
Jahresergebnis	25.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	25.400,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311200 KBS Pinneberg (Gesamt)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23110,23210,23310,23319

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Schulgesetz

Verantwortlich Herr Kohn, Herr Behre

Zielgruppe Schüler/-innen

Beteiligte Stellen Referat II

Bemerkungen *) Budget im Sinne des § 20 GemHVO, Budget lfd. Nr. 12

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.378,94	33.800	33.500	33.500	33.500	33.500
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	461,60	0	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.768,24	134.500	136.000	136.000	136.000	136.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.800,00	200	200	200	200	200
	10.	= Ordentliche Erträge	147.408,78	168.500	169.700	169.700	169.700	169.700
50	11.	- Personalaufwendungen	338.048,42	313.400	371.300	373.800	376.300	378.800
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	978.184,47	1.182.000	1.403.600	1.437.900	1.474.100	1.512.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	797.000	797.000	797.000	797.000	797.000
53	15.	- Transferaufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	181.596,53	389.500	205.500	205.500	205.500	205.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	1.497.829,42	2.682.000	2.777.500	2.814.300	2.853.000	2.893.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-1.350.420,64	-2.513.500	-2.607.800	-2.644.600	-2.683.300	-2.723.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-1.350.420,64	-2.513.500	-2.607.800	-2.644.600	-2.683.300	-2.723.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-1.350.420,64	-2.513.500	-2.607.800	-2.644.600	-2.683.300	-2.723.700
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.024.970,81	1.005.100	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget Gesamt Gesamtverwaltung
 Teilbudget / Produkt 311200 KBS Pinneberg (Gesamt)
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 23110,23210,23310,23319

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.049.000,46	1.277.900	272.800	272.800	272.800	272.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-1.374.450,29	-2.786.300	-2.880.600	-2.917.400	-2.956.100	-2.996.500

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.380,80	33.800	33.500	0	33.500	33.500	33.500
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	461,60	0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.683,90	134.500	136.000	0	136.000	136.000	136.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	1.620,00	100	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.146,30	168.400	169.600	0	169.600	169.600	169.600
70	10.	- Personalauszahlungen	328.958,61	304.200	362.100	0	364.500	366.900	369.300
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	834.336,33	1.182.000	1.403.600	0	1.437.900	1.474.100	1.512.000
73	14.	- Transferauszahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
74	15.	- sonstige Auszahlungen	176.415,99	389.500	205.500	0	205.500	205.500	205.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.339.710,93	1.875.800	1.971.300	0	2.008.000	2.046.600	2.086.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.201.564,63	-1.707.400	-1.801.700	0	-1.838.400	-1.877.000	-1.917.300
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	221.600	137.200	0	341.600	143.100	256.000
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	5.000,00	100	100	0	100	100	100
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	5.000,00	221.700	137.300	0	341.700	143.200	256.100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	386.458,78	215.000	150.000	0	150.000	180.000	900.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget Gesamt Gesamtverwaltung
 Teilbudget / Produkt 311200 KBS Pinneberg (Gesamt)
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 23110,23210,23310,23319

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	260.377,64	600.000	547.000	0	7.908.200	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	646.836,42	815.000	697.000	0	8.058.200	180.000	900.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-641.836,42	-593.300	-559.700	0	-7.716.500	-36.800	-643.900

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
233100001 GWG KBS Pinneberg									
23310.783200 Beschaffung von Vermögen über 150,- EUR bis 1.000,- EUR	0,00	0	50.000	0	50.000	100.000	100.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-100.000	-100.000	0	0
233100003 Teilneubau Mitteltrakt KBS Pinnerberg									
23310.785111 Teilneubau Mitteltrakt KBS Pinneberg	0,00	0	547.000	0	7.908.200	0	0	0	0
23310.681100 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	137.200	0	341.600	143.100	256.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-409.800	0	-7.566.600	143.100	256.000	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	100	0	100	100	100	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	100.000	0	100.000	80.000	800.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-99.900	0	-99.900	-79.900	-799.900	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311200 KBS Pinneberg (Gesamt)
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23110,23210,23310,23319


Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 KBS Pinneberg (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311201 Berufsfach- u. Fachschule Pinneberg
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23110

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Schulgesetz
Verantwortlich Herr Kohn, Herr Behre
Zielgruppe Schüler/-innen
Beteiligte Stellen Referat II

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.388,80	47.600	50.000	50.000	50.000	50.000
	10.	= Ordentliche Erträge	29.388,80	47.600	50.000	50.000	50.000	50.000
50	11.	- Personalaufwendungen	330.199,42	55.800	66.600	67.300	68.000	68.700
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.596,29	16.000	46.500	46.500	46.500	46.500
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	211.200	211.200	211.200	211.200	211.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.438,59	27.000	30.100	30.100	30.100	30.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	392.234,30	310.000	354.400	355.100	355.800	356.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-362.845,50	-262.400	-304.400	-305.100	-305.800	-306.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-362.845,50	-262.400	-304.400	-305.100	-305.800	-306.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-362.845,50	-262.400	-304.400	-305.100	-305.800	-306.500
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.024.970,81	0	0	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	662.125,31	-262.400	-304.400	-305.100	-305.800	-306.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 311200 KBS Pinneberg (Gesamt)
 Teilbudget / Produkt 311201 Berufsfach- u. Fachschule Pinneberg
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 23110

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	147,94	0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.304,46	47.600	50.000	0	50.000	50.000	50.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	160,00	0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.612,40	47.600	50.000	0	50.000	50.000	50.000
70	10.	- Personalauszahlungen	328.958,61	55.800	66.600	0	67.300	68.000	68.700
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.653,35	16.000	46.500	0	46.500	46.500	46.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen	-24.605,50	27.000	30.100	0	30.100	30.100	30.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	337.006,46	98.800	143.200	0	143.900	144.600	145.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-310.394,06	-51.200	-93.200	0	-93.900	-94.600	-95.300
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.922,20	0	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	4.922,20	0	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-4.922,20	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 KBS Pinneberg (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311201 Berufsfach- u. Fachschule Pinneberg
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23110

Kosten- und Leistungsrechnung**- Berufsfachschule Pinneberg -**

Teilaufgabe	2311100000	Berufsfachschule Pinneberg
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Behre
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Das Schulbudget wird auf der Grundlage der Schülerzahl und der entsprechenden Schulkostenbeiträge festgelegt. Dabei gilt für Teilzeitschüler der Schulkostenbeitrag für Bezirksfachklassen. Diese Haushaltsmittel sind zu verwenden a) für ordentliche Aufwendungen im Ergebnisplan (ohne anteilige Betriebskosten für die außerschulische Nutzung der Sporthalle und ILV mit Referat II, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Personalkosten für Reinigungskräfte), b) zu mindestens 10,0% für Ersatzbeschaffungen im Finanzplan. Die Auszahlungen im Finanzplan für Erst- und zusätzliche Ersatzbeschaffungen richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsplan). Der Schulkostenbeitrag beinhaltet die laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Schulgesetz), Verwaltungskosten des Schulträgers und Investitionskosten. Die Höhe wird für die jeweilige Schulart jährlich vom Ministerium für Bildung und Frauen festgesetzt
Maßnahmen	

Kennzahlen

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.000,00
ordentliche Erträge	50.000,00
Dienstaufwendungen und dgl.	50.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen	6.900,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	9.200,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	46.500,00
bilanzielle Abschreibungen	211.200,00
Geschäftsaufwendungen	100,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	30.000,00
ordentliche Aufwendungen	354.400,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-304.400,00
ordentliches Ergebnis	-304.400,00
Jahresergebnis	-304.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-304.400,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 KBS Pinneberg (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311201 Berufsfach- u. Fachschule Pinneberg
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23110



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 KBS Pinneberg (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311203 Berufsschule Pinneberg
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23310,23319

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage §§ 52, 53, 54, 57 und 70 Schulgesetz

Verantwortlich Herr Kohn, Herr Behre

Zielgruppe Schüler/-innen

Beteiligte Stellen Referat II

Bemerkungen

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.378,94	33.800	33.500	33.500	33.500	33.500
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	461,60	0	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.379,44	86.900	86.000	86.000	86.000	86.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.800,00	200	200	200	200	200
	10.	= Ordentliche Erträge	118.019,98	120.900	119.700	119.700	119.700	119.700
50	11.	- Personalaufwendungen	7.849,00	257.600	304.700	306.500	308.300	310.100
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	945.588,18	1.166.000	1.357.100	1.391.400	1.427.600	1.465.500
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	585.800	585.800	585.800	585.800	585.800
53	15.	- Transferaufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	152.157,94	362.500	175.400	175.400	175.400	175.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	1.105.595,12	2.372.000	2.423.100	2.459.200	2.497.200	2.536.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-987.575,14	-2.251.100	-2.303.400	-2.339.500	-2.377.500	-2.417.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)	-987.575,14	-2.251.100	-2.303.400	-2.339.500	-2.377.500	-2.417.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-987.575,14	-2.251.100	-2.303.400	-2.339.500	-2.377.500	-2.417.200
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.005.100	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 311200 KBS Pinneberg (Gesamt)
 Teilbudget / Produkt 311203 Berufsschule Pinneberg
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 23310,23319

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.049.000,46	1.277.900	272.800	272.800	272.800	272.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-2.036.575,60	-2.523.900	-2.576.200	-2.612.300	-2.650.300	-2.690.000

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.232,86	33.800	33.500	0	33.500	33.500	33.500
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	461,60	0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.379,44	86.900	86.000	0	86.000	86.000	86.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	1.460,00	100	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	111.533,90	120.800	119.600	0	119.600	119.600	119.600
70	10.	- Personalauszahlungen	0,00	248.400	295.500	0	297.200	298.900	300.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	801.682,98	1.166.000	1.357.100	0	1.391.400	1.427.600	1.465.500
73	14.	- Transferauszahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
74	15.	- sonstige Auszahlungen	201.021,49	362.500	175.400	0	175.400	175.400	175.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.002.704,47	1.777.000	1.828.100	0	1.864.100	1.902.000	1.941.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-891.170,57	-1.656.200	-1.708.500	0	-1.744.500	-1.782.400	-1.822.000
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	221.600	137.200	0	341.600	143.100	256.000
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	5.000,00	100	100	0	100	100	100
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	5.000,00	221.700	137.300	0	341.700	143.200	256.100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	386.458,78	215.000	150.000	0	150.000	180.000	900.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 311200 KBS Pinneberg (Gesamt)

Teilbudget / Produkt 311203 Berufsschule Pinneberg

Produktgruppe

Produkte / Kostenstellen 23310,23319

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	255.455,44	600.000	547.000	0	7.908.200	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	641.914,22	815.000	697.000	0	8.058.200	180.000	900.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-636.914,22	-593.300	-559.700	0	-7.716.500	-36.800	-643.900

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
233100001 GWG KBS Pinneberg									
23310.783200 Beschaffung von Vermögen über 150,- EUR bis 1.000,- EUR	0,00	0	50.000	0	50.000	100.000	100.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-100.000	-100.000	0	0
233100003 Teilneubau Mitteltrakt KBS Pinnerberg									
23310.785111 Teilneubau Mitteltrakt KBS Pinneberg	0,00	0	547.000	0	7.908.200	0	0	0	0
23310.681100 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	137.200	0	341.600	143.100	256.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-409.800	0	-7.566.600	143.100	256.000	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	100	0	100	100	100	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	100.000	0	100.000	80.000	800.000	0	0
= Saldo	0,00	0	-99.900	0	-99.900	-79.900	-799.900	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 KBS Pinneberg (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311203 Berufsschule Pinneberg
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23310,23319

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft BS Pinneberg -**

Teilaufgabe	2331100000	Liegenschaft BS Pinneberg
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Behre
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Das Schulbudget wird auf der Grundlage der Schülerzahl und der entsprechenden Schulkostenbeiträge festgelegt. Dabei gilt für Teilzeitschüler der Schulkostenbeitrag für Bezirksfachklassen. Diese Haushaltsmittel sind zu verwenden a) für ordentliche Aufwendungen im Ergebnisplan (ohne anteilige Betriebskosten für die außerschulische Nutzung der Sporthalle und ILV mit Referat II, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Personalkosten für Reinigungskräfte), b) zu mindestens 10,0% für Ersatzbeschaffungen im Finanzplan. Die Auszahlungen im Finanzplan für Erst- und zusätzliche Ersatzbeschaffungen richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsplan). Der Schulkostenbeitrag beinhaltet die laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Schulgesetz), Verwaltungskosten des Schulträgers und Investitionskosten. Die Höhe wird für die jeweilige Schulart jährlich vom Ministerium für Bildung und Frauen festgesetzt

Maßnahmen**Kennzahlen**

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	180.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	501.500,00
bilanzielle Abschreibungen	274.900,00
Geschäftsaufwendungen	0,00
ordentliche Aufwendungen	956.400,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-956.400,00
ordentliches Ergebnis	-956.400,00
Jahresergebnis	-956.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-956.400,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 KBS Pinneberg (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311203 Berufsschule Pinneberg
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23310,23319

Kosten- und Leistungsrechnung**- Schulbetrieb BS Pinneberg -**

Teilaufgabe	2331200000	Schulbetrieb BS Pinneberg
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Behre
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Das Schulbudget wird auf der Grundlage der Schülerzahl und der entsprechenden Schulkostenbeiträge festgelegt. Dabei gilt für Teilzeitschüler der Schulkostenbeitrag für Bezirksfachklassen. Diese Haushaltsmittel sind zu verwenden a) für ordentliche Aufwendungen im Ergebnisplan (ohne anteilige Betriebskosten für die außerschulische Nutzung der Sporthalle und ILV mit Referat II, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Personalkosten für Reinigungskräfte), b) zu mindestens 10,0% für Ersatzbeschaffungen im Finanzplan. Die Auszahlungen im Finanzplan für Erst- und zusätzliche Ersatzbeschaffungen richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsplan). Der Schulkostenbeitrag beinhaltet die laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Schulgesetz), Verwaltungskosten des Schulträgers und Investitionskosten. Die Höhe wird für die jeweilige Schulart jährlich vom Ministerium für Bildung und Frauen festgesetzt

Maßnahmen**Kennzahlen**

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Verwaltungsgebühren	500,00
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	33.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.000,00
Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen, sonstige ordentliche Erträge	200,00
ordentliche Erträge	119.700,00
Dienstaufwendungen und dgl.	223.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen	30.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	41.000,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	5.700,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	3.500,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	29.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	347.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	500,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	65.000,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	234.100,00
bilanzielle Abschreibungen	310.900,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	100,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 KBS Pinneberg (Gesamt)
Teilbudget / Produkt	311203 Berufsschule Pinneberg
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	23310,23319

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	300,00
Geschäftsaufwendungen	25.000,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	135.000,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.000,00
ordentliche Aufwendungen	1.466.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.347.000,00
ordentliches Ergebnis	-1.347.000,00
Jahresergebnis	-1.347.000,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	272.800,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.619.800,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311300 Wolfgang-Borchert-Gymnasium
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21720,21729

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Schulgesetz

Verantwortlich Herr Kohn, Herr Schneegaß

Zielgruppe Schüler/-innen

Beteiligte Stellen Referat II

Bemerkungen *) Budget im Sinne des § 20 GemHVO, Budget lfd. Nr. 13

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.854,90	35.000	20.400	0	0	0
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.700	2.700	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	526.231,52	738.100	465.900	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	452,38	300	100	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	547.538,80	778.100	489.100	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen	72.215,34	77.900	51.800	2.100	2.100	2.100
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	410.555,75	392.400	304.400	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	262.900	262.900	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.315,50	135.500	38.900	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	540.086,59	868.700	658.000	2.100	2.100	2.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	7.452,21	-90.600	-168.900	-2.100	-2.100	-2.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	7.452,21	-90.600	-168.900	-2.100	-2.100	-2.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	7.452,21	-90.600	-168.900	-2.100	-2.100	-2.100
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	179.500	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget Gesamt Gesamtverwaltung
 Teilbudget / Produkt 311300 Wolfgang-Borchert-Gymnasium
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 21720,21729

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.850,95	188.900	9.400	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	3.601,26	-100.000	-178.300	-2.100	-2.100	-2.100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.848,30	35.000	20.400	0	0	0	0
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.700	2.700	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	526.231,51	738.100	465.900	0	0	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	184,21	300	100	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	547.264,02	778.100	489.100	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen	71.512,51	75.800	49.700	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	357.578,38	392.400	304.400	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen	56.163,12	135.500	38.900	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	485.254,01	603.700	393.000	0	0	0	0
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.010,01	174.400	96.100	0	0	0	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	76.000	0	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.027,72	44.000	25.000	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	215.195,59	175.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	238.223,31	295.000	25.000	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-238.223,31	-295.000	-25.000	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget Gesamt Gesamtverwaltung
 Teilbudget / Produkt 311300 Wolfgang-Borchert-Gymnasium
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 21720,21729

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-25.000	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311300 Wolfgang-Borchert-Gymnasium
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21720,21729

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Wolfgang-Borchert-Gymnasium -**

Teilaufgabe	2172100000	Liegenschaft Wolfgang-Borchert-Gymnasium
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Schneegaß
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Für die Aufwendungen des Ergebnis- und Finanzplanes der Schule (einschl. Schülerbeförderungskosten ohne bauliche Investitionen und ILV mit Referat II) werden Haushaltsmittel in Höhe der ordentlichen Erträge im Ergebnisplan (Schulkostenbeiträge der Wohnsitzgemeinden, Erstattungen usw.) bereitgestellt (Kostendeckungsprinzip). Der Schulkostenbeitrag beinhaltet die laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Schulgesetz), Verwaltungskosten des Schulträgers und Investitionskosten. Die Höhe wird für die jeweilige Schulart jährlich vom Ministerium für Bildung und Frauen festgesetzt - Befristet bis 31.07.2009
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	-----------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	15.000,00
bilanzielle Abschreibungen	144.300,00
ordentliche Aufwendungen	209.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-209.300,00
ordentliches Ergebnis	-209.300,00
Jahresergebnis	-209.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-209.300,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311300 Wolfgang-Borchert-Gymnasium
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21720,21729

Kosten- und Leistungsrechnung**- Schulbetrieb Wolfgang-Borchert-Gymnasium -**

Teilaufgabe	2172200000	Schulbetrieb Wolfgang-Borchert-Gymnasium
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Schneegaß
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Für die Aufwendungen des Ergebnis- und Finanzplanes der Schule (einschl. Schülerbeförderungskosten ohne bauliche Investitionen und ILV mit Referat II) werden Haushaltsmittel in Höhe der ordentlichen Erträge im Ergebnisplan (Schulkostenbeiträge der Wohnsitzgemeinden, Erstattungen usw.) bereitgestellt (Kostendeckungsprinzip). Der Schulkostenbeitrag beinhaltet die laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Schulgesetz), Verwaltungskosten des Schulträgers und Investitionskosten. Die Höhe wird für die jeweilige Schulart jährlich vom Ministerium für Bildung und Frauen festgesetzt - Befristet bis 31.07.2009

Maßnahmen**Kennzahlen**

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	20.400,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	468.600,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	489.100,00
Dienstaufwendungen und dgl.	38.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen	2.900,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	8.200,00
Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	2.100,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.400,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	175.400,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	200,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.500,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	53.900,00
bilanzielle Abschreibungen	118.600,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	200,00
Geschäftsaufwendungen	5.300,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	22.800,00
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.500,00
ordentliche Aufwendungen	448.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	40.400,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311300 Wolfgang-Borchert-Gymnasium
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21720,21729

ordentliches Ergebnis	40.400,00
Jahresergebnis	40.400,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.400,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	31.000,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311400 Ludwig-Meyn-Schule Uetersen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21710,21719

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Lohmann
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Bemerkungen	*) Budget im Sinne des § 20 GemHVO, Budget lfd. Nr. 14

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.209,84	4.500	200	0	0	0
441-442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.400	2.500	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	781.258,21	1.054.000	661.000	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	503,52	300	100	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge	785.971,57	1.063.200	663.800	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen	267.447,51	260.600	160.600	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	303.768,48	358.300	283.900	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	266.100	266.100	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.293,32	60.500	36.400	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	628.509,31	945.500	747.000	0	0	0
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	157.462,26	117.700	-83.200	0	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	157.462,26	117.700	-83.200	0	0	0
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	157.462,26	117.700	-83.200	0	0	0
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	161.500	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget Gesamt Gesamtverwaltung
 Teilbudget / Produkt 311400 Ludwig-Meyn-Schule Uetersen
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 21710,21719

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.678,26	174.400	12.900	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	145.784,00	104.800	-96.100	0	0	0

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.209,84	4.500	200	0	0	0	0
641-642,646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.400	2.500	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	781.258,21	1.054.000	501.800	0	0	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	503,52	300	100	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	785.971,57	1.063.200	504.600	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen	267.338,90	260.600	160.600	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	292.524,91	358.300	283.900	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen	55.555,72	60.500	36.400	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	615.419,53	679.400	480.900	0	0	0	0
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	170.552,04	383.800	23.700	0	0	0	0
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	100.800,00	58.400	38.500	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	100.800,00	58.400	38.500	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	46.594,07	108.000	81.300	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	175.539,85	2.300.000	2.080.000	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	222.133,92	2.408.000	2.161.300	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget Gesamt Gesamtverwaltung
 Teilbudget / Produkt 311400 Ludwig-Meyn-Schule Uetersen
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 21710,21719

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-121.333,92	-2.349.600	-2.122.800	0	0	0	0

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
217100002 Beschaffung Anlagevermögen LMG									
21710.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	62.500	0	0	0	0	0	0
21710.783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-62.500	0	0	0	0	0	0
217100003 Sanierung Sanitärräume LMG									
21710.785101 Sanierung von Sanitärräumen LMG - KIF	0,00	0	130.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-130.000	0	0	0	0	0	0
217100004 Sanierung Schieferdach LMG									
21710.681100 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	38.500	0	0	0	0	0	0
21710.785104 Dachsanierung LMG - KIF	0,00	0	1.950.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-1.911.500	0	0	0	0	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	18.800	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-18.800	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311400 Ludwig-Meyn-Schule Uetersen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21710,21719

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Ludwig-Meyn-Schule -**

Teilaufgabe	2171100000	Liegenschaft Ludwig-Meyn-Schule
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Lohmann
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Für die Aufwendungen des Ergebnis- und Finanzplanes der Schule (einschl. Schülerbeförderungskosten ohne bauliche Investitionen und ILV mit Referat II) werden Haushaltsmittel in Höhe der ordentlichen Erträge im Ergebnisplan (Schulkostenbeiträge der Wohnsitzgemeinden, Erstattungen usw.) bereitgestellt (Kostendeckungsprinzip). Der Schulkostenbeitrag beinhaltet die laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Schulgesetz), Verwaltungskosten des Schulträgers und Investitionskosten. Die Höhe wird für die jeweilige Schulart jährlich vom Ministerium für Bildung und Frauen festgesetzt- Befristet bis 31.07.2009
Maßnahmen	

Kennzahlen

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	90.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	5.000,00
bilanzielle Abschreibungen	91.300,00
ordentliche Aufwendungen	186.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-186.300,00
ordentliches Ergebnis	-186.300,00
Jahresergebnis	-186.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-186.300,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311400 Ludwig-Meyn-Schule Uetersen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21710,21719

Kosten- und Leistungsrechnung**- Schulbetrieb Ludwig-Meyn-Schule -**

Teilaufgabe	2171200000	Schulbetrieb Ludwig-Meyn-Schule
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Lohmann
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Für die Aufwendungen des Ergebnis- und Finanzplanes der Schule (einschl. Schülerbeförderungskosten ohne bauliche Investitionen und ILV mit Referat II) werden Haushaltsmittel in Höhe der ordentlichen Erträge im Ergebnisplan (Schulkostenbeiträge der Wohnsitzgemeinden, Erstattungen usw.) bereitgestellt (Kostendeckungsprinzip). Der Schulkostenbeitrag beinhaltet die laufenden Kosten (§ 48 Abs. 1 Schulgesetz), Verwaltungskosten des Schulträgers und Investitionskosten. Die Höhe wird für die jeweilige Schulart jährlich vom Ministerium für Bildung und Frauen festgesetzt- Befristet bis 31.07.2009
Maßnahmen	

Kennzahlen

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	200,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	663.500,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	663.800,00
Dienstaufwendungen und dgl.	124.900,00
Beiträge zu Versorgungskassen	9.400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	26.300,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	103.500,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	200,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	7.600,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	69.600,00
bilanzielle Abschreibungen	174.800,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
Geschäftsaufwendungen	6.400,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	29.800,00
ordentliche Aufwendungen	560.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	103.100,00
ordentliches Ergebnis	103.100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311400 Ludwig-Meyn-Schule Uetersen
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	21710,21719

Jahresergebnis	103.100,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.900,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	90.200,00


Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311500 Heideweg-Schule Appen-Etz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	22110,22119

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Schulgesetz

Verantwortlich Herr Kohn, Herr Schwarz

Zielgruppe Schüler/-innen

Beteiligte Stellen Referat II

Bemerkungen *) Budget im Sinne des § 20 GemHVO, Budget lfd. Nr. 15

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.738,96	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
441-442,446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.959,96	13.900	8.300	8.300	8.300	8.300
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	794,60	100	100	100	100	100
	10.	= Ordentliche Erträge	35.493,52	35.700	30.100	30.100	30.100	30.100
50	11.	- Personalaufwendungen	351.987,85	368.900	390.800	393.000	395.200	397.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	198.469,27	224.100	396.500	402.800	409.300	416.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	154.300	154.300	154.300	154.300	154.300
53	15.	- Transferaufwendungen	16.900,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.210,91	8.900	9.400	9.400	9.400	9.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	575.568,03	771.200	966.000	974.500	983.200	992.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-540.074,51	-735.500	-935.900	-944.400	-953.100	-962.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-540.074,51	-735.500	-935.900	-944.400	-953.100	-962.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-540.074,51	-735.500	-935.900	-944.400	-953.100	-962.000
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	114.900	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget Gesamt Gesamtverwaltung
 Teilbudget / Produkt 311500 Heideweg-Schule Appen-Etz
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 22110,22119

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.079,17	130.900	16.000	16.000	16.000	16.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-545.153,68	-751.500	-951.900	-960.400	-969.100	-978.000

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.136,45	31.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.700	4.700	0	4.700	4.700	4.700
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.586,58	13.900	8.300	0	8.300	8.300	8.300
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	794,60	100	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.517,63	49.700	30.100	0	30.100	30.100	30.100
70	10.	- Personalauszahlungen	349.696,66	368.900	390.800	0	393.000	395.200	397.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	189.206,95	224.100	396.500	0	402.800	409.300	416.000
73	14.	- Transferauszahlungen	16.900,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen	8.121,75	8.900	9.400	0	9.400	9.400	9.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	563.925,36	616.900	811.700	0	820.200	828.900	837.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-529.407,73	-567.200	-781.600	0	-790.100	-798.800	-807.700
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	310.392,11	233.900	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	310.392,11	233.900	0	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.604,74	12.300	22.000	0	12.300	12.300	12.300
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	837.152,10	25.000	322.800	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget Gesamt Gesamtverwaltung
 Teilbudget / Produkt 311500 Heideweg-Schule Appen-Etz
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 22110,22119

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	869.756,84	37.300	344.800	0	12.300	12.300	12.300
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-559.364,73	196.600	-344.800	0	-12.300	-12.300	-12.300

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
221100003 Sanierung Sporthalle Heidewegschule									
22110.785106 Sanierung Sporthalle Heidewegschule	0,00	0	292.800	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-292.800	0	0	0	0	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	52.000	0	12.300	12.300	12.300	0	0
= Saldo	0,00	0	-52.000	0	-12.300	-12.300	-12.300	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311500 Heideweg-Schule Appen-Etz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	22110,22119

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Heidewegschule -**

Teilaufgabe	2211100000	Liegenschaft Heidewegschule
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Schwarz
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Das Schulbudget (ordentliche Aufwendungen im Ergebnisplan ohne ILV mit Referat II und zusätzliche Kosten für das Ganztagsangebot) ist nach folgenden Grundsätzen aufzustellen: 1. für die Schülerzahl unabhängigen Kosten wird ein Festbetrag von 155.400,- € festgelegt, 2. die Schülerzahl abhängigen Kosten sind a.) bezogen auf die Personal- u. Versorgungsaufwendungen nach dem festgelegten Personalbedarfsschlüssel für pflegerisches Hilfspersonal und den erforderlichen Aufwendungen für das übrige Hilfspersonal, b.) bezogen auf die Sach- und Dienstleistungen nach einem Richtwert von 560,- € pro Schülerin/Schüler zu ermitteln. Die Aufwendungen im Finanzplan richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsplan).
Maßnahmen	

Kennzahlen

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	180.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	37.000,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00
bilanzielle Abschreibungen	69.700,00
ordentliche Aufwendungen	286.700,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-286.700,00
ordentliches Ergebnis	-286.700,00
Jahresergebnis	-286.700,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-286.700,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311500 Heideweg-Schule Appen-Etz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	22110,22119

Kosten- und Leistungsrechnung**- Schulbetrieb Heidewegschule -**

Teilaufgabe	221120000	Schulbetrieb Heidewegschule
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Schwarz
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Das Schulbudget (ordentliche Aufwendungen im Ergebnisplan ohne ILV mit Referat II und zusätzliche Kosten für das Ganztagsangebot) ist nach folgenden Grundsätzen aufzustellen: 1. für die Schülerzahl unabhängigen Kosten wird ein Festbetrag von 155.400,- € festgelegt, 2. die Schülerzahl abhängigen Kosten sind a.) bezogen auf die Personal- u. Versorgungsaufwendungen nach dem festgelegten Personalbedarfsschlüssel für pflegerisches Hilfspersonal und den erforderlichen Aufwendungen für das übrige Hilfspersonal, b.) bezogen auf die Sach- und Dienstleistungen nach einem Richtwert von 560,- € pro Schülerin/Schüler zu ermitteln. Die Aufwendungen im Finanzplan richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsplan).
Maßnahmen	

Kennzahlen

Plan 2009

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	17.000,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.000,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	30.100,00
Dienstaufwendungen und dgl.	309.100,00
Beiträge zu Versorgungskassen	21.500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	60.200,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.600,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	115.800,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	100,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.000,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	49.000,00
bilanzielle Abschreibungen	84.600,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	15.000,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
Geschäftsaufwendungen	5.000,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	4.200,00
ordentliche Aufwendungen	679.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-649.200,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311500 Heideweg-Schule Appen-Etz
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	22110,22119

ordentliches Ergebnis	-649.200,00
Jahresergebnis	-649.200,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.000,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-665.200,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311600 Raboisenschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	22120,22129

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage Schulgesetz

Verantwortlich Herr Kohn, Herr Philippeit

Zielgruppe Schüler/-innen

Beteiligte Stellen Referat II

Bemerkungen *) Budget im Sinne des § 20 GemHVO, Budget lfd. Nr. 16

Weitere Erläuterungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.297,10	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.574,52	17.400	25.500	25.500	25.500	25.500
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.955,26	100	100	100	100	100
	10.	= Ordentliche Erträge	37.826,88	41.500	49.600	49.600	49.600	49.600
50	11.	- Personalaufwendungen	398.069,69	389.400	429.800	432.200	434.600	437.000
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.247,02	340.200	323.100	323.100	323.100	323.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen	0,00	74.700	74.700	74.700	74.700	74.700
53	15.	- Transferaufwendungen	0,00	14.100	23.600	23.600	23.600	23.600
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.975,69	12.500	13.100	13.100	13.100	13.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen	639.292,40	830.900	864.300	866.700	869.100	871.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)	-601.465,52	-789.400	-814.700	-817.100	-819.500	-821.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)	-601.465,52	-789.400	-814.700	-817.100	-819.500	-821.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)	-601.465,52	-789.400	-814.700	-817.100	-819.500	-821.900
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	213.100	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget Gesamt Gesamtverwaltung
 Teilbudget / Produkt 311600 Raboisenschule Elmshorn
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 22120,22129

Ertrags- und Aufwandsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.876,75	230.300	17.200	17.200	17.200	17.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)	-613.342,27	-806.600	-831.900	-834.300	-836.700	-839.100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.132,68	39.100	19.600	0	19.600	19.600	19.600
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.400	4.400	0	4.400	4.400	4.400
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.201,14	17.400	25.500	0	25.500	25.500	25.500
65	7.	+ sonstige Einzahlungen	1.584,07	100	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.917,89	61.000	49.600	0	49.600	49.600	49.600
70	10.	- Personalauszahlungen	395.686,78	389.400	429.800	0	432.200	434.600	437.000
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	205.093,81	340.200	323.100	0	323.100	323.100	323.100
73	14.	- Transferauszahlungen	0,00	14.100	23.600	0	23.600	23.600	23.600
74	15.	- sonstige Auszahlungen	9.975,69	12.500	13.100	0	13.100	13.100	13.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	610.756,28	756.200	789.600	0	792.000	794.400	796.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-574.838,39	-695.200	-740.000	0	-742.400	-744.800	-747.200
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	144.400,00	481.800	189.000	0	130.000	138.800	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen	144.400,00	481.800	189.000	0	130.000	138.800	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.553,74	46.400	33.000	0	18.400	18.400	18.400
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	331.342,45	819.400	1.000.000	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget Gesamt Gesamtverwaltung
 Teilbudget / Produkt 311600 Raboisenschule Elmshorn
 Produktgruppe
 Produkte / Kostenstellen 22120,22129

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen	344.896,19	865.800	1.033.000	0	18.400	18.400	18.400
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)	-200.496,19	-384.000	-844.000	0	111.600	120.400	-18.400

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Vorläufiges Ergebnis 2007 €	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €	VE 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Bisher bereit gestellt 2009 €	Gesamt Inv. 2009 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
221200003 Bauliche Erweiterung Raboisenschule									
22120.681170 Landeszuweisung für diverse Schulbaumaßnahmen Raboisenschule	0,00	0	189.000	0	130.000	138.800	0	0	0
22120.785102 Bauliche Erweiterung Raboisenschule Elmshorn	0,00	0	1.000.000	0	0	0	0	0	0
22120.681170 Landeszuweisung für diverse Schulbaumaßnahmen Raboisenschule	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0	-811.000	0	130.000	138.800	0	0	0
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	33.000	0	18.400	18.400	18.400	0	0
= Saldo	0,00	0	-33.000	0	-18.400	-18.400	-18.400	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311600 Raboisenschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	22120,22129

Kosten- und Leistungsrechnung**- Liegenschaft Raboisenschule -**

Teilaufgabe	2212100000	Liegenschaft Raboisenschule
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Philippeit
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Das Schulbudget (ordentliche Aufwendungen im Ergebnisplan ohne ILV mit Referat II und zusätzliche Kosten für das Ganztagsangebot) ist nach folgenden Grundsätzen aufzustellen: 1. für die Schülerzahl unabhängigen Kosten wird ein Festbetrag von 155.400,- € festgelegt, 2. die Schülerzahl abhängigen Kosten sind a.) bezogen auf die Personal- u. Versorgungsaufwendungen nach dem festgelegten Personalbedarfsschlüssel für pflegerisches Hilfspersonal und den erforderlichen Aufwendungen für das übrige Hilfspersonal, b.) bezogen auf die Sach- und Dienstleistungen nach einem Richtwert von 560,- € pro Schülerin/Schüler zu ermitteln. Die Aufwendungen im Finanzplan richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsplan).
Maßnahmen	

Kennzahlen

	Plan 2009
--	------------------

Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	125.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	600,00
bilanzielle Abschreibungen	69.700,00
ordentliche Aufwendungen	195.300,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-195.300,00
ordentliches Ergebnis	-195.300,00
Jahresergebnis	-195.300,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-195.300,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311600 Raboisenschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	22120,22129

Kosten- und Leistungsrechnung**- Schulbetrieb Raboisenschule -**

Teilaufgabe	221220000	Schulbetrieb Raboisenschule
Kurzbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals	

Zuständigkeiten

Verantwortlich/Ansprechpartner	Herr Kohn, Herr Philippeit
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Gesetzliche Grundlagen

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Auftraggeber	Land
Aufgabenart	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Ziele und Maßnahmen

Zielfeld	Bildung und Kultur
Zielgruppen	Schüler/innen
Operationale Ziele	Das Schulbudget (ordentliche Aufwendungen im Ergebnisplan ohne ILV mit Referat II und zusätzliche Kosten für das Ganztagsangebot) ist nach folgenden Grundsätzen aufzustellen: 1. für die Schülerzahl unabhängigen Kosten wird ein Festbetrag von 155.400,- € festgelegt, 2. die Schülerzahl abhängigen Kosten sind a.) bezogen auf die Personal- u. Versorgungsaufwendungen nach dem festgelegten Personalbedarfsschlüssel für pflegerisches Hilfspersonal und den erforderlichen Aufwendungen für das übrige Hilfspersonal, b.) bezogen auf die Sach- und Dienstleistungen nach einem Richtwert von 560,- € pro Schülerin/Schüler zu ermitteln. Die Aufwendungen im Finanzplan richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsplan).

Maßnahmen**Kennzahlen**

Plan 2009

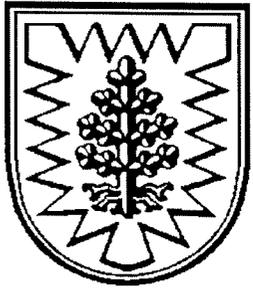
Plan- und Ergebnisrechnung

	Plan 2009
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	19.600,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.900,00
Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	100,00
ordentliche Erträge	49.600,00
Dienstaufwendungen und dgl.	339.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen	23.800,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	66.600,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14.500,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	118.000,00
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	100,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.400,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	60.500,00
bilanzielle Abschreibungen	5.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	23.600,00
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	200,00
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100,00
Geschäftsaufwendungen	8.000,00
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	4.800,00
ordentliche Aufwendungen	669.000,00
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-619.400,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Teilbudget / Produkt	311600 Raboisenschule Elmshorn
Produktgruppe	
Produkte / Kostenstellen	22120,22129

ordentliches Ergebnis	-619.400,00
Jahresergebnis	-619.400,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.200,00
Ergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-636.600,00



Stellenplan 2009



Vorbemerkung

1. Der Stellenplan ist der Gliederung des Haushaltsplanes entsprechend in die 16 Budgets nach der GemHVO-Doppik und den entsprechenden Teilbudgets unterteilt.
2. Im Stellenplan 2009 verändert sich die Anzahl der Planstellen für die innere Verwaltung wie folgt: -1,0556
3. Die höhere Ausweisung von Stellen für Beamt(inn)en bedeutet nicht zwingend eine Beförderung des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberin.
4. Beim Wegfall einer Planstelle kommt es nicht zwingend zu einer adäquaten Kosteneinsparung, da durch Umverteilung von Aufgaben an anderer Stelle Mehrkosten entstehen können (z.B. durch Zahlung von Zulagen, Höhergruppierungen etc.). Ebenso verursachen Stellenzuwächse nicht automatisch Mehrkosten, da darin z.B. auch Verlagerungen und mit Zuschüssen geförderte Stellen enthalten sind.

Legende

Abkürzung	Bedeutung
Tz. 00,00 h	wöchentliche Arbeitszeit bei Teilzeitbeschäftigten in Stunden
kw am 00.00.0000	künftig wegfallend am 00.00.00, d.h. die Stelle wird mit Ablauf des Datums nicht wieder besetzt und fällt mit dem darauf folgenden Stellenplan weg
kw Unqualifiz.	künftig wegfallend, jedoch ohne bereits bekannten Termin, in der Regel nach Ausscheiden des Mitarbeiters
ku ->	künftig umzuwandeln in , d.h. die Stelle wird zukünftig, z.B. nach einem Personalwechsel mit der angegeben niedrigeren Besoldungsgruppe (A) bzw. Entgeltgruppe ausgewiesen

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Budget 1**000000 Landrat und Stabstellen****010000 Aufgaben der Kreisorgane**

00001	0.11110.1001.1	Landrat/Landrätin...	1,0000	B 6	1,0000	B 6	1,0000	B 6	
00002	0.11110.1002.1	Ltd.Kreisverwaltungsdirektor/in	0,5610	A 16	0,5610	A 16	0,5610	A 16	Tz 23,00 h
00003	0.11110.1003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00004	0.11110.1004.1	Fahrer/in	1,0000	5	0,0000		0,0000		
Summe 010000			3	3,5610	2,5610		2,5610		

020000 Personalrat

00005	0.11132.0006.1	Vorsitzende/r	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	Freistellung durch Mitbestimmungsgesetz;
00006	0.11132.0001.1	stellv.Vorsitzende/r	0,5000	11	0,5000	11	0,5000	11	Stellenausweisung ohne tarifl. Bewertung
00007	0.11132.0005.1	Personalratsmitglied	1,0000	11	0,5000	11	1,0000	9	Tz 19,50 h , Freistellung durch Mitbestimmungsgesetz;
00008	0.11132.0003.1	Sachbearbeiter/in	0,7795	6	0,7795	6	0,7795	6	Stellenausweisung ohne tarifl. Bewertung
Summe 020000			4	3,2795	2,7795		3,2795		Tz 30,40 h

030000 Teilleitungen der Verwaltung

00009	0.11140.0001.1	Kreisverwaltungsdirektor/in	1,0000	A 13	1,0000	A 13/S	1,0000	A 15	
00010	0.11140.0002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00011	0.11140.2001.1	Ltd.Kreisverwaltungsdirektor/in	1,0000	A 16	1,0000	A 16	1,0000	A 16	
00012	0.11140.2002.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	
00013	0.11140.2003.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	
00014	0.11140.2006.1	Amtsrat/rätin	0,7317	A 12	0,7317	A 12	0,0000		
00015	0.11140.2004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	kw ,
00016	0.11140.2005.1	Geschäftszimmerkraft	0,6513	6	0,6513	6	0,6513	6	Tz 25,40 h
00017	0.11140.3001.1	Fachbereichsleiter/in	1,0000	A 16	1,0000	A 16	1,0000	A 16	
00018	0.11140.3002.1	Amtsrat/rätin	0,5000	A 12	0,5000	A 12	0,6829	A 12	Tz 28,00 h
00019	0.11140.3003.1	Geschäftszimmerkraft	1,0000	6	0,7179	6	0,7179	6	Tz 28,00 h
Summe 030000			10	9,8830	9,6009		9,0522		

Lfde. Nr.	Stellenplannummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
040000 Rechnungs- und Gemeindeprüfung									
00020	0.11121.0001.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	VO zum BBesG vom 21.08.92; A15; Stelle für Aufstiegsbeamten/-beamtin
00021	0.11121.0002.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	VO zum BBesG vom 21.08.92
00022	0.11121.0003.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	VO zum BBesG vom 21.08.92
00023	0.11121.0004.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	VO zum BBesG vom 21.08.92
00024	0.11121.0005.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	VO zum BBesG vom 21.08.92
00025	0.11121.0006.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	VO zum BBesG vom 21.08.92
00026	0.11121.0007.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	VO zum BBesG vom 21.08.92
00027	0.11121.0008.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00028	0.11121.0009.1	Sachbearbeiter/in	0,6769	6	0,6769	6	0,6769	6	Tz 26,40 h
Summe 040000			9	8,6769	8,6769		8,6769		
050000 Aufgaben, teilweise mit Außenwirkung									
00029	0.11150.0001.1	Kreisrechtsdirektor/in	0,6098	A 15	0,6098	A 15	0,6098	A 15	Tz 25,00 h
00030	0.11150.0002.1	Oberkreisrechtsrat/rätin	1,0000	A 14	1,0000	14	1,0000	A 14	
00031	0.11150.0003.1	Kreisamtmann/frau	0,3750	A 11	0,3750	A 11	0,3750	A 11	Tz 15,38 h
00032	0.11150.0004.1	Kreisamtmann/frau	0,5000	A 11	0,5000	A 11	0,5000	A 11	Tz 20,50 h
00033	0.11150.0005.1	Kreisamtmann/frau	0,8780	A 11	0,8780	A 11	0,8780	A 11	Tz 36,00 h
00034	0.11150.0006.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00035	0.11150.0007.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00036	0.11150.0008.1	Jurist/in	0,6513	13	0,6513	13	0,6410	13	Tz 25,00 h
00037	0.11150.0009.1	Geschäftszimmerkraft	0,7273	6	0,7273	6	0,7179	6	Tz 28,00 h
00038	0.11150.1001.1	Kreishauptsekretär/in	0,5000	A 8	0,5000	A 8	0,5000	A 8	Tz 20,50 h
00039	0.11150.1002.1	Sachbearbeiter/in	0,9103	11	0,9103	11	0,9103	11	Tz 35,50 h
00040	0.11150.1003.1	Sachbearbeiter/in	0,4949	6	0,6410	6	0,6410	6	Tz 25,00 h
00041	0.11150.2001.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00042	0.11150.2002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
Summe 050000			14	10,6465	10,7926		10,7731		
055000 ÖPNV									
00043	0.54700.0001.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	Zuweisung zur SVG
Summe 055000			1	1,0000	1,0000		1,0000		

Lfde. Nr.	Stellenplan-nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
056000		03 Gleichstellungsbeauftragte							
00044	0.11131.0001.1	Gleichstellungsbeauftragte	1,0000	12	1,0000	12	1,0000	12	
00045	0.11131.0003.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000		
Summe 056000			1	1,5000	1,5000		1,5000		
Gesamtsumme Budget 1 Landrat und Stabstellen			38,5469		36,9110		36,8426		

597

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Budget 2**060000 RI Referat für Regionalmanagement, Europa, Kommunal****061000 Aufgaben mit Außenwirkung**

00046	0.11160.0001.1	Oberkreisverwaltungsrat/rätin	1,0000	A 13	1,0000	A 13/S	1,0000	A 14	
00047	0.11160.0002.1	Amtsrat/rätin	0,0000	A 12	0,0000		0,7317	A 12	Tz 30,00 h
00048	0.11160.0003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	11	1,0000	10	1,0000	11	
00049	0.11160.0004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00050	0.11160.0005.1	Sachbearbeiter/in	0,6256	6	0,7692	6	0,7692	6	Tz 30,00 h
00051	0.11160.0006.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	5	0,0000		0,7692	5	Tz 30,00 h , kw , Wegfall nach Abschluss Projekt "Neues Kreishaus"
Summe 061000			6	3,6256	3,7692		5,2702		

062000 Kommunalaufsicht

00052	0.11124.0001.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	VO zum BBesG vom 21.08.92
00053	0.11124.0002.1	Amtsinspektor/in	0,5000	A 9 S	0,5000	A 9/S	0,5000	A 9/S	Tz 20,50 h
00054	0.11124.0003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
Summe 062000			3	2,5000	2,5000		2,5000		

065000 Regionalmanagement

00055	0.51110.0001.1	Oberkreisbaurat/rätin	1,0000	A 14	1,0000	A 14	1,0000	A 14	
00056	0.51110.0009.1	Amtsrat/rätin	0,0000	A 12	0,0000		0,5000	A 12	Tz 20,50 h
00057	0.51110.0002.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	ku ->A 9 am 31.12.99
00058	0.51110.0003.1	Dipl.Ingenieur/in	1,0000	13	1,0000	13	1,0000	13	
00059	0.51110.0004.1	Dipl.Ingenieur/in	1,0000	12	1,0000	12	1,0000	12	
00060	0.51110.0005.1	Techn. Angestellte/r	0,5000	11	0,5000	8	0,5000	11	Tz 19,50 h
00061	0.51110.0007.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00062	0.51110.0008.1	Techniker/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00063	0.51110.0011.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	8	0,5000	8	0,5000	8	Tz 19,50 h , kw am 30.09.09,
Summe 065000			9	7,0000	7,0000		7,5000		

068000 Kreisarchiv

00064	0.25210.0001.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00065	0.25210.0002.1	Angestellte/r (Archiv)	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe 068000			2	2,0000	2,0000		2,0000		

Gesamtsumme Budget 2

15,1256	15,2692	17,2702
----------------	----------------	----------------

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Budget 3

070000 RII Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service

071000 Zentrale Steuerungsunterstützung

00066	0.11170.1001.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	
00067	0.11170.1002.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00068	0.11170.1003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00069	0.11170.1004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00070	0.11170.1005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00071	0.11170.2003.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 11	
00072	0.11170.2001.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00073	0.11170.2002.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00074	0.11170.3001.1	Kreisverwaltungsrat/rätin	0,5000	A 13	0,0000		0,0000		
00075	0.11170.3002.1	Kreisverwaltungsrat/rätin	1,0000	A 13	1,0000	13	1,0000	A 13	
00076	0.11170.3003.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	0,0000		0,0000		
00077	0.11170.3004.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	
00078	0.11170.3005.1	Amtsrat/rätin	0,8780	A 12	0,8780	A 12	0,8780	A 12	Tz 36,00 h
00079	0.11170.3006.1	Kreisoberinspektor/in	0,6098	A 10	0,7317	A 10	0,6098	A 10	Tz 25,00 h , Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus
00080	0.11170.3007.1	Betriebswirt/in	0,4692	11	0,0000	11	0,4692	11	Tz 18,30 h
00081	0.11170.3008.1	Betriebswirt/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00082	0.11170.3009.1	Sachbearbeiter/in	0,7692	9	0,7692	9	0,7692	9	Tz 30,00 h
00083	0.11170.3010.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00084	0.11170.3011.1	Geschäftszimmerkraft	0,7692	6	0,7692	6	0,7692	6	Tz 30,00 h
00085	0.11170.3101.1	Amtsrat/rätin	0,7317	A 12	0,7317	A 12	0,0000		
00086	0.11170.3102.1	Kreisamtmann/frau	0,0000	A 11	0,0000		0,5000	A 11	Tz 20,50 h , Stelle nur für Rückkehrerin
00087	0.11170.3103.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,0000		0,0000		Stelle nur für Rückkehrerin
00088	0.11170.3104.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,0000		0,5000	A 10	Tz 20,50 h , Stelle nur für Rückkehrerin
00089	0.11170.3105.1	Kreisoberinspektor/in	0,0000	A 10	0,0000		1,0000	A 10	
00090	0.11170.3106.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	9	0,0000		1,0000	9	kw Unqualifiz. ,
00091	0.11170.3107.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	5	0,0000		1,0000	5	
00092	0.11170.3108.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	5	0,0000		1,0000	5	

Lfde. Nr.	Stellenplannummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00093	0.11170.6001.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00094	0.11170.6002.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 11	1,0000	A 12	
00095	0.11170.6003.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00096	0.11170.6004.1	Amtsrat/rätin	0,6707	A 12	0,7500	A 11	0,7500	A 12	Tz 30,75 h
00097	0.11170.6005.1	Amtsrat/rätin	0,5000	A 12	0,5000	A 12	0,0000		
Summe 071000			27	22,8979	20,1299		24,2455		
072000 Arbeits- und Gesundheitsschutz									
00098	0.11176.0001.1	Sicherheitsingenieur/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00099	0.11176.0004.1	Sozialberater/in	0,0961	10	0,1000	10/6	0,0961	10	Tz 3,75 h
00100	0.11176.0002.1	Sicherheitstechniker/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00101	0.11176.0005.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	5	0,5000	6	0,0000		
Summe 072000			3	2,0961	2,6000		2,0961		
073000 Innerer Service RII									
00102	0.11180.0001.1	Amtsinspektor/in	1,0000	A 9 S	1,0000	A 9/S	1,0000	A 9/S	
00103	0.11180.0002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00104	0.11180.0003.1	Sachbearbeiter/in	0,9103	6	0,9103	6	0,9103	6	Tz 35,50 h
00105	0.11180.0004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00106	0.11180.0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00107	0.11180.1001.1	Kreisinspektor/in	0,7073	A 9	0,7073	A 8	0,7073	A 9	Tz 29,00 h , ku ->A 10, Stelle für Aufstiegsbeamte
00108	0.11180.1002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00109	0.11180.1003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	6	1,0000	9	
00110	0.11180.1004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	0,8718	8	1,0000	8	
00111	0.11180.1005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00112	0.11180.1006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00113	0.11180.1007.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00114	0.11180.1008.1	Sachbearbeiter/in	0,5128	6	0,5128	6	0,5128	6	Tz 20,00 h
00115	0.11180.1009.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00116	0.11180.1010.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00117	0.11180.2001.1	Kreisobersekretär/in	0,5000	8	0,0000		1,0000	A 7	
00118	0.11180.2002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000		1,0000	9	
00119	0.11180.2003.1	Sachbearbeiter/in	0,4936	8	0,4936		0,4936	8	Tz 19,25 h
00120	0.11180.2004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	0,0000		1,0000	8	
00121	0.11180.2005.1	Sachbearbeiter/in	0,7026	6	0,7026		0,7692	6	Tz 30,00 h
00122	0.11180.2006.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000		1,0000	6	

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00123	0.11180.3001.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00124	0.11180.3002.1	Sachbearbeiter/in	0,7615	9	0,7615	9	0,7615	9	Tz 29,70 h
00125	0.11180.3003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00126	0.11180.3004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00127	0.11180.4001.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	12	1,0000	12	1,0000	12	
00128	0.11180.4101.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00129	0.11180.4102.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	6	0,0000		0,5205	6	Tz 20,30 h
00130	0.11180.4103.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	5	Tz 19,50 h
00131	0.11180.4104.1	Angestellte/r (Poststelle)	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00132	0.11180.4105.1	Telefonist/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
00133	0.11180.4106.1	Telefonist/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
00134	0.11180.4107.1	Telefonist/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
00135	0.11180.4108.1	Telefonist/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
00136	0.11180.4109.1	Sitzungsdienst	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00137	0.11180.4110.1	Sitzungsdienst	0,5000	2	0,4156	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00138	0.11180.4201.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	12	1,0000	11	1,0000	12	
00139	0.11180.4202.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00140	0.11180.4203.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00141	0.11180.4204.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00142	0.11180.4205.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00143	0.11180.4206.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	0,0000		kw am 31.12.10, kw am 31.12.09,
00144	0.11180.4207.1	Techniker/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00145	0.11180.4208.1	Gebäudemanager/in	0,0000	9	0,0000		1,0000	9	kw am 31.12.10,
00146	0.11180.4209.1	Techniker/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00147	0.11180.4210.1	Techn. Zeichner/in	0,8846	6	0,6410	5	1,0000	6	
00148	0.11180.4212.1	Geschäftszimmerkraft	0,5205	6	0,5205	6	0,0000		
00149	0.11180.4213.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	0,0000		
00150	0.11180.4301.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00151	0.11180.4302.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,0000		0,0000		kw Unqualifiz. , , nur für 24 Monate zu besetzen
00152	0.11180.4303.1	Hausmeister/in	1,0000	5	1,0000	6	1,0000	5	
00153	0.11180.4304.1	Hausmeister/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00154	0.11180.4305.1	Hausarbeiter/in	1,0000	3	1,0000	3	1,0000	3	
00155	0.11180.4306.1	Hausmeister/in	0,6410	3	0,6410	3	0,6410	3	Tz 25,00 h
00156	0.11180.4307.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00157	0.11180.4308.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00158	0.11180.4309.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h

Lfde. Nr.	Stellenplannummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00159	0.11180.4310.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00160	0.11180.4311.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00161	0.11180.4312.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00162	0.11180.4313.1	Raumpfleger/in	0,2208	2	0,2103	2/5	0,1872	2	Tz 7,30 h
00163	0.11180.4314.1	Raumpfleger/in	0,1558	2	0,1564	2/5	0,1410	2	Tz 5,50 h
00164	0.11180.4315.1	Raumpfleger/in	0,4156	2	0,4156	2	0,0000		
00165	0.11180.4321.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00166	0.11180.4322.1	Raumpfleger/in	0,7597	2	0,7597	2	0,7615	2	Tz 29,70 h
00167	0.11180.4323.1	Raumpfleger/in	0,7597	2	0,7597	2	0,7615	2	Tz 29,70 h
00168	0.11180.4324.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00169	0.11180.4325.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00170	0.11180.4326.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00171	0.11180.4327.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00172	0.11180.4328.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00173	0.11180.4329.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00174	0.11180.4330.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00175	0.11180.7001.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	11	1,0000	10	1,0000	11	
00176	0.11180.7002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00177	0.11180.7003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00178	0.11180.7004.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	10	0,5000	10	0,5000	10	Tz 19,50 h
00179	0.11180.7005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00180	0.11180.7006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	0,0000		
Summe 073000			73	58,9459	56,4798		57,1676		
075000 Krankenhäuser									
00181	0.41100.0012.1	Arzt/Ärztin	1,0000	A 13	1,0000	A 13	0,0000		Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH
00182	0.41100.0002.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH
00183	0.41100.0004.1	Kreisobersekretär/in	1,0000	A 7	1,0000	A 7	1,0000	A 7	Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH
00184	0.41100.0006.1	Chefarzt/ärztin	1,0000	15Ü	1,0000	15	0,0000		Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH
00185	0.41100.0005.1	Chefarzt/ärztin	1,0000	15Ü	0,0000		1,0000	15Ü	Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH
00186	0.41100.0007.1	Chefarzt/ärztin	1,0000	15Ü	1,0000	15	1,0000	15Ü	Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH
00187	0.41100.0010.1	Chefarzt/ärztin	1,0000	15Ü	1,0000	15	1,0000	15Ü	Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH
Summe 075000			5	7,0000	6,0000		5,0000		
Gesamtsumme Budget 3				90,9400	85,2097		88,5092		

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Budget 4

200000 Fachbereich 2 Ordnung

220000

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

00188	0.12200.0001.1	Kreisverwaltungsdirektor/in	1,0000	A 15	1,0000	A 14	1,0000	A 15	
00189	0.12200.1001.1	Ltd.Kreisveterinärdirektor/in	1,0000	A 16	1,0000	A 15	1,0000	A 16	
00190	0.12200.1002.1	Kreisveterinärdirektor/in	1,0000	A 15	1,0000	A 14	1,0000	A 15	
00191	0.12200.1003.1	Oberkreisveterinärarrat/rätin	1,0000	A 14	1,0000	A 13	1,0000	A 14	
00192	0.12200.1004.1	Oberkreisveterinärarrat/rätin	1,0000	A 14	1,0000	14	1,0000	A 14	
00192a	0.12200.1015.1	Oberkreisveterinärarrat/rätin	0,0000	A 14	0,0000	14	1,0000	A 14	
00193	0.12200.1005.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00194	0.12200.1008.1	Lebensmittelkontrolleur/in	1,0000	9	0,0000		1,0000	9	
00195	0.12200.1010.1	Lebensmittelkontrolleur/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00196	0.12200.1007.1	Lebensmittelkontrolleur/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00197	0.12200.1009.1	Lebensmittelkontrolleur/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00198	0.12200.1006.1	Lebensmittelkontrolleur/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00198a	0.12200.1016.1	Lebensmittelkontrolleur/in	0,0000	9	0,0000	9	1,0000	9	
00198b	0.12200.1017.1	Lebensmittelkontrolleur/in	0,0000	9	0,0000	9	1,0000	9	
00199	0.12200.1011.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	0,0000		1,0000	8	
00200	0.12200.1012.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00201	0.12200.1013.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	6	1,0000	8	
00202	0.12200.1014.1	Sachbearbeiter/in	0,6256	5	0,6256	5	1,0000	5	
00203	0.12200.2001.1	Amtsrat/rätin	0,7000	A 12	0,6000	A 12	0,7000	A 12	Tz 28,70 h
00204	0.12200.2002.1	Kreisamtmann/frau	0,4878	A 11	0,4878	A 11	0,4878	A 11	Tz 20,00 h
00205	0.12200.2003.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00206	0.12200.2004.1	Kreishauptsekretär/in	0,3415	A 8	0,3415	A 8	0,3415	A 8	Tz 14,00 h
00207	0.12200.2005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	8	1,0000	9	
00208	0.12200.2006.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	8	0,5000	8	0,5000	8	Tz 19,50 h , Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus;
00209	0.12200.2007.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00210	0.12200.3004.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00211	0.12200.3002.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00212	0.12200.3003.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00213	0.12200.3001.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus
00214	0.12200.3005.1	Kreisinspektor/in	1,0000	A 9	1,0000	A 9	1,0000	A 9	
00215	0.12200.3007.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00216	0.12200.3006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00217	0.12200.3008.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00218	0.12200.3010.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00219	0.12200.3009.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00220	0.12200.3011.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00221	0.12200.3012.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00222	0.12200.3013.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00223	0.12200.3014.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00224	0.12200.4001.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 12	1,0000	A 13/S	
00225	0.12200.4002.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00226	0.12200.4003.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00227	0.12200.4004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00228	0.12200.4005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00229	0.12200.4014.1	Sachbearbeiter/in	0,2078	8	0,2078	8	0,4103	8	Tz 16,00 h
00230	0.12200.4018.1	Sachbearbeiter/in	0,6513	8	0,6513	8	0,6513	8	Tz 25,40 h
00231	0.12200.4024.1	Sachbearbeiter/in	0,7922	8	0,7922	8	0,7922	8	Tz 30,90 h
00232	0.12200.4011.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	0,7795	6	1,0000	8	
00233	0.12200.4012.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00234	0.12200.4007.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00235	0.12200.4008.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00236	0.12200.4009.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00237	0.12200.4010.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00238	0.12200.4019.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00239	0.12200.4015.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00240	0.12200.4016.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00241	0.12200.4017.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00242	0.12200.4013.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00243	0.12200.4020.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00244	0.12200.4021.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00245	0.12200.4022.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00246	0.12200.4023.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00247	0.12200.4047.1	Sachbearbeiter/in	0,1818	6	0,1821	6	0,1818	6	Tz 7,09 h
00248	0.12200.4037.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	0,2051	6	Tz 8,00 h
00249	0.12200.4039.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00250	0.12200.4040.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00251	0.12200.4034.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00252	0.12200.4046.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00253	0.12200.4042.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00254	0.12200.4032.1	Sachbearbeiter/in	0,5195	6	0,0000		0,5195	6	Tz 20,26 h
00255	0.12200.4045.1	Sachbearbeiter/in	0,6513	6	0,6513	6	0,6513	6	Tz 25,40 h
00256	0.12200.4043.1	Sachbearbeiter/in	0,7792	6	0,7795	6	0,7792	6	Tz 30,39 h
00257	0.12200.4044.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	6	0,0000		0,7795	6	Tz 30,40 h
00258	0.12200.4027.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	0,2051	8	0,7949	6	Tz 31,00 h
00259	0.12200.4035.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	0,0385	6	1,0000	6	
00260	0.12200.4036.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00261	0.12200.4041.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00262	0.12200.4028.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00263	0.12200.4029.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00264	0.12200.4030.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00265	0.12200.4031.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00266	0.12200.4033.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00267	0.12200.4025.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00268	0.12200.4026.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00269	0.12200.4038.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00270	0.12200.4048.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
00271	0.12200.4049.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00272	0.12200.4050.1	Telefonist/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00273	0.12200.5001.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	
00274	0.12200.5102.1	Kreisamtmann/frau	0,6250	A 11	0,6250	A 11	0,6250	A 11	Tz 25,63 h
00275	0.12200.5101.1	Kreisamtmann/frau	0,7625	A 11	0,7622	A 11	0,7625	A 11	Tz 31,26 h
00276	0.12200.5104.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00277	0.12200.5103.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	Bewertung bzw. Aktualisierung
00278	0.12200.5201.1	Kreisamtmann/frau	0,4878	A 11	0,3000	A 11	0,4878	A 11	Tz 20,00 h , Stundenreduzierung wg. Elternzeit bis zum 21.08.2009
00279	0.12200.5202.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00280	0.12200.5204.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	0,0000		ku ->8
00281	0.12200.5205.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00282	0.12200.5206.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	ku ->8
00283	0.12200.5203.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	ku ->8
00284	0.12200.5207.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	8	0,5000	9	0,5000	8	Tz 19,50 h
00285	0.12200.5208.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00286	0.12200.5209.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00287	0.12200.5211.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	6	
00288	0.12200.5212.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00289	0.12200.5210.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00290	0.12200.5214.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00291	0.12200.5213.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00292	0.12200.5216.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	0,5000	6	0,5000	5	Tz 19,50 h
00293	0.12200.5215.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	8	0,0000		0,6410	5	Tz 25,00 h
Summe 220000			107	93,8133	88,0293		95,8106		
221000 Feuerwehrangelegenheiten									
00294	1.12600.0002.1	Feuerwehrtechn.Angestellte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00295	1.12600.0004.1	Feuerwehrtechn.Angestellte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00296	1.12600.0005.1	Feuerwehrtechn.Angestellte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00297	1.12600.0006.1	Feuerwehrtechn.Angestellte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00298	1.12600.0003.1	Feuerwehrtechn.Angestellte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	kw am 30.04.12,
Summe 221000			5	5,0000	5,0000		5,0000		
224000 Katastrophenschutz									
00299	0.12800.0016.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00300	0.12800.0013.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00301	0.12800.0014.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00302	0.12800.0017.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
Summe 224000			4	4,0000	4,0000		4,0000		
420003 Naturschutz und Landschaftspflege									
00303	0.55400.0012.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00304	0.55400.0007.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00305	0.55400.0001.1	Ingenieur/in für Landespflege	1,0000	13	1,0000	13	1,0000	13	
00306	0.55400.0002.1	Ingenieur/in für Landespflege	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00307	0.55400.0003.1	Ingenieur/in für Landespflege	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00308	0.55400.0004.1	Ingenieur/in für Landespflege	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00309	0.55400.0008.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00310	0.55400.0010.1	Umweltkontrolleur/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00311	0.55400.0009.1	Umweltkontrolleur/in(Gärtner)	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe 420003			9	9,0000	9,0000		9,0000		

Lfde. Nr.	Stellenplannummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
420004 Öffentliche Gewässer(Wasserbehörde)									
00312	0.55200.0006.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00313	0.55200.0009.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00314	0.55200.0010.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00315	0.55200.0014.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00316	0.55200.0007.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00317	0.55200.0008.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00318	0.55200.0001.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	13	1,0000	13	1,0000	13	ku ->12
00319	0.55200.0017.1	Techn. Angestellte/r	0,5000	11	0,5000	11	0,5000	11	Tz 19,50 h
00320	0.55200.0015.1	Techn. Angestellte/r	0,5000	11	0,5000	11	0,5000	11	Tz 19,50 h
00321	0.55200.0004.1	Techn. Angestellte/r	0,5128	11	0,5128	11	0,5128	11	Tz 20,00 h
00322	0.55200.0003.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00323	0.55200.0002.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	10	1,0000	11	1,0000	10	
00324	0.55200.0005.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	9	
00325	0.55200.0016.1	Techn. Angestellte/r	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00326	0.55200.0012.1	Umwelttechniker/in	0,8333	9	0,8333	9	0,8333	9	Tz 32,50 h
00327	0.55200.0011.1	Techniker/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00328	0.55200.0018.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	
00329	0.55200.0013.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	1,0000	8	1,0000	5	
Summe 420004			18	14,3462	14,3462		14,3462		
420005 Umweltschutzmaßnahmen/Abfall									
00330	0.56100.0001.1	Kreisverwaltungsrat/rätin	1,0000	A 13	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13	A 14; Stelle für Aufstiegsbeamte/innen
00331	0.56100.0002.1	Amtsrat/rätin	0,0000	A 12	0,0000		0,7317	A 12	Tz 30,00 h
00332	0.56100.1002.1	Kreisoberinspektor/in	0,8780	A 10	0,8780	A 10	0,8780	A 10	Tz 36,00 h
00333	0.56100.1001.1	Gesundheitsingenieur/in	1,0000	13	1,0000	13	1,0000	13	
00334	0.56100.1004.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00335	0.56100.1005.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00336	0.56100.1006.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00337	0.56100.1003.1	Umweltingenieur/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00338	0.56100.4001.1	Kreisamtmann/frau	0,8537	A 11	0,8537	A 10	0,8537	A 11	Tz 35,00 h
00339	0.56100.4002.1	Kreishauptsekretär/in	0,6098	A 8	0,6098	A 8	0,6098	A 8	Tz 25,00 h
00340	0.56100.4003.1	Kreisobersekretär/in	0,6098	A 7	0,6098	A 7	0,6098	A 7	Tz 25,00 h
00341	0.56100.4004.1	Sachbearbeiter/in	0,6026	9	0,6026	9	0,6026	9	Tz 23,50 h , Stelle nur bei voller Kostenerstattung durch das Land zu besetzen

609

Lfde. Nr.	Stellenplan-nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00342	0.56100.4005.1	Techn. Zeichner/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00343	0.56100.4006.1	Sachbearbeiter/in	0,6513	5	0,6513	5	0,6513	5	Tz 25,40 h
00344	1.56100.0005.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
Summe 420005			15	12,2051	12,2051		12,9368		
421000 Umweltschutz									
00345	0.41430.0003.1	Umweltingenieur/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00346	0.41430.0008.1	Gesundheitsaufseher/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00347	0.41430.0009.1	Gesundheitsaufseher/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00348	0.41430.0010.1	Chemotechniker/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe 421000			4	4,0000	4,0000		4,0000		
430001 Bau- und Grundstücksordnung									
00349	0.52100.0001.1	Kreisbaudirektor/in	1,0000	A 15	1,0000	A 15	1,0000	A 15	
00350	0.52100.0003.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	VO zum BBesG vom 21.08.92
00351	0.52100.0004.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	VO zum BBesG vom 21.08.92
00352	0.52100.0027.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h , Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus
00353	0.52100.0023.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00354	0.52100.0025.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00355	0.52100.0026.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00356	0.52100.0016.1	Techn. Angestellte/r	0,5128	11	0,5128	11	0,5128	11	Tz 20,00 h
00357	0.52100.0007.1	Techn. Angestellte/r	0,8718	11	0,8718	11	0,5128	11	Tz 20,00 h
00358	0.52100.0018.1	Techn. Angestellte/r	0,7179	11	0,7179	11	0,7179	11	Tz 28,00 h
00359	0.52100.0019.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00360	0.52100.0008.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00361	0.52100.0009.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00362	0.52100.0010.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00363	0.52100.0011.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00364	0.52100.0014.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00365	0.52100.0015.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00366	0.52100.0017.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00367	0.52100.0034.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	13	1,0000	11	
00368	0.52100.0035.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00369	0.52100.0005.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00370	0.52100.0006.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00371	0.52100.0022.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00372	0.52100.0028.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00373	0.52100.0021.1	Baukontrolleur/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00374	0.52100.0002.1	Techn. Zeichner/in	0,8333	6	0,8974	6	0,8333	6	Tz 32,50 h
00375	0.52100.0029.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
00376	0.52100.0030.1	Sachbearbeiter/in(Registratur)	0,4103	5	0,4103	5	0,4103	5	Tz 16,00 h
00377	0.52100.0033.1	Sachbearbeiter/in(Registratur)	0,7692	5	0,7692	5	0,7692	5	Tz 30,00 h
00378	0.52100.0031.1	Sachbearbeiter/in(Registratur)	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00379	0.52100.0032.1	Stenotypist/in	0,8846	5	0,8846	5	0,8846	5	Tz 34,50 h
Summe 430001			31	28,5000	28,5641		27,6410		
430003 Aufgaben des Gutachterausschusses									
00380	0.51120.0001.1	Sachbearbeiter/in	0,7792	6	0,7792	6	0,8462	6	Tz 33,00 h , Zuweisung Katasteramt
Summe 430003			1	0,7792	0,7792		0,8462		
Gesamtsumme Budget 4			171,6437		165,9238		173,5807		

Lfde. Nr.	Stellenplan-nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Budget 6**222000 Entgelthaushalt Rettungsdienst****222000 Entgelthaushalt Rettungsdienst**

00381	1.12710.0001.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	0,8537	A 12	1,0000	A 12	RKISH
00382	1.12710.0002.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 11	1,0000	A 12	RKISH
Summe 222000		2	2,0000		1,8537		2,0000		
Gesamtsumme Budget 6			2,0000		1,8537		2,0000		

Budget 7**223000 Integrierte Regionalleitstelle****223000 Integrierte Regionalleitstelle**

00383	1.12720.0001.1	Leiter/in Rettungsleitstelle	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00384	1.12720.0002.1	EDV-Administrator/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00385	1.12720.0003.1	EDV-Administrator/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00386	1.12720.0004.1	Lagedienstführer/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00387	1.12720.0005.1	Lagedienstführer/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00388	1.12720.0006.1	Lagedienstführer/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00389	1.12720.0007.1	Lagedienstführer/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00390	1.12720.0008.1	Lagedienstführer/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00391	1.12720.0009.1	Lagedienstführer/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00392	1.12720.0010.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	6	1,0000	8	
00393	1.12720.0011.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00394	1.12720.0012.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00395	1.12720.0013.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	6	1,0000	8	
00396	1.12720.0014.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00397	1.12720.0015.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00398	1.12720.0016.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	6	1,0000	8	
00399	1.12720.0017.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00400	1.12720.0018.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00401	1.12720.0019.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	6	1,0000	8	
00402	1.12720.0020.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00403	1.12720.0021.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	6	1,0000	8	
00404	1.12720.0022.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	6	1,0000	8	
00405	1.12720.0023.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
Summe 223000		23	23,0000		23,0000		23,0000		
Gesamtsumme Budget 7			23,0000		23,0000		23,0000		

609

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Budget 8**252000 Straßenmeisterei****252000 Straßenmeisterei**

00406	1.54220.1001.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00407	1.54220.1002.1	Techniker/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00408	1.54220.1004.1	Straßenwärter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00409	1.54220.1003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	
00410	1.54220.1005.1	Straßenwärter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00411	1.54220.1006.1	Straßenwärter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00412	1.54220.1007.1	Straßenwärter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00413	1.54220.1008.1	Straßenwärter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00414	1.54220.1009.1	Straßenwärter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00415	1.54220.1010.1	Straßenwärter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	

Summe 252000

10	10,0000	10,0000	10,0000
-----------	----------------	----------------	----------------

Gesamtsumme Budget 8

10,0000	10,0000
----------------	----------------

Budget 9**412000 Entgelthaushalt Abfall****41200 Entgelthaushalt Abfall**

00416	1.53710.0001.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	§ 4 Abs.1 Nr.2 KomStOV
00417	1.53710.0010.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	§ 4 Abs.1 Nr.2 KomStOV
00418	1.53710.0011.1	Kreisobersekretär/in	1,0000	A 7	1,0000	A 7	1,0000	A 7	
00419	1.53710.0003.1	Sachbearbeiter/in	0,8205	11	0,7282	11	0,8205	11	Tz 32,00 h
00420	1.53710.0004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	ku ->8 am 31.12.99
00421	1.53710.0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	ku ->8 am 31.12.99
00422	1.53710.0007.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,3846	5	0,3846	6	Tz 15,00 h
00423	1.53710.0013.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00424	1.53710.0008.1	Sachbearbeiter/in	0,4564	6	0,4564	5	0,5718	6	Tz 22,30 h
00425	1.53710.0012.1	Sachbearbeiter/in	0,6256	6	0,6256	6	0,6256	6	Tz 24,40 h
00426	1.53710.0002.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,7308	6	Tz 28,50 h
00427	1.53710.0009.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,7308	6	Tz 28,50 h
00428	1.53710.0014.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	

Summe 41200

13	10,4026	10,2718	10,3641
-----------	----------------	----------------	----------------

Gesamtsumme Budget 9

10,4026	10,2718	10,3641
----------------	----------------	----------------

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Budget 10**300000 Fachbereich 3 Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit****311001 Schulaufsicht**

00429	0.11122.0002.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00430	0.11122.0008.1	Sachbearbeiter/in	0,5462	9	0,5462	9	0,5462	9	Tz 21,30 h
00431	0.11122.0003.1	Sachbearbeiter/in	0,6769	9	0,6769	9	0,6769	9	Tz 26,40 h
00432	0.11122.0004.1	Sachbearbeiter/in	0,8205	9	0,8974	9	0,8974	9	Tz 35,00 h
00433	0.11122.0009.1	Sachbearbeiter/in	0,5385	8	0,5385	9	0,5385	9	Tz 21,00 h
00434	0.11122.0007.1	Sachbearbeiter/in	0,5333	6	0,5333	6	0,5333	6	Tz 20,80 h
00435	0.11122.0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00436	0.11122.0001.1	Sachbearbeiter/in	0,7795	5	0,7795	5	0,7795	5	Tz 30,40 h
Summe 311001			8	5,8949	5,9718		5,9718		

311012 Sonstige schulische Aufgaben

00437	0.24300.0001.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	
00438	0.24300.0002.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00439	0.24300.0003.1	Kreisamtmann/frau	0,8000	A 11	0,8000	A 11	0,8000	A 11	Tz 32,80 h
00440	0.24300.0004.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00441	0.24300.0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00442	0.24300.0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00443	0.24300.0007.1	Sachbearbeiter/in	0,5854	A 7	0,5854	A 7	0,6154	5	Tz 24,00 h
00444	0.24300.8001.1	Heimleiter/in	1,0000	AT	0,0000		0,0000		Abgeordnet an den Kreisjugendring e.V.
Summe 311012			7	6,8854	5,8854		5,9154		

320002 Gesundheitspflege

00445	0.41410.0001.1	Fachdienstleiter/in	1,0000	15Ü	1,0000	15Ü	1,0000	15Ü	
00446	0.41410.0032.1	Arzt/Ärztin	1,0000	A 14	1,0000	15	1,0000	A 14	
00447	0.41410.0003.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	Verwaltungsleiter/in
00448	0.41410.0004.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00449	0.41410.0007.1	Arzt/Ärztin	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15	
00450	0.41410.0013.1	Arzt/Ärztin	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15	
00451	0.41410.0043.1	Arzt/Ärztin	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15	
00452	0.41410.0021.1	Arzt/Ärztin	0,5974	15	0,5974	15	0,5974	15	Tz 23,30 h
00453	0.41410.0033.1	Arzt/Ärztin	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15	
00454	0.41410.0009.1	Arzt/Ärztin	0,4679	14	0,4679	14	0,4679	14	Tz 18,25 h

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00455	0.41410.0014.1	Arzt/Ärztin	1,0000	14	1,0000	14	1,0000	14	
00456	0.41410.0051.1	Arzt/Ärztin	0,5000	14	0,5000	13	0,5000	14	Tz 19,50 h
00457	0.41410.0010.1	Arzt/Ärztin	0,5000	14	0,5000	13	0,5000	14	Tz 19,50 h
00458	0.41410.0008.1	Arzt/Ärztin	0,5333	14	0,5333	14	0,5333	14	Tz 20,80 h
00459	0.41410.0025.1	Arzt/Ärztin	0,7403	14	0,7403	14	0,7403	14	Tz 28,87 h
00460	0.41410.0044.1	Arzt/Ärztin	1,0000	14	1,0000	14	0,0000		kw Unqalifiz. ,
00461	0.41410.0040.1	Jugendzahnarzt/ärztin	0,6308	14	0,6308	14	0,6308	14	Tz 24,60 h
00462	0.41410.0039.1	Jugendzahnarzt/ärztin	1,0000	14	1,0000	14	1,0000	14	
00463	0.41410.0026.1	Gesundheitsaufseher/in	1,0000	9	0,5000	8	0,5000	9	Tz 19,50 h
00464	0.41410.0027.1	Gesundheitsaufseher/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00465	0.41410.0022.1	Sozialarbeiter/in	0,8462	9	0,8462	10	0,8462	9	Tz 33,00 h
00466	0.41410.0023.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	10	1,0000	9	
00467	0.41410.0055.1	Sozialarbeiter/in	0,0000	9	0,0000		0,5000	9	Tz 19,50 h
00468	0.41410.0052.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00469	0.41410.0036.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00470	0.41410.0048.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00471	0.41410.0054.1	Sozialarbeiter/in	0,0000	9	0,0000		1,0000	9	
00472	0.41410.0035.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	10	1,0000	9	
00473	0.41410.0053.1	Gesundheitsaufseher/in	0,0000	8	0,0000		0,5000	8	Tz 19,50 h
00474	0.41410.0002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00475	0.41410.0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00476	0.41410.0024.1	Arzthelfer/in	0,7692	6	0,7795	6	0,7795	6	Tz 30,40 h
00477	0.41410.0012.1	Arzthelfer/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00478	0.41410.0019.1	Arzthelfer/in	0,6494	6	0,6494	6	0,6494	6	Tz 25,32 h
00479	0.41410.0017.1	Arzthelfer/in	0,7538	6	0,7538	6	0,7538	6	Tz 29,40 h
00480	0.41410.0042.1	Arzthelfer/in	0,7615	6	0,7615	6	0,7615	6	Tz 29,70 h
00481	0.41410.0020.1	Arzthelfer/in	0,7692	6	0,7692	6	0,7692	6	Tz 30,00 h
00482	0.41410.0015.1	Arzthelfer/in	0,7795	6	0,7795	6	0,7795	6	Tz 30,40 h
00483	0.41410.0016.1	Arzthelfer/in	0,9295	6	0,9295	6	0,9295	6	Tz 36,25 h
00484	0.41410.0041.1	Arzthelfer/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00485	0.41410.0031.1	Arzthelfer/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00486	0.41410.0029.1	Laborfachkraft	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00487	0.41410.0028.1	Laborfachkraft	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00488	0.41410.0030.1	Sachbearbeiter/in	0,6494	6	0,6494	6	0,6513	6	Tz 25,40 h
00489	0.41410.0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00490	0.41410.0018.1	Arzthelfer/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen	
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung		
00491	0.41410.0049.1	Arzthelfer/in	1,0000	6	0,5000	8	0,5000	5	Tz 19,50 h	
00492	0.41410.0038.1	Arzthelfer/in	0,7795	6	0,7795	6	0,5000	5	Tz 19,50 h , kw Unqualifiz. ,	
00493	0.41410.0037.1	Arzthelfer/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5		
00494	0.41410.0011.1	Sachbearbeiter/in	0,7795	5	0,7795	6	0,7795	5	Tz 30,40 h	
Summe 320002			49	38,9364	37,9466		38,6691			
320003 Gesundheit Ordnungsaufgaben										
00495	0.12212.0001.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10		
00496	0.12212.0002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10		
00497	0.12212.0003.1	Pflegefachkraft	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9		
Summe 320003			3	3,0000	3,0000		3,0000			
330001 Unterhaltsvorschussleistungen										
00498	0.34100.0003.1	Kreisinspektor/in	1,0000	A 9	1,0000	A 9/S	1,0000	A 9	Stelle für Aufstiegsbeamte	
00499	0.34100.0008.1	Amtsinspektor/in	0,7500	A 9 S	0,7500	A 9/S	0,7500	A 9/S	Tz 30,75 h , Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus	
00500	0.34100.0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	8	1,0000	9		
00501	0.34100.0009.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8		
00502	0.34100.0002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	A 9	0,0000		1,0000	8		
00503	0.34100.0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6		
Summe 330001			6	5,7500	4,7500		5,7500			
330002 Betreuungsleistungen										
00504	0.34300.0002.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11		
00505	0.34300.0001.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10		
00506	0.34300.0003.1	Sachbearbeiter/in	0,5205	6	0,5205	6	0,5205	6	Tz 20,30 h	
Summe 330002			3	2,5205	2,5205		2,5205			
330004 Jugendarbeit										
00507	0.36200.0004.1	Sozialarbeiter/in	0,8205	10	0,6513	10	0,8205	10	Tz 32,00 h	
00508	0.36200.0005.1	Sozialarbeiter/in	0,7282	9	0,7282	10	0,7282	9	Tz 28,40 h	
00509	0.36200.0002.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	8	0,5000	8	0,5000	8	Tz 19,50 h	
00510	0.36200.0003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8		
Summe 330004			4	3,0487	2,8795		3,0487			

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									
00511	0.36310.0002.1	Kreisinspektor/in	1,0000	A 9	1,0000	A 9/S	1,0000	A 9	
00512	0.36310.0004.1	Netzwerkmanager/in	1,0000	11	1,0000	10	1,0000	11	
00513	0.36310.0001.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	9	1,0000	10	
00514	0.36310.0003.1	Sachbearbeiter/in	0,3308	9	0,5000	11	0,0000		
00515	0.36330.0057.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	0,0000		1,0000	A 10	
00516	0.36330.0060.1	Arzt/Ärztin	1,0000	15	0,0000		1,0000	15	
00517	0.36330.0051.1	Psychologe/in	0,5205	13	0,5205	13	0,5205	13	Tz 20,30 h
00518	0.36330.0047.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00519	0.36330.0048.1	Sachbearbeiter/in	0,7692	11	0,7692	11	0,7692	11	Tz 30,00 h
00520	0.36330.0002.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00521	0.36330.0007.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00522	0.36330.0010.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00523	0.36330.0055.1	Sozialarbeiter/in	0,6341	11	0,0000		0,7692	11	Tz 30,00 h
00524	0.36330.0043.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	10	1,0000	9	
00525	0.36330.0056.1	Sozialarbeiter/in	0,7692	10	0,0000		0,7692	10	Tz 30,00 h
00526	0.36330.0045.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00527	0.36330.0006.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00528	0.36330.0011.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00529	0.36330.0019.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00530	0.36330.0052.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00531	0.36330.0001.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	10	1,0000	9	
00532	0.36330.0013.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	0,3974	9	1,0000	9	
00533	0.36330.0044.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	0,8718	9	1,0000	9	
00534	0.36330.0026.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	0,9103	9	1,0000	9	
00535	0.36330.0014.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00536	0.36330.0016.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00537	0.36330.0018.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00538	0.36330.0009.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00539	0.36330.0004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	0,5000	9	1,0000	9	
00540	0.36330.0015.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00541	0.36330.0017.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	0,7821	9	1,0000	9	
00542	0.36330.0012.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00543	0.36330.0033.1	Sozialarbeiter/in	0,9615	9	0,7792	9	0,9615	9	Tz 37,50 h
00544	0.36330.0028.1	Sozialarbeiter/in	0,9103	9	0,0000		0,9231	9	Tz 36,00 h
00545	0.36330.0054.1	Sozialarbeiter/in	0,0000	9	0,0000		0,9000	9	Tz 35,10 h

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00546	0.36330.0023.1	Sozialarbeiter/in	0,8974	9	0,8974	9	0,8974	9	Tz 35,00 h
00547	0.36330.0062.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	0,0000		0,8974	9	Tz 35,00 h
00548	0.36330.0005.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	0,8974	9	0,8974	9	Tz 35,00 h
00549	0.36330.0031.1	Sozialarbeiter/in	0,8718	9	0,8718	9	0,8846	9	Tz 34,50 h
00550	0.36330.0035.1	Sozialarbeiter/in	0,7795	9	0,7795	9	0,7795	9	Tz 30,40 h
00551	0.36330.0025.1	Sozialarbeiter/in	0,7795	9	0,7795	9	0,7795	9	Tz 30,40 h
00552	0.36330.0024.1	Sozialarbeiter/in	0,7792	9	0,7792	9	0,7792	9	Tz 30,39 h
00553	0.36330.0022.1	Sozialarbeiter/in	0,8718	9	0,0513	9	0,7692	9	Tz 30,00 h
00554	0.36330.0032.1	Sozialarbeiter/in	0,7692	9	0,6154	9	0,7692	9	Tz 30,00 h
00555	0.36330.0036.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,7436	9	Tz 29,00 h
00556	0.36330.0029.1	Sozialarbeiter/in	0,7282	9	0,7282	9	0,7282	9	Tz 28,40 h
00557	0.36330.0020.1	Sozialarbeiter/in	0,8312	9	0,7179	9	0,7179	9	Tz 28,00 h
00558	0.36330.0030.1	Sozialarbeiter/in	0,6513	9	0,6513	9	0,7026	9	Tz 27,40 h
00559	0.36330.0046.1	Sozialarbeiter/in	0,7026	9	0,7026	9	0,7026	9	Tz 27,40 h
00560	0.36330.0038.1	Sozialarbeiter/in	0,5128	9	0,5128	13	0,5128	9	Tz 20,00 h
00561	0.36330.0061.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	0,0000	9	0,5128	9	Tz 20,00 h
00562	0.36330.0050.1	Sozialarbeiter/in	0,5077	9	0,5000	9	0,5077	9	Tz 19,80 h
00563	0.36330.0037.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00564	0.36330.0008.1	Sozialarbeiter/in	0,3128	9	0,3128	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00565	0.36330.0053.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,1872	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00566	0.36330.0027.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00567	0.36330.0034.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	11	0,5000	9	Tz 19,50 h
00568	0.36330.0003.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,6282	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00569	0.36330.0064.1	Sozialarbeiter/in	0,0000	9	0,0000		0,3846	9	Tz 15,00 h
00570	0.36330.0065.1	Sozialarbeiter/in	0,0000	9	0,0000		0,1556	9	Tz 6,07 h
00571	0.36330.0063.1	Sozialarbeiter/in	0,0400	9	0,0000		0,0897	9	Tz 3,50 h
00572	0.36330.0021.1	Sozialarbeiter/in	0,0000	9	0,5000	9	0,0000		
00573	0.36330.0042.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	0,5000	5	1,0000	6	
00574	0.36330.0041.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00575	0.36330.0040.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00576	0.36330.0049.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	
00577	0.36330.0039.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00578	0.36330.0058.1	Geschäftszimmerkraft	0,5000	5	0,0000	9	0,5000	5	Tz 19,50 h
00579	0.36330.0059.1	Geschäftszimmerkraft	0,5000	5	0,0000		0,5000	5	Tz 19,50 h
00580	0.36350.0006.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00581	0.36350.0007.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	

Lfde. Nr.	Stellenplan-nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen	
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung		
00582	0.36350.0001.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 9	1,0000	A 10		
00583	0.36350.0002.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10		
00584	0.36350.0014.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 9	1,0000	A 10		
00585	0.36350.0008.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9		
00586	0.36350.0011.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9		
00587	0.36350.0010.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9		
00588	0.36350.0009.1	Sozialarbeiter/in	0,8333	9	0,8333	9	0,8333	9	Tz 32,50 h	
00589	0.36350.0005.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5513	9	Tz 21,50 h	
00590	0.36350.0004.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h	
00591	0.36350.0013.1	Sachbearbeiter/in	0,7282	8	0,7282	8	0,7282	8	Tz 28,40 h	
00592	0.36350.0012.1	Sachbearbeiter/in	0,4936	8	0,4936	8	0,4936	8	Tz 19,25 h	
00593	0.36390.0013.1	Fachdienstleiter/in	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15		
00594	0.36390.0016.1	Amtsrat/rätin	0,6098	A 12	0,6098	A 12	0,6098	A 12	Tz 25,00 h	
00595	0.36390.0007.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	kw Unqalifiz. ,	
00596	0.36390.0015.1	Kreisamtmann/frau	0,7317	A 11	0,7317	A 11	0,7317	A 11	Tz 30,00 h , Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus	
00597	0.36390.0021.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11		
00598	0.36390.0009.1	Kreisoberinspektor/in	0,7317	A 10	0,7317	A 10	0,7317	A 10	Tz 30,00 h	
00599	0.36390.0002.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10		
00600	0.36390.0003.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10		
00601	0.36390.0020.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10		
00602	0.36390.0023.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10		
00603	0.36390.0008.1	Kreisoberinspektor/in	0,0000	A 10	1,0000	A 10	0,0000			
00604	0.36390.0010.1	Sachbearbeiter/in	0,8333	8	0,8333	6	0,8333	8	Tz 32,50 h	
00605	0.36390.0005.1	Geschäftszimmerkraft	0,7795	6	0,8974	6	0,8974	6	Tz 35,00 h	
Summe 330005			93	75,1718	66,0021		76,2349			
330006 Tageseinrichtungen für Kinder										
00606	0.36500.0006.1	Kreisoberinspektor/in	0,0000	A 10	0,0000		0,3659	A 10	Tz 15,00 h	
00607	0.36500.0003.1	Sozialarbeiter/in	0,6026	11	0,7756	10	0,7756	11	Tz 30,25 h	
00608	0.36500.0002.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	11	0,5000	11	1,0000	11		
00609	0.36500.0001.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	11	1,0000	10	1,0000	11		
00610	0.36500.0005.1	Sachbearbeiter/in	0,7538	9	0,7538	9	0,7538	9	Tz 29,40 h	
00611	0.36500.0007.1	Sozialarbeiter/in	0,0000	9	0,0000		0,5000	9	Tz 19,50 h	
00612	0.36500.0004.1	Sachbearbeiter/in	0,8462	8	0,8462	8	1,0000	9		
Summe 330006			7	3,7026	3,8756		5,3953			

679

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
330008 Sonst. Einr. der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe									
00613	0.36700.0001.1	Psychologe/in	0,3896	13	0,3896	13	0,3896	13	Tz 15,19 h , kw, Zuweisung zum Kirchenkreis
00614	0.36700.0003.1	Psychologe/in	0,5077	13	0,5077	13	0,5077	13	Tz 19,80 h , kw, Zuweisung zum Kirchenkreis
00615	0.36700.0002.1	Sozialpädagoge	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	kw, Zuweisung zur AWO
Summe 330008			3	1,8973	1,8973		1,8973		
351000 SGB XII-Grundversorgung									
Verwaltung der Sozialhilfe									
00616	0.31190.0001.1	Kreisverwaltungsrätin	1,0000	A 13	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13	
00617	0.31190.0036.1	Amtsrat/rätin	0,6341	A 12	0,6341	A 12	0,6341	A 12	Tz 26,00 h
00618	0.31190.0002.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00619	0.31190.0003.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00620	0.31190.0004.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00621	0.31190.0005.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00622	0.31190.0012.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00623	0.31190.0015.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00624	0.31190.0017.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00625	0.31190.0018.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00626	0.31190.0016.1	Kreisoberinspektor/in	0,7317	A 10	0,7317	A 10	0,7317	A 10	Tz 30,00 h
00627	0.31190.0009.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00628	0.31190.0020.1	Amtsinspektor/in	0,5000	A 9 S+Zulage	0,5000	A 9/S	0,5000	A 9/S+Zulage	Tz 20,50 h
00629	0.31190.0021.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	11	1,0000	9	1,0000	11	
00630	0.31190.0023.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00631	0.31190.0024.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	11	1,0000	10	
00632	0.31190.0029.1	Sachbearbeiter/in	0,7615	9	0,7615	9	0,7615	9	Tz 29,70 h
00633	0.31190.0037.1	Sachbearbeiter/in	0,7692	9	0,7692	9	0,7692	9	Tz 30,00 h
00634	0.31190.0030.1	Sachbearbeiter/in	0,7795	9	0,7795	9	0,7795	9	Tz 30,40 h
00635	0.31190.0031.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00636	0.31190.0025.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00637	0.31190.0026.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00638	0.31190.0027.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00639	0.31190.0028.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00640	0.31190.0011.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00641	0.31190.0033.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h , Kostenerstattung durch Land
00642	0.31190.0022.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	

642

Lfde. Nr.	Stellenplan-nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen	
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung		
00643	0.31190.0032.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8		
00644	0.31190.0034.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8		
00645	0.31190.0035.1	Sachbearbeiter/in	0,7692	6	0,6154	6	0,7692	6	Tz 30,00 h	
Summe 351000			30	25,9453	25,7915		25,9453			
352000 SGB II-Grundsicherung für Arbeitssuchende										
00646	0.31200.0001.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung	
00647	0.31200.0002.1	Kreisamtmann/frau	0,3902	A 11	0,0000	A 11	0,3902	A 11	Tz 16,00 h , Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung	
00648	0.31200.0006.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung	
00649	0.31200.0003.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h , Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung	
00650	0.31200.0004.1	Sachbearbeiter/in	0,6410	6	0,6410	6	0,0000		Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung	
00651	0.31200.0011.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	0,0000		0,0000		Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung	
00652	0.31200.0012.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	8	1,0000	6	Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung	
00653	0.31200.0013.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung	
00654	0.31200.0005.1	Sachbearbeiter/in	0,7795	5	0,7795	5	0,0000		Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung	
Summe 352000			6	7,3108	5,9205		4,8902			
354000 Soziale Einrichtungen										
00655	0.31520.0003.1	Altenpfleger/in	1,0000	7a	1,0000	7	0,0000		Personalgestellung an die AWO gegen Kostenerstattung	
00656	0.31520.0001.1	Altenpfleger/in	1,0000	7a	1,0000	7	1,0000	7a	Personalgestellung an die AWO gegen Kostenerstattung	
00657	0.31520.0005.1	Altenpflegehelfer/innen	1,0000	3a	1,0000	3	1,0000	3a	Personalgestellung an die AWO gegen Kostenerstattung	
Summe 354000			2	3,0000	3,0000		2,0000			

613

Lfde. Nr.	Stellenplan-nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
359000 Fördermaßnahmen für Schüler, Ausbildungsförderung									
00658	0.24210.0001.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00659	0.24210.0002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe 35900			2	2,0000	2,0000		2,0000		
Gesamtsumme Budget 10			185,0636		171,4409		183,2386		

649

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Budget 11**311400 Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen****311400 Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen**

00660	1.21710.0004.1	Schulsekretärin	0,7403	6	0,7403	6	0,7403	6	Tz 28,87 h
00661	1.21710.0003.1	Schulsekretärin	0,7410	6	0,7410	6	0,7410	6	Tz 28,90 h
00662	1.21710.0002.1	Schulhausmeister/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	
00663	1.21710.0001.1	Schulhausmeister/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	Dienstwohnung
00664	1.21710.0008.1	Raumpfleger/in	0,4936	2	0,4936	2	0,4936	2	Tz 19,25 h
00665	1.21710.0005.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00666	1.21710.0010.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00667	1.21710.0011.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00668	1.21710.0006.1	Raumpfleger/in	0,7615	2	0,7615	2	0,5051	2	Tz 19,70 h
00669	1.21710.0007.1	Raumpfleger/in	0,7615	2	0,7615	2	0,5051	2	Tz 19,70 h
00670	1.21710.0009.1	Raumpfleger/in	0,7615	2	0,7615	2	0,5051	2	Tz 19,70 h
Summe 311400			11	7,7595	7,7595	7,7595	6,9903		
Gesamtsumme Budget 11				7,7595	7,7595	7,7595	6,9903		

615

Lfde. Nr.	Stellenplan-nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Budget 12

311300 Wolfgang-Borchert-Gymnasium Halstenbek

311300 Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen

00671	1.21720.0001.1	Hausmeister/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	Dienstwohnung
00672	1.21720.0003.1	Schulsekretärin	0,5195	6	0,5195	6	0,5128	6	Tz 20,00 h
00673	1.21720.0002.1	Schulsekretärin	0,5974	6	0,5974	6	0,5974	6	Tz 23,30 h
Summe 311300			3	2,1169	2,6297		2,1102		
Gesamtsumme Budget 12				2,1169	2,6297		2,1102		

616

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Budget 13

311500 Heidewegschule Appen-Etz

311500 Heidewegschule Appen-Etz

00674	1.22110.0004.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4231	6	0,4231	6	0,4231	6	Tz 16,50 h
00675	1.22110.0006.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00676	1.22110.0003.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,6897	5	0,6897	6	0,6897	6	Tz 26,90 h
00677	1.22110.0005.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00678	1.22110.0001.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00679	1.22110.0002.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00680	1.22110.0008.1	Schulsekretärin	0,6513	6	0,6513	6	0,6513	6	Tz 25,40 h
00681	1.22110.0029.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4128	5	0,0000		0,4128	5	Tz 16,10 h
00682	1.22110.0020.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4423	5	0,4423	5	0,4423	5	Tz 17,25 h
00683	1.22110.0022.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4679	5	0,4679	5	0,4679	5	Tz 18,25 h
00684	1.22110.0007.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,5000	5	0,5000	6	0,5000	5	Tz 19,50 h
00685	1.22110.0021.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,6667	5	0,6667	5	0,6667	5	Tz 26,00 h
00686	1.22110.0009.1	Schulhausmeister/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	Dienstwohnung
00687	1.22110.0010.1	Kraftfahrer/in	1,0000	5	1,0000	6	1,0000	5	
00688	1.22110.0011.1	Kraftfahrer/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00689	1.22110.0012.1	Kraftfahrer/in	1,0000	5	1,0000	6	1,0000	5	
00690	1.22110.0013.1	Küchenhilfe/-helfer	0,4615	2Ü	0,4615	2Ü	0,4679	2Ü	Tz 18,25 h
Summe 311500			17	12,2154	11,8026		12,2218		
Gesamtsumme Budget 13				12,2154	11,8026		12,2218		

Luz

Lfde. Nr.	Stellenplan-nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Budget 14

311600 Raboisenschule Elmshorn

311600 Raboisenschule Elmshorn									
00691	1.22120.0004.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4103	6	0,4103	6	0,4103	6	Tz 16,00 h
00692	1.22120.0008.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,5000	6	0,5000	6	0,4359	6	Tz 17,00 h
00693	1.22120.0003.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4615	6	0,4615	6	0,4615	6	Tz 18,00 h
00694	1.22120.0006.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00695	1.22120.0007.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,6513	6	0,6513	6	0,6513	6	Tz 25,40 h
00696	1.22120.0009.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,7692	6	0,7692	6	0,7692	6	Tz 30,00 h
00697	1.22120.0005.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,7692	6	0,7692	5	0,7692	6	Tz 30,00 h
00698	1.22120.0002.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,7795	6	0,7795	6	0,7795	6	Tz 30,40 h
00699	1.22120.0001.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00700	1.22120.0011.1	Schulsekretärin	0,7436	6	0,7436	6	0,7538	6	Tz 29,40 h
00701	1.22120.0010.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,3974	5	0,3974	6	0,3974	5	Tz 15,50 h
00702	1.22120.0025.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4615	5	0,4615	5	0,4615	5	Tz 18,00 h
00703	1.22120.0026.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,5974	5	0,0000		0,6410	5	Tz 25,00 h
00704	1.22120.0017.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	1,0000	5	0,6410	5	0,6410	5	Tz 25,00 h
00705	1.22120.0012.1	Schulhausmeister/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	Dienstwohnung
00706	1.22120.0014.1	Kraftfahrer/in	1,0000	5	1,0000	6	1,0000	5	
00707	1.22120.0015.1	Kraftfahrer/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00708	1.22120.0013.1	Kraftfahrer/in	1,0000	4	0,0000		1,0000	4	
00709	1.22120.0016.1	Küchenhilfe/-helfer	0,5974	2Ü	0,5974	2Ü	0,5974	2Ü	Tz 23,30 h
00710	1.22120.0018.1	Küchenhilfe/-helfer	0,1948	2	0,1718	2Ü	0,1948	2	Tz 7,60 h
Summe 311600			20	13,8332	11,8538		13,4640		
Gesamtsumme Budget 14				13,8332	11,8538		13,4640		

618

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Budget 15

311200 Kreisberufsschule Pinneberg

311200 Kreisberufsschule Pinneberg (Gesamt)									
00711	1.23110.0001.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00712	1.23110.0012.1	Sozialarbeiter/in	0,0000	9	0,0000		1,0000	9	
00713	1.23110.0004.1	Hausmeister/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00714	1.23110.0005.1	Hauswirtschaftleiter/in	0,7792	6	0,7795	5	0,7792	6	Tz 30,39 h
00715	1.23110.0003.1	Hausmeister/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00716	1.23110.0002.1	Sachbearbeiter/in	0,7692	5	0,7692	5	0,7692	5	Tz 30,00 h
00717	1.23110.0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00718	1.23110.0009.1	Arbeiter/in	1,0000	3	1,0000	3	1,0000	3	
00719	1.23110.0007.1	Sachbearbeiter/in	0,7308	3	0,7308	3	0,7308	3	Tz 28,50 h
00720	1.23110.0011.1	Hausarbeiter/in	0,2615	2	0,2615	2	0,2615	2	Tz 10,20 h
Summe 311200			10	7,5408	7,5410		8,5408		
Gesamtsumme Budget 15				7,5408	7,5410		8,5408		

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Budget 16**311100 Kreisberufsschule Elmshorn****311100 Kreisberufsschule Elmshorn (Gesamt)**

00721	1.23120.0001.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00722	1.23120.0010.1	Sozialarbeiter/in	0,0000	9	0,0000		1,0000	9	
00723	1.23120.0003.1	Hausmeister/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00724	1.23120.0004.1	Hausmeister/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	Dienstwohnung
00725	1.23120.0002.1	Sachbearbeiter/in	0,7372	6	0,7372	6	0,7372	6	Tz 28,75 h
00726	1.23120.0005.1	Hauswirtschaftleiter/in	0,7692	6	0,7692	6	0,7692	6	Tz 30,00 h
00727	1.23120.0007.1	Sachbearbeiter/in	0,7538	5	0,7538	5	0,7538	5	Tz 29,40 h
00728	1.23120.0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00729	1.23120.0008.1	Technisches Hilfspersonal	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00730	1.23120.0009.1	Handwerker/in	0,7615	5	0,7615	5	0,7615	5	Tz 29,70 h
Summe 311100			10	8,0218	8,0218		9,0218		
Gesamtsumme Budget 16				8,0218	8,0218		9,0218		
Kreis Pinneberg Gesamt:			598,2098		569,4885		597,1542		

nachrichtlich:

Auszubildende	18,0000	TVAöD	10,0000	TVAöD	18,0000	TVAöD
Auszubildende/Lebensmittelkontrolleur/in	1,0000	TVAöD	1,0000	TVAöD	2,0000	TVAöD
Praktikanten/innen	3,0000	TVAöD	2,0000	TVAöD	3,0000	TVAöD
Anwärter/innen	8,0000	A 9	1,0000	A 9	6,0000	A 9

beurlaubte:

Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	0,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S
Kreisamtmann/frau	1,2000	A 11	0,0000	A 11	0,7000	A 11
Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,0000	A 10	0,3659	A 10
Kreisinspektor/in	2,8537	A 9	0,0000	A 10	1,8537	A 9
Kreisobersekretär/in	0,5000	A 7	0,0000	A 7	0,5000	A 7

Lfde. Nr.	Stellenplan- nummer	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2008		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2009		Bemerkungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Mitarbeiter in der Freistellungsphase der Altersteilzeit:

Ltd. Kreisveterinärdirektor/in	1,0000	A 16	1,0000	A 16	1,0000	A 16	Freistellungsphase bis 31.07.2009
Kreisverwaltungsrat/rätin	1,0000	A 13	0,5000	A 13	1,0000	A 13	Freistellungsphase bis 31.05.2009
Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	Freistellungsphase bis 30.04.2011
Kreisoberinspektor/in	0,0000	A 10	0,0000	A 10	1,0000	A 10	Freistellungsphase bis 31.12.2013
Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Freistellungsphase bis 30.04.2010
Arzt/Ärztin	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15	Freistellungsphase bis 31.03.2010
Sozialarbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	Freistellungsphase bis 31.08.2009
Techn. Angestellte/r	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	Freistellungsphase bis 30.06.2010
Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	Freistellungsphase bis 31.05.2010
Sachbearbeiter/in	0,0000	9	0,0000	9	1,0000	9	Freistellungsphase bis 28.02.2011
Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	Freistellungsphase bis 30.09.2009
Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	Freistellungsphase bis 31.12.2009
Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	Freistellungsphase bis 31.05.2013
Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	Freistellungsphase bis 30.06.2009
Kraftfahrer/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	6	Freistellungsphase bis 31.01.2009
Sachbearbeiter/in	0,7792	6	0,0000	6	0,7792	6	Freistellungsphase bis 31.10.2011
Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	Freistellungsphase bis 31.10.2011
Arzthelfer/in	0,6494	6	0,6494	6	0,6494	6	Freistellungsphase bis 31.01.2009
Arzthelfer/in	0,0000	6	0,0000	6	0,6494	6	Freistellungsphase bis 31.07.2012
Arzthelfer/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	Freistellungsphase bis 31.03.2009
Arzthelfer/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	Freistellungsphase bis 30.11.2010
Techn. Zeichner/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	Freistellungsphase bis 31.03.2012

621

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
Budget 1						
11110	Aufgaben der Kreisorgane					
	00004 Fahrer/in	-1,00				5
11132	Personalrat					
	00007 Personalratsmitglied	1,00	11	9		
11140	Teilleitungen der Verwaltung					
	00009 Kreisverwaltungsdirektor/in	1,00	A 13	A 15		
	00014 Amtsrat/rätin	-0,71				A 12
	00018 Amtsrat/rätin	0,18			A 12	
	00019 Geschäftszimmerkraft	-0,28				6
11150	Aufgaben , teilweise mit Außenwirkung					
	00036 Jurist/in	-0,10				13
	00037 Geschäftszimmerkraft	-0,10				6
	00040 Sachbearbeiter/in	0,15			6	
Budget 2						
11160	Aufgaben mit Außenwirkung					
	00046 Oberkreisverwaltungsrat/rätin	1,00	A 13	A 14		
	00047 Amtsrat/rätin	0,73			A 12	
	00050 Sachbearbeiter/in	0,10			6	
	00051 Sachbearbeiter/in	0,50			6	
51110	Regionalmanagement					
	00056 Amtsrat/rätin	0,50			A 12	
Budget 3						
11170	Zentrale Steuerungsunterstützung					
	00071 Kreisamtmann/frau	1,00	A 10	A 11		
	00074 Kreisverwaltungsrat/rätin	-0,50				A 13
	00076 Oberamtsrat/rätin	-1,00				A 13
	00085 Amtsrat/rätin	-0,73				A 12
	00086 Kreisamtmann/frau	0,50			A 11	
	00087 Kreisoberinspektor/in	-0,50				A 10
	00089 Kreisoberinspektor/in	1,00			A 10	
	00090 Sachbearbeiter/in	1,00			9	
	00091 Sachbearbeiter/in	1,00			5	

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
00092	Sachbearbeiter/in	1,00			5	
00096	Amtsrat/rätin	0,10			A 12	
00097	Amtsrat/rätin	-0,50				A 12
11180 Innerer Service RII						
00117	Kreisobersekretär/in	1,00			A 7	
00117	Sachbearbeiter/in	-0,50				8
00121	Sachbearbeiter/in	0,01			6	
00122	Sachbearbeiter/in	0,50			6	
00129	Sachbearbeiter/in	0,52			6	
00130	Sachbearbeiter/in	0,50	2	5		
00143	Techn. Angestellte/r	-1,00				11
00145	Gebäudemanager/in	1,00			9	
00147	Techn. Zeichner/in	0,10			6	
00148	Sachbearbeiter/in	-0,52				6
00149	Kreisoberinspektor/in	-1,00				A 10
00151	Kreisoberinspektor/in	-0,50				A 10
00162	Raumpfleger/in	-0,03				2
00163	Raumpfleger/in	-0,01				2
00164	Raumpfleger/in	-0,41				2
00180	Sachbearbeiter/in	-1,00				10
41100 Krankenhäuser						
00181	Arzt/Ärztin	-1,00				A 13
00184	Chefarzt/ärztin	-1,00				15Ü
Budget 4						
12200 Allg.Ordnungsangelegenheiten						
00192a	Oberkreisveterinärin/rätin	1,00			A 14	
00198a	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00			9	
00198b	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00			9	
00202	Sachbearbeiter/in	0,37			5	
00229	Sachbearbeiter/in	0,21			8	
00248	Sachbearbeiter/in	-0,79				6
00257	Sachbearbeiter/in	0,78			6	
00258	Sachbearbeiter/in	-0,21				6
00280	Sachbearbeiter/in	-1,00				9

623

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
	00287 Sachbearbeiter/in	1,00	5	6		
	00292 Sachbearbeiter/in	-0,50				5
	00293 Sachbearbeiter/in	0,14			5	
	00293 Sachbearbeiter/in	0,50	8	5		
55200	Öffentliche Gewässer(Wasserbehörde)					
	00324 Techn. Angestellte/r	1,00	10	9		
56100	Umweltschutzmaßnahmen/Abfall					
	00331 Amtsrat/rätin	0,71			A 12	
52100	Bau- und Grundstücksordnung					
	00352 Oberinspektor/Oberinspektorin	-0,50				A 10
	00357 Techn. Angestellte/r	-0,36				11
51120	Aufgaben des Gutachterausschusses					
	00380 Sachbearbeiter/in	0,07			6	
Budget 9						
53710	Entgelthaushalt Abfall (KoRe)					
	00422 Sachbearbeiter/in	-0,12				6
	00423 Sachbearbeiter/in	-0,50				6
	00424 Sachbearbeiter/in	0,12			6	
	00426 Sachbearbeiter/in	0,23			6	
	00427 Sachbearbeiter/in	0,23			6	
Budget 10						
11122	Schulaufsicht					
	00432 Sachbearbeiter/in	0,08			9	
	00433 Sachbearbeiter/in	1,00	8	9		
24300	Sonstige schulische Aufgaben					
	00443 Sachbearbeiter/in	-0,59				A 7
	00443 Sachbearbeiter/in	0,62			5	
41410	Gesundheitspflege					
	00460 Arzt/Ärztin	-1,00				14
	00463 Gesundheitsaufseher/in	-0,50				9
	00467 Sozialarbeiter/in	0,50			9	
	00471 Sozialarbeiter/in	1,00			9	
	00473 Gesundheitsaufseher/in	0,50			8	

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
	00476 Arzthelfer/in	0,01			6	
	00491 Arzthelfer/in	0,50	6	5		
	00491 Arzthelfer/in	-0,50				6
	00492 Arzthelfer/in	-0,28				6
	00492 Arzthelfer/in	0,78	6	5		
34100	Unterhaltungsvorschussleistungen					
	00502 Sachbearbeiter/in	1,00	A 9	8		
36310	Jugendsozialarbeit					
	00514 Sachbearbeiter/in	-0,33				9
36330	Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige					
	00523 Sozialarbeiter/in	0,13			11	
	00544 Sozialarbeiter/in	0,01			9	
	00545 Sozialarbeiter/in	0,90			9	
	00547 Sozialarbeiter/in	-0,10				9
	00548 Sozialarbeiter/in	-0,10				9
	00549 Sozialarbeiter/in	0,01			9	
	00553 Sozialarbeiter/in	-0,10				9
	00555 Sozialarbeiter/in	0,24			9	
	00557 Sozialarbeiter/in	-0,11				9
	00558 Sozialarbeiter/in	0,05			9	
	00561 Sozialarbeiter/in	-0,49				9
	00564 Sozialarbeiter/in	0,19			9	
	00569 Sozialarbeiter/in	0,38			9	
	00570 Sozialarbeiter/in	0,16			9	
	00571 Sozialarbeiter/in	0,05			9	
36350	Adoptionsvermittlung					
	00589 Sozialarbeiter/in	0,05			9	
36390	Verwaltung der Jugendhilfe					
	00605 Geschäftszimmerkraft	0,12			6	
36500	Tageseinrichtungen für Kinder					
	00606 Kreisoberinspektor/in	0,50			A 10	
	00607 Sozialarbeiter/in	0,17			11	
	00608 Sozialarbeiter/in	0,50			11	
	00612 Sachbearbeiter/in	0,85	8	9		
	00612 Sachbearbeiter/in	0,15			9	

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
31200	Grundsicherung für Arbeitssuchende					
	00650 Sachbearbeiter/in	-0,64				6
	00651 Sachbearbeiter/in	-1,00				6
	00654 Sachbearbeiter/in	-0,78				5
31520	Soziale Einrichtungen					
	00655 Altenpfleger/in	-1,00				7a
Budget 11						
21710	Ludwig-Meyn-Gymnasium					
	00668 Raumpfleger/in	-0,25				2
	00669 Raumpfleger/in	-0,25				2
	00670 Raumpfleger/in	-0,25				2
Budget 12						
21720	Wolfgang-Borchert-Gymnasium Halstenbek					
	00672 Schulsekretärin	-0,01				6
Budget 13						
22110	Heideweg-Schule Appen-Etz					
	00676 Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,69	5	6		
	00690 Küchenhilfe/-helfer	0,01			2Ü	
Budget 14						
22120	Raboisenschule Elmshorn					
	00692 Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	-0,06				6
	00700 Schulsekretärin	0,01			6	
	00703 Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,04			5	
	00704 Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	-0,36				5
Budget 15						
23110	Berufliche Schule Pinneberg					
	00712 Sozialarbeiter/in	1,00			9	
Budget 16						
23120	Berufliche Schule Elmshorn					
	00722 Sozialarbeiter/in	1,00			9	

Stellenplanquerschnitt 2009
(mit Wahlbeamtinnen und -beamten auf Zeit)

nach Produkten	BesGr. B	Beamte (Besoldungsgruppen A)													Tariflich Beschäftigte													sonst.		insges.								
	Wahlbe- amte	höherer Dienst				gehobener Dienst				mittlerer Dienst																		KR										
	BesGr.B 5/6	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	Zus.	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	AT	zus.				
A. Verwaltung																																						
11110	1,00	0,56																																				
11121						1,00	3,00	3,00															1,00													1,00	2,56	
11122								1,00																													1,68	8,68
11124							1,00					0,50											1,00													4,97	5,97	
11131																				1,00																1,00	2,50	
11132									1,00																											1,50	1,50	
11134																					0,50															2,28	3,28	
11140		2,00	1,00			2,00	0,68														1,00	1,00													3,37	9,05		
11150			0,61	1,00			1,00	3,75				0,50																								3,91	10,77	
11160				1,00			0,73														1,00															3,54	5,27	
11170					1,00	2,00	4,63	4,50	2,11												1,47	1,00	4,77				0,77	2,00							10,01	24,25		
11176																					1,00	0,10	1,00												2,10	2,10		
11180										0,71	1,00		1,00							2,00	5,00	2,50	10,76	3,49			13,71	5,50		1,64		9,85		54,46	57,17			
12200		1,00	2,00	3,00		2,00	0,70	6,36	3,50	1,00		0,34									1,00		17,00	29,85			22,41	5,64							75,91	95,81		
12210									1,00													1,00													2,00	3,00		
12800								1,00	2,00												1,00															1,00	4,00	
24210																																				2,00	2,00	
24300						1,00	1,00	0,80	0,50																												2,00	2,00
25210																																					2,62	5,92
31190					1,00		1,63	4,00	3,23		0,50										1,00	2,00	9,81	2,00			1,00								2,00	2,00		
31200							1,00	1,39	0,50												1,00	2,00	9,81	2,00			0,77								15,58	25,95		
31520																																				2,00	2,00	4,89
34100										1,00	0,75												1,00	2,00			1,00									4,00	5,75	
34300																																					2,52	2,52
36200																					1,00	1,00														3,05	3,05	
36310											1,00											0,82	0,73	1,50												2,00	3,00	
36330									1,00							1,00		0,52			5,54	0,77	37,00				4,50	1,00								50,32	51,32	
36350									5,00																												6,11	11,11
36390							1,61	1,73	4,73																												2,73	10,80
36500									0,37														2,78			2,25											5,03	5,40
36700																																					1,90	1,90
41100						1,00							1,00			3,00																				3,00	5,00	
41400				1,00			1,00		1,00								1,00	4,60	5,37									7,35	2,50		11,57	3,28				35,67	38,67	
41430																																					4,00	4,00
51100				1,00			0,50		1,00													1,00															5,00	7,50
51120																																					0,85	0,85
52100			1,00				1,00	1,00	3,50																												21,14	27,64
54700									1,00																												0,00	1,00

627

Stellenplanquerschnitt 2009
(mit Wahlbeamtinnen und -beamten auf Zeit)

	BesGr. B	Beamte (Besoldungsgruppen A)													Tariflich Beschäftigte													sonst.		insges.					
	Wahlbe- amte	höherer Dienst				gehobener Dienst				mittlerer Dienst																		KR							
nach Produkten	BesGr.B 5/6	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	Zus.	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	AT	zus.	
55200							1,00		3,50					4,50				1,00		2,51	1,00	2,33	1,00		1,00	1,00						9,85	14,35		
55400									2,00					2,00				1,00		3,00		3,00										7,00	9,00		
56100					1,00		0,73	0,85	0,88			0,61	0,61	4,68				1,00		4,00		0,60			1,00	0,65					7,25	11,94			
Summe A	1,00	3,56	4,61	7,00	3,00	9,00	21,22	30,39	36,82	3,71	2,75	1,45	2,61	0,00	127,12	4,00	6,60	5,37	6,06	4,00	50,95	15,19	120,15	45,90	0,00	69,82	24,80	0,00	1,64	0,00	9,85	0,00	2,00	367,32	493,44
Vorjahr	1,00	3,56	3,61	5,00	6,50	10,00	20,96	29,89	36,96	6,34	2,75	1,45	2,20	0,00	130,22	5,00	6,60	6,37	6,07	4,00	52,86	16,42	112,99	47,08	0,00	72,59	21,69	0,00	1,64	0,00	10,81	0,00	4,00	368,12	498,34
mehr			1,00	2,00			0,26	0,50					0,41										7,16			3,11									
weniger					3,50	1,00				0,14	2,63			4,10	1,00		1,00	0,01		1,91	1,23			1,18		2,77				0,96		2,00	0,80	4,90	
B.																																			
Einrichtungen und Betriebe																																			
12600														0,00												5,00						5,00	5,00		
12710							2,00							2,00																		0,00	2,00		
12720														0,00					1,00														23,00	23,00	
21710														0,00																					
21720														0,00												2,48	1,00				3,51		6,99	6,99	
22110														0,00												2,11						2,11	2,11		
22120														0,00												5,26	6,49		0,47			12,22	12,22		
23110										1,00				1,00												6,53	5,14	1,00	0,60	0,19		13,46	13,46		
23120														0,00												1,78	2,77		1,73		0,26		7,54	8,54	
53710						1,00	1,00						1,00	3,00						0,82	2,00				3,51	3,52					9,02	9,02			
54220														0,00												4,54						7,36	10,36		
56100										1,00				1,00											1,00	1,00	1,00	6,00				10,00	10,00		
																																0,00	1,00		
Summe B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	3,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,82	2,00	12,00	15,00	0,00	32,22	24,92	1,00	1,73	1,07	3,97	0,00	0,00	96,71	103,71
Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	3,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,82	2,00	9,00	15,00	0,00	30,63	25,93	1,00	1,73	1,06	4,73	0,00	0,00	92,90	99,90
mehr																																			
weniger																										1,01					0,76				
Summe A + B	1,00	3,56	4,61	7,00	3,00	10,00	24,22	30,39	38,82	3,71	2,75	1,45	3,61	0,00	134,12	4,00	6,60	5,37	6,06	4,00	53,77	17,19	132,15	60,90	0,00	102,04	49,72	1,00	3,37	1,07	13,82	0,00	2,00	464,03	597,15
Vorjahr	1,00	3,56	3,61	5,00	6,50	11,00	23,96	29,89	38,96	6,34	2,75	1,45	3,20	0,00	137,22	5,00	6,60	6,37	6,07	4,00	54,68	18,42	121,99	62,08	0,00	103,22	47,62	1,00	3,37	1,06	15,54	0,00	4,00	461,02	598,24
mehr			1,00	2,00			0,26	0,50																											
weniger					3,50	1,00				0,14	2,63		0,41	4,10	1,00		1,00	0,01		0,91	1,23			1,18		1,18				1,72		2,00		1,09	

628

Zusammenfassung

Zusammenfassung Stellenplan 2009

Beamte

2008		2009	
1,00	B6	1,00	B6
3,56	A16	3,56	A16
3,61	A15	4,61	A15
5,00	A14	7,00	A14
6,50	A13h.D.	3,00	A13h.D.
11,00	A13g.D.	10,00	A13g.D.
23,96	A12	24,22	A12
29,89	A11	30,39	A11
38,96	A10	38,82	A10
6,34	A9g.D.	3,71	A9g.D.
2,75	A9m.D.	2,75	A9m.D.
1,45	A8	1,45	A8
3,20	A7	3,61	A7
0,00	A6	0,00	A6
137,22	Stellen	134,12	Stellen

Tariflich Beschäftigte

2008		2009	
5,00	15U	4,00	15U
6,60	15	6,60	15
6,37	14	5,37	14
6,07	13	6,06	13
4,00	12	4,00	12
54,68	11	53,77	11
18,42	10	17,19	10
121,99	9	132,15	9
62,08	8	60,90	8
0,00	7	0,00	7
103,22	6	102,04	6
47,62	5	49,72	5
1,00	4	1,00	4
3,37	3	3,37	3
1,06	2Ü	1,07	2Ü
15,54	2	13,82	2
0,00	1	0,00	1
3,00	KR	2,00	KR
1,00	AT	0,00	AT
461,02	Stellen	463,05	Stellen

629

	2008		2009	
Beamte	137,22	Stellen	134,12	Stellen
Tarifl.Besch.	461,02	Stellen	463,05	Stellen
insgesamt	598,24	Stellen	597,16	Stellen

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
<u>I. Landrat</u>							
1	11110.1004	Landrat Fahrer/in	1	5	-	-	kw 31.01.2008 <u>interner Hinweis</u> Wegfall der Stelle
2	11150.0008	Stabstelle Recht Jurist/in	0,6513	13	0,6410	13	Tz. 25,00 h <u>interner Hinweis</u> IST-Anpassung
3	11150.0009	Stabstelle Recht Geschäftszimmerkraft	0,7273	6	0,7179	6	Tz. 28,00 h <u>interner Hinweis</u> IST-Anpassung
4	11150.1003	011 Büro des Kreistages Sachbearbeiter/in	0,4949	6	0,6410	6	Tz. 25,00 h <u>interner Hinweis</u> Stundenerhöhung
5	11132.0005	02 Personalrat Personalratsmitglied	1	11	1	9	Freistellung durch Mitbestimmungs- gesetz; Stellenausweisung ohne tarifliche Bewertung <u>interner Hinweis</u> IST-Anpassung

630
Im Bereich Landrat verändert sich die Anzahl der Planstellen dadurch wie folgt:

-0,8736

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
<i>II. Referat I</i>							
1	11160.0001	RI-01 Öffentlichkeitsarbeit Oberkreisverwaltungsrat/rätin	1	A13	1	A 14	"A 14; Stelle für Aufstiegsbeamte" entfällt interner Hinweis Bewertungsgerechte Ausweisung
2	11160.0002	RI-01 Öffentlichkeitsarbeit Amtsrat/rätin	-	-	0,7317	A 12	Tz.30,00 h interner Hinweis verlagert aus dem Stellenpool für Projekt "Neues Kreishaus"
3	11160.0006	RI-01 Öffentlichkeitsarbeit Sachbearbeiter/in	-	-	0,7692	5	Tz. 30,00 h; kw nach Abschluss Projekt "Neues Kreishaus" interner Hinweis befristet für Projekt "Neues Kreishaus"
4	11160.0005	RI-01 Öffentlichkeitsarbeit Sachbearbeiter/in	0,6256	6	0,7692	6	Tz.30,00 h interner Hinweis Stundenerhöhung
5	51110.0009	RI-03 Regionalmanagement und Europa Amtsrat/rätin	-	-	0,5	A 12	Tz. 20,50 h interner Hinweis verlagert aus RII-06

Im Referat I verändert sich die Anzahl der Planstellen dadurch wie folgt:

2,1445

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
III. Referat II							
1	11140.0001	RII Leitung Kreisverwaltungsdirektor/in	1	A13	1	A 15	"A 15; Stelle für Aufstiegsbeamte" entfällt interner Hinweis Bewertungsgerechte Ausweisung
2	11170.2003	RII-02 Controlling Kreisamtmann/frau	1	A 10	1	A 11	interner Hinweis Bewertungsgerechte Ausweisung
3	11188.0001	RII-02 Controlling/GBH Sachbearbeiter/in	1	9	1	9	"kw 31.05.2010" entfällt interner Hinweis Wegfall des kw-Vermerk
4	11188.0003	RII-02 Controlling/GBH Kreisobersekretär/in	0,5	8	1	A 7	interner Hinweis Umwandlung in Beamtenstelle Aufstockung auf Vollzeit
5	11188.0005	RII-02 Controlling/GBH Sachbearbeiter/in	0,7026	6	0,7692	6	Tz. 30,00 h interner Hinweis Stundenaufstockung
6	11188.0006	RII-02 Controlling/GBH Sachbearbeiter/in	0,5	6	1	6	interner Hinweis Aufstockung auf Vollzeit
7	11170.3001	RII-031 Personalsteuerung und Beratung Kreisverwaltungsrat/rätin	0,5	A 13	-	-	Tz. 20,50 h; kw 31.05.2009 interner Hinweis Wegfall der Stelle
8	11173.3003	RII-031 Personalsteuerung und Beratung Oberamtsrat/rätin	1	A 13	-	-	kw 30.04.2008 interner Hinweis Wegfall der Stelle

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
9	41100.0012	RII-033 Abordnungen an Dritte Arzt/Ärztin	1	A 13	-	-	Zuweisung zu den Regio-Kliniken interner Hinweis Wegfall der Stelle
10	41100.0006	RII-033 Abordnungen an Dritte Chefarzt/ärztin	1	15Ü	-	-	Zuweisung zu den Regio-Kliniken interner Hinweis Wegfall der Stelle
11	51120.0001	RII-033 Abordnungen an Dritte Sachbearbeiter/in	0,7792	6	0,8462	6	Tz. 33,00 h; Zuweisung zum Katasteramt interner Hinweis Stundenaufstockung
12	11170.3101	RII-034 Stellenpool Amtsrat/rätin	0,7317	A 12	-	-	Tz. 30,00 h, interner Hinweis verlagert in RI-01
633 13	11170.3102	RII-034 Stellenpool Kreisamtmann/frau	-	-	0,5	A 11	Tz. 20,50 h, Stelle nur für Rückkehrer/in interner Hinweis Die Stelle ist nur durch die Rückkehrer/in zu besetzen. Bei Verlängerung der Eltern- zeit oder anderweitigem Einsatz der Rück- kehrerin fällt die Stelle weg.
14	11170.3103	RII-034 Stellenpool Kreisoberinspektor/in	0,5	A 10	-	-	Tz. 20,50 h, Stelle nur für Rückkehrer/in interner Hinweis verlagert in FD 33-10
15	11170.3105	RII-034 Stellenpool Kreisoberinspektor/in	-	-	1	A 10	interner Hinweis verlagert aus RII-042

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
16	11170.3106	RII-034 Stellenpool Sachbearbeiter/in	-	-	1,0000	9	kw interner Hinweis verlagert aus FD 25, Wegfall bei Bewilligung der vollen Erwerbsminderungsrente
17	11170.3107	RII-034 Stellenpool Sachbearbeiter/in	-	-	1,0000	5	interner Hinweis Die Stelle ist nur durch übernommene Auszubildende mit 2-Jahresvertrag ohne feste Planstelle zu besetzen
18	11170.3108	RII-034 Stellenpool Sachbearbeiter/in	-	-	1,0000	5	interner Hinweis Die Stelle ist nur durch übernommene Auszubildende mit 2-Jahresvertrag ohne feste Planstelle zu besetzen
19	11180.4102	RII-041 Zentrale Dienste Sachbearbeiter/in	-	-	0,5205	6	Tz. 20,30 h interner Hinweis verlagert aus RII-042
634 20	11180.4103	RII-041 Zentrale Dienste Sachbearbeiter/in	-	-	0,5	5	Tz. 19,50 h interner Hinweis verlagert aus RII-043 Bewertungsgerechte Ausweisung
21	11180.4109	RII-041 Zentrale Dienste Sitzungsdienst	-	-	0,5	2	Tz. 19,50 h interner Hinweis verlagert aus RII-043
22	11180.4110	RII-041 Zentrale Dienste Sitzungsdienst	-	-	0,5	2	Tz. 19,50 h interner Hinweis verlagert aus RII-043

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
23	11180.4302	RII-042 Hochbau Kreisoberinspektor/in	1	A 10	-	-	<u>interner Hinweis</u> verlagert in Stellenpool
24	11180.4206	RII-042 Hochbau Techn.Angestellte/r	1	11	-	-	kw 31.12.2009 <u>interner Hinweis</u> Wegfall der Stelle
25	11180.4205	RII-042 Hochbau Techn.Angestellte/r	1	11	1	11	kw 31.12.2010 <u>interner Hinweis</u> Verlängerung wegen Projekt "Neues Kreishaus"
26	11180.4208	RII-042 Hochbau Sachbearbeiter/in	-	-	1	9	kw 31.12.2010 <u>interner Hinweis</u> Neue Stelle für Gebäudemanager
27	11180.4210	RII-042 Hochbau Techn. Zeichner/in	0,8846	6	1	6	<u>interner Hinweis</u> Aufstockung auf Vollzeit
28	11180.4212	RII-042 Hochbau Geschäftszimmerkraft	0,5205	6	-	-	Tz. 20,30 h <u>interner Hinweis</u> verlagert in RII-041
29	11180.4302	RII-043 Reinigungsdienst Kreisoberinspektor/in	0,5	A 10	-	-	<u>interner Hinweis</u> Wegfall der Stelle
30	11180.4322	RII-043 Reinigungsdienst Raumpfleger/in	0,7597	2	0,7615	2	Tz. 29,70 h <u>interner Hinweis</u> IST-Anpassung

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
31	11180.4323	RII-043 Reinigungsdienst Raumpfleger/in	0,7597	2	0,7615	2	Tz. 29,70 h interner Hinweis IST-Anpassung
32	11180.4103	RII-043 Reinigungsdienst Raumpfleger/in	0,5	2	-	-	Tz. 19,50 h interner Hinweis verlagert in RII-041
33	11180.4109	RII-043 Reinigungsdienst Raumpfleger/in	0,5	2	-	-	Tz. 19,50 h interner Hinweis verlagert in RII-041
34	11180.4110	RII-043 Reinigungsdienst Raumpfleger/in	0,5	2	-	-	Tz. 19,50 h interner Hinweis verlagert in RII-041
35	11180.4315	RII-043 Reinigungsdienst Raumpfleger/in	0,4156	2	-	-	Tz. 16,00 h interner Hinweis Wegfall der Stelle
36	11180.4313	RII-043 Reinigungsdienst Raumpfleger/in	0,2208	2	0,1872	2	Tz. 7,30 h interner Hinweis IST-Anpassung
37	11180.4314	RII-043 Reinigungsdienst Raumpfleger/in	0,1558	2	0,141	2	Tz. 5,50 h interner Hinweis IST-Anpassung
38	11170.6004	RII-06 Organisation und strategische IT Amtsrat/rätin	0,6707	A 12	0,75	A 12	Tz. 30,75 h interner Hinweis Stundenaufstockung

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan Interne Hinweise
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
39	11170.6005	RII-06 Organisation und strategische IT Amtsrat/rätin	0,5	A 12	-	-	Tz. 20,50 h <u>interner Hinweis</u> verlagert in RI-01
40	11180.7006	RII-07 Team IT Sachbearbeiter/in	1	10	-	-	<u>interner Hinweis</u> Wegfall der Stelle

Im Referat II verändert sich die Anzahl der Planstellen dadurch wie folgt:

-2,3638

637

Lfd. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan Interne Hinweise
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
IV. Fachbereich 2							
1	11140.2006	FBL 2 Leitung Fachbereich 2 Amtsrat/rätin	0,7317	A 12	-	-	Tz. 30,00 h interner Hinweis verlagert in FD 42
2	12200.1015	FD 22-1 Abt.Veterinär- und Lebensmittelaufsicht Oberkreisveterinärarrat/rätin	-	-	1	A 14	interner Hinweis neue Stelle nach politischer Beschluss- fassung
3	12200.1016	FD 22-1 Abt.Veterinär- und Lebensmittelaufsicht Lebensmittelkontrolleur/in	-	-	1	9	interner Hinweis neue Stelle nach politischer Beschluss- fassung
4	12200.1017	FD 22-1 Abt.Veterinär- und Lebensmittelaufsicht Lebensmittelkontrolleur/in	-	-	1	9	interner Hinweis neue Stelle nach politischer Beschluss- fassung
5	12200.1014	FD 22-1 Abt.Veterinär- und Lebensmittelaufsicht Sachbearbeiter/in	0,6256	5	1	5	interner Hinweis Stundenaufstockung
6	12200.4014	FD 24 Straßenverkehr Sachbearbeiter/in	0,2078	8	0,4103	8	Tz. 16,00 h interner Hinweis Stundenaufstockung
7	12200.4027	FD 24 Straßenverkehr Sachbearbeiter/in	1	8	0,7949	8	Tz. 31,00 h interner Hinweis Stundenreduzierung

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
8	12200.4037	FD 24 Straßenverkehr Sachbearbeiter/in	1	6	0,2051	6	Tz. 8,00 h interner Hinweis Teilung der Stelle
9	12200.4044	FD 24 Straßenverkehr Sachbearbeiter/in	-	-	0,7795	6	Tz. 30,40 h interner Hinweis Teilung der Stelle 0025
10	12200.5204	FD 25 Straßenbau und Ver- kehrssicherheit Sachbearbeiter/in	1	9	-	-	interner Hinweis verlagert in den Stellenpool
11	12200.5211	FD 25 Straßenbau und Ver- kehrssicherheit Sachbearbeiter/in	1	5	1	6	interner Hinweis Bewertungsgerechte Ausweisung
12	12200.5215	FD 25 Straßenbau und Ver- kehrssicherheit Sachbearbeiter/in	0,5	8	0,641	5	Tz. 25,00 h interner Hinweis Bewertungsgerechte Ausweisung
13	12200.5216	FD 25 Straßenbau und Ver- kehrssicherheit Sachbearbeiter/in	1	5	0,5	5	Tz. 19,50 h interner Hinweis Wegfall von 0,5 Stellen
14	53710.0007	FD 41 Abfall Sachbearbeiter/in	0,5	6	0,3846	5	Tz. 15,00 h interner Hinweis Ist-Anpassungen im FD 41
15	53710.0008	FD 41 Abfall Sachbearbeiter/in	0,4564	6	0,5718	5	Tz. 22,30 h interner Hinweis Ist-Anpassungen im FD 41

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
16	53710.0009	FD 41 Abfall Sachbearbeiter/in	0,5	6	0,7308	6	Tz. 28,50 h interner Hinweis Ist-Anpassungen im FD 41
17	53710.0013	FD 41 Abfall Sachbearbeiter/in	1	6	0,5	6	Tz. 19,50 h interner Hinweis Ist-Anpassungen im FD 41
18	53710.0002	FD 41 Abfall Sachbearbeiter/in	0,5	6	0,7308	6	Tz. 28,50 h interner Hinweis Ist-Anpassungen im FD 41
19	56100.0002	FD 42 Umwelt Amtsrat/rätin	-	-	0,7317	A 12	Tz. 30,00 h interner Hinweis verlagert aus FBL 2
20	55200.0005	FD 42-3 Umwelt Techn.Angestellte/r	1	10	1	9	"ku EG 9" interner Hinweis Bewertungsgerechte Ausweisung
21	56100.4004	FD 42-4 Verwaltung Sachbearbeiter/in	0,6026	9	0,6026	9	"ku 2009 0,5 Stelle EG 9" entfällt Tz.23,50 h interner Hinweis unbefristete Stundenaufstockung
22	56100.4003	FD 42-4 Verwaltung Kreisobersekretär/in	0,6097	A 7	0,6097	A 7	"ku 2009 0,5 Stelle A 7"entfällt; Tz.25,00 h interner Hinweis unbefristete Stundenaufstockung

059

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
23	52100.0027	FD 43 Bauordnung Kreisoberinspektor/in	1	A 10	0,5	A 10	Tz. 20,50 h interner Hinweis Wegfall von 0,5 Stellen
24	52100.0007	FD 43 Bauordnung Techn. Angestellte/r	0,8718	11	0,5128	11	Tz. 20,00 h interner Hinweis Stundenreduzierung

Im Fachbereich 2 verändert sich die Anzahl der Planstellen dadurch wie folgt:

1,1000

641

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan Interne Hinweise	
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung		
<u>V. Fachbereich 3</u>								
1	11140.3002	FB 3 Fachbereichleitung Amtsrat/rätin	0,5	A 12	0,6829	A 12	Tz. 28,00 h interner Hinweis Stundenaufstockung	
2	11140.3003	FB 3 Fachbereichleitung Geschäftszimmerkraft	1	6	0,7179	6	Tz. 28,00 h interner Hinweis Anpassung auf 28 Std.	
3	24300.0007	FD 31 Schule, Kultur und Sport Sachbearbeiter/in	0,5854	A 7	0,6154	5	Tz. 24,00 h interner Hinweis Umwandlung in Angestelltenstelle	
4	11122.0004	FD 31 Schule, Kultur und Sport Sachbearbeiter/in	0,8205	9	0,8974	9	Tz. 35,00 h interner Hinweis Stundenaufstockung (versehentlich im SP2008 reduziert auf 32)	
642	5	11122.0009	FD 31 Schule, Kultur und Sport Sachbearbeiter/in	0,5385	8	0,5385	9	Tz. 21,00 h interner Hinweis tarifgerechte Ausweisung nach Bewährungsaufstieg
6	23120.0010	FD 31-11 Berufliche Schulen Elmshorn Schulsozialarbeiter/in	-	-	1	9	interner Hinweis neue Stelle, vorbehaltlich endgültiger politischer Entscheidung, finanziert durch Schulbudget	

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan Interne Hinweise
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
7	23110.0012	FD 31-12 Berufliche Schulen Pinneberg Schulsozialarbeiter/in	-	-	1	9	interner Hinweis neue Stelle, vorbehaltlich endgültiger politischer Entscheidung, finanziert durch Schulbudget
8	21720.0003	FD 31-13 Wolfgang-Borchert- Gynasium Halstenbek Schulsekretär/in	0,5195	6	0,5128	5	Tz. 20,00 h interner Hinweis IST-Anpassung
9	21710.0006	FD 31-14 Ludwig-Meyn- Gymnasium Raumpfleger/in	0,7615	2	0,5051	2	Tz. 19,70 h interner Hinweis Stundenreduzierung
10	21710.0007	FD 31-14 Ludwig-Meyn- Gymnasium Raumpfleger/in	0,7615	2	0,5051	2	Tz. 19,70 h interner Hinweis Stundenreduzierung
11	21710.0009	FD 31-14 Ludwig-Meyn- Gymnasium Raumpfleger/in	0,7615	2	0,5051	2	Tz. 19,70 h interner Hinweis Stundenreduzierung
12	22110.0003	FD 31-15 Heidewegschule Appen-Etz Kinderpfleger/in /soz.päd.Ass.	0,6897	5	0,6897	6	Tz. 26,90 h interner Hinweis tarifgerechte Ausweisung nach Bewährungsaufstieg
13	22110.0013	FD 31-15 Heidewegschule Appen-Etz Küchenhilfe/helfer	0,4615	2Ü	0,4679	2Ü	Tz. 18,25 h interner Hinweis IST-Anpassung

643

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
14	22120.0008	FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn Kinderpfleger/in /soz.päd.Ass.	0,5	6	0,4359	6	Tz. 17,00 h interner Hinweis Stundenreduzierung
15	22120.0011	FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn Schulsekretär/in	0,7436	6	0,7538	6	Tz. 29,70 h interner Hinweis IST-Anpassung
16	22120.0026	FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn Kinderpfleger/in /soz.päd.Ass.	0,5974	5	0,6410	5	Tz. 25,00 h interner Hinweis IST-Anpassung
17	22120.0017	FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn Kinderpfleger/in /soz.päd.Ass.	1	5	0,6410	5	Tz. 25,00 h interner Hinweis Stundenreduzierung
18	24300.8001	FD 31-18 Pinneberg-Heim Angestellter	1	AT	-	-	kw 2008 interner Hinweis Wegfall der Stelle
19	41410.0030	FD 32-2 Gesundheit Verwaltung Sachbearbeiter/in	0,6494	6	0,6513	6	Tz. 25,40 h interner Hinweis IST-Anpassung
20	41410.0024	FD 32-3-1 Gesundheit Amtsärztlicher Dienst Arzthelfer/in	0,7692	6	0,7795	6	Tz. 30,40 h interner Hinweis IST-Anpassung
21	41410.0044	FD 32-3-2 Gesundheit Jugendärztlicher Dienst Arzt/Ärztin	1	14	-	-	kw 2008 interner Hinweis Wegfall der Stelle

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan Interne Hinweise
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
22	41410.0049	FD 32-3-3 Gesundheit Behindertenhilfe Arzthelfer/in	1	6	0,5	5	Tz. 19,50 h interner Hinweis Wegfall von 0,5 Stellen und tarifgerechte Ausweisung
23	41410.0026	FD 32-3-4 Gesundheit Infektionsschutz Gesundheitsaufseher/in	1	9	0,5	9	Tz. 19,50 h interner Hinweis Teilung der Stelle
24	41410.0053	FD 32-3-4 Gesundheit Infektionsschutz Gesundheitsaufseher/in	-	-	0,5	8	Tz. 19,50 h interner Hinweis siehe 41410.0026
25	41410.0054 41410.0055	FD 32-3-5 Gesundheit Sozialpsychiatrischer Dienst	-	-	1,5	9	interner Hinweis 1,5 neue Stellen
26	41410.0038	FD 32-3-5 Gesundheit Sozialpsychiatrischer Dienst Arzthelfer/in	0,7795	6	0,5	5	ku 2009, 0,5 Stelle EG 5 interner Hinweis Wegfall von 0,28 Stellen und tarifgerechte Ausweisung gem. ku-Vermerk
27	36390.0005	FD 33 Jugend Geschäftszimmerkraft	0,7795	6	0,8974	6	Tz. 35,00 h interner Hinweis Stundenaufstockung
28	36330.0061 36330.0062 36330.0063 36330.0064	FD 33 Regionalteams Sozialarbeiter/in	2,04	9	0,1555	9	Rest 6 Std. interner Hinweis Verteilung auf die Regionalteams 0,3846 Stelle nach Pinneberg (15 Std.) 0,0897 Stelle nach Wedel (3,5 Std.) 0,8974 Stelle nach Elmshorn (35 Std.) 0,5128 Stelle nach Uetersen (20 Std.)

645

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
29	36390.0022	FD 33-1Regionalteam Pinneberg Sozialarbeiter/in	0,8718	9	0,7692	9	Tz. 30,00 h interner Hinweis Stundenverlagerung zu Nr.30 und Nr. 31
30	36390.0030	FD 33-1Regionalteam Pinneberg Sozialarbeiter/in	0,6513	9	0,7026	9	Tz. 27,40 h interner Hinweis Stundenverlagerung von Nr.29
31	36350.0005	FD 33-1Regionalteam Pinneberg Sozialarbeiter/in	0,5	9	0,5513	9	Tz. 21,50 h interner Hinweis Stundenverlagerung von Nr.29
32	36390.0064	FD 33-1Regionalteam Pinneberg Sozialarbeiter/in	-	-	0,3846	9	Tz. 15,00 h interner Hinweis aus Personalbedarfsbemessung
33	36330.0031	FD 33-2 Regionalteam Wedel Sozialarbeiter/in	0,8718	9	0,8846	-	Tz. 34,50 h interner Hinweis IST-Anpassung
34	36390.0064	FD 33-2 Regionalteam Wedel Sozialarbeiter/in	-	-	0,0897	9	Tz. 3,50 h interner Hinweis aus Personalbedarfsbemessung
35	36330.0028	FD 33-3 Regionalteam Elmshorn Sozialarbeiter/in	0,9103	9	0,9231	9	Tz. 36,00 h interner Hinweis IST-Anpassung
36	36390.0062	FD 33-3 Regionalteam Elmshorn Sozialarbeiter/in	-	-	0,8974	9	Tz. 35,00 h interner Hinweis aus Personalbedarfsbemessung

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
37	36330.0061	FD 33-4 Regionalteam Uetersen Sozialarbeiter/in	-	-	0,5128	9	Tz. 20,00 h interner Hinweis aus Personalbedarfsbemessung
38	36330.0008	FD 33-4 Regionalteam Uetersen Sozialarbeiter/in	0,3128	9	0,5	9	Tz. 19,50 h interner Hinweis Stundenverlagerung von Nr.39 und Nr.40
39	36330.0005	FD 33-4 Regionalteam Uetersen Sozialarbeiter/in	1	9	0,8974	9	Tz. 35,00h interner Hinweis Stundenverlagerung an Nr.38
40	36330.0020	FD 33-4 Regionalteam Uetersen Sozialarbeiter/in	0,8312	9	0,7179	9	Tz. 28,00 h interner Hinweis Stundenverlagerung an Nr.38
41	36330.0036	FD 33-5 Pflegestellen/ Adoption Sozialarbeiter/in	0,5	9	0,7436	9	Tz. 29,00 h interner Hinweis Stundenaufstockung
42	36330.0054	FD 33-5 Pflegestellen/ Adoption Sozialarbeiter/in	-	-	0,9	9	Tz. 35,10 h interner Hinweis neue Stelle
43	34100.0002	FD 33-7 Unterhaltsvorschuss Sachbearbeiter/in	1	A 9	1	8	interner Hinweis Umwandlung in Angestelltenstelle
44	36500.0003	FD 33-9 Kindertagesstätten Sozialarbeiter/in	0,6026	11	0,7756	11	Tz.30,25 h interner Hinweis Stundenaufstockung

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
45	36500.0002	FD 33-9 Kindertagesstätten Sozialarbeiter/in	0,5	11	1	11	<u>interner Hinweis</u> Stundenaufstockung
46	36500.0007	FD 33-9 Kindertagesstätten Sozialarbeiter/in	-	-	0,5	9	Tz.19,50 h <u>interner Hinweis</u> neue Stelle
47	36500.0004	FD 33-9 Kindertagesstätten Sozialarbeiter/in	0,8462	8	1	9	<u>interner Hinweis</u> Stundenerhöhung und tarifgerechte Ausweisung nach Bewährungsaufstieg
48	36500.0006	FD 33-9 Kindertagesstätten Kreisoberinspektor/in	-	-	0,3659	A 10	Tz. 15,00 h <u>interner Hinweis</u> verlagert aus RII-033 Stellenpool (Rückkehrerin)
649 49	36310.0004	FD 33-10 Präventionsteam Netzwerkmanager	1	11	1	11	<u>interner Hinweis</u> Wegfall des kw-Vermerk 31.12.2010 unbefristet nach Entscheidung im KT vom 08.10.2008 über strategische Ziele
50	36310.0003	FD 33-10 Präventionsteam Sachbearbeiter/in	0,3308	9	-	-	kw 31.12.2008, Tz. 12,90 h <u>interner Hinweis</u> Wegfall der Stelle
51	36330.0055	FD 33-12 § 35-Team Sozialarbeiter/in	0,6341	11	0,7692	11	Tz 30,00 h <u>interner Hinweis</u> Stundenaufstockung

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2008		Ausweisung im Stellenplan 2009		Bemerkungen im Stellenplan Interne Hinweise
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
52	31200.0004	FD 35/ARGE Sachbearbeiter/in	0,641	6	-	-	kw 31.12.2008, Tz. 25,00 h Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung interner Hinweis Wegfall der Stelle
53	31200.0011	FD 35/ARGE Sachbearbeiter/in	1	6	-	-	kw 31.12.2008, Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung interner Hinweis Wegfall der Stelle
54	31200.0005	FD 35/ARGE Sachbearbeiter/in	0,7795	6	-	-	kw 31.12.2008, Tz. 30,40 h Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung interner Hinweis Wegfall der Stelle
649 55	31520.0003	FD 35-5 Kreispflegeheim Altenpfleger/in	1	7a	-	-	Personalgestellung an die AWO gegen Kostenerstattung interner Hinweis Wegfall der Stelle

Im Fachbereich 3 verändert sich die Anzahl der Planstellen dadurch wie folgt:

-1,0635

650

Anlagen zum Haushaltsplan 2009

1. Regio Kliniken gGmbH des Kreises
2. RKiSH gGmbH (Rettungsdienstkooperation in Schleswig-Holstein)
3. Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung des Kreises Pinneberg mbH (GAB)
einschl. der Tochtergesellschaften
4. Hausmülleinsammlungsgesellschaft mbH (HAMEG)
5. Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mbH (KViP)
6. Pinneberger Kommunal Service Agentur GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung der
Regio Kliniken gGmbH, Uetersen,
für das Geschäftsjahr 2007 (01.01. bis 31.12.)

	<u>2 0 0 7</u>		<u>2 0 0 6</u>
	€	€	€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	98.407.420,89		92.165.331,13
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.534.966,11		1.235.926,80
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.306.820,46		3.339.199,99
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.319.091,16		1.526.097,86
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	220.264,06		143.268,87
6. andere aktivierte Eigenleistungen	393.252,08		0,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	263.114,67		272.573,14
8. sonstige betriebliche Erträge	<u>6.733.592,71</u>	112.178.522,14	7.291.886,10
<i>davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre:</i>			
2007:	160.680,00 €		
2006:	124.684,75 €		
9. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	52.932.110,60		52.401.832,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.543.537,12		14.117.421,42
<i>davon für Altersversorgung:</i>			
2007:	3.657.580,97 €		
2006:	4.143.322,90 €		
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und	17.069.300,98		14.882.273,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>13.345.842,89</u>	<u>96.890.791,59</u>	<u>10.072.195,13</u>
Z w i s c h e n e r g e b n i s		15.287.730,55	14.500.561,41
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.428.775,48		3.750.201,35
<i>davon Fördermittel nach dem KHG:</i>			
2007:	2.921.567,63 €		
2006:	3.210.450,61 €		
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	22.292,00		22.292,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.029.216,82		5.153.301,21
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	<u>2.617.004,96</u>		<u>2.872.720,68</u>
Übertrag	5.863.279,34	15.287.730,55	20.553.635,29

Gewinn- und Verlustrechnung der
Regio Kliniken gGmbH, Uetersen,
für das Geschäftsjahr 2007 (01.01. bis 31.12.)

	2 0 0 7		2 0 0 6
	€	€	€
Übertrag	5.863.279,34	15.287.730,55	20.553.635,29
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	199.157,41	5.664.121,93	183.588,14
16. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.262.013,29		5.703.390,91
17. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.047.500,90	18.309.514,19	12.887.116,13
<i>davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre:</i>			
2007:	0,00 €		
2006:	188.000,00 €		
Z w i s c h e n e r g e b n i s		2.642.338,29	1.779.540,11
18. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	961,82		1.192,59
19. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86.081,05		17.269,81
<i>davon aus verbundenen Unternehmen:</i>			
2007:	70.838,67 €		
2006:	4.147,42 €		
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.998.062,86	- 1.911.019,99	1.748.378,83
<i>davon für Betriebsmittelkredite:</i>			
2007:	1.050.316,97 €		
2006:	664.773,15 €		
<i>davon an verbundene Unternehmen:</i>			
2007:	20.895,78 €		
2006:	939,55 €		
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		731.318,30	49.623,68
22. außerordentliche Aufwendungen	476.000,00		0,00
23. außerordentliches Ergebnis		-476.000,00	
24. Steuern		96.350,18	31.717,87
<i>davon vom Einkommen und vom Ertrag:</i>			
2007:	75.000,00 €		
2006:	20.842,43 €		
25. Jahresüberschuss		158.968,12	17.905,81

Lagebericht

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007

1. Vorbemerkung

Die Regio Kliniken gGmbH ist der Betreiber von drei Akutkrankenhäusern der Grund- und Regelversorgung mit Schwerpunktbildung im Kreis Pinneberg. Durch die Fortsetzung der Akquisition anderer Unternehmungen konnte das Spektrum außer auf dem stationären Pflegesektor noch auf den Bereich der Medizinischen Versorgungszentren, einer Privatklinik, einer Gesellschaft für Arbeitsmedizin und den ambulanten Pflegebereich ausgeweitet werden.

Zusätzlich wurde das Jahr 2007 genutzt, um in enger Kooperation mit anderen Anbietern des Gesundheitswesens ein umfangreiches Netzwerk der Gesundheitsversorgung für den Kreis Pinneberg herzustellen.

Der Sitz der Hauptverwaltung und des Bildungszentrums befindet sich in Uetersen, logistisch günstig in der Kreismitte gelegen.

1.1. Krankenhausplan

Im Krankenhausplan des Landes Schleswig-Holstein sind für das Geschäftsjahr 2007 folgende Bettenzahlen ausgewiesen:

Klinikum Pinneberg (Somatik)	271
Klinikum Pinneberg (Dialyse)	7
Klinikum Elmshorn	453
Tagesklinik Erw. Psychiatrie Elmshorn	20
Tagesklinik Kinder/ Jugendpsychiatrie Elmshorn	10
Tagesklinik Geriatrie Elmshorn	20
Klinikum Wedel	172
Insgesamt	953

1.2. Gründung von Tochtergesellschaften

Die Regio Kliniken gGmbH hat im Jahr 2007 noch weit über 90 % ihres gesamten Tätigkeitsfeldes im Bereich der Akutmedizin an Umsatz erbracht.

Durch die weitere Diversifikation des medizinischen und pflegerischen Leistungsangebotes, welche Ende 2006 begonnen wurde und 2007 entsprechend Fahrt aufgenommen hat, wurden nicht nur weitere Tochtergesellschaften gegründet, sondern auch weitere Standbeine der Regio Kliniken etabliert. Zu den unten stehenden Tochtergesellschaften existieren weitere Gesellschaften unterhalb dieser, auf die wir in den entsprechenden Lageberichten eingehen. Ihr Erfordernis dieser hohen Anzahl an Gesellschaftsgründungen wurde nicht nur durch die verschiedenen Tätigkeitsfelder indiziert oder durch verschiedene Standorte, sondern auch durch steuerrechtliche und gesellschaftsrechtliche Aspekte der jeweiligen Unternehmungen.

Durch diese strukturellen Voraussetzungen, welche im Jahr 2007 geschaffen wurden, ist es der Regio Kliniken gGmbH möglich, innerhalb ihres Einzugsgebietes auf jegliche Veränderungen der Mitbewerbersituation zu reagieren und ein Eindringen von anderen großen Klinikbetreibern zu verhindern.

PTS Pinneberg Textil-Service GmbH	51 %
MVZ Management GmbH	100 %
Pinneberger Kliniken Servicegesellschaft mbH	100 %
PPS Pinneberger Parkplatz-Service GmbH	100 %
Regio Alten- und Pflegeheim Haus Elbmarsch GmbH	100 %
Regio Reha Management GmbH	100 %
Johannis Hospiz gGmbH	100 %
Regio Privatklinik GmbH	100 %
RAS Regio Arbeitsmedizin und Service GmbH	100 %

1.3. Aufsichtsrat der Regio Kliniken gGmbH

Die Regio Kliniken gGmbH wird durch einen Aufsichtsrat überwacht und beraten. Der Aufsichtsrat besteht aus 18 ordentlichen Mitgliedern. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist der amtierende Landrat Dr. Wolfgang Grimme.

Im Jahr 2007 konnten die Vertragsstreitigkeiten mit der Stadt Wedel beigelegt und ein neuer Vertrag abgeschlossen werden. Vertragsbestandteil dieses neuen Vertrages ist, dass der Bürgermeister der Stadt Wedel einen Aufsichtsratssitz in der Regio Kliniken gGmbH erhält. Dieses Erfordernis wurde im Jahr 2007 umgesetzt und somit das neue Aufsichtsratsmitglied, Herr Bürgermeister Niels Schmidt, in den Aufsichtsrat durch den Gesellschafterkreis berufen. Ausgeschieden ist Frank Möws.

2. Das Geschäftsjahr 2007 im Überblick

2.1. Politische Hintergründe

Auch das Geschäftsjahr 2007 war erneut gekennzeichnet durch gesetzliche Rahmenbedingungen, die in den vergangenen Jahren für Leistungserbringer von Dienstleistungen in der Gesundheitswirtschaft merklich schwieriger geworden sind.

Neben einer konsequent verfolgten Budgetpolitik ist ein wesentlicher Bestandteil der bundespolitischen Diskussionen die vielfach geforderte Verzahnung des ambulanten und stationären Leistungsangebotes. Zudem verfolgt die Bundesregierung das Ziel, die Eigenanteile der Solidargemeinschaft zu erhöhen, um somit eine Sensibilität für die kostenintensiven Gesundheitsdienstleistungen zu erzielen. Aber nicht nur die Selbstbehalte unserer Patienten haben sich erhöht, sondern auch der Druck auf die Gesundheitsdienstleister, im speziellen dieses Jahr ein Abschlag auf die Rechnungssumme von 0,5 %, den sogenannten Sanierungsbeitrag. Dieser wird auf alle somatischen Patienten erhoben und ist direkt von der Rechnungssumme abzusetzen. Hier folgt eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der Akutkliniken, die hierdurch mit ca. einer halben Million (400 T€) belastet werden.

2.2. Neue Versorgungsformen

Das Gesundheitsmodernisierungsgesetz (GMG), das seit dem 1. Januar 2004 in Kraft getreten ist, ermöglicht den Krankenhäusern durch den Abschluss entsprechender Verträge, weit über die bisherigen obligatorischen stationären Angebote hinaus, entsprechende Leistungen zu erbringen. Bezug nehmend auf den § 140 SGB V und den § 95 SGB V ist es nunmehr möglich, Patienten einer integrierten und abgestimmten Versorgung beizuführen oder sie in einem Medizinischen Versorgungszentrum zu behandeln. Ein Medizinisches Versorgungszentrum kann sowohl von Ärzten als auch von Krankenkassen gegründet werden, die dann von dem Zulassungsausschuss zugelassen werden, wenn mindestens zwei Fachärzte dieser Versorgungsstruktur beitreten. Vielfach sind Medizinische Versorgungszentren nach dem Prinzip der Polikliniken konzipiert, die in der Deutschen Demokratischen Republik etabliert waren. Die beiden neuen Angebotsformen entwickelten sich im vergangenen Jahr in der Branche der Kliniken jedoch verzögert. Im Geschäftsjahr 2007 konnten die ersten MVZ's in Betrieb genommen werden und die ersten Erfahrungen mit diesem sehr speziellen ambulanten Bereich ausgetauscht werden. Primär wurden Facharztsitze der Fachrichtungen Orthopädie und Innere Medizin in die MVZ's integriert, um eine bessere Verzahnung für die stark umworbenen elektiven Patienten zu erzielen, die hierdurch sowohl qualitative als auch organisatorische Verbesserung erfahren sollen.

Der Trend, dass Niedergelassene Ärzte sich in Medizinischen Versorgungszentren organisieren, ist ungebrochen. Im Jahr 2007 wurde dazu noch deutlich erkennbar, dass auch die Mitwettbewerber im Klinikbereich sich diesem Themenfeld öffnen und verstärkt in die Akquise eingestiegen sind, sodass ein harter Wettbewerb um einzelne Facharztsitze geführt wurde. Parallel erschließt sich ein Trend, dass Niedergelassene Ärzte sich in Interessengemeinschaften oder Vereinen organisieren, um ihre Eigenständigkeit zu bewahren und vereinzelt auch Medizinische Versorgungszentren boykottieren bzw. ignorieren.

2.3. Vergütung ambulanter Leistungen und ambulantes Potenzial

Noch schwieriger als in den beiden oben genannten Bereichen ausgeführt, ist die Realisierung hochspezialisierter ambulanter Leistungen, die nach § 116b SGB V außerhalb der Ermächtigung der Kassenärztlichen Vereinigungen von den Krankenhäusern erbracht werden können. Durch die Legitimation von sogenannten Institutsleistungen eines Krankenhauses gemäß des Vertrages zum ambulanten Operieren haben die Regio Kliniken gGmbH allerdings derartige Nischen durch die Etablierung von ambulanten Operationszentren bereits erkannt. Es konnte nachhaltig festgestellt werden, dass ambulante Patienten durchaus bei empfangener Reputation im ambulanten Bereich als stationäre Patienten die Regio Kliniken gGmbH erneut gewählt haben.

2.4. Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) und Marburger Bund

Nach dem sich im Jahr 2007 die Situation zwischen der Gewerkschaft Ver.di und dem Marburger Bund zuerst wieder entspannt hat und die Regio Kliniken gGmbH zum 1. Juli 2007 die umfängliche Anwendung des Marburger Bund Tarifvertrages (mit dem KAV abgeschlossen) durchgeführt hat, kam es zum Ende des Jahres zur Kritik an diesem Tarifgefüge, da der Marburger Bund neue Forderungen gegenüber dem kommunalen Arbeitgeberverband geltend gemacht hat. Diese Verhandlungen laufen zurzeit auf Bundesebene, ebenso wie die Verhandlungen zwischen der Gewerkschaft Ver.di und dem kommunalen Arbeitgeberverband über nicht unwesentliche Gehaltssteigerungen.

Besonders erwähnenswert in gewerkschaftspolitischer Sicht ist, dass die Regio Kliniken gGmbH den Sanierungstarifvertrag im Jahr 2007 aufgehoben hat und damit die Reduktion der Jahressonderzahlungen für dieses Geschäftsjahr entfallen ist. Die vorzeitige Aufhebung begründet sich zum Einen in der deutlich besseren betriebswirtschaftlichen Entwicklung der Regio Kliniken und zum Anderen in der personellen psychologischen Hinsicht der außerordentlichen Belastung jedes einzelnen Mitarbeiters im Jahr 2007, die ausgelöst durch den starken Umsatzubau und die fehlenden Personalressourcen auf dem Arbeitsmarkt entstanden ist.

An dieser Stelle möchte die Geschäftsführung allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihren herzlichen Dank für diese immense Leistung des Jahres 2007 übermitteln.

3. Entwicklung der Branche und Gesamtwirtschaft

3.1. Gesamtwirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland

Auch in dem Geschäftsjahr 2007 gibt das Wirtschaftswachstum in Deutschland nicht die Erwartungen der prognostizierten bzw. erwarteten Werte wieder; stellt sich in diesem jedoch erneut besser dar als in dem vergangenen Geschäftsjahr 2006. Während die Weltwirtschaft eine Wachstumsrate von 4,7 Prozent¹ verzeichnen konnte, betrug die Wachstumsrate des deutschen Bruttoinlandproduktes (BIP) lediglich 2,5 Prozent². Im Wesentlichen kann diese Entwicklung durch eine reduzierte Kaufkraft bei einer Diskrepanz zwischen dem Reallohn und den gestiegenen Haushaltskosten der privaten Haushalte argumentiert werden. Das Konsumverhalten belegt diese Entwicklung eindeutig, sodass Dienstleistungsbranchen erhebliche Umsatzeinbußen verzeichnen müssen. Nach wie vor haben die hohen Preise für Energie und Öl eine spürbare Steigerung der Lebenshaltungskosten ergeben, die ihr Übriges taten und somit die Kaufkraft der Deutschen immer noch spürbar drosselt. Zudem hat die am 1. Januar 2007 verabschiedete Erhöhung der Mehrwertsteuer in Höhe von 3 Prozentpunkten eine deutliche Reduzierung der verfügbaren Reallöhne bewirkt.

Dieses hat im Bereich des stationären Sektors, dem primären Geschäftsfeld der Regio Kliniken gGmbH, nur eine geringe Auswirkung. Im ambulanten Bereich besteht allerdings ein zumindest geringes Risiko durch ein reduziertes Nachfrageverhalten bei einem Arztbesuch in den Medizinischen Versorgungszentren, dem hiermit verbundenen Kauf von individuellen Gesundheitsleistungen sowie auch physikalischen Therapien mit Zuzahlungen.

¹ Vgl. <http://www.imf.org/external/deu/index.htm> (10.März 2008)

² Vgl. Statistisches Bundesamt aus: Pressemitteilung Nr. 015 vom 15.01.2008

3.2. Gesundheitspolitische Aspekte

Bis zum Jahr 2009 werden mehr als 1000 Fallpauschalen in dem dann vorliegenden Fallpauschalenkatalog definiert sein und nach einem bundeseinheitlichen Preis abgerechnet werden. Bis zur Konvergenzphase werden sich die hausindividuellen Budgets der Krankenhäuser sehr wohl an ein landesweit einheitliches Preisniveau angleichen; eine Annäherung des Preisniveaus kann zum Beispiel - wie kürzlich in Mecklenburg-Vorpommern geschehen – bereits verzeichnet werden.

Es ist davon auszugehen, dass die Hälfte der Akutkrankenhäuser mit Preisabschlägen rechnen muss; vor allem wird diese Entwicklung in den Bundesländern erfolgen, die noch über relativ hohe Basisfallpreise verfügen. Der in der Vergangenheit fortgeführte Trend, stationäre Behandlung durch ambulante Leistungen zu ersetzen, wird sich weiter fortsetzen, was nach Expertenmeinung dazu führt, dass bis zum Jahr 2020 rund ein Viertel der jetzt bestehenden Krankenhäuser schließen werden muss.

Wie in den Vorjahren konnten 2007 die realen Preisanstiege im Personal- und Sachkostenbereich nicht durch die gesetzlich vorgeschriebenen Preissteigerungsraten aufgefangen werden. Im Jahr 2007 hat man sich auf eine Veränderungsrate in Höhe von 0,84 Prozent verständigt, der allerdings auch ein geringes Angebot an Fachkräften im ärztlichen und pflegerischen Bereich gegenübersteht.

Auch im Jahr 2007 hielt sich die öffentliche Hand mit Krankenhausinvestitionen weiter zurück, was insbesondere für kommunale Kliniken zunehmend ein Problem darstellt, um eine attraktive medizinische Infrastruktur bereit zu stellen und die Versorgung der Patientinnen und Patienten in dieser Form zu gewährleisten. Grundsätzlich wird im Bereich der Gesundheitswirtschaft der Widerspruch zwischen dem vom Gesetzgeber verordneten Wettbewerb und einer staatlichen Reglementierung deutlich. Seitdem das Gesundheitssystem mit Begriffen aus der Marktwirtschaft belegt worden ist, soll es sich entsprechend wettbewerbskonform entwickeln.

Dieser Entwicklung steht aber die Reglementierung unter anderem in Form der Krankenhausplanung, der mangelnden Investitionsförderung und auch der Eröffnung von ambulanten Leistungen durch die Bundesregierung gegenüber.

3.3. Darstellung der wirtschaftlichen Lage der Regio Kliniken gGmbH

3.3.1. Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögensstruktur stellt sich für das Geschäftsjahr 2007 wie folgt dar:

	31.12.2007		31.12.2006		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.057	0,6	891	0,6	+ 166
Sachanlagen	130.982	78,0	112.954	74,5	+ 18.028
Finanzanlagen	233	0,1	140	0,1	+ 93
	<u>132.272</u>	<u>78,7</u>	<u>113.985</u>	<u>75,2</u>	<u>+ 18.287</u>
Umlaufvermögen					
Vorräte	4.513	2,7	3.953	2,6	+ 560
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.758	7,0	12.056	8,0	- 298
Forderungen an Gesellschafter	0	0,0	0	0,0	
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	13.499	8,0	19.294	12,7	- 5.795
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.522	2,7	251	0,2	+ 4.271
Sonstige Vermögensgegenstände	1.072	0,7	1.771	1,2	- 699
Liquide Mittel	32	0,0	70	0,0	- 38
Rechnungsabgrenzungsposten	270	0,2	213	0,1	+ 57
	<u>35.666</u>	<u>21,3</u>	<u>37.608</u>	<u>24,8</u>	<u>- 1.942</u>
	<u>167.938</u>	<u>100,0</u>	<u>151.593</u>	<u>100,0</u>	<u>+ 16.345</u>

Abbildung 3

Quelle: Regio Kliniken gGmbH

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind durch den Erwerb von Lizenzen und erworbener Rechte angestiegen. Auch im Geschäftsjahr 2007 ist ein hoher Stand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau zu verzeichnen, der aus den notwendigen baulichen Maßnahmen an den einzelnen Klinikstandorten sowie dem Neubau des Pflegeheims Haus Elbmarsch resultiert.

Im Bereich der medizinischen Infrastruktur haben die Regio Kliniken gGmbH erneut Neuanschaffungen - wie bereits in dem vergangenen Geschäftsjahr durchgeführt - tätigen müssen, um ein hohes Qualitätsniveau bei der Erbringung von medizinischen Leistungen für die Patienten des Kreises Pinneberg zu erzielen. Diese beinhalten neben geringen nicht-medizinischen Sachanlagen allerdings einen erhöhten Anteil an medizinischen Sachanlagen, um eine hohe medizinische Infrastrukturqualität für die Patienten darzubieten. Investitionen im Bereich des Sachanlagevermögens betreffen im Wesentlichen Klinikaus- und -umbauten sowie Klinikinterieur.

Der hohe Unterschiedsbetrag im Vergleich zum Vorjahr des Postens Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht ergibt sich aus der Tatsache, dass zum Bilanzstichtag erstmals eine Ausgleichsverbindlichkeit nach dem Krankenhausentgeltgesetz auszuweisen war (Ausgleich für Mehrerlöse).

Der starke Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen erklärt sich aus der Ausweitung des Konzernkreises und der damit in Zusammenhang stehenden Investitionstätigkeit der Tochtergesellschaften, die im Rahmen des Konten-Clearings, dass die Gesellschaft für ihre Tochtergesellschaften mit der Sparkasse Südholstein vereinbart hat, über den Betriebsmittelkredit des Mutterunternehmens finanziert wurden. Um die insolvenzrechtlichen Konsequenzen, die sich bei vier Tochtergesellschaften durch eine zum Bilanzstichtag bestehende bilanzielle und tatsächliche Überschuldung ergeben hätten, abzuwenden, hat die Regio Kliniken gGmbH hinsichtlich ihrer Ansprüche gegen diese Tochtergesellschaften qualifizierte Rangrücktrittserklärungen in Höhe von insgesamt 360 T€ abgegeben.

Der Ausgleichsposten nach dem KHG, der den Ausgleichsanspruch für Krankenhäuser für die Abnutzung der förderfähigen Anlagegüter beinhaltet, hat sich nahezu unverändert entwickelt. Aufgrund von vertragsbedingten Vorauszahlungen für Versicherungsbeträge und Wartungskosten sind die aufgeführten Rechnungsabgrenzungsposten nahezu unverändert geblieben.

Die Kapitalstruktur zeigt folgende Entwicklung:

	31.12.2007		31.12.2006		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital 1 vor Bilanzverlust	16.185	9,6	16.008	10,5	+ 177
Bilanzverlust	- 3.667	- 2,2	- 3.826	- 2,5	+ 159
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	68.620	40,9	70.434	46,5	- 1.814
Eigenkapital 2	<u>81.139</u>	<u>48,3</u>	<u>82.616</u>	<u>54,5</u>	<u>- 1.477</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>19.605</u>	<u>11,7</u>	<u>21.129</u>	<u>13,8</u>	<u>- 1.524</u>
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	<u>19.605</u>	<u>11,7</u>	<u>21.129</u>	<u>13,8</u>	<u>- 1.524</u>
Sonstige Rückstellungen	8.080	4,8	8.762	5,8	- 682
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.145	29,3	30.870	20,5	+ 18.275
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.821	2,9	4.285	2,8	+ 536
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.763	1,0	649	0,4	+ 1.114
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	219	0,1	132	0,1	+ 87
Verbindlichkeiten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	40	0,0	3	0,0	+ 37
Erhaltene Anzahlungen	1	0,0	1	0,0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.007	0,6	163	0,1	+ 844
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	2.119	1,3	2.983	2,0	- 846
Kurzfristiges Fremdkapital	<u>67.195</u>	<u>40,0</u>	<u>47.848</u>	<u>31,7</u>	<u>+ 19.347</u>
	<u>167.938</u>	<u>100,0</u>	<u>151.593</u>	<u>100,0</u>	<u>+ 16.345</u>

Abbildung 4

Quelle: Regio Kliniken gGmbH

Das Eigenkapital 1 vor Bilanzverlust hat sich zum 31.12.2007 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 177 erhöht. Ursächlich für diese Erhöhung waren die Zuführungen und Auflösungen der hierunter verrechneten Ausgleichsposten nach dem KHG und aus Darlehnsförderung. Der Bilanzverlust hat sich um den erwirtschafteten Jahresüberschuss von TEUR 159 vermindert. Im Rückgang des Sonderpostens aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens von TEUR 1.814 zeigt sich die unzureichende Finanzierung der durchgeführten Investitionen durch Fördermittel. Den im Berichtsjahr zugesagten pauschalen Förderungen nach § 9 Abs. 3 KHG von TEUR 2.553 standen Investitionen in das Anlagevermögen von insgesamt TEUR 24.584 gegenüber. Die Fördermittelverwendung nach § 9 Abs. 3 KHG wurde im Geschäftsjahr 2007 im Vorgriff auf die pauschalen Zuweisungen der Folgejahre vorgenommen. Die hieraus bestehende Verbindlichkeit wurde von den passivierten Sonderposten gekürzt. Zugleich musste der Sonderposten in Höhe der Abschreibungen und Abgänge auf das geförderte Anlagevermögen von TEUR 5.032 aufgelöst werden.

Das Anlagevermögen ist damit in Höhe von 61,3 Prozent durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt. Auch das mittel- und langfristige Fremdkapital dient nach wie vor weit überwiegend zur Finanzierung der notwendigen Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen der Klinikaus- und -umbauten.

Von den im mittel- und langfristigen Fremdkapital ausgewiesenen Verbindlichkeiten von TEUR 19.605 (31.12.2006: TEUR 21.142) und den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 49.145 (31.12.2006: TEUR 30.870) entfallen TEUR 15.139 (31.12.2006: TEUR 14.532) auf geförderte Darlehen. Diesen stehen auf der Vermögensseite Forderungen nach KHG in Höhe von 13.371 gegenüber.

Die aufgeführten Rückstellungen ergeben sich weit überwiegend aus Abfindungen und Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen mit Mitarbeitern, die im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen und Restrukturierung erforderlich gewesen sind.

3.3.2. Finanzlage

Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2006 TEUR 32. Ein Kreditvertrag mit der Sparkasse Südholstein über TEUR 34.500 stellt den laufenden Finanzierungsbedarf der Regio Kliniken sicher. Die Inanspruchnahme beträgt TEUR 29.862 und somit 86,5 Prozent.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit TEUR - 24 (31.12.2006 TEUR 635) leicht negativ.

3.3.3. Ertragslage und Ergebnislage

Die Ertragslage stellt sich im Geschäftsjahr 2007 gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	2007		2006		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Erlöse aus Krankenhausleistungen	98.407	89,7	92.165	90,7	+ 6.242
Erlöse aus Wahlleistungen	1.535	1,4	1.236	1,2	+ 299
Erlöse aus ambulanten Leistungen	3.307	3,0	3.339	3,3	- 32
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.319	1,2	1.526	1,5	- 207
Zuweisungen und Zuschüsse der Öffentlichen Hand	263	0,2	273	0,3	- 10
Sonstige betriebliche Erträge	4.913	4,5	3.122	3,1	+ 1.791
Betriebserträge	109.744	100,0	101.661	100,0	+ 8.083
Personalaufwand	- 66.476	- 60,6	- 66.519	- 65,4	+ 43
Materialaufwand	- 30.415	- 27,7	- 24.954	- 24,5	- 5.461
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Steuern	- 11.159	- 10,2	- 10.508	- 10,3	- 651
Aufwendungen	- 108.050	- 98,5	- 101.981	- 100,3	- 6.069
Betriebsrohgewinn/-verlust	+ 1.694	1,5	- 320	- 0,3	+ 2.014
Finanzergebnis	- 1.437	- 1,3	- 1.177	- 1,2	- 260
Abschreibungen	- 6.262	- 5,7	- 5.703	- 5,6	- 559
Erfolgswirksame Fördermittel	+ 5.209	4,8	+ 4.964	4,9	+ 245
Betriebsverlust	- 796	- 0,7	- 2.236	- 2,2	+ 1.440
neutrales Ergebnis	+ 1.030	0,9	+ 2.275	- 2,2	- 1.245
Ergebnis vor Steuern	+ 234	0,2	+ 39	0,0	+ 195
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 75	- 0,1	- 21	0,0	- 54
Jahresüberschuss	+ 159	0,1	+ 18	0,0	+ 141
Verlustvortrag	- 3.826		- 3.844		+ 18
Bilanzverlust	- 3.667		- 3.826		+ 159

Abbildung 5

Quelle: Regio Kliniken gGmbH

3.3.3.1. Betriebsleistung

Bei Betriebserträgen von TEUR 109.744 und Aufwendungen für die Betriebsleistung in Höhe von TEUR 108.050 beträgt der Betriebsrohgewinn TEUR 1.694 (Vorjahr TEUR ./ 320). Der Zuwachs der Erlöse aus Krankenhausleistungen ergibt sich im Wesentlichen aus den Umsetzungen der strategischen Neuausrichtung des Klinikbetriebes.

Die Fallzahl stationärer Patienten in der Somatik im Jahr 2007 war im Vergleich zum Jahr 2006 um 1651 Fälle höher. Damit verbunden war eine Erlössteigerung um EUR 4,624 Mio. Davon entfielen jeweils EUR 1,7 Millionen auf die Neurologie und EUR 1,5 Mio. auf die Urologie.

Der Case-Mix-Index ist von 1,036 auf 1,046 gesteigert worden. Das entspricht zirka TEUR 770 Mehrerlöse.

In der Psychiatrie konnte das Budget um TEUR 342 gesteigert werden.

3.3.3.2. Aufwendungen

Die Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 66.476 stellen mit einem Anteil an der Betriebsleistung von 60,6 Prozent die wesentliche Aufwandsposition dar. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2006 konnten die Personalaufwendungen in etwa konstant gehalten werden, obwohl der Sanierungstarifvertrag im Geschäftsjahr 2007 auslief und die Stellenbesetzung um 30,1 Vollzeitkräfte zugenommen hat. Der ausgewiesene Materialaufwand hat sich etwas stärker überproportional zu den gestiegenen Erlösen aus Krankenhausleistungen entwickelt.

3.3.3.3. Ergebnis

Bei einer Betriebsleistung von TEUR 109.744 (Vorjahr TEUR 101.661) und Aufwendungen für die Betriebsleistung i.H.v. TEUR 108.050 (Vorjahr TEUR 101.981) beträgt das Betriebsergebnis TEUR 1.694 (Vorjahr TEUR ./ 320).

Das neutrale Ergebnis betrifft im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung aus Rückstellungen und den im außerordentlichen Ergebnis gezeigten Ertragssteueraufwand, der sich für die Veranlagungsjahre 1998-2006 voraussichtlich ergeben wird, wenn die Gesellschaft aus der Gemeinnützigkeit austritt.

Das Jahresergebnis ist zum zweiten Mal in Folge mit TEUR 159 positiv. Auch für das Geschäftsjahr 2008 gehen wir von einer Fortsetzung dieser Entwicklung aus.

4. Umwelt

Der Dialog mit den Niedergelassenen Ärzten in der Versorgungsregion, aber auch in den Randbereichen der Freien Hansestadt Hamburg sowie im angrenzenden Nachbarkreis Segeberg wurde fortgesetzt. Intensive Kooperationsgespräche mit den Ärzte-Netzwerken Wedel, Pinneberg, Rellingen, Uetersen und Elmshorn haben sich positiv auf die Zuweisung auswirken. Ärzthäuser in Pinneberg und Elmshorn wurden in die Planung gegeben. Weiterhin konnte die Regio Kliniken gGmbH sich mit eigenen Medizinischen Versorgungszentren in Pinneberg, Quickborn und Norderstedt im ambulanten Versorgungsmarkt etablieren. Diese Aktivitäten sind nicht gänzlich kritikfrei verlaufen. Sie haben jedoch im Zuweiserbereich keine spürbaren negativen Konsequenzen nach sich gezogen. Der erfolgreiche Vertragsabschluss zur Übernahme der ambulanten Rehabilitationseinrichtungen in Schenefeld und Pinneberg unterstützt die ambulanten Aktivitäten der Regio Kliniken gGmbH nachhaltig.

Der Versorgungsgrad des Kreises Pinneberg entwickelt sich weiterhin positiv. Die Zahl der stationär betreuten Patienten stieg von 29.382 Patienten im Jahr 2006 auf 31.039 Patienten im Jahr 2007. Der Trend „ambulant vor stationär“ setzt sich fort. Dies dokumentieren u. a. die Zahlen der ambulant durchgeführten Operationen. Im Jahr 2007 waren es 4.481 ambulant durchgeführte Operationen.

5. Wesentliche Investitionen

Die Investitionsschwerpunkte im Sachanlagevermögen entfallen im Wesentlichen auf die Umbauarbeiten des Altbautraktes im Klinikum Pinneberg, die per Ende des Jahres abgeschlossen und in Höhe von TEUR 16.769 aktiviert wurden, sowie auf Anlagen im Bau, den Neubau des Pflegeheimes Haus Elbmarsch in Höhe von TEUR 10.174. Des Weiteren wurden Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände in Höhe von TEUR 5.444 angeschafft.

Die wesentlichen Baumaßnahmen im Berichtsjahr stellen sich wie folgt dar:

<u>Klinikum Elmshorn</u>	
Neubau Hospiz	53.000,00
Neubau Sterilisation	1.178.000,00
Neubau Pflegeheim Haus Elbmarsch	10.174.000,00
<u>Klinikum Pinneberg</u>	
Umbau Westflügel	1.306.000,00
Umbau 5. OG (Gesundheitsamt)	32.000,00
Umbau II. Bauabschnitt	141.000,00
Neurologie	1.689.000,00
Neubau MVZ	76.000,00
<u>Klinikum Wedel</u>	
Sanierung Personalhaus / Kindergarten	701.000,00
Umbau Privatstation	178.000,00
<u>Hauptverwaltung Uetersen</u>	
Umbau Verwaltungsgebäude/Bildungszentrum	185.000,00
Einrichtung Rettungswache	173.000,00
Umbau Mühlendamm 17	290.000,00
	<hr/>
	<u>16.176.000,00</u>

6. Personal und Soziales

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahr 2007 1.603 Mitarbeiter; das sind 1.192,9 Vollkräfte. Die gesetzlichen Sozialabgaben und die Aufwendungen für Altersvorsorge betragen 20,4 Prozent des Personalaufwands.

Die Regio Kliniken gGmbH befand sich im Jahr 2007 noch innerhalb der Laufzeit des Sanierungstarifvertrages, sodass die Mitarbeiter auf 25 % der Jahressonderzahlung hätten verzichten müssen. Dieser Verzicht und der gesetzliche Hintergrund des Sanierungstarifvertrages wurden im Einvernehmen mit dem Betriebsrat und dem Aufsichtsrat im Sommer 2007 aufgehoben. Diese Maßnahme führt u. a. zu dem in der GuV ausgewiesenen negativen Betriebsergebnis. Eine Aufrechterhaltung des Sanierungstarifvertrages war unter Berücksichtigung der stetig steigenden Umsatzzahlen und der andauernden Akquisitionswelle nicht zu verantworten. Erschwerend kam hinzu, dass die Rekrutierung der Fachkräfte, vor allem im pflegerischen/ ärztlichen Bereich im Jahr 2007 zunehmend ein Problem darstellte. Mehrere Stellen konnten schon im Mai 2007 nur mit immensen Aufwendungen

für Stellenanzeigen besetzt werden, dennoch blieben 7 Vollkräftestellen zum Jahresende unbesetzt. In diesem Zusammenhang haben wir seitens der Geschäftsführung beschlossen, die Regio Kliniken gGmbH in einem anderen Rahmen und in anderen Foren zu präsentieren und besuchen ab dem Jahr 2008 auch regelmäßig Messen für Studienabgänger bzw. Ausbildungsmessen. Speziell für den ärztlichen Bereich wird durch den medizinischen Direktor ein Konzept zur Erlangung des Facharztstitels in unseren Kliniken konzipiert, sodass es Bewerbern aus diesem Bereich möglich sein wird, ihren Facharzt innerhalb der Regio Kliniken zu erwerben, ohne neue Arbeitsverträge schließen zu müssen.

7. Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

7.1. Medizinische Entwicklung

1. Ausbau des Rheumatologischen Zentrums Wedel

Das Leistungsspektrum wird ergänzt um diverse ambulante Verfahren und um solche, die als sogenannte Hochspezialisierungsleistungen von den niedergelassenen Ärzten nicht angeboten werden. Unter Federführung des Chefarztes des Zentrums, Herrn Dr. Ahmadi-Simab, ist das Netzwerk „NERSS“ (Netzwerk Rheumatologie Schleswig-Holstein Süd) gegründet worden, um die Zusammenarbeit zwischen Klinikärzten und Niedergelassenen Kollegen zu intensivieren und ein sektorübergreifendes Zentrum nach dem Vorbild der Urologie in Wedel aufzubauen.

2. Ausbau und Erweiterung der Intensivstation Elmshorn auf 20 Bettenplätze.

Die Kapazität der Intensivstation wird um 2 Schlaganfalleinheiten sowie um 4 Plätze zur Langzeitbeatmung erweitert, die im 3. Quartal 2008 den Betrieb aufnehmen werden. Damit verbunden wird eine personelle Neuorganisation der Station sein, die sich sowohl quantitativ wie auch qualitativ (neue Fachkompetenz) auswirken wird.

3. Aufbau eines Herzkathetermessplatzes in Elmshorn

Aufgrund der großen Patientennachfrage wird in der bewährten Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Eppendorf in Hamburg ein zweiter Messplatz im Kreis Pinneberg zur kardiologischen Diagnostik und interventionellen Therapie am Standort Elmshorn eingerichtet. Durch die moderne Konzeption dieses Messplatzes wird auch eine spätere Erweiterung in Richtung Elektromedizin (Rhythmologie) ermöglicht.

4. Aufbau des Bereiches Kinderorthopädie in Pinneberg

Nach der Etablierung der Pädiatrischen Abteilung wird als Subspezialität der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ein Bereich Kinderorthopädie aufgebaut, um in enger Verzahnung mit den Niedergelassenen Orthopäden auch die stationäre Versorgung von Kindern mit Erkrankungen des Bewegungsapparates zu gewährleisten.

7.2. pflegerische Entwicklung

In der Pflege war das Jahr 2007 geprägt von Neustrukturierungen der pflegerischen Klinikleitungsstrukturen sowie des gesamten Pflegemanagement-Teams.

Neben einigen Umbesetzungen von Leitungspositionen in der Pflege wurden auch die Stabstellen zielgerichtet neu besetzt und eingeführt. Durch den Aufbau bzw. der Veränderung von internen Kommunikationsstrukturen, zum Beispiel mit den pflegerischen Leitungen, dem Betriebsrat sowie mit dem Bildungszentrum, wurden bessere Informationswege geschaffen. Auch erfolgte der Aufbau einer ersten pflegerischen Vernetzung und Kontaktpflege zu den ambulanten Diensten bzw. der trägerunabhängigen Beratungsstelle Pflege und Demenz im Kreis Pinneberg.

Neben Einführung von Personalsteuerungsinstrumenten, dem Beginn der Einführung des Bewegungskonzeptes Aktivitas®, erfolgte auch erstmalig eine zielgerichtete Konzeption der Innerbetrieblichen Fortbildung für die Pflege. Hierdurch ist die einheitliche, qualitativ pflegerische Ausrichtung und Entwicklung der Standorte sowie die gezielte Einführung von Pflegeinhalten zukünftig sichergestellt.

Des Weiteren wurden mit dem Start des Projektes „Reorganisation der OP-Konzeption und der Arbeitszeiten für die drei Regiostandorte“ weitere Optimierungen im Bezug auf das OP-Management eingeleitet.

7.3. KTQ-Zertifizierung

Der im Jahr 2006 gestartete Prozess zur KTQ-Zertifizierung schritt gut voran. Sieben der zwölf geplanten Projekte wurden gestartet. Der Schwerpunkt lag im Bereich der Prozessdefinition. Dazu gehörte die zentrale elektronische Funktions- und Terminplanung, eine Analyse der Besprechungsprozesse, von Visiten, Aufnahmeprozessen, Behandlungspfade oder Krankentransporten. Darüber hinaus startete u.a. die umfassende Einführung von Funktionsbeschreibungen und Mitarbeitergesprächen.

Darüber hinaus wurden ein Unternehmensleitbild, Führungsgrundsätze und Strukturen im Umgang mit ethischen Fragestellungen definiert.

7.4. Unternehmenskommunikation

Neben der Etablierung und Vernetzung der Ende 2006 eingerichteten Pressestelle lag der Schwerpunkt der Arbeit der Unternehmenskommunikation auf einer sachgerechten Ausstattung der Kliniken mit Informationsbroschüren sowie einem umfassenden Leistungskatalog.

Um die Kommunikation an den einzelnen Standorten zu verbessern sowie einen intensiveren Informationsfluss zwischen den Standorten und mit der Unternehmenszentrale aufzubauen, wurden in den drei Regio Kliniken Mitarbeiter mit dem Bereich Unternehmenskommunikation betraut.

7.5. Verlust der Gemeinnützigkeit

Im Rahmen des Projektes "Mitarbeiterbeteiligung", das seit Ende 2007 im Einvernehmen zwischen Gesellschafter, Geschäftsführung und Betriebsrat mit dem Ziel verfolgt wird, die Regio Kliniken als regionalen Vollversorger für die Bevölkerung des Kreises Pinneberg mit starker Mitarbeitermotivation und ohne Einflussnahme privater Krankenhauskonzerne in die Zukunft zu führen, muss die Gemeinnützigkeit des Unternehmens aufgegeben werden.

Auch das Finanzamt sah im Rahmen einer Betriebsprüfung aufgrund der hohen Diversifikation und Ausdehnung der Geschäftsfelder der Regio Kliniken gGmbH die Gemeinnützigkeit als extrem gefährdet an. In langen Verhandlungen mit unseren Wirtschaftsprüfern wurde auf der Grundlage, dass seitens der Gesellschaft im Jahre 2008 durch eine Satzungsänderung die Gemeinnützigkeit aufgehoben wird, eine tatsächliche Verständigung über die steuerlichen Auswirkungen dieser Maßnahme erzielt. Danach wird sich die definitive Steuerbelastung für die zwangsläufig eintretende 10-jährige Nachversteuerung, soweit dieser Zeitraum den Betriebsprüfungszeitraum bis Ende 2005 betrifft, rd. TEuro 400 ausmachen. Im Jahresabschluss zum 31.12.2007 wurden weitere mit der Nachversteuerung im Zusammenhang stehende Ertragssteuerbelastungen des Jahres 2006 mit TEuro 76 berücksichtigt.

7.6. Gründung der Privatklinik GmbH

Die Häuser Pinneberg und Wedel verfügten bereits über Privatstationen. Im vergangenen Jahr wurde zusätzlich in Elmshorn eine Privatstation implementiert. Mitte des Jahres 2007 haben wir die bis dato sogenannten Privatstationen in eine GmbH ausgegliedert, die gegenüber den privaten Kostenträgern eine andere Baserate ansetzen darf. Ein zusätzlicher Effekt der Ausgliederung der Privatpatienten in eine gesonderte GmbH und damit einen gesonderten Krankenhausbetrieb ist, dass das freiwerdende Budget der Regio Kliniken benötigt wurde, um einen Mehrerlösausgleich zu verhindern. Die verstärkte Nachfrage nach besonderen Hotel- und Serviceleistungen führte dazu, dass die fertig gestellte Privatklinik in Elmshorn sowie die zum Jahresende fertig gestellte Privatklinik in Wedel sehr schnell voll ausgelastet waren. Der Umbau der Privatstation am Klinikum Pinneberg in eine Privatklinik dauert zur Zeit der Jahresabschlusserstellung noch an und ist für Ende Sommer 2008 vorgesehen.

7.7. Gründung der Regio Arbeitsmedizin und Service GmbH

Die Regio Arbeitsmedizin und Service GmbH wurde zum 2. August 2007 gegründet und ist ein weiteres Insourcing-Projekt der Regio Kliniken gGmbH. Aufgrund der Größe der Gesamtunternehmung ist es wirtschaftlich sinnvoller, gewisse Bereiche wie Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik selbst vorzuhalten und in die vielen Umstrukturierungs- und Restrukturierungsprozesse direkt mit einbinden zu können, ohne dadurch externe Anbieter hinzuziehen zu müssen. In der Vergangenheit wurden die notwendigen arbeitsmedizinischen

und sicherheitstechnischen Untersuchungen extern durch den BAD wahrgenommen, welche aus Kostengründen nur eine bestimmte Stundenanzahl dafür aufbringen konnte. Durch das Insourcing-Projekt ist es den Regio Kliniken gelungen, diese Stundenanzahl bei gleicher Kostensituation in etwa zu verdoppeln und zudem noch kleine Vakanzen für einen externen Verkauf dieser Leistungen zu haben. Im Vordergrund des externen Angebotes steht die betriebsärztliche Leistung, für die bis zum Jahresende schon zwei Verträge vorgelegen haben.

7.8. Johannis Hospiz GmbH

Die Johannis Hospiz gGmbH wurde zum 4. Juli 2007 gegründet. Der eigentliche Grund für die Gründung dieser Gesellschaft war die finanzielle Situation des im Kreis Pinneberg bestehenden Fontiva Hospizes, welches sich kurz vor der Insolvenz befand. Da im Kreisgebiet keine entsprechende Hospiz- oder Palliativeinrichtung vorhanden war, sah die Regio Kliniken gGmbH sich durch die entsprechenden Presseveröffentlichungen gezwungen, diesen Bereich weiterhin abzudecken. Die Finanzierung eines Hospizes erfolgte zu 90% über die Kostenträger, 10% müssen durch Spenden aufgebracht werden. Aus diesem Grund hat die Regio Kliniken gGmbH eine gesellschaftsrechtliche Verflechtung mit dem Johanniter Orden vorbereitet, welche 2008 umgesetzt werden soll, um die entsprechenden Spendenaufkommen nicht nur aus den eigenen bestehenden Fördervereinen erbringen zu müssen, sondern die Unterstützung einer weiteren gemeinnützigen GmbH zu haben. Der gesellschaftspolitische Hintergrund eines Hospizes ist für eine Region wie den Kreis Pinneberg nicht zu unterschätzen, da in der stark zunehmende Bevölkerung im Kreis Pinneberg der Anteil der Bevölkerung, der einer Hospizversorgung bedarf, zunehmen wird und diese spezielle Form der Betreuung in einem Akutkrankenhaus oder einem Pflegeheim nicht darstellbar ist. Zum August 2007 ist der Hospizbetrieb in das Klinikum Elmshorn übergangsweise eingezogen. Eine Fertigstellung des Neubaus des Hospizes soll parallel mit der Erweiterung der Privatklinik Elmshorn Ende 2008 entstehen.

8. Chancen- und Risikobericht

8.1. Chancen

Die Regio Kliniken werden weiterhin ihr Geschäftsmodell eines integrierenden Anbieters nahezu aller Leistungen, die ein Patient im Rahmen der Gesundheitsvorsorge oder medizinischen Betreuung benötigt, umsetzen. Dazu gehört die weitere Ausbildung der drei Standorte Regio Klinikum Elmshorn, Pinneberg und Wedel zu Schwerpunktkrankenhäusern, der Aufbau weiterer strategischer Allianzen auch mit Häusern der Maximalversorgung, aber auch die Erweiterung des Angebots konsiliarischer Operationen.

Die mit dem neuen Geschäftsmodell unmittelbar verbundene Strategie der Angebotsdiversifikation ermöglicht es den Regio Kliniken, die Patientenversorgung auch in Randgebieten der unmittelbaren medizinischen Versorgung sicherzustellen und mit 360 Grad Angeboten eine bruchfreie Versorgung aus einer Hand anzubieten. Die Tochtergesellschaften werden diese Leistungsspektren im Wesentlichen abbilden.

8.2. Risiken

Mit drei wesentlichen Risiken können die Regio Kliniken konfrontiert werden.

1. Durch denkbare Änderungen im DRG-Katalog, der im Wesentlichen eine Änderung der Faktoren herbei führen wird, kann es unterjährig zur Reduzierung im Umsatzvolumen kommen. Zudem besteht durch die forcierte Ambulantisierung eine deutliche Reduzierung bzw. ein Wegfall von stationären Erlösen, die ebenfalls eine deutliche Auswirkung auf das Umsatzvolumen darstellen.
2. Ein zu erwartender Tarifabschluss mit dem Marburger Bund im Geschäftsjahr 2008 und die daraus resultierenden Gehaltssteigerungen können nicht vorweg kalkuliert werden. Es bleibt festzuhalten, dass die Höhe der Personalaufwendungen dabei ein nicht unbeträchtliches Risiko darstellt.

3. Das Angebot einer integrierenden Versorgung mit 360 Grad Angeboten verlangt eine Auflösung der bisher monolithischen Blöcke der Niedergelassenen Ärzte, der Akutkrankenhäuser, der ambulanten und stationären Pflege und der Rehabilitation sowie eine sehr enge und effiziente Verzahnung zwischen einzelnen Geschäftsbereichen. Ein Risiko besteht dann, wenn es nicht gelingt, transparente Kommunikation und effektive Prozesse der Zusammenarbeit zu etablieren.

9. Ausblick

Die Regio Kliniken werden den im Jahr 2004 eingeleiteten Konsolidierungskurs fortsetzen. In dem Jahr 2008 liegt der Fokus auf der Optimierung der Unternehmensprozesse, der internen Konsolidierung und der Integration der neuen Unternehmen. Die Optimierung der Unternehmensprozesse betrifft die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit auch mit dem administrativen Bereich. Sie beinhaltet auch die Definition und Einführung standardisierter Ablaufprozesse. Die interne Konsolidierung zielt auf die Verbesserung der Betriebsergebnisse. Dies umfasst die Überprüfung aller internen Abläufe, die Straffung der Organisation, d.h. neben der Verbesserung interner Prozesse in den Kernbereichen der Regio Kliniken gGmbH auch die Fortsetzung der Integration der zugekauften und übernommenen Unternehmen in die unternehmensübergreifenden Prozesse der Regio Kliniken gGmbH.

Fortgesetzt werden auch die Reduzierung der Personalaufwendungen bei Beibehaltung des Qualitätsniveaus und eine Optimierung der Sachkosten. Insbesondere im Sachkostenbereich ist durch die Etablierung eines Zentraleinkaufs und die inzwischen greifende Aufgabenumsetzung eine deutlich bessere Transparenz in den veränderlichen variablen Kosten erkennbar.

Im Bereich der stationären Erlöse wird durch eine noch engere Verzahnung mit Kooperationspartnern im stationären sowie ambulanten Bereich an einer Umsatzsteigerung durch Fallzahlenzuwachs und Steigerung der Case-Mix-Punkte festgehalten. Die hohe Versorgungsqualität wird vorausgesetzt, um den Versorgungsauftrag mit qualitativ hochwertigen medizinischen Leistungen zu erfüllen. Die Unternehmensplanung strebt eine Steigerung der Umsatzerlöse (Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen und ambulanten Leistungen sowie Nutzungsentgelten der Ärzte) um rd. 8 % an. Der daraus erwartete

Jahresüberschuss sollte unter Berücksichtigung der Optimierungen bei den Personal- und Sachkosten ebenfalls leicht über dem Ergebnis des Jahres 2007 liegen.

Die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Profilierung des Leistungsangebotes durch Umsatzwachstum und Diversifikation können die Regio Kliniken zu einem weiterhin sehr geschätzten Leistungserbringer im Gesundheitswesen vorantreiben.

Uetersen, am 05. März 2008

gez. Alexander Schlick
Regio Kliniken gGmbH
- Geschäftsführung -

Rettdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein GmbH, Hildes
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2006 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2006
BILANZ

AKTIVA	31.12.2006	31.12.2005	PASSIVA	31.12.2006	31.12.2005
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	75.000,00	75.000,00
Software	56.923,46	32.551,13	II. Zur Durchführung der am 1. Januar 2007 eingetragenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	25.000,00	0,00
II. Sachanlagen			III. Kapitalrücklage	626.226,74	626.226,74
1. Einrichtungen und Ausstattungen	1.055.128,96	1.247.427,06	IV. Bilanzgewinn	5.218,61	567.942,82
2. Fahrzeuge	2.025.523,94	1.610.614,81			
3. Geleistete Anzahlungen	1.833,36	0,00	B. Rückstellungen	731.445,35	1.269.169,56
	3.082.486,26	2.858.041,87	Sonstige Rückstellungen	2.572.226,48	1.341.708,71
	3.139.409,72	2.890.593,00	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12,29	39,12
I. Vorräte			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.815.804,65	4.958.618,20
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	324.915,18	209.233,68	- davon gegenüber Gesellschaftern: € 1.992.918,73 (Vorjahr: € 4.198.330,42) -		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.648.877,99	2.717.945,04
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.601.361,67	5.200.992,30	4. Sonstige Verbindlichkeiten	109.644,78	424.468,96
2. Forderungen gegen Gesellschafter	27.493,94	788.908,54	- davon im Rahmen der Anzahlung Sicherheit: € 5.316,02 (Vorjahr: € 249.326,47) -		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	216.569,02	127.774,49	- davon aus Steuern: € 11.060,11 (Vorjahr: € 78.978,97) -	4.574.339,71	8.101.071,32
	3.845.424,63	6.117.675,33			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
	424.825,10	1.300.557,45			
	4.595.164,91	7.627.466,46			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	143.438,91	193.890,13			
	7.878.011,54	10.711.949,59		7.878.011,54	10.711.949,59

679

Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein GmbH, Heide

**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2006 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2006**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2006		Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		23.014.835,91	21.717.407,78
2. Sonstige betriebliche Erträge		609.382,99	1.030.705,13
3. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	470.385,78		453.085,96
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.142.771,14	3.613.156,92	3.386.285,60
4. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	11.698.017,52		10.375.582,02
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 709.977,17 (Vorjahr: € 840.306,46) -	3.002.527,54	14.700.545,06	3.035.820,27
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		873.979,34	893.794,22
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.771.603,20	3.805.447,41
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		567,73	16.255,85
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		227.915,32	245.088,85
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-562.413,21	569.264,43
10. Sonstige Steuern		311,00	491,00
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-562.724,21	568.773,43
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		567.942,82	-830,61
13. Bilanzgewinn		5.218,61	567.942,82

Lagebericht zum Jahresabschluss 2006

A. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

I. Branchenentwicklung

Für den Rettungsdienst liegen keine branchenspezifische Kennzahlen vor.

Die Gesundheitsreform hat zurzeit keine Auswirkungen auf die Notfallvorhaltung.

II. Entwicklung der Gesellschaft

1. Die Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein GmbH (RKISH GmbH) hat auch das zweite Geschäftsjahr erfolgreich gestaltet.
2. Das abgelaufene Geschäftsjahr war zum einen geprägt durch die Erstellung eines Konzeptes zum Beitritt des Kreises Steinburgs. Alle konzeptionellen Überlegungen beinhalteten eine umfangreiche und behutsame Unternehmensplanung und Vorbereitung der Entscheidungsprozesse, die dann zum Abschluss einer Betriebsvereinbarung und zur Entscheidung des Kreistages Steinburg für die Rettungsdienst-Kooperation führten.
3. Gleichzeitig galt es für den Versorgungsbereich Pinneberg die Ergebnisse des Wirtschaftlichkeitsgutachtens umzusetzen. Die Ergebnisse wurden in einem Einigungsstellenverfahren dokumentiert. Darüber hinausgehende Risiken sind im Jahresabschluss 2006 berücksichtigt.
4. Die Führungsgrundsätze wurden ausgebaut, Qualitätsmanagementbeauftragte wurden ausgebildet. Mit allen Führungskräften wurden Zielvereinbarungsgespräche geführt.
5. Zur Optimierung der Fort- und Weiterbildung wurde ein Leitfaden entwickelt. Die psychosoziale Betreuung der Rettungsassistenten wird über den Aufbau von Betreuungsteams (Stressbewältigung nach belastenden Ereignissen) sichergestellt.
6. Buchhaltungssysteme und Controllinginstrumenten (ForeCast, Liquiditäts- und Investitionsplanung, KLN) sind erfolgreich eingeführt. Für übergreifende Vergleichsberechnungen wurde ein Kennzahlensystem installiert.

B. Darstellung der Lage der Gesellschaft

I. Vermögenslage

1. Das Anlage- und Umlaufvermögen ist bestimmt durch die bedarfsgerechte und frequenzabhängige Vorhaltung von Rettungsmitteln, Medizintechnik und Medizinischem Bedarf.
2. Nichtnotwendiges Betriebsvermögen und stille Reserven bestehen nicht.
3. Die Vermögensstruktur entspricht den Erfordernissen der Rettungsdienst-Bedarfspläne.
4. Die Eigenkapitalquote sank durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage von 11,8 % auf 9,3 %.
5. Der Return on Investment (ROI) sank von 5,5 % auf 4,5 %.

<u>Aktiva</u>		<u>Passiva</u>	
Anlagen	3,2 Mio. €	Eigenkapital	0,7 Mio. €
		Verb. Ges. (mittelfr.)	1,1 Mio. €
Forderungen L/L	3,6 Mio. €	Rückstellungen	2,6 Mio. €
Barguthaben	0,4 Mio. €	Kassenkredit	1,3 Mio. €
Sonst. Aktiva	0,7 Mio. €	Verb. Ges. (kurzfr.)	1,2 Mio. €
		Verb. L/L	0,8 Mio. €
		Sonst. Verb.	0,2 Mio. €

II. Ertragslage

1. Das Unternehmen hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von **563 T€** - unter Berücksichtigung der Abführung der Jahresüberschüsse im VB Dithmarschen in Höhe von 351 T€ und im VB Pinneberg in Höhe von 15 T€ - erzielt.
2. Die Erlöse (Benutzungsentgelte) waren in Höhe von 22.866 T€ für das Jahr 2006 geplant.

Planungsgrundlage waren die Kosten- und Leistungsnachweise resultierend aus dem Forecast 09/2006 für alle Versorgungsbereiche in der RKiSH. Es wurde hierbei angenommen, dass in allen Versorgungsbereichen neue Entgelte ab dem 01.10.2006 mit den Kostenträgern verhandelt werden können. Dies hat sich nicht realisieren lassen. Lediglich für den Versorgungsbereich Dithmarschen wurde eine neue Entgeltvereinbarung mit den Kostenträgern geschlossen.

In den einzelnen Versorgungsbereichen ergaben sich die Umsätze wie folgt:

VB	Anzahl der Einsätze Kranken-transport		Anzahl der Einsätze Notarzt		Anzahl der Einsätze Notfall		Summe der Erträge	
		Erlöse		Erlöse		Erlöse	Gesamt	
VB Dith.	8.637	683.424	2.974	1.083.258	5.426	5.730.590	17.037	7.497.272
VB PI	16.069	1.386.438	4.703	773.372	12.467	6.252.225	33.239	8.412.035
VB RD	9.367	436.490	3.074	755.700	7.895	5.912.955	20.336	7.105.145
Summe		2.506.352		2.612.330		17.895.770	70.612	23.014.452

- Die ausgewiesenen Personalkosten im Einsatzdienst weisen zwar eine Planüberschreitung in Höhe von 315 T€ aus, jedoch ist darin die Zuführung zur Rückstellung zum Thema Wechselschicht im Jahr 2006 in Höhe von 448 T€ enthalten.
- Kennzahlen zur Ertragslage

	2006	2005
Jahresfehlbetrag/-überschuss (in T€)	-563	569
Betriebsergebnis (in T€)	335	571
Neutrales Ergebnis (in T€)	-671	227
Umsatzerlöse (in T€)	23.015	21.717
Personalaufwand (in T€)	14.455	13.411
Materialaufwand (in T€)	3.559	3.839
Produktivität (je Vollkraft in T€)	83	84
Umsatzrentabilität (in %)	1,5	2,6

III. Finanzlage

- Der Saldo aus Kassenkredit und Barguthaben ist von -€ 1,4 Mio. auf -€ 0,9 Mio. zurückgeführt worden. Die Investitionen konnten aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert werden. Nach Tilgung der Finanzverbindlichkeiten erhöhte sich der Finanzmittelfonds um € 0,5 Mio.
- Die Kapitalbindung in den Forderungen hat sich von 87 Tagen auf 57 Tage reduziert.

C. Nachtragsbericht

1. Zum 01.01.2007 wurde die Durchführung des Rettungsdienstes für den Versorgungsbereich Steinburg durch den Kreis Steinburg an die RettungsdienstKooperation in Schleswig-Holstein GmbH übergeben. Die Anbindung an die vorhandenen Systeme verlief reibungslos.
2. Zum 01.01.2007 wurde das System der Finanzbuchhaltung von der Firma Sage „ClassicLine“ auf das System „OfficeLine“ umgestellt. Diese Umstellung wurde notwendig, da mit dem neuen System umfangreiche Controllingauswertungen möglich sind und die Situation der Verarbeitung der Bewegungsdaten verbessert werden konnte.

D. Hinweise auf Risiken der zukünftigen Entwicklung

1. Im Jahre 2006 wurden für alle 3 Versorgungsbereiche Entgeltverhandlungen geführt. Insbesondere für den Versorgungsbereich Pinneberg liegt das im Jahr 2004 von den Krankenkassenverbänden geforderte Wirtschaftlichkeitsgutachten vor. Die RKiSH hat bereits im November 2006 reagiert und die geforderten Arbeitszeitmodelle verändert. Das Ergebnis ist in einer Einigungsstellenentscheidung dokumentiert. Für darüber hinaus gehende Risiken sind im Jahresabschluss Rückstellungen gebildet.

Für den Versorgungsbereich Dithmarschen führten die Verhandlungen zu einer neuen Entgeltvereinbarung, die zum 01.09.2006 in Kraft trat.

Für den Versorgungsbereich Rendsburg-Eckernförde sind die Verhandlungen abgeschlossen. Das Schiedsstellenverfahren wird vorbereitet.

2. Ein wirtschaftliches Risiko besteht in der Unklarheit der Interpretation von § 8a Abs. 3 des Rettungsdienstgesetzes. Hier fehlt es an einer Ausgestaltung des Eckpunktepapiers und zwar dahingehend, dass bedarfsgerechte Kosten dauerhaft refinanziert werden.

E. Prognosebericht

1. Ein rechtzeitiger Abschluss der Entgeltverhandlungen wird zu einer höheren Transparenz der Controllingsysteme führen. Daher werden in die Vorbereitung und in die Umsetzung der Entgeltverhandlungen größte Priorität gelegt.

Die Umsatzentwicklung wird mit weiteren leichten Steigerungsraten positiv verlaufen. Die Entwicklung des Jahresergebnisses hängt dabei ebenfalls vom Zeitpunkt des Abschlusses der Entgeltvereinbarung ab. Erst danach können die Auswirkungen der vorzutragenden Über- und Unterdeckungen der Vorjahre auf die neuen Entgelte berechnet und ergebniswirksam kalkuliert werden.

Zur Unternehmenssteuerung werden durch die Einführung eines einheitlichen Dienstplanprogramms weitere Kennzahlen zur Verfügung stehen.

2. Der Abschluss der Tarifverhandlungen zur Novellierung des Überleitungstarifvertrages steht in 2007 bevor. Ergebnisse werden hierbei vor allem in der Beantwortung der strittigen Fragen zur Voraussetzung von Wechselschicht und zur Höhe der Vergütung von Zeitzuschlägen erwartet.

F. Sonstige Angaben

1. Die Gesellschaft tätigt keine eigene Forschungen und Entwicklungen.
2. Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

Michael Reis
Geschäftsführer

Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH - GAB -,
Tornesch-Ahrenlohe

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006		31.12.2007	31.12.2006
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
1. Software	43.305,00	10.209,00	II. Kapitalrücklage	5.470.823,13	5.470.823,13
2. Geschäfts- oder Firmenwert	408.954,00	449.849,00	III. Gewinnrücklagen		
3. Geleistete Anzahlungen	482.082,20	0,00	1. Andere Gewinnrücklagen	5.487.384,88	5.487.384,88
	934.341,20	460.058,00	IV. Konzernbilanzgewinn	5.577.135,19	6.177.946,08
II. Sachanlagen				16.561.343,20	17.162.154,09
1. Grundstücke und Bauten	14.489.754,26	15.309.770,26	B. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	363.947,02	403.527,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.145.102,00	4.059.478,00	C. Rückstellungen		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.363.690,50	3.101.217,50	1. Steuerrückstellungen	322.293,51	532.167,92
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	593.245,00	0,00	2. Sonstige Rückstellungen	2.677.348,59	3.628.609,49
	20.591.791,76	22.470.465,76		2.999.642,10	4.160.777,41
III. Finanzanlagen			D. Verbindlichkeiten		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.463,42	19.463,42	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.370.220,92	8.658.511,26
2. Beteiligungen	57.520,34	57.520,34	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.457.294,29; Vorjahr € 1.649.822,79)		
3. Sonstige Ausleihungen	12.091,78	14.264,82	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.543.939,60	671.012,82
	89.075,54	91.248,58	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.543.939,60; Vorjahr € 671.012,82)		
	21.615.208,50	23.021.772,34	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.810,26	0,00
B. Umlaufvermögen			(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 9.810,26; Vorjahr € 0,00)		
I. Vorräte			4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	32.664,15	0,00
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	136.411,64	150.982,02	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 32.664,15; Vorjahr € 0,00)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Sonstige Verbindlichkeiten	162.117,99	210.598,15
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.640.859,97	2.263.017,19	(davon aus Steuern € 101.386,54; Vorjahr € 56.338,11)		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	136.024,82	(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.079,32; Vorjahr € 1.316,74)		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	703,74	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 162.117,99; Vorjahr € 185.599,33)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.036.749,02	863.654,64		9.118.752,92	9.540.122,23
	3.677.608,99	3.263.400,39		29.043.685,24	31.266.581,56
III. Guthaben bei Kreditinstituten	3.584.502,15	4.823.916,70			
	7.398.522,78	8.238.299,11			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	29.953,96	6.510,11			
	29.043.685,24	31.266.581,56			

989

Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH - GAB -,
Tornesch-Ahrenlohe

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

	2007	2006
	€	€
1. Umsatzerlöse	38.828.876,56	41.591.063,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.283.892,80	1.807.680,03
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	1.641.084,12	1.639.229,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.203.214,68	15.714.938,47
	15.844.298,80	17.354.168,45
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.322.498,28	5.339.783,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 135.926,94; Vorjahr € 171.985,50)	1.346.220,31	1.471.186,44
	6.668.718,59	6.810.969,57
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.163.388,77	3.065.395,92
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.956.175,91	7.024.328,45
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	547,14	716,57
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	213.361,18	204.403,72
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	339.072,00	477.987,14
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.355.023,61	8.871.013,96
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.017.686,49	2.701.997,92
12. Sonstige Steuern	137.662,90	96.514,48
13. Konzernjahresüberschuss	5.199.674,22	6.072.501,56
14. Gewinnvortrag	6.177.946,08	5.982.108,56
15. Ausschüttung für Vorjahr	800.485,11	876.664,04
16. Vorabauschüttung	5.000.000,00	5.000.000,00
17. Konzernbilanzgewinn	5.577.135,19	6.177.946,08

Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH -GAB-

Konzernlagebericht 2007

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs des GAB-Konzerns

Der GAB Konzern setzt sich aus der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH, Tornesch-Ahrenlohe –GAB- (51% Kreis Pinneberg und 49% Remondis) und den Tochterunternehmen Abfallverbrennungs- und Biokompost-Gesellschaft mbH -AVBKG-, Tornesch-Ahrenlohe, Abfallverwertungsgesellschaft mbH -AVG-, Tornesch-Ahrenlohe, Umweltservice Nord GmbH -USN-, Hohenlockstedt und BioKraft Tornesch Verwaltungsgesellschaft mbH, Tornesch-Ahrenlohe –BioKraft- zusammen, an denen die GAB zu 100 % beteiligt ist. Darüber hinaus hält die GAB eine Beteiligung von einem Drittel an der Abfallentsorgungsgesellschaft Untereibe mbH -AUE-, Itzehoe. Die AVBKG ist mit 16 % an der Vertriebsgesellschaft Kompostprodukte Nord mbH, Tangstedt –VKN- beteiligt. Der GAB-Konzern ist in vier Geschäftsfeldern tätig: Er nimmt Aufgaben im Auftrag des Kreises Pinneberg wahr, er verarbeitet Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsgebieten als Haushaltungen, er ist Vertragspartner für die Systembetreiber im Bereich der LVP Sammlung und LVP Sortierung und er betreibt Geschäfte im Bereich Abfälle zur Verwertung.

Mit in Kraft treten der technischen Anleitung Siedlungsabfall (TASi) zum 01. Juni 2005 ist das Deponierungsverbot für unbehandelte Siedlungsabfälle in Kraft getreten. Im Rahmen der abfallwirtschaftlichen Kooperation der Untereibekreise Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg ist die GAB als beauftragter Dritter des Kreises Pinneberg verantwortlich für die Restabfallbehandlung aus diesen drei Landkreisen. Diese Aufgabe wird mit der gesamten Anlagentechnik des GAB Konzerns wahrgenommen. Zusätzlich hat sich die GAB ein Entsorgungskontingent bei der Hamburger Stadtreinigung langfristig gesichert. Durch die AVBKG werden eine Anlage zur thermischen Behandlung von Abfällen mit Kraft-Wärmekopplung (mit Erzeugung von Strom und Fernwärme) und eine Anlage zur Herstellung von Kompost aus getrennt gesammelten nativ-organischen Abfällen betrieben. Die AVG sortiert die LVP-Fraktion eingesammelter Verkaufsverpackungen und verpresst Monofractionen. Die USN verfügt über Anlagen zur Abfallverarbeitung und sortiert und verwertet Spermüll, gewerbliche Abfälle, pflanzliche und organische Stoffe sowie Bauabfälle. Weiter sammelt und transportiert USN Abfälle.

B. Ertragslage

Der GAB Konzern erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von T€ 38.829. Der Umsatz wurde ausschließlich im Inland erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dieses eine Minderung um T€ 2.762. Diese Minderung der Umsätze ist bedingt durch geringere Umsätze im Geschäftsbereich Duale Systeme. Der Jahresüberschuss

beträgt T€ 5.200 und hat sich um T€ 873 gegenüber dem Vorjahresergebnis vermindert. Der Rückgang resultiert aus dem Geschäftsbereich Duale Systeme.

C. Finanzlage

Für die Finanzierung des Geschäftes standen im Berichtsjahr ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Investitionen in 2007 wurden unter den Aspekten der Substanzerhaltung aber auch Ausweitung der geschäftlichen Aktivitäten vorgenommen. Im Berichtsjahr werden Zugänge zum Anlagevermögen in Höhe von T€ 1.759 ausgewiesen. Hiervon entfallen T€ 524 auf die immateriellen Vermögensgegenstände und T€ 1.235 auf das Sachanlagevermögen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich durch die planmäßigen Tilgungen auf T€ 7.370 ermäßigt. Es wurden im Berichtsjahr keine Fremdmittel aufgenommen. Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln getätigt, weitere Gegenstände werden über Leasing finanziert. Die Finanzlage des GAB Konzerns war jederzeit geordnet, Liquiditätsprobleme gab es nicht.

D. Vermögenslage

Die Bilanzsumme des GAB Konzerns beträgt zum 31. Dezember 2007 T€ 29.044. Das Anlagevermögen beträgt T€ 21.615 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.407 verringert. Das Umlaufvermögen beträgt T€ 7.399 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 839 ermäßigt.

Auf der Passivseite wird ein Eigenkapital in Höhe von T€ 16.561 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 57 %.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

F. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Zur Erfassung der Risiken und Chancen und zum Umgang mit diesen nutzt der GAB Konzern wirksame Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Risiken für den GAB Konzern, die die Gesellschaften im Bestand gefährden sind derzeit nicht erkennbar. Hauptauftraggeber war auch im Jahr 2007 der Kreis Pinneberg. Die GAB erhält vom Kreis für die Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen einen Festpreis.

Wesentliche Risiken sind momentan im Geschäftsbereich Aufgaben Kreis nicht erkennbar.

Zweitgrößter Auftraggeber war im Jahr 2007 die DSD AG. Im Bereich der Erfassung, Sortierung und Verwertung von Verkaufsverpackungen konkurrieren mehrere duale Systeme um Lizenznehmer. Dieses bedeutet, dass die Gesamtmenge der Verkaufsverpackungen durch eine neutrale Clearingstelle auf die verschiedenen Systembetreiber verteilt wird. Alle Systembetreiber haben die Sammel-, Sortier- und Verwertungsleistungen ausgeschrieben. Die GAB hat den Auftrag für 50 % der LVP Mengen DSD im Kreis Pinneberg erhalten. Weitere Mengen anderer Systembetreiber konnten im Wettbewerb unter Vertrag gebracht werden. Zusätzlich hat die GAB Verträge mit Remondis über die Sortierung von LVP - Material abgeschlossen, so dass die Sortieranlage des GAB Verbundes im Jahr 2008 im Dreischichtbetrieb betrieben werden kann. Der im Vorjahr befürchtete Preisverfall ist eingetreten. Durch zusätzliche Investitionen in die Sortiertechnik der AVG ist die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der LVP Sortierung gestärkt worden. Die kurzen Vertragslaufzeiten und der weiter zu erwartende Preisdruck könnten die Existenz der AVG gefährden.

Seit dem 01. Juni 2005 mit in Kraft treten der technischen Anleitung Siedlungsabfall (TASi) gilt für alle unbehandelten Siedlungsabfälle ein Deponierungsverbot. Die GAB ist als Beauftragter des Kreises Pinneberg für die Entsorgungssicherheit der drei Unterebekreise Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg verantwortlich. Vor diesem Hintergrund hat sich die GAB bei der Stadtreinigung Hamburg langfristig zusätzliche Entsorgungskapazitäten vertraglich sichern können, so dass die Entsorgungssicherheit gegeben ist. Die Sortierung von Sperrmüll sowie die Logistik im Rahmen der Umsetzung der AUE Beauftragung werden durch Konzernunternehmen durchgeführt. Im Hinblick auf die zukünftige Entsorgungssituation und die Preisentwicklung der Entsorgungskosten wird zurzeit die Erweiterung der bestehenden Anlage der AVBKG in Tornesch - Ahrenlohe geplant. Die GAB wird sich somit die vorhandenen Kapazitäten nicht nur absichern, sondern ausbauen, um die Stellung am Markt auch in Zukunft weiter zu behaupten. Die Genehmigung wird Anfang 2008 vorliegen, so dass die Bauentscheidung nach Vorlage der Genehmigung voraussichtlich im Jahr 2008 getroffen werden kann.

Die Unternehmensplanung des GAB Konzerns zeigt auch für die Folgejahre stabile Umsätze und Ergebnisse.

Tornesch-Ahrenlohe, den 21. Januar 2008

Dipl.-Ing. Gerd Doose
Geschäftsführer

Fred Ponath
Geschäftsführer

GAB konsolidiert

Ist 2007 / Planung 2009 - 2013

Gewinn- und Verlustrechnung

Werte in T-Euro	Ist 2007	Plan 2008	HR 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Gesamtleistung	41.113	41.225	46.285	43.286	44.544	45.212	45.890	46.579
Materialaufwand	15.844	14.114	18.827	15.453	15.685	15.920	16.159	16.401
Rohhertrag	25.269	27.111	27.458	27.833	28.859	29.292	29.731	30.177
Personalaufwand	6.600	7.664	7.431	7.750	7.890	8.032	8.176	8.323
Abschreibungen	3.163	3.273	3.422	2.910	2.714	2.307	2.063	1.718
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.162	8.156	8.734	9.705	9.880	10.058	10.239	10.423
Betriebsergebnis	8.344	8.018	7.871	7.468	8.376	8.896	9.254	9.713
Finanzergebnis	-126	-239	-150	-177	-152	-104	-61	-24
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.218	7.779	7.721	7.291	8.224	8.792	9.193	9.689
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.018	2.715	2.625	2.479	2.796	2.989	3.126	3.294
Ergebnis nach Steuern	5.200	5.064	5.096	4.812	5.428	5.803	6.067	6.396

691

GAB konsolidiert

Ist 2007 / Planung 2009 - 2013

Gewinn- und Verlustrechnung

Werte in T-Euro	Ist 2007	Plan 2008	HR 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Gesamtleistung	41.113	41.225	46.285	43.886	44.544	45.212	45.891	46.579
Materialaufwand	15.844	14.114	18.827	15.453	15.685	15.920	16.159	16.401
Rohertrag	25.269	27.111	27.458	28.433	28.859	29.292	29.732	30.178
Personalaufwand	6.600	7.664	7.431	7.750	7.890	8.032	8.176	8.323
Abschreibungen	3.163	3.273	3.422	2.910	2.714	2.307	2.063	1.718
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.162	8.156	8.734	9.705	9.880	10.058	10.239	10.423
Betriebsergebnis	8.344	8.018	7.871	8.068	8.376	8.896	9.254	9.714
Finanzergebnis	-126	-239	-150	-177	-152	-104	-61	-24
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.218	7.779	7.721	7.891	8.224	8.792	9.193	9.690
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.018	2.715	2.625	2.683	2.796	2.989	3.126	3.294
Ergebnis nach Steuern	5.200	5.064	5.096	5.208	5.428	5.803	6.067	6.396

692

GAB-Konzern

Ist 2007 / Planung 2009 - 2013

Investitionen

Werte in T-Euro	Ist 2007	HR 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Immaterielle Vermögensgegenstände	524	336		50			
Grundstücke/Gebäude	113	200					
Technische Anlagen / Maschinen	0	875	950	500	500	500	500
Fuhrpark		138		100	100	100	100
Behälter	302	478	400	50	75	75	75
Anlagen im Bau	593						
Sonstige Anlagen / BGA	227	54	160	150	175	175	175
Investitionen (gesamt)	1.759	2.081	1.510	850	850	850	850

693

GAB konsolidiert

Ist 2007 / Planung 2009 - 2013

Bilanz (HGB)

Bestand Jahresende, Werte in T-Euro	Ist 2007	Plan 2008	HR 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Immaterielle VG / Sachanlagen	21.526	19.954	20.100	18.850	18.600	18.400	18.300	18.500
Finanzanlagen	89	88	88	86	84	82	80	78
Umlaufvermögen	7.429	7.644	7.500	7.644	7.759	7.875	7.993	8.113
Summe Aktiva	29.044	27.686	27.688	26.580	26.443	26.357	26.373	26.691
Eigenkapital	16.561	17.162	16.561	17.162	17.250	17.500	18.000	18.500
Sonderposten	364	331	331	305	279	253	227	204
Rückstellungen	3.000	3.600	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Finanzschulden	7.370	5.954	5.954	4.858	3.763	2.744	1.881	1.017
Sonstige Verbindlichkeiten	1.749	639	1.342	755	1.651	2.360	2.765	3.470
Summe Passiva	29.044	27.686	27.688	26.580	26.443	26.357	26.373	26.691

19.10.2007

694

GAB konsolidiert

Ist 2007 / Planung 2009 - 2013

Kapitalflussrechnung

Werte in T-Euro	Ist 2007	Plan2008	HR 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ergebnis nach Steuern	5.200	5.064	5.042	5.208	5.428	5.803	6.067	6.396
Abschreibungen	3.163	3.273	3.379	2.910	2.714	2.307	2.063	1.718
Veränderung Rückstellungen/Sonderposten	-40	-33	474	-26	-26	-26	-26	-26
Cash-flow	8.323	8.304	8.895	8.092	8.116	8.084	8.104	8.088
Veränderungen Nettoumlaufvermögen	-714	-65	71	144	115	116	118	120
Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	7.609	8.239	8.966	8.236	8.231	8.200	8.222	8.208
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.759	-1.650	-2.081	-1.510	-850	-850	-850	-850
Mittelabfluss aus Darlehenstilgung	-1.101	-1.101	-1.101	-1.101	-1.101	-1.019	-863	-863
Mittelabfluss/-zufluss Gesellschafter	-5.988	-4.985	-6.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Veränderung der flüssigen Mittel	-1.239	503	-216	625	1.280	1.331	1.509	1.495
Flüssige Mittel (Stand Anfang)	4.824	3.860	3.585	3.369	3.994	5.274	6.605	8.114
Flüssige Mittel (laufende Veränderungen)	-1.239	503	-216	625	1.280	1.331	1.509	1.495
Flüssige Mittel (Stand Ende)	3.585	4.363	3.369	3.994	5.274	6.605	8.114	9.609

19.10.2007

Umweltservice Nord GmbH - USN -, Hohenlockstedt

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	3.221,00	6
2. Geschäfts- oder Firmenwert	408.954,00	450
	412.175,00	456
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	2.717.741,10	2.870
2. Technische Anlagen und Maschinen	75.681,00	148
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	809.304,50	1.063
	3.602.726,60	4.081
	4.014.901,60	4.537
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	13.303,11	10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.215.595,86	679
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	192
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.769,90	13
	1.227.365,76	884
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	467.328,69	1.048
	1.707.997,56	1.942
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.431,27	6
	5.728.330,43	6.485

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	108.000,00	108
II. Kapitalrücklage	1.495.610,92	1.496
III. Jahresüberschuss	1.014.835,55	1.161
	2.618.446,47	2.765
B. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	363.947,02	404
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	317.293,51	442
2. Sonstige Rückstellungen	238.500,00	322
	555.793,51	764
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 250.000,00; Vorjahr T€ 250)	1.500.000,00	1.750
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 171.401,04; Vorjahr T€ 138)	171.401,04	138
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 127.162,83; Vorjahr T€ 100)	427.162,83	500
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 34.968,92; Vorjahr T€ 11) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.079,32; Vorjahr T€ 1) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 91.579,56; Vorjahr T€ 139)	91.579,56	164
	2.190.143,43	2.552
	5.728.330,43	6.485

Umweltservice Nord GmbH - USN -, Hohenlockstedt

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

	2007	2006
	€	T€
1. Umsatzerlöse	11.404.030,59	10.038
2. Sonstige betriebliche Erträge	133.025,46	200
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	741.804,07	705
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.580.345,08	3.098
	4.322.149,15	3.803
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.965.613,88	1.816
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung	439.681,02	446
	2.405.294,90	2.262
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	794.013,57	727
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.233.033,23	1.752
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.832,24	24
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 17.500,00; Vorjahr T€ 21)	100.843,70	117
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.712.553,74	1.601
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	668.970,21	408
11. Sonstige Steuern	28.747,98	32
12. Jahresüberschuss	1.014.835,55	1.161

Umweltservice Nord GmbH -USN-, Hohenlockstedt (USN)

Lagebericht 2007

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs der USN

Die USN ist eine hundertprozentige Tochter der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH -GAB-, Tornesch-Ahrenlohe, (GAB). Die beiden Betriebsstätten der USN befinden sich in Hohenlockstedt (Hauptsitz) und Hamburg. In Hohenlockstedt werden Sperrmüll, gewerbliche Abfälle, pflanzliche und organische Stoffe, Baustoffe und Altstoffe angenommen, sortiert und verwertet. Darüber hinaus betreibt die USN im Auftrag des Kreises Steinburg Wertstoffhöfe im Kreisgebiet. Durch die Betriebsstätte Hamburg werden Abfälle eingesammelt und transportiert.

B. Ertragslage

Die USN erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von T€ 11.404. Der Umsatz wurde ausschließlich im Inland erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dieses eine Steigerung um T€ 1.366. Diese Steigerung der Umsätze ist bedingt durch die Einsammlung von LVP Mengen ab dem 01. Januar 2007 und den ganzjährigen Betrieb der Wertstoffhöfe im Kreis Steinburg. Der Jahresüberschuss beträgt T€ 1.015 und hat sich um T€ 146 gegenüber dem Vorjahresergebnis vermindert. Der geringere Jahresüberschuss resultiert bei einem gestiegenen Vorsteuerergebnis aus einer höheren Steuerbelastung nach Wegfall von Verlustvorträgen.

C. Finanzlage

Für die Finanzierung des Geschäftes standen im Berichtsjahr ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Investitionen in 2007 wurden unter den Aspekten der Substanzerhaltung aber auch der Ausweitung der geschäftlichen Aktivitäten vorgenommen. Im Berichtsjahr werden Zugänge zum Anlagevermögen in Höhe von T€ 272 ausgewiesen. Sämtliche Zugänge entfallen auf das Sachanlagevermögen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um die planmäßige Tilgung in Höhe von T€ 250 ermäßigt. Es wurden im Berichtsjahr keine Fremdmittel aufgenommen. Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln der Gesellschaft getätigt, weitere Gegenstände werden über Leasing finanziert. Die Finanzlage der Gesellschaft war jederzeit geordnet, Liquiditätsprobleme gab es nicht. Für das Jahr 2008 sind keine größeren Investitionsvorhaben geplant. Erforderliche Ersatzinvestitionen werden aus Eigenmitteln finanziert.

D. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der USN beträgt zum 31. Dezember 2007 T€ 5.728. Das Anlagevermögen beträgt T€ 4.015 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 522 verringert. Das Umlaufvermögen beträgt T€ 1.713 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 235 vermindert.

Auf der Passivseite wird ein Eigenkapital in Höhe von T€ 2.619 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 45,7%. Neben dem Eigenkapital stehen zur Finanzierung des Anlagevermögens ein Gesellschafterdarlehen (T€ 400) und die langfristigen Darlehen (T€ 1.500) zur Verfügung.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

F. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Zur Erfassung der Risiken und Chancen und zum Umgang mit diesen nutzt die USN in Zusammenarbeit mit der GAB wirksame Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Risiken für die USN, die die Gesellschaft im Bestand gefährden sind derzeit nicht erkennbar. Mit in Kraft treten der technische Anleitung Siedlungsabfall (TASi) zum 01. Juni 2005 haben sich die Verwertungskosten aufgrund des knappen Angebotes drastisch erhöht. Mit der Zugehörigkeit zur GAB-Gruppe – die eine eigene Verbrennungsanlage betreibt – und die Absicherung der Verwertung der Sortierreste aus der Sortieranlage Hohenlockstedt sowie der von Kunden transportierten Mengen ist der Bestand der Gesellschaft gesichert. Die mittel- bis langfristige Entwicklung der Verwertungskosten muss im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Kapazitäten und der Nachfragesituation am Markt mit allen sich daraus ergebenden Chancen und Risiken abgewartet werden.

Insgesamt geht die konservative Planung der USN davon aus, auch in den nächsten Jahren positive Ergebnisse erwirtschaften zu können.

Hohenlockstedt,

Fred Ponath
Geschäftsführer

Abfallverbrennungs- und Biokompost-Gesellschaft mbH -AVBKG-,
Tornesch-Ahrenlohe

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	0,00	0
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.860.180,00	3.574
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	228.934,00	293
	3.089.114,00	3.867
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	6.391,15	6
	3.095.505,15	3.873
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.559,34	303
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.240,92	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1
4. Sonstige Vermögensgegenstände	115.325,18	3
	298.125,44	307
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.199.646,32	1.887
	1.497.771,76	2.194
	4.593.276,91	6.067

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
II. Kapitalrücklage	2.040.450,89	2.040
III. Bilanzgewinn	241.950,98	242
	2.307.966,46	2.308
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	1.054.275,90	964
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 140.318,51; Vorjahr T€ 293)	140.318,51	293
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.065.495,83; Vorjahr T€ 1.164)	1.065.495,83	2.483
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.719,36; Vorjahr T€ 0)	3.719,36	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 21.500,85; Vorjahr T€ 19) (davon aus Steuern € 21.500,85; Vorjahr T€ 19)	21.500,85	19
	1.231.034,55	2.795
	4.593.276,91	6.067

Abfallverbrennungs- und Biokompost-Gesellschaft mbH -AVBKG-, Tornesch-Ahrenlohe

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

	2007	2006
	€	T€
1. Umsatzerlöse	11.403.292,79	10.084
2. Sonstige betriebliche Erträge	219.372,83	258
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	317.566,96	314
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.995.776,03	1.943
	2.313.342,99	2.257
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	940.407,50	905
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 53.205,41; Vorjahr T€ 71)	268.884,00	294
	1.209.291,50	1.199
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	794.059,31	813
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.593.004,65	5.323
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.679,28	81
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 115.238,78; Vorjahr T€ 162)	115.238,78	202
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.676.407,67	629
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon vom Organträger belastet € 594.095,58; Vorjahr T€ 243)	588.770,40	243
11. Sonstige Steuern	70.597,28	28
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	1.017.039,99	358
13. Jahresüberschuss	0,00	0
14. Gewinnvortrag	241.950,98	242
15. Bilanzgewinn	241.950,98	242

**Abfallverbrennungs- und Biokompostgesellschaft mbH - AVBKG -
(AVBKG)
Lagebericht 2007**

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs der AVBKG

Die AVBKG ist in zwei Geschäftsfeldern der Abfallwirtschaft tätig: Sie betreibt eine Anlage zur thermischen Behandlung von Abfällen mit Kraft-Wärmekopplung (mit Erzeugung von Strom und Fernwärme) und eine Anlage zur Herstellung von Kompost aus getrennt gesammelten nativ-organischen Abfällen.

In der Verbrennungsanlage wurden in erster Linie Haus- und Gewerbeabfälle aus den Kreisen Pinneberg, Dithmarschen und Steinburg und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle zur energetischen Verwertung (Verbrennung von gewerblichen Abfällen) verarbeitet. Die Verarbeitung der Abfälle in der Verbrennung erfolgte im Auftrag der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH -GAB-, Tornesch-Ahrenlohe (GAB). Im Biokompostwerk wurden Bioabfälle aus den Kreisen Pinneberg und Steinburg sowie aus der Stadt Norderstedt verarbeitet. Die Verarbeitung der Bioabfälle aus den Kreisen Pinneberg und Steinburg erfolgte im Auftrag der GAB, die Verarbeitung der Bioabfälle aus der Stadt Norderstedt erfolgt auf Basis eines Vertrages zwischen der AVBKG und der Stadt Norderstedt.

Die AVBKG hält weiterhin einen Anteil von 16 % an der Vertriebsgesellschaft Kompostprodukte Nord mbH (VKN); die VKN beschäftigt sich mit der Vermarktung von Komposten und Kompostprodukten. Über die VKN wird der von der AVBKG produzierte Kompost vermarktet.

B. Ertragslage

Die AVBKG erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von T€ 11.403. Der Umsatz wurde ausschließlich im Inland erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Umsatz um T€ 1.319. Die Umsatzerhöhung resultiert aus der Erhöhung des Entgelts für Abfallverarbeitung, das die AVBKG von der GAB erhält. Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung beträgt T€ 1.017, er hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 659 erhöht. Der Steigerung des Jahresüberschusses erklärt sich durch die Umsatzerhöhung, der keine entsprechenden Aufwendungen gegenüberstehen. Entsprechend dem gestiegenen Vorsteuerergebnis erhöhten sich die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

C. Finanzlage

Für die Finanzierung des Geschäftes standen im Berichtsjahr ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Investitionen im Jahr 2007 wurden unter den Aspekten der Substanzerhaltung vorgenommen. Im Berichtsjahr werden Zugänge zum Anlagevermögen in Höhe von T€ 16 ausgewiesen. Sämtliche Zugänge gehören zum Sachanlagevermögen. Die Darlehen der GAB wurden zum Ende des Geschäftsjahres 2007 außerplanmäßig getilgt. Es wurden im Berichtsjahr keine weiteren Fremdmittel aufgenommen. Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln der Gesellschaft getätigt. Die Finanzlage der Gesellschaft war jederzeit geordnet, Liquiditätsprobleme traten nicht auf.

D. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der AVBKG beträgt zum 31. Dezember 2007 T€ 4.593. Das Anlagevermögen beträgt T€ 3.096, es hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 777 verringert. Das Umlaufvermögen beträgt T€ 1.498, es liegt T€ 696 unter dem Vorjahreswert.

Auf der Passivseite wird ein Eigenkapital in Höhe von T€ 2.308 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 50 %.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

F. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Zur Erfassung der Risiken und Chancen und zum Umgang mit diesen nutzt die AVBKG in Zusammenarbeit mit der GAB wirksame Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Risiken für die AVBKG, die die Gesellschaft im Bestand gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

Die AVBKG ist beauftragter Dritter der GAB. Insofern erzielt die AVBKG ihre Umsätze größtenteils durch die Entgelte der GAB.

Mit in Kraft treten der technischen Anleitung Siedlungsabfall zum 01. Juni 2005 setzt die GAB das Stoffstromkonzept der Untereibekreise Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg als beauftragter Dritter des Kreises Pinneberg um. Die Anlagenauslastung der Verbrennungsanlage der AVBKG auf hohem Niveau ist somit langfristig sichergestellt. Die Auslastung des Kompostwerkes hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Der Vertrag mit der Stadt

Norderstedt über die Verarbeitung von Bioabfällen wurde bis zum 31. Dezember 2009 verlängert.

Vor dem Hintergrund ihrer Entsorgungsverpflichtungen hat die GAB die Planungen für eine Erweiterung der Verbrennungskapazitäten der AVBKG aufgenommen. Eine Ausweitung der Kapazität würde den Bestand der AVBKG auch langfristig sichern. Wesentliche Risiken für die AVBKG sind momentan nicht erkennbar.

Tornesch-Ahrenlohe, den 21. Januar 2008

Gerd Doose
Geschäftsführer

Abfallverwertungsgesellschaft mbH - AVG -, Tornesch-Ahrenlohe

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	158.674,00	231.582,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.702,00	43.050,00
3. Anlagen im Bau	593.245,00	0,00
	782.621,00	274.632,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.117,53	4.512,72
2. Forderungen gegen die Gesellschafterin	471.191,54	18.401,94
3. Sonstige Vermögensgegenstände	50.302,82	0,00
	525.611,89	22.914,66
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	98.222,82	866.570,53
	623.834,71	889.485,19
	1.406.455,71	1.164.117,19

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	349.953,11	349.953,11
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	357.904,32	357.904,32
IV. Bilanzgewinn	134.032,77	134.032,77
	867.454,79	867.454,79
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	353.276,36	264.187,40
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 178.282,08; Vorjahr € 27.434,57)	178.282,08	27.434,57
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 4.240,92; Vorjahr € 0,00)	4.240,92	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 3.201,56; Vorjahr € 5.040,43) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.201,56; Vorjahr € 5.040,43)	3.201,56	5.040,43
	185.724,56	32.475,00
	1.406.455,71	1.164.117,19

Abfallverwertungsgesellschaft mbH - AVG -, Tornesch-Ahrenlohe

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

	2007	2006
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.672.770,84	2.864.949,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	20.734,11	28.677,95
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	7.831,87	13.037,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	588.470,60	1.136.988,81
	596.302,47	1.150.026,17
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	245.161,04	217.894,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 9.982,24; Vorjahr € 15.339,48)	80.585,61	76.164,53
	325.746,65	294.059,48
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	85.585,40	116.553,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	850.071,16	1.141.506,89
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.910,12	25.046,40
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-142.290,61	216.528,04
9. Erträge aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Vorjahr Aufwand) (davon vom Organträger erstattet € 28.380,92; Vorjahr vom Organträger belastet € 42.756,98)	78.605,48	-42.756,98
10. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	173.771,06
11. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust	-63.685,13	0,00
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00
13. Gewinnvortrag	134.032,77	134.032,77
14. Bilanzgewinn	134.032,77	134.032,77

Abfallverwertungsgesellschaft mbH - AVG -, Tornesch-Ahrenlohe (AVG)

Lagebericht 2007

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs der AVG

Das Haupttätigkeitsgebiet der AVG ist die Sortierung der LVP-Fraktion eingesammelter Verkaufsverpackungen. Im Sortierbetrieb wurden im Jahr 2007 im Auftrag der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH -GAB-, Tornesch-Ahrenlohe (GAB) Verkaufsverpackungen sortiert. Weitere Standbeine der AVG sind die Verpressung von Monofractionen und die Sperrmüllsortierung.

B. Ertragslage

Die AVG erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von T€ 1.673. Der Umsatz wurde ausschließlich im Inland erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich der Umsatz um T€ 1.192. Der Verlust beträgt T€ 64 und wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags von der GAB übernommen.

C. Finanzlage

Für die Finanzierung des Geschäftes standen im Berichtsjahr ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Investitionen in 2007 wurden unter den Aspekten der Substanzerhaltung und der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Sortieranlage vorgenommen. Im Berichtsjahr werden Zugänge zum Anlagevermögen in Höhe von T€ 594 ausgewiesen. Sämtliche Zugänge gehören zum Sachanlagevermögen. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln der Gesellschaft getätigt. Die Finanzlage der Gesellschaft war jederzeit geordnet, Liquiditätsprobleme traten nicht auf.

D. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der AVG beträgt zum 31. Dezember 2007 T€ 1.406. Das Anlagevermögen beträgt T€ 783, es hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 508 erhöht. Das Umlaufvermögen beträgt T€ 624, es liegt T€ 265 unter dem Vorjahreswert.

Auf der Passivseite wird ein Eigenkapital in Höhe von T€ 867 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 62 %.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

F. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die AVG sortiert im Auftrage der GAB Leichtverpackungen. Die Auslastung für das kommende Jahr ist gesichert. Aufgrund des niedrigen Preisniveaus für Sortieraufträge ist bei der AVG allerdings auch in 2008 ein Verlust zu erwarten.

In 2007 ist die Entscheidung gefallen die Konkurrenzfähigkeit der Sortieranlage für die Zukunft durch zusätzliche Investitionen zu verbessern. Die Investitionen werden den Anlagendurchsatz und die Sortierqualität erhöhen und somit zur verbesserten Wettbewerbsfähigkeit beitragen. Die Umsetzung der Investitionen wurde im IV. Quartal 2007 begonnen. Sie wird Anfang 2008 abgeschlossen werden. Aufgrund der zurzeit nicht absehbaren Entwicklung im Bereich DSD, ist der Bestand der AVG langfristig gefährdet.

Tornesch-Ahrenlohe, den 21. Januar 2008

Gerd Doose

Geschäftsführer

	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Vorauss. Ist	01 - 06
(Werte in T - Euro)	2009	2008	2007	2008	2008
1. Transportservice	110	85	90	114	114
2. Kreis Pinneberg (Rest- und Bioabfälle)	3.979	3.650	3.480	3.650	1.825
3. GAB 16.2	543	500	460	498	249
4. GAB Sperrmüll	315	320	335	316	158
5. GAB E-Schrott	80	90	110	78	39
6. GAB Behälter	440	440	450	440	222
7. Einsammlung DS	270	290	350	270	147
8. Fuhrpark (an GAB, AVBKG, AVG)	850	850	850	850	434
9. Sonstige Erlöse	20	21	20	20	15
10. Summe Erlöse	6.606	6.246	6.145	6.236	3.203
11. Hilfs-, Betriebsstoffe	10	10	10	10	0
12. Dienst- und Schutzkleidung	22	15	15	20	14
13. Wertstoffsäcke	130	115	115	115	74
14. Personalkosten	1.785	1.710	1.675	1.750	794
16. Fremdpersonal/Fremdleistung/Miete	220	300	320	250	90
17. Instandhaltung	20	10	10	15	12
18. Versicherung, Beiträge	48	45	35	46	16
19. Betriebssteuern	18	15	15	15	0
20. Verwaltungskosten	17	15	15	15	5
21. Kfz-Kosten	250	250	240	240	58
22. Leasing Kreissparkasse					0
23. Sammlung/Transport SRW	2.818	2.627	2.585	2.566	1.247
24. Sonstige Kosten	44	40	40	30	2
25. Abschreibungen	374	344	280	344	141
26. Zinsen	10	10	10	10	0
27. Diesel GAB	340	250	280	300	149
28. Miete GAB	95	90	90	95	50
30. Verwaltung GAB	165	160	155	160	0
31. Sonstige Kosten GAB-Gesellsch.	30	30	30	30	0
32. Summe Kosten	6.396	6.036	5.920	6.011	2.652
33. Betriebsergebnis	210	210	225	225	551
34. Sonstige Erträge / Aufwendungen				10	
35. Gewerbesteuer	25	25	30	30	37
36. Körperschaftssteuer	35	35	55	55	126
37. Jahresüberschuss	150	150	140	150	388

02.10.2008

A U S G A B E N

(Werte in T - Euro)	2008	2009	2010	2011	2012
Investitionen:					
- Abfallbehälter	40	40	40	40	40
- Fahrzeuge	150	250	200	200	200
- Fuhrpark (vorher GAB)	150	100	150	150	150
- Fuhrpark ex Viola		2.135			
- Sonstiges	5	10	10	10	10
-					
-					
Summe Investitionen	345	2.535	400	400	400
Tilgung Darlehen	40		90	90	90
Ausschüttung an Gesellschafter					
Sonstiges	109	104	280	280	295
Summe Finanzbedarf	494	2.639	770	770	785

(Werte in T - Euro)	2008	2009	2010	2011	2012
Abschreibungen Anlageverm. 31. 12.	224	260	560	560	575
Abschreibungen Neuinvestitionen	120	114	60	60	60
Jahresüberschuss	150	150	150	150	150
Eigenmittel		1.415			
Darlehensaufnahme		700			
Sonstiges					
Summe Finanzdeckung	494	2.639	770	770	785

02.10.2008

AUSGABEN

(Werte in T - Euro)	2008	2009
Investitionen:		
- Abfallbehälter	40	40
- Fahrzeuge	150	250
- Fuhrpark (vorher GAB)	150	100
- Fuhrpark ex Viola		2.135
- Sonstiges	5	10
-		
Summe Investitionen	345	2.535
Tilgung Darlehen	40	0
Ausschüttung an Gesellschafter		
Sonstiges	109	104
Summe Ausgaben	494	2.639

EINNAHMEN

(Werte in T - Euro)	2008	2009
Abschreibungen Anlagevermögen zum 31. 12. 2008	224	260
Abschreibungen Neuinvestitionen	120	114
Jahresüberschuss	150	150
Eigenmittel		1.415
Darlehensaufnahme		700
Sonstiges		
Summe Einnahmen	494	2.639

02.10.2008

HAMEG

Zusammenstellung nach § 12 (1) EIG VO für das Wirtschaftsjahr 2009

1. Es werden festgesetzt	
1.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf	- Euro
1.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	- Euro
1.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	153.000 Euro
2. Es betragen	
2.1 im Vermögensplan	
die Einnahmen	2.639.000 Euro
die Ausgaben	2.639.000 Euro
2.2 im Erfolgsplan	
die Erträge (netto)	6.606.000 Euro
die Aufwendungen (netto)	6.456.000 Euro

715

Hausmülleinsammlungsgesellschaft mbH - HAMEG -, Tornesch-Ahrenlohe

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	362,00	1
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	642.297,00	765
	642.659,00	766
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211.086,37	300
2. Sonstige Vermögensgegenstände	94.497,40	59
	305.583,77	359
II. Guthaben bei Kreditinstituten	752.691,05	826
	1.058.274,82	1.185
	1.700.933,82	1.951

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
II. Bilanzgewinn	514.594,22	772
	540.158,81	798
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	62.823,00	74
2. Sonstige Rückstellungen	674.097,29	529
	736.920,29	603
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 40.000,00; Vorjahr T€ 40)	40.000,00	80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 343.677,09; Vorjahr T€ 454)	343.677,09	454
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 40.177,63; Vorjahr T€ 16) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 40.177,63; Vorjahr T€ 16)	40.177,63	16
	423.854,72	550
	1.700.933,82	1.951

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

	2007	2006
	€	T€
1. Umsatzerlöse	6.052.952,71	6.486
2. Sonstige betriebliche Erträge	76.181,48	38
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	321.840,41	367
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.579.657,47	2.548
	2.901.497,88	2.915
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	98.484,67	100
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 586,49; Vorjahr T€ 2)	32.502,45	36
	130.987,12	136
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	342.954,30	280
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.368.631,24	2.555
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.152,22	25
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.138,75	8
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	413.077,12	655
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	181.668,85	290
11. Sonstige Steuern	13.855,61	15
12. Jahresüberschuss	217.552,66	350
13. Vorabausschüttung	175.000,00	0
14. Gewinnvortrag	472.041,56	422
15. Bilanzgewinn	514.594,22	772

Hausmülleinsammlungsgesellschaft mbH - HAMEG -

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs der HAMEG

Die HAMEG war im Berichtsjahr größtenteils im Auftrag des Kreises Pinneberg und im Auftrag der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH - GAB -, Tornesch-Ahrenlohe (GAB) und deren Tochtergesellschaften tätig.

Seit 2004 übernimmt die HAMEG im Auftrag des Kreises Pinneberg die Einsammlung und den Transport von Rest- und Bioabfällen soweit der Auftraggeber hierfür entsorgungspflichtig ist. Wie bereits im Vorjahr rechnet die HAMEG ihre Leistungen aus dem Entsorgungsvertrag gegenüber dem Kreis Pinneberg auf Basis einer Selbstkostenabrechnung ab.

Auf Grundlage des Kooperationsvertrages vom Dezember 2003 mit der GAB, beauftragt die GAB Sammel- und Transportleistungen von Abfällen zur Beseitigung und Verwertung. Weitere Dienstleistungen werden in den Bereichen Behälterbewirtschaftung, Fuhrparkdienstleistungen sowie Logistik erbracht.

Im Bereich Transportservice hat die HAMEG weitere eigene Verträge mit den Kunden.

Insgesamt erzielte die HAMEG im Berichtsjahr einen Umsatz von TEUR 6.053 (VJ: TEUR 6.486). Die Umsatzrückgang resultierte in erster Linie aus den Geschäften mit der GAB einschließlich der Tochtergesellschaften. Hierbei waren insbesondere die Geschäfte „Einsammlung Leichtverpackungen“ rückläufig. Der Jahresüberschuss betrug TEUR 218. (VJ: TEUR 350).

II. Darstellung der Lage der HAMEG

Die Bilanzsumme der HAMEG war am Bilanzstichtag mit TEUR 1.701 um TEUR 250 niedriger als am 31.12.2006. Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum Geschäftsjahresschluss TEUR 540 (VJ: TEUR 798). Die Eigenkapitalquote beträgt 32 %. Für die Finanzierung der Investitionen in Höhe von TEUR 220 (VJ: TEUR 253) standen im Berichtsjahr ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Finanzlage der Gesellschaft war jederzeit geordnet, Liquiditätsprobleme gab es nicht.

In den Jahren 2007 bis 2009 sammelt die HAMEG LVP-Material als Subunternehmer der Umweltservice Nord GmbH - USN -, Hohenlockstedt, ein. Die Konditionen für die HAMEG haben sich verschlechtert, so dass bei der HAMEG, neben den bereits durchgeführten, weitere Maßnahmen zur Kostensenkung im Bereich LVP-Einsammlung erforderlich sind. Weitere Risiken für den Bestand der Gesellschaft sind momentan nicht erkennbar.

III. Risikomanagementsystem

Bei der HAMEG wurde ein Risikomanagementsystem eingerichtet und dokumentiert. Für verschiedene Risikobereiche wurden jeweils Einzelrisiken identifiziert, beschrieben und bewertet. Weiterhin wurden für jedes Einzelrisiko die notwendigen Sicherungsmaßnahmen genannt und beschrieben. Das Risikofrüherkennungssystem wird jährlich durch eine Risikobestandsaufnahme aktualisiert.

Tornesch-Ahrenlohe, den 4. April 2008

Geschäftsführer

Herbert Schultze

KVip - Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mit beschränkter Haftung, Uetersen

BILANZ zum 31. Dezember 2007

AKTIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Software		20.646,00	21.932,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	488.530,00		524.249,00
2. Fahrzeuge für den Personenverkehr	2.433.584,00		2.587.884,00
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	134.256,60		156.964,60
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	280.229,00		302.534,00
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		23.194,03
III. Finanzanlagen		3.336.599,60	3.594.825,63
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	726.713,29		726.713,29
2. Beteiligungen	14.737,66		14.737,66
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	4.920.855,80		4.920.855,80
4. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	49.736,00		44.282,00
		5.712.042,75	5.706.588,75
		9.069.288,35	9.323.346,38
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe		57.334,86	34.385,46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.854,80		197.535,17
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.499.482,73		1.477.071,62
3. sonstige Vermögensgegenstände	390.159,37		341.428,48
		1.979.496,90	2.016.035,27
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		99.706,72	262.601,53
		2.136.538,48	2.313.022,26
		11.205.826,83	11.636.368,64

724

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital		520.000,00	520.000,00
II. Kapitalrücklage		4.605.900,00	4.605.900,00
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		47.895,69	47.895,69
IV. Bilanzgewinn		0,00	0,00
		5.173.795,69	5.173.795,69
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	74.579,00		64.874,00
2. Steuerrückstellungen	225.633,00		1.482.137,00
3. sonstige Rückstellungen	448.475,00		793.782,00
		748.687,00	2.340.793,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.038.784,50		2.977.239,43
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	639.874,52		545.091,62
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	183.951,45		238.717,78
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	330,58		303,85
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	56.078,71		19.825,30
6. sonstige Verbindlichkeiten	131.686,60		90.068,97
		5.050.706,36	3.871.246,95
D. Rechnungsabgrenzungsposten		232.637,78	250.533,00
		11.205.826,83	11.636.368,64

Anlage 1

KViP - Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg
mit beschränkter Haftung, Uetersen

Anlage 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.685.354,17		3.419.289,03
2. sonstige betriebliche Erträge		683.366,73		1.111.985,28
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	654.088,01		686.222,15	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.573.621,05		1.233.017,87	
		2.227.709,06		1.919.240,02
		2.141.011,84		2.612.034,29
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.470.240,73		1.663.874,73	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung EUR 87.442,96 (Vorjahr EUR 89.244,25)	388.751,76		442.139,15	
		1.858.992,49		2.106.013,88
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		678.519,91		745.618,41
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		499.256,32		592.939,79
7. Erträge aus anderen Wertpapieren		1.160.687,00		1.289.652,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		48.386,06		5.660,48
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		226.202,26		367.465,27
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		87.113,92		95.309,42
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	245.986,30		1.848.068,67	
12. sonstige Steuern	2.015,77	248.002,07	3.236,53	1.851.305,20
13. Erträge aus Verlustübernahme		160.888,15		1.473.146,98
14. Jahresüberschuss / -fehlbetrag		0,00		-282.848,80
15. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		0,00		282.848,80
16. Bilanzgewinn		0,00		0,00

Lagebericht

Geschäftsentwicklung 2007

1.1. Allgemeines

Das Geschäftsjahr 2007, das vierzehnte Betriebsjahr der KViP – Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mit beschränkter Haftung, kann insgesamt als ein betrieblich ruhiges Jahr gewertet werden. Zwar liefen die Bemühungen um die Attraktivitätssteigerung des ÖPNV – Angebotes im Kreis Pinneberg engagiert und erfolgreich weiter, spektakuläre Ereignisse haben sich aber nicht ergeben. Als Verkehrsunternehmen im Hamburger Verkehrsverbund hat die KViP die ihr gemäß Kooperationsvertrag gestellten Aufgaben routiniert erfüllt. Die Einbindung in den HVV seit dem 15. Dezember 2002 hat sich aus Kunden- und Unternehmenssicht deutlich bewährt.

Die Erfolgsbilanz der ersten Betriebsjahre im erweiterten HVV lässt sich inzwischen nicht nur an den vom HVV bestätigten immer noch kontinuierlich steigenden Fahrgastzahlen ablesen. Die erwarteten positiven finanziellen Ergebnisse haben sich in den Jahren 2003 bis 2007 bestätigt.

Für die Fahrgäste sichtbarstes Zeichen der Verbesserung in Qualität und Service der KViP war wieder einmal die Beschaffung und Inbetriebnahme weiterer neuer Niederflurbusse des Typs CITARO von Mercedes-Benz bzw. EvoBus. Im Dezember 2007 wurde ein weiterer Gelenkbus in Dienst gestellt. Änderungen im Linienangebot hat es nicht gegeben.

Die Fahrgäste bewerten die KViP als ein gutes Unternehmen, welches von engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen wird, messbar an den immer noch steigenden Fahrgastzahlen und der insgesamt nach wie vor geringen Zahl eingehender Beschwerden. Das Engagement der Beschäftigten und die hierauf positive Resonanz bei unseren Fahrgästen spiegelt sich in unserer Unternehmenskultur wider und hilft uns, im Kreis Pinneberg einen attraktiven und bezahlbaren Busverkehr anzubieten und damit einen erheblichen Beitrag zur Entlastung der Straßen und der Umwelt zu leisten.

1.2. Entwicklung des Jahresergebnisses, Vermögens- und Finanzlage

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 266 auf TEUR 3.685 erhöht. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Einnahmenezuscheidung im HVV (+TEUR 250).

Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen beruht im Wesentlichen auf einem höheren Aufwand für Fahrzeugreparaturen (+TEUR 180).

Die KViP erzielte im Geschäftsjahr 2007 unter Anrechnung einer Bruttodividende der E.ON Hanse AG in Höhe von TEUR 1.161 ein negatives Ergebnis, welches in Höhe von TEUR 161 (Vorjahr TEUR 1.473) durch den Kreis Pinneberg, mit dem ein Defizitausgleichsvertrag besteht, ausgeglichen wurde.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 430 auf TEUR 11.206 verringert. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen erhöhte sich von 80,1 % auf 80,9 %. Die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital beträgt 57,0 % (Vorjahr 55,5 %). Die Eigenkapitalquote beträgt 46,2 % (Vorjahr 44,5 %).

Für die Jahre 2001 – 2004 hat im Jahre 2006 eine Außenprüfung des Finanzamtes stattgefunden. Wesentlicher Inhalt des Berichtes ist die steuerliche Behandlung der E.ON-Hanse-Aktien, die der Kreis Pinneberg auf die KViP übertragen hat. Mit dem Finanzamt wurde zwischenzeitlich eine konsensfähige steuerliche Beurteilung besprochen, so dass voraussichtlich im Jahr 2008 der Vorgang zu beiderseitiger Zufriedenheit abgeschlossen werden kann.

1.3. Risikomanagement und zukünftige Risiken

Die Gesellschaft hat auch für das Jahr 2007 ein an die Forderungen des KonTraG angepasstes Überwachungssystem angewendet. Die Chancen und Risiken für alle Geschäftsfelder wurden identifiziert, analysiert und hinsichtlich der Höhe der Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und kommuniziert. Als Ergebnis dieses Prozesses wurde festgehalten, dass für die KViP zum Zeitpunkt der Bewertung keine bestandsgefährdenden Risiken bestehen.

Formal ist die finanzielle Sicherheit der Gesellschaft vollständig durch den Defizitausgleichsvertrag mit dem Hauptgesellschafter Kreis Pinneberg gewährleistet und somit das Risiko für die KViP überschaubar. Deshalb kann festgestellt werden, dass nach dem derzeitigen Kenntnisstand keine Risiken bekannt sind, die mittelfristig für den Fortbestand der KViP eine gefährdende Rolle einnehmen.

Ausblick

Nach vierzehn erfreulichen und von enormer technischer und innerer Entwicklung geprägten Geschäftsjahren der KViP Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mbH hat sich das Unternehmen in seinen Strukturen und Arbeitsweisen bewährt und gefestigt und seine betrieblich richtige Größe gefunden. Im Jahr 2007 konnte sich die KViP als Verkehrsunternehmen im HWV weiter etablieren. Trotzdem muss gerade

unter den veränderten vertraglichen und finanziellen Bedingungen im HVV der kontinuierliche Prozess der Modernisierung des Fuhrparks weitergehen, schon um die vertraglich geforderten Qualitätsstandards zu erfüllen.

Zur Wahrung des Qualitätsstandards – insbesondere in Hinblick auf die Standards im HVV – gehört die Weiterführung der intensiven Schulung der Mitarbeiter, damit sie den Fahrgästen, unseren Kunden, eine noch konsequenter umgesetzte Qualität in der Verkehrsbedienung anbieten können.

Zur Umsetzung der genannten Ziele hat der Aufsichtsrat den von der Geschäftsführung vorgelegten Investitions-, Finanz- und Erfolgsplan 2008 in seiner Sitzung am 13. Dezember 2007 genehmigt.

Uetersen, im März 2008

Die Geschäftsführung

(Hans-Jürgen Lamla)

(Ralf-Dieter Pemöller)

SVG SÜDHOLSTEIN VERKEHRSSERVICEGESELLSCHAFT MBH, Norderstedt

Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA

			31.12.2006
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
- Software	7.335,00		7.997,00
II. Sachanlagen			
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.512,00		4.260,00
		11.847,00	12.257,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.506,93		52.034,94
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.785,00		1.740,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	11.864,44		7.422,02
	35.156,37		61.196,96
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.019.023,27		207.873,16
		1.054.179,64	207.873,16
		1.066.026,64	281.327,12

726

PASSIVA

			31.12.2006
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	645.000,00		25.000,00
II. Verlustvortrag	-608,93		-10.682,60
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-213.256,06		10.073,67
		431.135,01	24.391,07
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	50.000,00		50.000,00
2. sonstige Rückstellungen	30.833,00		22.055,00
		80.833,00	72.055,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.763,16		49.317,84
2. Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter	1.080,80		3.062,91
3. sonstige Verbindlichkeiten	22.974,89		37.233,05
		37.818,85	89.613,70
D. Rechnungsabgrenzungsposten		516.239,78	95.267,35
		1.066.026,64	281.327,12

SVG SÜDHOLSTEIN VERKEHRSSERVICEGESELLSCHAFT MBH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	EUR	EUR	01.01.-31.12.2006
1. Umsatzerlöse		252.393,46	309.742,21
2. sonstige betriebliche Erträge		1.304,76	229.710,52
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	305.548,23		306.499,63
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	46.374,50		48.080,97
		351.922,73	354.580,60
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		3.726,16	3.606,64
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		122.197,42	172.409,85
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.900,13	5.226,66
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		8,10	4.008,63
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-213.256,06	10.073,67
9. Jahresfehlbetrag / -überschuss		-213.256,06	10.073,67

Lagebericht 2007

Geschäftsentwicklung

1.1. Allgemeines

Die SVG Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH hat im Geschäftsjahr 2007, dem siebten Betriebsjahr der Gesellschaft, die ÖPNV-Angelegenheiten im Gebiet ihrer Gesellschafter, der Kreise Pinneberg und Segeberg, maßgeblich mitgestaltet. Die umfangreiche fachlich-inhaltliche Arbeit gemäß Gesellschaftszweck lief kontinuierlich und konnte nur mit Hilfe punktueller Verstärkung durch externe Kräfte geleistet werden.

Die Arbeiten konzentrierten sich einerseits auf die Tätigkeiten in den verschiedensten Gremien und Arbeitsgruppen der Kreise Pinneberg und Segeberg, der HVV GmbH, der LVS GmbH und des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages. Andererseits waren sie geprägt von zahlreichen Einzelprojekten sowie Fragen, die im Nachgang zur Umsetzung der HVV-Verbundraumausweitung aufgetreten sind. Hervorzuhebende Projekte waren die Umsetzung der „Kommunalisierung“ der schleswig-holsteinischen ÖPNV-Landesmittel, die Aufstellung des 3. Regionalen Nahverkehrsplans für den Kreis Segeberg, das kreisweite Pinneberger Programm zur „Busbeschleunigung“ durch Ampelvorrangschaltungen sowie die erfolgreiche Etablierung der Mitte 2005 vom Kreis Segeberg übernommenen neuen Aufgabe „Schülerbeförderungsabrechnung“; darüber hinaus orientierten sich die Arbeiten an dem mit dem Aufsichtsrat im Dezember 2006 abgestimmten Arbeitsprogramm.

Die von der HVV GmbH übernommene Aufgabe „Verkehrserhebung“ in allen Verkehrsmitteln des gesamten HVV-Tarifgebiets hat sich als wichtiger Arbeitsschwerpunkt etabliert und ist zu einem selbstverständlichen Bestandteil des täglichen Geschäftes geworden.

Alle Arbeitsergebnisse wurden dem Aufsichtsrat im Jahr 2007 in zwei Sitzungen ausführlich präsentiert, diskutiert und in den Sitzungsprotokollen dokumentiert.

1.2. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die SVG erzielte im Geschäftsjahr ein negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 213,3. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt seit 2007 über das Stammkapital, welches dazu auf TEUR 645 erhöht wurde. Darüber hinaus erhielt die SVG entgegen der Vorjahre keine weiteren Gesellschafterleistungen, weshalb sich die Umsatzerlöse von TEUR 309,7 auf TEUR 252,4 verringerten. Die Gesamtaufwendungen konnten von TEUR 534,6 auf TEUR 477,9 verringert werden.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im wesentlichen aufgrund der Stammkapitalerhöhung um TEUR 784,7 auf TEUR 1.066,0.

1.3. Risikomanagement und zukünftige Risiken

Die Gesellschaft hat auch im Jahr 2007/2008 ein an die Forderungen des KonTraG angepasstes Überwachungssystem angewendet. Die Chancen und Risiken für alle Geschäftsfelder wurden identifiziert, analysiert und hinsichtlich der Höhe der Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und kommuniziert. Als Ergebnis dieses Prozesses wurde festgehalten, dass für die SVG zum Zeitpunkt der Bewertung keine bestandsgefährdenden Risiken bestehen.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden die satzungsgemäßen Aufgaben der Gesellschaft für die Kreise Pinneberg und Bad Segeberg erstmals durch eine entsprechende Aufstockung des Eigenkapitals der Gesellschaft finanziert. Durch diese Maßnahme ist der mittelfristige Fortbestand der Gesellschaft trotz kurzfristig negativer Ertragsprognose gesichert

Bezüglich der künftigen Entwicklung sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand keine Risiken bekannt, die mittelfristig für den Fortbestand der SVG eine zentrale Rolle einnehmen. Der Fortbestand wird als gesichert angesehen, insbesondere wegen der aus dem sich verändernden europäischen Recht weiter steigenden fachlichen Ansprüche an die Aufgabenträger und aufgrund der Gesellschafterstruktur damit an die SVG.

Ausblick

Die Abwicklung der satzungsgemäßen Aufgaben hat sich eingespielt und bewährt. Die SVG ist als ÖPNV-Regie- und Managementinstanz der Kreise Pinneberg und Segeberg etabliert und akzeptiert. Die Arbeit und Abstimmung mit allen beteiligten Personen und Institutionen funktioniert weitestgehend problemlos.

Dem Arbeitsprogramm für das Jahr 2008 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung im Dezember 2007 zugestimmt. Neben vielen planerisch-organisatorischen Einzelprojekten sind die zentralen Schwerpunktthemen darin insbesondere die Ausweitung des Projekts BUS-Engel auch auf den Kreis Segeberg, die Aufstellung des 3. Regionalen Nahverkehrsplans für den Kreis Pinneberg, die Überarbeitung diverser Verkehrsverträge sowie nach wie vor der Arbeitsbereich „Verkehrserhebung“ im gesamten HVV-Tarifgebiet.

Hinsichtlich der SVG-Finanzierung bestehen seit längerem Auseinandersetzungen mit dem Finanzamt über die umsatzsteuerliche Behandlung der Gesellschafterzuweisungen an die SVG, die in Teilen derzeit vor dem Schleswig-Holsteinischen Finanzgericht geklärt werden.

Zur Umsetzung aller genannten Ziele hat der Aufsichtsrat den von der Geschäftsführung vorgelegten Investitions-, Finanz- und Erfolgsplan in seiner Sitzung am 04. Dezember 2007 genehmigt.

Norderstedt, im März 2008

(Hans-Jürgen Lamla)

WEP Wirtschaftsförderungs-, Entwicklungs- und Planungsgesellschaft der Kreise Pinneberg und Segeberg mbH
Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktivseite

Passivseite

	31.12.2007	31.12.2006
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software und Lizenzen	3,50	3,50
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.337,50	23.132,50
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	13.050,00	217.965,66
	<u>51.391,00</u>	<u>241.101,66</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse (hier Grundstücke)	13.121.334,66	13.908.296,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	360.652,14	42.785,64
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 0,00)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	750.338,01	255.738,35
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 0,00)		
-davon gegen Gesellschafter: Euro 132.503,47 (Euro 249.472,40)		
III. Wertpapiere		
1. eigene Anteile	24.030,72	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.581.107,63	4.279.559,93
	<u>16.837.463,16</u>	<u>18.486.380,22</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.950,96	2.682,93
	<u><u>16.894.805,12</u></u>	<u><u>18.730.164,81</u></u>

	31.12.2007	31.12.2006
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
II. Kapitalrücklage	102.258,38	102.258,38
III. Gewinnrücklagen	665.776,70	665.776,70
1. Rücklage für eigene Anteile	24.030,72	0,00
2. andere Gewinnrücklagen	1.499.826,98	1.523.857,70
IV. Verlustvortrag	-100.769,81	0,00
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	374.308,58	-100.769,81
	<u>2.565.431,55</u>	<u>2.191.122,97</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	906.931,57	906.931,57
2. sonstige Rückstellungen	698.372,35	513.074,90
	<u>1.605.303,92</u>	<u>1.420.006,47</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.547.553,56	14.948.023,33
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 12.547.553,56 (Euro 14.948.023,33)		
-davon gegenüber Gesellschaftern: Euro 10.277.553,56 (Euro 12.716.534,83)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.091,04	62.902,03
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 27.091,04 (Euro 62.902,03)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	149.425,05	106.573,36
-davon aus Steuern Euro 35.839,55 (Euro 34.496,26)		
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 891,09 (Euro 3.595,51)		
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 125.394,33 (Euro 106.573,36)		
-davon gegenüber Gesellschaftern: Euro 106.546,67 (Euro 60.645,53)		
	<u>12.724.069,65</u>	<u>15.117.498,72</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.536,65
	<u><u>16.894.805,12</u></u>	<u><u>18.730.164,81</u></u>

730

**WEP Wirtschaftsförderungs-, Entwicklungs- und Planungsgesellschaft
der Kreise Pinneberg und Segeberg mbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007**

	Euro	2007 Euro	2006 Euro
1. Umsatzerlöse		2.013.228,07	448.473,46
2. Verminderung (Vorjahr Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-786.961,64	368.150,30
3. sonstige betriebliche Erträge		957.820,31	1.337.119,45
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für den Erwerb von Grundstücken	2.072,36		4.580,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>593.699,45</u>		<u>570.039,15</u>
		595.771,81	<u>574.619,42</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	344.958,67		291.307,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung -davon für Altersversorgung Euro 8.326,92 (Euro 6.459,29)	<u>71.193,54</u>		<u>67.432,71</u>
		416.152,21	<u>358.739,96</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.213,75	5.786,76
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		292.245,35	352.966,84
8. Erträge aus Beteiligungen	90.084,34		0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101.964,34		21.752,63
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	658.431,73		978.400,39
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>0,00</u>		<u>398,24</u>
		-466.383,05	<u>-957.046,00</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>408.320,57</u>	<u>-95.415,77</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31.562,29		4.947,04
14. Sonstige Steuern	<u>2.449,70</u>		<u>407,00</u>
		34.011,99	5.354,04
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		<u><u>374.308,58</u></u>	<u><u>-100.769,81</u></u>

Lagebericht 2007

Umfeld

Das Bruttoinlandsprodukt wuchs nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2007 um 2,5%. Das Wirtschaftswachstum schwächte sich damit gegenüber dem Vorjahr (+ 2,9%) zwar leicht ab, lag jedoch noch deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre.

Die für das Grundstücksgeschäft der WEP maßgebliche Baubranche profitierte von der insgesamt positiven Konjunktur erneut überproportional. Bereits in den vergangenen zwei Jahren war die Bauwirtschaft vor allem wegen der lebhaften Nachfrage des verarbeitenden Gewerbes nach Fabrik- und Werkstattgebäuden im Aufwind. Im Jahr 2007 stieg die Zahl der Baugenehmigungen in diesem Bereich erneut weiter an, die veranschlagten Baukosten lagen in den ersten zehn Monaten des Jahres 2007 um 11,5 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Gemessen an der Zahl der verkauften Gewerbegrundstücke folgte der regionale Markt im Kreis Pinneberg dem positiven gesamtdeutschen Trend erstmals. Nach einem stetigen Rückgang mit einer Halbierung des Grundstücksabsatzes von 2003 bis 2006 erholte sich 2007 der Stückabsatz für Gewerbegrundstücke um mehr als das Doppelte. Im Kreis Pinneberg hielt die WEP zum Jahresende 2007 rund 98 Prozent Ihres Gewerbegrundstücksbestandes, insbesondere entlang der Autobahn A23.

Geschäftsentwicklung

Der WEP-Geschäftsbereich Grundstücksentwicklung verzeichnete eine erfreuliche Entwicklung. Der Quadratmeterabsatz bei Gewerbegrundstücken aus dem Eigenbestand vervierfachte sich gegenüber dem Vorjahr auf rund 31.600. Er lag damit deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Der entsprechende Marktanteil stieg im Kreis Pinneberg auf rund 25 Prozent. Aus dem Bestand an sonstigen Grundstücken konnten rund 41.000 m² an eine Naturschutzstiftung verkauft werden. Es handelte sich um bereits mit Naturschutzauflagen belegte Grundstücke, die für die Kernaufgaben der WEP nicht mehr benötigt werden.

Mit Wirkung zum 31.12.2007 verkaufte die WEP ihren 50-Prozent Anteil an der Grundstücksgesellschaft Niendorfer Straße GbR. Die Beteiligung umfasste ein direkt an der Start- und Landebahn des Hamburger Flughafens gelegenes Teilgebiet in einer Größe von 4,6 ha Nettobauland im Gewerbegebiet Nordport der Stadt Norderstedt. Im Jahr 2007 wurde in diesem Gebiet die Erschließung weitgehend abgeschlossen und ein erstes Grundstück für eine Büronutzung mit etwa 7.500 m² für über 200 Euro/m² verkauft. Der Anteilsverkauf erfolgte auf Wunsch des Gesellschafters Kreis Segeberg.

Die WEP investierte wie in den Vorjahren in den Bau öffentlicher Infrastruktureinrichtungen, insbesondere in Straßen- und Kanalbaumaßnahmen sowie in die Herstellung von Grünanlagen. Hierfür wendete die WEP im Jahr 2007 rund

596TEUR (Vorjahr 570TEUR) auf. Davon entfielen rund 409TEUR auf Erschließungsmaßnahmen in Klein Offenseth-Sparrieshoop, der überwiegende Rest auf die Fortführung von Straßenbau- und Grünordnungsmaßnahmen in Elmshorn.

Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung führt die WEP für die beteiligten Landkreise und mittelbar für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden Aufgaben der kommunalen Wirtschaftsförderung aus. Sie bewirbt die Wirtschaftsstandorte Kreis Pinneberg und Kreis Segeberg, sie betreibt in Netzwerken und Arbeitskreisen Lobbyarbeit für die Region, sie betreut Unternehmensgründer und gewerbliche Investoren, sie berät die kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei Planung und Verkauf von Gewerbegebieten und sie arbeitet als Träger von Beratungs- und Förderprojekten für Land, Landkreise und Kommunen. Die WEP vermittelt zudem Kontakte in die Immobilienbranche und konkrete Interessenten für Gewerbegrundstücke und -immobilien an die kreisangehörigen Gemeinden. So konnten beispielsweise mit Unterstützung der WEP rund 8.000m² in Wahlstedt verkauft und ein Metallbauunternehmen in Henstedt-Ulzburg angesiedelt werden.

Im Zuge der Neustrukturierung wurde der WEP-Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung weiter ausgebaut. Hierzu gehörte die Gründung der Projektgesellschaft Norderelbe mbH (PGN), einer 50-prozentigen Tochter der WEP, zum Jahreswechsel 2006/2007. Die Mitarbeiter der PGN beraten und akquirieren öffentlich-rechtliche Infrastrukturprojekte, die mit Mitteln des Landes Schleswig-Holsteins und der Europäischen Union im Rahmen des Zukunftsprogramms Wirtschaft gefördert werden. Im ersten Jahr sind über dieses Programm in den beiden Kreisen Pinneberg und Segeberg Investitionen von rund zwei Mio. Euro angestoßen worden. Mit einem Praxiscamp für Unternehmensgründer, einem Clustermanagement für Logistik oder der Weiterbildungsberatung für Klein- und Mittelbetriebe brachte die WEP, zumeist in Kooperation mit lokalen und regionalen Partnern, zum Jahresende weitere Projekte auf den Weg. Der Arbeitsanteil für den Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung ist entsprechend größer geworden. Das Kerngeschäft der WEP bleibt jedoch derzeit die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbegebieten auf eigene Rechnung.

Die Geschäftstätigkeit insgesamt wurde weiterhin von der Sanierung und Neustrukturierung der Gesellschaft dominiert, im Jahresverlauf insbesondere von der Suche nach neuen strategischen Gesellschaftern sowie den daraus resultierenden Verhandlungen, betrieblichen Prüfungen, Konzeptentwicklungen und teils öffentlichen politischen Diskussionen.

Ankäufe zur weiteren Grundstücksbevorratung wurden nicht getätigt.

Finanz- und Vermögenslage

Den Kern des Gesellschaftsvermögens bilden die voll erschlossenen und teilweise erschlossenen Grundstücke in den sechs Gewerbegebieten Tornesch, Elmshorn, Quickborn, Heede, Klein Offenseth-Sparrieshoop und Högersdorf-

Rotenhahn. Die zum 31.12.2007 im Umlaufvermögen mit 12.779TEUR bewerteten Gewerbegrundstücke umfassen eine Fläche von rund 42 ha. Darüber hinaus besitzt die WEP eine etwa 6,8 ha große Fläche in Bönningstedt, die für die landwirtschaftliche Nutzung ausgewiesen ist, sowie weitere Grundstücke, die für Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen sind.

Die Bewertung der Gewerbegrundstücke basiert auf einer Verkaufsplanung für jedes einzelne Gebiet. Dafür wurde ein Grundstücksabsatz unterstellt, der sich an den bisherigen jährlichen Verkäufen orientiert, korrigiert um individuelle Vorgaben. Daraus errechnet sich die Laufzeit für jedes Projekt. Der Mengenabsatz wurde optimistisch geplant. Mit durchschnittlich rund 2,5 ha jährlich bis zum geplanten Laufzeitende sämtlicher Projekte im Jahr 2023 wurden Verkaufsmengen für die WEP unterstellt, die bei einzelnen Gewerbegebieten teils deutlich über dem Trend der vergangenen Jahre liegen. Im Jahr 2007 wurde diese Vorgabe mit einer verkauften Fläche von 3,2 ha klar übertroffen. Die Preisplanung orientiert sich an den Wettbewerbspreisen und den Erfahrungen aus den vergangenen Verhandlungen. Die Preise wurden optimistisch angesetzt, angelehnt an den Wettbewerbspreisen im oberen Preissegment. Diese optimistischen Preiserwartungen wurden in 2007 nicht erfüllt, da für den Verkauf einer Großfläche in Wettbewerbslage ein Rabatt eingeräumt wurde. Die Zinsprognose orientiert sich am Durchschnittszins der vergangenen Jahre. Der durchschnittliche Planzinssatz wurde mit 4,5% am unteren Rand des Erwartungshorizontes der jeweiligen Laufzeiten angesetzt. Er lag im Jahr 2007 geringfügig höher. Für die Planung wurde unterstellt, dass die Erlöse komplett zur Tilgung von Krediten genutzt werden. Unterjährige Kosten werden in der Planung zu Beginn des Jahres kreditfinanziert. Zukünftig mögliche kostensenkende Maßnahmen wurden ebenso wenig berücksichtigt, wie etwaige Steuerforderungen, sonstige Nebenkosten und mögliche Veränderungen der Geschäftspolitik.

Die Verkäufe in den Gebieten werden sehr stark von Einzelereignissen in Mehrjahresabständen über den gesamten Verkaufszyklus geprägt, so dass eine jährliche Anpassung der Grundstückswerte und der Grundlagen der Planung nicht sinnvoll erscheint. Einzelne Gewerbegebiete liegen nach rund 1,5 Jahren deutlich über Plan, andere darunter. Dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung und dem derzeitige Planungsstand folgend, ist dementsprechend für das Jahr 2007 keine Neubewertung des Vorratsvermögens erfolgt. Sie kann jedoch in Abhängigkeit vom laufenden Verkaufserfolg in den Folgejahren notwendig werden.

Das Grundstücksvermögen verringerte sich im Jahr 2007 von 13.908TEUR auf 13.121TEUR, da die Summe der bestandserhöhenden Investitionen unter den Abgängen durch Verkäufe lag und neue Grundstücke für die Gewerbegebietenentwicklung nicht gekauft worden sind. Zukünftige Investitionsverpflichtungen in Erschließungsanlagen ergeben sich für die nachfolgenden Jahre in Abhängigkeit von der Nachfrage sowie aus den Vorgaben der bestehenden B-Pläne und Erschließungsverträge. Aufwendungen hierfür sind in der Vermögensbewertung

berücksichtigt. Projektbezogene Finanzierungskosten wurden nicht aktiviert. Deren Ausweis erfolgt seit 2005 in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Das Beteiligungsvermögen verringerte sich mit dem Verkauf der Gesellschaftsbeteiligung Niendorfer Strasse GbR um 205TEUR. Aus dem Verkauf resultieren bilanzierte Forderungen von 613TEUR, die mit Geldeingang zu Anfang des Jahres 2008 ausgeglichen worden sind. Weitere größere Forderungen (201TEUR) bestanden zum Jahresschluss gegenüber der Stadt Elmshorn und einem privaten Grundstückseigentümer aus Erschließungsleistungen der WEP sowie gegenüber dem Gesellschafter Kreis Segeberg aus der Kostenverrechnung für 2007. Ein zum 31.12.2007 in den Forderungen enthaltener Kaufpreistrückbehalt (150TEUR) wegen ausstehender Erschließungsarbeiten wurde zum Jahresanfang 2008 freigegeben und ausbezahlt.

Die bis zum Jahresende 2005 aufgelaufenen Kreditverbindlichkeiten von 27.185TEUR wurden mit Verlustausgleichszahlung des Gesellschafters Kreis Pinneberg auf 14.948TEUR im Jahr 2006 abgebaut. Die Kreditverbindlichkeiten konnten im Jahr 2007 um weitere 2.400TEUR auf 12.548TEUR reduziert werden. Zur Tilgung wurden die in der Barreserve eingestellten Anteile der in 2006 nicht verwendeten Verlustausgleichszahlungen sowie Verkaufserlöse aus dem Jahr 2007 verwendet. Der Kassenbestand verringerte sich entsprechend von 4.280TEUR auf 2.581TEUR. Eine vorgesehene weitere Reduzierung des Kassenbestandes, verbunden mit einem weiteren Abbau von Verbindlichkeiten, wurde wegen der im Berichtsjahr aufgenommenen Verhandlungen mit einem potentiellen Gesellschafter zunächst ausgesetzt. Die Kreditverbindlichkeiten waren durch Bürgschaften des Landkreises Pinneberg gedeckt. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr gegeben. Die Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit fristgerecht erfüllt werden.

Der Sanierungskurs zeigt damit weitere Erfolge auf der Vermögensseite. Das buchmäßige Eigenkapital erhöhte sich nach 0 EUR im Jahr 2005 und 2.191 TEUR im Jahr 2006 auf 2.565TEUR zum 31.12.2007. Die EK-Quote stieg von knapp 12% auf über 15%. Zur Abdeckung zukünftiger Risiken aus dem Altgeschäft und für einen Wiedereinstieg in das Neugeschäft ist die Eigenkapitalausstattung jedoch nach wie vor nicht ausreichend.

Ertragslage

Die Umsätze und sonstigen betrieblichen Erträge konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht werden. Sie summierten sich auf 2.971TEUR (Vorjahr 1.786 TEUR). Das Grundstücksgeschäft war mit 2.013TEUR gegenüber 448 TEUR im Vorjahr für diese Steigerung ursächlich. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich wegen der Einmaleffekte des Vorjahres, hier insbesondere die Auflösung einer Rückstellung für Erschließungsbeiträge in Quickborn, von 1.337TEUR auf 958TEUR. Die Erträge des Jahres 2007 setzten sich im Wesentlichen aus dem Beteiligungsverkauf (318TEUR) sowie aus Zuschüs-

sen der Kreise Pinneberg und Segeberg (400TEUR) und des Landes Schleswig Holstein (75TEUR) zusammen. Ein höherer, durchschnittlich gehaltener Kassenbestand führte zu gestiegenen Zinserträgen von 102TEUR (Vorjahr 22TEUR). Die Erlöse aus dem Beteiligungsverkauf Niendorfer Straße GbR werden entsprechend der vertraglichen Vereinbarung mit den offenen Verbindlichkeiten des Kreises Segeberg bei der WEP verrechnet. Diese Verrechnung ist im Jahresabschluss zum 31.12.2007 nicht berücksichtigt, die Verhandlungen hierüber dauern noch an.

Der Finanzierungsaufwand für Grundstücke wurde im Jahr 2006 erstmals in der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen zusammen mit anderen Zinsaufwendungen in Höhe von 978 TEUR ausgewiesen. Marktbedingt höhere Zinssätze führten im Jahr 2007 zu relativ höheren Finanzierungskosten. Absolut verringerte sich der Zinsaufwand wegen des deutlich gesunkenen Kreditbestandes jedoch um 320TEUR auf 658TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten bezogen auf den Vorjahreswert von 353TEUR um weitere 17 Prozent auf 292TEUR reduziert werden.

Im zweiten Jahr der Umstrukturierung und Sanierung konnte nach Jahresfehlbeträgen von 14.603TEUR (2005) und 101TEUR (2006) nun ein Jahresüberschuss von 374TEUR erwirtschaftet werden. Mit einer Brutto-Umsatzrendite (Gewinn vor Steuern / Umsatz) von 20% und einer Brutto-Eigenkapitalrendite (Gewinn vor Steuern / Eigenkapital) von 19% war die Ertragslage im Jahr 2007 zufriedenstellend.

Besondere Vorkommnisse nach Schluss des Geschäftsjahres

Besondere Vorkommnisse nach Schluss des Geschäftsjahres lagen nicht vor.

Ausblick, Chancen und Risiken

In den Verhandlungen mit einem strategischen Investor für den Geschäftsbereich Grundstücksentwicklung konnte im März 2008 grundsätzliches Einvernehmen erzielt werden. Demnach ist eine Aufteilung der Gesellschaft in eine mit überwiegend kommunaler Beteiligung getragene WEP Wirtschaftsförderung GmbH und in eine überwiegend privat getragene WEP Grundstücksentwicklung GmbH vorgesehen. Zum Berichtsdatum standen noch Detailverhandlungen, abschließende Gremienbeschlüsse bei den Beteiligten sowie die aufsichtsrechtliche Zustimmung aus.

Ebenfalls im Zuge der Umstrukturierung ist die Abordnung einer Mitarbeiterin des Kreises Segeberg an die WEP mit Wirkung zum 1.1.2008 aufgehoben worden. Diese Maßnahme hängt mit einem Beschluss des Segeberger Kreistages aus dem Jahr 2006 zusammen, in dem einer Entflechtung des Kreises Segeberg mit der WEP bis hin zur Auflösung der gesellschaftsrechtlichen Verbindungen gefordert wird. Die Stelle kann wegen der laufenden Beteiligungsverhandlungen

derzeit nicht erneut besetzt werden. Damit steigt die bereits hohe Belastung der verbliebenen Mitarbeiter weiter, die bislang besetzten betrieblichen Funktionen können nicht mehr ausreichend abgedeckt werden.

Der Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung wird projektbezogen und mit Partnern weiter ausgebaut werden. Das Engagement soll weiterhin bevorzugt in Projekten erfolgen, mit denen eine bessere Vernetzung und Positionierung in und für die Metropolregion Hamburg erreicht werden kann.

Die gesamtwirtschaftliche Konjunktur trübt sich ein, damit werden sich vermutlich im laufenden Jahr auch die Perspektiven für den regionalen Markt für Gewerbeimmobilien verdunkeln. Bislang ist die Anzahl der Interessenten für Gewerbegrundstücke auf Vorjahresniveau. Die laufenden Verhandlungen, insbesondere bei den Großflächen, sind jedoch noch nicht in einem abschlußreifen Stadium.

Die Bevorratung und Entwicklung von Gewerbegrundstücken ist generell mit einem hohen wirtschaftlichen Risiko verbunden. Risikoerhöhend wirkt sich für die WEP die wirtschaftliche Abhängigkeit von einem vergleichsweise hohen Bestand an überwiegend gleichartigen Gewerbegrundstücken in einem eng begrenzten regionalen Markt aus. Zudem weisen zahlreiche Bestandsgrundstücke Wettbewerbsnachteile auf (Erstellungskosten, Lage, Grundstückszuschnitt, Baunutzung). Der Wettbewerb wird wesentlich von Kommunen verschärft, die anders als die WEP, ohne Berücksichtigung der direkten marktwirtschaftlichen Refinanzierung kalkulieren, wirtschaften und verkaufen können. Dieser Wettbewerbsdruck für erschlossene Gewerbegrundstücke wird sich in absehbarer Zukunft nicht verringern. Die langen Projektlaufzeiten führen grundsätzlich zu schwer kalkulierbaren Marktänderungsrisiken, insbesondere im Bezug auf die zukünftig erzielbaren Preise und die zukünftig verkaufbaren Mengen.

Die für den gewerblichen Grundstücksverkauf typische konjunkturelle Abhängigkeit, verbunden mit der Abhängigkeit von nur wenigen Verkaufsfällen je Jahr, erschwert eine kurzfristige, auf jährliche Perioden ausgerichtete Ertrags- und Liquiditätssicherung aus dem laufenden operativen Geschäft erheblich. Liquiditätsprobleme wegen ausbleibender Umsätze in einem Kalenderjahr oder wegen vorzufinanzierenden Infrastrukturen können in der derzeitigen Vermögens- und Finanzierungsstruktur der Gesellschaft jederzeit erneut und im existenzbedrohenden Umfang auftreten. Aufgrund der überwiegend kurzlaufenden, an den jeweils aktuellen Marktzinssatz geknüpften Finanzierungstranchen, bestehen kurzfristig wirkende Kostenrisiken bei steigendem Marktzins. Die Befristung der Bürgschaften für die Fremdfinanzierung der Projekte - zumeist bis Anfang 2010 - bedingt mittelfristig ein existenzgefährdendes Finanzierungsrisiko.

Die Bevorratung, die marktgerechte Ausweisung und Erschließung von Gewerbegebieten, ist ein wesentliches Instrument zur Förderung und Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur. Die Bevorratung von Grundstücken bietet der WEP die Chance, Unternehmen im eigenen Einflussbereich anzusiedeln. Mit der An-

siedlung von Unternehmen schafft die WEP Arbeitsplätze, stärkt die regionale Wirtschaftsstruktur und Steuerkraft und erfüllt damit direkt eine satzungsgemäße Kernaufgabe. Erschwerend für den zukünftigen finanzwirtschaftlichen Erfolg wirkt sich jedoch aus, dass der WEP der überwiegende Kostenanteil für Erwerb, Entwicklung, Finanzierung und Steuerung der Baulandprojekte angelastet werden, die Erträge aus den Unternehmensansiedlungen aber nur mit ihren Verkaufserlösen und damit nur mit einem Teil zugerechnet werden. Die indirekten Erträge, beispielsweise direkt aus Gewerbesteuer- und Einkommensteuereinnahmen oder aus Kaufkraftzuwachs und sonstigen Multiplikatoreffekten, wird dagegen den Kommunen und Landkreisen zugerechnet. Zudem erfolgt eine Verrechnung für die Vermittlung von Ansiedlungsinteressenten für kommunale Flächen oder an private Anbieter wegen der besonderen Position der Gesellschaft nicht oder nur eingeschränkt.

Die Geschäftsführung

Im April 2008

Dr. Harald Schroers